

Deutscher Bühnen-Almanach



Deutscher Bühnen-Almanach.

Herausgegeben

von

A. Heinrich,

Souffleur a. D. des Königl. Theaters in Berlin und Theater-Agent.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Mit dem Portrait des Kgl. Preuß. Hofraths Herrn Louis Schneider, Ritter m. O.

Berlin,

den 1. Januar 1858.

Commissions-Verlag von Ed. Bloch (L. Lassars Buchhandlung).

Vorrede.

Wenn ich diesem Buche einige Worte vorausschicke, so habe ich damit zunächst meinen Dank, aber auch die vieljährigen Klagen auszusprechen. Meinen Dank für die große, stets sich mehrende Theilnahme an dem für die Theaterwelt wichtigen, ja ihr nothwendigen Werke, wie für die mir bei seiner Zusammenstellung von fast allen Seiten freundlich und bereitwillig zu Theil gewordene Unterstützung, daneben aber auch die Klagen über unvollständige und unleserlich geschriebene Einsendungen der Verzeichnisse, eine Veranlassung zu Irrthümern und Fehlern. Hierin haben weder das all-

*

gemeine Interesse, noch meine vielfach ausgesprochenen Bitten eine Verbesserung erzielt. Somit darf ich an die Erwähnung dieses Uebelstandes kaum die Hoffnung auf eine Aenderung desselben knüpfen.

Durch die verspäteten Einsendungen ist mir die Nothwendigkeit eines doppelten Nachtrages auferlegt gewesen, von welchem sich der zweite am Schlusse hinter dem Namen-Register befindet.

Bemüht, das Hauptmaterial des Buches immer mehr zu vervollständigen, hat sich die Zahl der Personalverzeichnisse der deutschen Bühnen jetzt auf 183 gesteigert.

Als artistische Beilage ist dem Buche das außerordentlich ähnliche Bildniß des Königlich Preußischen Hofraths und Ritters vieler in- und ausländischen Orden Herrn Louis Schneider, des Begründers der Perseverantia beigegeben, wie ich hoffen darf, ein für alle Leser dieses Buches hochwillkommenes Geschenk.

Es liegt ganz in der Natur des so hochverehrten als hochverdienten Mannes, allein durch seine segensreiche Thätigkeit belohnt, jede Schaustellung derselben, jedes Lob aus fremden Munde zu vermeiden, daß ich es unterlassen mußte, die Bildnißbeilage durch

einen biographischen Abriß zu vervollständigen. Genügt ihm auch sein Bewußtsein, so wird sich mit seinem Namen jedenfalls noch der Segen fernerer Generationen verknüpfen.

Der Herausgeber.

Inhalt.

Seite

Verzeichniß

sämmtlicher

Mitglieder der Königlichen Schauspiele

zu Berlin.

Chef.

Herr von Hülsen, General-Intendant, Königl. Kammerherr, Hauptmann a. D., Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse m. Schw., des Kaiserl. Russ. Annen-Ordens 2ter Klasse in Brillanten, des K. K. Oesterreichischen Ordens der Eisernen Krone 2ter Klasse, des Herzogl. S. Ernestinischen Hausordens, Commandeur des Kurfürstl. Hessischen Löwen-Ordens, des Königl. Belgischen Leopold-Ordens und des Großherzogl. Badenschen Zähringer Löwen-Ordens mit dem Stern, Commandeur erster Klasse (mit dem Stern) des vereinigten Herzogl. Anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären, Wilhelmsstr. 70a.

General-Intendantur-Bureau.

Herr Teichmann, Hofrath, Geh. exped. Secretair, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse mit der Schleife, Behrenstr. 39.

" Heuser, Kanzleirath, Geh. exped. Secretair und Registrator, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Puttkammerstr. 12.

" Lesse, Rechnungsrath, Geh. exped. Secretair und Calculator, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Puttkammerstr. 3.

Herr Lange, Geh. exped. Secretair und Bibliothekar, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Karlstr. 31.
- Hoffmeister, Bureau-Assistent, Inhaber der Königl. Sächs. St. Heinrich- und der Kaiserl. Russ. St. Annen-Medaille, Friedrichstr. 244.

(Das Bureau befindet sich Charlottenstr. 55 parterre.)

Herr von Drygalski, Kammergerichts-Rath, Rechtsconsulent, Ritter des St. Johanniter- und des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse mit der Schleife, Kronenstr. 31.
- Dr. Kops, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt, Theater-Arzt, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse mit der Schleife, Leipzigerstr. 39.
- Langhans, Ober-Baurath, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse mit der Schleife, des Commandeur-Kreuzes 2ter Klasse vom Herzogl. Anhaltischen Gesammt-Haus-Orden Albrecht des Bären, und des Großherzogl. Sächsischen Falken-Ordens 3ter Klasse, Architekt des Opernhauses, Leipzigerstr. 89.
- Bürde, Baurath, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, führt die bauliche Aufsicht über das Schauspielhaus, Enkeplatz 4a.
- Professor Gropius, Decorationsmaler, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, im Diorama.
- Lechner, desgl., Krausenstr. 43.

Regie.

Herr Düringer, Regisseur, alte Jakobsstr. 15.
- Hiltl, desgl., Wilhelmstr. 62.
- Stawinsky, desgl., Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Charlottenstr. 19.
- Wagner, desgl. Dorotheenstr. 11.
- Wolf, desgl. Behrenstr. 60.
- Baltz I., Inspicient der Oper und des Ballets, Ritterstr. 51.
- Woytasch, Inspicient des Schauspiels, Alexandrinenstr. 16.

Inspektionen.

Herr Daubner, Theater-Inspektor, Inhaber der Königl. Han-

noverschen goldenen Ehren-Medaille für Kunst und Wissenschaft, Potsdamerstr. 17.
Herr Schierwagen, Theatermeister, Junkerstr. 3.
" Pieper, desgl., Niederwallstr. 37.

Herr Malte, Garderobe-Inspektor, Kesselstr. 8.
" Kretschmer, Kostümzeichner, Albrechtsstr. 6a.
" Fröhlich, Garderobe-Expedient, Ritterstr. 39.
" Winter, desgl., Brunnenstr. 120.
" Donath I., Ober-Garderobier, Oranienstr. 65.
" Greube, Garderobier, Mohrenstr. 13.
" Neumann, desgl., Zimmerstr. 97.
" Seblatczek, desgl., Kanonierstr. 30.
Frau Wubicke, Garderobe-Aufseherin, Taubenstr. 25.
Herr Caspar, Rüstkammer-Aufseher, Zimmerstr. 98.
" Rochwitz, Theater-Friseur, Kronenstr. 53.

Herr Leist, Beleuchtungs-Inspektor, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, neue Schönhauserstr. 8.
" Kusserow, Beleuchtungs-Aufseher, Wilhelmstr. 41.

Herr Harke, Hauspolizei-Inspektor, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, im Schauspielhause.
" Schewe, desgl., im Opernhause.
" Karbe, polizeilicher Theater-Aufseher, Inhaber des allgemeinen Ehrenzeichens, des Russ. St. Annen-Ordens 5ter Klasse, Hausvoigteiplatz 8.

Herr Toobe, Requisitenmeister, Linienstr. 239.
Frau Guimpel, Requisitrice, Mohrenstr. 62.
Herr Fehringer, Theater-Tapezier, Jägerstr. 68.

Herr Berend, Musikalien-Inspektor, Kochstr. 14.

Theaterdiener Jäger, Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens, Markgrafenstr. 38.
" Schultze, Oranienstr. 105.
" Weiße, Inhaber der Rettungsmedaille am Bande, Taubenstr. 17.
" Weber, Wilhelmstr. 62.

Theater-Haupt-Kasse.

Herr Maaß, Rendant der Hauptkasse, Zimmerstr. 88.
" Winzer, Controlleur der Hauptkasse und Kassirer der Tageskasse, Ritterstr. 57.
" Wlokka, Kassen-Assistent, Blumenstr. 31.
Kassendiener Völkel, Kronenstr. 64.
(Die Theater-Haupt-Kasse befindet sich im Königl. Schauspielhause und ist an Wochentagen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.)

Billet-Verkaufs-Bureau.

Herr Zwick, Tages-Kassen-Inspektor und Kassirer des Billet-Verkaufs im Op. H., Dorotheenstr. 92.
" Strobel, Kassirer des Billet-Verkaufs im Sch. H., kleine Alexanderstr. 7.
(Das Bureau zu den Vorstellungen im Schauspielhause befindet sich im Schauspielhause, Eingang unter der großen Freitreppe; das zu den Vorstellungen im Opernhause im Kassenflur des Opernhauses. Beide Bureaus sind von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags in der Woche und von 11 bis 1 Uhr Sonntags geöffnet.)

Tages-Kasse.

Herr Hetzel, Inspektor, Kanonierstr. 43.
" Zwick, desgl., (s. Billet-Verkaufs-Bureau).
" Weise, desgl., Alexanderplatz 3.
" Winzer, Kassirer, (s. Theater-Haupt-Kasse).
" Strobel, desgl., (s. Billet-Verkaufs-Bureau).
" Krepper, Controlleur und Calculator, Wilhelmstr. 146.

Darstellende Mitglieder nach alphabetischer Ordnung.

Schauspieler.

Die Herren:

Baumeister, Krausenstr. 62.
Bernbal, Zimmerstr. 84.
Ad. Bethge, Ritterstr. 22.
O. Bethge, Zimmerstr. 15.
Commenz, Taubenstr. 17.
Dessoir, Schellingstr. 14.
Döring, Charlottenstr. 55.
Gern, Zimmerstr. 81 a.
Grohmann, Zimmerstr. 15.
Grua, Wallstr. 7.
Hendrichs, Kasernenstr. 2c.
Hiltl (s. Regie).
Jerrmann, Alexandrin.str.42.
Kaiser, Schönebergerstr. 2.
Karlowa, Friedrichsstr. 175.
v. Lavallade, Leipzigerstr. 110.
Lichterfeld, a. Jakobsstr. 136.
Liebtcke, Jägerstr. 53.
Porth, Friedrichsstr. 195.
Thomas, Friedrichsstr. 207.
Woytasch (Inspicient), Alexandrinenstr. 16.

Schauspielerinnen.

Frau Abami, Puttkamm.str.16.
Frl. Amerlan, Friedrichsstr. 183.
Frau Ch. Birch-Pfeiffer, Krausenstr. 70.
Frau Bost, Jägerstr. 73.
Frau Crelinger, Friedrichsstr. 142.
Frl. Denecke, Friedrichsstr. 228.
Frl. Döllinger, Mauerstr. 74.
Frau Formes, Leipzigerpl. 1.
Frau Frieb-Blumauer, Charlottenstr. 50.
Frl. Fuhr, Schützenstr. 78.
Frl. Heusser, Friedrichsstr. 70.
Frau Hiltl, Wilhelmstr. 62.
Frau Hoppé Exercierplatz. 9.
Frau v. Lavallade, Leipzigerstr. 110.
Frl. Puls, Alexandrinenstr. 99.
Frl. Auguste Taglioni, Jägerstr. 49.
Frau Werner, Besselstr. 13.

Kinderrollen spielen.

Clara und Jeannette Bethge, Ritterstr. 22.

Sänger.

Die Herren:

Basse, Mohrenstr. 24.
*Bost, Jägerstr. 73.
Fahrenholtz, Linksstr. 6.
Formes, Leipziger Platz 1.
Fricke, Ritterstr. 52.
Hoffmann, Wilhelmsstr. 109 u. 110.
Krause, Brandenburgerstr. 2.
Krüger, Krausenstr. 33.
*Lieber, Oranienstr. 62.
*Mickler, Leipzigerstr. 24.
Pfister, Markgrafenstr. 51.
Radwaner, Friedrichsstr. 190.
Salomon, U. d. Linden 48.
Schäffer, Friedrichsstr. 175.
*Witt, Leipzigerstr. 79.
Wolf (s. Regie).
*Zschiesche, Ritterstr. 35.

(Die mit einem * bezeichneten Herren wirken auch im Schauspiel mit.)

Sängerinnen.

Frl. Baur, Friedrichsstr. 146.
Frau Bötticher, Anhaltischestr. 2.
Frl. Gey, Friedrichsstr. 151.
Frau Herrenburg-Tuczek, Kammer-Sängerin, Leipziger Platz 15.
Frau Köster, Kammer-Sängerin, Schiffbauerdamm 37.
Frl. von Meddlhammer, Behrenstr. 34.
Frl. Trietsch, Unter den Linden 34.
Frl. Wagner, Kammer-Sängerin, Dorotheenstr. 11.
Frl. Wippern, Enkeplatz 4.

Vorstände der Theater-Bildungsschule.

Herr Musikdirektor Commer, Repetiteur, Königl. Musikdirektor, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse und des Königl. Niederländ. Verdienst-Ordens vom goldenen Löwen, Bernburgerstr. 11.

Herr Musikdirektor Dr. Hahn, Gesanglehrer, Hirschelstr. 4.
Frau Crelinger, Lehrerin der Deklamation (s. Schauspielerinnen).
Herr Röhnisch, Lehrer der Tanzschule, Anhaltstr. 2.
„ Ries, Concertmeister, Lehrer der Instrumental-Klasse, Jerusalemerstr. 42.

Souffleurs.

Hr. Hennemann, Zimmerstr. 61.
Frau Fleischer, Souffleuse, Mauerstr. 71.
Hr. Zipser, Auguststr. 20.

Chor-Personal.

Chor-Direktor: Hr. Elßler, Kochstr. 58.

Chor-Inspicienten.

Hr. Berend, Kochstr. 14.
Hr. Reinicke, Kurstr. 33.
Hr. Stürmer, Schützenstr. 67.

Chorsänger.

Die Herren:

Bauer, alte Jakobsstr. 135.
Blechschmidt, Gollnowstr. 32a.
Brandt, Wallstr. 76.
Degen, Lindenstr. 75.
Friese, Jägerstr. 1.
Götz, Thiergartenstr. 17.
Habelmann, a. Jacobsstr. 135.
Henneberg, Spittelmarktstr. 4.
Henschky, Linienstr. 80.
Janke, Schönhauser Allée 175.
Kindermann, kl. Frankfurterstr. 12.
Kontschacke, Kronengasse 2.
Liebnitz, Wilhelmstr. 92.
Löffler, Frankfurterstr. 62.
Löhmann, Lindenstr. 22.
Lotze, Albrechtsstr. 20.
Meinhardt, Jerusalem.str. 13.

Müller, Kanonierstr. 38.
Rüstig, alte Jakobsstr. 16.
Ruth, Kochstr. 4.
Schirmer, Taubenstr. 34.
Schnackenburg, Junkerstr. 13.
Schreck, Oranienstr. 115.
Schüler, Jerusalemerstr. 1.
Sievert, Kastanien-Allée. 19.
Tägener, Kronenstr. 11.
Weisse, Invalidenstr. 26.
Wendecke, Grenadierstr. 3.
Wünsche, Mauerstr. 83.
Ziegler, Auguststr. 29.
Zinkeisen, Enkeplatz 2.

Chorsängerinnen.

Die Damen:

Frl. Bartels, Carlstr. 17.
Frau Bockshammer, Auguststr. 60.
Frl. Brandt, Besselstr. 3.
Frau Brumleu, Mittelstr. 35.
Frau Degen, Lindenstr. 75.
Frl. Ebe, Krausenstr. 74.
Frau Eckardt, Friedrichsstr. 63.
Frl. Ernst, Krausenstr. 67.
Frl. Götzel, Schützenstr. 42.
Frau Hundt, Lindenstr. 22.
Frl. Jädicke, Zimmerstr. 79.
Frl. Kapitan, Niederwallstr. 4.
Frau Klipphahn, Lindenstr. 93a.
Frl. Koch, Kanonierstr. 44.
Frau Löhmann, Lindenstr. 22.
Frl. Marquardt, Französischestr. 6.
Frau Meinhardt, Jerusalemerstr. 13.
Frau Michaelis, Mittelstr. 53.
Frl. Pfeiffer, Petriplatz 1.
Frau Poppenberg, alte Jakobsstr. 105.
Frl. Pritzkow, Kronenstr. 40.
Frau v. Raskop, Charlottenstr. 75.
Frau Rüstig, alte Jakobsstr. 16.
Frl. Schmidt, Taubenstr. 54.
Frau Stürmer, Schützenstr. 67.
Frl. Stürmer, Jägerstr. 16.
Frau Wartenberg, Alexandrinenstr. 85.

Ballet.

Balletmeister.

Hr. Taglioni, Jägerstr. 49.

Solotänzer.

Die Herren:

Ebel, Niederlagstr. 4.
Ehrich, Ritterstr. 53.
Gasperini, Wilhelmsstr. 32.
Hoguet-Vestris, Zimmerstr. 93.
Krüger, Friedrichsstr. 70.
Müller, Kronenstr. 25.
Telle, Behrenstr. 33.

Solotänzerinnen.

Frl. Casati, Jägerstr. 27 a.
Frl. Forti, Mohrenstr. 53.
Frau Hoguet, Zimmerstr. 93.
Frl. Kitzing, Niederwallstr. 9.
Frl. Koch, Kanonierstr. 44.
Frl. Marie Köbisch, Zimmerstr. 81.
Frl. Lilienthal, Friedrichsstr. 191.
Frl. Soldansky, Jägerstr. 75 u. 76.
Frl. Marie Taglioni, Jägerstr. 49.
Frau Telle, Behrenstr. 33.

Pantomimist.

Hr. Stullmüller, Enkeplatz 4 a.

Figuranten.

Die Herren:

Arendt, Linienstr. 113.
Baltz II., Alexandrinenstr. 26.
Braun, Mauerstr. 51.
Braune, Artilleriestr. 15.
Freising, Niederwallstr. 11.
Gebhardt, Besselstr. 16.
Glan, Krausenstr. 40.
Grubener, Kommandantenstr. 24.
Guichard, Hirschelstr. 10.
Hintzpeter, Kronenstr. 16.
Emil Krüger, neue Friedrichsstr. 56.
Leonhardt, Taubenstr. 37.

Maré, Mauerstr. 68.
Medon, Kronenstr. 46.
Müller I., Commandantenstr. 81.
Müller II., Marienstr. 6.
Reibe, Wilhelmstr. 112.
Riebe, Schumannstr. 3.
Rollscheck, Markgrafenstr. 25.
Sergeois, Friedrichsstr. 233.
Stentz, Neanderstr. 1.
Trampe I., neue Königsstr. 5.
Trampe II., Auguststr. 68.
Voß, Commandantenstr. 47.
Zabemack I., Potsdamerstr. 87.
Zabemack II., desgl.

Figurantinnen.

Frl. Baader, Friedrichsstr. 215.
" Barthold, Alexandrinenstr. 46.
" Bechtel, Wallstr. 23.
" Bethge, Mohrenstr. 66.
" Borbowich, alte Jakobsstr. 136.
" Braun, Friedrichsstr. 206.
" Czeyka, Stallschreiberstr. 5.
Frau Daun, neue Königsstr. 44.
Frl. Döring, Grenadierstr. 18.
" Fleischer, Friedr.str. 104.
" Füller, Wilhelmsstr. 133.
" Giese, Wallstr. 25.
" Hartmann, Schütz.str. 6a.
Frau Hebler, Belle-Alliance-Platz 6.
Frl. Hölcke, Rosenthalerstr. 23.
" Kollatz, Friedrichsstr. 83.
Frau Krüger, n. Friedrichsstr. 56.
Frl. Marggraf, Commandantenstr. 54.
" Richter, Behrenstr. 52.
Frau Riebel, heilige Geiststr. 49.
Frl. Rosenhahn, Artilleriestr. 17.
" Schiermann, Leipzigerstr. 99.
" Schmidt, Markgrf.str. 78.
" Schoppe, Mohrenstr. 56.
Frau Sergeois, Friedrichsstr. 233.
Frl. Starke, Zimmerstr. 92.

(Die Eleven der Tanzschule sind bei dem Lehrer der Tanzschule, Herrn Röhnisch, zu erfragen.)

Avertisseurs beim Ballet.

Lecreux, Niederwallstr. 8.
Spuck, Charlottenstr. 88.

Kapelle.

General-Musik-Direktion.

Herr Meyerbeer, General-Musik-Direktor und Hof-Kapellmeister, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und schönen Künste zu Brüssel, Ritter des Civil-Ordens pour le mérite, Offizier der franz. Ehrenlegion 4ter Klasse, Großkreuz des Königl. Würtemb. Kronen-Ordens, Ritter des Herzogl. Braunschw. Ordens Heinrich des Löwen 3. Kl., des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens 3. Kl., des Belgischen Leopold-Ordens 3. Kl., des Brasilianischen Südstern-Ordens, des K. K. Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens, des K. Sächs. Civil-Verdienst-Ordens 3. Kl. und des Königl. Baierischen Ordens für Wissenschaft und Kunst, Pariser Platz 6a.

- Taubert, Kapellmeister, ordentliches Mitglied der Kgl. Akademie der Künste, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, des Verdienstkreuzes zum Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausorden und des K. Baier. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael 1. Kl., Lindenstr. 86.
- Dorn, Kapellmeister, ordentliches Mitglied der Kgl. Akademie der Künste, Ritter des Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Ordens vom weißen Falken, Ritterstr. 62.
- Ries, Concertmeister, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Jerusalemerstr. 42.
- Ganz, Leopold, Concertmeister, Wilhelmsstr. 51.
- Gährich I., Dirigent der Ballet-Musik, Ritterstr. 45.

Violinisten.

Die Herren:

Bahlke, Ballet-Correpetitor, Gertraudtenstr. 26.
Barnewitz, Albrechtstr. 6.
Birnbach, Französischestr. 37.
Böhmer, Puttkammerstr. 16.
Brehmer, Ballet-Correpetitor, Enkeplatz 3.
Dam I., Symphonie-Dirigent, Köthnerstr. 33.
Dam II., Köthnerstr. 33.
Espenhahn, Ritterstr. 40.
Glave, Friedrichsstr. 25.
Hauck, Köthnerstr. 25.
Henning I., Französischestr. 14.

Hertel, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Taubenstr. 21.
Hillmer, Kommand.-Str. 28.
Jakob, Oranienstr. 51.
Jaquemar, Blumenstr. 22.
Laub, Kammervirtuose, Großherzogl. Weimarscher Concertmeister, Kronenstr. 13.
Lotze, Carlstr. 24.
Richter III., Linksstr. 24.
Ronneburger, Kanonierstr. 2.
Schütz, Stallschreiberstr. 30.
Spieß, Wilhelmsstr. 112.
Stahlknecht I., Puttkammerstr. 9.
Steffens, Mohrenstr. 60.
Tuczek, Französischestr. 6.
Ulrich, Enkeplatz 2.
Vidal, Leipzigerplatz 3.
Vollgold, alte Jakobsstr. 135.
Wallpurger, Markgrafenstr. 9.
Wieprecht I., (Direktor der gesammten Musik-Chöre des Gardecorps), Ritter des rothen Adler-Ordens 4. Klasse, des Verdienstkreuzes des Sachs.-Ernestinischen Haus-Ordens und des Kgl. Hannoverschen Verdienstkreuzes 1. Klasse, unter den Linden 34.
Wintzer, Mauerstr. 41.
Zimmermann, Linienstr. 109.

Bratschisten.

Die Herren:

Eyrich, Ritterstr. 44.
Gährich II., alte Jakobsstr. 21.
Ganz, Ed., Charlottenstr. 35.
Ressel, Schießgasse 17.
Richter II., Rosenstr. 24.
Richter IV., Friedrichsstr. 4.
Richter V., Kronenstr. 59.
Schulz, Alexandrinenstr. 38.

Violoncellisten.

Die Herren:

Cubelius, Friedrichsstr. 217.
Didio, Besselstr. 7.
Drews, Schönh.-Allée 4.
Fuchs, Ritterstr. 49.
Ganz I. (Concertmeister), Schützenstr. 71.
Griebel, Grenadierstr. 49.
Hannemann, Brüderstr. 13.
Henning II., Friedrichsstr. 83.
Just, Schmidtstr. 36.
Lotze, Albrechtsstr. 20.
Stahlknecht II., Puttkammerstr. 9.

Contrabassisten.

Die Herren:

Bennewitz, Französische-str. 15.
Brüning, Dragonerstr. 43.
Fischer, Oranienstr. 153.
Schlechte, alte Jakobsstr. 74.
Teetz, Alexandrinenstr. 99.
Temme, Linienstr. 100.
Weiße, Mauerstr. 51.

Flötisten.

Die Herren:

Aschert, Oranienstr. 50.
Gabrielsky, Potsdamer-str. 52.
Heuser, Dessauerstr. 37.
Kramer, Schießgasse 18.
Werner, Blumenstr. 36a.

Oboisten.

Die Herren:

Richter I., Sebastiansstr. 39.
Rosenzweig I., Schönhauser-Allée 181.
Rosenzweig II., Stallschreiberstr. 48.
Schumann II., Puttkammer-str. 14.
Wieprecht II., Sebastiansstr. 23.

Clarinettisten.

Die Herren:

Gareis, Kommandanten-str. 41.
Nehrlich, Lindenstr. 80.
Schick, Musikdirektor, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Mohrenstr. 14.
Schubert, alte Jakobsstr. 35.
Tamm, Jerusalemerstr. 63.

Fagottisten.

Die Herren:

Besser, Kommandanten-str. 41.
Höne, Ritterstr. 55.
Kluge, Mauerstr. 72.
Matthes, alte Jakobsstr. 35.
Wolff, Friedrichsstr. 239.

Waldhornisten.

Die Herren:

Diensch, Louisenstr. 53.
Frickert, a. d. Schleuse 11.
Grasemann, Jerusalemer-str. 22.

Lawerenz, Bernburgerstr. 32. Schunke II., Oranienstr. 172.
Schunke I., Grabenstr. 25. Wuras, Blumenstr. 23.
Zerner, Invalidenstr. 70.

Posaunisten.

Die Herren:

Belke, Friedrichsstr. 238. Kopsch, a. d. Schleuse 11.
Kitzing, Niederwallstr. 9. Windemuth, Ritterstr. 56.

Trompeter.

Die Herren:

König, neue Königsstr. 9. Koseleck, Invalidenstr. 86.
Thiele, Klosterstr. 42.

Pauker.

Hr. Hentschel, Ritterstr. 57.

Harfenisten.

Die Herren:

Detroit (zugleich Klavierspieler), alte Jakobsstr. 108. Grimm, Kurstr. 15.

Noten-Kopist.

Hr. Patschke, Schützenstr. 16.

Orchesterdiener.

Schröder I., Taubenstr. 46. Schröder II., Mohrenstr. 25.

Instrumententräger.

W. Schönwald, Mauerstr. 37.

(Die Wohnungen der Herren Accessisten sind bei dem Haus-Polizei-Inspektor Herrn Harke, im Schauspielhause, zu erfragen.)

Engagirte Statisten.

Schuster, Gartenstr. 2. Krüger, Linienstr. 15.

(Die Wohnungen der Hülfsschneider, Friseurgehülfen und Theater-Arbeiter sind am sichersten bei dem Portier Willbrandt im Schauspielhause, Eingang Charlottenstraße, zu erfragen.)

(Die Theaterleute, Illuminateurs, Zettelträger, Portiers und Nachtwächter sind bei den Hauspolizei-Inspektoren, im Opern- und Schauspielhause zu erfragen.)

Pensionirt.

Der Schauspieler Hr. Krüger. Der Sänger Hr. Mantius. Der Kammermusikus Hr. Kelz.

Abgegangen.

Die Schauspielerin Frl. Schneider (an das Hofth. zu Weimar). Die Sängerinnen Frl. Mandl und Frl. Siber. Die Solotänzerin Frl. Gittersberg, genannt Catrini (an das Stadtth. zu Hamburg).

Gestorben.

Der Schauspieler Hr. Reger. Der Figurant Hr. Koch. Der Kammermusikus Hr. Issermann. Die Chorsänger Hr. Biberstein und Hr. Böth.

Neu angestellt.

Die Regisseurs Hrn. Wagner und Wolf.

Die Schauspieler Hrn. Baumeister und Kaiser. Die Schauspielerinnen Frls. Döllinger, Puls und Auguste Taglioni. Die Sänger Hrn. Fahrenholtz und Krüger. Die Sängerin Frl. Wippern. Die Solotänzerinnen Frls. Casati und Kitzing. Der Figurant Hr. Müller II. Die Figurantinnen Frl. Giese und Frl. Rosenhahn. Die Kammermusiker Hrn. Lotze, Temme und Windemuth.

Ouvriers und Lieferanten.

Putz- und Modesachen werden aus der Modehandlung von S. Löwen, Friedrichsstr. 76, entnommen.

Sämmtliche Pelzbekleidungen werden angefertigt in der Pelzwaarenhandlung des Hrn. Löwe, Werdersche Mühlen 6.

Die Strumpfwaaren, als Tricots ꝛc. liefert die Handlung der Hrn. Oppermann u. Co., Probststr. 1.

Die Riemer-Arbeit fertigt Hr. Iwe, Mauerstr. 31.

Rüstungen, Lampen, Kronenleuchter und alle in dies Fach einschlagende Artikel werden bei dem Klempnermeister Hrn. Oldenhoff, Jägerstr. 55, auf das Geschmackvollste angefertigt.

Die Kunstfeuerwerke werden angefertigt von dem Kgl. Theater-Feuerwerker Hrn. Dobermont, Oranienburger-Chaussée 47.

In der Buchdruckerei des Hrn. Litfaß, Adlerstr. 6, werden die Theaterzettel gedruckt; Abonnenten auf dieselben haben sich gefälligst dort zu melden.

Die im Buchhandel erschienenen dramatischen Werke, welche für das Königl. Theater angekauft werden, liefert die auf das bestmöglichste assortirte Buchhandlung des Hrn. Hofbuchhändlers Alexander Dunker, Französischestr. 20a.

Die Musikalien liefert die Hofmusikalienhandlung von Ed. Bote und G. Bock, Jägerstr. 42.

Theater-Buchbinder: Hr. Schmidt, Jägerstr. 12.

Theater-Schuhmacher: Hr. Baumann, Dorotheenstr. 94.

" " " Vogel, Leipzigerstr. 72.

Verzeichniß

der

vom 1. December 1856 bis dahin 1857 auf den Königlichen Theatern zu **Berlin, Potsdam** und **Charlottenburg** gegebenen Schauspiel-Vorstellungen,

nebst

Angabe

der

vom 1. December 1856 bis dahin 1857 stattgehabten Gastrollen und Debüts.

Sch. H., bedeutet: Schauspielhaus. — Op. H., Opernhaus. — Sch., Schauspiel. — Tr., Trauerspiel. — L., Lustspiel. — Schw., Schwank. — Op., Oper. — Dr., Drama. — P., Posse. — Baudev., Baudeville. — Mus. Quodl., Musikalisches Quodlibet. — Ges., Gesang. — B., Ballet. — Div., Divertissement. — A., Aufzug. — Z. E., Zum Erstenmale. — A. G., Als Gastrolle. — A. D., Als Debüt ꝛc.

December 1856.

1. Sch. H. Z. E.: Lorbeer und Myrte. Hist. Charakterbild in 3 A. von Karl Gutzkow.
2. Op. H. Die Familien Capuleti und Montecchi.
— Sch. H. Der Sonnwendhof.
3. Op. H. Fidelio.
— Sch. H. Lorbeer und Myrte.

4. Sch. H. Julius Cäsar.
5. Op. H. Orpheus und Euridice.
6. Sch. H. Graf Essex.
7. Op. H. Robert der Teufel.
— Sch. H. Christoph und Renata. — Der Verstorbene.
8. Sch. H. Graf Essex.
9. Op. H. Das Stelldichein. — Die Willy's. (Frl. Lanner, vom K. K. Hofth. zu Wien: Gisela, a. G.)
— Sch. H. Stille Wasser sind tief.
10. Op. H. Der Feensee.
— Sch. H. Narziß.
11. Sch. H. Die Jäger.
12. Op. H. Der Freischütz.
— Sch. H. Nathan der Weise.
13. Op. H. Alessandro Stradella.
14. Op. H. Gute Nacht, Herr Pantalon! — Die Weiberkur. (Frl. Lanner: Mazurka, a. G.)
— Sch. H. Nathan der Weise.
15. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Z. E. Adelbert vom Babanberge. Tr. in 5 A. von A. E. Brachvogel.
16. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Christoph und Renate. — Drei Frauen und keine.
17. Sch. H. Auf Allerhöchsten Befehl: Egmont. (Hr. Emil Devrient, Ehrenmitglied des K. Hofth. zu Dresden: Egmont, a. G.)
18. Op. H. Das hübsche Mädchen von Gent. (Frl. Lanner: Beatrix, a. l. G.)
— Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
19. Op. H. Z. E.: Ein Tag in Rußland. Kom. Op. in 3 A. n. d. Franz. von J. C. Grünbaum. Musik von H. Dorn.

19. Sch. H. Stille Wasser sind tief.
20. Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
21. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Graf Essex.
22. Sch. H. Z. E.: Die Grille. Ländl. Charakterbild in 5 A. mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
23. Op. H. Ein Tag in Rußland.
— Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
24. Kein Schauspiel.
25. Op. H. Fernand Cortez.
— Sch. H. Die Grille.
26. Op. H. Ein Tag in Rußland.
— Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
27. Op. H. Der Weiberfeind. — Satanella.
— Sch. H. Neu einst.: Michel Perrin. — Drei Frauen und keine.
28. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Narziß.
29. Op. H. Die Nachtwandlerin. — La Seguidilla.
— Sch. H. Stille Wasser sind tief.
30. Op. H. Ein Tag in Rußland.
— Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
31. Sch. H. Michel Perrin. — Das Lied von der Glocke.

Januar 1857.

1. Op. H. Euryanthe.
— Sch. H. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.
2. Op. H. Ballanda.
— Sch. H. Michel Perrin. — Der Verschwiegene wider Willen.
3. Sch. H. Graf Essex.

4. Op. H. Der Freischütz. — Eine Tänzerin auf Reisen.
— Sch. H. Das Leben ein Traum.
5. Op. H. Der Prophet.
— In Potsdam: Stille Wasser sind tief.
6. Op. H. Czaar und Zimmermann.
— Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
7. Sch. H. Narziß.
8. Op. H. Carlo Broschi.
— Sch. H. Graf Essex.
9. Op. H. Der Barbier von Sevilla. — Solotanz.
— Sch. H. Stille Wasser sind tief.
10. Sch. H. Egmont.
11. Op. H. Ballanda.
— Sch. H. Michel Perrin. — Drei Frauen und keine.
12. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
— Sch. H. Neu einst.: Das Portrait der Mutter.
13. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Narziß.
14. Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
15. Op. H. Die Familien Capuleti und Montecchi.
— Sch. H. Das Portrait der Mutter.
16. Sch. H. Der Sonnwendhof.
17. Sch. H. Das Portrait der Mutter.
18. Op. H. Die Vestalin.
— Sch. H. Minna von Barnhelm.
19. Op. H. Tancred.
— Sch. H. Othello.
20. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Das Portrait der Mutter.
21. Sch. H. Narziß.
22. Sch. H. Romeo und Julia.
23. Op. H. Der Wasserträger. — Don Quixote.
— Sch. H. Die bezähmte Widerspenstige.
24. Sch. H. Adelbert vom Babanberge.

25. Op. H. Der Prophet.
— Sch. H. Graf Essex.
26. Op. H. Versuche. — Die Weiberkur.
— Sch. H. Die Grille.
27. Op. H. Der Liebestrank. — La Seguidilla.
— Sch. H. Michel Perrin. — Der Kammerdiener.
28. Op. H. Faust.
— Sch. H. Die Grille.
29. Op. H. Als erste Carnevals-Oper: Titus.
— Sch. H. Das Portrait der Mutter.
30. Op. H. Der Seeräuber.
— Sch. H. Z. E.: König Saul. Tr. in 5 A. von Hermann Kette.
31. Sch. H. Die Grille.

Februar 1857.

1. Op. H. Der Barbier von Sevilla. — Thea.
— Sch. H. König Saul.
2. Op. H. Tannhäuser. (Hr. Jansen, vom Stadtth. zu Stettin: Wolfram, a. G.)
— Sch. H. Die Grille.
3. Op. H. Ein Tag in Rußland.
— Sch. H. König Saul.
4. Sch. H. Stille Wasser sind tief.
5. Sch. H. Narziß.
6. Op. H. Johann von Paris. — Thea.
— Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
7. Sch. H. Der Spieler.
8. Op. H. Die Familien Capuleti und Montecchi.
— Sch. H. Die Grille.
9. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Nathan der Weise.
10. Op. H. Auf Allerhöchsten Befehl, als zweite Carnevals-Oper: Die Belagerung von Corinth.

10. Sch. H. Der Nasenstüber. — Am Fenster.
11. Op. H. Tannhäuser. (Hr. Jansen, vom Stadtth. in Stettin: Wolfram, a. G.)
— Sch. H. Die Grille.
12. Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
13. Op. H. Auf Allerhöchsten Befehl, als dritte Carnevals-Oper: Iphigenia in Aulis.
— Sch. H. Die Grille.
14. Sch. H. König Richard der Dritte.
15. Op. H. Versuche. — Der Seeräuber.
— Sch. H. Das Portrait der Mutter.
16. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Die Grille.
17. Op. H. Orpheus und Euridice.
— Sch. H. Stille Wasser sind tief.
18. Sch. H. Die Grille.
19. Sch. H. Das Glas Wasser.
20. Op. H. Tancred.
— Sch. H. Michel Perrin. — Der Verstorbene.
21. Sch. H. Die Grille.
22. Op. H. Ballanda.
— Sch. H. Die Räuber.
23. Op. H. Auf Allerhöchsten Befehl, als vierte Carnevals-Oper: Indra.
— Sch. H. Die Grille.
24. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Hamlet.
25. Sch. H. Die Grille.
26. Op. H. Lucrezia Borgia.
— Sch. H. Das Portrait der Mutter.
27. Op. H. Aladin.
28. Sch. H. Neu einst.: Macbeth.

März 1857.

1. Op. H. Die Nibelungen.
— Sch. H. Das Glas Wasser.
2. Op. H. Der Freischütz.
— Sch. H. Die Grille.
3. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Die Mißverständnisse. — Der Nasenstüber.
4. Op. H. Concert unter Mitwirkung der Madame Clara Novello.
— Sch. H. Macbeth.
5. Op. H. Oberon.
— In Potsdam: Die Mißverständnisse. — Der Nasenstüber.
6. Op. H. Tell.
— Sch. H. Die Grille.
7. Op. H. Concert unter Mitwirkung der Madame Clara Novello.
— Sch. H. Heinrich der Vierte. (Erster Theil.)
8. Op. H. Die Belagerung von Corinth.
— Sch. H. Das Lied von der Glocke. — Der Nasenstüber. — Am Fenster.
9. Op. H. Die Tochter des Regiments. — Thea.
— Sch. H. Die Grille.
10. Op. H. Die Zauberflöte.
— Sch. H. Michel Perrin. — Der Kammerdiener.
11. Sch. H. Macbeth.
12. Op. H. Fernand Cortez.
— Sch. H. Die Grille.
13. Op. H. Die weiße Dame.
— Sch. H. Der Sonnwendhof. (Frl. Ledner, vom Stadtth. zu Cöln: Anna, a. G.)
14. Sch. H. Auf Allerhöchsten Befehl: Die Lady von Worsley-Hall.

15. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Narziß.
16. Op. H. Die Hochzeit des Figaro. (Frl. Storck, vom Hofth. zu Braunschweig: Die Gräfin, a. G.)
— Sch. H. Emilia Galotti. (Frl. Janauscheck, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Gräfin Orsina, a. G.)
17. Op. H. Der Maurer. — Robert und Bertrand.
— Sch. H. Die Grille.
18. Sch. H. Deborah. (Frl. Janauscheck: Deborah, a. G.)
19. Op. H. Die Weiberkur.
— Sch. H. Macbeth.
20. Op. H. Tannhäuser. (Frl. Storck: Elisabeth, a. G.)
— Sch. H. Stille Wasser sind tief.
— In Potsdam: Die Grille.
21. Sch. H. Der Fechter von Ravenna. (Frl. Janauscheck: Thusnelda, a. l. G.; Frl. Ledner: Lyciska, a. G.)
22. Op. H. Gute Nacht, Herr Pantalon! — Aladin.
— Sch. H. Graf Essex.
23. Sch. H. Z. E.: Der Ritter der Damen. Scherz in 1 A., nach M. Michel und Labiche, bearbeitet von G. Hiltl. — Die Plappermühle, Lustsp. in 1 A., n. d. Franz. von Ida Schuselka-Brüning. — Die Dienstboten. Lebensbild in 1 A., von R. Benedix.
24. Op. H. Z. E.: Der Troubadour. O. in 4 A., nach dem Italienischen des S. Camerano. Musik von J. Verdi.
— Sch. H. Die Grille.
25. Sch. H. Struensee.
26. Op. H. Die Krondiamanten.

26\. Sch. H. Die Plappermühle. — Der Ritter der Damen. — Die Dienstboten.
27\. Op. H. Der Troubadour.
— Sch. H. Die Grille.
28\. Sch. H. Stille Wasser sind tief.
29\. Op. H. Oberon. (Frl. Storck: Rezia, a. G.)
— Sch. H. Der Ritter der Damen. — Die Dienstboten. — Der Kammerdiener.
30\. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Don Carlos. (Hr. Kaiser, neu engagirtes Mitglied: König Philipp, a. D.)
31\. Op. H. Lucia. (Hr. Duschnitz, vom K. K. Hofoperntheater zu Wien: Lord Asthon, a. G.)
— Sch. H. Die Grille.

April 1857.

1\. Sch. H. Z. E.: Aus dem Leben. Charakterbild in 5 A., von Julius Bacher.
2\. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Der Ritter der Damen. — Neu einst.: Ich irre mich nie. — Die Dienstboten.
3\. Op. H. Die lustigen Weiber von Windsor.
— Sch. H. Aus dem Leben.
4\. Sch. H. Narziß.
5\. Op. H. Der Troubadour.
— Sch. H. Die bezähmte Widerspenstige. — Ich irre mich nie.
6\. Sch. H. Die Grille.
7\. Op. H. Robert der Teufel.
— Sch. H. Vor hundert Jahren. (Hr. Kaiser: Fürst Leopold von Dessau, a. D.)
8\. Op. H. Tell.
— Sch. H. Aus dem Leben.

9. }
10. } Kein Schauspiel.
11. }
12. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Don Carlos.
13. Op. H. Der Weiberfeind. — Satanella.
— Sch. H. Vor hundert Jahren.
14. Op. H. Die Hugenotten.
— Sch. H. Die Grille.
15. Sch. H. Macbeth.
16. Op. H. Der Liebestrank. — Thea.
— In Potsdam: Narziß.
17. Op. H. Der Freischütz.
— Sch. H. Der verwunschene Prinz. — Die Dienstboten.
18. Sch. H. Wallenstein's Tod. (Hr. Kaiser: Wallenstein, als drittes Debüt.)
19. Op. H. Der Troubadour. (Frau Palm-Spatzer, K. Würtembergische Kammersängerin: Azucena, a. G.)
— Sch. H. Emilia Galotti.
20. Op. H. Neu einst.: Der Zweikampf. (Hr. Wolf, vom K. K. Hofoperntheater zu Wien: Cantarelli, a. G.)
— Sch. H. Die Grille.
21. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Magnetische Kuren.
22. Sch. H. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.
23. Op. H. Fernand Cortez.
— Sch. H. Der geheime Agent.
24. Op. H. Der Zweikampf. (Hr. Wolf: Cantarelli.)
— In Potsdam. Auf Allerhöchsten Befehl: Der geheime Agent.
25. Sch. H. Narziß.
26. Op. H. Der Barbier von Sevilla. (Hr. Wolf: Almaviva.) — Don Quixote.

26. Sch. H. Die Grille.
27. Op. H. Abschieds-Benefiz-Vorstellung des Königl. Sängers Herrn Mantius: Gesangspiecen. — Fidelio. (Frl. Pauline Zschiesche: Marzelline.)
— Sch. H. Magnetische Kuren.
28. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Nathan der Weise.
29. Sch. H. Der geheime Agent.
30. Op. H. Faust.

Mai 1857.

1. Op. H. Lucia. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni, Hof- und Kammersängerin Ihrer Majestät der Königin von Spanien: Lucia, a. G.)
— Sch. H. Die Grille.
2. Sch. H. Die bezähmte Widerspenstige. (Frl. Puls, vom Kurfürstl. Hofth. zu Cassel: Catharina, a. G.)
3. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Wallensteins Tod.
4. Sch. H. Der Weiberfeind. — Er muß auf's Land. (Frl. Puls: Betty und Cölestine von Drang, a. G.)
5. Op. H. Der Liebestrank. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni: Adina, a. G.) — Tanzeinlagen unter Mitwirkung des Frl. Elisa Casati, vom Theater della Scala zu Mailand.
— Sch. H. Die Grille. (Frl. Puls: Fanchon Vivieux, a. l. G.)
6. Kein Schauspiel.
7. Sch. H. Z. E.: Cymbeline, Drama in 5 A. von Shakespeare, übersetzt von L. Tieck, für die Bühne eingerichtet von E. Dohm.
8. Op. H. Die Nachtwandlerin. (Mad. Amélie

Anglés de Fortuni: Amine; Hr. Krüger, vom Hofth. zu Dresden: Elwino, a. G.) — Thea.
8. Sch. H. Narziß.
9. Op. H. Auf Allerhöchsten Befehl: Fernand Cortez.
— Sch. H. Cymbeline.
10. Op. H. Ich irre mich nie. — Auf Allerhöchsten Befehl: Satanella.
— Sch. H. Der geheime Agent. — Die Dienstboten.
11. Sch. H. Adelbert vom Babanberge.
12. Op. H. Ballanda.
— Sch. H. Der Nasenstüber. — Die Dienstboten.
13. Sch. H. Die Lady von Worsley-Hall.
14. Sch. H. Graf Essex.
15. Op. H. Die Hugenotten. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni: Margarethe von Valois, a. G.)
— In Potsdam: Der Ritter der Damen. — Ich irre mich nie. — Die Dienstboten.
16. Sch. H. Das Käthchen von Heilbronn.
17. Op. H. Der Liebestrank. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni: Adine, a. G.) — Tanzeinlagen unter Mitwirkung des Frl. Elisa Casati.
— Sch. H. Cymbeline.
18. Sch. H. Narziß.
19. Op. H. Don Juan. (Hr. Fahrenholtz, vom Stadtth. zu Danzig: Don Octavio, a. G.)
20. Sch. H. Dorf und Stadt.
21. Op. H. Der Barbier von Sevilla. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni: Rosine, a. G.)
— Sch. H. Das Glas Wasser.
22. Sch. H. Hamlet.
23. Sch. H. Neu einst.: Die argwöhnischen Eheleute.
24. Op. H. Die Nachtwandlerin. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni: Amine; Hr. Krüger: Elwino, a. G.)

24. Sch. H. Die argwöhnischen Eheleute.
25. Op. H. Z. E.: Morgano. Phantast. Ballet in 3 A. und 1 Vorsp., vom Königlichen Balletmeister P. Taglioni. Musik von Hertel.
26. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
27. Op. H. Morgano.
28. Op. H. Der Barbier von Sevilla. (Mad. Amélie Anglés de Fortuni: Rosine, a. l. G.)
29. Op. H. Morgano.
30. Sch. H. Die Grille.
31. Op. H. Die Jüdin. (Hr. Mayerhofer, vom K. K. Hofoperntheater zu Wien: Cardinal, a. G.)
— Sch. H. Das Käthchen von Heilbronn.

Juni 1857.

1. Op. H. Morgano.
2. Op. H. Norma. (Frau Palm-Spatzer: Norma, a. G.)
3. Op. H. Morgano.
4. Sch. H. Narziß.
5. Op. H. Der Prophet. (Frau Palm-Spatzer: Fides, a. l. G.)
— In Potsdam. Auf Allerhöchsten Befehl: Die Grille.
6. Sch. H. Graf Essex.
7. Kein Schauspiel.
8. Op. H. Zum Besten der Alter-Versorgungs-Anstalt für deutsche Theater-Mitglieder (Perseverantia): Faust. (Frl. Marie Seebach: Margarethe a. G..)
— Sch. H. Die Grille.
9. Op. H. Tannhäuser.
10. Sch. H. Romeo und Julia. (Frl. Marie Seebach: Julia, a. G.)
11. Op. H. Morgano.
12. Op. H. Die Tochter des Regiments.

13. Sch. H. Die Waise von Lowood. (Frl. Marie Seebach: Jane Eyre, a. G.)
14. Op. H. Morgano.
— Sch. H. Kabale und Liebe. (Frl. Marie Seebach: Louise, a. G.)
15. Sch. H. Neu einst.: Gabriele. — Erziehungs-Resultate. (Frl. Marie Seebach: Gabriele und Margarethe Western, a. G.)
16. Op. H. Der Freischütz. (Frl. Louise Wippern aus Hamburg: Agathe, als erster theatralischer Versuch.)
17. Sch. H. Dorf und Stadt. (Frl. Marie Seebach: Lorle, a. G.)
18. Op. H. Egmont. (Frl. Marie Seebach: Clärchen, a. G.)
19. Op. H. Morgano.
20. Sch. H. Othello. (Frl. Marie Seebach: Desdemona, a. G.)
21. Op. H. Robert der Teufel. (Frl. Louise Wippern: Alice, als zweiter theatralischer Versuch.)
— Sch. H. Gabriele. — Erziehungs-Resultate. (Frl. Marie Seebach: Gabriele und Margarethe Western, a. G.)
22. Sch. H. Mathilde. (Frl. Marie Seebach: Mathilde, a. G.)
23. Op. H. Martha. (Frl. Masius, vom Kurfürstl. Hofth. zu Cassel: Lady Harriet Durham, a. G.)
24. Op. H. Faust. (Frl. Marie Seebach: Margarethe, a. l. G.)
26. Op. H. Die lustigen Weiber von Windsor. (Frl. Masius: Frau Fluth, a. l. G.)
27. Kein Schauspiel.
28. Op. H. Satanella.
29. Kein Schauspiel.
30. Op. H. Morgano.

Juli 1857.

1.
2. } Kein Schauspiel.
3. Op. H. Robert und Bertrand.
4. Kein Schauspiel.
5. Op. H. Morgano.
6. Kein Schauspiel.
7. Op. H. Das hübsche Mädchen von Gent.
8. Kein Schauspiel.
9. Op. H. Aladin.
10. — 23. Keine Vorstellungen.
24. Op. H. Aladin.
25. Kein Schauspiel.
26. Op. H. Das hübsche Mädchen von Gent.
27. Kein Schauspiel.
28. Op. H. Concert. — Robert und Bertrand.
29.
30. } Kein Schauspiel.
31. Op. H. Die Willy's.

August 1857.

1. Kein Schauspiel.
2. Op. H. Aladin.
3. Op. H. Zum Besten des Nationaldanks, unter Mitwirkung von Mitgliedern des Königsstädtischen Theaters: Die Schwäbin. — Doktor Peschke. — Eine Tänzerin auf Reisen.
4. Kein Schauspiel.
5. Op. H. Die Weiberkur.
6. Op. H. Die Willy's.
7. Op. H. Der Maurer.
8. Kein Schauspiel.
9. Op. H. Der Prophet. (Frau Eugenie Nimbs: Fides, a. G.)

10. Kein Schauspiel.
11. Op. H. Tannhäuser. (Frau Eugenie Nimbs: Elisabeth, a. G.)
12. Op. H. Aladin.
13. Kein Schauspiel.
14. Op. H. Czaar und Zimmermann.
15. Kein Schauspiel.
16. Op. H. Die Jüdin. (Frau Eugenie Nimbs: Recha, a. G.)
17. Kein Schauspiel.
18. Op. H. Aladin.
19. Op. H. Der Freischütz.
20. Kein Schauspiel.
21. Op. H. Der Prophet. (Frau Eugenie Nimbs: Fides, a. l. G.)
22. Kein Schauspiel.
23. Op. H. Oberon.
24. Kein Schauspiel.
25. Op. H. Aladin.
26. Op. H. Tannhäuser.
27. Sch. H. Don Carlos.
28. Op. H. Der Barbier von Sevilla. — Eine Tänzerin auf Reisen.
29. Sch. H. Die Jäger.
30. Op. H. Der Feensee.
31. Sch. H. Der zerbrochene Krug. — Ich irre mich nie. — Die Dienstboten.

September 1857.

1. Op. H. Aladin.
2. Sch. H. Die Grille.
3. Op. H. Lucia.
— Sch. H. Iphigenia auf Tauris.

4. Op. H. Der Zweikampf.
— Sch. H. Der Weiberfeind. (Frl Puls: Betty, a. D.) — Der Nasenstüber.
5. Sch. H. Minna von Barnhelm. (Frl. Döllinger, vom Hofth. in Hannover: Minna; Hr. Baumeister, vom Hofth. in Cassel: Paul Werner, a. G.; Frl. Auguste Taglioni: Franziska, a. D.)
6. Op. H. Robert der Teufel. (Frl. Wippern: Alice, a. D.)
— Sch. H. Narziß.
7. Op. H. Gute Nacht, Herr Pantalon! — Robert und Bertrand.
8. Op. H. Die Stumme von Portici.
9. Sch. H. Emilia Galotti. (Frl. Döllinger: Emilia Galotti, a. G.)
10. Op. H. Satanella.
11. Op. H. Der Freischütz. (Frl. Wippern: Agathe, a. D.)
12. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Hamlet.
13. Op. H. Ich irre mich nie. — Satanella.
— Sch. H. Das Gefängniß. (Hr. Baumeister: Doktor Hagen, a. G.) — Die Dienstboten.
14. Sch. H. Die Grille.
15. Op. H. Tell.
16. Sch. H. Stille Wasser sind tief.
17. Op. H. Morgano.
18. Op. H. Alessandro Stradella.
19. Sch. H. Wallenstein's Lager. — Neu einst.: Geistige Liebe. (Frl. Döllinger: Jenny, a. l. G.)
20. Op. H. Iphigenia in Aulis.
— Sch. H. Nathan der Weise.
21. Sch. H. Romeo und Julia. (Frl. Döllinger: Julia, a. D.)
22. Op. H. Z. E.: Der Kadi. Burlesk-kom. Op. in

2 A. n. d. Franz. von M. T. Sauvage, deutsch von Carl Golmick. Musik von Ambroise Thomas. — Russisches Divertissement.
22. Sch. H. Geistige Liebe. — Der Kammerdiener.
23. Op. H. Der Feensee. (Hr. Krüger: Albert, a. G.)
— Sch. H. Graf Essex.
24. Op. H. Der Kadi. — Russisches Divertissement.
— Sch. H. Narziß.
25. Op. H. Wallenstein's Lager. — Thea.
— Sch. H. Das Glas Wasser.
26. Op. H. Zum Benefiz des Königl. Schauspielers Hrn. Gern: Das Jubiläum. — Die Unglücklichen. — Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore.
— Sch. H. Der Maurer.
27. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Der Weiberfeind. — Geistige Liebe. — Die Dienstboten.
28. Op. H. Der Kadi. — Russisches Divertissement.
— Sch. H. Cymbeline.
29. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Die Grille.
30. Op. H. Morgano.
— Sch. H. Das Käthchen von Heilbronn.

October 1857.

1. Op. H. Der Liebestrank. — La Seguidilla.
— Sch. H. Der geheime Agent.
2. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Die bezähmte Widerspenstige. — Der zerbrochene Krug.
3. Sch. H. Emilia Galotti.
— Im neuen Palais: Der Nasenstüber. — Die Dienstboten. — Tanz-Divertissement.

4. Op. H. Der Kadi. Russisches Divertissement.
— Sch. H. Graf Essex.
5. Op. H. Lucretia Borgia.
— In Potsdam: Drei Frauen und keine. — Der Kammerdiener. — Tanz-Divertissement.
6. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
— Sch. H. Die Weise von Lowood.
7. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Doctor Robin. — Geistige Liebe. — Declamations-Vorträge von Frau Sophie Schröder.
8. Op. H. Die Regimentstochter. — Tanz.
— Sch. H. Z. E.: Verstrickt und gelöst. Sch. in 3 A. von Felix Dahn.
9. Op. H. Der Troubadour.
— Sch. H. Kabale und Liebe.
10. Sch. H. Verstrickt und gelöst.
11. Op. H. Tell.
— Sch. H. Donna Diana.
12. Op. H. Die Capuleti und Montecchi.
— Sch. H. Verstrickt und gelöst.
13. Sch. H. Die Grille.
14. Op. H. Robert der Teufel.
— Sch. H. Das Käthchen von Heilbronn.
15. Op. H. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs: Prolog. — Titus.
— Sch. H. Prolog. — Prinz Friedrich von Homburg.
16. Op. H. Der Freischütz.
— Sch. H. Die Jäger.
17. Sch. H. Nathan der Weise.
18. Op. H. Der Zweikampf.
— Sch. H. Verstrickt und gelöst.
19. Op. H. Lucia von Lammermoor. (Frl. Albina Maray, von der italienischen Oper zu London und St. Petersburg: Lucia, a. G.)

19. Sch. H. Z. E.: Der Maler seiner Schmach. Tr. in 3 A. von Don Pedro Calderon de la Barca. Mit theilweiser Benutzung einer Uebersetzung der Verfasserin der Rolands-Abenteuer, für die deutsche Bühne bearbeitet von Ph. Düringer.
20. Op. H. Oberon.
— Sch. H. Die argwöhnischen Eheleute.
21. Op. H. Orpheus und Euridice.
— Sch. H. Der Maler seiner Schmach.
22. Op. H. Der Barbier von Sevilla.
— Sch. H. Doktor Robin. — Michel Perrin.
23. Op. H. Fidelio.
— Sch. H. Die Weise von Lowood.
24. Sch. H. Narziß.
25. Op. H. Die Niebelungen.
— Sch. H. Die Grille.
26. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Der Jude. — Ich irre mich nie.
27. Op. H. Die lustigen Weiber von Windsor.
— Sch. H. Z. E.: Die Biedermänner. Sittengemälde in 4 A., n. d. Franz. des Barrière und Capendu, von Branitz.
28. Sch. H. Die Biedermänner.
29. Op. H. Die Hugenotten.
— Sch. H. Die Erzählungen der Königin von Navarra.
30. Op. H. Z. E.: Jeannetten's Hochzeit. Kom. Op. in 1 A., n. d. Franz. des Michel Carré und Jules Barbier. Musik von Victor Massé. — Die Weiberkur.
— Sch. H. Die Biedermänner.
31. Sch. H. Die Biedermänner.

November 1857.

1. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.

1. Sch. H. Der Maler seiner Schmach.
2. Op. H. Tannhäuser.
— Sch. H. Vor hundert Jahren.
3. Op. H. Jeannetten's Hochzeit. — Johann von Paris.
— Sch. H. Gebrüder Foster.
4. Op. H. Morgano.
— Sch. H. Die Biedermänner.
5. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Hamlet.
6. Op. H. Der Zweikampf.
— Sch. H. Die Erzählungen der Königin von Navarra.
7. Sch. H. Ein Ring.
8. Op. H. Der Freischütz. — Eine Tänzerin auf Reisen.
— Sch. H. Die Biedermänner.
9. Sch. H. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.
10. Op. H. Der Liebestrank. — Thea.
— Sch. H. Was ihr wollt!
11. Sch. H. Die Räuber.
12. Op. H. Fidelio.
— Sch. H. Die Biedermänner.
13. Op. H. Czaar und Zimmermann.
— Sch. H. Die Mißverständnisse. — Christoph und Renata.
14. Sch. H. Michel Perrin. — Der Nasenstüber.
15. Op. H. Jeannetten's Hochzeit. — Morgano.
— Sch. H. Was ihr wollt!
16. Op. H. Z. E.: Macbeth. Op. in 5 A. nach Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.
— Sch. H. Vor hundert Jahren.
17. Op. H. Satanella.
— Sch. H. Z. E.: Die Journalisten. Lustsp. in 4 A. von G. Freitag.
18. Op. H. Macbeth (Oper).

18. Sch. H. Die Journalisten.
19. Op. H. Zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Königin: Prolog. — Iphigenia in Tauris. (Hr. Krüger: Pylades, a. G.)
— Sch. H. Prolog. — Minna von Barnhelm.
20. Op. H. Die Regimentstochter. — Don Quixote.
— Sch. H. Die Journalisten.
21. Sch. H. Narziß.
22. Op. H. Die Stumme von Portici.
— Sch. H. Gebrüder Foster.
23. Sch. H. Die Journalisten.
24. Op. H. Ballanda.
— Sch. H. Donna Diana.
25. Op. H. Macbeth (Oper).
— Sch. H. Die Journalisten.
26. Op. H. Fernand Cortez.
— Sch. H. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.
27. Op. H. Die weiße Dame.
— Sch. H. Die Journalisten.
28. Sch. H. Turandot.
29. Op. H. Macbeth (Oper).
— Sch. H. Die Journalisten.
30. Op. H. Gastvorstellung der Sgra. Piccolomini, des Sgr. Giuglini, des Sgr. Aldighieri und des Sgr. Rossi von der italienischen Oper in London: Scenen aus Lucia, La Cenerentola und I Martiri.
— Sch. H. Der Puls. — Der Zeitgeist.

Uebersicht

der

vom 1. December 1856 bis dahin 1857 auf den Königlichen Theatern stattgehabten Gastspiele und Debüts.

December 1856.

Frl. Lanner, vom K. K. Hofoperntheater zu Wien, drei Mal. — Hr. Emil Devrient, Ehrenmitglied des Kgl. Hofth. zu Dresden, ein Mal.

Februar 1857.

Hr. Jansen, vom Stadtth. zu Stettin, zwei Mal.

März 1857.

Mad. Clara Novello, zwei Mal. — Frl. Ledner, vom Stadtth. zu Cöln, zwei Mal. — Frl. Storck, vom Hofth. zu Braunschweig, drei Mal. — Frl. Janauscheck, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., drei Mal. — Hr. Kaiser, neu engagirtes Mitglied, ein Mal, a. D. — Hr. Duschnitz, vom K. K. Hofoperntheater zu Wien, ein Mal.

April 1857.

Hr. Kaiser, neu engagirtes Mitglied, zwei Mal, a. D. — Frau Palm-Spatzer, Kgl. Würtemb. Kammersängerin, ein Mal. — Hr. Wolf, vom K. K. Hofoperntheater zu Wien, ein Mal a. G. und zwei Mal a. D. — Frl. Pauline Zschiesche, ein Mal.

Mai 1857.

Mad. Amélie Anglès de Fortuni, Hof- und Kammersängerin Ihrer Majestät der Königin von Spanien,

acht Mal. — Frl. Puls, vom Hofth. zu Cassel, drei Mal. — Frl. Elisa Casati, vom Theater della Scala zu Mailand, zwei Mal, a. D. — Hr. Fahrenholtz, vom Stadtth. zu Danzig, ein Mal. — Hr. Krüger, vom Hofth. zu Dresden, zwei Mal. — Hr. Mayerhofer, vom K. K. Hofopernth. zu Wien, ein Mal.

Juni 1857.

Frau Palm-Spatzer, zwei Mal. — Frl. Marie Seebach, vom Hofth. zu Hannover, eilf Mal. — Frl. Louise Wippern aus Hamburg, zwei Mal, als theatralische Versuche. — Frl. Masius, vom Hofth. zu Cassel, zwei Mal.

August 1857.

Frau Eugenie Nimbs, vier Mal.

September 1857.

Frl. Puls, ein Mal, a. D. — Frl. Döllinger, vom Hofth. in Hannover, drei Mal, a. G., ein Mal, a. D. — Hr. Baumeister, vom Hoftheater in Cassel, zwei Mal, a. G. — Frl. Auguste Taglioni, ein Mal, a. D. — Frl. Wippern, zwei Mal, a. D. — Hr. Krüger, ein Mal, a. G.

October 1857.

Frau Sophie Schröder, ein Mal. — Frl. Albina Maray, von der italienischen Oper zu London und St. Petersburg, ein Mal.

November 1857.

Hr. Krüger, ein Mal. — Sgra. Piccolomini, Sgr. Giuglini, Sgr. Aldighieri und Sgr. Rossi, von der italienischen Oper in London, ein Mal.

Novitäten

vom 1. December 1856 bis dahin 1857.

Opern und Singspiele.

Ein Tag in Rußland. Kom. Op. in 3. A. n. d. Franz. von J. C. Grünbaum. Musik von H. Dorn. — Der Troubadour. Op. in 4 A. n. d. Italien. des S. Camerano. Musik von J. Verdi. — Der Kadi. Burlesk-kom. Op. in 2 A. n. d. Franz. von M. T. Sauvage, deutsch von Carl Golmick. Musik von Ambroise Thomas. — Jeannetten's Hochzeit. Kom. Op. in 1 A. n. d. Franz. des Michel Carré und Jules Barbier. Musik von Victor Massé. — Macbeth. Op. in 5 A. nach Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Ballets.

Morgano. Phant. Ballet in 3 A. u. 1 Vorsp., vom Kgl. Balletmstr. P. Taglioni.

Trauer-, Schauspiele und Dramen.

Lorbeer und Myrte. Hist. Charakterbild in 3 A. von Carl Gutzkow. — Adelbert vom Babanberge. Tr. in 5 A. von A. E. Brachvogel. — Die Grille. Ländliches Charakterbild in 5 A. mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer. — König Saul. Tr. in 5 A. von Hermann Kette. — Aus dem Leben. Charakterbild in 5 A. von Julius Bacher. — Cymbeline.

Dr. in 5 A. von Shakespeare, übersetzt von L. Tieck, für die Bühne eingerichtet von E. Dohm. — Verstrickt und gelöst. Sch. in 3 A. von Felix Dahn. — Der Maler seiner Schmach. Tr. in 3 A. von Don Pedro Calderon de la Barca. Mit theilweiser Benutzung einer Uebersetzung der Verfasserin der Rolands-Abenteuer, für die deutsche Bühne bearbeitet von Ph. Düringer. — Die Biedermänner. Sittengemälde in 4 A. n. d. Franz. des Barrière und Capendu, von Branitz.

Lustspiele und Possen.

Der Ritter der Damen. Scherz in 1 A. nach M. Michel und Labiche, bearb. von G. Hiltl. — Die Plappermühle. Lustsp. in 1. A. n. d. Franz. von Ida Schuselka-Brüning. — Die Dienstboten. Lebensbild in 1 A. von R. Benedix. — Die Journalisten. Lustspiel in 4 A. von G. Freitag.

Neu einstudirt.

Michel Perrin. Das Portrait der Mutter. Macbeth. (Tr.) Ich irre mich nie. Der Zweikampf. Die argwöhnischen Eheleute. Gabriele. Geistige Liebe.

Prolog

zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes

Seiner Majestät des Königs.

Gedichtet von Ph. Düringer.

Gesprochen im Königlichen Opernhause von Herrn Hendrichs; im Königlichen Schauspielhause von Herrn Berndal.

Mit tausend zarten, aber festen Banden
Umschlinget uns das theure Vaterland,
Wo harmlos froh der Kindheit Tage schwanden, —
Wo unser Geist die erste Nahrung fand, —
Das junge Herz, noch ohne Drang und Sorgen,
Begrüßte unschuldsvoll des Lebens Morgen.

Der ist nicht werth des lieben, trauten Ortes
Auf heim'scher Erde, — heim'scher Luft nicht werth;
Der ist nicht werth des warmen deutschen Wortes,
Der nicht sein Vaterland im Fürsten ehrt,
Dem sichern Hort in Sturm und in Gefahren,
In dessen Hand sich Kraft und Weisheit paaren.

Drum grüßen freudig heut die Feierkerzen
Die Wünsche braver Preußen nah und fern,
Und unsichtbar erbaut aus tausend Herzen
Ein Bollwerk sich dem theuren Landesherrn,
Drauf sproßt des Opfermuthes schönste Blüthe,
Gereift im Sonnenlichte seiner Güte.

Drum, als der Himmel in den jüngsten Tagen
Der Leiden schwere Prüfung ihm gesandt,
Beschlich die Tausende ein banges Zagen,
Erwartung zitterte durch's ganze Land —
Und bei der Beß'rung freudenreicher Kunde
Rang sich ein Dankgebet aus jedem Munde!

Lang' trag' er noch die angestammte Krone, —
Erhalt' uns lang' die goldne Friedenszeit;
Lang schmück' ihn noch auf seiner Väter Throne
Die Glorie heiliger Gerechtigkeit!
So laßt uns fleh'n — in innigem Verbande,
Gott mit dem König und dem Vaterlande!

Prolog

zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes

Ihrer Majestät der Königin.

Gedichtet von G. Hiltl.

Gesprochen im Königlichen Opernhause von Herrn Grua; im Königlichen Schauspielhause von Herrn Kaiser.

Dankbar mit erhöhter Liebe, blicket heut das Volk dahin,
Wo an seines Königs Seite weilet seine Königin,
Und wir malen uns im Geiste ehrfurchtsvoll ihr theures Bild,
Hoch erhoben über Viele und wie Wen'ge gut und mild.

Nicht der Krone Diamanten, nicht des Purpurs Glanz und Pracht
Hat die Ehrfurcht in den Herzen, unsre Liebe angefacht, —
Seht als Pflegerin des Gatten sie mit treuem Liebessinn
Sorgsam wachen, hilfreich walten, wie die letzte Bürgerin.

Die so manche Thräne stillte, sieht mit thränenschwerem Blick
Kummervoll Gefahren drohen ihrem schönsten Erdenglück,
Die verehrt als guter Engel in dem weiten Vaterland
Ist dem Herrscher auch vom Himmel als ein Trostesstern gesandt.

Laßt uns zwiefach Heil erflehen vor dem Thron des Weltenherrn
Für des Landes guten Engel, für des Königs Trostesstern, —
Während heiße Dankgefühle mit uns theilt die Herrin heut,
Da ihr opfermuthig Walten schöner Früchte sich erfreut, —

Mit uns theilet Wunsch und Hoffen, daß, der Aller Schicksal lenkt,
Unser'm hohen Landesvater dauernde Genesung schenkt,
Daß noch oft an seiner Seite dieses Tagesfest begeht
Kummerlos die hohe edle Königin Elisabeth!

Verzeichniß

sämmtlicher

Mitglieder des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin.

Chef und Eigenthümer.

Hr. F. W. Deichmann jun., Schumannstr. 14.
(Führt zugleich die Oberregie.)

Regie.

Hr. Limbach, Marienstr. 1.
" Lobe, Schumannstr. 14a.
" Weirauch, Louisenstr. 63.

Rechtsconsulent.

Hr. Justizrath Böhm, Unterwasserstr. 1.

Theaterarzt.

Hr. Dr. Jung, Leipzigerstr. 11.

Kasse, Büreau und Theaterinspektion.

Hr. A. Deichmann, Hausinspektor, Schumannstr. 12.
" Arndt, Kassenrendant, Schumannstr. 14a.
" Reineck, Büreau-Vorsteher, Louisenplatz 12.
" Miersch, Tageskassirer, Communication am neuen Thor 4.
" Faltz sen., Expedient, Schumannstr. 15.
" Faltz jun., Bibliothekar, Schumannstr. 10.
" Harwardt, Inspicient, Louisenplatz 4.
" Siegmann, Theaterdiener, Linienstr. 199.
10 Controlleure.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Fritsche, Schumannst. 14a.
Haase, Französischestr. 22.
Hassel, Louisenstr. 15.
Johannes, Louisenstr. 1.
Kläger, Schumannstr. 14b.
Koser, Dorotheenstr. 48.
Limbach (s. Regie).
Lobe (s. Regie).
Luttmann, Philippstr. 1.
Meisner, Lützowerwegstr. 38.
Rüger, Marienstr. 18.
Scharff, Schumannstr. 9.
Stresow, Schiffbauerdamm 4.
Weidt, Schiffbauerdamm 4.
Weirauch (s. Regie).

Damen:

Frau Bellosa, Schumannstr. 14b.
Frl. Bessler, Bergstraße 1. und 2.
Frl. Härting, Friedrichstr. 111.
Frau Harwardt, Louisenplatz 4.
Frau Kläger, Schumannstr. 14b.
Frl. Schunke, Schumannstr. 15b.
Frl. Uetz, Philippstr. 3.
Frl. Vanini, Schumannstr. 3.
Frau Weirauch, Louisenstr. 63.

Chorpersonal.

Herren:

Hahner, Linienstr. 196.
*König, Karlstr. 13.
Krugler, Ziegelstr. 3.
*Maynz jun., Communication a. Hamb. Thor. 2.
*Mewis, Invalidenstr. 106.
Reineck jun., Louisenplatz 12.
*Schieber I, Linienstr. 63.
*Schieber II, Klosterstr. 92.
Schulz, Krausenstr. 4 — 5.
Sellge, Invalidenstr. 106.
Thewitz, Brunnenstr. 17.
*Treiße, Fischerstr. 92.

Damen:

Frl. Bartz, Schumannst. 14.
„ Fickler, Schumannstr. 17.
Frl. Gentze, Schumannstr. 14b.
„ *Löwe, Schumannstr. 18.

Frau *Luttmann, Philippstr. 1.
Frl. *Meltzow, Marienstr. 18.
" Möller, Philippstr. 3.
Frau Radmann, Schumannstr. 15 a.
Frl. Siegmann, Linienstr. 199.

Die mit einem * bezeichneten Personen spielen auch kleine Rollen.

Kinderrollen.

Emil und Louis Harwardt, Antonie Siegmann.

Souffleur:

Hr. Maynz, Communication am Hamburgerthor 2.

Kapelle.

Hr. Lang, Musikdirektor, Marienstraße 14.
" Stiemer, Concertmeister, Schumannstr. 11.

Violinisten.

Die Herren:

Hackert, Invalidenstr. 38.
Hané, Philippstr. 2.
Heinemann, Artilleriestr. 26.
Keßler, Philippstr. 1.
Krause, Linienstr. 199.
Raschdorff, Prenzlauerstr. 39.
Stiemer, (s. Concertmeister).

Bratschisten.

Die Herren:

Koch, Schützenstr. 68.
Rößler, Louisenplatz 11.

Cellisten.

Die Herren:

Berndt, Schiffbauerdamm 33.
Hoffmann, Gollnowsstr. 32a.

Contrabassisten.

Die Herren:

Maibaum, Invalidenstr. 39.
Wind, Invalidenstr. 106.

Flötisten.

Die Herren:

Burmeister, kl. Alexanderstr. 20. Klüß, Invalidenstr. 38.

Clarinettisten.

Die Herren:

Brunnkow, kl. Alexanderstr. 20. Claunig, kl. Hamburgerstr. 16.

Oboisten.

Die Herren:

Hasse Philippstr. 2. Hintze, Oranienburgerstr. 83.

Fagottisten.

Die Herren:

Gutzeit, Markgrafenstr. 64. Günther, Friedrichstr. 143.

Hornisten.

Die Herren:

Jachmann, Platz v. d. Neuen Thor 2. Schönes, Schönhauser-Allée 179.

Trompeter.

Die Herren:

Brabant, Alexandrinenstr. 19. Roseck, Blumenstr. 59.

Posaunist.

Hr. Oelte, kleine Alexanderstraße 8.

Pauker.

Hr. Suchomel, Schumannstr. 10.

Trommelschläger.

Hr. Berger, kl. Hamburgerstr. 27.

Dekorations- und Maschinenpersonal.

Hr. Kühn, Dekorationsmaler und Maschinist,		Charitéestr. 9.
„ F. Deichmann, Theatermeister,		desgl.
„ Liehr,	Theatertischler,	Schumannstr. 12.
„ Lenz,		Chausséestr. 6.
„ Flohr,		Schumannstr. 12.
„ Seguterra II,		Brunnenstr. 10.
„ Arndt,	Theaterarbeiter,	Schumannstr. 12.
„ Bolle,		kl. Hamburgerstr. 19.

„ Kowalsky, Theaterwächter, im Theatergebäude.

Garderobenpersonal.

Hr. Leopold, Garderoben-Inspektor,		Schumannstr. 14b.
„ Schulz, Friseur nebst 2 Gehülfen,		Unter den Linden 9.
„ Bäthge,	Garderobiers,	Schumannstr. 15a.
„ Garn,		Louisenstr. 65.
„ Nuccius,		Schiffbauerdamm 18.
Frau Garn,	Garderobièren,	Louisenstr. 65.
„ Römisch,		Schumannstr. 12.
„ Neukirch,	Scheuerfrauen,	Schumannstr. 12.
„ Plötz,		Schumannstr. 5.
Hr. Neukirch, Hausdiener,		Schumannstr. 12.

Beleuchtungspersonal.

Hr. Heintzel, Beleuchtungs-Inspektor, führt zugleich die Aufsicht über die Gasleitungen, Schumannstr. 12.

„ Seguterra I, Illuminateur, Louisenstr. 3.

Requisiteur.

Hr. Gontard, Communication am Neuen Thor 4.

Abgegangen.

Herren:

Greenberg. Guinand. Holtzstamm (n. Krolls Theater). Harnisch.

Damen:

Frl. Gerber (n. Dessau). Frl. Guinand (n. Dresden, Hoftb.). Frl. Mühlberg (n. d. Königsst. Th.). Frl. Schirmer. Frl. Bartz I. Frl. Koch. Frl. Krakauer.

4*

Außercontraktlich entlassen:

Hr. und Frau Ascher. Frl. Meixner.

Contraktbrüchig:

Frl. Arnold. Frl. Voigtmann.

Neu engagirt.

Herren:

Fritsche. Kläger. Koser. Weidt. Reineck. Haner.

Damen:

Frau Bellosa. Frl. Härting. Frl. Uetz. Frl. Vanini. Frl. Bessler. Frl. Fickler. Frl. Gentze. Frl. Möller.

Als Gäste traten auf:

Hr. Friedrich Haase, vom Hofth. in Karlsruhe, an 16 Abenden. — Sennora Pepita de Oliva tanzte an 20 Abenden. — Frl. Laura Ernst, vom Hofth. in Karlsruhe, an 29 Abenden. — Hr. Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königl. Sächsischen Hoftheaters, an 24 Abenden. — Frl. A. Löhn, vom Hofth. in Dresden, an 10 Abenden. — Hr. Baron v. Klesheim zeigte seine Mährchen, Bilder und Geschichten an 17 Abenden. — Hr. Rekowsky-Linden, vom Hofth. in Hannover, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Frl. Ahrendt, vom Stadtth. in Königsberg, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Die 12jährige Alice und 8jährige Catharina Stafford tanzten an 1 Abend. — Frau Hahn, vom Stadtth. in Cöln, an 1 Abend. — Hr. Lobe, vom Stadtth. in Hamburg, an 1 Abend (wurde engagirt). — Hr. Töpfer an 1 Abend. — Frau Wölfle, vom ständ. Theater in Pesth, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Frau Bellosa, vom Hofth. in Koburg, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Hr. Moritz Rott, Königl. pens. Hofschauspieler, an 7 Abenden. — Frl. Koch an 1 Abend (als erster theatralischer Versuch). — Hr. Eibenschütz, vom Nationalth. in Pesth, an 1 Abend. — Frl. Marie Taglioni, vom Königl. Hofth., an 2 Abenden. — Frl. Janauscheck, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., an 1 Abend. - Hr. Hendrichs, vom Königl. Hofth., an 1 Abend. — Hr. Knaack, vom ständ.

Theater in Prag, an 5 Abenden. — Frl. Nadejda Bagdanoff, erste Solotänzerin vom Hofth. in Petersburg und Hr. Nicolai Bagdanoff tanzten an 13 Abenden. — Hr. Wilhelm Klaeger, vom deutschen Theater in Pesth, an 8 Abenden (wurde engagirt). — Frl. Anna Schramm, vom Stadtth. in Danzig, an 1 Abend (wurde engagirt). — Frl. Uetz, vom Stadtth. in Stettin, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Hr. Jean Meier, vom Stadtth. in Bremen, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Hr. Weidt, vom Hofth. in Stuttgart, an 3 Abenden (wurde engagirt). — Madame Anglès de Fortuni, Königl. Spanische Kammersängerin, an 1 Abend. — Frau Dr. Köster, Königl. Kammersängerin, an 1 Abend. — Hr. Wolf, Königl. Sänger, an 1 Abend. — Hr. Ehrich, Königl. Solotänzer, an 1 Abend. — Hr. Eduard Ganz, Königl. Kammermusikus, an 1 Abend. — Hr. Laub, Königl. Concertmeister, an 1 Abend. — Hr. Strantz an 1 Abend. — Hr. Benda an 1 Abend. — Mademoiselle Albina di Rhona, Solotänzerin der Academie Imperiale in Paris, tanzte an 3 Abenden. — Hr. Koser, vom Stadtth. in Königsberg, an 2 Abenden (wurde engagirt). — Hr. Stephan an 1 Abend. — Frl. Bertha Koch, vom Hofth. in Hannover, an 3 Abenden. — Hr. L'Arronge, Direktor des Stadtth. in Danzig, an 9 Abenden. — Hr. Triebler, vom Thaliath. in Hamburg, an 3 Abenden. — Frl. Marie Seebach, vom Hofth. in Hannover, an 1 Abend. — Frau Klaeger, vom deutschen Theater in Pesth, an 2 Abenden (wurde engagirt). — Hr. Fritsche, vom Hofth. in Darmstadt, an 20 Abenden (wurde engagirt). — Hr. Düffke, vom Hofth. in Hannover, an 13 Abenden. — Frl. Vanini, vom Hofth. in Dresden, an 8 Abenden (wurde engagirt). — Frl. Krebs, vom Stadtth. in Altona, an 5 Abenden. — Frl. Härting, vom Hofth. in Dresden, an 6 Abenden (wurde engagirt). — Frau Hoffmann von Majeranowska, vom Stadtth. in Breslau, an 3 Abenden.

Novitäten

vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857.

Opern und Vaudevilles: Die Jagd. Des Fri-

feur's letztes Stündlein. Faust und Gretchen. Nur keinen Miethscontract. Schöne Seelen finden sich. Des Schulzen Töchterlein.

Possen: Eine Liebschaft in Briefen. Verhaßt! Sein Herz ist in Potsdam. Die Leibrente. Ein Neujahrsmorgen. Von Oben nach Unten. Oscar's Regenschirm. Wollenweber und Triesel. Hier ist ein Mann zu verheirathen! Berliner Höllen. Eine Charlottenburger Räuberbande. Der artesische Brunnen.

Lustspiele: Die Braut auf Lieferung. Am Clavier. Die erste Liebe. Hausse und Baisse. Der Majoratserbe. Das Glas Wasser. Stille Wasser sind tief. Die Haushälterin. Plauderstunden. Die Braut aus der Residenz. Alles Maske. Donna Diana. Rosenmüller und Finke. Ein Volkswirth. Nur Raffinement. Er sucht einen Beruf. Häusliche Scenen. Die Damen unter sich. Eine glühende Kohle. Ein Armritter. Eine kleine Intrigue. Wie zwei Tropfen Wasser. Pantoffel und Degen. Die Lebensmüden. Fata morgana. Eine Ehestandsepisode. Das Gut Sternberg. Der reiche Mann. Laßt die Todten ruhen. Er kommt aus dem Verein. Das letzte Mittel. Ein großer Zwist um eine Kleinigkeit. Die Liebesleugner.

Schauspiele: Die Royalisten. Rubens in Madrid. Werner, oder: Herz und Welt. Graf Waldemar. Dienstpflicht. Der Lumpensammler von Paris. Der Graf von Irun. Yelva. König Ludwig XI. letzte Lebenstage. Barfüßele. Fünf Tage aus dem Leben eines Schauspielers. Adrienne Lecouvreur. Die Valentine.

Neu einstudirt:

Die beiden Klingsberge. Ein Arzt. Der Ehrgeiz in der Küche. Mein anderes Ich. Der politische Koch. Der Vater der Debütantin. Ihr Bild. Nelke und Handschuh. Der Steckbrief. Der Schauspieldirektor. Der Unsichtbare. Der Wildschütz. Hochzeitsfreuden. Czaar und Zimmermann. Die beiden Schützen. Der Waffenschmied. Mozart und Schikaneder. Die Kunst, geliebt zu werden. Doktor und Apotheker.

Im Ganzen: 64 Novitäten.

Verzeichniß
sämmtlicher
Mitglieder des Königsstädtischen Theaters zu Berlin.

Direktor und Unternehmer:

Hr. Franz Wallner, Blumenstr. 51.

Concessions-Inhaber.

Hr. Rudolph Cerf.

Regie.

Hr. Keller, Regisseur des Schauspiels und Stellvertreter des Hrn. Dir. Wallner in dessen Abwesenheit, grüner Weg 2.
" Reuter, Regisseur des Lustspiels, Blumenstr. 14a.
" Helmerding, Regisseur der Posse und des Singspiels, Blumenstr. 63b.

Kasse, Theater-Inspektion etc.

Hr. Luqui, Kassenrendant und Inspektor, grüner Weg 3.
" Juris, Kassirer und Bibliothekar, Mehnerstr. 13.
" Menthe, Inspicient, gr. Frankfurterstr. 120.
" Werkenthin, Theaterdiener, Schillingsgasse 35.

Theaterarzt.

Hr. Dr. Hollstein, Rosenthalerstr. 44.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bischoff, grüner Weg. 3. Hartmann, Oranienstr. 46.

Helmerding (s. Regie), Blumenstr. 63b.
Jüterbock, alte Schönhauserstr. 57.
Keller (s. Regie), grüner Weg 2.
Menthe (Inspicient), große Frankfurterstr. 120.
Mittell, Holzmarktstr. 62.
Riedt, Blumenstr. 9a.
Reusche, Blumenstr. 73.
Reuter (s. Regie), Blumenstr. 14a.
Scherenberg, Blumenstr. 61.
Schweitzer, Blumenstr. 46.
Stephan, Dresdnerstr. 83.
Ulbrich, Blumenstr. 36a.
Wallner (Direktor), Blumenstr. 51.
Walter v. Senfell, Blumenstr. 64a.
Zorn, Blumenstr. 64a.

Damen:

Frl. D. Cohnfeld, Schönhauser Allée 28.
" A. Cohnfeld, Schönhauser Allée 28.
" Diemar, große Frankfurterstr. 69.
" Dräger, kl. Alexanderstr. 7.
" Hintz, grüner Weg 2.
Frl. Johannes, Schillingsgasse 34.
" Mühlberg, Dorotheenstr. 25.
" Spielhagen, Dragonerstr. 2.
Frau Urbanek, Hirtengasse 8.
Frau Wallner (Direktorin), Blumenstr. 51.
Frl. Wollenberg, Alexanderstr. 34.

Kinderrollen.

Ernst und Conradine Riedt, Blumenstr. 9a.

Souffleuse.

Frau Ludwig, Blumenstr. 62.

Kapelle.

Musikdirektor: Hr. Sasse, Linienstr. 80a.
Concertmeister: Hr. Urbanek, Hirtengasse 8.

Das Orchester besteht aus 20, während der Sommer-Saison aus 30 engagirten Mitgliedern und wird erforderlichen Falls durch Extra-Musiker verstärkt.

Dekorations- und Maschinenpersonal.

Hr. **Menge**, Dekorationsmaler, grüner Weg 2.
" **Steffen**, Theatermeister, Wadzekstr. 5.
" **Schäfer**, Schnürmeister, Landsbergerstr. 11.
" **Nelte**, Theatertischler, Blumenstr. 30.
" **Boser**, Maschinist, Kaiserstr. 47.
" **Genz**, " " Adalbertstr. 3.
" **Heinrich**, " " Blumenstr. 9a.
" **Hildebrandt**, " Blumenstr. 11.
" **Rappold**, " " Blumenstr. 70.
4 Theaterarbeiter.

Garderobe-Personal.

Hr. **Mathes**, Garderobe-Inspektor, Schillingsgasse 34.
" **Köhn**, Garderobier, Schillingsgasse 35.
Frau **Werkenthin**, Garderobière, Schillingsgasse 35.
Hr. **Bückling**, Friseur, Oranienburgerstr. 51 nebst 2 Gehülfen.
Hr. **Lippacher**, Illuminateur, Gollnowsstr. 27, nebst 1 Gehülfen.
2 Hausstatisten.

Requisiteur.

Hr. **Schmidt**, Blumenstr. 71, nebst 1 Gehülfen.

Gastspiele

vom 1. Novbr. 1856 bis 15. Decbr. 1857.

Hr **Servais** aus Paris leitete an 11 Abenden die Maschinerieen zu dem Zauberspiel „Die Blumengeister." — Hr. **Anton Ascher** in verschiedenen Zwischenräumen, 100mal. — Hr. **Carl La Roche**, vom k. k. Hofburgth. in Wien, 5mal. — Hr. **Ewald Grobecker**, vom Hofth. in Wiesbaden, 4mal. — Frl. **Schirmer**, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater, 1mal (wurde engagirt). — Hr. **Holzstamm**, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater, 24mal. — Frl. **Steger**, vom k. k. Hofburgth. in Wien, 1mal (wurde engagirt). — Frl. **Diemar**, vom Stadtth. in Cöln, 1mal (wurde engagirt). — Frl. **Deny**, vom Stadtth. in Magdeburg, 1mal. — Hr. **Körnig**, vom Stadtth. in Altona, 1mal (wurde für die Sommer-Saison engagirt). — Hr. **L'Arronge**, Dir. des Stadtth. zu Danzig,

10mal. — Hr. Grois, Ober-Regisseur des Carlth. in Wien, 12mal. — Hr. Triebler, vom Thaliath. in Hamburg, 8mal. — Hr. Meixner, vom k.k. Hofburgth. in Wien, 13mal. — Hr. Schröder, vom Kroll'schen Theater, 1mal (wurde für die Sommer-Saison engagirt). — Frl. Gerber, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater, 6mal. — Hr. Wenzel Scholz, vom Carlth. in Wien, 4mal. — Frl. v. Petrikowska, vom Stadtth. in Riga, 2mal. — Hr. Mittell, vom Stadtth. in Riga, 2mal (wurde engagirt). — Hr. Reichenbach, vom deutschen Theater zu Amsterdam, 17mal. — Hr. Isoard, vom Stadtth. zu Hamburg, 7mal. — Hr. Gädemann, 2mal. — Frl. Hintz, vom Thaliath. in Hamburg, 4mal (wurde engagirt). — Frl. Chorherr, vom Hoftheater zu Braunschweig, 19mal. — Frl. Wollenberg, vom Hoftheater zu Dresden, 2mal (wurde engagirt). — Frl. Götze, von Greifswald, 2mal. — Frl. Mühlberg, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater, 2mal. — Die französische Gesellschaft unter Direktion der Herren Briol und Chapiseau gastirte in folgenden Vorstellungen: „La Fiammina"; „Le Capitain Charlotte"; „Le camp des Bourgeoises"; „La Dame aux camélias"; „L'échelle des femmes"; „Mme. Bertrand et Mlle. Raton"; „On demande un Gouverneur"; „Le Piano de Berthe"; „Le mari de la veuve"; „Le Code des femmes"; „L'honneur et l'argent" etc.

Novitäten

vom 1. November 1856 bis dahin 1857.

Schauspiele und Dramen: Der Prinz von Wales. Das Testament des Vaters. Ein Wohlthäter Die Armen von Paris. Die Geldfrage. Eine Französin. Die Vorleserin. Verirrungen. Der Jude. Der Sohn des Wucherers. Doctor Darcy.

Lustspiele und Possen: Die glücklichen Eifersüchtigen. Ich heirathe meine Frau. Verwandlungen. Roth oder Weiß? Verlorenes Spiel. Komischer Prolog zum Aktienbudiker. Zwei Ehen. Die Haarlocke. Ein Don Juan in Wiesbaden. Geschichte eines Silbergroschens. Die Journalisten. Ein Zündhölzchen zwischen zwei Feuern. Biedermän-

ner und Consorten. Die Hochzeitsreise. Plauderstunden. Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet. Immer zu Hause. Romeo als Schreiber. Im Alter. Eine gesetzwidrige Ehe. Auf Freiersfüßen. Drei Portraits unter einer Nummer. Das hohe C. Rothe Haare. Schreckwirkungen. Adam und Eva. Eine gute Partie. Während der Börse. Entschuldigen Sie, sind Sie vielleicht Madame Müller? Ein Mann, der seine Frau verbrennt. Eine Treppe höher. Sperling und Sperber. O Oskar! C. A. G. Herrenkniffe und Dienerpfiffe. Er hat Recht. Ein moderner Don Quixote.

Vaudevilles, Gesangspossen 2c.: Die Blumengeister. Der achtzehnte Schwiegervater. Der Bravo. Das erste Kind. Doktor Peschke. Otto Bellmann. Ein Dorfbummler. Der Untergang der Welt. Etwas Kleines. Der Zigeuner. Die Frau Wirthin. Eine Ehestandsscene vor Gericht. Sachsen in Preußen. Cosel-Oderberger. Ein Mord in der Gartenstraße. Barbarossa. Ein alter Seemann. Blaufüßle. Itzig in der Stummen von Portici. Leiden eines Choristen. Eine böse Schwester. Hans und Grete. Engländer auf Reisen. Der Allerweltshelfer. Ein Berliner Märtyrer. Abtheilung V., Zimmer IV. für Bagatellsachen. Das Ehrenwort. Des Friseurs letztes Stündlein.

Neu einstudirt:

Auf dem Lande. Der politische Koch. Der verwunschene Prinz. Satanello. Nichte und Tante. Paris in Pommern. Die Blutrache. Der Confusionsrath. Die Benefiz-Vorstellung. 12 Mädchen in Uniform. Richard's Wanderleben. Nach Sonnenuntergang. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Der Kapellmeister von Venedig. Christoph und Renate. Die weibliche Schildwache. Die gefährliche Tante. Der Verschwender. Herr Karoline. Nacht und Morgen. 33 Minuten in Grüneberg.

Verzeichniß
sämmtlicher
Mitglieder des Kroll'schen Theaters zu Berlin.

Chef und Eigenthümer des Kroll'schen Etablissements:

Hr. Joh. J. Bergmann, im Kroll'schen Etablissement.

Theater-Direktion und Regie.

Hr. Ferdinand Röder, Direktor, führt gleichzeitig die Oberregie, Französischestr. 44.
- " Hänsel, Regisseur, Philippstr. 2.

Musikdirektion.

Hr. J. Engel, Musikdir., leitet die Concerte, Friedrichsstr. 162.
- " Conradi, Musikdirektor, leitet die zu den Theater-Vorstellungen gehörige Musik, im Kroll'schen Etablissement.
- " Pönitz, Concertmeister, Leipzigerstr. 90.

Kasse, Büreau und Theaterinspektion.

Hr. Klimeck, Kassenrendant, Schönebergerstr. 11 b.
- " Müller, Controlleur, Seegershof 8.
- " Paatz, Sekretair und Buchhalter, im Kroll'schen Etabl.
- " J. Sprengel, Theater-Sekretair, Louisenstr. 60.
- " v. Schütz, Inspicient, Unter den Linden 54.
- " Engel, Theaterdiener, im Kroll'schen Etablissement.

Theaterarzt.

Hr. Dr. Hollstein, Rosenthalerstr. 44.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Badstübner, gr. Frankfurterstr. 92. Beck, Tieckstr. 3.

Blessem, kl. Gasse 11a.
Clement, Bernburgerstr. 7.
Hänsel (s. Regie).
Hammerström, Kronenstr. 22.
Herbert, Chausséestr. 6.
Hildenhagen, Louisenpl. 11.
Holtzstamm, Philippsstr. 16.
Hüftel, Charlottenstr. 27.
Lüders, Eichhornstr. 6.
Marowsky, Thiergartenstr. 18.
Rogall, Invalidenstr. 43.
Ruhle, Schumannstr. 23.
Schulze, Landsbergerstr. 7.
Wohlbrück, Charitéstr. 3.
Wolf, Kronenstr. 30.

Damen:

Frl. Brauns, Charitéstr. 7.
" Dobermann, Philippsstr. 3.
" Fuhr, Hirschelstr. 15.
" Gläser, Philippsstr. 3.
Frau Gsellius, Commandantenstr. 2.
Frl. Herrmann, Charitéstr. 3.
" Horwitz, Markgrafenstr. 58.
" Klose, Mittelstr. 36.
Frau Köhler, neue Wilhelmsstr. 1.
Frl. Liederley, Philippsstr. 3.
Frau Müller, Seegershof 8.
Frl. Rottmayer, Louisenstr. 63.
" v. Schütz, U. d. Linden 54.
" Siegmann, Linienstr. 199.
" Sternfeldt, Kochstr. 73.
Frau Wienrich, Schumannstr. 1.

Chorpersonal:

8 Herren. 8 Damen.

Kinderrollen:

Adele Wienrich.

Souffleur:

Hr. Sommerfeld, Louisenstr. 60.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Kahl, Marienstr. 10, mit 4 Gehülfen.
Garderobier: Hr. Hoffmann, Jägerstr. 54, mit 3 Gehülfen.
Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Koschmieder, Seegershof.
Friseur: Hr. Bückling, Oranienburgerstr. 51, mit 2 Gehülfen.
Requisitrice: Frau Clody, Kreuzgasse 2.

Abgegangen.

Herren: Basté. Baum (n. Hamburg, Thaliath.). Dir.

Görner. Jung. Menzel (n. Breslau). Reineck. Retzell (n. Breslau). Richardt (n. Bremen). Rudolf. Schröder (n. Hannover, Hofth.). Tschorni (n. Regensburg). Wisotzki (n. Dessau).

Damen: Frau Basté. Frau Baum. Frau Dir. Görner. Frl. Falkenhagen. Frl. Galster (n. Hamburg, Stadtth.). Frl. Genée. Frl. Günther. Frl. Kwiet. Frl. Massy. Frl. Schalk. Frl. v. Schramm. Frl. Schubert (n. Dresden, Hofth.). Frls. Schulz I und II.

Neu engagirt.

Herren: Dir. Röder. Musikdirektor Conradi. Beck. Herbert. Holtzstamm. Lüders. Ruhle. Schulze. Wohlbrück. Wolf.

Damen: Die Frls. Brauns, Dobermann, Gläser, Herrmann, Klose, Liederley, Rottmayer, v. Schütz, Siegmann, Sternfeldt.

Als Gäste traten auf

vom 1. Oktober 1856 bis ultimo Oktober 1857.

Die spanische National Tänzer-Gesellschaft unter Direktion des Sennor Louis Mendez, 20mal. — Hr. Klischnigg, 21 mal. — Die Solotänzerinnen Frls. Catharina und Alice Stafford, vom Royal-Princeß-Theater in London, 2mal. — Sir. William Luez, 2mal. — Die musikalisch-dramatische Mohren- und Mulatten-Gesellschaft aus dem südlichen Amerika, 7mal. — Die Violin-Virtuosen Geschwister Raczeck, 8mal. — Der Riese Murphy, 6mal. — Frl. Rosa Mayer, vom Stadtth. in Breslau, 1mal. — Frl. v. Schütz, vom Stadtth. in Regensburg, 4mal (wurde engagirt). — Hr. Gustav Dill, vom Stadtth. in Basel, 6mal. — Frl. Lina le Beau, vom Stattb. in Basel, 5mal. — Hr. und Frau von Kilanyi, vom Hofth. in Hannover, tanzten an 6 Abenden. — Frl. Rosner, vom Stadtth. in Coblenz, 1mal. — Hr. Albert Schulze, vom Königsstädter Theater, 5mal (wurde engagirt). — Hr. Dettloff, vom Stattb. in Frankfurt a. O., 5mal. — Frl. Liphardt, vom Stadtth. in Lübeck, 1mal. — Hr. Görner, Sohn, vom Hofth. in Neu-Strelitz, 2mal. — Hr. Se-

lar, vom ständ. Theater in Brünn, 3mal. — Die Gesellschaft der schwedischen National-Sänger, 3mal. — Hr. Franz Bacherl aus Pfaffenhofen in Baiern gab 2 Vorlesungen eigener Poesien. — Hr. Tietz, vom Stadtth. in Altona, 1mal. — Mr. Robert Olmar, gymnastischer Künstler vom Afthley-Theater in London, 10mal. — Frl. Krasemann, vom Stadtth. in Oldenburg, 3mal. — Frl. Rosa Heigel, vom Stadtth. in Lübeck, 1mal. — Hr. Schlögell, vom Stadtth. in Mainz, 1mal. — Frau Selar, vom ständ. Theater in Brünn, 1mal. — Frl. Klose, vom Stadtth. in Hamburg, 3mal (wurde engagirt). — Madame Amélie Anglès de Fortuni, Hof- und Kammersängerin Ihrer Majestät der Königin von Spanien und Hr. Bazzini, k. k. Oester. Kammer-Virtuos, gaben 16 Concerte. — Frl. Löffler, vom Stadtth. in Posen, 1mal. — Hr. Wohlbrück, vom Stattth. in Breslau, 3mal (wurde engagirt). — Hr. Beck, vom Stadtth. zu Stettin, 3mal (wurde engagirt). — Frl. Rottmayer, vom Thaliath. in Hamburg, 3mal (wurde engagirt). — Hr. Kleinert, vom Stadtth. in Heidelberg, 3mal. — Frl. Wendt, vom Hofth. in Detmold, 1mal. — Miffis Sarah, Elisabeth und Helene Gunnish, vom Druryplane-Theater in London, tanzten an 16 Abenden. — Frl. Herrmann, vom deutschen Theater in Amsterdam, 3mal (wurde engagirt). — Mad. Fiorentini, die Gebrüder Herren Johann und Henry Wieniawsky und Hr. Bottesini gaben 7 Concerte.

Novitäten

vom 1. Oktober 1856 bis ultimo Oktober 1857:

Ein Don Juan in der Stadtvoigtei. Der beste Ton. Der Sohn auf Reisen. Das Bild der Mutter. Englisch. Wohnungen zu vermiethen. Nichte und Tante. Einen Jux will er sich machen. Der Stumme und sein Affe. Ein neuer Telegraph, oder: Gefahr im Verzuge. Affe und Bräutigam. Der Weltumsegler La Peyrouse, oder: Chimpense, der Affe von Malicolo. Die Fremde. Jocco, der brasilianische Affe. Des Friseurs letztes Stündlein. Der Kapellmeister von Venedig. Der Froschprophet, oder: Der neue Robinson

und sein Affe. Prinz Honigschnabel. Die Entführung. Sind Sie vielleicht Frau Meier? Die Braut-Piraten. Die Journalisten. Drei Arrestanten. Tantchen Unverzagt. Zwei Füchse in einem Loche. Preußisch Courant, oder: Crinoline, nur Crinoline! Pagenstreiche. Bertha am Clavier. Cäsario. Der Dachdecker. Ränke und Schwänke. Murphy und Molly, oder: Eine riesige Liebe. Eigensinn. Des Schauspielers letzte Rolle. Die Bekenntnisse. Die Schleichhändler. Der Chorist. Drei nette Jungen. Die weiblichen Drillinge. Des Königs Befehl. Mutter und Sohn. Schwarzer Peter. Ich bleibe ledig. Jugend muß austoben. Der Heirathsantrag auf Helgoland. Ein glücklicher Familienvater. Des Herrn Magisters Perücke. Keine Feinde. Er will nicht sterben. Kapital und Interessen. Verlorne Uhr, dem Finder eine angemessene Belohnung. Ein Don Juan in Wiesbaden. Oskar's Regenschirm. Bei Wasser und Brod. Die beiden Klingsberge. Die Haushälterin. Zwei Ehen. Die schöne Leni. Tantchen Rosmarin. Capriciosa, oder: Eigensinn und Liebe. Ein Traum, oder: Apotheker und Enthusiast. Der Hypochondrist. Ein weiblicher Husar. Die falsche Lydia Thompson. Treu dem König. Der hundertjährige Greis, oder: Die Familie Rüstig. Die Kirschen. Immer ohne Frau. Doktor Faust's Hauskäppchen.

Vorstädtisches Theater.

Eigenthümerin und Direktorin: Frau Julie Gräbert.
Substitut der Direktion: Hr. Ferdinand Pickenbach.

Regie.

Hr. E. Schütz, Weinbergsweg 10.
Hr. E. Engelhardt, Brunnenstr. 4.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Engelhardt (s. Regie).
Garbe, Gipsstraße 15.
Gebhardt, Krausenstr. 17.
Homann, Gartenstr. 89.
Hütter, kl. Hamburgerstr. 2.
Laschar, Schönhauser Allee 181.
Lipkow (Inspicient), Steingasse 27.
Mütze, Invalidenstr. 115.
Nicola, Brunnenstr. 17.
v. Pigage, Invalidenstr. 115.
Piorkowsky, Linienstr. 64.
Schütz, (s. Regie).
Treger, Brunnenstr. 153.

Damen:

Frau Bachmann, Invalidenstr. 115.
Frl. Baumann, kl. Hamburgerstr. 2.
Frl. Becker, Brunnenstr. 112.
Frau Gerlach, Schießgasse 18.
Frl. Hager, Landwehrstr. 14.
Frau v. Pigage, Invalidenstr. 115.
Frau Scholtz, Weinbergsweg 8.
Frl. Springer, Sophienstr. 1a.

Kinderrollen:

Pauline Henke. Emilie Stein.

Chorpersonal.

Herren: Kronfeld. Ludwig. Mömes. Papritz. Richter. Teßmann.
Damen: Frls. Ebel. Krumholz. Malméne. Richter.

Orchesterpersonal.

Musikdirektor: Hr. Glaß. Orchesterdirigent: Hr. Streit. Das Orchester besteht aus 16 engagirten Mitgliedern.

Technisches und Hülfspersonal.

Souffleur: Hr. Just. Theatermeister: Hr. Steinmetz. Dekorationsmaler: Hr. Romstädt. Friseur: Hr. Baumgarten. Requisiteur: Hr. Ostermeyer. Garderobe-Aufseher: Hr. Rieken nebst 3 Ankleidern. Theaterdiener: Hr. Carlssen. Hausstatisten: Die Hrn. Feldner und Wetterhahn.

Abgegangen:

Hr. und Frau Ahlfeld. Hr. und Frau Quistorp. Hr. Rogall (n. d. Kroll'schen Th.). Hr. Grève. Hr. Hickel. Hr. Rosenthal. Hr. Treblow. Frau Ludwig. Frl. Wiese. Frl. Spielhagen (n. d. Königsst. Th.). Frl. Heindorf. Frl. Heyne. Frl. Danderstädt. Hr. Linke. Hr. Bürchbüchler. Hr. Geidner. Hr. Tech. Hr. Müller. Hr. Höwelt. Frl. Kastan. Hr. Arend.

Neu engagirt.

Herren: Hütter. Laschar. Lipkow. Möwes. Teßmann.

Damen: Frl. Baumann. Frl. Malméne. Frau Scholtz. Frl. Springer.

Als Gäste traten auf:

Frl. Schöning, 3mal. — Hr. Walter, 1mal. — Hr. Töpfer, 2mal. — Hr. Woraczka, 1mal. — Hr. August Müller, 10mal. — Hr. Gädemann: Kluck, 5mal; Heymann Levy, 6mal. — Hr. u. Frau Gontard, 1mal. — Hr. Königsdörfer, 5mal. — Hr. Jung, 5mal. — Hr. Täschner, 1mal. — Hr. u. Frau Schröder, 4mal.

Novitäten.

Schauspiele und Dramen: König und Bauer. Das bemooste Haupt. Die zwölfte Stunde. Ein Trauerspiel in

Berlin. Hans Jürge. Das Testament des Vaters. Schloß Carabec. Die beiden Pächter. Der Sonnwendhof. Die Grille. Cardinal Montalto. Die Grafen Warasdin. Treue Liebe. Uriel Acosta. Der König und sein Kind. Was sich der Wald erzählt. Bilder aus dem Leben. Eine deutsche Landesmutter. Der Bucklige. Domy, der Affe. Der Blinde. Weihnachten.

Lustspiele und Possen: Der verwunschene Prinz. Strudelköpfchen. Sennora Pepita, mein Name ist Meyer! Der gerade Weg ist der beste. Pöpüta, oder: Eine spanische Fliege. Der Bräutigam aus Holland. Die Erbschaft. Gustchen am Goldfischteich. Drei verhängnißvolle Tage. Affe und Bräutigam. Männerschönheit. Berliner Kinder. Der Kammerdiener. Der Schauspielerin letzte Rolle. Die Macht der Liebe. Eine Sommernacht auf dem Brunnen. Der Hahnenschlag. Sachsen in Preußen. Sie ist Gräfin! Die beiden Hofmeister. Die Kinder des Regiments. Des Friseurs letztes Stündlein. Minna von Barnhelm. Erziehungs-Resultate. Der versiegelte Burgermeister. Die Lebensmüden. Eine meublirte Wohnung. Seinem Schicksal kann Niemand entgehen. Der Wittwer. Eine Nacht auf dem Dache.

Neu einstudirt:

Das Turnier zu Kronstein. Griseldis. Der Lumpensammler. Königin Margot. Der Tower von London. Von Sieben die Häßlichste. Nacht und Morgen. Der Kapellmeister von Venedig. Die Gebieterin von St. Tropez. Der Perlenraub. Paris in Pommern. Das Fest der Handwerker. Der Verschwender. Lenore. Graf Irun. Eine Posse als Medizin.

Sommertheater im Sommergarten der Gebrüder Hennig.

Direktor und Unternehmer: Hr. Carli Callenbach.
Regisseur des Lustspiels: Hr. v. Schweikhardt; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Merbitz. Musikdirektor: Hr. Dr. Louis Schmidt. Inspicient: Hr. Barasch. Souffleur: Hr. Heß. Theatermeister: Hr. Rosenberg mit 3 Gehülfen. Friseur: Hr. Ambrosi. Garderobier: Hr. Schneeberger. Garderobière: Frl. Schmidt. Sekretair und Kassirer: Hr. C. Callenbach. Controlleur: Hr. Behrends.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barasch. Basté. Coßmann. Fischbach. Fuchs. Günther. Herger. Hock. Jung. Linke. Merbitz (Regisseur). v. Schweikhardt (Regisseur). Wegner. Wohlbrück.

Damen:

Frau Basté. Frl. Becker. Frl. Dampfje. Frau Fischbach. Frau Heß. Frl. Kronau. Frl. Kwiet. Frl. Mann. Frau Martini. Frl. Richter. Frau Schlegel. Frl. v. Schütz. Frau v. Schweikhardt. Frl. Wolter.

Künstler-Jubiläen.

Albert Gern.

Ein fünfzigjähriges Künstler-Jubiläum.

Als dem Herausgeber dieses Buches vor einem Dezennium die Freude wurde, über eine ehrenvolle vierzigjährige Künstlerlaufbahn zu berichten, diejenige des jungen Gern, knüpfte er gleich dem Publikum und den Kollegen des Gefeierten daran den Wunsch, die Sonne des goldenen Festes möge dem Jubilar noch ebenso freundlich und erwärmend scheinen, als an jenem Ehrentage.

Der gütige Himmel hat diesen Wunsch erfüllt! Albert Gern konnte im verflossenen Jahre sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern, ungeschwächt an Körper und Geist, ebenso frisch und lebendig als Künstler wie damals, so daß das Epitheton „der Junge", durch welches Berlin ihn von dem Vater zu unterscheiden pflegte, in gewisser Beziehung zugleich prophetisch gewesen ist.

Fünfzig Jahre! Mehr als ein Menschenleben. Was blüht, trägt Früchte und welkt nicht in einem solchen Zeitraum? Und ihn überdauern zu dürfen in ungeschwächter Thätigkeit, mit dem Bewußtsein seine Kräfte nicht geschont, seine Pflicht stets treu erfüllt zu haben, welche auserwählte Gnade des Höchsten!

Albert Gern hat diese Gnade erfahren, um so

merkwürdiger, als er in diesem langen Zeitraum nur dem einen Theater, der Königlichen Bühne in Berlin, angehörte, als er so glücklich war, gleich seine ersten Versuche von der Gunst des Publikums beschienen zu sehen, den Wachsthum dieser Gunst durch sein Talent zu steigern und sie sich im vollsten Glanze zu erhalten bis auf den heutigen Tag.

Eine andere Merkwürdigkeit darf hier ebenso nicht unerwähnt bleiben. Gern's Vater, durch geraume Jahre ein sehr beliebtes Mitglied der Königlichen Bühne in Berlin, wurde gleichfalls durch das Glück begnadigt, dort sein fünfzigjähriges Künstler-Jubiläum begehen zu können. Es geschah im Jahre 1830.

Albert Gern wurde am 20. Novbr. 1788 in Mannheim geboren, steht also jetzt in seinem neunundsechszigsten Lebensjahre. Sein Vater, ein tüchtiger Baßsänger, war dort als Churfürstlicher Kapell- und Kammersänger angestellt. Der damaligen Kriegs-Unruhen wegen verließ Gern, der Vater, im Jahre 1795 mit seiner Familie Mannheim und nahm eine Stelle an der Hofbühne in München an. Nach einem sehr erfolgreichen Gastspiel wurde er durch seinen langjährigen Freund Iffland im Jahre 1800 lebenslänglich bei dem Hof- und Nationaltheater in Berlin angestellt.

Gern Sohn besuchte hier bis zu seinem siebenzehnten Jahre das französische Gymnasium. Von seinem Vater für das Baufach bestimmt, genoß er danach den Unterricht in der Königlichen Bau-Akademie. Dies Fach entsprach dem Wunsche des Jünglings nicht, er fühlte den Beruf für die dramatische Kunst in sich. Seinem heißen Wunsche, zur Bühne übergehen zu dürfen, stand jedoch der Wille des Vaters entgegen, welchen durch seine heißen Bitten zu brechen, dem Jüngling erst nach längerer Zeit und vielen fruchtlosen Versuchen gelang.

Er wurde zu Iffland geschickt. Dieser widerrieth ihm die theatralische Laufbahn; als er jedoch die unbegrenzte Neigung und Beharrlichkeit des jungen Mannes wahrnahm, legte er drei Rollen in seine Hand mit der Aufgabe, sie zu studiren, um sie ihm später privatim vorzuspielen. Unter diesen Rollen befand sich auch der Secretair Wurm. Hochklopfenden Herzens ging Gern an das Studium und erschien nach zwei Wochen wieder vor dem Meister, ihm die Früchte seines Fleißes darzulegen.

Nachdem Iffland mit ruhiger Beobachtung sich die drei Rollen vorspielen gelassen, sagte er zu dem Jüngling: „Ich bemerke kein hervorragendes Talent bei Ihnen, doch können Sie dereinst bei anhaltendem Fleiß und dauernder Aufmerksamkeit ein recht brauchbarer Schauspieler werden, sowohl im ernsten als im komischen Fache. Ich werde Sie als Zollvisitator in „Die Indianer in England" schon in vierzehn Tagen auftreten lassen; bis dahin finden Sie sich mit Ihrer Rolle täglich bei mir ein. Adieu!"

Freudetrunken theilte Gern dies Resultat seinem Vater mit, der noch aus Ifflands eigenem Munde eine Beruhigung wegen der Zukunft seines Sohnes erhielt mit der Zusage von dessen Anstellung am Hof- und Nationaltheater, das erste Jahr jedoch ohne Gehalt.

Am 11. September 1807 betrat Albert Gern in der bezeichneten Rolle zum ersten Male die heißen Bretter und genoß zugleich das Glück, seine erste Scene an der Seite des Meisters Iffland zu spielen. Gern selbst behauptet in seiner Bescheidenheit, daß er hauptsächlich diesem Umstande und der Beliebtheit seines Vaters eine überaus günstige Aufnahme zu danken gehabt habe. Genug, der Erfolg des ersten Versuches war sehr glücklich und vielversprechend. Ihm folgten nun mehre

in größeren und kleineren Rollen und in verschiedener Sphäre, bis der Neophyt im Reich der Kunst sich am Sylvester-Abend desselben Jahres als Stepanoff in dem Schauspiel „Benjowski" den Beifall des Publikums und seines Mentors in so hohem Grade erwarb, daß er vom folgenden Tage ab mit einem Jahresgehalt von 120 Thalern in die Reihe der Angestellten trat.

Wie glücklich fühlte sich Gern nun! Und doch erreichte sein Einkommen damals und durch verschiedene Jahre nicht die Höhe dessen, was man jetzt einem Anfänger bewilligt, welcher oft weiter nichts für sich hat, als glückliche Naturgaben, der ein fleißiges, ernstes Streben durch Arroganz ersetzen zu können meint.

Von Jahr zu Jahr sah Gern sein Einkommen wachsen in dem Maße, als sein Talent sich entwickelte, bis er im Jahre 1824, wo ihm Seitens des Hoftheaters in Stuttgart ein vortheilhafter Engagements-Antrag geworden war, in Berlin lebenslänglich angestellt wurde mit einem Gehalt von 1800 Thalern, dem höchsten, was damals an einen Schauspieler gezahlt und wie es von Wolff, Beschort, Lemm z. B. bezogen wurde.

Bis zu seinem Tode blieb Iffland der Mentor des jungen Gern, sein Vorbild stets und der dankbare Schüler schreibt noch heute jenem großen Meister der Kunst den Hauptantheil an dem zu, was er in seiner langen, ruhmreichen Laufbahn an Erfolgen erreichte.

Es ist bekannt, daß Gern ursprünglich im Fache der Intriguants und diesem verwandter Charakterrollen, sowie auch in humoristischen Chargen hauptsächlich verwendet wurde, erst nach längeren Jahren wandte er sich dem entschieden komischen Fache zu. Welche Triumphe er darin bis zum heutigen Tage feiert, ist hinlänglich bekannt.

Immer blieb Gern's Wirksamkeit eine sehr vielseitige.

Ueberall seinem Namen entsprechend das heißt **gern** gesehen, erschien er im ernsten Drama, in Lustspiel, Posse, Singspiel und auch — im Ballet. Sein Don Quixote in dem gleichnamigen Divertissement hat das Berliner Publikum einige dreißig Male ergötzt.

Zu den ernsten Rollen, welche **Gern** in seiner früheren Periode dem Berliner Publikum vorführte, gehörten Franz und der alte Graf in „Die Räuber", der König in „Hamlet", Talbot, Raoul, La Hire, Düchatel, Thibaut d'Arc u. s. w. in Schiller's „Jungfrau von Orleans", Alba und Domingo in „Don Carlos", Burleigh, Shrewsburi, Melvil in „Maria Stuart", Edmund, Kent in „Lear" u. s. w.

Nach einer Berechnung war der Künstler seit seinem ersten Debüt bis zum 1. August 1857 an 7805 Abenden und zwar in 744 verschiedenen Rollen, im Jahre also durchschnittlich Einhundertsechsundfunfzig Male aufgetreten. Eine außerordentliche Thätigkeit, voll Mühe und Arbeit, aber auch belohnt durch die ungetrübte Gunst des Publikums.

Gehörte **Gern** auch einzig der Berliner Hofbühne an, so haben Gastspiele, häufig zu wiederholten Malen, seinen Ruf und sein Talent auf den meisten, jedenfalls auf fast allen bedeutenden deutschen Theatern bewährt. Im Laufe der Jahre hat er im Burgtheater zu Wien gespielt, auf den Hoftheatern zu Dresden, München, Weimar (noch unter Göthe's Leitung), Stuttgart, Hannover, Carlsruhe, Mannheim, Darmstadt, Cassel, Braunschweig, den Stadttheatern in Hamburg, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg, Stettin, Danzig, Magdeburg, Leipzig u. s. w.

Ebenso beglückt in seinen häuslichen, als in seinen theatralischen Verhältnissen erlebte **Gern** am 11. September 1857 sein **goldenes** Künstler-Jubiläum. Ver-

hältnisse halber wurde die große theatralische Feier des seltenen Ehrentages auf den 26. desselben Monats verlegt, so daß der eigentliche Festtag mehr ein Tag des Herzens für die Familie und die Freunde des Künstlers blieb. Der letzteren giebt es nun allerdings viele; der ehrenhafte und liebenswürdige Mensch hat sie sich im Laufe der Jahre im ausgedehntesten Maße erworben. Sie alle direkt zu betheiligen, war daher unmöglich, man mußte sich auf die nächsten beschränken.

Aus seinen Morgenträumen wurde der Jubilar durch bezügliche Gesangsvorträge der Königlichen Choristen geweckt. Ein Dankgebet im Kreise der Familie für das Glück eines solchen Tages folgte jener schönen Ueberraschung. So in die glücklichste Festtagsstimmung versetzt, empfing Gern im Laufe des Tages die zahlreichen Beweise von Liebe, Hochachtung und Theilnahme, von nah und fern, theils persönlich, theils in Schriften dargebracht. Deputationen der philharmonischen Gesellschaft und des Hirsekorn'schen Vereins, welche beide den Gefeierten zu ihren Mitgliedern zählen, überreichten ihm mit ihren herzlichsten Glückwünschen zwei kostbare silberne Pokale, viele Freunde erschienen persönlich mit ihren Festgeschenken und auch der Herr General-Intendant und Kammerherr v. Hülsen hatte es sich nicht nehmen lassen, an dem Festtage selbst unsern Gern persönlich in seiner Wohnung zu beglückwünschen. Eine ganz besondere Freude wurde ihm unter den verschiedenen Geschenken durch ein Album, ihm von einem Kunstfreunde überreicht, in dem sich sämmtliche Rollen aufgezeichnet finden, welche Gern auf den Königlichen Theatern in Berlin, Potsdam und Charlottenburg gespielt hat, mit der Angabe der Zahl ihrer Wiederholungen. Dieser sehr mühsamen Arbeit muß der theilnehmende Kunstfreund lange Zeit gewidmet haben.

An der Spitze der Glückwünsche von außerhalb stand

derjenige der Mitglieder des Burgtheaters in Wien, von ihrem Direktor Herrn Dr. Laube in seinem und ihrem Namen dargebracht. Er ging dem Jubilar auf telegraphischem Wege zu. Dann ein Schreiben seiner ehemaligen Kollegin, der Frau von Oven, gebornen Charlotte von Hagn in München, begleitet von einem hübschen Wasserservice. Es wird uns gestattet sein, das herzliche, theilnahmvolle Schreiben der unvergessenen Frau hier folgen zu lassen:

„Mein lieber, theurer, unvergeßlicher alter Freund!

„Gestatten Sie mir an Ihrem Ehrentage aus der Ferne die wärmsten, herzlichsten Glückwünsche darzubringen. — Lassen Sie sich unter vielen Tausenden bei dieser Gelegenheit Ihnen Dank sagen für viele frohe Stunden, die Sie uns geschenkt, — besonderen Dank sagen für die schönen heiteren Anregungen, die Sie mir, der damals so glücklichen Künstlerin verschafften, deren Talent so oft durch Sie gehoben und getragen wurde, die vereint mit Ihnen einem liebenswürdigen, dankbaren Publikum Genüsse verschaffte, deren sich gewiß noch Viele freundlich erinnern werden. — Wie prächtig, wie unvergeßlich sind Sie mir in „Einfalt vom Lande", „Gefährliche Tante", „Schwärmerei nach der Mode" und in einer Menge schöner Rollen! — Wie oft denke ich an Sie zurück, wenn ich in meinen liebsten Erinnerungen blättere. — Das Leben war doch schön! nicht wahr? — Damit aber auch Sie gezwungen sind, sich zuweilen meiner zu erinnern, bitte ich Beifolgendes in irgend einem Winkel Ihres Zimmers aufzustellen. — Möge dies Zeichen Ihnen meine Grüße aus München zuwinken, und Sie mir freundlich gesinnt bleiben, mögen Sie noch lange — lange Ihrem schönen Berufe, Ihrem heiteren Wirken erhalten bleiben, — mögen Sie noch viele frohe Tage sehen — Ihren lieben Berlinern noch viele frohe Abende schaffen.

Mit den besten Wünschen für Ihr Wohl bleibe ich Ihnen stets ergeben.

Charlotte v. Oven,
geb. C. v. Hagn."

In größter Aufregung durch die zahlreichen und ergreifenden Beweise von Theilnahme brachte Gern, erst kürzlich von einer längeren Krankheit genesen, die zweite Hälfte seines Festtages außerhalb Berlins, allein im Kreise seiner Familie zu.

Auf den 26. September war die öffentliche Feier des seltenen Ereignisses und zugleich die Benefiz-Vorstellung anberaumt, welche von des Königs Majestät dem Jubilar im Opernhause bewilligt war. Die Tage bis dahin waren für diesen natürlich Tage der Aufregung und Unruhe, welche bei ihm selbst die Befürchtung aufkommen ließen, seine Kräfte dem Jubelabend nicht gewachsen zu sehen. Allein die Gegenwart Seiner Majestät des Königs und fast der gesammten Königlichen Familie, der stürmische Beifallsgruß des Publikums, die Liebesbeweise der Kollegen erhoben und kräftigten den Jubilar.

Gern spielte an diesem Abend seine unübertreffliche Glanzrolle, den Bader Schelle, in dem von Raupach für die hundertste Aufführung seiner „Schleichhändler“ im Jahre 1839 geschriebenen Gelegenheitsspiel „Das Jubiläum“, dann als namenlos Unglücklicher in dem bearbeiteten Lustspiel „Die Unglücklichen“ eine Scene, welche Hr. Hofrath Louis Schneider mit der freundlichsten Bereitwilligkeit dem Jubilar zu seinem Ehrentage geschrieben hatte, und endlich hatte das Publikum den Genuß, ihn in der köstlichen Charge der Lina in dem Blum'schen Vaudeville „Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore“ zu sehen, von den ersten Mitgliedern des Königlichen Theaters in der besten Weise unterstützt. In dem Raupach'schen Festspiel hatte Dame Kiekebusch dem Jubilar einen Kranz aufzusetzen; er enthielt auf Atlasband folgendes scherzhafte Gedicht von der Darstellerin der Kiekebusch, der Frau Dr. Charlotte Birch-Pfeiffer:

„Laß mich bekennen, eh's zu spät,
Was längst mich drängte, Dir zu sagen:
Hab' ich Dich grausam oft verschmäht,
Den Dichter mußt Du d'rum verklagen.

Heut sollst Du's wissen, wie oft — gern
Ich Dir wär' um den Hals gefallen,
Und wie mein Herz — dem „Pfui" so fern —
Stets hochgeschätzt hat Dich vor Allen!

Geschwiegen hab' ich lang' genug —
Mag's Ehren Raupach mir vergeben:
Die Lieb' ist wahr, der Haß war Trug —
Mein „süßer Benjamin" soll leben!

Und sind's auch nicht mehr funfzig Jahr,
Gern Schelle kann das schon ertragen;
Was er als Mensch und Künstler war,
Erzählt sein Ruf noch fernen Tagen."

Schon bei der Bewilligung der Benefiz-Vorstellung hatte Seine Majestät der König dem Künstler den Wunsch zugehen lassen: „Der in seiner Kunst immer junge Gern möge noch recht lange der Königlichen Bühne erhalten bleiben!" An diesen höchst schmeichelhaften Wunsch schlossen sich an dem Benefiz-Abende noch sehr ehrenvolle Beweise der Allerhöchsten Theilnahme und das Publikum erging sich in wahrhaft jubelvollen Auszeichnungen für den würdigen Gefeierten. Bei ihm selbst kämpften die Rührung über das Erlebniß und seine köstliche Laune den Abend hindurch bis zu dem Augenblicke, wo er auf den letzten Hervorruf erschien und sich verabschiedete von der glänzenden Versammlung.

Als über diesen Abschied der Vorhang gefallen war, erwartete den Jubilar eine neue Feier im Kreise seiner Kollegen, gleich herzlich, als würdig und erhebend. Von den Herren Döring und Grua wurde er in den Kreis geführt, zu welchem sich sämmtliche Angehörige des König-

lichen Theaters versammelt hatten, den Hrn. General-Intendanten von Hülsen und den Hrn. Hofrath Teichmann an der Spitze. Im Namen der Versammlung ergriff der Herr General-Intendant das Wort und sprach mit ergreifendem Ausdruck etwa Folgendes:

„Lieber Herr Gern, Sie finden uns hier versammelt, um Ihrem Ehrentage die Schlußweihe zu geben. Ein Ehrentag ist es in der wahrsten Bedeutung des Wortes, denn ehrenhaft, würdig, pflichtgetreu und bescheiden haben Sie fünfzig Jahre gewirkt als geachteter Künstler und als geachteter Mann in allen Beziehungen des Lebens. Ihre Majestäten der König und die Königin haben so eben die Gnade gehabt, mir aufzutragen, Ihnen zu sagen, daß Allerhöchstsie zu Ihren wärmsten Gratulanten gehörten. Als ein Zeichen unserer Achtung, unserer herzlichsten Theilnahme und in gerechter Freude über einen Ehrentag, den die Königliche Bühne heute durch Sie mitfeiern konnte, übergeben wir Ihnen diesen Kranz."

Der Kranz, nach dem Vorschlage des Sprechers angefertigt, ist von gediegenem Silber und mit einer goldenen Bandschleife versehen. Auf seinen fünfzig einzelnen Blättern finden sich die Hauptrollen des Jubilars eingegraben und die Schleife trägt die Widmungsworte: „Chef und Personal des Königlichen Theaters nach fünfzigjähriger ununterbrochener Dienstzeit dem Königlichen Schauspieler Albert Gern. Berlin, den 26. September 1857." Außerdem wurde ihm ein kostbar in Sammt mit Gold gebundenes Album überreicht, welches die Namen seiner Kollegen und Freunde mit entsprechenden Widmungen enthält.

Nach Ueberreichung des Kranzes sprach der Regisseur des Königlichen Theaters Hr. Düringer das folgende, von ihm selbst verfaßte Gedicht:

Ein Feiertag in der Genossen Kreise,
Dem an Bedeutung selten einer gleicht,
Wo unsre Lieb' zu wohlverdientem Preise
Dem Jubilar die Ehrengabe reicht.

Du, dessen ächtes, wahres Künstlerstreben
Die Stadt seit fünfzig Jahren hochgeehrt,
Du hast Dich auch als Mensch und Freund im Leben,
Wie in der Kunst, stets ächt und treu bewährt.

Drum nimm die Zweige, die zum Kranz sich schließen,
Sie grünten längst Dir in der Musen Hain,
Laß heut und immer sie Dich freundlich grüßen,
Laß sie die Boten uns'rer Wünsche sein.

Mög' Dein erheiternd Wirken spät erst enden,
Wie uns prophetisch aus dem Innern spricht,
Wird noch die Zukunft neuen Ruhm Dir spenden,
Der neue Kronen um die Stirn Dir flicht.

Magst frische Lorbeern Du der Zeit entringen,
Das Grün vereinen mit des Silbers Glanz,
Doch wärm're Herzen wird sie nicht Dir bringen,
Und liebevoller — keinen Ehrenkranz.

Von dieser erhebenden Feierlichkeit im tiefsten Innern bewegt, dankte Gern in wenigen Worten für diese Beweise des Wohlwollens und der Hochschätzung und schloß daran ein Lebehoch auf seinen Chef, das eine allgemeine Wiederholung und in den weiten, glänzenden, der Kunst gewidmeten Räumen einen donnernden Wiederhall fand.

Acht Tage nach dieser Feierlichkeit erhielt Gern noch einen überraschenden und schmeichelhaften Beweis der Theilnahme von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen. Durch einen hohen Beruf zur Zeit der Jubiläumsfeier von Berlin fern gehalten, betheiligte sich der erhabene Fürstensohn nachträglich daran durch ein gnädiges Handschreiben, worin Er neben Seinem Glückwunsche das Bedauern aussprach, an Gern's Ehrentage nicht in Ver-

lin anwesend gewesen zu sein. Dem Schreiben war eine goldene Medaille mit dem Bildniß des Prinzen beigefügt, auf der Kehrseite das Datum des Jubelfestes.

An so viele Ehrenbezeigungen knüpft der Herausgeber dieses Buches diese Zeilen als einen Tribut seiner Seits und weil er weiß, damit seinem großen Leserkreise eine Freude zu bereiten mit der Beschreibung solcher erhebenden Festlichkeiten und dem kurzen Abriß eines durchaus ehrenvollen Künstlerlebens. Und wenn er mit den Worten schließt:

„Noch lange bleibe der junge Gern seinem Berufe erhalten",

so weiß er, damit einen Wunsch auszudrücken, welcher in den weitesten Kreisen ebenso aufrichtig getheilt wird.

Heinrich Anschütz.

Künstler-Jubiläum.

Wenn es wahr sein sollte, daß die Kunst zu allen Zeiten, wo dieselbe gesunken, durch die Künstler gesunken ist, so ist es eine doppelte Genugthuung für Alle, die dem Cultus der heiteren Göttin als Priester oder Laien anhängen, zu sehen, wie eben diese Kunst in einem Augenblicke, wo man über ihren tiefsten Verfall klagt, in der Person eines ihrer würdigsten Vertreter geehrt worden ist und höher erhoben scheint als je zuvor.

Heinrich Anschütz, der am 16. September 1857 sein fünfzigjähriges Künstler-Jubiläum feierte, ist in ganz Deutschland, ja selbst über seine Grenzen hinaus als eines der ungewöhnlichsten Talente wohl bekannt und ge-

nießt durch einen seltenen Zusammenfluß von rühmlichen Eigenschaften auf und außer der Bühne, welche ihn zu einer der edelsten Künstlernaturen reifen ließen, eine Popularität in Wien, von der sich allerdings eine große Theilnahme in allen Kreisen der Kaiserstadt erwarten ließ, da ja die Jubelfeier des „alten Anschütz" das Gespräch der Residenz seit Wochen war. Oesterreichs Kaiser aber bewahrte dem Jubilar eine Anerkennung auf, wie sie noch keinem Schauspieler zu Theil geworden war, eine Anerkennung, die grau gewordene Vorurtheile durch einen Federzug des Monarchen beseitigt, der neuen Zeit neue Prinzipien verbürgt und deren mögliche Tragweite alle Interessenten der Kunstwelt mit jubelnder Freude und mit dem größten Stolze auf die Kunst und auf den Kunstgenossen erfüllt, der diese Auszeichnung zuerst errungen hat, sich zur Ehre und dem Staate, dessen Mitglied er ist.

In den Vormittagsstunden des Vortages, am 15. September, erschien in der Wohnung des Jubilars Regierungsrath Edler von Raymond, Kanzleidirektor des k. k. Oberstkämmereramtes und überreichte Anschütz das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehene Ritterkreuz des Kaiser Franz-Joseph-Ordens mit dem nachstehenden Gratulationsschreiben Sr. Excellenz des k. k. Oberstkämmerers:

„Lieber Herr Anschütz! Die gegenwärtige Amtshandlung, womit ich Ihnen das sichtbare Zeichen der allergnädigsten Anerkennung Ihrer langjährigen ausgezeichneten Kunstleistungen übergeben kann, ist für mich persönlich eine erfreuliche, da sie mir den Anlaß bietet, Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch zu dieser kaiserlichen Auszeichnung abstatten und Sie versichern zu können, daß ich Sie als Menschen, als Unterthan, als Familienvater und als Künstler gleich hoch achte und daß es mich mit wahrhafter Freude erfüllt, Ihnen diese Gesinnungen durch Thaten beweisen zu können.

Der Himmel, der seine Segenshand sichtbar auf Ihr edles Haupt gelegt, erhalte Sie noch viele Jahre Ihrer Familie, Ihren vielen Freunden und Anhängern und dem kaiserlichen Institute, welches Sie mit Stolz als seine Zierde verehrt.

Hier sind die Worte, die ich Sie vor Jahren auf der Bühne sprechen hörte, am Platze, die Worte: „„Ich dank' Euch, Meister, für Eure Kunst und für die Art, wie Ihr sie geübt.""

Möge die gütige Vorsehung Sie noch lange in ungeschwächter Kraft erhalten.

Mit unveränderlichen Gesinnungen

Ihr

wahrhafter Schätzer
Karl Graf Lanckeronki."

Um dem Publikum die Gelegenheit zu geben, seine Freude an dem Feste und seine Anhänglichkeit an den Gefeierten zeigen zu können, hatte man für den Vorabend des Festes die Vorstellung von Töpfer's „Hermann und Dorothea" gewählt. Anschütz wurde mit endlosem Jubel begrüßt, der sich zu einer ununterbrochenen Kette von Manifestationen der herzlichsten Sympathie ausdehnte. Am Schlusse der Vorstellung richtete Anschütz mit vor Wehmuth zitternder Stimme an die Versammlung folgende Worte!

„Es ist mir auf die freundlichste und wohlwollendste Weise die Erlaubniß ertheilt worden, heute auf Ihren gütigen Ruf vor Ihnen erscheinen und zu Ihnen sprechen zu dürfen, — aber was soll ich Ihnen sagen? Ein wahrhaft tiefes Gefühl hat keine Sprache; es wäre daher ein vergeblicher Versuch von mir, Ihnen die Empfindungen, die in diesem Augenblicke mein Inneres durchwogen, mit Worten schildern zu wollen. Fünfzig Jahre meines Seins und Wirkens auf der Bahn der Kunst liegen hinter mir — ein gewaltiger Zeitraum für

die Endlichkeit der menschlichen Natur — der größte Theil davon war dem Bestreben gewidmet, den ehrenvollen Platz, auf den ich hier gestellt war, so viel in meinen Kräften stand, würdig auszufüllen, Ihre mir so theure Zufriedenheit, Ihren Beifall, der stets mein Stolz war, zu erringen. Als ich in die Reihe der gefeierten Künstler und Künstlerinnen, die diese Bühne zierten: einer Sophie Schröder, eines Koch, Krüger, Koberwein und des unvergeßlichen Korn treten sollte und bei meinem ersten Erscheinen durch die unzweideutigsten Beweise Ihrer freundlichen Theilnahme mich hochgeehrt fühlte, war meine erste Bitte an Sie: auch meinem Namen das kleine Wörtchen unser vorzusetzen. Ich erhielt bald die freudige Ueberzeugung, daß ich keine Fehlbitte gethan, daß Sie mich Ihren Lieblingen gleichgestellt hatten, und der gegenwärtige Moment ist mir der sicherste Bürge, daß Ihr Herz sich auch bis jetzt noch nicht von mir gewendet hat, daß ich Ihnen nicht gleichgültig nicht fremd geworden bin: Empfangen Sie dafür meinen tiefgefühlten Dank und nehmen Sie die Versicherung meiner Hochachtung gütig auf. Will Ihre Güte mir noch eine letzte Bitte gewähren, o so bewahren Sie mir Ihre Huld bis an's Ende meines Wirkens auf dieser Bühne, und wenn mein Herz dereinst aufgehört hat zu schlagen und der Wind mit den Halmen meines Grabhügels spielt, so gewähren Sie mir ein kleines Plätzchen in Ihrem Herzen und lassen Sie mein Andenken Ihrem Wohlwollen empfohlen sein!"

Nach der Vorstellung wurde Anschütz beim Eintritte in seine Wohnung vom Wiener Männergesangsvereine mit einer Serenade begrüßt, die mit der Dedikation eines kalligraphisch ausgeführten Gedenkblattes endigte.

Am Tage des Festes selbst versammelte sich um 10 Uhr Vormittags in der Wohnung des Jubilars die Gesellschaft

des Hofburgtheaters, als deren Wortführer Hr. Dr. Laube den greisen Künstler mit einer vortrefflich gedachten und gefaßten Rede ansprach. Er begann damit, daß sie gekommen wären, nicht Herrn Anschütz zu gratuliren, sondern dem Institute, welchem dieser angehöre und indem er auseinandersetzte, welch' ein harmonisches Zusammentreffen von Eigenschaften erforderlich sei, um nur einen erträglichen Schauspieler zu bilden, führte er in Beziehung auf den Jubilar aus, welch eine Harmonie von Fähigkeiten und Eigenthümlichkeiten erst einen großen Schauspieler hervorbringen können. Daß dieser 50 Jahre lang in allen Einzelnheiten erhalten bleibe, sei wieder ein Zeugniß von Verstand, Enthaltsamkeit und Talent. Dann ging er über auf die verschiedenen geistigen Epochen, durch welche eine fünfzigjährige Laufbahn sich hindurch bewege, gleichsam wie ein Mensch, der durch die verschiedensten Zonen reise, und verweilte bei dem heutigen über sein Maß hinausgehenden Style, dem bloß geistreichen, welcher in das Virtuosenthum nur gar zu vielfach umzuschlagen drohe. Die Eigenschaften des Jubilars damit vergleichend, pries er die charakteristische, rein menschliche und würdige Form, in welcher Anschütz so ausgezeichnet dastehe und schloß, wie er angefangen, damit, daß das Theater, welchem eine solche Kraft angehöre, eine Kraft, die durch ihren sittlichen Ernst und ein fleckenrein zurückgelegtes halbes Jahrhundert dem Schauspielerstande die größte Ehre bringe, daß ein solches Theater verpflichtet sei, an einem solchen Tage sich zu gratuliren, nicht dem Jubilar. Für den Letzteren sei nur der Himmel zu bitten, daß er ihn noch lange erhalte.

Den Mitgliedern des Hofburgtheaters folgten die ersten Mitglieder des Hofoperntheaters, welchen sich Deputationen aller andern Theater nebst Notabilitäten aus allen Kreisen der Kunst und Wissenschaft mit ihren Glückwünschen anschlossen, dadurch in dem Jubilar eine Zierde

der Residenz und eine den Zeitgenossen allseitig theure Erscheinung anerkennend. In welchem Maße der Tag für ganz Wien ein Gegenstand längst vorbereiteter Aufmerksamkeit war, zeigte die ununterbrochene Reihe großer und kleiner Gedenkzeichen, Adressen, Huldigungsgedichte u. s. w., die fast jede Stunde mit einer neuen Ueberraschung verschönerten. So überreichte Regisseur Fichtner, als ältester College des Jubilars, eine vom Königlichen Hoftheater zu Dresden eingelangte Gedenktafel, mit dem Namen der dortigen Künstler in prachtvollem Rahmen, den in erhabener Schnitzarbeit die Symbole der Kunst schmückten. Das untergeordnete Personal des Hofburgtheaters überreichte ein allerliebstes Album, in welchem die Namen aller Betheiligten bis in die letzte Sphäre bescheidenster Wirksamkeit verzeichnet waren. Endlich widmete der Hofschauspieler Gabillon dem Gefeierten einen kostbaren englischen Kupferstich, darstellend das Urtheil des Junius Brutus über seinen Sohn als sinnige Anspielung und Erinnerung an die Aufführung des Trauerspieles Brutus und sein Haus, das den Sohn des Jubilars zum Verfasser hat.

Am Abend vereinigte ein Banket im Hôtel Munsch die Gesellschaft des Hofburgtheaters, wobei Frau Rettich den gefeierten Gast mit einem schwungvollen herzlichen Gedichte von Friedrich Halm begrüßte. Eine reizende Ueberraschung, deren Veranstaltung dem Regisseur Löwe zuzuschreiben ist, waren die während der Tafel einlangenden telegraphischen Gratulationsdepeschen der bedeutendsten Provinztheater. Vielfache Toaste, so wie ernste und heitere Gelegenheitsgedichte, unter welch' letzteren die Impromptus Beckmann's homerisches Gelächter hervorriefen, fesselten die Versammelten in der glücklichsten Stimmung bis zur späten Nachtstunde, in welcher endlich das unvergeßliche Fest seinen Abschluß fand.

Wir schließen diese Skizze damit, daß wir hier die biographischen Nachrichten über Anschütz aufnehmen, wie sie am Tage des Festes in der kais. österr. Wiener Zeitung erschienen sind, der schon zum Theil der Inhalt des früheren entnommen ist.

Heinrich Anschütz ist am 8. Februar 1785 zu Luckau in der vormals Sächsischen Lausitz geboren, wo sein Vater Verwalter des vereinigten Zucht-, Irren-, Arbeits- und Waisenhauses war. Hier verlebte A. seine ersten Knabenjahre, bis sein Vater im Jahre 1794 nach Leipzig übersiedelte, um daselbst die Verwaltung derselben Anstalten zu übernehmen. Die seltsame Umgebung und der Umgang mit den unschädlichen Sträflingen und Irrsinnigen gab häufig Veranlassung zu Scenen, von denen A. noch heute das Interessanteste zu erzählen weiß. In diesen eigenthümlichen Verhältnissen verblieb er bis zum Jahre 1798, wo ihn sein Vater auf die Fürstenschule nach Grimma brachte, um den Knaben einer wissenschaftlichen Bildung zuzuführen. Mitten in seinen Studien mußte A. den Tod seines Vaters beklagen, der am 25. März 1800 einem Nervenschlage erlag. Ungeachtet dieses traurigen Ereignisses setzte jedoch der Knabe seine klassischen Studien fort, denen er, wie er sich scherzend ausdrückt, auch die besondere Wohlthat verdankte, nebenbei die Deutsche Sprache kennen zu lernen. Nach überstandenem Maturitätsexamen bezog er im Jahre 1804 die Universität Leipzig, wo er sich vorzüglich dem Fach der Theologie zuzuwenden beabsichtigte.

Einige Theatervorstellungen, die er schon als Kind in Luckau und später in Leipzig von der kurfürstlich Sächsischen und herzoglich Dessau'schen Schauspielgesellschaft gesehen hatte, machten auf den Knaben den lebhaftesten Eindruck, so daß belletristische Lektüre und dramatische Spiele in Gemeinschaft mit einem sinnverwandten Mitschüler bald

alle Mußestunden ausfüllten. In dieser Zeit lernte er auch zuerst Mozart's Opern und Haydn's Oratorien kennen, die seine Liebe zur klassischen Musik weckten. Mit erhöhtem Interesse, weil mit reiferem Verständnisse, besuchte er nun die Vorstellungen in Leipzig und fand bald Gelegenheit, in näheren Umgang mit den geachtetsten Mitgliedern zu treten, vor Allem mit Ludwig Devrient, (damals noch unter dem Namen Herzberg), dem er bald auf das Innigste befreundet war. Die natürliche Folge dieses Umganges war die ausbrechende Leidenschaft für die Bühne, und als auch ein sehr geachteter und kunstverständiger Freund seines Hauses dahin rieth, beschloß A. im Jahre 1806 das Studium der Theologie aufzugeben und sich ganz der Bühne zu widmen. Die schwierige Aufgabe war nun, einen Bühnenvorstand zu finden, der es mit dem Kunstjünger wagen wollte. Durch Devrient's Vermittlung fand A. Gelegenheit, sich dem Direktor des herzoglich Dessau'schen Theaters, Bossan, vorzustellen, der ihn zwar nicht bei seinem Theater aufnehmen konnte, ihm aber Empfehlungsbriefe an die Direktion des Nürnberger Stadttheaters versprach, welche die unschuldige Lüge enthielten, daß Bossan den jungen Mann habe spielen sehen und Anlagen in ihm finde. Mit diesem Schutzbriefe versehen, ging A. Anfang September 1807 wohlgemuth von Leipzig nach Nürnberg ab. Seine Persönlichkeit machte auf den Direktor Braun in Nürnberg einen günstigen Eindruck, so daß er ihm ein Debüt versprach und aus dem mitgebrachten ansehnlichen Repertoir angeblich schon gespielter Rollen den jungen Klingsberg in „Die beiden Klingsberg" für den nächsten Tag bestimmte. Nun war A. in nicht geringer Verlegenheit, da er aus Furcht vor dem Mißtrauen der Direktion nicht einzugestehen wagte, daß er die Bühne noch nie betreten habe. Endlich erlangte er zwei Tage Frist, in welcher Zeit er die Rolle

eilig memorirte. Am Abend des 16. September sollte er „losgelassen" werden.

Er gewann sogleich bei seinem ersten Debüt die Gunst und das Vertrauen des Publikums in solchem Grade, daß man ihm bereits als dritte Rolle den Don Manuel in „Die Braut von Messina" anvertraute. Als aber auch diese Rolle für den nächsten Tag begehrt wurde, war A. gezwungen, einzugestehen, daß er erst in Nürnberg seine Laufbahn begonnen habe. Kaum hatte A. einige Monate gespielt, so verunglückte das Direktionsunternehmen Braun's; die Gesellschaft spielte einige Zeit auf Theilung und erwählte A. zu ihrem Regisseur. Bald darauf übernahm Direktor Reitter die Theaterleitung und der junge Schauspieler mußte wider Wunsch und Willen das Amt eines Schauspiel-Regisseurs fortführen, während der frühere Direktor Braun die Regie der Oper beibehielt. In diesen Verhältnissen verblieb A., der sich im Jahre 1810 mit der Sängerin Josephine Kette verehelicht hatte, bis zum Jahre 1811 und spielte abwechselnd in Nürnberg und Erlangen. Schon hier lieferte A. die meisten jüngeren und Heldenrollen des klassischen Repertoirs: Posa, Tell, Wallenstein und Max abwechselnd, Hamlet, daneben auch Otto von Wittelsbach und Graf Benjowsky 2c. 2c.

In Nürnberg sah ihn die bekannte Schauspielerin Händel-Schütz, deren Gatte bei dem Direktionsunternehmen in Königsberg betheiligt war. Sie überredete A. ein Engagement in Königsberg anzunehmen, wohin er im Herbste des Jahres 1811 abging, nachdem er auf der Durchreise durch Leipzig als Mortimer, Max Piccolomini und Hauptmann Klinker in Kotzebue's „Epigramm" mit vielem Beifall sein erstes Gastspiel abgehalten hatte.

Auch in Königsberg erlebte A. bald das Scheitern der Direktionsunternehmung, und nachdem sich die Gesellschaft, die auch hier auf Theilung spielte, bis zum Sommer 1812

erhalten hatte, bestimmten die schwankenden Theaterverhältnisse Königsbergs nach Ausbruch des Feldzugs 1812 A. ein Engagement in Danzig anzunehmen, wohin er Ende des Jahres 1812 abging. Bald nach seinem Eintreffen daselbst hatte die Katastrophe an der Beresina dem Feldzuge in Rußland ein Ende gemacht und die siegenden Russen erschienen vor Danzig, welches sie bald enge einschlossen.

Am 17. Februar 1813 machte A. in Begleitung einiger Bekannten vor die Thore von Danzig einen Spaziergang, auf welchem sie sorglos die Französische Vorpostenlinie überschritten. Von den schwärmenden Kosacken ergriffen, wurden sie als Gefangene in das Russische Hauptquartier gebracht. Nachdem man sich von ihren unschädlichen Gesinnungen überzeugt hatte, wurden sie von dem kommandirenden General Lewis und seinen Offizieren mit vieler Freundlichkeit behandelt, und als man erfuhr, daß die Gefangenen Schauspieler seien, wurde die Langeweile des Lagerlebens sogleich durch allerlei Deklamationsvorträge gewürzt.

Von einer Rückkehr nach Danzig aber wollte man nichts wissen und stellte ihnen dieselbe sogar als sehr gefährlich vor, indem sie vom General Rapp leicht als Spione behandelt werden könnten. Alles, was die Gefangenen erlangten, war, daß man ihr Schicksal nach Danzig meldete. Auf die Frage, wohin sie gebracht zu werden wünschten, entschied sich A. zur Rückkehr nach Königsberg, die er zu Fuß zwischen den Pferden der eskortirenden Kosaken antrat, halb belustigt von seinem Abenteuer, halb in Sorge um seine zurückgelassene Familie. Fast barfuß, mit zerrissenen Kleidern, von Schmutz und Ungeziefer belästigt, langte er Ende Februar in Königsberg an, wo er mit offenen Armen empfangen wurde.

A. lernte hier Kotzebue kennen, der nach Niederlage

der Französischen Heere nach Königsberg gekommen war. Kotzebue übte auf das Theater bedeutenden Einfluß aus und in großer Thätigkeit verlebte A. hier das denkwürdige Jahr 1813, enthusiastisch entflammt für den beginnenden Freiheitskampf, insbesondere hingerissen von der heldenmüthigen Erhebung des Preußischen Volkes, dessen Fortschritte er mit der gespanntesten Erwartung verfolgte. Noch bis zum gegenwärtigen Augenblicke bilden die Erlebnisse jener Zeit die tiefsten Erinnerungen seines Lebens. Von Königsberg erhielt A. einen ehrenvollen Ruf nach Breslau, wo er im Sommer 1814 eintrat und die Freude genoß, noch ein Jahr im Vereine mit seinem Freunde Ludwig Devrient wirken zu können.

A. bezeichnet selbst die Jahre seiner Wirksamkeit in Breslau als die fröhlichsten seiner Laufbahn. Das Theater in Breslau nahm damals unter der Leitung des Professors Rode einen hohen Rang unter den Deutschen Bühnen ein. Rode pflegte das klassische Repertoir, dessen Helden A. nun fast sämmtlich in Breslau darstellte, namentlich fand er hier ein großes Feld für seine Entwicklung als Charakterdarsteller in den Shakespeare'schen Dramen, die Rode mit dem größten Erfolge in Scene setzte; „Hamlet", „Othello", „Macbeth", „Romeo und Julie" folgten sich rasch. Hier lebte A. im Verkehr mit vielen bedeutenden Gelehrten und Schriftstellern, unter denen sich der Lustspieldichter Schall, Manso, Steffens ꝛc. ꝛc. befanden und hier widmete er sich, während sein Geist auf die Höhe der Zeit erhoben wurde, speziell der Ausbildung seines Sprachorganes, welches durch seine hohe Tenorlage bis dahin manches Eintönige und Unkräftige im Ausdruck mit sich brachte. Hierauf aufmerksam gemacht, beschloß A. durch ernstes Studium seine eigentliche Mittellage und die tieferen Töne künstlerisch auszubilden, was ihm in seltenem Maße gelang. Im Jahre 1818 hatte

sich A. zum zweiten Male mit Emilie Butenop verehelicht, die gleichfalls der Breslauer Bühne angehörte und im Fache der munteren Liebhaberinnen zu den Lieblingen des Publikums gehörte. In einer angenehmen Häuslichkeit, die er sich gegründet, lebte er nun ganz seinem Beruf bis zum Jahre 1820, welches bestimmt war, über seine Zukunft zu entscheiden.

Am Wiener Hofburgtheater wurde der Mangel eines bedeutenden Repräsentanten für das Heldenfach immer fühlbarer. Man stellte A. ein Gastspiel in Aussicht; er traf mit seiner Gattin in Wien ein. Unglücklicherweise hatte das eben beendigte Gastspiel eines Mitgliedes derselben Bühne keinen günstigen Eindruck zurückgelassen, und A. hatte mit einem furchtbaren Feinde des Schauspielers, mit dem Mißtrauen, zu kämpfen, als er am Abend des 4. Juni 1820 als Hugo Derindur zum ersten Mal vor dem Publikum Wiens erschien. Das unvortheilhafte Kostüm, das man ihm gegeben hatte und welches seine gedrungene Gestalt im ungünstigsten Lichte erscheinen ließ, machte seine Lage noch bedenklicher. Mit lautloser Stille begleitete ihn das Publikum durch den zweiten und einen Theil des dritten Aktes. Bei der bekannten Stelle: „Kain, müßt ihr sagen, Carlos fiel von meiner Hand“ brach das Publikum, überwältigt von der Macht seiner Rede in einen Beifallsturm aus; das Schlachtfeld war erobert. Wiederholter Vorruf nach dem Akte und am Schlusse der Vorstellung bezeichneten den ersten Sieg, den A. in Wien erfocht. Mit fortwährend gesteigerter Theilnahme begleitete das Publikum die ferneren Darstellungen des liebgewonnenen Gastes als Ferdinand in „Kabale und Liebe“, Rudolph in „Hedwig“, Posa, Don Gutierre, Hamlet nach Schröder, Theseus in „Phädra“, und in seiner Abschiedsrolle als Orest in „Iphigenie auf Tauris“ steigerte sich die Stimmung des Publikums bis zur Herzlichkeit. Schon

Mitte Mai 1821 kehrte A. nach Wien zurück und erschien in den Reihen der k. k. Hofschauspieler auf dem Hofburgtheater, dem er nun für immer angehören sollte.

Obgleich eigentlich für das Fach der jüngeren Helden engagirt, wurde A. dennoch wenige Monate nach seinem Eintritte bei Gelegenheit einer eingetretenen Unpäßlichkeit von Schreyvogel ersucht, die Rolle des Don Valeros in Müllner's „Schuld" aushilfsweise zu übernehmen. Seine Darstellung dieser bis dahin ganz unzweckmäßig besetzten Rolle machte solches Aufsehen, daß Schreyvogel darin die ungewöhnlichste Begabung für das verwaiste Fach der Heldenväter zu erkennen glaubte, und kurze Zeit nach dieser Vorstellung trat er zu A. und sagte: „Ich habe eine neue Rolle für Sie: Sie müssen den König Lear spielen."

A. war etwas betroffen von der Aufgabe, die man ihm stellte, und meinte, es seien ja ältere Mitglieder da, die Anspruch auf diese Rolle machen würden, jene würden das als eine Zurücksetzung betrachten und seine Uebernahme der Rolle als ein Vordrängen ansehen. Schreyvogel aber erwiederte, das sei die Sache der Direktion, die ihn für diese Rolle bestimmt habe. A. bat sich eine längere Frist für die Aufgabe aus und machte sich mit großer Sorgfalt an das Studium der Rolle. Zu Anfang des Jahres 1822 erklärte A. soweit damit fertig zu sein, um die Rolle vorzuführen. Der Regie wurde für deren alljährlich stattfindendes Benefiz die erste Vorstellung überlassen, welche am 28. März 1822 stattfand. Hoch gespannte Erwartung, wohl auch hie und da Neid und Mißgunst erschwerten dem sorgenvollen Schauspieler diesen Abend, an welchem er seine bisher bedeutendste Kunstaufgabe zu lösen hatte. Wieder begleitete das Publikum A. durch die erste Scene der Ländertheilung mit tiefem Schweigen. Bei der Scene mit Goneril, bei den Worten: „Lear!

Lear! Lear! schlag an dies Thor, das deine Blindheit verließ, ausstieß gesundes Urtheil" machte sich das Publikum in langanhaltendem Beifall Luft, der sich nach dem Fluche gegen Goneril in einen Sturm verwandelte. Man ließ den Darstellern der Goneril und des Albanien gar nicht Zeit, die kleine Scene bis zum Wiedererscheinen Lears zu spielen, und verlangte A. zu sehen, und da dieser nach den bestehenden Theatervorschriften auf einen Vorruf nicht erscheinen durfte, so wurde das Auskunftsmittel getroffen, daß die Scene wegblieb und A. gleich weiter spielte. Der überwältigende Eindruck der Scene mit Goneril hatte sich so ungeschwächt erhalten, daß in 35 Jahren bei vielleicht 100 Vorstellungen des Trauerspieles diese kleine Scene ein einziges Mal gesprochen werden konnte, was die Darsteller so überraschte, daß sie Mühe hatten, nicht verwirrt zu werden. So verlief das ganze Stück.

Als endlich der Vorhang zum letzten Male fiel, brach das Publikum in solch lärmendes Rufen aus, daß man A. wählte, um nach damaliger Sitte die Vorstellung des nächsten Abends zu annonciren. Aber auch diese Konzession beruhigte die Begeisterten nicht, das Lärmen dauerte fort und A. hörte, als er das Schauspielhaus verließ, noch immer die brausenden Stimmen, die seinen Namen riefen.

Mit diesem seltenen Erfolge war der Sieg des Schauspielers entschieden. A. hatte mit einem Schlage das Höchste erreicht, was er bisher geleistet hatte und was vielleicht seit langer Zeit geleistet worden war. Er hatte seine hervorragende Stellung für immer fest begründet und den Ehrenplatz neben den ersten Schauspielern Deutschlands erobert und erhielt sich diese Stellung.

Im Jahre 1855 beging A. unter den ehrendsten und rührendsten Beweisen allgemeiner Theilnahme seinen 70sten Geburtstag, der von der hohen obersten Hoftheater-Di-

rektion noch besonders geehrt wurde durch die Festgabe eines silbernen Bechers, der die Inschrift trägt: „Dem verehrten Künstler und Ehrenmanne Heinrich Anschütz zum 70sten Geburtstage von der Direktion des k. k. Hofburgtheaters."

A. ist seit 1828 zugleich Regisseur; es giebt fast kein bedeutendes Theater, an dem er nicht ehrenvoll aufgenommene Gastspiele unternommen hatte: Berlin (1822); Gratz (1823, 1824, 1827 und 1830); Prag (1825, 1828); Pesth (1826, 1837); Breslau (1833, 1840); Leipzig (1835, 1847); Dresden (1833, 1837, 1838); Nürnberg (1837); München (1840, 1854); Hamburg (1847).

Joseph Lutz.

Der in der Theaterwelt rühmlichst bekannte Direktor Josef Lutz, welcher durch ein halbes Jahrhundert, sowohl als Künstler wie als Direktor, sich einen ehrenvollen Namen errungen, und sich auch in Marburg in Steiermark durch eine Reihe von Jahren die allgemeine Achtung und Zufriedenheit der hohen Behörden und des Publikums erworben, erlebte am 12. November 1857 sein fünfzigjähriges Künstlerjubiläum, welches am Abende des 23. November im Stadttheater in Marburg von den Mitgliedern der dortigen Bühne unter Betheiligung zahlreicher Bürger auf eine wirklich feierliche Weise gefeiert wurde.

Abends um 7 Uhr versammelten sich an der Spitze ihres Ober-Regisseurs Herrn C. Remay sämmtliche Mitglieder des Theaters auf der Bühne. Hr. Lutz wurde sodann von den Herren Kapellmeistern Martini und Neu-

mann (letzterer seit 27 Jahren bei ihm engagirt) aus seiner Wohnung abgeholt. Nach einem dreimaligen Tusch und Lebehoch richtete Hr. Remay eine tiefergreifende Rede im Namen der ganzen Gesellschaft an den Jubilar mit der schließlichen Bitte, er möge eine kleine Liebesgabe als dankbare Erinnerung seiner Marburger Mitglieder an sein fünfzigjähriges ehrenvolles Wirken entgegen nehmen. Unter dreimaligem Lebehoch öffnete sich danach eine Wolkendekoration und ließ einen lebenden Blumengarten sehen, in welchem die Festgeschenke sinnig vertheilt waren. Unter einem Baldachin befand sich ein Bild des Hrn. Direktor Lutz aus seiner frühesten Jugendzeit, beleuchtet von drei großen farbigen Prophetensonnen und Opferflammen, zu beiden Seiten von Genien umgeben. Frl. Anna Neumann hielt einen Lorbeerkranz. An den Stufen links hielten Frl. Högendorfer und Frau Lehmann im goldenen Rahmen ein von Hrn. Remay verfaßtes Festgedicht, rechts standen Hr. Matras und Hr. Lehmann mit einer silbernen Tabatière, auf welcher die Namen sämmtlicher Mitglieder der Gesellschaft um einen Lorbeerkranz eingravirt standen. Der Jubilar wurde von zwei Damen bis an die Stufen der Dekoration geführt und ihm von Hrn. Remay der Lorbeerkranz auf das Haupt gesetzt. Hr. Direktor Lutz, tief ergriffen, erzählte seiner Gesellschaft unter Thränen, wie er vor 50 Jahren an demselben Tage und Datum die Bühne betrat, mit wie vielen Hindernissen er zu kämpfen hatte, und wie dankbar er dem Himmel sei, daß er ihm diese Freude habe erleben lassen. Auch der sehr ehrenwerthe Herr Direktor Balvansky in Gratz bereitete ihm, im Vereine mit den Mitgliedern seiner Bühne, eine ehrende Ueberraschung, indem sie ihm schriftlich ein Lebehoch zu seinem Ehrentage sendeten. Auch ein Gratulationsschreiben, von einer Sendung Wein begleitet, wurde von Hrn. Remay übergeben, ein Beweis der Aufmerk-

samkeit des Bürgermeisters der Stadt, welcher durch Unwohlsein verhindert war, selbst zu kommen. Hierauf wurde der Jubilar ersucht, den Abend in der Mitte seiner Mitglieder zuzubringen, welche in einem besonders decorirten Gasthaus ein kleines Fest veranstaltet hatten. Hier brachte Hr. Direktor Lutz an der Seite seiner treuen Gattin unter seiner Gesellschaft, welche ihn liebt und achtet, den schönen Abend zu. Er brachte mit dem silbernen Pokal, welchen ihm seine Mitglieder in Laibach spendeten, einen Toast auf das Wohl seiner sämmtlichen Mitglieder aus. Unter vielen Toasten und in der fröhlichsten Stimmung verlief das schöne und seltene Fest.

Eine eben solche Feierlichkeit war auch in Laibach begangen, wo Hr. Lutz ebenfalls die Direktion des Theaters führt; sie fand dort einen eben so herzlichen Ausdruck und die gleiche lebhafte Theilnahme. Ein schöner silberner Pokal war das Festgeschenk der Mitglieder. Da Hr. Lutz sich nur zeitweise in Laibach aufhalten kann, fand die Feier bereits am 3. November daselbst statt.

Hr. Lutz ist vollständig rüstig an Körper und Geist, so daß er seinem verdienstlichen Wirken voraussichtlich noch viele Jahre erhalten bleibt.

Nekrologe.

Carl Wauer,

pensionirter Königl. Preußischer Hofschauspieler.

Er ist ihm bald in jene bessere Welt gefolgt, der treue Leporello-Wauer seinem Don Juan-Blume. Der letzte Jahrgang dieses Werkes enthielt ein Erinnerungsblatt an diesen, jetzt liegt uns die wehmüthige Pflicht ob, jenem hier ein kleines Monument zu errichten, weil er ausgeschieden ist aus dem Kreise der Lebenden und sein Wirken nur noch der Erinnerung angehört. Ihn für diese zu erhalten, soll dieser kleine Lebensabriß sich bemühen.

Carl Wauer, geboren hier in Berlin im Jahre 1783, war ursprünglich für das Sattlerhandwerk bestimmt. Sein Vater ernährte, obwohl erblindet, mit demselben Gewerbe eine zahlreiche Familie, denn Carl Wauer hatte noch sechs jüngere Geschwister. Eine schöne Sopranstimme war die Veranlassung gewesen, den jungen Wauer während der Schuljahre in die Currende aufzunehmen, was bei ihm eine große Liebe zur Musik erwachsen ließ. Diese Liebe erkaltete nicht während der Erlernung seines Handwerks, im Gegentheil wurde sie so mächtig, daß der Jüngling neben den schweren Lasten seiner Lehrzeit eifrig um eine weitere Ausbildung in der Musik bemüht war. Hinlänglich darin vorge-

schritten, bewarb er sich in seinem neunzehnten Lebensjahre um eine Anstellung im Chor der Königlichen Bühne in Berlin und erhielt dieselbe im Jahre 1802.

Die bloße Thätigkeit eines Choristen war jedoch seines Ehrgeizes letztes Ziel nicht, aber er fühlte, daß die genossene Schulbildung zu lückenhaft war, um darauf eine wirkliche Künstlerlaufbahn zu begründen. Da sehen wir Wauer nun eben so energisch als rührend handeln und in der Quinta des Gymnasiums zum grauen Kloster sich ohne Scham neben die kleinsten Schüler setzen, um das Versäumte nachzuholen.

Seinem Eifer gelang das und er sah sich im Jahre 1807 als Schauspieler von Iffland mit einer Wochengage von drei Thalern angestellt. Er, der Meister, wurde ebenso angezogen durch die Fähigkeiten des jungen Mannes, als durch seinen wirklich unermüdlichen Fleiß.

Auf dieser neuen Bahn genoß Carl Wauer zunächst die Freude, von Iffland selbst Anleitungen zu erhalten für seine schwere Kunst, welche bei seinem Eifer auch die besten Früchte zu Tage förderten, so daß er bald einer der besten unter der Zahl der Berühmtheiten der Berliner Bühne wurde, der Art, daß man ihn in einem gewissen Rollenkreise, dem der bürgerlichen, derbgemüthlichen Charaktere, als eine einzige Erscheinung hinstellen kann. Wenigstens kennt der Schreiber dieses seines Gleichen bis jetzt nicht.

In der Oper wie im Schauspiel war Wauer mit gleichem Erfolge thätig und dort wie hier war der Kreis seiner vorzüglichen Leistungen so umfassend, daß man Einzelnes anzuführen unterlassen muß, um der Meinung nicht Raum zu geben, als habe er nicht überall mit dem gleichen Erfolge gewirkt.

Seine Baßstimme war voll und kräftig. Auch in ihr sprach sich das Mark und die Fülle aus, welche Wauer's

Leistungen im Schauspiel charakterisirten. Es lag in diesen eine gewisse urwüchsige Kraft, eine ungeschminkte Natürlichkeit, ein markiger und herzlicher Humor, aber auch eine Wahrheit, welche stets zündend auf den Zuschauer wirkte, wenn Wauer in den seiner Spezialität entsprechenden Charakteren auf der Bühne stand. Beschreiben läßt sich sein Spiel nicht, man muß es selbst gesehen und dadurch seine mächtige Wirkung empfunden haben.

Gehörte Wauer als Darsteller auch der sogenannten alten Schule an, so war dies doch nur in Bezug auf Natürlichkeit und Wahrheit des Ausdruckes der Fall; sein Spiel enthielt nichts von dem Schleppenden, Gezierten vieler Iffland-Nachahmer, welche sich gern der alten Schule rühmen und sie damit in Verruf zu bringen vermögen. Wauer's Spiel war voll Kern und Frische.

Auch im Leben haben ihm die Biederkeit, die Gradheit seines Charakters, sein Humor nach allen Seiten Freunde erworben, seine originelle Erscheinung war überall gern gesehen, wo sie auftrat und die Versöhnlichkeit seines Herzens ließ Feindschaften niemals aufkommen.

Seiner Familie war Wauer ein zärtlicher Gatte und Vater.

Nachdem er sich vor einigen Jahren, anscheinend noch in der Blüthe seiner Kraft, aber doch schon sehr gedrückt von der Last der Jahre und den Anstrengungen eines pflichtgetreuen Lebens von seiner geliebten künstlerischen Thätigkeit zurückgezogen hatte, suchte er sich und seiner Familie einen ruhigen Aufenthalt in Freienwalde an der Oder. Er war über 50 Jahre für die Bühne thätig gewesen und von dem Beginn seiner Laufbahn bis zu ihrer letzten Stunde nur am Königlichen Theater in Berlin engagirt. Des Königs Majestät hatte ihm den größten Theil seines Gehalts als Pension gnädigst gewährt.

Umgeben von der Liebe der Seinen verflossen die letz-

ten Jahre in stiller Zurückgezogenheit und in Frieden, bis unerwartet der Tod in den glücklichen Kreis trat und Wauer's Leben am 13. Juli 1857 sanft durch einen Nervenschlag nach einem achttägigen leichten Krankenlager endete.

Er erreichte ein Alter von 74 Jahren.

Wenzel Scholz.

Wie viele unserer Leser werden nicht gleich uns eine wehmüthig erregte Stunde verbracht haben, als ihnen das Zeitungsblatt die, dem Lauf der irdischen Dinge zwar entsprechende, aber hier doch unerwartete Nachricht zutrug: Wenzel Scholz ist nicht mehr.

Er hatte ja erst vor Kurzem seine junge Gattin, mit welcher er in zweiter und glücklicher Ehe lebte, nach dem Norden geführt, ihr Berlin und das schöne Hamburg zu zeigen, bei dieser Gelegenheit dort und in Prag noch gespielt und trotz seiner 71 Jahre die Herzen der Zuschauer noch fröhlich schlagen gemacht.

Eine Spanne Zeit später — und der fröhliche Mann war ein stiller geworden. „Wenzel Scholz ist todt" schallte es von Wien herüber.

Kannte ihn auch nicht jeder unserer Leser, so hatte er doch gewiß von ihm gehört, von dem drolligen Kauz, dem Urbild aller natürlichen Komik, welchem der strengste Ernst nicht zu widerstehen vermochte.

Zwischen wenigen schwarzen Brettern ruht jetzt eine Fülle von Leben aus und die kühle Mutter Erde deckt für immer ein fröhliches Herz. —

Wenzel Scholz war der Sohn einer Schauspieler-Familie und wurde am 28. März 1788 in Innsbruck geboren. Seine Eltern gehörten verschiedenen österreichischen Provinzbühnen an, der Vater gelangte 1801 an das Theater an der Wien, die Mutter übernahm von da ab die Direktion einer Wandertruppe.

Wie man erzählt, stammt Scholz aus einer adeligen preußischen Familie von Plümeke. Aus unbekannten Ursachen war sein Großvater in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts nach Böhmen übersiedelt und hatte dort den Namen Scholz angenommen.

Der Knabe wuchs bei dem Wanderleben der Eltern munter auf, strenge zur Schule angehalten. Seine Neigung und der Wunsch der Eltern bestimmten ihn für den Kaufmannsstand. Es fand sich jedoch keine passende Stellung und Scholz war noch mit 23 Jahren bei der Mutter.

Natürlich lernte er durch seine engen Beziehungen zum Theaterleben dasselbe in seinen Details kennen und gewann es nach und nach unvermerkt lieb. Da entschied denn im Jahre 1811 ein Zufall über seine Zukunft.

Die Gesellschaft der Frau Scholz gab damals in Klagenfurt ihre Vorstellungen. Eines Tages befand sich das Publikum bereits im Theater, das Schauspiel sollte beginnen, als der Darsteller einer nicht unwichtigen komischen Rolle vermißt wurde, Schulden halber hatte er sich heimlich entfernt. Es war nicht möglich, das angekündigte durch ein anderes Stück zu ersetzen; man bereitete sich also vor, dem Publikum den Vorfall mitzutheilen und das Theater für den Abend zu schließen. In dieser Verlegenheit erklärte plötzlich Wenzel Scholz, er wolle die Rolle des Entflohenen ohne Weiteres übernehmen, ein willkommenes Erbieten in so großer Bedrängniß. Man bat das Publikum um Nachsicht für den Helfer aus der

Noth, der dessen aber nicht bedurfte, denn die lebensfrische Jovialität seines Spiels machte den günstigsten Eindruck.

Nach diesem glücklichen Erfolge blieb Scholz Schauspieler und bald zog sein sich rasch entwickelndes Talent die Aufmerksamkeit von Kunstkennern auf sich. Schon nach drei Jahren wurde er von der Direktion des k. k. Burgtheaters in Wien zu Gastrollen eingeladen. Er debütirte am 12. März 1815 als Garbanock im „Wald bei Herrmanstadt", dann als Traugott in „Bruderzwist" und endlich als Heinrich in „Der Brauttanz". Nach günstigem Erfolge wurde er als k. k. Hofschauspieler mit 800 Gulden Gehalt engagirt.

Schreyvogel, damals Dramaturg am kaiserl. Hoftheater, fand die ungewöhnliche Begabung des jungen Mannes rasch heraus und gedachte ihn für Naturburschen und derbkomische Parthieen zu verwenden; indessen das ihm eigenthümliche Talent drängte Scholz auf das Gebiet der Volkskomik und deshalb fühlte er sich in seinem Wirkungskreise nicht behaglich. Schreyvogel suchte dies Gefühl zu unterdrücken, indem er dem jungen Mitgliede mehre wichtige Rollen zutheilte, ihm auch schon nach drei Monaten aus freiem Antriebe eine Zulage von 200 Gulden gewährte. Vergeblich. Scholz besuchte fast täglich das Leopoldstädter Theater und seine Sehnsucht, zur Volksbühne überzutreten, wurde bald so mächtig, daß er bereits im August 1815 um seine Entlassung einkam. Sie ward ihm nach wiederholtem Bitten am 23. September desselben Jahres ertheilt.

Scholz verließ Wien, und verschaffte sich in seinem neuen Wirkungskreise in Steiermark in Kärnthen bald einen Namen, der ihn zu einem Engagement in Gratz in den Jahren 1819 bis 1826 führte, wo er der gefeierte Liebling des Publikums wurde.

Dort lernte ihn der Dichter Castelli kennen und empfahl ihn an den damaligen Direktor des Josefstädtischen Theaters in Wien, den auch als Schriftsteller bekannten Schauspiel-Direktor Hensler. So schwer es ihm wurde, von Grätz zu scheiden, war die Aussicht in der glanzvollen Kaiserstadt zu wirken doch zu verführerisch, als daß Scholz ihr nicht hätte Folge geben sollen. Er hat es nie zu bereuen gehabt. Von seinem ersten bis zu seinem letzten Auftreten hat er die Gunst des Publikums besessen in einem Grade wie wenig andere Künstler.

Scholz debütirte im Josefstädter Theater als Magister Lassenius im „Hofmeister in tausend Aengsten" und als Truffaldino im „Diener zweier Herren."

Das Institut sollte sich aber nicht lange im Besitz seines jungen Lieblings befinden. Direktor Carl war damals aus München gekommen, das Theater an der Wien zu übernehmen; sein praktischer Blick erkannte die Fundgrube des Scholz'schen Talents und er zog dessen Träger bald an das Theater an der Wien.

Wenzel Scholz wurde bald einer der Hauptträger der Carl'schen Entreprise. Zu den Millionen, welche Direktor Carl hinterlassen konnte, hat der gefeierte Komiker nicht wenig beigesteuert und doch bezog er durch einundzwanzig Engagementsjahre, bis zum Jahre 1849, nicht mehr als Sechszehnhundert Gulden Jahresgehalt!

Dafür aber wurde Scholz durch einen Beifall entschädigt, der ungetheilt und in diesem Maße in Wien fast unerhört war. Das Publikum war förmlich an seine Person gefesselt, und jauchzte ihm entgegen, wenn er sich nur zeigte. Bekannt ist, daß fast alle seine Benefiz-Vorstellungen ausgepfiffen wurden wegen der Mißgriffe in der Wahl der Stücke. Aber so bodenlos manches Fiasco auch war, einer seiner urkomischen Blicke, eine seiner unbeschreib-

lichen Drolligkeiten und der Sturm war beschwichtigt, der Benefiziant wurde mit dem alten Wohlwollen entlassen und das Publikum erschien bei der nächsten Gelegenheit wieder, um — sich eben so anführen zu lassen.

Nestroy's Engagement war für das Carl'sche Unternehmen ein gleich bedeutender Gewinn. Bei ihm kam zu dem Schauspieler noch der Dichter. Wir bemerken das hier, weil dadurch auch Scholz immer mehr gehoben wurde, denn Nestroy schuf für seinen Kollegen und Freund in den fünfzig Stücken, welche er für das Carltheater seit dem Jahre 1832 geschrieben, eine Reihe glänzender, ganz auf die Scholz'sche Individualität basirter Rollen.

In dieser Periode bemühte sich die Direktion des k. k. Hofburgtheaters wiederholentlich, den gefeierten Künstler für sich zu gewinnen; aber, hätte dieser auch den Anträgen folgen wollen, sein Contrakt mit Direktor Carl war zu fest klausulirt und Carl von der Unentbehrlichkeit seines Mitgliedes zu überzeugt, um es auf dem Wege der Güte zu entlassen, dieser in so zartfühlender als würdiger Weise, sich den Freund und das Mitglied zu erhalten, indem er zugleich das Einkommen desselben erheblich verbesserte.

So verstrichen die Jahre. Was auch in ihnen wechseln mochte, die Liebe des Publikums blieb unserm Scholz unverändert zugewendet. Und wenn er selbst von einzelnen Gebrechlichkeiten des Alters nicht verschont blieb, erfreute er sich doch, trotz seiner vorgerückten Jahre, im Allgemeinen einer guten Gesundheit und vollständiger Geistesfrische.

Am 6. September spielte er die Titelrolle in der Nestroy'schen Posse: „Der gemüthliche Teufel." Er fühlte sich etwas unwohl und verstimmt. Man zeigte ihm von allen Seiten Theilnahme, jedoch weder er selbst noch seine

Freunde dachten daran, daß dies Unwohlsein ernste Folge haben würde, noch weniger, als er beim letzten Hervorruf mit Frl. Zöllner und Hrn. Grois erschien, man in diesen Räumen sein heiteres Gesicht zum letzten Male erblickt habe.

Auch schien sich Scholz rasch wieder zu erholen. Nachdem er einige Tage das Zimmer gehütet, gestattete ihm der Arzt schon einen Spaziergang durch den Prater. Doch in den nächsten Tagen erfolgte eine gefährliche Veränderung; sein Zustand verschlimmerte sich von Tag zu Tag, trotz der sorgsamsten und liebevollsten Pflege seiner ganzen Familie. Es war eine Blutzersetzung eingetreten, an deren Folgen er am 5. Oct., Abends bald nach 10 Uhr, im Lehnstuhle still und schmerzlos hinüberschlummerte, nachdem er noch kurz zuvor auf einige Fragen kopfnickend geantwortet hatte.

Die Hand des Todes hatte die wohlwollenden, freundlichen Züge nicht verändert, welche im Leben das Signal zur heitersten Lust zu geben pflegten; jetzt, in der Umarmung des Sarges, wurden sie von thränennassen Augen umstanden, welche der tiefste Schmerz gefüllt hatte.

Am Tage der Leichenbestattung, am 7. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, füllten Tausende und Abertausende die Straße, wo die Wohnung des Verewigten lag, der Zudrang war ganz ungeheuer zu diesem letzten Akt der Liebe und Theilnahme für den entschlafenen Liebling. Dem Leichenzug selbst hatten sich, außer sämmtlichen Mitgliedern des Carltheaters, fast alle Mitglieder der übrigen Theater unter Leitung der Herren Direktoren Dr. Laube, J. Hoffmann und Pokorny und eine Masse Leidtragender beiderlei Geschlechts aus allen Ständen angeschlossen, darunter Dichter, Gelehrte, die Redakteure und Mitarbeiter aller Wiener Journale. Thränen des Leides flossen reichlich bei diesem letzten Akt, mit welchem ein irdisches Dasein abgeschlossen wurde.

Der Zug bewegte sich zunächst nach der Pfarrkirche von St. Johann, wo die Leiche eingesegnet und nach den Gebeten ein von dem Kapellmeister Binder in Musik gesetzter Grabgesang angestimmt wurde. Die im Trauerschmuck hergerichtete Kirche war nicht im Stande, die Zahl der Theilnehmer annähernd zu fassen.

Nach der Einsegnung wurde der Sarg nach dem Friedhofe zu Dornbach auf einem vierspännigen Leichenwagen geführt, gefolgt von mehr als 50 Trauerwagen. In der Kirche zu Dornbach erfolgte unter dem gleichen Andrange eine nochmalige Einsegnung der Leiche, dann wurde sie auf dem Friedhofe zur Seite der ersten Gattin eingesenkt.

Direktor Nestroy ehrte das Andenken seines alten Kunstgenossen in der würdigsten Weise. Während seiner Krankheit war er fast täglich in das Haus des Leidenden gekommen und am Tage nach dem Tode von Scholz fand im Carltheater eine ernste Vorstellung statt, am Tage des Leichenbegängnisses blieb die Bühne ganz geschlossen.

Wenzel Scholz besaß eines der bedeutendsten und glücklichsten komischen Talente. Schon sein Erscheinen erzielte eine heitere Wirkung und diese blieb ungeschwächt bis in das späteste Alter. Bei ihm war alles Natur, etwas Gemachtes, Vorbereitetes bemerkte man niemals. Ein geistreicher Wiener Feuilletonist schrieb sehr richtig: „Jenes räthselhafte Geheimniß, ohne Aufwand von Geist und tieferem Studium, bloß durch das unverkümmerte Sichgehenlassen der eigenen Persönlichkeit jederzeit eine ungeheure Wirkung zu erzielen, und in dieser stereotypen Einförmigkeit dennoch immer pikant, eindringlich schmackhaft, und vor allem hinreißend drollig zu sein, besaß nur er allein, und er hat dieses Geheimniß auch mit sich in's Grab genommen."

Daß Scholz nicht allein für Wien ein beliebter Dar-

steller, daß seine urdrollige Komik nicht nur lokal, sondern von allgemeiner Wirkung war, bewiesen seine vielfachen Gastspiele in allen Theilen von Deutschland, welche er theils allein, theils gemeinsam mit seinem Freunde und Kollegen Grois unternommen hat.

Auch im Leben genoß Scholz eine ungetheilte, aufrichtige Liebe und Verehrung und er war ihrer würdig durch Biederkeit, ein wohlwollendes Gemüth und treffliches Herz. Niemals trat er anmaßend auf oder überschätzte sich nur.

Scholz war zweimal verheirathet. Aus seiner ersten Ehe leben zwei Töchter, beide glücklich an höhere kaiserliche Offiziere verehlicht. Zum zweiten Male trat Scholz im Jahre 1850 in den Stand der Ehe. Sehr empfänglich für das Glück des Familienlebens, wurde es ihm in beiden Verbindungen zu Theil.

Ehre seinem Andenken!

Philipp Salomon Reger,

Königl. Preuß. Hofschauspieler.

Philipp Reger wurde im Jahre 1804 in Straßburg geboren; sein Vater gehörte als Bassist der dortigen Bühne an. Schon früh betrat Reger die Bretter, namentlich in Knabenrollen im Schauspiel, z. B. als Genius in „Die Zauberflöte", denn er besaß eine hübsche, frische Singstimme. Nachdem Reger's Vater am Hoftheater in Mannheim eine bleibende Stellung gefunden, wurde der junge Reger in die damals neu begründete Balletschule aufgenommen. So groß indessen seine Vorliebe

für die dramatische Kunst war, so wenig konnte er sich mit dieser Branche derselben befreunden. Er verließ deshalb, erst 17 Jahre alt, heimlich Mannheim und trat in Speier als Schufterle in „Die Räuber" zum ersten Male als Schauspieler auf. Mehre kleine Städte am Rhein waren darauf der Schauplatz seiner ferneren Versuche, bis er im Jahre 1822 für Chor und kleine Rollen bei den vereinigten Theatern in Köln und Aachen eine Anstellung fand. Dort blieb er bis zum Jahre 1830, wo er mit der deutschen Oper der Herren Röckel und Fischer in derselben untergeordneten Stellung nach Paris ging.

Im Jahre 1832 wurde Philipp Reger in Düsseldorf engagirt. Ohne sich vorher darin versucht zu haben, spielte er hier das Fach der Charakterrollen und Intriguants mit glücklichem Erfolge, so daß Immermann das junge Talent der besonderen Beachtung werth hielt und sich seiner Ausbildung annahm. Von Düsseldorf ging Reger nach Mainz zu dem Unternehmen des Direktor Haake und folgte diesem, als er das Stadttheater in Breslau übernahm. Ein unerwartetes Zerwürfniß zwischen den beiden Männern führte Reger wieder nach Düsseldorf, wo er die letzte Epoche der Immermann'schen Direktion hindurch verblieb, für seine künstlerische Ausbildung war dies Engagement ein großer Gewinn, von daher gewann Reger einen Ruf als Charakterdarsteller.

Nach dem bedauerlichen Fall der Immermann'schen Entreprise nahm der Künstler im Jahre 1837 ein Engagement am Stadttheater in Leipzig an, von wo aus er seinem Namen in der Kunstwelt einen wohlbegründeten Ruf erwarb. Die dortigen artistischen Verhältnisse waren für ihn so lieber Art, daß er mehre Anerbietungen von größeren Theatern ablehnte, bis er endlich, an Julius Weidner's Stelle, in Frankfurt a. M. engagirt wurde.

Geachtet und geehrt, als Künstler wie als Mensch,

verlebte Reger in Frankfurt a. M. glückliche Jahre. Verschiedene Gastspiele, darunter eines im k. k. Hofburgtheater in Wien, trugen dazu bei, den Klang seines künstlerischen Rufes zu vermehren.

Im Jahre 1855 erhielt Reger einen Engagements-Antrag für das Hoftheater in Berlin. Er leistete dieser ehrenvollen Berufung Folge und trat im Herbste des genannten Jahres als Kreon in „Antigone" im Königlichen Schauspielhause zum ersten Male auf.

Die Aufnahme war günstig, doch nicht bedeutend, man schätzte den verständigen Darsteller.

Es war ihm eine schwere Aufgabe in Berlin geworden. Wauer war pensionirt, Franz hatte die preußische Residenz mit der österreichischen Kaiserstadt vertauscht und Rott sich aus Gesundheitsrücksichten gezwungen gesehen, seine Pensionirung nachzusuchen.

Reger sollte theilweise Rollen aller drei Künstler übernehmen. Ist es zu jeder Zeit für den Schauspieler eine schwierige Aufgabe, einen beliebten Vorgänger vergessen zu machen, so wird sie es doppelt, dreifach, wenn es sich um eine Genialität wie Rott handelt. Man wähnte im Publikum, diesen vielfach verketzerten, erst nach seinem Verlust gebührend gewürdigten großen Künstler solle Reger ersetzen und seine erste Auftrittsrolle nährte diese Meinung. So hatte er einen schweren Stand, um so mehr, als dem in bürgerlicher Sphäre trefflichen Künstler für das ideale Drama der edle Styl fehlte; weder Ton, noch Haltung, noch Geste entsprachen diesem.

So hatte er das Publikum nicht für sich, den größeren Theil der Kritik gegen sich.

Das war für den eifrigen, ehrgeizerfüllten Künstler sehr schmerzlich, rief eine nervöse Reizbarkeit hervor, welche sehr leicht mit ein Grund zu seinem frühen Tode sein konnte. Er soll die Absicht gehegt haben, in Berlin seine

Entlassung nachzusuchen, um nach Frankfurt a. M. zurückkehren zu können.

Es hatten sich bereits mehre bedenkliche Anfälle gezeigt, Besorgniß einflößend für Reger's Leben, bis am Sonntag, den 23. Februar 1857 früh, die schreckliche Katastrophe eintrat. Einem Schlagflusse folgte innerhalb kürzester Frist der Tod.

Seit seinem Engagementsantritt in Berlin hatte er sich mit Todesahnungen getragen, und nicht gar lange vor seinem Ableben an seinen langjährigen Freund, den Königlichen Schauspiel-Regisseur Düringer die Frage gerichtet: ob er im Falle seines Ablebens nicht auf dem Friedhofe bestattet werden könne, der die letzten Reste ihres gemeinsamen Freundes Lortzing umschließe?

Seine Ahnungen fanden bald eine traurige Erfüllung.

Merkwürdiger Weise war an seinem Todestage im Königlichen Schauspielhause eine Aufführung von Schiller's „Räubern" angesetzt, in welchen er als siebenzehnjähriger Jüngling seinen ersten Versuch gemacht hatte.

Reger war ein emsiger, strebsamer Künstler, in seinem Privatleben ein achtungswerther Charakter, auch mit einer poetischen Ader hatte ihn die Natur beschenkt, der Text zu dem Czaarenliede in Lortzing's „Czaar und Zimmermann" ist zum Beispiel von ihm.

Die Kunst verlor an ihm einen eifrigen Priester, eine zahlreiche Familie ihren Versorger.

Karl Wilhelm Lucas,

k. k. Hofschauspieler,

welcher der Wiener Hofbühne am 5. Dezember v. J. durch

den Tod entrissen wurde, war im Jahre 1803 zu Berlin geboren. Früh verwaiset, hatte er sich nach Wien gewendet, um die Buchdruckerkunst zu erlernen, und er arbeitete am Setzkasten, bis seine längst erwachte Neigung zum schauspielerischen Berufe ihn — es war im Jahre 1829 — auf die Bretter des Theaters an der Wien führte. Es gelang dem durch Erscheinung und Organ einnehmenden jungen Manne, welcher an seiner Braut eine treffliche Lehrmeisterin besaß, durch Feuer und Adel der Repräsentation sehr bald die Gunst des Publikums zu gewinnen und die Aufmerksamkeit der k. k. Hofburg-Theater-Direktion auf sich zu lenken. Er nahm den ihm von derselben gebotenen Engagements-Antrag und verließ nach fünfjährigem erfolgreichen Wirken unter Direktor Carl dessen Bühne an der Wien, um in den Künstlerkreis der Hofbühne einzutreten. Dies geschah im Frühjahre 1834 und durch einen Zeitraum von 23 Jahren und 8 Monaten war Lucas ein beliebtes Mitglied des Hofburgtheaters, und seine Leistungen im Drama wie im Lustspiel stellten ihn bald auf einen ehrenvollen Platz neben seinen Kollegen. Die lebensvolle, energische Raschheit seines Spiels, seine männlich edle Haltung machten ihn besonders im modernen Schauspiel und dem Konversationsstück zu einem willkommenen Darsteller, und in den meisten Bauernfeld'schen Bühnenwerken hatte er neben Frl. Neumann, den Herren Korn, La Roche, Wilhelmi, Fichtner u. s. w. eine wichtige Aufgabe, welche er stets zur Zufriedenheit des Dichters und unter voller Anerkennung des Publikums zu lösen wußte. Lucas bewegte sich im Frack und in der Uniform mit gleicher Sicherheit und Eleganz und behauptete lange neben Fichtner den Vorzug eines noch fast jugendlich blühenden Aussehens. Erst in den letzten Jahren, als wiederholte Anfälle einer schweren Krankheit an seinem Organismus zehrten, ging

der Künstler entschlossen aus dem Bereiche der Liebhaber- und jüngeren Charakterrollen in das ältere Fach über, und hier in dieser neuen Phase konnte er abermals seine äußerst schätzbare Brauchbarkeit bethätigen. Es gelang ihm, manche früher von Korn und Wilhelmi trefflich gespielte Rolle in sehr tüchtiger Weise darzustellen, und es war die gerechte Aussicht vorhanden, daß die zweite Hälfte seiner Künstlerlaufbahn sich nicht minder glücklich gestalten werde, als die erste. Ein rascher Tod machte dieser Hoffnung ein Ende und riß eine neue, empfindliche Lücke in den Personalstand des Burgtheaters, welches den Verlust des vor wenig Monaten geschiedenen wackeren Lußberger — für welchen Lucas schon wiederholt als entsprechender Ersatzmann eintrat — noch nicht verschmerzt hat. — Die schmerzliche Erschütterung über den jähen Tod seines geliebten Sohnes Karl, welcher im Jünglingsalter dahingerafft wurde, brachte bei Lucas die nur mühsam, durch Aufwendung voller Sorgfalt und ärztlicher Kunst zurückgehaltene Krankheit zum Ausbruch — er unterlag ihr nach kurzem Leiden mit seltener Fassung und Resignation. Karl Lucas war ein Mann von großer Charakterstärke, der seine Ueberzeugung stets muthvoll und unerschütterlich zu vertreten wußte. Das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, mit welchem die Huld Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich seine Brust schmückte, war eine hochauszeichnende Anerkennung der Verdienste, welche er sich durch seine hingebende Loyalität erworben hat. Bieder, herzlich und offen, liebenswürdig und aufrichtig, wußte er sich eben so viele Freunde zu erwerben als sie sich treu und anhänglich zu erhalten. Er hinterließ eine Wittwe — dieselbe, welche als Braut seine Lehrerin gewesen, — und zwei Söhne, von denen einer Arzt, der zweite k. k. österr. Offizier ist. Sein Leichenbegängniß zeigte, wie allgemein die Theilnahme an dem schmerzlichen

Verluste war, welchen die Kunst und das Leben durch seinen Tod erlitten haben. G.

Jacob Lußberger.

In der Vollkraft männlicher Jahre wurde Jacob Lußberger am 16. Juli 1857 plötzlich vom Tode ereilt; eine Herzlähmung machte auf einer Vergnügungsreise zu Puchberg am Schneeberge bei Wien seinem Leben ein Ende.

Jacob Lußberger war am 9. März 1813 in Frankfurt a. M. geboren, er stand somit erst im fünfundvierzigsten Lebensjahre. Sein Vater bekleidete die Stellung eines Theatermeisters an der Bühne der freien Reichsstadt Frankfurt. Der Sohn wurde für ein bürgerliches Gewerbe bestimmt, er sollte Mechaniker werden und schon früh wurde er in die Lehre gegeben. Seiner Neigung entsprach dies Gewerbe nicht, diese trieb ihn vielmehr zu den schönen Künsten, von welchen ihn namentlich Musik und Malerei begeisterten. Indessen würde Lußberger, dem väterlichen Gebote gehorchend, wohl gezwungen gewesen sein, diese Neigung zu unterdrücken oder doch zu vertagen, hätte ihn nicht die Gunst des Zufalls mit dem berühmten Julius Weidner zusammen geführt, welcher in dem damals sechszehnjährigen Jüngling ein unzweideutiges Talent für die Kunst der dramatischen Darstellung entdeckte. Weidner nahm sich des jungen Lußberger an und verschaffte ihm eine Anstellung im Chor des Frankfurter Stadttheaters. Talent

und die Unterweisungen des alten Weidner bildeten ihn zum Schauspieler heran, so daß Lußberger nach und nach in verschiedenartigen und auch in bedeutenden Rollen beschäftigt wurde. In dieser Stellung blieb er bis zum Jahre 1843, wo er einem Rufe an die Hofbühne in Stuttgart folgte. Sein Talent trat in diesem Wirkungskreise immer entschiedener hervor, so daß er, im Jahre 1846 an das Hoftheater in München berufen, schon im Herbst desselben Jahres auf ein Jahr für das Hofburgtheater in Wien engagirt wurde. In dieser Stellung verblieb er jedoch nur ein Jahr, es drängte ihn nach einer größeren Thätigkeit, als sie ihm während dieses Zeitraums im Burgtheater geboten werden konnte, und er trat daher nach Ablauf seines Engagementsjahres als Schauspieler und Regisseur an das Theater an der Wien über. Bis zum Jahre 1850 verblieb er an diesem Institut, nahm dann auf's Neue ein Engagement am Hofburgtheater an, erhielt noch in demselben Jahre das Dekret, das heißt die Anstellung auf Lebenszeit, und verblieb auch bis zu seinem früh erfolgten Tode Mitglied dieses berühmten Instituts.

Gastirt hat Lußberger während seiner Künstlerlaufbahn verschiedentlich; seine wiederholten Gastspiele am Hoftheater in Dresden sind darunter die bemerkenswerthesten, sie trugen ehrenvolle Engagements-Anträge im Gefolge.

Lußberger füllte als Künstler vorzugsweise die Charaktere aus, deren Grundbasis ein gemüthsvoller Humor war, seine ganze Darstellungsweise war darin sehr liebenswürdig und erwärmte den Zuschauer. Er war kein glänzender Künstler, aber in den Darstellungen seiner eigentlichen Sphäre doch von nachhaltiger Wirkung. Das Urtheil über seine Leistungen war niemals ein getheiltes; überall galt er für einen begabten und angenehmen Dar-

steller, bei welchem das Gleichmaß seiner Geistes- und Herzensbildung gleich wohlthuend wirkte.

Was Lußberger als Künstler charakterisirte, gilt auch von dem Menschen. Er war ein liebenswürdiger, ein Ehrenmann, geliebt und geachtet in engeren und weiteren Kreisen, anziehend im persönlichen Umgange und in der Unterhaltung.

Als er aus dem Schoße seiner Familie die Ferienreise antrat, glaubte Niemand, daß es die letzte sein werde. Möge sein langer, letzter Schlaf ihm den ewigen Frieden geben.

Franz Feistmantel.

Prag's komische Muse hat, gleich der Wiener, ihre Trauerzeit. Franz Feistmantel, dessen Name in Aller Herzen stets als der eines Künstlers und Biedermannes wiederklang, ist am 27. Oktober, um 3 Uhr Morgens, einer langen, schmerzhaften Krankheit erlegen, nachdem er bereits durch längere Zeit seinem Lieblingsberufe entzogen gewesen. Die einzelnen Versuche, in denen er mitunter gegen sein mächtig überhand nehmendes Uebel ankämpfte, erfüllten uns stets mit der wehmüthigen Gewißheit, daß der Künstler für die Bühne, deren Zierde er bis in sein Greisenalter gewesen, unrettbar verloren sei. Doch war der Funke der schlichten, aber warmen Liebe für seine Kunst und sein Publikum, das mit dem Ehrenmanne durch die herzlichsten Freundschaftsbande verknüpft war, auch in der Brust des schmerzhaft Leidenden noch wach. In dem

Wunsche „Nur noch Abschied nehmen zu können," stimmte Feistmantel in seinen letzten Tagen mit dem ihm kurz vorangegangenen Scholz überein. Aber die Macht der herzlichen Rede, die dem Geschiedenen wahrhaft rührend eigen war, hätte sein Andenken doch nicht höher verklären und tiefer festigen können, als sein musterhaftes künstlerisches Wirken und sein ehrwürdiger Charakter es gethan haben. Feistmantel war Künstler im höchsten, vollsten Sinne des Wortes; darum hat nicht nur die Posse, wie bei Scholz, sondern das Schauspiel im Allgemeinen seinen Verlust zu betrauern. Das gediegenste Maß, der glücklichste Takt hielt seine derbsten komischen Gestalten stets auf ästhetischer Höhe, und die Ader ächter Komik lief durch seine vortrefflichen feinen Lustspielrollen, von denen z. B. der liebenswürdige Mr. Jonathan in „Essex" noch in die letzten Jahre des geistig unverwüsteten Siebzigers fällt. In eben so frischem Andenken ist seine von tiefstem Ernst der Charakteristik und hinreißendem Gefühl erfüllte Leistung in der „Frau Wirthin," die der eben anwesende königl. preuß. Hofschauspieler Döring Ludwig Devrient's würdig nannte. So schuf Feistmantel nach jeder Richtung hin vollendete Meisterstücke, zu deren geistiger Frische und makelloser Decenz sich noch ein bewundernswerth gewissenhafter Fleiß, ein vortreffliches, bis zur letzten Stunde seines Wirkens noch williges Gedächtniß, und die immer gleiche Bereitwilligkeit und Liebe für jede, auch die kleinste und undankbarste Aufgabe gesellte. Aber zahlreiche Erfolge solcher Art und die wahrhafte, bei jedem Anlasse offenbar werdende Verehrung eines Publikums, in dem Feistmantel gewiß nicht einen einzigen Feind zählte, nahmen ihm nicht den feinsten und seltensten Duft der Künstlernatur: die Bescheidenheit. Feistmantel, den Talent und Charakter an die Spitze seiner Kollegen stellte, wollte lieber der Letzte unter ihnen sein; er war voll

freudiger, neidloser Anerkennung für jedes fremde Talent; der schlichte Freund seiner Kollegen, deren innige Verehrung er nicht zu ahnen schien. Als an seinem siebenzigsten Geburtstage, (21. August 1856), den das Publikum, wie eine große Familie des Greises, mitfeierte, die sämmtlichen Mitglieder der Bühne ihm den Lorbeer reichten, schob der Künstler mit Thränen den wohlverdienten Kranz als „Zu viel" zurück, indeß Andere den selbsterkauften stolz zur Schau tragen! Solcher Glanzmomente gab es zahlreiche in dem Leben des würdigen Künstlers, und die tiefe Rührung, die nach solch einem Beweise allgemeiner Liebe immer den ehrwürdigen Mann durchzitterte, war die beste Bürgschaft, wie würdig sein Herz derselben war. Feistmantel gehörte den Pragern, die ihn so hoch verehrten, durch volle vierzig Jahre an. Er debütirte im Mai 1817 als Gast, und im September desselben Jahres als engagirtes Mitglied, und unterbrach seit dieser Zeit seine unermüdliche Wirksamkeit an der Prager Bühne nur durch kurze Gastspiele in Wien (August 1819), in Breslau (April 1829), und in Pesth (1831 und 1832). Der Bühne überhaupt widmete sich Feistmantel schon seit seinem sechsten Jahre. Er ward 1786 in Innsbruck geboren und gewann, trotz seiner frühen Beschäftigung in Kinderrollen, keine Vorliebe für die Bühne. Sein frommer Sinn, den das wahrhaft kindliche Gemüth des Ehrenmannes bis an das Alter bewahrte, deutete ihn nach dem geistlichen Stande, aber sein Wunsch scheiterte an der Armuth seiner Eltern, die an dem talentvollen Kinde eine Erwerbsquelle fanden. Mit dreizehn Jahren übernahm Feistmantel die Souffleurstelle am Innsbrucker Nationaltheater, die er aber nach drei Jahren, seiner angegriffenen Brust wegen, gegen ein Engagement für kleine Parthieen in Schauspiel und Oper vertauschte. Die Invasion vertrieb ihn 1806 nach Villach und Klagenfurt, wo er an der Seite seines

Kollegen und Freundes Scholz spielte. 1809 finden wir ihn in Brünn, 1810 am Leopoldstädter Theater in Wien, wo die geringe Beschäftigung seiner, inzwischen durch aufmunternde Erfolge genährten Lust am Künstlerstande nicht genügte. Graf Füger berief ihn 1812 an das unter pomphaften Auspicien eröffnete Theater in Brünn, wo Feistmantel bis zum baldigen Untergange der Entreprise blieb. Bis 1817, von welchem Jahre an wir ihn den unsern nennen, blieb er in Olmütz. Seine Künstlerlaufbahn umfaßt somit volle 64 Jahre. Sein letztes Auftreten in Prag war am 23. September 1857, als Jonathan in Laube's „Essex." Seitdem nahm die Wassersucht mächtig überhand und der Tod, so schmerzlich wir ihn finden, war für den Dulder eine sanfte Erlösung. — Am 30. October, Nachmittags um 3 ½ Uhr wurde der unvergeßliche Künstlerveteran begraben. Die allgemeine, aufrichtige Achtung, deren sich der ehrwürdige Greis im Leben erfreute, zeigte sich auch bei seiner Leichenfeier auf wahrhaft rührende Weise. Lange noch vor der festgesetzten Stunde des Begräbnisses füllte sich die Straße, wo der Verblichene wohnte, mit überaus zahlreichen Leidtragenden, und bald war auch in den anstoßenden Straßen jede Passage beinahe unmöglich. Um halb 4 Uhr fand die priesterliche Einsegnung der Leiche, welche in einem schönen, mit dem wohlverdienten Lorbeerkranze geschmückten Sarge ruhte, statt, wobei die ersten Mitglieder unserer Oper und das Chorpersonale unter der Leitung des Hrn. Kapellmeisters Neswadba die üblichen Gesänge ausführten. — Nach Beendigung der kirchlichen Situation setzte sich der imposante Zug in Bewegung. Voran ging die Musikkapelle des k. k. bürgerlichen Scharfschützencorps, worauf das gesammte männliche Chorpersonale, mit brennenden Wachskerzen in der Hand, folgte. An den Seiten des schmucklosen Leichenwagens trugen die hervorragendsten Mitglie-

der deutschen und böhmischen Bühne, sowohl von der Oper, als vom Schauspiel, ebenfalls brennende Kerzen; die Quasten am Wagen hielten: Herr Ober-Regisseur Wolff, Hr. Regisseur Rosenschön, Hr. Regisseur Chauer und Hr. Dolt. Den Trauerzug eröffneten die Angehörigen des Verstorbenen, dann kam Hr. Direktor Stöger an der Spitze des übrigen Theaterpersonals, die Herren sämmtlich mit brennenden Kerzen in der Hand, die Damen in Trauerkleidern, größtentheils Kränze und Blumenbouquets haltend, und schließlich Tausende aus allen Klassen und Ständen des Publikums, mit dem der dahingeschiedene Künstler seit beinahe einem halben Jahrhundert durch die Bande herzlichster Freundschaft verknüpft war. Der Zug, welchen eine unabsehbar lange Wagenreihe, darunter viele Equipagen adeliger Familien, schloß, nahm seine Richtung über den Altstädter Ring durch die Eisengasse, am kön. ständ. Theater vorbei, dem Schauplatze einer 40jährigen, in jeder Beziehung ehrenvollen Wirksamkeit des unersetzlichen Mimen. Beim Aujezder Thore wurde die Leiche eingesegnet und sodann, nach dem Wunsche des Verblichenen, auf den Kleinseitner Gottesacker in Koschircz zur Bestattung geführt. Das Grab umgaben die Theatermitglieder, die oben erwähnten Sänger stimmten ein Trauerlied und zum Schlusse das ergreifende „Salve regina“ an, worauf der Sarg mit den irdischen Ueberresten des theuern Verstorbenen in der Erde kühlen Schooß gesenkt wurde. In diesem Augenblicke blieb kein Auge trocken, Alles drängte sich herbei, um den Resten des Ehrenmannes den letzten Ehrendienst zu erweisen. Die anwesenden Damen des Theaterpersonals legten die Kränze und Blumen auf den Sarg nieder, wie auch von anderen Seiten mehrere, namentlich Lorbeerkränze und mitunter herrliche Blumensträuße in das Grab geworfen wurden.

Wir haben hiermit versucht, dem theuern Dahingeschiedenen ein einfaches Blatt der Erinnerung auf die Bahre zu legen. An einem glänzenderen, bleibenden Schmucke seines Grabes wird es hoffentlich die Bühne, deren Stolz er war, die Stadt, die sein Verdienst durch Verleihung des Bürgerrechts ehrte, nicht fehlen lassen. Seinen Denkstein möge dann der Lorbeerkranz und die Bürgerkrone in enger Verschlingung zieren, ein Doppelsymbol der Künstlerschaft und Biederkeit, deren reinste Einigung der Verblichene war.

Dr. Johann Friedr. Meyer,

Ober=Regisseur des Hoftheaters in Mannheim,

wurde am 7. März 1804 in Hamburg geboren. Nach Vollendung seiner Gymnasialstudien, theils in seiner Vaterstadt, theils in Eutin, besuchte er die Universitäten Halle und Göttingen, wo er sich die juristische Doktorwürde erwarb. Im Jahre 1828 nach Hamburg zurückgekehrt, ließ er sich dort als Advokat nieder und verheirathete sich schon im darauf folgenden Jahre. Seine schöne klangvolle Stimme und ein entschiedenes Talent zum dramatischen Gesang veranlaßte sein öfteres Auftreten in Privatconcerten; die aufmunternden Erfolge, welche er hier erzielte einestheils, und anderntheils die ungünstigen Aussichten, welche sich für seine juristische Carriere ihm darboten, bestimmten ihn, nach Verlauf einiger Jahre diese aufzugeben und seinem langgehegten Wunsche, sich der Bühne zu widmen, zu folgen. Es war im Anfange des Jahres 1834 als er, mit seiner Familie Hamburg verlassend, diesen für

seine Verhältnisse ungewöhnlichen Entschluß zur Ausführung brachte. Meyer war zu diesem Schritte berechtigt, denn ihm war Alles verliehen, was sein neu erwählter Beruf erforderte. Von frühester Jugend an hatte ihn schon die Lust und Liebe zu demselben beseelt, dem er erst später sein Leben widmen durfte. Freilich war damals das Feld seiner Wirksamkeit nur klein, es beschränkte sich auf den Familienkreis; in schöner Weise trat schon da der Grundzug seines Charakters hervor: ihn beseelte das Interesse für das Gelingen des Ganzen, und vor diesem Interesse trat jeder Egoismus zurück.

Den 30. Januar 1834 trat der junge Jurist in Mannheim zum ersten Male in der Partie des Richard Boll in der „Schweizerfamilie" auf. Sein schönes Talent fand die lebhafteste Anerkennung und erwarb ihm den ungetheilten Beifall des Publikums. Da ihm jedoch damals in Mannheim keine feste Stellung geboten werden konnte, so ging Meyer im Winter 1834 zu den vereinigten Bühnen von Mainz und Wiesbaden über, wo er anfangs auch nur in der Oper wirkte. Remy's, seines dermaligen Direktors, praktischer Blick erkannte jedoch bald seinen Beruf für's Schauspiel, und die Erfolge des ersten Auftretens bewiesen bald, wie richtig er beurtheilt war. Meyer hatte nie dramatischen Unterricht genossen, hatte selbst vor dem Beginn seiner theatralischen Laufbahn nur wenig Gelegenheit gehabt, sich im Umgange mit Schauspielern auf dieselbe vorzubereiten; es war das reine ursprüngliche Talent, das sich Bahn gebrochen hatte. Daher die Natürlichkeit seiner Auffassung, die Wahrheit seiner Darstellungen.

Im Jahre 1839 wurde das herzogl. Hoftheater in Wiesbaden organisirt, und er auf den besondern Wunsch des Herzogs aus dem Personal des vereinigten Theaters für dort engagirt. Schon im darauf folgenden Jahre,

1840, wurde ihm die selbstständige Leitung der Bühne übertragen, — ein Beweis, welch' hohes Vertrauen er schon in der kurzen Zeit seines Wirkens zu erwecken gewußt hatte. Jetzt erst eröffnete sich für ihn das eigentliche Feld seiner Thätigkeit. Das neu begründete Institut begann rasch und erfreulich emporzublühen; mit rastlosem Eifer strebte Meyer danach, es zu der Stufe der Vollendung zu erheben, welche die zu Gebote stehenden Mittel erreichen ließen. Es gelang ihm, denn seine strenge, unantastbare Rechtlichkeit, verbunden mit dem liebenswürdigsten Benehmen, erwarben ihm die Achtung seiner Vorgesetzten, die Liebe und Verehrung aller Derer, welche in seinem Wirken ihm zur Seite standen. Er hatte seine Aufgabe richtig erfaßt, und wußte das ihm von allen Seiten entgegengebrachte Vertrauen zu würdigen. Doch auch seine Ausdauer und sein unermüdlicher Fleiß gehörten dazu, diese Aufgabe durchzuführen. Wie vielseitig die Thätigkeit war, die er in jenen Jahren entfaltete, geht daraus hervor, daß er nicht allein die Leitung der Direktionsgeschäfte und die Führung der Regie übernommen hatte, sondern auch als actives Mitglied im Fache der Heldenväter und der ersten Baßparthieen ununterbrochen thätig war. Er war der erklärte Liebling des Publikums, sowohl durch seine Leistungen auf der Bühne, als durch seinen edlen Charakter. Unvergeßlich bleiben seine Darstellungen des Oberförster (Jäger), Feldern in Hermann und Dorothea, Nathan, Götz, Tell, Lear, Zriny, Hans Kohlhaas, dann sein Wasserträger, Figaro, Marcel, Tell (Oper), Caspar &c. &c.

Außer der allgemeinen Anerkennung sah sich Meyer auch durch die glücklichsten häuslichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in seinem Streben belohnt; — leider durfte es nicht so bleiben. Als er im Begriffe war, mit der Intendanz der Wiesbadener Hofbühne einen lebensläng-

lichen Contract abzuschließen, brach die Revolution des Jahres 1848 herein und bewirkte eine gänzliche Umgestaltung der Verhältnisse. Die Bühne wurde als Hoftheater aufgehoben und von der Stadt übernommen. Dieser Wechsel rief auch in seiner Stellung manche unangenehme Veränderungen hervor, so daß er sich endlich veranlaßt sah, diese ganz aufzugeben. Er folgte 1851 einer Aufforderung zum Gastspiele am Hofburgtheater in Wien. — Hatte er bisher nur Gelegenheit gehabt, an mittleren Bühnen seine Wirksamkeit zu entfalten, so konnte er sich dort mit den ersten Größen der dramatischen Kunst messen. Er stand ihnen würdig zur Seite. Der Erfolg, den sein Auftreten in „Die Jäger“, „Kabale und Liebe“, „Götz von Berlichingen“ und „Nathan der Weise“ hatte, war ein sehr günstiger und hatte einen ehrenvollen mehrjährigen Engagements-Antrag zur unmittelbaren Folge. Die Verhältnisse der dortigen Bühne jedoch, und namentlich der Umstand, daß außer ihm noch zwei Repräsentanten seines Faches dort wirkten, bestimmten ihn, in der Annahme des Contracts vorsichtig zu sein, und nur für ein Jahr sich zu binden. Er ließ deshalb seine Familie in Wiesbaden zurück und ging im Winter 1851 allein nach Wien. Die Erfahrung zeigte ihm bald, wie richtig er seine dortige Stellung beurtheilt hatte. Die ersten Rollen seines Faches waren in den Händen seiner beiden Collegen, und für seine Wirksamkeit und sein künstlerisches Streben war ihm nur ein kleines Feld geblieben. Dies mißliche Verhältniß und die Trennung von seiner Familie veranlaßte ihn schon im Anfange des Jahres 1852 seinen Contract rückgängig zu machen und nach Wiesbaden zurückzukehren. — Darauf nahm er im Mai 1853 ein Engagement in Mannheim als Oberregisseur und Schauspieler an. War sein Wirkungskreis als Regisseur auch ein beschränkterer, als ihn sein Vorgänger, Herr Düringer,

besaß, so wußte dessenungeachtet Meyer durch einsichtsvolle Leitung seinen Platz würdig auszufüllen, manche Uebelstände abzuschaffen, nicht als Mann der Gesetze, sondern als Freund der Ordnungsliebe durch Humanität zu wirken. Viele Institutionen konnten leider von ihm nicht eingeführt werden, mancher Wunsch mußte unberücksichtigt bleiben, weil er seine Stelle in einem Augenblicke antrat, wo der, auf das Repertoir so nachtheilig einwirkende, Umbau des Theaters vorgenommen wurde. Hemmungen von allen Seiten stellten sich seiner rastlosen Thätigkeit entgegen, denn mit seltener Unverdrossenheit suchte er das Interesse des Instituts zu wahren, damit die gewohnte Reihenfolge der Vorstellungen nicht unterbrochen wurde, wofür ihm von seinen Vorgesetzten sowohl, als von seinen Untergebenen die größte Anerkennung zu Theil ward. Als Darsteller kam sein Talent auch hier zur höchsten Geltung, denn das Publikum wußte seine trefflichen Leistungen in vollem Maße zu würdigen. — Seine unermüdliche Thätigkeit, die durch bereits erwähnte Beschwerden noch mehr in Anspruch genommen wurde, zog ihm, der eine hartnäckige Erkältung nicht beachtet hatte, im Herbst 1856 eine langwierige Brustkrankheit zu. Ein Aufenthalt im badischen Oberlande während des Sommers 1857 verschaffte ihm wohl Linderung, aber keine Heilung. Nachdem er noch die Freude genossen, die Hochzeit seiner ältesten Tochter in Hamburg feiern zu können, kehrte er im September zu seiner Familie nach Mannheim zurück, anscheinend gekräftigt und auf dem Wege der Besserung. Allein der Eintritt des Winters warf ihn nochmals aufs Krankenlager, von dem er nicht mehr erstand. Er starb in dem schönen Mannesalter von 53 Jahren am 6. Dez. 1857, Abends halb 11 Uhr.

Seine persönliche Liebenswürdigkeit war der Abglanz einer Herzensgüte, wie sie wenig Menschen eigen. Andere

leiden zu sehen, Anderen Leid zu bereiten war das Schmerzlichste, was ihn treffen konnte. Dieser Zug seines Charakters, der sich so oft in seinem Leben und seinem Berufe kund gab, blieb ihm treu bis zum letzten Augenblick. Noch wenige Stunden vor seinem Scheiden war er bemüht, seiner trauernden Familie die Hoffnung auf Genesung zu erwecken.

Meyer war ein Künstler im wahren Sinne des Worts. Eine imposante Persönlichkeit, ein kräftiges, aber mildes Organ vereinigten sich bei ihm mit dem schönsten dramatischen Talente. Im Fache der gesetzten Helden und Heldenväter leistete er Ausgezeichnetes, welches ebenfalls von seinen humoristischen und biderben Rollen, von seinen gutmüthigen und polternden Alten gilt, in denen er durch leichtes natürliches Spiel excellirte. Jegliche Effecthascherei verschmähend, gelang es ihm „Natur und Wahrheit" seinem Spiele zu verleihen, und seine trefflichen Darstellungen gewannen an Reiz, weil sie treu aus dem Leben gegriffen waren. So erschütternd die Macht seiner Rede den Zuschauer ergriff, eben so wohlthuend wirkten seine herzlichen, aus tiefstem Innern hervorquellenden Töne auf das Gemüth und Gefühl; und so manches Gebilde seiner schöpferischen Kraft wird im Gedächtniß Derer einen schönen Nachklang finden, welche Zeuge von Meyers edlem Streben gewesen.

Charlotte Leinsitt,

erste Solo-Tänzerin des Herzogl. Braunschweigischen Hoftheaters.*)

Wenn das Hinscheiden reich begabter Menschen uns

*) Für den vorjährigen Almanach zu spät eingesendet. D. Her.

stets mit schmerzlicher Trauer und ernsten Betrachtungen über die Hinfälligkeit irdischer Form erfüllt, so geschieht das um so mehr, wenn eine Künstlerkraft, berufen, Tausende zu erfreuen, ganz unerwartet in der vollsten Blüthe der Jugend und des schönsten Wirkens erlischt, nichts zurücklassend als Erinnerungen an die empfangenen Eindrücke. So beklagt das Braunschweiger Publikum den unerwarteten, furchtbaren Tod eines seiner beliebtesten Bühnen-Mitglieder, der ersten Solotänzerin Charlotte Leinsitt, einer jungen, schönen, mit seltenem Talente begabten Künstlerin, deren Name in allen Kreisen, wo sie bekannt geworden, zugleich die Begriffe von Anmuth, Grazie, Geist und dem eifrigsten Streben für die Kunst verknüpfte. —

Charlotte Leinsitt wurde am 15. Nov. 1836 zu Gran in Ungarn geboren, kam schon in der zartesten Kindheit nach Wien, was sie später als ihre Heimath betrachtete und unbeschreiblich liebte. Ihre Mutter, selbst eine Reihe von Jahren ausübende Künstlerin, beschloß sie für die Bühne auszubilden, wenn sie Talent zeigen sollte. Und so war es. Die kleine Charlotte trat schon im Jahre 1841 in einem Stücke auf, wo sie durch ihre drollige Lieblichkeit das Publikum entzückte; die Wiener Zeitungen sprachen sich über das Talent des Kindes aus. So spielte sie mehre Rollen stets mit derselben Anerkennung, allein ihre ganze Seele wandte sich schon früh vorzugsweise dem Tanze zu, so daß die damals durch ihr Kinderballet berühmte Frau Weiß auf sie aufmerksam wurde und sie für ihre Tänze unterrichtete. Kunstverständige bestimmten die Mutter dem talentvollen Kinde durch tüchtige Meister eine höhere Ausbildung geben zu lassen, und bei der stets sichtlicher werdenden Begabung des Kindes ging dieselbe darauf ein. Familienverhältnisse bestimmten sie, Charlotte zu ihren Großeltern nach München zu bringen;

dort erhielt sie den ersten geregelten Unterricht, von dem damaligen ersten Solo-Tänzer Opfermann, der sie mit seinen eigenen Kindern, Franz und Rosa, heranbildete. Auch in München tanzte die kleine Künstlerin mehrmals auf der königlichen Hofbühne und besonders häufig im Palais des Herzogs Max von Baiern. Sie entwickelte schnell die ihr angeborne Grazie. Im Verlaufe der Zeit kam ihre Mutter, sie wieder nach Wien abzuholen, und dort erhielt sie den Unterricht des ersten Tänzers am k. k. Hofoperntheater, Pasquale Borri. Derselbe erkannte die Fülle dieses Talentes und verwendete zwei Jahre hindurch den größten Fleiß für die Ausbildung desselben. Am 4. October 1848 betrat das kaum zwölfjährige Mädchen in einem von ihrem Meister componirten Ballete, „Rübezahl," als Amor zum ersten Mal das k. k. Hofoperntheater, und machte durch ihre technische Fertigkeit und den Ausdruck ihrer Mimik wahrhaft Furore. Die verhängnißvollen traurigen Wirren desselben Jahres unterbrachen ihren Unterricht. Borri verließ die k. k. Hofbühne und übergab Charlotte der früher ausgezeichneten Tanzkünstlerin Rabel, welche ihr nun vier Jahre hindurch Unterricht ertheilte. Im Jahre 1852, beim Beginn der italienischen Saison, ward Charlotte schon als Solo-Tänzerin beim k. k. Hofoperntheater engagirt, wo sie zwei Jahre verblieb. Während die junge Künstlerin immer mehr und mehr die erhöhte Theilnahme des Publikums errang, genügte dauernd ihrem innern Streben ein längeres Verweilen in ihrer Stellung nicht mehr, sie wollte hinaus in die Welt. Hr. Grantzow, Balletmeister des Herzogl. Braunschweigischen Hoftheaters, der gerade in Wien war, engagirte sie im Auftrage seiner Behörde als erste Solo-Tänzerin. — Mit diesem Engagement bildete sich für sie ein neues Leben, ein selbstständiges Schaffen, ihre Phantasie malte sich die Zukunft mit stolzen, kühnen Bildern,

sie ging derselben mit jugendlichem Muth, kühnem Kraftgefühl und den edelsten Vorsätzen entgegen! Ihr unermüdeter Fleiß nach dem höchsten Ziele ihrer Kunst, der Verkörperung des mimisch-plastischen Tanzes, dem sie sich mit voller Seele hingab, wurde auch von dem ehrenvollsten glücklichsten Erfolge gekrönt. Sie erregte in ihren Darstellungen und Tänzen eine Theilnahme im Publikum, die schnell zum Enthusiasmus stieg, der in voller Kraft zwei ganze Jahre bis zu ihrem Tode fortdauerte. In dieser Zeit gastirte sie zweimal in Hamburg, wo sie sich neue Lorbeern errang und, glücklich über ihre glänzenden Erfolge, wieder zurück nach Braunschweig kehrte, ganz ihrer künstlerischen und geistigen Bildung lebend. Am 20. Jan. 1856 in dem Zauberspiele „Aladin," wo sie außer dem Amazonen-Marsch, auch noch ein eingelegtes Pas tanzte, wollte sie bis zu ihrer Scene das Stück von der Bühne mit ansehen, sie kam dabei den Lampen zu nahe, ihre Kleider bewegte ein Luftzug, und in einer Secunde stand die Unglückliche gleich einer Feuersäule in Flammen. Schreck und Verwirrung betäubte und lähmte jede Thätigkeit, mehrere, die ihr dicht zur Seite standen, blieben regungslos, — die anwesenden Theaterarbeiter ließen sich von falscher Scheu zurückhalten, energisch einzuschreiten, und so fehlte überall die Geistesgegenwart, und als eben der Theatermeister H. v. Kerkhoven herstürzte, die Unglückliche zur Erde warf, und mit seinen Kleidern bedeckte, war es zu spät. — Ein furchtbarer Gedanke! Man brachte die laut Jammernde nach Hause, doch alle ärztliche Sorgfalt war vergebens, den dritten Tag, am 26. Januar, Abends gegen sieben Uhr, hauchte sie in den Armen ihrer trostlosen Mutter ihr Leben aus, den Brandwunden erliegend. Bis auf wenige Stunden vor ihrem Ende war sie bei vollem Bewußtsein, ihren Tod nicht ahnend, ein Engel an Geduld! War die Theilnahme schon während

ihrer Krankheit eine ganz ungewöhnliche, so zeigte sie sich bei ihrem Leichenbegängniß auf die außerordentlichste und rührendste Weise! Der Friedhof war zu klein, die Menge zu fassen, die ihr Leichengefolge bildete, kein Auge blieb trocken bei dem Gedanken, wie rasch und erwartet furchtbar ein junges Leben, dessen Alle sich erfreut hatten, zerstört war!

Clara Stöckl-Heinefetter.

Wer kennt nicht das herrliche Dreigestirn, das so lange am musikalischen Kunsthimmel im vollsten Glanze prangte: Kathinka, Sabine und Clara Heinefetter, Kunstgrößen im vollsten Sinne des Wortes! Die jüngste dieser drei Priesterinnen Euterpens ist am 24. Februar 1857 verschieden. Clara Heinefetter, welche durch ihre mächtige, klangvolle, breite und umfangreiche Stimme ihre bewundernswerthe Gesangsfertigkeit, ihren vollendeten Vortrag und ihre außerordentliche Darstellungsgabe, besonders hochtragischer Charaktere, zu den ersten deutschen Gesangskünstlerinnen zählte, wurde am 17. Februar 1816 zu Mainz geboren. Schon im zarten Kindesalter zeigte sich bei ihr ein sehr schönes Gesangstalent, das seine Nahrung von den beiden ältern Schwestern, namentlich von der weltberühmten Sabine Heinefetter erhielt. Am 16. Januar 1831 führte Sabine ihre Schülerin zum ersten Male dem Wiener Publikum im Hofoperntheater in der Parthie der Agathe in Webers „Freischütz" vor, und sang in dieser Vorstellung selbst das Aennchen. Schon bei diesem ersten Versuche, wie in den später folgenden Parthieen, wie erste Dame in der „Zauberflöte",

Neris in der „Medea" gingen die Aussprüche aller Kunstverständigen dahin, daß in Clara eine ungewöhnliche künstlerische Kraft sich offenbare. Seit dem 13. Dezember 1832, an welchem Tage sie den Romeo in Bellini's „Montecchi und Capuleti" — ungeachtet die erste Vorstellung (1. Dezember) mit ihrer berühmten Schwester stattgefunden hatte, mit dem größten Beifalle sang, beschäftigte sie Duport, der ihre höhere Ausbildung dem berühmten Gesangsmeister Cicimara übertrug, nunmehr in ersten Parthieen, wie z. B. Smeton in „Anna Bolena" (26. Februar 1833), Irma in „Maurer und Schlosser" (20. April 1833), Isolette in „Die Unbekannte" 30. April 1833), Page in „Johann von Paris" (10. Juli), Camilla in Herold's „Zampa" (13. Juli) Elvira in „Don Juan" (5. August). — Bei der am 6. März 1834 zum ersten Male stattgehabten Vorstellung der Oper: „Die Schreiberwiese bei Paris" trat Clara als Königin auf. Um diese Zeit trennte sie sich gänzlich von ihrer Schwester Sabine, um nun selbstständig und unbeschränkt der Kräfte Fülle zu entwickeln. Es währte in der That nur kurze Zeit, bis sie durch mehrere gelungene Leistungen auf Deutschland's ersten Bühnen, wie Mannheim, Stuttgart, München, Berlin u. dgl. ihren Namen in einen solchen Aufschwung brachte, daß er dem ihrer Schwester bedeutend nahe stand. Am 6. Jan. 1836 sang sie auf unserer k. k. Hofopernbühne zum ersten Male wieder die Gräfin Reuterholm in Auber's „Ballnacht", dieser folgte am 3. März 1836 die Sara in der „Jüdin" von Halevy, mit welcher Oper bekanntlich mit Ostern desselben Jahres der frühere Pächterdes Hofoperntheaters, Louis Duport, abtrat. Unter Balochini's Direktion trat sie erst am 27. März 1837 zum ersten Male als Iphigenia auf, welcher Rolle die Camilla in „Zampa" am 31. März 1837, Elvira in „Don Juan" folgte, welche Oper den Schluß der deutschen Saison

machte. In dieser Oper sangen damals die Hasselt-Barth die Donna Anna und die Lutzer das Zerlinchen. Auf dem Theaterzettel waren bei diesen Vorstellungen die drei Primadonnen, deren jede eine ausgezeichnete Künstlerin war, besonders annoncirt.

Bald darnach, am 27. Juni, vermählte sie sich zu Pesth mit dem ungarischen Nationaltänzer, damals ganz vorzüglichen Tänzer und Mimiker Herrn Stöckl. Von ihrem Gatten begleitet, unternahm sie sodann nach beendigter Saison eine Reise durch Deutschland und kam selbst nach London, wo am 24. Juli 1840 mit Weber's „Freischütz" der Schluß der deutschen Opernvorstellungen (unter Director Schumann) stattfand.

Der Erfolg war überall ein wo möglich noch brillanterer, denn an innerer Kraft und Festigkeit hatten bereits ihre Leistungen bedeutend gewonnen. Nachdem sie lange Zeit von hier abwesend war, eröffnete sie nach ihrer Rückkehr am 8. Febr. 1841 abermals einen Cyclus von Gastrollen im k. k. Hofoperntheater, „Jessonda" war diesfalls die erste Parthie. Nach Vollendung desselben trat sie wieder eine Reise an, hielt sich in den beiden Monaten Juni und Juli 1842 in London auf, wo Staudigl zugegen war und zuletzt die Lutzer hinkam. Im nächstfolgenden Jahre ging sie nach Prag und dann nach Pesth, wo sie zum Besten der armen Böhmen im Erzgebirge als Valentine in den „Ghibellinen" und am 6. April zum letzten Male in „Lucretia" auftrat.

Am 22. October 1842 sah man sie neuerdings in Wien, und nach einem am 2. Mai 1844 in Pesth mit der „Norma" begonnen Gastspiele trat sie im Juli 1845 ihr Engagement in Wien an. Zurückgekehrt von einer in den Ferienmonaten 1845 unternommenen Kunstreise von München, erkrankte sie dermaßen, daß sie erst am 11. September 1846 wieder, und zwar in „Don Sebastian" (Donizetti

schrieb ihr für die Partie der „Zaida“ noch eine Einlags-arie) die Bühne betreten konnte. Außer den bereits im Verlaufe dieser Skizze erwähnten Parthieen, welche das Repertoir dieser Künstlerin bilden, sang sie noch: Die Gräfin in Mozart's „Hochzeit des Figaro“, Leonore in Beethoven's „Fidelio“, Titelrolle in Bellinis „Norma“, Elaisa in „Das Gelübde“ von Mercadante, Zaida in „Don Sebastian“ von Donizetti, Kunigunde in „Faust“ von Spohr, Alice in Meyerbeer's „Robert der Teufel“. Am 1. April des Jahres 1847 verließ sie das Hofoperntheater, wo sie in leidenschaftlichen und hochtragischen Parthieen vorzüglich war und dessen Stütze und Zierde sie durch eine Reihe von Jahren gewesen.

Nun trat sie eine Kunstreise durch Deutschland an, und feierte besonders in München, Stuttgart und Prag eine Reihe von Triumphen. Im Jahre 1849 als ihr Gatte, Herr Stöckl, die Direktion des Linzer Theaters übernahm, folgte sie ihm dahin und trat dort noch mehrere Male auf. Die Geburt eines Kindes raubte ihr ihre an Macht und Klangfülle so überreiche Stimme und nöthigte sie von der Bühne abzutreten. Die pecuniären Verluste, welche ihr Gatte während der Direction des Linzer Theaters erlitt, wirkten jedoch so nachtheilig auf Gemüth und Sinne der Künstlerin, daß sie dem Wahnsinn anheimfiel und im Jahre 1855 in das Irrenhaus gebracht werden mußte, wo sie auch bis zu ihrem jetzt eingetretenen Lebensende verblieb.

Maria Hedwig Gebhard,
geb. Stein.

Dem Raum dieser Blätter angemessen, dürfen wir nur

ein bescheidenes Erinnerungszeichen einer Künstlerin widmen, die an anderer Stelle eine tiefere Würdigung, im Lichte ihrer und unserer Zeit, erfahren wird.

Maria Hedwig Stein ward von wackern, armen Eltern, am 2. Mai 1785, in der liefländischen Stadt Pernau geboren. Kaum zwölf Jahre alt, verlangte sie ihre ältere, an einen Goldarbeiter verheirathete Schwester zur Vollendung ihrer Erziehung nach St. Petersburg. Hier besuchte Maria zum ersten Male das deutsche Theater. Ihr lebhaftes Gemüth ergriff besonders mächtig Schiller's Trauerspiel: Kabale und Liebe, und eine Oper Mozart's: Die Entführung aus dem Serail. Sie wußte nicht, was mit ihr geschehen! — Gedichte und Reden aus Schiller's Dramen wurden nun von ihr mit unablässigem Eifer memorirt, und in kleinen Kreisen vorgetragen. Die Hörer fesselte schon bei diesen Uebungen des Mädchens wunderbare Geisteskraft. Ritter Carl v. Steinsberg, Mitglied des Theaters, gab dieser instinktiven Selbstentwickelung ein festes Ziel. 1803 verließ er St. Petersburg, um in Moskau einen Sitz der Thespiaden aufzuschlagen. An Maria gewann sein Unternehmen eine Schmuckperle, und sie entzückte die Moskauer sogleich bei ihrem Auftreten als Hulda in „Das Donauweibchen." — Des Ruhmes Bahn war eröffnet. — 1805 folgte sie einem Rufe an das kaiserl. Theater in St. Petersburg, wo sie in Salieri's „Axur" als Aspasia zum ersten Male mit glänzendem Erfolge debütirte. Die Künstlerin lernte hier der gefeierte Schauspieler in jugendlichen Liebhaber- und Heldenrollen, Friedrich Albert Gebhard, kennen, und wählte sie noch in selbigem Jahre zu seiner Gattin. Welch ein Doppelstern am dramatischen Bühnenhimmel!

Frau Gebhard war in ihrer Jugend, unterstützt von einer schöner leuchtenden Gestalt und seelenvoll sprechenden Augen, eine, im vollsten Sinne des Worts erste Lieb-

haberin und Heldin, im Schauspiel wie in der Oper. Ihr Genius überwand spielend jede Schwierigkeit, und darin lag der Zauber ihrer Schöpferkraft, daß sie, in vollendeter Erscheinung, es meisterlich verstand, des Dichters Kunstgestalten klar und bestimmt zu individualisiren. Harmonisch durchdrangen ihr Spiel, ihren Vortrag: edle Plastik, Mimik, Rede in allen ihren Tonwandlungen, Stärke und Tiefe der Empfindung, poetische Wärme und Wahrheit; ohne Manier und Gezier, ohne Effecthascherei, ohne geistlose Sentimentalität. In dem Goldspruch Lessing's:

„Kunst und Natur
Sind auf der Bühne Eines nur;
Hat Kunst sich in Natur verwandelt,
Dann hat Natur mit Kunst gehandelt" —

lebte und wirkte sie mit bewußtem Wollen und Können. Unserer Künstlerin Gebilde waren tiefempfundene Seelenzustände, nichts Widersprechendes, Gekünsteltes, Unwahrscheinliches. Sie gab immer nur das, was in dem Character der Personen, die sie darstellte, und in ihren Verhältnissen lag: stets die Individualität erschöpfend. Klinger's Ausspruch: „So und nicht anders mußte die Rolle gegeben werden" — bei Aufführung seiner Trauerspiele, worin derselbe Frau G. als Kamilla und Elfride sah, darf man auf alle ihre Darstellungen beziehen. Sie erinnerte an die berühmte Bethmann, von der Iffland einst bezeichnend sagte: „Sie spielt ihre Rolle schon, indem sie sie lies't, greift stets in einen Glückstopf, ohne je eine Niete zu ziehen!" — Ihre Ursprünglichkeit bewahrte sie vor jeder Nachahmung, nie sah sie sich in den Irrthum verführt, die innere Wahrheit zu verletzen. In dem Grundprinzip „Verklärung der Natur" lag ihre Kunstaufgabe, ihr Stil.

Wir nennen einige ihrer Rollen in der Tragödie und

im Drama: Maria Stuart; Jungfrau v. Orleans; Luise Müller; Thekla; später: Gräfin Terzky; Beatrice; später: Isabella; Ignaz de Castro; Sappho; Emilia; später: Orsina; Käthchen; Phädra; Ophelia; Lady Macbeth; Desdemona; Portia; Julia; Cordelia; Donna Mencia ꝛc.

Im Lustspiel, im Genre der heitern und naiven Liebhaberinnen, erweckte sie immer die genußreichste Stimmung. Ihr Ausdruck des Schalkhaften und des Neckischen war ebenso angenehm, als der des Gefühlvollen und Rührenden, vorzugsweise in Parthieen des mädchenhaften Eigensinns, des Muthwillens und weiblicher Launen. Fern von Koketterie, fern von dem Buhlen nach dem Klatschgeräusch der Menge, verrieth ihr Spiel, selbst in der ausgelassensten Fröhlichkeit, Takt, Anstand und Sitte. Sie faßte immer ihre Rolle in Bezug auf die Gesammtheit auf, spielte nie für sich — sondern wirkte stets mitten im Kunstwerke mit poetischer Verve und versinnlichte so jede Aufgabe durch ihre ureigne Verwandlungsfähigkeit. Ihr Spiel möchten wir im Allgemeinen „keusch und jungfräulich" nennen, ein Bild schöner Kunst und Natur.

Einige Lustspielrollen mögen genügen: Donna Diana; Minna von Barnhelm; Margarethe; Isabelle in „Die Quälgeister"; der Page in „Die Pagenstreiche"; Franziska in „Liebe kann Alles"; Gräfin in „Der stumme Verräther" ꝛc.

Als Frau G. in das ältere Fach übergetreten war, excellirte sie in Parthieen, als: Frau v. Kiekebusch; Oberförsterin; Baronin v. Holmbach; Frau v. Sylben in „Das letzte Mittel"; Frau Herb in „Der Amerikaner" ꝛc.

In der Oper glänzte sie als dramatische Sängerin. Ihre Stimme war ein sonorer, melodischer Sopran, von mächtigem Umfang in Stärke, Höhe und Tiefe, wie sie selten antrifft. Unterricht empfing sie von dem ersten Tenoristen B. Zeibig; später von den ruhmgekrönten Sän-

gerinnen Mara und Sessi. Um die Universalität ihrer Künstlerschaft auch auf dem Tongebiete darzulegen, wollen wir einige ihrer Parthieen erwähnen: Constanze; Vitellia; Zerline; Susanne und Gräfin in „Figaros Hochzeit"; Emmeline; Nina; Benjamin; Fidelio; Cendrillon; Myrrha; Sargines; Anna; später: Margarethe in „Die weiße Dame"; Henriette, später: Madame Bertrand in „Maurer und Schlosser"; Leopold in „Der kleine Matrose"; Paul in „Paul und Virginie" 2c.

Rossini's „Tancred" und „Figaro" in: „Der Barbier von Sevilla" wurden eigends für Frau Gebhard arrangirt, und dreimal auf Verlangen bei Hofe, in der Eremitage, und nachher im Stadttheater gegeben. —

Die hohe Meisterschaft unserer genialen Künstlerin haben der feurigste Beifall des Publikums und Männer wie A. W. Schlegel, E. M. Arndt, A. v. Kotzebue 2c. anerkannt und festgestellt.

Ihr Haus war ein Sammelplatz für Kunst und Wissenschaft, und der Wohnsitz anmuthiger Sitte; ihr Geburtstag, der 2. Mai, ein in jener Zeit allgemein gefeiertes Fest. Frau G. wußte sich durch ihre künstlerische und bürgerliche Haltung so sehr der Gunst des Publikums zu empfehlen, daß ihr Lob zu den Ohren Beider erhabenen Kaiserinnen, Maria Feodorowna und Elisabeth Alexandrowna, drang, und Allerhöchstdieselben sich veranlaßt fühlten, nach mehren meisterhaft gelungenen Darstellungen, besonders nach der befohlenen Rolle „Maria Stuart" (im December 1811), Se. Maj. Alexander I. zu bitten, Taufvater eines noch ungetauften Gebhard'schen Töchterchens zu werden. Die unerwartete Nachricht der hohen Ehre, nach so vielen Beweisen kaiserlicher Munificenz, überraschte das Ehepaar auf das Erfreulichste. Die Taufe fand in einem kaiserlichen Gemach des Winterpalais

statt, und Seine Majestät der kaiserliche Taufvater decretirte 3000 R. S. für die Erziehung des Täuflings. —

Nach 28 Jahren verließ das Gebhard'sche Ehepaar, nebst ihren Töchtern: Alexandrine, Wilhelmine, Pauline, Maria, 1830 das Engagement des kaiserlichen Theaters, mit Pension. — Von 1830 an gastirte die Familie später in Dresden, Leipzig, Hannover, Braunschweig, Hamburg, Cöln, Aachen, Bonn, Cassel &c., bei welchem Gastspiel Ludwig Tieck besonders Frl. Alexandrine für eine vielversprechende Kunsterscheinung erklärte. — Bis Frühjahr 1831 hatte Herr Gebhard die Direction in Bamberg inne, die sich eine ehrende Erinnerung bewahrte. 1832 ward das Gebhard'sche Ensemble auf's Neue an das St. Petersburger Hoftheater eingeladen, da man sich jedoch nicht zu einigen vermochte, so reiste es im August d. J. nach Moskau, woselbst noch bis 1834 auf dem unentgeldlich hergegebenen Theater des Fürsten Jusupoff, unter G.'s Direction, Vorstellungen aufgeführt wurden.

Frau Gebhard's letzte Rolle war die Oberhofmeisterin in „Elise Valberg."

Das Theater wurde aufgegeben.

Am 26. Juli 1855 feierte das glückliche Ehepaar seinen goldenen Hochzeitstag, im Kreise der Kinder und Enkel, Freunde und Freundinnen, die das Zimmer mit Blumenkränzen ausgeschmückt hatten. Schöne Musikwerke von Mozart und Beethoven wurden von den Enkeln und Freunden ausgeführt. — Ein in der Bühnenwelt gewiß sehr seltenes Fest!

Der Freude Wandnachbar ist oft der Tod.

Den 23. December d. J., starb unter Tausenden von Cholera- und Typhuskranken, auf einer Inspectionsreise nach Eupatoria, Odessa, Sebastopol &c. im rastlosen

Eifer seines schweren Berufes, der einzige Sohn als Oberarzt der kaiserlichen Kriegshospitäler in Cherson.

Die Todesnachricht erschütterte Alle, aber Frau Gebhard dergestalt, daß plötzlich ein lebensgefährlicher Blutsturz erfolgte, von dem sie zwar geheilt, darnach aber ein ganzes Jahr an Brust- und Lungenschwäche litt. Ihr herrlicher Humor verließ sie auch jetzt nicht; sie las gern angenehme Bücher und liebte schöne Musik. Ja, sie scherzte und lachte noch häufig, wenn sie mit den Kindern ihrer verheiratheten Töchter spielte. Endlich klagte sie über Schwäche, und der Gedanke machte die sonst rüstige Frau verdrießlich, daß sie zu Bette liegen müsse. Es war der 21. Februar. — Die Kinder hielten bei ihr Nachtwachen, was sie sonst nicht billigte.

„Geh' nach Hause, Pauline," sagte sie, „Du hast ein krankes Kind!" —

Ihr Gatte saß an ihrem Lager, und hielt ihre Hand in der seinigen. Die Miniaturbilder der Familie, von ihrer Tochter Wilhelmine, einer berühmten Portraitmalerin, gemalt, hingen an der Wand um sie herum, die sie mit Wohlgefallen betrachtete, einzeln herabnahm und küßte.

„Geh' schlafen, lieber alter Fritz," sagte sie schwach, „Du hast in der vorigen Nacht gewacht; ich befinde mich wohl."

Der Mann küßte sie. —

„Was ist das, Du benetzest mein Gesicht mit Thränen, bist Du ein Mann?"

Die Kinder schluchzten.

„Weint nicht, ich kann das nicht leiden. Lacht, lachen ist besser. Geh' schlafen, Vater. Sieh', mein Gewissen ist so rein wie das eines Kindes; meine Seele, mein Geist, so hell und heiter — so muß ich in die Welt hereingekommen sein, so werde ich auch wieder hinausgehen. Leg'

Dich schlafen, Vater, ich will auch schlafen; ich fühle es, heute Nacht werde ich recht lange schlafen. Geh', geh'!" —

Maria Hedwig Gebhard starb in der Nacht zum 22. Februar 1857, um 12½ Uhr.

Sie hinterläßt einen trostlosen, 76jährigen Gatten, 3 Kinder, 2 Schwiegersöhne und 17 Enkel, in tiefster Betrübniß um die zärtlich liebende und geliebte Geschiedene.

Am Abend hatten edle Freundinnen die im Sarge Ruhende mit Rosen und duftenden Blumen überschüttet, und auf demselben einen Lorbeerkranz niedergelegt. Uneingeladen schloß sich eine ansehnliche Zahl Leidtragender, Verwandte und Befreundete dem Leichenzuge an. Pastor Dikott hielt eine erhebende Rede; Orgelspiel und ein sanfter Vocalgesang endete die Trauerfeier. —

„Das Schöne ist ein Bronnen ew'ger Freude."

Berlin, im October 1857.

E. Gerber.

Perseverantia.

Der Herausgeber dieses Almanachs hält es für eine angenehme Pflicht, nachdem der Almanach in seinen drei letzten Jahrgängen L. Schneiders erste Anregung zur Gründung einer Alter-Versorgungs-Anstalt für deutsche Theater-Mitglieder und demnächst Mittheilungen über die eingehenden Berathungen und Bemühungen gebracht hat, welche die Stifter der Perseverantia der Realisirung des großen Zweckes gewidmet haben, der Theaterwelt nachstehend das Allerhöchst sanctionirte Statut nebst Fundatorenliste zu übergeben.

Wenn der Herausgeber, gerade weil er zu der Anstalt in eine nähere Beziehung getreten ist, sich jeder Anpreisung derselben enthalten zu müssen glaubt, so kann er es sich doch nicht versagen, dem Rechenschaftsbericht und Statute die herzgewinnende eindringliche Ansprache, mit welcher der Gründer der Perseverantia, der Königl. Hofrath und Vorleser Sr. Majestät des Königs, L. Schneider an einem andern Orte das Statut eingeführt hat, demselben voraufzuschicken:

Nach langem, vergebenem Streben ist es jetzt gelungen, eine Anstalt in's Leben zu rufen, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Mitglieder der

deutschen Bühne vor Hülflosigkeit, Mangel, Abhängigkeit und Verkommenheit im Alter zu schützen, ihnen während ihrer Laufbahn in jeder Beziehung hülfreich zu sein, und den Stand zu einer festgegliederten Corporation zu erheben.

In einer Zeit, wo überall Geld-Institute für möglichst raschen Gewinn, bei möglichst geringer eigener Anstrengung entstehen, — Institute, welche diesen Gewinn zunächst ihren Gründern bringen sollen — ist es schon eine wohlthuende und Vertrauen erweckende Erscheinung, wohlwollende und uneigennützige Männer zusammentreten zu sehen, die von vorn herein jeden Vortheil für sich selbst abweisen und ein Werk stiften, das nur dem Wohle Anderer gewidmet ist. Das ist in vollstem Maaße von den Männern geschehen, welche vor zwei Jahren sich zu einem Stiftungsrathe für die Perseverantia verbanden und wahrlich keine Mühe gescheut haben, in ruhiger, gewissenhaftester Berathung das Statut, welches jetzt nach erfolgter staatlicher Genehmigung definitiv der Oeffentlichkeit übergeben wird, gegen alle Wechselfälle sicher zu stellen und ihm vor Allem den Anspruch auf Dauerbarkeit zu geben.

Daß auf solchem Beginne Gottes Segen, — an dem ja Alles gelegen! — recht sichtbarlich ruht, beweist das über alle Erwartung reiche Ergebniß der ersten Beiträge für das Stamm-Capital und die Summe der baaren Einzahlungen für das Renten-Capital, schon längst vor der eigentlichen Eröffnung der Anstalt, nur im Vertrauen auf die Namen der Männer, welche die erste Aufforderung erlassen.

Die Sache steht dadurch schon jetzt so, daß über 10,000 Thaler baar eingezahlt worden sind. Auch der schlechteste Rechner wird zugeben müssen, daß 10,000 Thaler — selbst nur zu 4 pCt. berechnet — 400 Thaler jährlich Zinsen bringen und daß also diejenigen 4 Einzahler, welche ihre Genossen der ersten Jahres-Gesellschaft überleben, jedenfalls einst 100 Thaler jährliche Zinsen für 50 Thaler einmalige Einzahlung bis zu ihrem Tode und ihre Erben dieselbe Summe noch 5 Jahre über ihren Tod hinaus von der Anstalt beziehen — daß weiterhin diese 10,000 Thaler nach dem Aussterben der ersten Jahresgesellschaft auf die zweite übergehen — und daß bis dahin die Renten mit jedem Jahre steigen müssen. Dabei ist noch auf keine außergewöhnliche Einnahme — diesem eigentlichen Lebensnerv und die Eigenthümlichkeit gerade dieser Anstalt vor allen anderen — gerechnet. Zu welcher Bedeutung diese außerordentlichen Einnahmen sich aber erheben können, wenn das gesammte deutsche Theater will, liegt an täglichen Beispielen so deutlich vor, daß es hier wenigstens keiner Auseinandersetzung dafür bedarf.

Schon haben Beigetretene von dem Rechte Gebrauch gemacht, die Hälfte des Eingezahlten als Darlehn zurück zu empfangen und dadurch die Erfahrung gemacht, daß sie, nur weil sie der Perseverantia angehören, Niemanden zu bitten, keinen Vorschuß zu verlangen und keinem Wucherer unverhältnißmäßig hohe Zinsen oder Pfand zu geben brauchen. Schon haben Bühnen und einzelne Künstler sich zu dauernder Bemühung für die Vermehrung der außer-

gewöhnlichen Einnahmen verpflichtet und der Erfolg der Sammlung für das Stamm-Capital hat bewiesen, daß auf diesem Felde überraschende Resultate erreicht werden können. Denn wer hätte z. B. wohl erwartet, daß nur durch Schenkungen der Fundatoren, über 12,000 Thaler schon vor Eröffnung der Anstalt zusammenkommen würden? — Schon regt und bewegt es sich auf allen Seiten, dem Unternehmen entgegenzukommen, denn seine Vortheile sind so handgreiflich, seine Prinzipien so einfach, gesund und überzeugend, seine Folgen für die Stellung des ganzen Standes, wie jedes seiner Angehörigen so unberechenbar wohlthätig, seine sittliche Hebelkraft so unzweifelhaft, daß jeder Widerstand gegen seine Entwickelung sehr bald die eigene Ohnmacht erkennen wird.

An die Oeffentlichkeit wagte sich dieser Widerstand bis jetzt noch nicht, weil er die Schwäche, die Haltlosigkeit und — was das Bedauerlichste ist — die Eigensucht seiner Argumente fühlt. Dafür nagt er aber im Stillen an dem, was von diesem Augenblicke an unerschütterlich fest begründet dasteht, und so traurig diese Wahrnehmung ist, so muß sie doch ausgesprochen werden, gerade von Seiten der Bevorzugten, der Glücklichen, denen Gunst oder Zufall zu einer gesicherten Stellung verholfen hat, kommt dieser Widerstand. Es hat sich also bestätigt, was ich schon vor 10 Jahren (Allgemeine Theater-Chronik, Jahrgang 1846 Nr. 133) vorausgesagt. Diese mißgünstigen Stimmen werden aber bald genug verstummen, wenn die ersten Resultate für die Anstalt sprechen. Ja, die Sache wäre weniger gut, wenn

nicht auch Mißgunst gegen sie geschäftig wäre, aber freilich nur im Stillen, also unerreichbar und geschützt gegen die beweisende Kraft der Widerlegung.

Geschehen ist nun, was geschehen konnte, um das so lange und vielfach Ersehnte, das Gute, das Nothwendige zu schaffen. Von einem mächtigen deutschen Staate sanctionirt und mit bestimmten Rechten ausgestattet, — unter dem Protectorate eines kunstsinnigen deutschen Fürsten — von Männern geleitet, die einen guten Namen in Kunst, Wissenschaft und Verwaltung haben — von Kunstfreunden reich beschenkt und ausgestattet — von den Sommitäten der gesammten deutschen Bühne repräsentirt und durch Rath und That unterstützt, — schon jetzt wohlthätig wirkend, und von einer geordneten verantwortlichen Verwaltung geführt, — trägt die Perseverantia sämmtlichen Mitgliedern der deutschen Bühne nur die Möglichkeit entgegen, durch eigene Kraft nicht allein für sich selbst, sondern auch für die Geltung der Gesammtheit zu sorgen.

Nun ist es aber auch an denen, für die sie wirken, sorgen und schaffen will, den Tausend und abermals Tausenden von Wünschen, Klagen und Phrasen die That folgen zu lassen. Es giebt kein Mitglied des deutschen Theaters, welches nicht im Laufe eines ganzen Jahres 10 Thaler ersparen könnte: Es wird aber sehr Viele geben, die diese 10 Thaler nicht sparen wollen, oder doch erst abwarten möchten, wie die Sache sich gestaltet? Dann, freilich die Folgen auf ihr eigenes Haupt! Ein Recht auf Theilnahme, einen Anspruch auf Bedauern und Hülfe, werden sie künftig nicht haben, wenn das Alter end-

lich anpocht, — die Unfähigkeit sich in der Abweisung des Publikums spiegelt, die Sorge herannaht und dann die Klage ertönt: Warum habe ich nicht bei Zeiten benutzt, was mir so uneigennützig, so entgegenkommend, so erleichternd geboten wurde?

Glänzend aber flüchtig ist die Jugend bei der Bühne! — leicht aber vergänglich und wechselnd der Erwerb zur Zeit des Gefallens! — berauschend der Beifall, aber lang das Bedauern, ihn schwinden zu sehen. Wie unmöglich erscheint doch dem augenblicklichen Ueberflusse die langsam zehrende Sorge, und doch kommt sie diese Sorge, kommt mit dem ergrauenden Haar, mit der Tonlosigkeit des Organs — mit der Unschönheit des Körpers. Betteln! Furchtbares Wort, wenn einst Tausende uns zugejauchzt haben! Von der Thür dessen abgewiesen zu werden, dem diese Tausende jetzt zujauchzen und der sich gerade so unerreichbar der Noth glaubt, als es einst der kühl abgewiesene Collectant vor der Thüre sich einbildete!

Ein Blick in die nackte Wirklichkeit und neben den Glanz, den Reiz und den Zauber einer gelungenen Theatervorstellung, ist wohl dazu angethan, tiefe Wehmuth im Herzen des Menschenfreundes hervorzurufen. Hier quält ein altgewordener Tenorist sich und seine Schüler mit Guitarrenunterricht für möglichst wenige Groschen, dort schreibt ein Theater-Director, der einst Engagements für Tausende von Thalern geschlossen, Acten gegen Pfenniglohn; — in Armenhäusern, Hospitälern findet sich die Rubrik „ehemaliger Schauspieler“ reichlich vertreten und mit der

Collectenliste in der Hand, geht ein Liebling von vorgestern jetzt von Thür zu Thür. Im Chor, als Logenschließer, hinter Becken und Triangel im Orchester enden Berühmtheiten und Verhätschelte. Ja, fürstlich Pensionirte reichen mit ihrer kargen Pension nicht aus und treten hülfesuchend durch die Kunstleistung Anderer wieder vor das Publikum. Auch in anscheinend behaglichsten Verhältnissen hat noch ganz neuerdings der plötzliche Tod solchen Mangel aufgedeckt, daß sogar für die Begräbnißkosten gesammelt werden mußte.

Das Alles wird nicht mehr möglich sein, wenn die Perseverantia sich so entwickelt, wie sie sich entwickeln **kann**, wenn das deutsche Theater es ernstlich **will**; wenn seine Mitglieder neben der adelnden Pflege der Kunst auch des bürgerlichen Sparens gedenken, wenn sie neben dem Reiz der fahrenden Habe auch den sorglichen Sparpfennig für sich und die Ihrigen nicht vergessen, wenn sie das Eingezahlte durch Aneiferung zu Gesammt-Gewinn im Bereiche ihrer Fähigkeit verdoppeln, verdreifachen, verhundertfachen, — wenn sie der bürgerlichen Gesellschaft beweisen, daß sie nicht allein geduldet, sondern auch berechtigt zu ihr gehören.

Daß dies möglich ist, liegt in der Hand Weniger, daß es wahrscheinlich — in der Hand Vieler, — daß es Gewißheit wird — in der Hand Aller! — Es giebt keine Geld-Anstalt, die unter allen Umständen das Eingelegte zurückzahlt, die Darlehne ohne Sicherheit giebt, die ihre Verwaltungskosten ganz von den Beiträgen der Mitglieder abhebt, die eine so un-

gewöhnliche Steigerung der Zinsen durch corporatives Wirken gewährt, — deren stets wachsendes Capital das Vermögen, die Sicherheit, die Ehre eines ganzen Standes in bestimmter Geschlossenheit gegen alle übrigen ist, — die nur für die Theilnehmer, nicht für die Unternehmer sorgt, — die aus der Sparsamkeit nicht allein eine Tugend und einen Vortheil, sondern ein lucratives Geschäft macht!

Allerdings soll und will die Perseverantia keine Wohlthätigkeits-Anstalt, keine Unterstützungskasse, keine Almosenspenderin sein. Wenn der Stand seine Kraft anwendet und konzentrirt, so bedarf er weder der Almosen, noch der Wohlthätigkeit! Er kann auf eigenen Füßen stehen, sein Wohl selbst bereiten, sein Schicksal und seine Geltung selbst bestimmen. Er kann seine Angehörigen nicht allein auf kurze Zeit behaglich und zufrieden, er kann sie auch auf lange hin stolz machen und zwar so stolz, daß sogar der Geschäftsmann diesen Stolz begreifen lernen wird.

Die Statuten sprechen freilich nur kalt und gemessen, sprechen nur zum Verstande und zur Berechnung und entsagen dem schönen Anrecht zu begeistern, zu entflammen. O, möchte es mir, möchte es den Männern gelingen, die jetzt schon ein warmes Herz für ihre Standesgenossen gezeigt, neben dem Vortheil auch die Begeisterung wach zu rufen! Möchte die mahnende Stimme wahrhaften Wohlmeines nicht ungehört verklingen! Für den Anfang, aber auch nur für diesen, kann unser gemeinschaftliches Werk der Begeisterung nicht entbehren! Nach wenigen Jahren wird das Interesse, — nach zwanzig-,

dreißig-, fünfzigjährigem Wirken die Nothwendigkeit diese Mahnung übernehmen. Traurig genug, wenn dann der Leichtsinnige, der Sorglose und Verwöhnte mit Reue auf die Zeit zurückblickt, wo er hätte beitreten, sich rechtzeitig an den künftigen Vortheilen betheiligen können!

Dem Greisenalter nahe, habe ich weder von dieser Stiftung, noch von der Welt überhaupt Anderes zu erwarten, als ich schon erreicht. Aber das dankbare Andenken meiner früheren Kunstgenossen zu verdienen, ist mir ein so lieber Gedanke, daß ich mich nicht scheue, diesem vielleicht letzten Worte der Mahnung und Aufforderung auch noch die Bitte hinzuzufügen, das sorglich und mit so vieler Liebe der Muttererde anvertraute Samenkorn zu hegen, seine Keime zu pflegen und seinen immer mehr Jahresringe ansetzenden Stamm zu schützen, damit das reiche Laubdach einst sicher schwellende Frucht berge! Es kann sich fortan Niemand mehr entschuldigen, daß Nichts für ihn geschehen, — Niemand mehr klagen, daß keine Möglichkeit vorhanden sei, dem Alter die Sorge zu nehmen, — Niemand mehr behaupten, daß die Kunst undankbar sei, denn gerade die Kunst wird ihre Jünger sichern!

Ich habe gesorgt und gethan um meiner früheren Kunstgenossen willen, habe Verkennen und Unbill nicht gescheut und gern für sie ertragen, bitte sie aber auch nun um Ihretwillen, nicht zu verschieben, was sie einst bereuen würden nicht gethan zu haben! Bald zu thun, was sie in nicht ferner Zeit zuverlässig thun werden und das Wort Perseverantia

nicht allein auf ihre Rentenverschreibung stempeln zu lassen, sondern die Perseveranz auch in ihrem Herzen zu tragen!

Potsdam, den 5. September 1857.

L. Schneider.

Fundatoren-Liste.

1. Fürstliche Personen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Se. Königliche Hoheit der Prinz von Preußen. .	100	—	—			
Se. Königliche Hoheit der Prinz Carl von Preußen	60	—	—			
Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen	40	—	—			
Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich von Preußen	30	—	—			
Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg von Preußen . .	30	—	—			
Se. Königliche Hoheit der Prinz Adalbert von Preußen	30	—	—			
Se. Königliche Hoheit der Prinz August von Würtemberg	25	—	—			
Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz .	30	—	—			
Latus	345	—	—			

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transp.	345	—	—			
Se. Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden . . .	68	—	—			
Se. Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha 600 fl.	333	10	—			
Summa				746	10	—

2. Oeffentliche Anstalten und Vereine.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Lebens-Versicherungs-Anstalt Concordia in Cöln. . .	100	—	—			
Gesellschaft der Freunde in Berlin	200	—	—			
Dieselbe Gesellschaft, zweites Geschenk	500	—	—			
Verein der Freimüthigen .	75	7	6			
Summa				875	7	6

3. Theater-Direktionen.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Direktor Wallner. Königsst. Theater in Berlin . . .	136	13	—			
Direktor Deichmann. Friedr.-Wilhelmst. Theater in Berlin.	577	7	6			
Frau Gräbert. Vorstädtisches Theater in Berlin	129	10	—			
Liebhaber-Theater Urania in Berlin	160	—	—			
Liebhaber-Theater Thalia in Berlin.	38	12	3			
Liebhaber-Theater Concordia in Berlin	106	29	7			
Direktor Keßler in Flensburg	30	—	—			
K. K. Hofburgtheater zu Wien, Vorstellung auf dem Kärnthner Thortheater. . . .	1163	3	—			
Latus	2341	15	4	1621	17	6

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transp.	2341	15	4	1621	17	6
K. Hoftheater zu Hannover	500	—	—			
Großh. Hoftheater zu Weimar	120	—	—			
Direktor Damm in Hamburg	24	—	—			
Großh. Hoftheater zu Carlsruhe	188	5	—			
Direktor Maurice. Thalia-Theater in Hamburg . .	100	—	—			
Direktor L'Arronge in Danzig	100	—	—			
Direktor Schweiger in München	28	17	—			
Direktor Wirsing in Leipzig	100	—	—			
Frau Direktorin Schuselka-Brüning in Linz . . .	51	2	—			
Herzogl. Hoftheater in Dessau	98	20	6			
Direktor Kreibig in Preßburg	215	—	—			
Direktor Martorel in Potsdam	80	26	—			
Direktor Wunderlich in Halle	30	—	—			
Liebhaber-Theater Euterpe in Berlin.	18	25	—			
Thalia-Theater in Hannover durch Hrn. Pohle. . .	48	—	—			
Direktor Hein in Stettin, Vorstellung unter Mitwirkung von Frl. Seebach .	200	—	—			
Direktor v. Bequignolles in Liegnitz, Ertrag zweier Vorstellungen	60	—	—			
Direktor Thomé in Riga .	39	25	—			
Stadttheater in Magdeburg (Frau Direktorin Springer)	32	—	—			
Latus	4376	15	10	1621	17	6

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transp.	4376	15	10	1621	17	6
Königliches Hoftheater in Berlin.	1047	26	—			
			Summa	5424	11	10

4. Theater-Direktoren, Schauspieler 2c.

	Thlr.	Sgr.	Pf.			
Direktor Steiner in Schwerin	25	—	—			
Mitglieder des Hoftheaters in Dessau, Concert. . . .	100	—	—			
Hofschauspieler Dawison in Dresden	100	—	—			
Direktor, Commissions-Rath Woltersdorf in Königsberg	100	—	—			
Hofschauspieler Berndal in Berlin, Vorlesung . . .	16	—	—			
Pens. Hofsänger Discant in Kehl 100 Francs . . .	26	25	—			
Hofschauspielerin Frl. Seebach in Hannover . .	50	—	—			
Direktor Engelken in Augsburg 100 fl..	56	20	—			
Schriftsteller Juin und Reinhard in Wien	15	—	—			
Schauspieler Emil Devrient in Dresden	100	—	—			
Frau Schauspielerin Hermine Wölfle, Concert . . .	16	—	—			
Coburg Hoftheater. Honorar für „die Unglücklichen" von L. Schneider	11	10	—			
L. Schneider diverse Honorare für „die Unglücklichen"	21	20	—			
Latus	638	15	—	7045	29	4

Transp.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	638	15	—	7045	29	4
Frl. Elise Schmidt in Berlin, Vorlesung (incl. 27 Thlr. Druckkosten, auf welche der Buchdruckereibesitzer Bahn verzichtet) .	81	20	6			
			Summa	720	5	6

5. Privaten.

Meyerbeer, General-Musik-Direktor	100	—	—			
Oppenfeld, Banquier. .	100	—	—			
Schneider, Hofrath . .	102	15	—			
A. Heinrich	50	—	—			
Volkmar, Bank-Agent . .	100	—	—			
Riese, Rentier (100 Thlr. Prämien-Anleihe à 3½ %)	100	—	—			
H. Gerson, Hoflieferant .	50	—	—			
Hossauer, Hofgoldschmied .	25	—	—			
Henoch, Direktor	25	—	—			
J. Hirschfeld, Banquier .	50	—	—			
James Hirschfeld, Bankier	25	—	—			
Neuburger, Banquier . .	25	—	—			
Ungenannter (durch den Hofrath Schneider) . .	25	—	—			
Nuland, Präsident in Dessau	100	—	—			
G. M. Oppenfeld, Bankier	100	—	—			
O. P.	100	—	—			
Hayn, Commerzienrath . .	50	—	—			
v. Saldern-Leppin, Kammerherr	25	—	—			
A. M.	100	—	—			
Wagner, General-Consul .	50	—	—			
Norrmann, Banquier . .	30	—	—			
Brüstlein, Banquier, Geheimer Commerzienrath .	100	—	—			
Latus	1432	15	—	7766	4	10

Transp.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	1432	15	—	7766	4	10
Carl, Geh. Commerzienrath	100	—	—			
Fränckel, Partikulier . .	30	—	—			
von Halle, Frau . . .	30	—	—			
Conrad, Geheimer Commerzienrath	50	—	—			
Liel, Geheimer Tribunalsrath	15	—	—			
Borsig, Commerzienrath .	50	—	—			
von Röder, Ober-Regierungsrath	15	—	—			
N. B. Markwaldt. . .	25	—	—			
von Magnus, Banquier .	100	—	—			
Carl Siegfried Simon, Banquier	50	—	—			
Krause, Weingroßhändler .	50	—	—			
Anker, Agent des Königl. Finanz-Ministeriums . .	50	—	—			
Ludw. Simon, Banquier .	25	—	—			
Jos. Jaques, Banquier .	50	—	—			
Ad. Meyer, Banquier . .	10	—	—			
Betzold, Banquier . . .	25	—	—			
Reimann, Kaufmann . .	25	—	—			
Dr. Spiker	20	—	—			
Herrm. Eschwe, Kaufmann	25	—	—			
A. M. Köhne, Kaufmann .	30	—	—			
M. Hirsch, Partikulier . .	10	—	—			
Rieß, Banquier	30	—	—			
Alb. Arons jun., Banquier	25	—	—			
Jos. Wolff, Kattunfabrikant	25	—	—			
Carl Eschwe, Kaufmann .	20	—	—			
Ad. Liebermann, Kaufm.	50	—	—			
Kahnheim, Kaufmann . .	11	10	—			
F. M. 53.	25	—	—			
Marquardt, Kaufmann .	25	—	—			
Landsberger, Banquier .	10	—	—			
Latus	2438	25	—	7766	4	10

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transp.	2438	25	—	7766	4	10
Lehmann, Redakteur . .	10	—	—			
Wolff, Banquier	50	—	—			
Hertel, Courtier	50	—	—			
Friedeberg, Hofjuwelier .	25	—	—			
Max Büding	25	—	—			
Benny Gerson, Kaufmann	25	—	—			
Pfaff, Möbelhändler . .	10	—	—			
Leonor Reichenheim, Kaufmann	25	—	—			
Louis Reichenheim, Kaufmann	25	—	—			
Krüger, Hofmaler, Professor	25	—	—			
H. L. Gladebeck. . . .	25	—	—			
Abt, Banquier	10	—	—			
F. Prausnitz, Banquier in Görlitz	20	—	—			
J. M. Ley in Berlin . .	10	—	—			
Seeger, Stadtrath . . .	50	—	—			
Plaut, Banquier	34	—	—			
Moßner, Banquier	50	—	—			
Hemptenmacher, Kaufm.	11	10	—			
Lehfeldt, Geheimer Commerzienrath in Breslau .	25	—	—			
Jacquier und Securius, Banquiers in Berlin . .	50	—	—			
Saling, Banquier . . .	25	—	—			
Güterbock, " . . .	25	—	—			
Kirchheim, " . . .	25	—	—			
B. Rubens, Courtier . .	25	—	—			
Caro, Banquier	25	—	—			
Freytag, Hofrath, Schriftsteller	25	—	—			
v. Rothschild in Frankfurt a. M.	20	—	—			
Latus	3164	5	—	7766	4	10

Transp.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	3164	5	—	7766	4	10
Erlanger, General-Consul daselbst	25	—	—			
Heyder, Bankier daselbst 50 fl.	28	17	—			
v. Stubenrauch, Fräulein, in Stuttgart 50 fl.	28	17	—			
Benazet, Pächter in Baden-Baden	50	—	—			
Friedländer, Commerzienrath in Breslau	25	—	—			
Brendel, Bankier in Berlin	20	—	—			
Bertinetti, Kaufmann	10	—	—			
Hinschius, Justizrath	15	—	—			
Flatau, Kaufmann	50	—	—			
Arnold, Hof-Commissionsrath	12	—	—			
v. Löbbecke, Geh. Commerzienrath in Breslau	100	—	—			
Veit, Bankier in Berlin	25	—	—			
Herz, Kaufmann	25	—	—			
v. Pascalati, Baron in Wien	139	2	—			
Fürsten Georg und Constantin Adam Czartorysky in Wien 30 Duc. durch La Roche	95	—	—			
Ungenannter durch Hofrath Schneider	20	—	—			
Dr. J. Levy in Breslau durch L. Meyer daselbst	10	—	—			
Ertel, Bankier in Breslau durch L. Meyer daselbst	25	—	—			
Salizé, Bankier in Breslau durch L. Meyer daselbst	25	—	—			
Hoverden, Graf in Breslau durch L. Meyer das.	25	—	—			
Latus	3917	11	—	7766	4	10

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transp.	3917	11	—	7766	4	10
A. Meyer, Bankier in Berlin	50	—	—			
v. Kaulla, Hofr. in Stuttgart durch Regisseur Löwe	25	—	—			
Sick, Hofrath dito dito.	25	—	—			
Federer, Bankier do. do. .	25	—	—			
Tscheluchin, Bankier in Riga durch Hofrath Schneider	50	—	—			
Ad. Liebermann in Berlin Ertrag einer Sammlung	53	—	—			
Schäffer in Hamburg, Ertrag der dortigen Sammlung	200	—	—			

und zwar Mk. C.

	Mk. C.
von G. Jenisch	30
„ Ernst Merk	30
„ Eduard Jacobi	30
„ C. A. Stägemann	10
„ J. G. A. Lorbes	10
„ G. C. Kup	5
„ A. Abendorf	15
„ Wilh. Manke	10
„ Aug. Hr. Achon	30
„ Sz. Rex	5
„ P. F. Biermann	10
„ F. J. Tesdorf	10
„ F. Lemme	10
„ Gust. Ruperti	25
„ Ww. Strahl	15
„ J. F. C. Refemot	10
	255

oder 102 Thl. Pr. Crt.

von Schemmann 50 Thlr.
„ Senator L. Meyer . . 25 „

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Latus	4345	11	—	7766	4	10

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transp.	4345	11	—	7766	4	10
= E. Johns . 15 Thlr.						
= H. Schäffer 8 =						
Summa 200 Thlr.						
M. Güterbock, Bankier in Berlin	25	—	—			
Dr. Cohn, Fabrikbesitzer in Breslau durch Hofrath Schneider.	50	—	—			
H. & E. Kohn Gebr. in Berlin	20	—	—			
	Summa			4440	11	--
Gesammte Summe				12,206	15	10
Nachträglich gingen ein vom Großh. Hofth. in Mannheim, Ertrag einer Vorstellung				230	—	—
so daß die Gesammtsumme sich erhöht auf				12436	15	10

Ew. Hochwohlgeboren benachrichtigen wir mit Bezug auf das Gesuch vom 12. Mai c. unter dem Anheimgeben der weiteren Veranlassung ergebenst, daß Seine Majestät der König auf unsern gemeinschaftlichen Bericht durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 25. v. M. das Statut der zu Berlin unter dem Namen „Perseverantia" zu gründenden Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder vom 12. Mai d. J. zu genehmigen und der Anstalt zugleich die Rechte einer juristischen Person in so weit, als solche zur Erwerbung von Grundstücken und Kapitalien, so wie zum Betriebe der statutenmäßigen Geschäfte der Anstalt erforderlich sind, zu verleihen geruht hat.

Berlin, den 14. Juli 1857.

Der Justiz-Minister.	Der Minister des Innern.
(gez.) Simons.	(gez.) v. Westphalen.

An den
Königlichen Kammerherrn und General-Intendanten
der Königlichen Schauspiele, Herrn von Hülsen
Hochwohlgeboren.

Statut

der Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder „Perseverantia."

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs von Preußen und unter dem Protektorat Seiner Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha ist in der Residenzstadt Berlin unter dem Namen:

„Perseverantia"

eine Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder begründet, welche mit Berücksichtigung und unter Benutzung aller Eigenthümlichkeiten des Standes, ohne laufende Beiträge von Einzelnen, für die Zeit der durch Alter herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit Vorsorge treffen soll.

Lediglich dem Wohle der Theilnehmer gewidmet, steht die Anstalt unter der Aufsicht des Staates. Ohne die mindesten Vortheile für die Begründer derselben, sind ihre Einkünfte nach Abzug der unentbehrlichen Verwaltungskosten überall nur dazu bestimmt, die in den gegenwärtigen Satuten enthaltenen Verheißungen zu erfüllen, überhaupt zu dem Wohl derjenigen zu dienen, welche der Anstalt beitreten werden.

Sie soll das ganze producirende und darstellende Personal der Deutschen Bühnen, durch eine Genossenschaft, bei welcher Alle gleiche Vortheile haben, in den Stand setzen, ganz unabhängig von irgend einer Gunst oder Bevorzugung, sich eine sorgenfreie Existenz zu bereiten, wenn dasselbe die ihm gebotenen Vortheile mit

moralischer Kraft und Ausdauer zu brauchen bemüht ist. Die Genossenschaft darf aber nicht von dem Umstande abhängig sein, daß alle Berechtigte beitreten. Der Beitritt ist durchaus freiwillig, und das Resultat von der Zahl der sich Betheiligenden unabhängig; doch wird der bezweckte moralische Einfluß erst dann in seinem ganzen Umfange hervortreten, wenn jedes Deutsche Theater-Mitglied ꝛc. beigetreten sein und dann die Anstalt ihre ganze Entwickelung erreicht haben wird.

Titel I.
Innere Einrichtung der Anstalt.

§. 1.
Zwecke.

Die Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder „Perseverantia" gewährt den Theilnehmern für jede baar eingezahlte fünfzig Thaler ohne weitere Beitragsverbindlichkeit, von dem vollendeten fünften Jahre nach Ablauf des Jahres, in welchem die Einzahlung geschehen, bis fünf Jahre über den Tod hinaus, eine steigende Rente als Dividende aus den Zinsen des Gesammt-Capitals der Anstalt, welche Dividende bis auf 100 Thlr. jährlich steigen kann.

§. 2.

Sie erstattet jedem Theilnehmer beim etwaigen Ausscheiden, (§§. 6. 8. 10. 11. 12.) oder dessen Erben (§. 29.), wenn dieselben diese Rückgewähr dem 5jährigen Fortbezuge der Rente vorziehen, sein Eingezahltes, excl. Einschreibegeld jedoch mit Anrechnung der baar aus der Anstalt bereits erhaltenen Dividenden.

§. 3.

Sie giebt den Theilnehmern verzinsliche Darlehne bis zur Hälfte des von ihnen Eingezahlten.

§. 4.

Mittel.

Das Gesammt-Capital der Anstalt wird gebildet:

a) Aus dem als Stammkapital eisern zu erhaltenden Fond, welches der Stiftungsrath noch vor Eröffnung der Anstalt zusammengebracht haben wird.
b) Aus allen Einlagen.
c) Aus den Erträgen von für die Anstalt gegebenen Theater-Vorstellungen, Concerten, Deklamatorien, Bällen, Redouten, Gastrollen u. s. w.
d) Aus den Erträgen einer Tantième von allen künstlerischen Veranstaltungen, für welche ein Eintrittsgeld erhoben wird und bei denen Theilnehmer der Anstalt ohne Honorar außerdienstlich mitwirken.
e) Aus dem Gesammtbetrage aller Schenkungen, Vermächtnisse, Conventionalstrafen, Strafgelder u. s. w., welche der Anstalt zugewendet werden.
f) Und aus den Intervallarzinsen, welche von diesen verschiedenen Capitalien gewonnen werden, nach den Feststellungen des Statuts.

§. 5.

Beitrittsberechtigte.

Unbedingt beitrittsberechtigt sind alle durch künstlerische oder geistige Thätigkeit der Deutschen Bühne angehörige Personen als:

1. Theater-Vorstände,
2. Regisseure,
3. Musikdirektoren,
4. Balletmeister,
5. Schauspieler,
6. Solo- oder Chorsänger,
7. Tänzer,

Nach dem Ermessen der Direction können beitreten:

8. Theater-Musiker,

9. Souffleure,
10. Theatermeister,
11. Decorationsmaler,
12. Costümiers,
13. Theaterbeamte,
14. Bühnendichter, } nach Maaßgabe §. 6.
15. Bühnen-Componisten, }

ohne Unterschied des Geschlechts, Lebensalters oder der Gesundheitsumstände vom vollendeten 10. Lebensjahre an. Jeder Beitrittsberechtigte darf sich in jedem Jahre mit soviel Einlagen (§. 15.) betheiligen, als der vierte Theil seiner gesammten jährlichen Theater-Einnahmen, deren Nachweis gefordert werden kann, beträgt. Mit einer Einlage in jedem Jahre steht die Betheiligung jedem Beitrittsberechtigten (1—15) ohne Einnahme-Nachweis zu.

§. 6.

Jeder Deutsche Bühnen-Dichter oder Componist §. 5. Nr. 14, 15, von welchem ein dramatisches Product auf einer öffentlichen Bühne aufgeführt worden ist, hat das Recht, sich ebenfalls jährlich mit einer Einlage zu betheiligen. Spätestens 10 Jahre nach seinem Beitritte muß er den Nachweis führen, daß 100 Aufführungen seiner dramatischen Producte auf öffentlichen Bühnen überhaupt stattgefunden haben. Kann er diesen Nachweis nicht führen, so scheidet derselbe mit Rückgewähr des von ihm Eingezahlten, mit Ausschluß des Einschreibegeldes und nach Abzug der bereits empfangenen Dividenden aus der Anstalt aus.

§. 7.

Jedem Theater-Unternehmer, welcher eine Vorstellung, oder sonstige Veranstaltung zum Besten der Anstalt giebt, wird der fünfte Theil des von ihm abgelieferten Betrages bei seinem gleichzeitigen eigenen Einkaufe angerechnet.

§. 8.

Bedingungen zum Fortgenuß.

Wer seine Wirksamkeit für die Bühne aufgiebt, bevor er derselben 10 Jahre überhaupt angehört hat, erhält sein Eingezahltes (excl. Einschreibegeld) unter Anrechnung der empfangenen Dividenden zurückgezahlt und scheidet aus.

§. 9.

Ist ein Theilnehmer gezwungen, durch Alter, Krankheit oder sonstige, ihm nicht zur Last gereichende Unfähigkeit vor 10 Jahren seine Bühnen-Wirksamkeit aufzugeben, so ändert dies in seinen Rechten und in den Pflichten der Anstalt gegen ihn nichts.

§. 10.

Ausschließung.

Wer, um sich oder Anderen Vortheile aus der Anstalt zu verschaffen, falsche Angaben macht, wird nach Rückgewähr des ihm Zustehenden, (§. 2.) durch die Verwaltung von der Anstalt ausgeschlossen.

§. 11.

Beitrittsberechtigte, (1—15) gegen welche ein rechtskräftig gewordenes richterliches Urtel wegen eines nach Eröffnung der Anstalt begangenen Contractbruchs ergangen ist, können niemals Theilnehmer der Anstalt werden oder bleiben.

§. 12.

Ein jeder Theilnehmer der Anstalt darf nur dann bei außerdienstlichen künstlerischen Veranstaltungen, für welche ein Eintrittsgeld erhoben wird, ohne Honorar mitwirken, wenn er von dem oder den Veranstaltern derselben eine schriftliche Verpflichtung nach dem angehängten Formular C. erhalten hat, oder bei einem Theilnehmer der Anstalt deponirt weiß, in welcher der Anstalt 5 Procent des ReinErtrages zugesichert werden. Erfüllt der Theilnehmer diese Bedingung nicht, so erklärt er dadurch seinen

Willen, aus der Anstalt auszuscheiden und erhält seine Einlagen, nach Abrechnung der schon bezogenen Dividenden, zurück. Unter besonderen Umständen kann der General-Director einzelnen Künstlern im Interesse ihrer künstlerischen Laufbahn schriftlich Dispens von dieser Verpflichtung ertheilen.

§. 13.

Entscheidender Beschluß.

In allen zweifelhaften Fällen, die Berechtigung zum Eintritt oder die Nothwendigkeit des Ausscheidens betreffend, entscheidet der General-Direktor; doch ist eine Berufung auf den Verwaltungsrath gestattet, gegen dessen Endurtheil weder gerichtliches Verfahren, noch Berufung an eine Beschwerde-Instanz zulässig ist, und bei dem es lediglich sein Bewenden hat.

§. 14.

Unterstützung Seitens der Theilnehmer.

Im Uebrigen erwartet die Anstalt von jedem Theilnehmer, daß er Schaden für dieselbe zu verhüten, für ihren Vortheil zu wirken bestrebt und bereit sein wird, in allen Angelegenheiten, in welchen sich dieselbe durch ihre Verwaltungs-Organe an ihn wendet, Auskunft zu ertheilen.

§. 15.

Art der Einlagen.

Um auch weniger bemittelten Personen die Erwerbung einer Renten-Verschreibung zu erleichtern, werden Einlagen von 10, 20, 30 und 40 Thalern angenommen und darüber Interimsscheine ertheilt. Alle solche Einlagen werden unvollständige Einlagen genannt, während die 50 Thaler-Einlagen vollständige heißen. Alle unvollständige Einlagen müssen innerhalb fünf Jahren durch Nachzahlungen vervollständigt, d. h. auf den Betrag von Fünfzig Thalern gebracht worden sein. Findet diese Ver-

vollständigung innerhalb fünf Jahren nicht statt, so erfolgt die Rückgabe des Eingezahlten (excl. Einschreibegeld) gegen Aushändigung des Interimsscheins, ohne jede Zinsvergütigung.

Alle Nachzahlungen eines Theilnehmers wachsen ausschließlich der von ihm gemachten unvollständigen Einlage zu, bis dieselbe die Höhe einer vollständigen Einlage von 50 Thalern erreicht hat.

Es können weder mehrere unvollständige Einlagen von einer Person innerhalb einer Jahresgesellschaft gemacht werden, noch wird in einer späteren Jahresgesellschaft eine unvollständige Einlage angenommen, bis die in einer früheren Jahresgesellschaft gemachte auf eine vollständige Einlage ergänzt ist.

Ist die Vervollständigung der unvollständigen Einlage innerhalb fünf Jahren erfolgt, so wird für den Einleger eine RentenVerschreibung gegen Rückgabe der Interimsscheine ausgefertigt und tritt derselbe als Theilnehmer in die Gesellschaft des Jahres, in welchem er die erste unvollständige Einlage machte. Nach Maaßgabe seines Alters bei der ersten Einzahlung bestimmt sich seine Altersklasse, und bezieht er 5 Jahre nach Ablauf des Jahres, in welchem die erste Einzahlung erfolgte, dieselbe Rente, wie diejenigen Theilnehmer, welche sofort vollständige Einlagen gemacht haben.

Zur Ergänzung unvollständiger Einlagen werden nur Zahlungen von 10, 20, 30 und 40 Thalern angenommen, und darüber neue Interimsscheine unter Nummer des ursprünglichen Interimsscheins ertheilt.

§. 16.

Bedingungen zum Beitritt.

Bei dem Einkauf in die Anstalt ist ein glaubhafter Alters-Nachweis, in der Regel Tauf- oder Geburts-Bescheinigung, beizubringen und ist für jede vollständige oder

unvollständige Einlage so wie für jede Nachtragszahlung ein Einschreibegeld von Einem Thaler zur Bestreitung der Verwaltungskosten der Anstalt zu entrichten.

§. 17.

Aufnahme-Dokumente.

Ueber die Aufnahme in die Anstalt erfolgt eine von dem General-Director ausgestellte vom Verwaltungs-Director gegengezeichnete Urkunde und zwar über jede vollständige Einlage von 50 Thalern eine Renten-Verschreibung nach dem angehängten Formular A. und über jede unvollständige Einlage (§. 15) ein Interimsschein nach dem angehängten Formular B.

§. 18.

Bildung von Jahresgesellschaften und Altersklassen.

Der Beitritt kann im Laufe des ganzen Jahres erfolgen. Die innerhalb eines Kalenderjahres eingetretenen Theilnehmer bilden eine in sich abgeschlossene Jahresgesellschaft. Eine besondere Bekanntmachung über die Bildung ist nicht erforderlich.

§. 19.

Jede Jahresgesellschaft wird in 5 Altersklassen eingetheilt.

Es gehören in die

I. Kl.	Pers. v. vollendeten	10.	b. z. vollendeten	20.	Lebensjahre.
II. =	= = =	20.	= = =	30.	=
III. =	= = =	30.	= = =	40.	=
IV. =	= = =	40.	= = =	50.	=
V. =	= welche über 50 Jahre alt sind.				

Das Lebensjahr, welches der Eintretende am 1. Januar des Beitritts-Jahres vollendet hat, bestimmt seine Altersklasse.

§. 20.

Jeder Theilnehmer bleibt mit den zu einer Jahres-Gesellschaft gemachten Einlagen in derjenigen Altersklasse stehen, in welche er ursprünglich aufgenommen worden ist, doch kann eine und dieselbe Person auch mehreren folgenden Jahres-Gesellschaften beitreten, wo sie dann dem jedesmaligen Alter nach der neuen Jahres-Gesellschaft, ganz unabhängig von den Verhältnissen zu den übrigen Jahres-Gesellschaften, einverleibt wird.

§. 21.

Der Eintritt in eine geschlossene Gesellschaft, auch mit nachträglichen verhältnißmäßigen Einzahlungen, ist unzulässig.

§. 22.

Von dem Renten-Capital.

Das Renten-Capital jeder Altersklasse einer Jahres-Gesellschaft besteht:

a) aus den Einlagen (vollständigen und unvollständigen) der Theilnehmer derselben;
b) aus dem Antheil, welchen nach §§. 34. und 35. jede Altersklasse nach Maßgabe ihres Einlagekapitals von den außergewöhnlichen Jahres-Einnahmen erhält;
c) aus den während der ersten fünf Jahre des Bestehens nicht ausgezahlten, sondern zum Capital geschlagenen Zinsen der unter a. und b. bezeichneten Einnahmen;
d) aus den sich bei der Rentenfeststellung etwa ergebenden Pfennigbeträgen, welche nach §. 25. nicht zur Auszahlung kommen.

§. 23.

Von der Rückgewähr aus dem Renten-Capital.

Aus diesem Renten-Capital jeder Altersklasse wird die nach §§. 2. und 15. ihren Theilnehmern zu leistende,

so wie die in §§. 6. 8. 10. 11. 12. vorgesehene Rückgewähr hergegeben. Erfolgt die Rückgewähr nach dem Tode eines Theilnehmers, so hat der Präsentant des Aufnahme-Documents, dessen Legitimation die Anstalt zu prüfen berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, den Todtenschein des Theilnehmers beizubringen.

§. 24.

Die Rente besteht aus den Jahreszinsen des Renten-Capitals jeder Altersklasse in einer Jahresgesellschaft, nachdem von den Jahreszinsen 5 Prozent für den Verwaltungsfond in Abzug gebracht worden sind.

§. 25.

Rentenfeststellung.

Fünf Jahre nach Bildung einer Jahresgesellschaft erfolgt die erste Rentenfeststellung für dieselbe durch den Verwaltungsrath, und von da ab alljährlich. Die Renten werden nur mit Thalern und Silbergroschen ausgemessen. Die Pfennigbeträge werden dem Renten-Capitale der betreffenden Jahresgesellschaft und Altersklasse zugeschrieben.

§. 26.

Die jüngste Altersklasse jeder Jahresgesellschaft giebt fünf Jahre lang von ihrer Rente den fünften Theil an den Verwaltungsfond ab.

§. 27.

Renten-Auszahlung auf Renten-Quittungen.

Die Rentenzahlung geschieht am 1. April jeden Jahres für das vorhergegangene Kalenderjahr. Sie erfolgt an denjenigen, der die Quittung über die fällige Rente bei der Anstalt in Berlin präsentirt. Diese Quittung muß enthalten die Nummer der betreffenden Renten-Verschreibung und eine Beglaubigung der Unterschrift des resp. Mitgliedes wie solche im §. 28. für das ebenfalls beizubringende Lebens-Attest vorgeschrieben ist. Die Anstalt

hat das Recht, aber nicht die Pflicht, Legitimation des Präsentanten zu verlangen.

§. 28.

Statutenmäßiges Lebens-Attest.

Jede zur Zahlung präsentirte Renten-Quittung muß mit dem Lebens-Atteste des Theilnehmers versehen sein. Dieses Lebensattest ist von einer, zur Führung eines öffentlichen Siegels berechtigten Person am jezeitigen Aufenthaltsorte desselben vorschriftsmäßig auszufüllen, zu unterschreiben und zu untersiegeln.

§. 29.

Todtenschein.

Bei der ersten Erhebung der Rente nach dem Tode eines Theilnehmers ist für den fünfjährigen Fortbezug der Renten statt des Lebens-Attestes von dem Präsentanten der Quittung der Todtenschein des Theilnehmers beizubringen.

§. 30.

Verfall der nicht erhobenen Rente.

Vier Jahre nach dem Fälligkeitstermin verfallen alle nicht abgehobenen Renten.

§. 31.

Renten-Maximum und Uebergang des Renten-Capitals auf jüngere Altersklassen resp. Gesellschaften.

Ergiebt sich für die Folgezeit bei der Rentenfeststellung, daß in einer Klasse einer Jahresgesellschaft die auf jede Einlage treffende Rente mehr als das Maximum, welches hierdurch auf 100 Thaler festgesetzt wird, erreicht, so wird der, dem überschießenden Betrage entsprechende Theil des Renten-Capitals dieser Altersklasse der nächstfolgenden Klasse derselben Jahresgesellschaft gutgeschrieben; also geht der überschießende Betrag von der Vten auf die IVte, von der IVten auf die IIIte u. s. f. — Eben so geht fünf Jahre

nach dem Tode des letzten Theilnehmers einer Altersklasse das vorhandene Renten-Capital derselben auf die nächstfolgende Klasse über.

§. 32.

Haben alle bestehenden Klassen einer Jahresgesellschaft das Maximum der Rente von 100 Thlrn. pro Einlage erreicht, oder erlischt eine solche Gesellschaft ganz, so geht das allmählich überschießende Capital derselben an die nächsten drei Jahresgesellschaften nach Maaßgabe ihres Einlage-Capitals über und wird deren Altersklassen wie eine außergewöhnliche Einnahme gutgeschrieben.

§. 33.

Von den außergewöhnlichen Einnahmen und deren Vertheilung.

Die im §. 4. sub. c. d. e. bezeichneten Einnahmen werden außergewöhnliche Einnahmen genannt. Von denselben werden sofort 1 Sgr. pro. Thaler (3 ⅓ %) dem Verwaltungsfond zugeschrieben.

§. 34.

Alle im Laufe eines Kalenderjahres eingehenden außergewöhnlichen Einnahmen werden, nachdem der Abzug für den Verwaltungsfond (§§. 33. und 44.) erfolgt ist, den vorhandenen Jahresgesellschaften nach Maßgabe des Einlage-Capitals der Theilnehmer jeder Jahresgesellschaft gut geschrieben.

§. 35.

Die Vertheilung der auf eine Jahresgesellschaft fallenden außergewöhnlichen Einnahmen unter ihre Altersklassen, erfolgt dergestalt, daß der ältesten Klasse für je 50 Thlr. ihres Einlage-Capitals 4mal, der vierten Klasse über je 50 Thlr. 2 ½mal, der dritten Klasse 1 ½mal so viel überschrieben werden, als jeder der beiden anderen Klassen für je 50 Thlr. ihres Einlage-Capitals.

§. 36.
Vermächtnisse und Geschenke.

Werden der Anstalt Vermächtnisse zu Gunsten einer ausdrücklich bestimmten Altersklasse oder Jahresgesellschaft gemacht, so werden dieselben nach der speciellen Bestimmung des Geschenkgebers, resp. des Testirenden den bezeichneten Altersklassen oder Jahresgesellschaften gutgeschrieben. Wenn dadurch das Maximum (§. 31.) überschritten wird, geht die Schenkung, soweit sie eine Ueberschreitung dieses Maximums herbeiführen würde, an die nächste Klasse resp. die drei nächsten Jahresgesellschaften über.

§. 37.

Vermächtnissen oder Geschenken, welche gegen die Grundsätze der Anstalt verstoßen, ist der Verwaltungsrath die Annahme zu versagen verpflichtet.

§. 38.
Von den Darlehen.

Jeder Inhaber einer Rentenverschreibung oder eines Interimsscheins hat das Recht, zu jeder ihm beliebigen Zeit von der Anstalt ein Darlehen bis zur Höhe der Hälfte derselben zu erhalten.

Er sendet zu diesem Zwecke sein Dokument portofrei an die Anstalt und erhält gegen Verpfändung desselben die gewünschte Summe auf dem von ihm bezeichneten Wege zugesendet. Im Falle ein solcher Weg nicht bezeichnet ist, geschieht die Zusendung durch die Post unfrankirt und deklarirt.

§. 39.

Das Darlehn wird auf die Dauer eines Jahres bewilligt. Die Verzinsung mit 5 Prozent beginnt mit dem Tage der Absendung des Geldes aus der Anstalt, und hört mit dem Tage der, zu jeder Zeit gestatteten Rückzahlung an dieselbe auf.

§. 40.

Jedes Darlehn wird, ohne Rücksicht auf den ursprünglichen Besitzer der Renten-Verschreibung, dem Vorzeiger derselben gewährt, entweder persönlich bei Deponirung derselben, oder brieflich auf seine Kosten und Gefahr. Zu einer Prüfung der obwaltenden Besitzverhältnisse ist die Anstalt berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Bei Gewährung jedes Darlehns ist der Lebensnachweis desjenigen, auf dessen Namen die Rentenverschreibung lautet, zu erfordern.

§. 41.

Geschieht die Rückgabe des Darlehns und die Verzinsung nicht pünktlich nach Ablauf eines Jahres, so bezieht die Anstalt so lange die Rente, bis durch Compensation das dargeliehene Capital mit 5 Prozent Zinsen getilgt ist. Während der ersten fünf Jahre der Theilnahme und bei allen Darlehen von unvollständigen Einlagen haftet der Rest des Einlage-Capitals für die Zinsen.

Bleibt die Rückzahlung so lange aus, daß die stehen gebliebene Hälfte des Einlage-Capitals durch die nicht eingezahlten Zinsen verzehrt wird, so ist der Theilnehmer ausgeschieden.

§. 42.

Nach Eingang der Rückzahlung des Darlehns und der bis zum Rückzahlungstage erwachsenen Zinsen, sendet die Anstalt die deponirte Renten-Verschreibung, auf Kosten und Gefahr des Verpfänders zurück.

Nach dem Tode des Eingekauften werden keine Darlehne mehr bewilligt.

§. 43.

Vom Stamm-Capital.

Das von dem Stiftungsrathe der Anstalt geschenkte Stamm-Capital bleibt als eiserner Bestand unantastbar. Seine Zinsen gehen zunächst in den Verwaltungsfond, und

im Falle sie mit der Zeit einen Ueberschuß gewähren, in die außergewöhnlichen Einnahmen der Jahresgesellschaften über. Das Stamm-Capital kann und muß Vorschüsse zur ersten Einrichtung, zur Besoldung der Beamten und zu den Verwaltungskosten überhaupt gewähren, erhält dieselben aber aus den außergewöhnlichen Einnahmen wieder zurückgezahlt, sobald die im §. 44. nachgewiesenen Einnahmen die Ausgaben decken und Ueberschüsse vorhanden sind.

§. 44.

Vom Verwaltungsfond.

Derselbe ist zunächst für die Verwaltungskosten bestimmt. Er wird gebildet aus:

1) Den Zinsen des Stamm-Capitals.
2) Den nach §. 16 einkommenden Eintrittsgeldern von 1 Thlr. pro Einlage.
3) Dem Silbergroschen von jedem Thaler außergewöhnlicher Einnahmen nach §. 33.
4) Den 5%, welche nach §. 24. von den Jahreszinsen des Renten-Capitals jeder Altersklasse einer Jahresgesellschaft, bei der Rentenfeststellung in Abzug gebracht werden.
5) Dem fünften Theil der Rente, welchen die jüngste Altersklasse jeder Jahresgesellschaft fünf Jahre lang abgiebt §. 26.
6) Den außergewöhnlichen Einnahmen, welche nach der besonders ausgedrückten Bestimmung ihrer Urheber dem Verwaltungsfond ganz oder theilweise zufallen sollen.
7) Den nach §. 30. zu Gunsten der Anstalt verfallenen Renten.
8) Allen sich durch das Vermittelungsgeschäft (§. 59.) ergebenden Provisionen, und
9) Allen etwaigen sonstigen Einnahmen und Zins-

erträgen der Anstalt, über die in diesem Statut nicht andererweit disponirt ist.

Seine Ausgaben bestehen:

1) In den gesammten Einrichtungskosten der Anstalt.
2) In den laufenden Verwaltungskosten der Anstalt.
3) In der Deckung etwaiger Verluste, welche möglicherweise die Anstalt, ohne Regreß gegen Andere nehmen zu können, treffen möchten.
4) In den Stempelkosten zu den Rentenverschreibungen.

Wenn die angegebenen fortlaufenden Einnahmen zur Deckung der Ausgaben nicht zureichen, so wird das Fehlende vorschußweise aus dem Stamm-Kapital bestritten.

Wenn dagegen ein Ueberschuß vorhanden ist, so geht derselbe nach Ablauf des nächsten Kassenjahres in die außergewöhnlichen Einnahmen für die Jahresgesellschaften und Altersklassen über.

Titel II.

Eigenschaft der Anstalt und Gerichtsstand.

§. 45.

Der Anstalt steht die Eigenschaft einer juristischen Person zu. Sie hat ihren Sitz in Berlin und ihren Gerichtsstand bei dem Königlichen Stadtgericht daselbst.

Titel III.

Oeffentliche Bekanntmachung.

§. 46.

Die Höhe der vom Verwaltungs-Rath festgestellten Rente so wie sonstige Mittheilungen desselben an die Interessenten der Anstalt erfolgen gültig durch das von der Perseverantia herauszugebende Anzeigeblatt, welches mit

der außer Verantwortung der Anstalt in Berlin erscheinenden Deutschen Theater=Zeitung von A. Heinrich verbunden ist.

Hört dasselbe auf zu erscheinen, so wird nach eingeholter Genehmigung des Königlichen Polizei=Präsidii in Berlin von dem Verwaltungs=Rath das an Stelle des eingegangenen Blattes tretende bestimmt.

Titel IV.

Ressortbestimmungen, Verwaltungsnormen und Benutzung des Vermögens der Anstalt.

§. 47.

Die Anstalt steht unter der Ober=Aufsicht des Staates. Die Staatsbehörde ist befugt einen Commissarius zu ernennen, welcher berechtigt ist, von den Geschäften, den Büchern und Scripturen der Gesellschaft jederzeit Kenntniß zu nehmen, Kassen=Revisionen zu bewirken, den Sitzungen des Verwaltungs=Raths beizuwohnen und denselben gültig zu berufen.

A. Vom General=Director und Verwaltungs=Rath.

§. 48.

Die oberste Leitung der Verwaltung wird durch einen General=Director geführt, dem ein Verwaltungs=Rath zur Seite steht. Der General=Director und die Mitglieder des Verwaltungs=Rathes, so wie deren Stellvertreter müssen ihren Wohnsitz in Berlin haben und fungiren auf Lebenszeit.

§. 49.

Der Verwaltungs=Rath muß immer aus 7 Mitgliedern bestehen und zwar aus:

1) Einem General-Direktor als Vorsitzenden.
2) Einem darstellenden Bühnenmitgliede.
3) Einem Theater-Dichter.
4) Einem Musiker.
5) Einem Privat-Theater-Unternehmer.
6) Einem Rechtsverständigen.
7) Einem Finanzverständigen.

Jedes Mitglied, außer dem General-Director, wählt unter Genehmigung des Verwaltungs-Raths zwei Stellvertreter seines Berufes. Das darstellende Bühnen-Mitglied zwei darstellende Bühnen-Mitglieder, der Theaterdichter zwei Theaterdichter u. s. w. Das unter 5 bezeichnete Mitglied des Verwaltungsraths hat das Recht, Stellvertreter aus den in §. 5 sub 1 bis 15 bezeichneten Kategorien der Genehmigung des General-Directors vorzuschlagen.

Die sub 2. 3. 4. und 5 bezeichneten Mitglieder des Verwaltungs-Raths, so wie ihre Stellvertreter müssen Mitglieder der Anstalt sein.

Von den Stiftern der Anstalt sind erwählt worden 1) zum General-Director: der General-Intendant der Königl. Schauspiele, Königl. Kammerherr von Hülsen und zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes die Herren:

2) Königl. Hof-Schauspieler Döring.
3) F. Adami, dramatischer Schriftsteller.
4) Königl. Hof-Kapellmeister Dorn.
5) Theater-Director Wallner.
6) Königl. Kammergerichtsrath v. Drygalski.
7) Banquier C. D. Oppenfeld I.;

und von diesen sind zu ersten Stellvertretern gewählt worden die Herren:

2) A. Ascher, Schauspieler.
3) Königl. Stadtgerichtsrath Werther.

4) Conradi, Musikdirector des Königsstädtischen Theaters.
5) Theater-Director Mühling.
6) Königl. Staats-Anwalt Adler.
7) Banquier G. M. Oppenfeld II.

zu 2ten Stellvertretern aber die Herren:

2) Königl. Hof-Opernsänger Zschiesche.
3) D. Kalisch, dramatischer Schriftsteller.
4) Hauptner, Musikdirektor des Kroll'schen Theaters.
5) Hoftheater-Director a. D. Görner, Direktor des Kroll'schen Theaters.
6) Königl. Stadtrichter Rietz.
7) Hauptbank-Agent Volckmar.

§. 50.

Der General-Director leitet die Anstalt und ordnet alle Verwaltungs-Maaßregeln selbstständig an, so weit nicht für einzelne Fälle die Zustimmung des Verwaltungs-Rathes ausdrücklich durch das Statut vorgeschrieben oder der General-Director an die Beschlüsse des Verwaltungs-Rathes gebunden ist. In Behinderungsfällen substituirt er sich ein ordentliches Mitglied des Verwaltungs-Rathes, an dessen Stelle im Verwaltungs-Rathe einer der beiden Stellvertreter desselben tritt.

§. 51.

Die Zustimmung des Verwaltungs-Rathes ist erforderlich:

a) wenn es sich um Auslegung streitiger Statutbestimmungen handelt,
b) bei der Annahme und Entlassung des Verwaltungs-Directors und des Rendanten,
c) beim Erwerb und bei Veräußerung von Grundstücken.

§. 52.

Abgesehen von den im §. 51. vorgesehnen Fällen, in

denen seine Zustimmung erforderlich ist, hat der Verwaltungs-Rath die Pflicht, die Geld-Anlage zu überwachen. Der General-Director ist in dieser Beziehung an seine Beschlüsse gebunden. Der Verwaltungs-Rath bildet nach §. 13 des Statuts die Beschwerde-Instanz gegen vom General-Director verfügte Ausschließung von der Anstalt oder Nichtaufnahme in dieselbe. Er hat das Recht sich von der statutenmäßigen Verwaltung jeder Zeit Ueberzeugung zu verschaffen und setzt den Etat fest. Nothwendig erscheinende Statuten-Aenderungen werden nach vorheriger Mittheilung an den Protektor von den ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungs-Raths mit absoluter Stimmenmehrheit beschlossen und der landesherrlichen Sanction unterbreitet.

§. 53.

Der Verwaltungs-Rath hält seine Zusammenkünfte nach Bedürfniß auf Berufung des General-Directors. Außerdem ist der General-Director verpflichtet, auf den Antrag zweier ordentlichen Mitglieder des Verwaltungs-Rathes eine Zusammenkunft anzuordnen. Die Einladung erfolgt durch Circular. Die Beschlüsse des Verwaltungs-Rathes werden mit absoluter Stimmenmehrheit gefaßt, sofern nicht ausdrücklich für besondere Fälle relative Stimmenmehrheit statutenmäßig vorgeschrieben ist. Zur Beschlußfähigkeit des Verwaltungs-Rathes ist außer der Anwesenheit des General-Direktors die Anwesenheit von 6, gleichviel ob ordentlichen Mitgliedern oder deren Stellvertretern erforderlich.

§. 54.

Wird die Stelle des General-Direktors vacant, so wählt der Verwaltungs-Rath aus seiner Mitte, oder aus dem Rathe der Repräsentanten einen Stellvertreter, der die Geschäfte desselben so lange führt, bis die vorgeschriebene Wahl eines neuen General-Direktors erfolgt ist. Diese

Wahl muß innerhalb dreier Monate von den sämmtlichen ordentlichen und anwesenden stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungs-Rathes nach absoluter Stimmenmehrheit erfolgen.

Der so gewählte General-Direktor unterliegt der Bestätigung des Protektors.

§. 55.

Jeder Stellvertreter eines ordentlichen Mitgliedes des Verwaltungs-Rathes hat das Recht, Zeuge jeder Zusammenkunft desselben zu sein.

§. 56.

Beim Austritte eines ordentlichen Mitgliedes aus dem Verwaltungs-Rathe wählt derselbe mit absoluter Stimmenmehrheit einen Nachfolger.

§. 57.

Der General-Direktor, die Mitglieder des Verwaltungs-Rathes und deren Stellvertreter sind unbefoldet. Ihre Legitimation wird durch Attest des Königl. Polizei-Präsidii in Berlin geführt.

B. Vom Rathe der Repräsentanten.

§. 58.

Durch die Stifter und später durch den Verwaltungs-Rath werden einige derjenigen Personen, welche in Dichtung, Darstellung und Leitung als Sommitäten der deutschen Bühne bekannt sind, ersucht, in den „Rath der Repräsentanten" einzutreten, dessen Mitglieder das Recht haben, bei ihrer Anwesenheit in Berlin den Sitzungen des Verwaltungs-Rathes als Zeugen beizuwohnen und sich durch Einsicht in die Bücher jeden Augenblick Kenntniß vom Geschäftsbetriebe zu verschaffen. In schwierigen Fällen ist dagegen der General-Direktor oder der Verwaltungs-Rath befugt, sich an diejenigen Mitglieder des Rathes der Repräsentanten zu wenden, welche in der fraglichen

Richtung als vorzugsweise Sachverständige bekannt sind — namentlich bei Abänderung der Statuten nach den Ergebnissen der Praxis. — Diejenigen Mitstifter der Anstalt, welche nicht in die Verwaltung übergegangen sind, treten zunächst und unaufgefordert als Repräsentanten in diesen Rath, aus welchem, wenn die Bedingung der Anwesenheit in Berlin erfüllt wird, vorzugsweise der Verwaltungsrath sich ergänzen und im Falle einer Vacanz der Stellvertreter des General-Direktors, so wie dieser selbst gewählt werden kann.

Dieser Repräsentantenrath besteht bei Eröffnung der Anstalt aus folgenden Mitgliedern:

Den Herren: k. k. Hofschauspieler H. Anschütz in Wien, von Bauernfeld, corresp. Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien, k. k. Kammersänger Ander in Wien, Hoftheater-Intendant Baron v. Beaulieu-Marconnay in Weimar, Ingenieur-Major a. D. und Director der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt Blesson in Berlin, Intendant Rod. Benedix in Frankfurt a. M., Hofschauspieler Dawison in Dresden, Hoftheater-Direktor Ed. Devrient in Carlsruhe, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in Dresden Emil Devrient, Hoftheater-Intendant v. Flotow in Schwerin, Hofrath Dr. Freytag in Siebleben, Kgl. Hofschauspieler Gern in Berlin, Hoftheater-Intendant v. Gall in Stuttgart, Hofschauspieler Carl Grunert in Stuttgart, Theater-Direktor Hein in Stettin, Hofschauspieler La Roche in Wien, Hoftheater-Direktor Dr. Laube in Wien, Theater-Direktor Maurice in Hamburg, k. k. Hofrath Freiherr von Münch-Bellinghausen in Wien, Hof-Kapellmeister Dr. Marschner in Hannover, General-Musik-Director und Hof-Kapellmeister Meyerbeer in Berlin, Direktor und Schauspieler Nestroy in Wien, Hoftheater-Intendant Graf v. Platen in Hannover, Bildhauer, Professor und

Mitglied des Senats der Königl. Akademie der Künste, Rauch in Berlin, Schriftsteller Rellstab in Berlin, Königl. Hofrath und Vorleser Sr. Majestät des Königs, Louis Schneider in Potsdam, Theater-Direktor Ed. Schütz in Braunschweig, Hof-Kapellmeister Jos. Strauß in Carlsruhe, Hof-Kapellmeister L. Spohr in Cassel, Königl. Hof-Balletmeister Taglioni in Berlin, Theater-Direktor Thomé in Riga, Schriftsteller Dr. Töpfer in Hamburg, Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Hof-Kapell- und Theater-Intendant, Kammerherr, Hausmarschall und Flügel-Adjutant Sr. Hoheit des Herzogs, Freiherr von Wangenheim in Coburg, Theater-Direktor Wirsing in Leipzig, Theater-Direktor, Königl. Commissions-Rath Woltersdorff in Königsberg und Dr. Dingelstedt, Hoftheater-Intendant a. D. in München.

Künftig können nur Mitglieder der Anstalt zu Repräsentanten ernannt werden.

C. Vom Verwaltungs-Direktor, den Beamten und der Kassenführung.

§. 59.

Der Verwaltungs-Direktor führt die laufenden Geschäfte nach den Anordnungen des General-Direktors und des Verwaltungs-Rathes und übt die nächste Controlle über die andern Beamten der Anstalt aus, die ihm Gehorsam schuldig sind. Er vertritt die Anstalt in allen Fällen, den Staatsbehörden, dem Gericht, den Interessenten gegenüber, so weit eine solche Vertretung nicht speciell nach den Statuten dem General-Director oder dem Verwaltungs-Rath obliegt, und ist verpflichtet, dem Verwaltungs-Rathe, oder bevollmächtigten Commissarien desselben über alle Vorkommenheiten Auskunft zu geben. Der Verwaltungs-Director bedarf zu Capitalskündigungen und zu allen Klagen keines Ausweises über die Zustimmung des

General=Directors resp. des Verwaltungsraths. Er legitimirt sich durch Attest des Königl. Polizei=Präsidii in Berlin.

Der Verwaltungs=Director ist verpflichtet, unter Voraussetzung der ihm nach §. 49 der Gewerbe=Ordnung vom 17. Januar 1845 zu ertheilenden Concession, welche er nachzusuchen hat, das Engagement von darstellenden Künstlern 2c. zu vermitteln und den Debit von Bühnen=Manuscripten und Bühnen=Compositionen gegen eine Provision zu besorgen, die vom General=Director festgesetzt wird und die dem Verwaltungsfond (§. 44) zufließt, soweit diese Geschäfte nicht im Vertragswege einem Theater=Agenten mit übertragen werden, welcher als General=Agent der Perseverantia für deren theatergeschäftlichen Verkehr fungirt, und der Anstalt in Gemäßheit des Vertrages rechnungspflichtig ist.

Der Verwaltungs=Director wird durch einen Contract engagirt, in welchem die Fälle vorgesehen sind, bei welchem seine Entlassung eintreten kann. Zu seiner Anstellung wie zu seiner Entlassung gehört die Zustimmung des Verwaltungs=Rathes mit 5 Stimmen, unter welchen die des General=Directors sein muß. Der Verwaltungs=Director stellt den Etat für die laufenden Ausgaben auf und legt denselben dem Verwaltungs=Rathe zur Genehmigung vor. In allen Geld=Angelegenheiten hat er sich mit dem sechsten und siebenten Mitgliede des Verwaltungs=Rathes zu berathen, insofern die Statuten nicht schon die bestimmten Vorschriften enthalten.

Zum Stellvertreter des General=Directors kann der Verwaltungs=Director nicht ernannt werden. In Verhinderungsfällen soll der Verwaltungs=Director, nach Anordnung des General=Directors, von einem ordentlichen Mitgliede des Verwaltungs=Rathes oder einem Stellvertreter desselben vertreten werden.

§. 60.

Die Führung der Kasse, so wie alle dahin einschlagenden Geschäfte werden einem Rendanten übertragen. Derselbe stellt Caution, deren Höhe von dem Verwaltungsrath bestimmt wird. Seine Anstellung und Entlassung erfolgt auf den Vorschlag des General-Directors durch den Verwaltungs-Rath. Der Rendant zahlt bei allen laufenden Ausgaben und statutenmäßigen Darlehen (§§. 38 bis 42.) auf Rentenverschreibungen oder Interimsscheine, auf Anweisung des Verwaltungs-Directors; dagegen müssen alle Anweisungen für andere Geldanlegungen vom General-Director contrasignirt sein.

§. 61.

Die Annahme und Entlassung der übrigen Beamten nach dem Bedarf erfolgt auf Vorschlag des Verwaltungs-Direktors vom General-Direktor. Keiner der besoldeten Beamten kann Mitglied des Verwaltungs-Rathes oder Stellvertreter eines Mitgliedes sein.

§. 62.

Alle Einnahmen sollen baldmöglichst nutzbar angelegt werden:

a) Durch Ausleihen auf pupillarisch sichere Hypotheken.
b) Durch Ausleihen gegen Faustpfand in öffentlichen Papieren au porteur, welche nach den gesetzlichen Vorschriften pupillarische Sicherheit gewähren. Hierbei ist Bedingung, daß das Darlehen nie über $^3/_4$ desjenigen Werthes betrage, den die eingesetzten Papiere nach dem Tagescourse haben.
c) Durch Ankauf pupillarisch sicherer öffentlicher Papiere.

Bei Ausleihen auf Hypotheken oder gegen Unterpfand auf Hypotheken muß zunächst das rechtsverständige Mitglied des Verwaltungs-Rathes die pupillarische Sicherheit anerkannt haben.

Erwerbung von Grundstücken kann nur vom Verwaltungsrathe mit Stimmeneinheit beschlossen werden.

§. 63.

Die Documente und Werthpapiere, so wie für den laufenden Bedarf nicht sofort erforderliches baares Geld werden in einem feuerfesten Schranke (Depositorium) unter dreifachem Verschluß gehalten. Der eine Schlüssel zum Depositium befindet sich in den Händen des General-Directors, der andere in den Händen des Verwaltungs-Directors, der dritte in den Händen des Rendanten.

§. 64.

Die Mitglieder Nr. 6. und 7. des Verwaltungsrathes, resp. deren Stellvertreter, unterstützen durch ihren Rath als Sachverständige für Rechts-, resp. Finanz-Angelegenheiten den General-Director und den Verwaltungsrath. Auch machen sie dem General-Director Vorschläge über Kapitals-Anlagen und extrahiren erforderlichen Falles Beschlüsse des Verwaltungsrathes über solche.

Die Bücher der Anstalt werden mit dem 31. December jedes Jahres abgeschlossen und die Bilanz auf diesen Tag von dem Verwaltungs-Director gezogen. Die Abschlüsse müssen spätestens am letzten Januar dem Verwaltungs-Rath vom Verwaltungs-Director übergeben werden.

§. 65.

Der Verwaltungs-Rath wählt jährlich zur Prüfung der Jahresrechnung aus den Mitgliedern der Anstalt mit absoluter Stimmenmehrheit zwei Rechnungs-Revisoren. Diese legen das Resultat ihrer Prüfung dem Verwaltungs-Rath zur Entscheidung über die Monita und resp. zur Ertheilung der Decharge jährlich spätestens bis zum 1. März vor. Das Resultat der Rechnungs-Abschlüsse wird durch das §. 46 bezeichnete Blatt bekannt gemacht.

Titel V.
Aufhören der Anstalt.

§. 66.

Sollten einst keine neue Jahresgesellschaften sich weiter bilden, so werden die bestehenden bis zum Aussterben aller Mitglieder statutenmäßig fortgeführt, wo dann die Anstalt mit dem Tode des letzten Mitgliedes von selbst aufhört. Was nach Erfüllung aller zu der Zeit auf der Anstalt ruhenden Verpflichtungen von dem Vermögen derselben übrig bleibt, fällt anderen wohlthätigen und gemeinnützigen, unter öffentlicher Verwaltung stehenden Anstalten innerhalb der deutschen Bundesstaaten zu. Die Vorschläge gehen von dem Protector aus. Die Ausführung derselben aber darf erst dann erfolgen, wenn sie die gesetzliche Genehmigung erlangt haben.

§. 67.

Sollte nach Ablauf der ersten fünf Jahre nach Eröffnung der Anstalt der General-Director die Ueberzeugung gewonnen haben, daß sich die Hoffnungen der Gründer der Anstalt auf thatkräftige Förderung derselben durch die Mitglieder der deutschen Bühne nicht realisiren, so ist derselbe berechtigt, bei dem Verwaltungsrath die Auflösung der Anstalt zu beantragen, welcher diese mit 5 Stimmen beschließen kann. Die Auflösung muß erfolgen, wenn die Königl. Staats-Regierung nach Ablauf der ersten fünf Jahre oder später durch die ihr alsdann vom Verwaltungsrath zu machenden Vorlagen die fernerweite dauernde Lebensfähigkeit der Anstalt nicht für nachgewiesen erachtet. Ist diese Auflösung beschlossen, so erhalten die Theilnehmer ihr Eingezahltes durch aufgewachsene Zinsen und den Antheil an den außergewöhnlichen Einnahmen vermehrtes

Einlage-Kapital zurückgezahlt. Mit den alsdann noch verbleibenden Beständen des Stamm-Kapitals wird nach §. 66. verfahren.

Berlin, den 12ten Mai 1857.

Comité zur Gründung der Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder.

Friedrich Adami. Blesson. v. Drygalski.
A. Gern. v. Hülsen. Meyerbeer. C. D. Oppenfeld.
General-Intendant.
Rauch. L. Schneider. Franz Wallner.
Königl. Hofrath.
v. Wangenheim.

Anhang.

Formular A.

Perseverantia.

Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder zu Berlin.

Renten-Verschreibung

über Fünfzig Thaler Preußisch Courant.

Jahresgesellschaft Klasse Nr.

D. . . . .
geboren den . . . ten . . . . 18 . . hat mittelst einer Einlage von

Fünfzig Thalern Preußisch Courant

die Rechte eines Theilnehmers der Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder zu Berlin, Perseverantia erworben. Die Allerhöchst bestätigten Statuten vom 12ten Mai 1857 bestimmen die Rechte und Pflichten jedes Theilnehmers. Gegen vorschriftsmäßige Quittung erfolgt nach statutenmäßiger Vorschrift die Rentenzahlung an den Präsentanten.

Berlin, den . . ten . . . . . . 18 . .

Perseverantia.

Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder.

(L. S.) Der General-Director.
Der Verwaltungs-Director.

Formular B.

Perseverantia.

Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder zu Berlin.

Interims-Schein.

Jahresgesellschaft Klasse Nr.

D. . . . .
geboren den . . ten . . . . 18 . . hat
. . . . Thaler Preuß. Courant
bei der Kasse der Perseverantia eingezahlt.

Diese unvollständige Einlage muß nach §. 15 der Statuten innerhalb fünf Jahren vervollständigt, d. h. auf den Betrag von Fünfzig Thalern gebracht worden sein.

Findet diese Vervollständigung innerhalb fünf Jahren nicht statt, so erfolgt die Rückgabe des Eingezahlten excl. Einschreibegeld gegen Aushändigung des Interims-Scheins, ohne jede Zinsvergütigung.

Alle Nachzahlungen eines Theilnehmers wachsen ausschließlich der von ihm gemachten unvollständigen Einlage zu, bis dieselbe die Höhe einer vollständigen Einlage von Fünfzig Thalern erreicht hat.

Es können weder mehrere unvollständige Einlagen von einer Person innerhalb einer Jahresgesellschaft gemacht werden, noch wird in einer späteren Jahresgesellschaft eine unvollständige Einlage angenommen, bis die in einer früheren Jahresgesellschaft gemachte auf eine vollständige Einlage ergänzt ist.

Ist die Vervollständigung der unvollständigen Einlagen innerhalb fünf Jahren erfolgt, so wird für den Einleger eine Renten-Verschreibung gegen Rückgabe der Interimsscheine ausgefertigt und tritt derselbe als Theilnehmer in die Gesellschaft des Jahres, in welchem er die erste unvollständige Einlage machte. Nach Maßgabe seines Alters bei der ersten Einzahlung bestimmt sich seine Altersklasse, und bezieht er 5 Jahre nach Ablauf des Jahres, in welchem die erste Einzahlung erfolgte, dieselbe Rente, wie diejenigen Theilnehmer, welche sofort vollständige Einlagen gemacht haben. Zur Ergänzung unvollständiger Einlagen werden nur Zahlungen von 10, 20,

30 und 40 Thalern angenommen und darüber neue Interims-Scheine unter Nummer des ursprünglichen Interimsscheins ertheilt.

D . . Einleger . . . . liegen dieselben Pflichten ob, wie Theilnehmern der Anstalt mit vollständigen Einlagen; die Rechte eines Theilnehmers werden erst nach vorschriftsmäßiger Ergänzung einer unvollständigen Einlage zu einer vollständigen erworben.

Berlin, den . . ten . . . . . . 18 . .

Perseverantia.

Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder.

Der General-Director.

Der Verwaltungs-Director.

Formular C.

Revers.

D . . Unterzeichnete verpflichtet sich von dem Rein-Ertrage de am . . . . . stattfindenden . . . . dafür, daß d . . Herr Frau . . . . bei dieser künstlerischen Veranstaltung mitwirk . . fünf Procent sofort an die Perseverantia, Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder in Berlin, abzuführen.

. . . . den ten 18

Unterschrift.

Abzugs - Tabelle.

Um durch monatliche Gagen-Abzüge die Betheiligung bei der Perseverantia zu erwirken, sind abzuziehen:

a) wenn die Einlage während eines Jahres aufgebracht werden soll.

		pro Monat		
Für 10 Thlr. Einlage,	incl. des 1 Thlr. Einschreibegeldes.	— Thlr.	27 Sgr.	6 Pf.
„ 20 „ „		1 „	22 „	6 „
„ 30 „ „		2 „	17 „	6 „
„ 40 „ „		3 „	12 „	6 „
„ 50 „ „		4 „	7 „	6 „

b) wenn die Einlage während sechs Monaten aufgebracht werden soll.

		pro Monat		
Für 10 Thlr. Einlage,	incl. des 1 Thlr. Einschreibegeldes,	1 Thlr.	25 Sgr.	— Pf.
„ 20 „ „		3 „	15 „	— „
„ 30 „ „		5 „	5 „	— „
„ 40 „ „		6 „	25 „	— „
„ 50 „ „		8 „	15 „	— „

Die resp. Interessenten der Perseverantia, Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Theater-Mitglieder, erhalten hierdurch die vorläufige Benachrichtigung, daß die Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1857 bereits die Summe von 28000 Thlr. übersteigen und das Kapital der ersten Jahres-Gesellschaft sonach, zuzüglich der außergewöhnlichen Einnahmen und Zinserträge für die im Laufe des Jahres gemachten Einlagen, beim Abschluß jedenfalls die Höhe von 31,000 Thlr. erreicht haben wird.

Berlin, 29. Dezbr. 1857.

Die Direktion der Perseverantia

Wentzel.

Nur keine Ehe zu Dreien!

Lustspiel in 2 Akten

von

D'Ennery und Decourcelle.

Deutsch von C. Schlivian.

Personen:

Frau von Selten.
Klara, ihre Tochter.
Eduard v. Almen, ein junger Maler.
Arnsdorf, vormals Advokat.
Arthur v. Helmfrei.
v. Bergen, }
v. Wagenitz, } seine Freunde.
v. Lerchenfeld, }

(Scene: Im ersten Akt das Bad Homburg, im zweiten Berlin.)

Erster Akt.

(Ein gemeinsamer Salon. In der Mitte ein runder Tisch, mit Brochüren und Zeitungen bedeckt. Eine Thür in der Mittelgardine. Rechts in der ersten Coulisse führt eine Thür zu Frau v. Selten. In der zweiten Coulisse ein Kamin. Links in der ersten Coulisse führt eine Thür zu Arnsdorf. In der zweiten Coulisse ein Fenster. Links vorn ein Piano, rechts ein kleiner Schreibtisch.)

Erste Scene.

Arnsdorf. Helmfrei. Bergen. Wagenitz. Lerchenfeld.

(Bergen liest in der Mitte in einer Zeitung. Wagenitz zeichnet in der Nähe des Fensters. Lerchenfeld schießt mit einem Salonpistolet nach der Scheibe. Helmfrei sitzt am Piano, spielt und singt. Arnsdorf spielt mit einem Federball; der Ball ist durch eine Schnur an dem Stabe befestigt, mit welchem er aufgefangen wird.)

Bergen (lesend). „Der Doktor Leitner wird nächstens ein umfassendes Werk über seine neuen Entdeckungen in Bezug auf die Runkelrübe veröffentlichen."

Wagenitz (zeichnend). Es fehlt hier an Licht.

Lerchenfeld (schießend). Gefehlt!

Helmfrei (singend).

Gebeugt, vertrieben, in dem fremden Lande,
Wie viele Seufzer sende ich zurück.

Arnsdorf (mit seinem Spiel beschäftigt). 85, 86 — (Alle unterbrechen ihre Beschäftigung und werfen verstohlene Blicke nach dem Zimmer der Frau v. Selten. Bemerkend, daß Einer durch den Anderen beobachtet wird, nehmen sie ihre Beschäftigungen eifrig wieder auf.)

Bergen (lesend). „Der Doktor Leitner wird nächstens ein umfassendes Werk über seine neuen Entdeckungen in Bezug auf die Runkelrübe veröffentlichen."

Wagenitz (große Bleistiftstriche machend.) Es fehlt hier an Licht.

Lerchenfeld (schießend). Gefehlt!

Helmfrei (mit größtem Pathos).
Ein Herz, sie zu vertheidigen, ein Arm, um sie zu lieben!
Ein Herz, ein Arm — (Er unterbricht sich.)

Arnsdorf (eifrig mit seinem Spiel beschäftigt). 99, 100!

Helmfrei (sich umwendend). Wie, Herr Arnsdorf, hundert hintereinander?

Arnsdorf (launig). Ja, ich habe hundertmal hintereinander gefehlt.

Helmfrei. Sie scheinen die Geschicklichkeit Heinrichs des Dritten von Frankreich nicht zu besitzen, auf Ehre —!

Arnsdorf (wie vorhin). Darüber kann ich nichts sagen, ich habe niemals mit jenem Monarchen gespielt.

Helmfrei (lachend). Ich auch nicht, allein die Geschichte erzählt —

Arnsdorf (wirft sein Spielwerk wüthend auf einen Tisch). Die Geschichte erzählt, daß man zum Fangballspiel seine Gedanken beisammen haben muß. Das ist unmöglich, wenn man falsch singen hört.

Helmfrei. Ich wüßte nicht, wie man richtig singen sollte bei einer Begleitung von Pistolen und der Vossischen Zeitung, auf Ehre —!

Arnsdorf. Die Herren könnten einen anderen Ort zu ihren Unterhaltungen wählen.

Bergen. Verzeihen Sie, dieser Salon ist für die Lektüre bestimmt.

Arnsdorf. Ganz recht, allein man liest nicht laut.

Bergen. Dazu bin ich gezwungen, weil ich sonst durch den Lärm jenes Herrn gestört würde. (Er deutet auf Lerchenfeld.)

Lerchenfeld. Ich schieße nach der Scheibe, um das Loblied der Runkelrübe nicht zu hören.

Arnsdorf (zu Wagenitz). Jedenfalls ist dieser Salon kein Maler=Atelier.

Wagenitz (aufstehend). Er ist der einzige Ort im Hôtel, der einen Anblick auf das Gebirge gewährt.

Arnsdorf (sich über die Zeichnung beugend). Das nennen Sie Gebirge? Zuckerhüte sind's, nichts weiter!

Wagenitz. Herr Arnsdorf!

Arnsdorf. Meine Herren, Sie unterhalten mich! Sie wählten Ihren Aufenthalt hier, angeblich um zu lesen, zu zeichnen, zu singen und Gott weiß, wozu. Nichts von alle dem! Sie sind hier, weil Frau v. Selten ihr Zimmer nicht verlassen kann, ohne diesen Salon zu berühren, Frau v. Selten, die Königin von Homburg, der Stern seiner Gesellschaften! Und Sie erwarten ihr Erscheinen, um einen Blick zu erhaschen, ein Lächeln, einen Walzer oder andere Possen.

Helmfrei. Nun, und Sie —?

Arnsdorf (etwas verlegen). Ich —? Ich bin allerdings nur hier, um Fangball zu spielen, den Appetit zu befördern — (Man lacht.)

Helmfrei. Schnacken! Sie stehen Posten, wie wir, auf Ehre, mein guter Greis!

Arnsdorf. Greis!? Greis Sie selbst, junger Mann. Man ist mit dreißig Jahren Greis, hat man wie Sie

Alle seit dem Jünglingsalter gezecht, gespielt, die Nächte verjubelt. Wer das Leben jedoch der Wissenschaft widmete, dem Dienst der Themis die fünfmalhunderttausend Viertelstunden weihte, welche Sie der Venus und dem Bacchus opferten, der ist mit vierzig Jahren noch gut zu Fuß, besitzt gute Augen, ein junges Herz, warmes Blut, und hat kein so schwindsüchtiges Aussehen, wie — wie diejenigen, welche so aussehen.

Helmfrei. Der alte Herr ist sehr possirlich, auf Ehre! Doch gleichviel, Sie empfinden ebenfalls für Frau v. Selten, mein Braver.

Arnsdorf. Ich? Warum nicht gar! Eine Kokette, welche den Fingern wie ein Aal entschlüpft, ein romantischer Kopf, eine Frau — ohne Herz. Oder besitzt sie wirklich ein Herz, so ist es bereits gefangen oder es fehlt wenig daran.

Helmfrei (seine Kravatte hochziehend). Wie, Sie meinen wirklich?

Arnsdorf. O, Sie sind nicht gemeint; ich sprach von dem jungen Maler —

Helmfrei. Eduard v. Almen?

Arnsdorf. Von ihm.

Helmfrei. Almen ist ein Mensch, der schwarze Westen trägt —!

Arnsdorf. Ein lebendiger Kopf, der nicht zaudert, mein theurer Westenheld.

Helmfrei (verbindlich). Ah, Sie haben also bemerkt —?

Arnsdorf. Mein Gott, Sie wechseln damit ja sieben Mal am Tage.

Helmfrei. Ich liebe schöne Westen, auf Ehre! Und da wir die Blumensprache besitzen, weshalb sollten wir nicht auch eine Westensprache haben? Um z. B. einem jungen Mädchen zu gefallen, trage ich eine Weste in zar-

tem Rosa, himmelblau oder apfelgrün; bei einer Frau in gewissem Alter wähle ich preußisch blau oder dunkles gelbbraun, endlich bei einer Kokette blaßroth und rehfarben.

Arnsdorf. Und doch hat Herr v. Almen, trotz seiner schwarzen Weste, mehr auf Ihre Göttin gewirkt, als Sie Alle.

Helmfrei. Aber ich sehe nicht —

Arnsdorf. Sie sehen nichts? Ich will Ihnen die Augen öffnen. Sie erinnern sich, daß das Pferd der Frau v. Selten bei einem Spazierritt zu stürzen drohte; Eduard war ihr wie der Blitz zur Seite und hatte sie unversehrt aus dem Sattel gehoben, ehe sie nur eine Bewegung machte oder einen Schrei ausstieß. Vorgestern ließ sie in einen Abhang ein Flacon fallen, keine fünf Thaler werth; fünf Minuten später brachte Eduard es zurück, die Hände zerrissen, das Gesicht verletzt und mit einem Lächeln auf der Lippe. Gestern erlaubte sich ein Geck im Kursaal einige unpassende Scherze über die Königin des Bades und noch an demselben Abend trug er von Eduard's Hand einen Degenstich im rechten Arm davon. Das ist ihr Rival in schwarzer Weste, Herr v. Helmfrei.

Helmfrei. Das ist möglich, das sind Glücksfälle, auf Ehre! Er hat Gelegenheiten gefunden, auch gesucht, das ist Alles. Wie kommt es, daß man diesen galanten Ritter heute früh noch nicht gesehen hat? Wo steckt er in diesem Augenblick?

Arnsdorf. Das weiß ich nicht; doch will ich wetten, daß er in diesem Augenblick uns noch einige Pferdelängen abgewinnt, statt Rouladen und Zuckerhüte zu machen.

Helmfrei. Gefaßt, mein bester Greis, auf Ehre, abgefaßt!

Arnsdorf. Mich?

Helmfrei. Allerdings! Sie sagten so eben: uns abgewinnt.

Arnsdorf. Mein Gott, ich sagte „uns“, weil Sie mich interessiren. Sie sämmtlich sind vortreffliche junge Leute. Mag sein, daß Ihnen etwas Geschicklichkeit, Kühnheit, vielleicht noch manches Andere fehlt, indessen deshalb sind Sie nicht minder achtbare Herren und ich wünschte wohl, daß Sie den Fortschritten des Herrn v. Almen ein wenig die Waage hielten. (Die Thür der Frau von Selten öffnet sich.)

Bergen (welcher sich etwas im Hintergrunde hielt). Frau von Selten!

(Jeder ist mit seiner Toilette beschäftigt. Helmfrei ordnet seine Weste und nimmt das Lorgnon in's Auge, Lerchenfeld ordnet seine Kravatte, Wagenitz seine Haare und Arnsdorf streicht sich die Augenbrauen.)

Zweite Scene.

Die Vorigen. Frau v. Selten.

Alle Männer (grüßend). Gnädige Frau —

Frau v. Selten. Ah, Sie meine Herren?

Helmfrei. Ihre Sclaven, gekommen, um sich von der theuren Gesundheit ihrer Herrin zu unterrichten.

Frau v. Selten. Meine theuere Gesundheit dankt Ihnen, meine Herren. Ist sie der einzige Grund Ihres Morgenbesuchs?

Helmfrei. Wir wollen die Befehle unserer Herrin entgegen nehmen.

Frau v. Selten. Und — das ist Alles?

Helmfrei (erstaunt). Es ist Alles, auf Ehre!

Frau v. Selten (für sich, nachdem sie sich umgesehen). Er ist nicht da. (Laut.) Ich fühle mich sehr geschmeichelt

durch diesen Beweis von Ergebenheit und Achtung, aber doch erstaunt, meine Unterthanen an meinem Geburtstage ohne den kleinsten Blumenstrauß bei mir zu sehen.

Alle. Ihr Geburtstag!

Helmfrei (für sich). Und ich habe nicht einmal eine Klatschrose, auf Ehre!

Frau v. Selten. Wie, Niemand hat sich daran erinnert? (Für sich.) Selbst er nicht, ich sehe ihn nicht hier.

Helmfrei (welcher sich von seiner Betroffenheit erholt hat, in sentimentalem Ton). Erlauben Sie, gnädige Frau — (den Ton wechselnd) Aber Sie wissen ja, daß im Spätherbst in Homburg die Blumen schon selten sind.

Frau v. Selten. O, wenn man nur sucht —

Bergen. Ich hatte gesucht und gefunden, gnädige Frau, aber ich wollte den armen Rosen einen demüthigenden Vergleich ersparen.

Wagenitz. Man trägt nicht Wasser in den Strom, gnädige Frau!

Lerchenfeld. Ich wollte dasselbe sagen.

Frau v. Selten. Nun, meine Herren, ich will Ihnen die vergessenen Blumen um Ihrer Redeblumen willen verzeihen. Allein Sie, Arnsdorf, Sie, ein so alter Freund, — das ist unverzeihlich!

Arnsdorf. Gnädige Frau, Sie verurtheilen mich zu rasch, denn ich lasse ein Bouquet von Berlin kommen, das ich jeden Augenblick erwarte.

Frau v. Selten. Dann meine Entschuldigung und meinen Dank. Doch jetzt lassen Sie uns die Tagesordnung entwerfen, meine Herren. (Sie setzt sich an den Tisch.)

Helmfrei. Diktiren Sie, gnädige Frau, ich schreibe. (Er nimmt seine Brieftafel und setzt sich an den Tisch in der Mitte.)

Frau v. Selten. Um ein Uhr Spazierritt in's Gebirge. Um fünf Uhr — (für sich) Wo kann er sein?

(Laut.) Um fünf Uhr Generalprobe unseres kleinen Konzerts. Doch, ich erinnere mich, Herr v. Almen hat ein Solo darin und er ist nicht hier?

Helmfrei (sieht den eintretenden Almen). So eben tritt er ein.

Frau v. Selten (für sich). Endlich!

Dritte Scene.

Die Vorigen. Eduard v. Almen (ein Bouquet in der Hand).

Eduard. Gnädige Frau, entschuldigen Sie mein Verspäten und nehmen diese Blumen freundlich entgegen. Sie haben kein anderes Verdienst, als ein wenig fern herzukommen.

Frau v. Selten. Ein ausgesuchter Geschmack, das Bouquet ist reizend! Nicht wahr, Arnsdorf?

Arnsdorf (ohne das Bouquet zu betrachten). Reizend! (Für sich.) Warte, Intriguant! (Laut zu Eduard.) Aber zum Teufel, wo haben Sie das aufgetrieben?

Eduard. In Frankfurt.

Arnsdorf. In Frankfurt? Das sind ja drei Stunden von hier.

Eduard. Das weiß ich nicht; ich weiß nur, daß ich diese Nacht nach dem Balle abgeritten bin und es jetzt 10 Uhr Morgens ist.

Arnsdorf (zu den Anderen). Er ist ganz des Teufels.

Frau v. Selten (aufstehend zu Eduard). Nachdem ich Ihnen gedankt habe, muß ich Sie schelten, Herr v. Almen. Sechs Stunden zu machen, um mir ein Bouquet zu bringen, welche Thorheit!

Eduard. Doch nicht mein Fehler, ich mußte bis Frankfurt, um Theerosen aufzutreiben.

Frau v. Selten. Sie konnten andere Blumen wählen.

Eduard. Ich erfuhr durch Herrn Arnsdorf, daß es Ihre Lieblingsblumen seien.

Frau v. Selten (zu Arnsdorf). Ah, Sie also unterrichteten Herrn —

Arnsdorf. Allerdings habe ich es ihm gesagt, aber mindestens schon vor drei Wochen. (Man hört eine Glocke anziehen.)

Helmfrei. Die erste Einladung zum Frühstück.

Frau v. Selten. Ich will meinen schönen Blumen Wasser geben und suche Sie dann wieder auf, meine Herren. Adieu, Herr v. Almen, ohne Groll, meine Herren. (Sie grüßt und geht in ihr Zimmer.)

Vierte Scene.

Die Vorigen, ohne Frau v. Selten.

Arnsdorf. Ohne Groll? Das kann eben so gut heißen: mit Groll.

Eduard. Und weshalb das?

Arnsdorf. Weil wir nicht nach China gegangen sind, um ihr Tulpen zu holen. Sie thun sehr Unrecht, sie zu verwöhnen. Heute begnügt sie sich mit Rosen, doch morgen verlangt sie den Mond und übermorgen die Sonne. Die Frau kennt keine Grenzen, sie ist voll Capricen, phantastisch, kokett!

Eduard (lachend). Wahrhaftig? Aber weshalb machen Sie ihr denn den Hof?

Arnsdorf. Ich mache ihr durchaus nicht den Hof; doch das auch zugegeben, würden mir ihre Fehler gleichgiltig sein, denn ich bin nicht eifersüchtig; allein jeden Eifersüchtigen muß sie sehr unglücklich machen. Zu dem Allen wirft sie das Geld zum Fenster hinaus, träumt nur von Festen und Vergnügungen —

Eduard (eindringlich). Weshalb machen Sie ihr den Hof?

Arnsdorf (ohne direkt zu artworten). Ich bin im Besitz von zehntausend Thalern Renten und liebe das veränderliche Leben, während Sie — ein Künstler ohne Vermögen, die Einsamkeit, die Ruhe, die Beschaulichkeit vorziehen müssen.

Helmfrei (zu Eduard). Ganz abgesehen, daß Sie höchstens einige zwanzig Jahre zählen, während Frau v. Selten sich, auf Ehre!-den Dreißigern nähert.

Arnsdorf. Im Gegentheil, sie entfernt sich davon.

Eduard. Wie so?

Arnsdorf. Gewiß entfernt sie sich, denn sie hat dreißig Jahre hinter sich; sie feiert heute ihren vierunddreißigsten Geburtstag.

Eduard (lachend). Warum nicht gar! Das glaube ich nicht.

Arnsdorf. Soll ich Ihnen den Beweis liefern? Wollen Sie den Geburtsschein sehen?

Eduard. Dann allerdings — (Man hört von Neuem die Glocke.)

Helmfrei. Die zweite Einladung, meine Herren.

Bergen (am Fenster). Die Post kommt so eben an.

Arnsdorf. Die Post? Ich hole den Geburtsschein.

Eduard. Wir wollen sehen!

Arnsdorf. Das sollen Sie!

Helmfrei. Später, jetzt zum Frühstück. (Alle ab bis auf Eduard.)

Fünfte Scene.

Eduard (allein), später Klara und Arnsdorf.

Eduard. Alles geht gut; noch ein Tag wie der heutige und ich kann die Gunst der Frau v. Selten nicht

mehr bezweifeln. Diese freudige Mittheilung will ich sofort nach Berlin machen. (Er hat sich an das Büreau gesetzt und Schreibmaterial genommen. Schreibend.) „Theure Klara, Fortuna begünstigt uns entschieden. Ich war so glücklich, der Frau v. Selten einige kleine Dienstleistungen zu erweisen, welche einen lebhaften Eindruck hervorgerufen haben. Sie schenkt mir augenscheinlich ihre Gunst und ich erwarte nur die Gelegenheit, um ihr zu erklären —" (Er fährt im Schreiben fort. Durch die Mitte treten Arnsdorf und Klara ein.)

Arnsdorf (Eduard bemerkend). Er ist noch da! (Ihm auf die Schulter klopfend.) Junger Freund, hier der verlangte Geburtsschein.

Eduard (für sich). Klara!

Klara (für sich). Eduard.

Arnsdorf. Erlauben Sie mir, Ihnen die Tochter der Frau v. Selten vorzustellen.

Eduard (grüßend). Gnädiges Fräulein —

Arnsdorf. Was sagen Sie dazu, junger Mann?

Eduard. Aber, Herr Arnsdorf, ich bin —

Arnsdorf. Sie bleiben versteinert? Sie wußten nicht, daß Frau v. Selten eine zwanzigjährige Tochter habe?

Klara. Siebenzehnjährig, wenn ich bitten darf.

Arnsdorf. Wie, Du zählst erst siebenzehn Jahre? Richtig, allein Dein Aussehen ist älter. (Zu Eduard.) Bemerken Sie, wie groß sie ist, wie ausgewachsen! Auf Ehre, sie sieht wie eine Frau aus! Das ist nicht angenehm für die Mutter, die Arme wird dadurch alt.

Eduard. O, Frau v. Selten ist durchaus nicht alt.

Arnsdorf (leise). Gleichviel. Gestehen Sie nur, daß das Fräulein ein sehr hübsches Mädchen ist?

Eduard. Durchaus nicht, ganz im Gegentheil.

Arnsdorf (für sich). Er verstellt sich, aber er ist außer Fassung.

Klara (zu Arnsdorf). Der Herr kennt meine Mutter?

Arnsdorf. Ob er sie kennt! Er macht ihr den Hof.

Klara (lachend). Sie glauben?

Arnsdorf. Das überrascht Dich, nicht wahr? Aber es ist so! Der Herr schlägt sich für Deine Mutter, er holt ihr allerlei Kleinigkeiten aus Abgründen, er macht in der Nacht sechs Meilen zu Pferde, um ihr — denke Dir — ein Bouquet zu bringen, das morgen verwelkt sein wird. Was sagst Du dazu?

Klara. Das ist Alles sehr hübsch.

Arnsdorf. Wie, Du bestärkst solche Thorheiten?

Klara. Mein Gott, wenn der Herr Grund hat, meiner Mutter gefallen zu wollen —

Arnsdorf. Ich glaube, daß er ihn hat! Aber er könnte nur stichhaltig sein, wenn er zehn Jahre mehr, oder Deine Mutter zehn Jahre weniger hätte.

Klara. Wenn dem so wäre, dürfte der Herr vielleicht anders verfahren.

Arnsdorf. Was sagst Du? Du glaubst, er würde Deiner Mutter nicht den Hof machen, wenn sie achtzehn Jahre zählte?

Klara. Allerdings wohl —

Arnsdorf. Oder glaubst Du, daß junge Männer nur reife Frauen lieben dürfen?

Klara. Das nicht.

Arnsdorf. Aber was denn? Laß hören, was Du denkst!

Klara. Ich denke, der Herr wird Veranlassung haben, sich um die Achtung meiner Mutter zu bewerben; unrecht würde er aber handeln, wollte er ihr den Hof machen.

Arnsdorf. Ganz gut, dieser Meinung bin auch ich und ich glaube, auch Herr v. Almen wird sich ihr an=

schließen, wenn er die Idee ganz auffaßt: daß Frau v. Selten eine Tochter zu verheirathen hat, — Du bist eine vortreffliche Partie, hast eine reiche Mitgift, denn Dein Onkel hat Dir 60,000 Thaler hinterlassen.

Eduard. Was sagen Sie? — Mein Fräulein —

Arnsdorf. Die Erbin eines alten Onkels. — Aber was haben Sie? (Für sich.) Ah, er ist irre geworden, er hört, die Kleine sei reich, und er fürchtet, daß sie sich sofort verheirathen könne. (Nimmt Eduard bei Seite.) Nun, wie finden Sie die Kleine?

Eduard. Reizend!

Arnsdorf. Da kommt mir ein Einfall. Sie wollen die Mutter heirathen, ich werde die Tochter nehmen. Sie würden mein Schwiegervater werden, der Großvater meiner Kinder. Und Ihre Kinder würden die Onkel und die Geschwister der meinigen sein. Das wäre drollig! Ich will's überlegen.

Eduard (für sich, schmerzlich). Sie ist reich!

Arnsdorf (für sich). Er ist zerschmettert!

Klara. Ah, die Mutter! (Die Thüre der Frau v. Selten wird geöffnet.)

Arnsdorf (es bemerkend). Frau v. Selten! (Er stellt sich vor Klara.)

Sechste Scene.

Die Vorigen. Frau v. Selten.

Frau v. Selten (zu Arnsdorf). Nun, mein Herr, die Post ist angekommen, ich erwarte Ihr Bouquet.

Arnsdorf (zur Seite tretend). Hier ist es, gnädige Frau.

Frau v. Selten (mit einem Schrei der Ueberraschung und Freude). Meine Tochter! Geliebtes Kind! (Klara umarmend.) Wie Du groß und voll geworden bist!

Arnsdorf. Sie ist hübsch aufgeschossen und wird noch mehr wachsen. (Zu Eduard.) Ja, sie wächst noch, gewiß!

Frau v. Selten. Doch welchem glücklichen Zufall —?

Arnsdorf. Nichts Einfacheres! Vor acht Tagen schrieb mir mein Freund Theuser — Sie kennen ihn ja, gnädige Frau — daß er mit seiner Tochter Homburg zu besuchen gedenke. An demselben Tage erhielt ich einen Brief von meinem Freunde Grünwald, dem Arzt in Klara's Pension.

Frau v. Selten. Ich kenne ihn.

Arnsdorf. Grünwald schrieb mir, daß meine Mündel seit sechs Monaten auffallend gewachsen sei und die Bergluft ihrer Gesundheit sehr dienlich sein werde. Das veranlaßte mich, an meinen Freund Theuser zu schreiben, damit er Klara mit hierher führe.

Frau v. Selten. Um Ihnen die Größe meines Dankes für Ihr schönes Bouquet zu beweisen, erlaube ich Ihnen einen Kuß auf die Wange.

Arnsdorf. Wahrhaftig!

Frau v. Selten. Sie zögern?

Arnsdorf (nachdem er sie geküßt, mit Mühe und tief athmend). Ah, der Tausend — das schmeckt! (Er sieht auf Eduard, der unbewegt geblieben ist.) Er läßt es sich nicht aus, aber wüthend ist er doch!

Klara. Du bist doch erfreut, mich zu sehen, theure Mutter?

Frau v. Selten. Gewiß, Du kleines ausgelassenes Teufelchen. Bist Du denn noch immer so wild?

Klara. O, nicht mehr! (Zu Eduard.) Nicht wahr, Herr v. Almen?

Eduard (zerstreut). Fräulein, ich weiß wirklich nicht —

Frau v. Selten. Du kennst Herrn v. Almen?

Klara. Ich sah ihn mehrmals in der Pension, wenn er seine Schwester besuchte.

Frau v. Selten. So hast Du den zuvorkommensten, liebenswürdigsten Mann kennen gelernt.

Klara (für sich). Welches Glück!

Arnsdorf (Eduard beobachtend, welcher gegen das Ende dieser Scene traurig und nachdenkend geworden ist. Bei Seite). Er ist betrübt. Ich werde ihn vollständig bearbeiten, bevor er wieder zu sich kommt. (Laut zu Klara, welche leise mit ihrer Mutter sprach.) Liebes Kind, Du wirst Deiner Mutter Vielerlei zu sagen haben, wir wollen gehen. (Eduard rührt sich nicht.) Herr v. Almen —

Eduard (für sich). Sie ist reich!

Arnsdorf (sehr laut). Herr v. Almen!

Eduard (aus seiner Träumerei erwachend). Was steht zu Diensten?

Arnsdorf. Ich sagte den Damen, daß wir sie allein lassen würden.

Eduard. Verzeihung! (Grüßend.) Gnädige Frau — mein Fräulein — (Für sich.) Ich muß ihr entsagen! Ich werde reisen, es muß so sein! (Eduard und Arnsdorf gehen grüßend ab.)

Siebente Scene.

Frau v. Selten. Klara.

Frau v. Selten. Wir sind allein! Laß Dich nochmals umarmen und recht betrachten. Weißt Du, daß Du ein hübsches Mädchen geworden bist?

Klara. O ja, liebe Mutter.

Frau v. Selten. Ei sieh, das nenne ich Aufrichtigkeit!

Klara. Hast Du mir nicht selbst gesagt, daß es nichts Häßlicheres gäbe, als die Lüge?

Frau v. Selten. Gewiß, und ich hoffe, daß Du niemals ein Geheimniß vor Deiner Mutter haben wirst.

Klara. Unter der Bedingung, daß ich auch stets Dein Vertrauen genieße.

Frau v. Selten. Das verspreche ich Dir. Doch welchen glücklichen Einfall hat Arnsdorf gehabt! Ich wollte Dich gerade nach Homburg kommen lassen.

Klara. Wirklich?

Frau v. Selten. Gewiß! Ich habe mit Dir von sehr ernsten Dingen zu sprechen. (Sie setzt sich links, indem sie Klara ein Zeichen macht, welche sich zu ihr setzt.) Du sagtest mir, Herr v. Almen sei Dir bekannt. Wie findest Du seine Person?

Klara. Sehr hübsch!

Frau v. Selten (erfreut). Nicht wahr? — und seine Unterhaltung, seinen Geist, seine Manieren?

Klara. Sehr gut! Vortrefflich! Und mehr noch, man nennt ihn tapfer!

Frau v. Selten (wie oben). O, sehr tapfer!

Klara. Was ihn nicht hindert — gut, sanft und liebenswürdig zu sein.

Frau v. Selten. Sehr liebenswürdig! — Wie glücklich bin ich — Dich so sprechen zu hören. (Sie küßt Klara.)

Klara. Theure Mutter!

Frau v. Selten. Sollte er mit uns in nähere Verbindung treten, so würdest Du ihn also täglich ohne Abneigung sehen können?

Klara. O, ganz gewiß!

Frau v. Selten. Mit Vergnügen?

Klara. Gewiß! Doch wozu diese Fragen, liebe Mutter?

Frau v. Selten (steht auf und geht an's Büreau). Bald sollst Du es erfahren.

Klara (für sich). Ich bin kaum mehr im Ungewiſ-

sen. (Sie bemerkt, daß ihre Mutter schreibt.) An wen schreibst Du?

Frau v. Selten. Ich lade einige Freunde zum Thee — Deine Ankunft zu feiern.

Klara. Herr v. Almen wird auch dabei sein?

Frau v. Selten (lächelnd). Ich hoffe es.

Klara. Was meinst Du, liebe Mutter, wenn ich meine Toilette vervollständigte?

Frau v. Selten. Ganz wie Du willst. (Klara umarmt ihre Mutter und geht nach rechts in's Kabinet der Frau v. Selten ab.)

Achte Scene.

Frau v. Selten. Später Arnsdorf und Helmfrei.

Frau v. Selten (indem sie ihre Einladungen schreibt). Welcher glückliche Zufall, daß sie Eduard bereits kannte und er ihr gefallen hat; eine Abneigung gegen ihn wäre das einzige Hinderniß gewesen, welches mich hätte zurückhalten können. Nur mit Schmerz, ich fühle es, würde ich diesem schönen Traume entsagt haben. Eduard ist jünger als ich, aber er ist so verständig! Und mehr als Alles, — ich liebe ihn! (Sie läutet; ein Diener erscheint.) Diese Briefe an ihre Adressen. (In dem Augenblicke, wo der Diener wieder abgeht, treten Arnsdorf und Helmfrei im Streit ein. Helmfrei trägt eine sehr gesuchte phantastische Weste.)

Arnsdorf. Ich wiederhole es Ihnen nochmals, Sie haben keine Aussichten.

Helmfrei. Aber wenn ich den Feind zum Rückzug bringe?

Arnsdorf. So gelangen Sie doch nicht vorwärts.

Helmfrei. Mehr als Sie, auf Ehre, guter Greis!

Frau v. Selten (aufstehend). Was haben Sie denn, meine Herren?

Arnsdorf. Wir Beide haben eine Bitte an Sie zu richten, sie betrifft denselben Gegenstand.

Frau v. Selten. Ich höre.

Arnsdorf. So sprechen Sie, mein Herr.

Helmfrei. Nach Ihnen, guter Alter. Auf Ehre, ich bin voll Ehrfurcht für Ihre vorgerückten Jahre.

Arnsdorf. So will ich Ihnen gehorchen.

Frau v. Selten (lachend). Glücklicher Weise!

Arnsdorf. Gnädige Frau, bevor ich Ihnen eine Bitte vortrage, deren Erfolg mein Lebensglück bestimmt, gestatten Sie mir einen Rückblick in die Vergangenheit. Vor achtzehn Jahren, Sie zählten damals sechszehn, ich vierundzwanzig Jahre, liebte ich Sie. Ich bekannte Ihnen meine Liebe und Sie antworteten mir darauf, indem Sie Ihre Hand an Herrn v. Selten reichten, an meinen besten Freund. Der Schlag war hart, ich gestehe es, und ich stand im Begriff, eine Existenz zu vernichten, von der ich keine Freude mehr zu hoffen hatte, als mich eine Betrachtung zurückhielt. Selten hatte einen sehr kurzen Hals; ich wußte, daß Sie leidenschaftlich Feste, Bälle, alle Vergnügungen liebten, welche das Blut erhitzen; ich beschloß zu leben. Um die Langeweile der Ehelosigkeit zu versüßen, wurde ich Advokat und — wartete. So habe ich sechszehn Jahre gewartet. Vor zwei Jahren endlich ging mein Freund zur ewigen Ruhe ein. Bravo, sagte ich zu mir, indem ich einen Strom Thränen vergoß, denn es versteht sich, daß ich mit dem einen Auge weinte, während ich mit dem andern lachte.

Helmfrei (für sich). Vortrefflich gesprochen, wie vor dem Geschwornen-Gericht!

Arnsdorf. Meine Freundschaft zahlte dem Verstorbenen ihre Schuld, während mein Herz sich den süßen Lüften der Liebe und Hoffnung öffnete.

Helmfrei (für sich). Jetzt wird er sogar zum Dichter!

Arnsdorf. Ich faßte den Beschluß, den Gefühlen meines Herzens zwei Jahre hindurch Stillschweigen aufzuerlegen.

Helmfrei (für sich). Das verlangt ein Accompagnement! (Er schlägt seine Manschetten zurück und macht einen Schritt nach dem Piano.)

Arnsdorf. Die zwei Jahre sind verflossen und so komme ich denn nach achtzehn Jahren der Beständigkeit bei Ihnen die Bitte zu erneuern, welche ich am dreizehnten Juli eintausend achthundert sechs und dreißig um ein Uhr Mittags gestellt hatte.

Helmfrei (für sich, indem er seine Manschetten wieder herunterschlägt). Auf Ehre, er ist doch nur Advokat!

Frau v. Selten (lächelnd). Mein armer Freund, ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr mich eine so alte Neigung rührt. Ich weiß, es würde klug sein, sie zu theilen, allein —

Arnsdorf. Allein?

Frau v. Selten. Nicht der Verstand gebietet über die Liebe. Ich habe bereits eine andere Wahl getroffen.

Helmfrei (sich vordrängend). Wie! war ich so glücklich?

Frau v. Selten. Herr v. Helmfrei, ich weiß die Huldigungen eines Mannes zu schätzen, der — so reizende Westen trägt, allein es handelt sich auch nicht um Sie.

Helmfrei. Wer ist denn der Glückliche?

Arnsdorf. Das kann er noch fragen! — Sie ziehen also einen Schüler, einen Naseweiß einem Manne vor, welcher achtzehn Jahre Ihrer Fahne diente? Einem Manne, der seine Leidenschaft vor den Schranken des Gerichts betäubt hat? Und jetzt, wo ich aus dem Dienst geschieden bin, um meinen Gefühlen die alte Frische wieder zu geben, ziehen Sie einen jungen Menschen vor, dessen ganzes Ver-

dienst darin besteht, daß er sich möglicher Weise einige Rippen zerbricht.

Helmfrei (für sich). Wäre es doch geschehen!

Arnsdorf. Es ist empörend! Und wenn Sie nichts von einem Entschlusse zurückbringt, den ich nur unvernünftig nennen kann, so will ich mindestens nicht Zeuge solcher Thorheit sein.

Frau v. Selten. Sie gehen?

Arnsdorf. Ja!

Frau v. Selten. Und wohin?

Arnsdorf. Nach China! Ich gehe meine Sachen zu packen.

Klara (von rechts eintretend). Liebe Mutter — Ah, Verzeihung meine Herren —

Frau v. Selten. Was gibt es, mein Kind?

Klara. Der Friseur ist angekommen.

Frau v. Selten. Es ist gut.

Helmfrei (für sich). Sie hat eine Tochter?!

Frau v. Selten. Leben Sie wohl, meine Herren, auf Wiedersehen, (zu Arnsdorf) denn ich hoffe —

Arnsdorf. Ich sagte Ihnen bereits, gnädige Frau, daß ich meinen Koffer packen werde. (Frau v. Selten und Klara gehen rechts ab. Arnsdorf durch die erste Coulisse links.)

Neunte Scene.

Helmfrei (allein).

Ah, diese kleine Brünette ist also die Tochter; sie ist jung und allerliebst. Die Mutter ist — majestätischer, aber die Tochter ist schöner und, auf Ehre, ich glaube auch jünger als die Mutter. Der Tausend! Da könnte sich vielleicht ein Geschäft machen.

Zehnte Scene.

Helmfrei. Arnsdorf. Eduard.

(Eduard tritt von rechts ein, Arnsdorf von links. Jeder trägt ein Felleisen in der Hand, welches er in der Mitte auf den Tisch legt, um es zu verschließen. Sie befinden sich dicht gegenüber).

Arnsdorf. Verzeihung, mein Herr. Ah, Sie sind es! Was machen Sie denn da?

Eduard. Wie Sie sehen, schließe ich meinen Mantelsack.

Arnsdorf. Aber wozu denn?

Eduard. Ich reise ab.

Arnsdorf. Wie, Sie reisen, reisen, in dem Augenblick, wo Sie Ihres Erfolges gewiß sind?

Helmfrei (für sich). Der ist es also, wie es scheint!

Eduard. Meines Erfolges gewiß! Dazu bedürfte es noch der Zustimmung der Frau v. Selten. Nein, ich muß reisen!

Arnsdorf. Frau v. Selten ist thöricht genug; sie kennt Ihre Liebe und — (für sich) ich halte ihn ja zurück! Zwinge ihn zu bleiben! (Zu Helmfrei.) Wie dumm ich bin!

Helmfrei. Ganz meine Meinung, auf Ehre!

Eduard. Ich kenne das Wohlwollen, welches Frau v. Selten für mich hegt, und diesen Morgen noch würde ich meine Bitte ohne Furcht gestellt haben; allein jetzt könnte sie glauben, daß mich nur das Interesse leite, daß ich mich bezahlt machen wolle für die Dienste, welche ich so glücklich war, ihr zu leisten (seinen Mantelsack zuschnallend) und Sie verstehen —

Arnsdorf (mit Heftigkeit seinen Mantelsack zuschnallend). Ich begreife, ich weiß, daß man Sie liebt! Um Ihretwillen hat man eine prächtige Partie ausgeschlagen.

Helmfrei. Zwei!

Arnsdorf. Sie hören, sie willigt ein, mit Kußhand ein!

Eduard. Sind Sie dessen gewiß!

Arnsdorf. Ob ich dessen gewiß bin! Ich habe meine ganze Beredsamkeit abgenutzt, um —

Eduard (springt Arnsdorf an den Hals, sein Felleisen in der Hand). Mein theurer Freund, wie dankbar bin ich Ihnen!

Arnsdorf (ihn abwehrend). Nicht nöthig, nicht nöthig! Sie hören mich nicht! Ich wollte ihr beweisen, daß diese Heirath gegen alle Vernunft sei! Daß Sie ein Narr sind, ein Wagehals, ein Gelbschnabel!

Eduard (erfreut). Das Alles haben Sie ihr gesagt?

Arnsdorf. Und noch viele andere Dinge!

Eduard (will sich ihm noch heftiger um den Hals werfen). Wüßten Sie doch, wie sehr Sie mir damit gedient haben!

Arnsdorf (bedient sich seines Mantelsacks, um Eduard fern zu halten). Wollen Sie mich wohl in Ruhe lassen!

Eduard. Verzeihung, ich vergaß, daß Sie Eile hatten. Sie reisen?

Arnsdorf. Ja.

Eduard. Und wohin?

Arnsdorf. In ein Land, wo es weder Theerosen noch Abgründe gibt, wo die Liebhaber nicht Väterrollen spielen, und die Mütter keine ersten Liebhaberinnen! Dorthin geh' ich, mein Herr! (Er stürzt ab.)

Helmfrei (für sich). Und ich werde meine Weste wechseln und dann einen neuen Antrag stellen. (Er geht durch die Mitte ab.)

Eilfte Scene.

Eduard. Später Frau v. Selten und Klara.

Eduard. Was hat er nur? Doch was geht es mich an! Bin ich nicht zu glücklich, um mich über seine Narrheiten betrüben zu können? Frau v. Selten willigt ein, wie er sagt, sie hat also eingesehen, daß mich nur die Liebe leitet, kein anderes Interesse. Dort kommt sie! Wie mir das Herz schlägt! (Frau v. Selten tritt von rechts ein, von Klara gefolgt.)

Frau v. Selten. Sie hier, Herr v. Almen! Das freut mich, denn ich habe von sehr ernsten und wichtigen Dingen mit Ihnen zu sprechen.

Eduard (freudig erregt). Auch ich, gnädige Frau, wünschte seit längerer Zeit —

Frau v. Selten. Ich hatte diese Unterhaltung hinausgeschoben, denn vor Allem mußte ich meine Tochter hören. Es ist geschehen, und jetzt darf ich Ihnen sagen, daß Sie der liebenswürdigste Mann meiner Bekanntschaft sind.

Eduard. Gnädige Frau —

Frau v. Selten. Allein bei dem Bestreben, mir zu gefallen, haben Sie mich blosgestellt.

Eduard. O, gnädige Frau —

Frau v. Selten (mit einer Miene sanften Vorwurfs). Ja, Herr v. Almen, Sie haben mich durch Ihre Aufmerksamkeiten blosgestellt; ich mache ihnen keine Vorwürfe, denn ich weiß, Sie besitzen ein redliches Herz. Aber es wird Zeit, der Klatschhaftigkeit den Mund zu schließen. Ist das nicht auch Ihre Ansicht?

Eduard (entzückt). Glauben Sie mir, gnädige Frau, schon lange hätte ich mich erklärt, wäre ich nicht durch Furcht zurückgehalten. Sie mußten mich erst kennen lernen; dann bedurfte ich auch der Anwesenheit Ihres Fräu-

lein Tochter, um mir Muth einzuflößen. Gegenwärtig habe ich weder das Recht noch die Kraft länger zu zögern, und ich bitte Sie um die Hand Ihrer Tochter.

Frau v. Selten (bestürzt). Wie — Herr v. Almen — die Hand meiner Tochter begehren Sie von mir?

Eduard. Ja, gnädige Frau!

Frau v. Selten (bemüht, ihre Verwirrung zu verbergen, zu Klara). Und Du liebst ihn?

Klara. Schon seit lange. Ich hätte Dir bereits Alles mitgetheilt, allein ich wünschte, daß sein eigenes Verdienst ihm Deinen Beifall erwerben möge und so schickte ich ihn hierher mit dem Befehle, in zwei Monaten Deine Eroberung zu machen. Das hat er vortrefflich ausgeführt, denn es ist ihm schon in sechs Wochen gelungen.

Frau v. Selten (zwingt sich zum Lächeln). Also alle diese Huldigungen — ?

Klara. Waren das schwere Geschütz der Kinder gegen die Eltern.

Frau v. Selten (wie oben). Ich verstehe! Doch ahnte ich nicht, daß Liebe zu Dir —

Ein Diener (anmeldend). Herr v. Bergen, Herr v. Wagenitz, Herr v. Lerchenfeld.

Frau v. Selten. Himmel! Die Herren, welche ich einlud, um ihnen die Heirath anzuzeigen!

Klara. Unsere Heirath?

Frau v. Selten. Eure — Heirath — ja!

Klara. Theure Mutter!

Zwölfte Scene.

Die Vorigen. Bergen. Wagenitz. Lerchenfeld.

Bergen. Gnädige Frau, Sie haben uns befohlen, um eine wichtige Neuigkeit zu erfahren.

Frau v. Selten (nach einem augenblicklichen Wider=

streben und indem sie Klara und Eduard betrachtet, welche leise und heiter mit einander sprechen. Für sich). Muth! (Laut.) Meine Herren, ich habe Sie um Ihre Gegenwart ersucht, um die Verlobung meiner Tochter Klara, welche ich Ihnen hiermit vorstelle, mit Herrn v. Almen anzuzeigen. (Die drei Herren machen Bewegungen des Erstaunens.)

Bergen. Wahrhaftig, Herr v. Almen, Sie haben eine eigenthümliche Art, jungen Damen den Hof zu machen. Wir sämmtlich hätten gewettet, Sie bemühten sich um die gnädige Frau.

Frau v. Selten (mit einer erzwungenen Heiterkeit). Sie hören, wie Sie mich kompromitirt haben.

Ein Diener (anmeldend). Herr v. Helmfrei.

Dreizehnte Scene.

Die Vorigen. Helmfrei (er trägt eine apfelgrüne Weste).

Klara. Wie hübsch Herr von Helmfrei aussieht!

Helmfrei. Mein Fräulein, diese Bemerkung ist eine glückliche Vorbedeutung für die Bitte, welche ich an die gnädige Frau zu richten habe.

Frau v. Selten. Ich verstehe Sie nicht.

Helmfrei. Gnädige Frau, unter dem Einfluß einer ebenso heftigen als beständigen Leidenschaft komme ich, Sie um die Hand Ihres Fräulein Tochter zu bitten. (Man lacht.) Was gibt es denn so Lächerliches bei dieser Bitte?

Eduard. Sie wissen wahrscheinlich nicht, daß die gnädige Frau mich in diesem Augenblick durch die Hand ihrer Tochter beglückt hat.

Helmfrei (erstaunt). Was! (Für sich.) Also war er es nicht, welchen sie — ich verstehe nichts von der ganzen Geschichte! (Er bleibt in Gedanken versunken stehen.)

Eduard (macht einen Schritt gegen Frau von Selten, um ihr den Arm zu reichen).

Frau v. Selten (scheint Eduards Bewegungen nicht zu bemerken, zu Herrn v. Bergen). Ich bitte um Ihren Arm. (Sie geht mit Bergen ab, gefolgt von Eduard und Klara, Wagenitz und Lerchenfeld.)

Helmfrei. Welcher göttliche Einfall, auf Ehre! Die Mutter ist frei; sie ist weniger hübsch als die Tochter, aber dafür mäjestätischer, reifer! — Ich ziehe eine andere Weste an! (Er stürzt durch die Mitte ab.)

(Der Vorhang fällt.)

Zweiter Akt.

(Salon bei Frau v. Selten in Berlin. Thüren im Hintergrund. Seitenthüren. Links ein Sopha.)

Erste Scene.

Ein Diener führt Helmfrei ein, welcher eine neue Weste trägt.

Helmfrei. Bitten Sie Frau v. Selten für Herrn v. Helmfrei um eine kurze Unterhaltung.

Diener (geht links ab).

Helmfrei. Die drei Monate Stillschweigen, welche ich mir auferlegt hatte, sind auf Ehre vorüber und ich kann auf's Neue der Frau v. Selten Herz und Hand anbieten. Um Almen mit der kleinen Klara zu verheira-

then, erwartet man nur die Rückkehr des Flüchtlings Arnsdorf, der noch immer auf Reisen ist, Gott mag wissen wo! Wir können zwei Ehen an einem Tage schließen. Ah, die Damen! (Er öffnet seinen Rock, um seine Weste sehen zu lassen).

Zweite Scene.

Helmfrei. Frau v. Selten und Klara (von links.)

Frau v. Selten. Willkommen, Herr v. Helmfrei! Ich freue mich, Sie zu sehen.

Helmfrei. Gnädige Frau, dieser Gruß ist mir von guter Vorbedeutung und führt mich auf der Leiter der Hoffnung zu dem Zweck meines Morgenbesuches. Ich kam —

Frau v. Selten (setzt sich auf das Sopha). Sagen Sie, Herr v. Helmfrei, waren Sie gestern bei den Wettrennen?

Helmfrei. Zu Befehl! Sie waren prächtig, auf Ehre, es regnete unausgesetzt. — Ich kam um — (Er nimmt einen Stuhl und setzt sich in die Nähe des Sopha's.)

Klara (welche neben ihrer Mutter sitzt). Jedenfalls fanden Sie dort auch unsere Freunde aus Homburg, Herrn v. Bergen und Herrn v. Lerchenfeld?

Frau v. Selten. Und Hern v. Almen? Wir haben ihn seit zwei Tagen nicht gesehen. Klara ist traurig, sie beunruhigt sich.

Klara. Ich?

Frau v. Selten. Das ist sehr natürlich! Müßte er nicht hier sein, an Deiner Seite, statt auf Bälle und zu den Wettrennen zu gehen? Er war bei den Wettrennen?

Helmfrei. Ja wohl, gnädige Frau. — Ich kam um —

Frau v. Selten. Du hörst es, Klara, er war dort.

Klara (aufstehend und nach dem Tischchen gehend). Es ist ja auch sehr unterhaltend.

Frau v. Selten. Ich habe nicht geglaubt, daß Dein Bräutigam kurz vor der Hochzeit Dich um einer Armseligkeit wegen allein lassen könnte. —

Klara. Es ist auch wirklich stark! Ich werde ihn tüchtig ausschelten!

Frau v. Selten. Und Sie haben Herrn v. Almen gestern Abend nicht gesehen?

Helmfrei. Allerdings, gnädige Frau, auf dem Balle.

Frau v. Selten (Klara betrachtend). Ah!

Klara. Bei Frau v. Felseck, nicht wahr?

Frau v. Selten (zu Klara). Beruhige Dich; er wird unzweifelhaft nur einen Augenblick geblieben sein.

Klara (heiter). Gewiß, liebe Mutter. (Zu Helmfrei.) Hat man viel getanzt?

Helmfrei. Außerordentlich. Ich überhaupt, auf Ehre! Apropos, ich war der Held einer allerliebsten Geschichte —

Frau v. Selten. Herr v. Almen hat wahrscheinlich gespielt?

Helmfrei. Bitte um Entschuldigung, er hat unausgesetzt getanzt.

Klara. Das ist sein Glück, ich wünsche nicht, daß er spielt!

Frau v. Selten (ohne auf sie zu hören). Eigenthümlich! Er tanzt sonst niemals.

Helmfrei. Er wollte anfänglich nicht tanzen, allein seine Zurückhaltung wurde ihm auf so liebenswürdige Weise von Frau v. Ahlfeld vorgeworfen —

Frau v. Selten (lebhaft). Er hat mit Frau v. Ahlfeld getanzt?

Helmfrei. Walzer, Polka und Mazurka.

Frau v. Selten. Und immer mit Frau v. Ahlfeld? Sie ist sehr schön!

Klara (heiter). Eine prächtige Frau!

Frau v. Selten. Aber thöricht, trunken durch ihr Glück und ihre Unabhängigkeit, eine Kokette. (Für sich.) Nicht um einer solchen Frau willen darf man meine Klara vernachlässigen! (Laut.) Wann hat er den Ball verlassen?

Helmfrei. Bergen ging schon um halb eilf, Frau v. Ahlfeld um eilf Uhr und Herr v. Almen eine Viertelstunde später.

Klara. Das ist vernünftig!

Frau v. Selten. Man sollte fast voraussetzen, daß der Ball nach einer Viertelstunde kein Interesse mehr für ihn gehabt habe.

Helmfrei (für sich). Sieh, sieh! Almens Aktien fallen!

Frau v. Selten. Doch Sie hatten mit mir zu sprechen, Herr v. Helmfrei.

Helmfrei. Ich? (Für sich.) Vielleicht wird die Tochter wieder frei, das muß man doch abwarten! (Laut.) Nein, gnädige Frau, ich bin nur gekommen, um nachzusehen, ob ich hier meinen Regenschirm vergessen habe.

Klara. Wie, ein Elegant wie Sie trägt einen Regenschirm?

Helmfrei. Ich wollte sagen meine Cigarrentasche.

Klara. Sie rauchen? Pfui!

Helmfrei. Meinen Stock meinte ich.

Klara. Sie haben ihn ja in der Hand.

Helmfrei. Ich meine einen anderen, ich besitze deren zwei und zwanzig. —

Klara. Eben so viel als Westen?

Helmfrei. Nicht ganz, mein Fräulein! Westen habe ich drei und zwanzig. Doch ich besinne mich jetzt, ich habe ihn in der Tasche meines Ueberrocks gelassen.

Klara. Ihren Stock?

Helmfrei. Er ist sehr kurz, das ist bequem. Meine Damen, ich will Sie nicht länger belästigen; genehmigen Sie die Versicherung meiner ergebensten Hochachtung. (Für sich.) Jedenfalls ist die Tochter schöner, ich warte also noch. (Laut.) Meine Damen, Ihr gehorsamster Knecht. (Geht ab.)

Dritte Scene.

Frau v. Selten. Klara.

Frau v. Selten (zu Klara, welche ruhig ihre Arbeit in der Nähe des Sopha zur Hand nehmen will). Liebes Kind, man muß sich nicht zu schnell beunruhigen. Vielleicht ist sein Unrecht nicht so groß als es scheint.

Klara. Sein Unrecht? Er hat also doch Unrecht?

Frau v. Selten. Ich habe nicht geglaubt, daß er ohne Dich zum Wettrennen gehen würde.

Klara. Das ist allerdings nicht recht, allein Du wolltest ja nicht mitgehen.

Frau v. Selten. Kein Grund für ihn, uns allein zu lassen, uns Unruhe zu verursachen. Jedenfalls hätte er uns benachrichtigen müssen.

Klara. Gewiß!

Frau v. Selten. Und nachher auf den Ball zu gehn, ohne uns!

Klara. Unzweifelhaft glaubte er uns dort zu finden.

Frau v. Selten. Im Verlauf einer Stunde konnte er sich hinlänglich vom Gegentheil überzeugt haben. Ueberdies tanzt man nicht immer mit derselben Person, man verläßt nicht zehn Minuten nach ihr die Gesellschaft, unbesorgt, ob es Deine Eifersucht erregt.

Klara. Meine Eifersucht?

Frau v. Selten. Ja, Du bist eifersüchtig, und das ist sehr natürlich.

Klara (sehr ruhig). Gewiß ist es natürlich!

Frau v. Selten. Habe ich nicht Recht? So sprich doch! Sei doch lebendig! Man sollte meinen, es handele sich gar nicht um Dich.

Klara (etwas lebendiger). Ja, liebe Mutter, Du hast Recht. Wohl überlegt, bin ich wüthend auf ihn. Wie dankbar bin ich Dir; denn ohne Dich würde ich nichts bemerken, nichts verstehen.

Frau v. Selten. Es handelt sich um Dein Lebensglück, meine Klara. Mein Herz ist in steter Unruhe für Dich, und sehe ich Eduard in der Nähe einer anderen Frau, so möchte ich mich zwischen ihn und sie stellen. Jedes Wort, was er zu ihr spricht, jeder Blick scheint mir ein Diebstahl an Dir begangen.

Klara. Theure Mutter, wie sehr liebst Du mich!

Ein Diener (anmeldend). Herr v. Almen.

Frau v. Selten. Endlich!

Vierte Scene.

Die Vorigen. Eduard.

Eduard (grüßend). Gnädige Frau — mein Fräulein —

Frau v. Selten (dankt kalt und stumm).

Klara. Ah, Sie da, mein Herr?

Eduard. Ich war gestern nicht so glücklich, Sie zu sehen, und eile deshalb am frühen Morgen her, um mich nach Ihrem Befinden zu erkundigen.

Frau v. Selten. Besser spät als gar nicht.

Eduard. Was bedeutet das, gnädige Frau?

Frau v. Selten. Nichts.

Eduard. Sie haben etwas gegen mich. Was ist es? Sprechen Sie, ich bitte darum.

Frau v. Selten. Ich — ? nichts. Doch warum

sprichst Du nicht, Klara? (Sie geht nach dem Hintergrund rechts.)

Klara (losbrechend). Ja, mein Herr, ich werde sprechen! Ihr Betragen ist unwürdig, noch niemals hat man eine solche Aufführung erlebt!

Eduard. Was habe ich denn gethan, mein Gott?

Klara (stark). Er fragt noch? Wie, mein Herr, sind Sie nicht ohne uns auf den Ball und zum Wettrennen gegangen? Das ist schrecklich, abscheulich, es ist —

Eduard. Aber, liebe Klara, ich ging zum Wettrennen auf eine Einladung des Grafen Fürstenthal, welcher ein Gemälde bei mir bestellt hat, das ist Alles.

Klara (sehr beruhigt). Das ist ein Grund, nicht wahr, liebe Mutter?

Frau v. Selten (auf der rechten Seite sitzend). Unzweifelhaft; aber der Ball?

Klara. Ja! Der Ball, mein Herr? Als Sie uns dort nicht fanden, mußten Sie hierher kommen. Doch statt dessen haben Sie getanzt, Sie, der niemals tanzt, und stets mit Frau v. Ahlfeld, unbekümmert ob es mich eifersüchtig macht! Was haben Sie darauf zu sagen?

Eduard. Das Einfachste. Ich ging nur auf den Ball in der Hoffnung, Sie zu finden; ich habe mit Frau v. Ahlfeld getanzt, weil sie die einzige Dame Ihrer Bekanntschaft war, die einzige, mit der es mir vergönnt war, von Ihnen zu sprechen.

Klara. Das ist sehr hübsch, nicht wahr, liebe Mutter?

Eduard. Erscheine ich noch strafbar? Und war es nöthig, mir so viel Kummer zn bereiten?

Klara. Ich war eine Thörin, Eduard, und bitte Sie um Verzeihung.

Eduard (ein wenig traurig). Ich verzeihe Ihnen, Klara, und von ganzem Herzen. Aber zu meiner Betrübniß bemerke ich, daß diese kleinen Scenen sich seit einiger

Zeit unaufhörlich wiederholen. Unser Vertrauen, theure Klara, muß so unbegrenzt sein, wie unsere Liebe; verschließen wir diesen kleinen Wolken den Eintritt zu unsrem Himmel; aus kleinen Wolken entstehen die Ungewitter. — Sie sind mir nicht böse, daß ich Ihnen Das sage?

Klara. Nein, Eduard; ich danke Ihnen sogar dafür und werde es niemals vergessen. (Sie reicht ihm die Hand.)

Eduard. So verlasse ich Sie vollkommen glücklich.

Klara. Und wohin werden Sie gehen?

Eduard. Zu Frau v. Ahlfeld, ich bringe ihr einen Walzer, welchen sie von mir verlangt hat. (Bewegung der Frau v. Selten.)

Klara. So gehen Sie schnell, damit Sie recht bald wiederkehren.

Frau v. Selten (aufstehend). Herr v. Almen!

Eduard. Gnädige Frau?

Frau v. Selten. Kommt denn die Heirath des Herrn v. Bergen mit Fräulein v. Richtenow noch zu Stande?

Eduard. Man erzählte mir, daß sie sich zerschlagen habe.

Frau v. Selten. Dank der Frau v. Ahlfeld, welche dem armen Bergen den Kopf verdrehte.

Klara. Eine Frau, welche Heirathen hintertreibt!? Bleiben Sie nicht lange!

Frau v. Selten (mit halber Stimme und wie zu sich selbst.) Besser wäre es, gar nicht zu gehen. (Sie geht nach dem Hintergrunde links.)

Klara (wie ein Echo wiederholend). Besser wäre es, gar nicht zu gehen — und ich verbiete es Ihnen auch.

Eduard. Klara!

Klara. Ich verbiete es Ihnen!

Eduard. Eine merkwürdige Laune und eigenthümlich vorgebracht!

Klara. Laune oder nicht, Sie werden nicht gehen!

Eduard. So bedenken Sie doch, daß ich es versprochen habe und daß kein Grund vorhanden ist, einen solchen Verstoß gegen die Schicklichkeit zu entschuldigen.

Klara. Sie werden einen Grund suchen.

Eduard. Und wenn ich keinen finde?

Klara. Gleichviel!

Eduard (fest). Klara, aus Liebe zu Ihnen konnte ich meinen Willen ernsten Gründen gegenüber beugen; ich konnte einer Bitte gehorchen; aber ein Befehl, ein heftig gegebener Befehl wird mich stets unerschütterlich finden. Ich habe der Frau v. Ahlfeld ein so einfaches als unschuldiges Versprechen gegeben, ich werde es erfüllen im Namen der Schicklichkeit und der Vernunft. (Er grüßt und geht.)

Klara. Wie? Er geht!

Frau v. Selten (kommt sehr aufgeregt wieder vor). Er liebt diese Frau!

Klara. Das ist unmöglich!

Frau v. Selten. Er liebt sie, sag' ich Dir! Woher sonst der Eifer für ihre Wünsche und die Mißachtung der Deinen?

Klara (sehr aufgeregt). Ich weiß es nicht; aber ich kann nicht glauben, daß er mich betrügt. Es wäre mein Tod, theure Mutter, mein Tod!

Frau v. Selten. Klara, mein Kind, beruhige Dich! Nein, er liebt sie nicht, es ist unmöglich!

Klara (sich beruhigend). Nicht wahr, unmöglich?

Frau v. Selten (ohne auf sie zu hören). Indessen jene Frau ist schön, kokett. Du kannst in solcher Ungewißheit nicht bleiben, nicht wahr?

Klara (ruhig). Gewiß nicht!

Frau v. Selten. Sie würde Dich wahnsinnig machen!

Klara (einfach). Ja, liebe Mutter!

Frau v. Selten. Nun denn, in einer Stunde sollst Du wissen, woran Du bist!

Klara. Wie?

Frau v. Selten. Ich gehe zu Frau v. Ahlfeld; ich werde sie geschickt ausforschen —

Klara. Aber sie wird Dir nichts sagen.

Frau v. Selten. O, es ist nicht nöthig, daß sie spricht, ich werde in ihren Augen, in ihren Zügen lesen; eine Bewegung, ein Blick, ein Wort genügen mir.

Klara. Doch wird sie nicht errathen —?

Frau v. Selten. Sie!? Sie ist eine Frau ohne Geist, ohne Feinheit, in zehn Minuten habe ich sie ausgeforscht. Lebe wohl, mein Kind, und quäle Dich nicht!

Klara. Wie besorgt Du für mich bist.

Frau v. Selten. Ewig! Lebe wohl und quäle Dich nicht! (Sie geht lebhaft durch die linke Seitenthür ab.)

Fünfte Scene.

Klara. Später Arnsdorf.

Klara (allein). Arme Mutter! Wie beunruhigt, wie aufgeregt sie ist. Ihr Scharfblick entdeckt eine Menge Dinge, welche meiner Aufmerksamkeit stets entgangen wären. Wie kann man auch voraussetzen, daß uns ein Mann am Morgen seine Liebe versichert und am Abend einer Anderen den Hof machen werde. Und doch soll es zuweilen der Fall sein! O, ich bin sehr unglücklich! (Sie weint.)

Arnsdorf (eintretend). Ah, meine Mündel! Guten Tag, Klara!

Klara. Sind Sie es, lieber Vormund? Seien Sie mir willkommen!

Arnsdorf. Und weiter hast Du mir nach dreimo-

natlicher Trennung nichts zu sagen? Ich glaubte Euch durch meine unerwartete Rückkehr zu überraschen.

Klara. Unerwartet? Im Gegentheil, wir erwarten Sie schon seit drei Monaten.

Arnsdorf. Seit drei Monaten?

Klara. Die Mutter schrieb Ihnen schon am Tage Ihrer Abreise.

Arnsdorf. Ich habe nichts erhalten.

Klara. Sie schrieb Ihnen allwöchentlich, weil sie wollte, daß die Heirath nicht ohne Ihre Gegenwart vollzogen werde.

Arnsdorf. Und gerade um nicht Zeuge der Heirath zu sein, bin ich abgereist.

Klara. Weshalb denn das?

Arnsdorf. Weil ich sie als Thorheit betrachte.

Klara (traurig). Wirklich! Lieber Vormund, ich hege große Furcht, daß Sie Recht haben.

Arnsdorf. Mit welchem Tone Du das sagst! Doch, es schien mir, als habest Du bei meinem Eintreten geweint?

Klara. Ich? Nein, lieber Vormund, im Gegentheil.

Arnsdorf. Du glaubst wohl, ich sei blind geworden? Ich sah Deine Augen in Thränen schwimmen; was giebt es denn?

Klara. Herr v. Almen verursacht mir Betrübniß.

Arnsdorf. Dir?

Klara. Und der Mutter.

Arnsdorf. Da haben wir's! Dachte ich's mir doch gleich, daß diese Heirath Zwietracht in's Haus bringen werde.

Klara. Woher kam Ihnen aber dieser Gedanke?

Arnsdorf. Woher? Von allen Anzeichen?

Klara. Wie?

Arnsdorf. Zwei Naturen, zwischen denen sich ein Abgrund befindet.

Klara. Ein Abgrund?

Arnsdorf. Kurz, ich wiederhole es, es ist eine sehr unglückliche Verbindung.

Klara. O, sie ist noch nicht geschlossen.

Arnsdorf. Wie? Noch nicht geschlossen?

Klara. Nein, weil man Sie erwartete.

Arnsdorf. Noch nicht geschlossen und man schmollt, man zankt sich, man weint? Umarme mich für diese gute Nachricht!

Klara. Aber, lieber Vormund —

Arnsdorf. Sei ruhig, trockne Deine Thränen; es wird nichts daraus, niemals!

Klara. Aber, lieber Vormund —

Arnsdorf. O, jetzt bin ich stark geworden durch die Zwistigkeiten, welche schon zwischen ihm und Deiner Mutter ausgebrochen sind, durch die Thränen, durch dieses Meer von Thränen, welches ich Dich vergießen sah; ich werde Deiner Mutter Vernunft predigen und Herrn Eduard eine andere Frau suchen.

Klara. Eine andere Frau? Aber das will ich nicht!

Arnsdorf. Jünger muß sie sein, hübscher!

Klara (für sich). Was sagt er da?

Arnsdorf. Von sanfterem Charakter, liebenswürdiger —

Klara. Wie, liebenswürdiger?

Arnsdorf (vertraulich). Unter uns, allzuschwer wird es gerade nicht sein.

Klara. Wie, Herr Arnsdorf?

Arnsdorf. Eine Frau in Deinem Alter, gerade so hübsch wie Du.

Klara. Ich verstehe kein Wort!

Arnsdorf (fortfahrend). Denn das ist ihm nöthig! Dich müßte er heirathen! Ja, ich will, daß er Dich heirathe!

Klara. Wer?

Arnsdorf. Alter, Geschmack, Charaktere, Alles stimmt überein! Er wird Dich heirathen!

Klara. Aber vor wenig Augenblicken sagten Sie ja, daß er nicht für mich passe.

Arnsdorf. Für Dich? ich? warum nicht gar?

Klara. Aber für wen paßt er denn nicht?

Arnsdorf. Nun, für sie, für Deine Mutter.

Klara (bestürzt). Für meine Mutter?

Arnsdorf. Für Deine Mutter, sie bedarf eines reiferen, gesetzteren Gatten. Ich habe Ihr das Alles vorher gesagt, vorher gesagt an demselben Tage, wo sie mir ihre Liebe zu Almen gestand.

Klara (mit Bangigkeit). Ihre Liebe! — Ihre Liebe? — Meine Mutter — für Eduard?

Arnsdorf (setzt sich auf das Sopha). Unzweifelhaft!

Klara. Sie sind dessen gewiß? Sie selbst hat Ihnen gesagt, daß sie ihn — — liebt?

Arnsdorf. Weshalb wäre ich sonst abgereist? Ich brannte für sie seit achtzehn Jahren. Aber was fehlt Dir denn?

Klara (ihre Thränen bezwingend). Nichts, aber sagen Sie mir, diese Liebe, sie ist in Homburg entstanden, nicht wahr?

Arnsdorf. Ganz gewiß. Deine Mutter war ganz eingenommen, vollständig entzückt von diesem Almen. Seine unausgesetzte Aufmerksamkeit, die Art, mit der er sich für sie in Gefahr stürzte, hatte sie gewonnen.

Klara. Und als sie erfuhr, daß Almen durch mich nach Homburg — geschickt war —

Arnsdorf (aufstehend und zu Klara gehend). Durch Dich?

Klara. Als sie unsre Liebe erfuhr —

Arnsdorf. Eure? Du —?

Klara. Hat sie meine Heirath statt der ihrigen beschlossen.

Arnsdorf. Deine Heirath? — So hat sie sich geopfert?

Klara (seine Hand ergreifend). Sie sprechen wahr; sie hat sich geopfert.

Arnsdorf. Mir ist Alles ein Räthsel! Wenn er Dich liebt, so gibt es ja keinen Unterschied des Alters und der Neigung; weshalb denn Streit unter Euch, woher die Zerwürfnisse?

Klara. Weil Eduard leichtfertig und unbesonnen ist, weil er sich um andere Frauen bemüht.

Arnsdorf. Warum nicht gar!

Klara. Die Mutter hat mich darauf aufmerksam gemacht.

Arnsdorf (erstaunt). Deine Mutter!

Klara. Ja, ja!

Arnsdorf. Wo befindet sie sich jetzt?

Klara. Bei Frau von Ahlfeld, wir glaubten Eduard verliebt in diese Frau.

Arnsdorf. Unsinn! — Almen liebt nur Dich, kann keine andere Frau lieben. All' dieser Streit, Deine Eifersucht, Alles ist nicht natürlich, und ich glaube sogar — (Almen erscheint im Hintergrunde).

Klara. Schweigen Sie, er kommt!

Sechste Scene.

Die Vorigen. Almen.

Eduard. Ich kehre zurück, mein Fräulein, um Ihnen zu sagen —

Arnsdorf. Herr v. Almen, ich habe die Ehre —

Eduard. Herr Arnsdorf!

Arnsdorf. Ich selbst, der ich aus mancherlei Grün-

den außerordentlich erfreut wäre, auf Ihrer Hochzeit tanzen zu können; allein es will scheinen, als sollte sie noch hinausgeschoben werden.

Eduard. Allerdings; Klara und ich haben seit einiger Zeit häufig Zwistigkeiten gehabt, allein ich zweifle nicht an ihrer Liebe, wie sie der meinigen vertrauen darf. Die Ursache dieser Zwistigkeiten glaube ich entdeckt zu haben und eben deshalb komme ich.

Klara (verlegen). Und diese Ursache —?

Eduard. Ist Ihre Mutter!

Klara (erschreckt). Großer Gott!

Eduard. Ja, Ihre Mutter, welche mich verabscheut mich haßt!

Klara. Sie hassen —!

Arnsdorf. Ganz im Gegentheil —

Klara (leise und schnell zu Arnsdorf). In des Himmels Namen!

Eduard. Wie könnte sie sonst Sie, Klara, unaufhörlich gegen mich aufreizen! Stimmen wir nicht stets überein, wenn wir allein sind? Doch ist Ihre Mutter zugegen, so beginnen sofort die Zwistigkeiten, Alles legt sie nach ihrer Art aus, mein Sprechen und mein Schweigen, meine Abwesenheit und mein Kommen.

Klara. Ich verstehe durchaus nicht —

Arnsdorf. Ich desto besser!

Klara (leise). Mein Freund! (Arnsdorf setzt sich auf die rechte Seite.)

Eduard. Noch diesen Morgen, als wenige Worte von mir unbegründeten Argwohn zerstörten, haben einige Worte von ihr Alles wieder in Verwirrung gebracht. Theure Klara, ich wiederhole es Ihnen, Ihre Mutter haßt mich!

Klara. Herr v. Almen, sprechen Sie nicht von meiner Mutter. (Mit Ueberwindung.) Welche Gefühle

sie auch für Sie hegen möge, ich dulde keine Anklage gegen sie; für mich war sie stets die liebevollste, die zärtlichste Mutter. Ist zwischen uns Zwietracht entstanden, so ist nicht meine Mutter, so (mit größter Anstrengung) sind wir selbst anzuklagen. Ja, Herr von Almen, unsere Herzen haben sich getäuscht, stellen wir sie nicht länger und unnöthig auf die Probe. Wir haben uns bereits viel Verdruß bereitet, einmal verheirathet, könnten wir nur unglücklich werden. (Sehr aufgeregt.) Wir müssen einer Verbindung entsagen, welche die Vernunft verdammt und die Liebe — nicht mehr rechtfertigt.

Arnsdorf (für sich). Arme Kinder!

Eduard. Aber das ist unmöglich! Ich liebe Sie und Sie lieben mich ebenfalls!

Klara (weinend). Nein, mein Herr, Sie irren — ich liebe Sie nicht mehr.

Arnsdorf (aufstehend und ebenfalls weinend). Klara, Du bist ein Engel! Was Du thust ist schön, groß, ist erhaben, aber — schließlich doch lächerlich!

Klara. Mein Freund! (Leise.) Sie begreifen, daß es sein muß!

Eduard. Also ist Alles zu Ende? Ich werde Sie nicht wiedersehen?

Klara. Niemals!

Eduard (zu Arnsdorf). O, mein Freund, so sprechen Sie doch für mich!

Arnsdorf. Was soll ich sagen? Sie spricht abgeschmackt und doch hat sie Recht; ich bin wüthend auf sie und doch durchaus ihrer Meinung.

Eduard. Wie, Sie —?

Arnsdorf. Lassen Sie es jetzt gut sein; gehen Sie, das ist das Beste, was Sie in diesem Augenblick thun können.

Eduard. So leben Sie wohl, mein Fräulein!

Klara. Leben Sie wohl, Herr von Almen, leben Sie wohl! (Eduard geht ab.)

Siebente Scene.

Arnsdorf. Klara.

Arnsdorf. Bist Du jetzt zufrieden? Hast Du den armen Jungen hinlänglich unglücklich gemacht? Hast Du Dich selbst unglücklich gemacht? Sprich!

Klara (ihre Thränen bezwingend). Lieber Vormund, ich schwöre Ihnen —

Arnsdorf. So weine doch ein Bischen, es drängt Dich ja.

Klara (mit erstickter Stimme). Ich schwöre Ihnen —

Arnsdorf. Willst Du wohl sogleich weinen! (Klara wirft sich in seine Arme, indem sie in Thränen ausbricht.) Das ist Recht! (Pause.) Wenn Du fertig bist, sag' es mir, lege Dir meinetwegen keinen Zwang an.

Klara. Es ist vorüber.

Arnsdorf. Ganz?

Klara. Vollständig.

Arnsdorf. Dann ist's gut; dann laß uns ein wenig plaudern! Willst Du mir die Freude erzeigen, mir zu sagen, weshalb Du auf das Haupt des armen Almen diese Lawine von Lügen gewälzt hast?

Klara. Weil meine Mutter durch ihr Opfer mir den Weg gezeigt hat, dem ich zu folgen habe.

Arnsdorf. Opfer?! immer gleich groß klingende Worte! Deine Mutter hat Almen niemals geliebt; sie hat ihn angenehmer gefunden, als einen anderen, welchen ich kenne, den sie aber nicht hinlänglich kennt. Sie würde Almen geheirathet haben, um sich zu zerstreuen, das ist Alles. Aber von Liebe zu ihm, von einem Opfer war sie weit entfernt.

Klara. Gleichviel, es muß —

Arnsdorf. Du willst also Deine Mutter verheirathen, ihr wohl noch gar eine Aussteuer geben?

Klara (ein Lächeln unterdrückend). Warum nicht? Ein junges Mädchen, welches seine Mutter verheirathet, würde ein allerliebstes Bild geben!

Arnsdorf. Ja, auf der Bühne, aber nicht im Leben. (Frau v. Selten tritt mit Helmfrei ein.)

Klara. Meine Mutter! Um Alles in der Welt willen sagen Sie ihr nichts!

Arnsdorf. Keine Besorgniß — ich werde ihr Alles sagen —

Achte Scene.

Die Vorigen. Frau v. Selten. Helmfrei.

Frau v. Selten. Wen sehe ich!? Arnsdorf!

Arnsdorf. Ihren Freund Arnsdorf.

Helmfrei. Sieh da, der gute Greis, auf Ehre!

Frau v. Selten. Wie bin ich erfreut, Sie wieder zu sehen. Sie erlauben.

(Sie legt Hut und Shawl im Hintergrunde ab.)

Helmfrei (nimmt Arnsdorf bei Seite). Neuigkeiten! Die Wittwe ist frei, sie liebt Almen nicht mehr.

Arnsdorf. Sie wissen nicht, was Sie sprechen!

Helmfrei. Auch die Kleine ist wieder frei, die Verbindung ist abgebrochen.

Arnsdorf. Geschwätz! ich hoffe, morgen soll sich Alles wieder machen.

Helmfrei. Morgen? Da bin ich ja wieder so klug wie zuvor, auf Ehre!

Frau v. Selten (zurückkehrend). Lieber Freund, Sie kommen sehr gelegen, wir bedürfen Ihrer Erfahrungen und Ihres Rathes.

Arnsdorf. Wegen Almens Verheirathung mit Klara?

Frau v. Selten. Oh, ihre Verheirathung —

Helmfrei. Oh, ihre Verheirathung —

Arnsdorf (ihnen nachahmend). Oh, ihre Verheirathung —

Frau v. Selten. Ich hege Furcht, daß Klara an der Seite eines solchen Gatten nicht glücklich sein würde.

Arnsdorf (sie beobachtend). Sie fanden ihn in Homburg so liebenswürdig und anziehend?

Frau v. Selten. Das wohl, doch hier zeigt er sich leichtfertig, unbeständig, zuvorkommend gegen andere Frauen —

Klara. Liebe Mutter!

Frau v. Selten. Es gibt keine grausamere Qual als die Eifersucht, und Klara ist eifersüchtig.

Arnsdorf. Wirklich?

Frau v. Selten. Nicht wahr, Klara?

Klara (sanft). Genug, liebe Mutter! Sprich mir nicht mehr von ihm, niemals mehr!

Frau v. Selten (erstaunt). Niemals?!

Klara. Ich bitte Dich darum! Ich habe vollständig mit ihm gebrochen, seit einer halben Stunde gebrochen, nachdem ich eingesehen, daß unsere Verheirathung unmöglich ist.

Frau v. Selten. Hast Du auch Alles hinlänglich erwogen?

Klara. Ja, liebe Mutter. Ich muß, ich will auf ihn verzichten, es geschieht ohne Bedauern, ohne Schmerz —

Frau v. Selten. Ohne Schmerz?

Arnsdorf. Warum das nicht? Sogar mit Freuden! Sehen Sie doch, sie weint sogar vor Freuden.

Klara. Ich? Nein, ich weine nicht! Zum Beweise bin ich bereit, mich mit einem Anderen zu vermählen.

Frau v. Selten. Mit einem Anderen?

Klara. Es fehlt ja nicht an jungen Männern.

Helmfrei. Durchaus nicht!

Klara. Liebenswürdig —

Helmfrei. Ja wohl, ja wohl!

Klara. Und wenn sich Niemand finden sollte, so heirathe ich Herrn von Helmfrei.

Helmfrei. Mein Fräulein, ein so schmeichelhafter Vorzug —

Frau v. Selten. Herr v. Helmfrei, welche —

Arnsdorf. Albernheit!

Helmfrei. Greis!!

Frau v. Selten. Auf dem Wege hierher sprachen Sie mir noch von Ihrer heißen, leidenschaftlichen Liebe für —

Helmfrei. Erlauben Sie, erlauben Sie, ich las und ich lese noch nicht deutlich in meinem Herzen. Gewähren Sie mir eine Stunde, um dieses Organ hinlänglich zu prüfen.

Arnsdorf. Und mir, gnädige Frau, eine Viertel Stunde der Unterredung.

Frau v. Selten (geht mit Klara nach rechts). Mit mir?

Arnsdorf. Sie soll kurz, aber inhaltreich sein. Laß uns, mein Kind. Und Sie, Herr v. Helmfrei, erzeigen Sie mir das Vergnügen, sich nach Hause zu begeben.

Helmfrei. Nach Hause? aber ich gehe nicht nach Hause!

Arnsdorf. Thun Sie es, das wird besser sein, als wenn Sie Ihr Organ prüfen. Im Vorbeigehen sprechen Sie bei Herrn v. Almen ein.

Helmfrei. Bei Almen?

Arnsdorf (leise). Sie werden ihn beim Zertrümmern seiner Möbel antreffen; schicken Sie ihn hierher und —

Helmfrei. Und dann kehre ich wieder, um mein Schicksal kennen zu lernen.

Arnsdorf (lachend). Thun Sie das.

Helmfrei (grüßend). Meine Damen —

Klara (leise zu Arnsdorf). Was wollen Sie der Mutter sagen?

Arnsdorf. Du sollst es erfahren. Geh, mein Kind, geh. (Klara rechts, Helmfrei im Hintergrunde ab.)

Neunte Scene.

Arnsdorf. Frau v. Selten.

Frau v. Selten (sich auf das Sopha setzend). Ich höre Sie.

Arnsdorf (nachdem er sich in ihrer Nähe auf einen Stuhl gesetzt). Vor drei Monaten bot ein galanter Mann, ein Mann, der Ihnen durchaus anstehen konnte, ein vollendeter Mann — die Bescheidenheit verbietet mir, seinen Namen auszusprechen — Ihnen Herz und Hand zum zweiten Mal. Sie wiesen ihn zurück, weil Ihnen damals ein junger Künstler auf ritterliche Weise den Hof machte, um einer Anderen, um Ihrer Tochter willen.

Frau v. Selten. Mein Irrthum ward von Jedermann getheilt, selbst von Ihnen —

Arnsdorf. Ich weiß es und mache Ihnen keinen Vorwurf deshalb, sondern fahre fort. Nachdem Sie das Qui pro quo entdeckt hatten, verlobten Sie als gute Mutter die jungen Leute, indem Sie sich sagten: ich opfere mich für mein Kind, ich bin eine gute Mutter!

Frau v. Selten. Es scheint mir —

Arnsdorf. Bis dahin Alles gut. Aber was haben Sie seitdem gethan?

Frau v. Selten. Ich habe Herrn v. Almen mein Haus geöffnet und ihm erlaubt, in Erwartung Ihrer Rückkehr, seine Braut täglich zu sehen.

Arnsdorf. Und weshalb meine Rückkehr erwarten?

Frau v. Selten. Sind Sie nicht Klara's Vormund, mein bester Freund? Ich habe es für schicklich gehalten —

Arnsdorf. Sie waren begierig, einen Grund für die Verzögerung der Heirath zu finden, nichts weiter!

Frau v. Selten (erstaunt). Ich? Und weshalb?

Arnsdorf. Weil — weil Sie Almen noch immer lieben.

Frau v. Selten (aufstehend). Sie sind wahnsinnig, Herr Arnsdorf!

Arnsdorf. Durchaus nicht! Sie sehen sogar diese Verbindung ohne Bedauern gebrochen, weil Sie Almen lieben.

Frau v. Selten. Ich ihn lieben? Den Bräutigam meiner Tochter? Sie sind toll, blind! Durch solche Reden beschimpfen Sie mich! (Sie geht nach rechts.)

Arnsdorf. Frau von Selten! (Er steht auf.)

Frau v. Selten. Was Sie da sagen, ist schrecklich, ist abscheulich! Sind Sie aus der Ferne nur zurückgekommen, um mir solche Dinge zu sagen, so thaten Sie besser, fern zu bleiben.

Arnsdorf (ist einen Augenblick bestürzt und will dann seinen Hut nehmen). Wenn Sie mich fortschicken, mich, Ihren ältesten, Ihren besten Freund, weil ich aufrichtig gegen Sie bin, weil ich das Unglück Ihres Kindes, Ihr eigenes zu verhindern suche, — gut, so werde ich gehen —

Frau v. Selten. Nein — ich — ich schicke Sie nicht fort — aber es ist doch unerhört, einer Mutter solche Dinge zu sagen.

Arnsdorf. Ich hatte Unrecht, ich hatte Unrecht.

Frau v. Selten. Sie gestehen es ein?

Arnsdorf. Ueberhaupt, weßhalb streiten wir uns? Die Verbindung ist abgebrochen, was ist da weiter Böses? Wenn es Ihnen Vergnügen macht, so verursacht es Klara

keinen Kummer. Was Almen betrifft, so sind von ihm weder Vorwürfe noch Aufsehen zu erwarten.

Frau v. Selten. Ich hoffe es.

Arnsdorf. Er wird sogar das Schauspiel seines Schmerzes nicht gewähren, denn bald, vielleicht schon diesen Augenblick, reist er ab.

Frau v. Selten (zusammenfahrend). Er reist?

Arnsdorf. Er geht auf immer.

Frau v. Selten. Wir werden ihn nie wieder sehen? Niemals?

Arnsdorf. Er reist mit einer gewissen Frau von — (suchend) Frau von — richtig! Frau von Ahlfeld.

Frau v. Selten (ausbrechend). Mit ihr! O, ich sagte es ja, daß er sie liebe! Ich wußte es wohl, diese Frau ist eine Kokette, eine Frau ohne Zurückhaltung, ohne Schaam, und er, der Treulose!

Arnsdorf (mit scheinbarem Erstaunen). Mein Gott, was haben Sie denn?

Frau v. Selten (verlegen). Ich?

Arnsdorf. Weshalb sind Sie so aufgeregt, so verwirrt? Nicht um Ihrer Tochter willen, denn sie liebt Almen nicht mehr — (Ihre Hand ergreifend.) Weßhalb zittert Ihre Hand? Weil Klara ohne Schmerz auf ihn verzichtet? Weßhalb schlägt Ihr Herz so heftig? Weil Klara sich mit einem Andern vermählen will? — Weßhalb endlich diese Thränen?

Frau v. Selten (verbirgt ihr Gesicht in ihren Händen und fällt in einen Sessel).

Arnsdorf (nach einer Pause). Beruhigen Sie sich, gnädige Frau, Muth!

Frau v. Selten. Arnsdorf, Sie sind mein Freund, was rathen Sie mir?

Arnsdorf. Ich rathe Ihnen: zunächst mir die kleine List zu verzeihen, deren ich mich bediente, um Ihnen Ihr

eigenes Herz zu öffnen. (Bewegung der Frau v. Selten.) Almen hat niemals Frau von Ahlfeld geliebt, wird niemals mit ihr reisen.

Frau v. Selten (mit befreiter Brust). Wirklich!?

Arnsdorf (fortfahrend). Seine Unbeständigkeit ist nicht größer, als Klara's Eifersucht.

Frau v. Selten. Indessen —

Arnsdorf. Wenn Eifersucht das Glück der Kinder trübt, (mit Zartheit) so herrscht sie nicht in Klara's Herzen, sondern in dem Ihren.

Frau v. Selten (aufstehend). Was sagen Sie!

Arnsdorf. Ohne es zu wollen, ja, ohne es selbst zu wissen, zerstören Sie das Glück Ihres Kindes. Sie hatten vor drei Monaten wohl den Muth, Ihre Hand zurückzuziehen, aber haben es vergessen, auch das Herz zurückzunehmen.

Frau v. Selten. Genug, mein Freund, genug! Ich werde Almen zurückberufen.

Arnsdorf. Das ist überflüssig, denn in fünf Minuten wird er hier sein.

Frau v. Selten. Wir wollen ihn mit Klara aussöhnen.

Arnsdorf. Am Besten überlassen Sie das den Beiden allein.

Frau v. Selten. Ihre Verheirathung soll stattfinden —

Arnsdorf. Binnen vier und zwanzig Stunden.

Frau v. Selten (schnell). Sobald?

Arnsdorf (kalt). Verzeihung, ich wollte sagen in zwanzig Minuten.

Frau v. Selten (nach einer Pause). Ich willige ein.

Arnsdorf. Wollen Sie das Glück der Liebenden dauernd erhalten, ist es nöthig, diejenige von ihnen — zu

entfernen, welche, ohne es zu wollen, ein Hinderniß dieses Glückes sein würde.

Frau v. Selten. Ich soll mich von meinem Kinde trennen?

Arnsdorf. Es muß sein; eine Ehe zu Dreien ist eine schlechte Ehe. Um Alles im Gange zu erhalten, müßte man schon zu Vieren sein.

Frau v. Selten. Ich sollte mich verheirathen?

Arnsdorf. Gewiß.

Frau v. Selten. Aber mit wem?

Arnsdorf (äußerlich bestrebt, ruhig zu erscheinen, während er doch sehr aufgeregt ist). Mit wem? Das weiß ich freilich nicht; mit Jemandem, dessen Alter, Stellung, Vermögen — doch was thut das! — Mit dem ersten Besten mit mi — mir zum Beispiel!

Frau v. Selten. Mit Ihnen?

Arnsdorf. Sie finden keinen leidenschaftlicheren, keinen erprobteren Gatten und dabei bin ich sofort bereit; meine Papiere sind in Ordnung, ich besitze einen ganz neuen schwarzen Anzug. Ich sage Ihnen nicht, daß Sie mich durch Ihre Wahl zum glücklichsten Sterblichen machen würden, das wissen Sie selbst am Besten, für Sie wäre das nur ein untergeordneter Grund; aber das Lebensglück Ihres Kindes hängt von dieser Heirath ab. Sprechen Sie „Ja", sagen Sie es so leise als Sie wollen, mein Herz wird es doch verstehen.

Frau v. Selten. Arnsdorf, Sie sind ein braver, würdiger Mann, und ich sage „Ja", laut und ohne Rückhalt. Sind Sie zufrieden?

Arnsdorf (entzückt). Das fragen Sie? Seelig, im Himmel! Doch lassen Sie uns jetzt an die Anderen denken. (Bemerkt Eduard, welcher durch die Mitte eintritt.) Aha, schon Einer! (Die von rechts eintretende Klara bemerkend.) Die Andere fehlt auch nicht. (Wendet sich zu

Eduard.) Pst! (Gegen Klara.) Pst! Kommt doch ein wenig hierher; noch näher, noch, noch — so, jetzt!

(Legt die Hände Beider ineinander.)

Klara. Was thun Sie?

Arnsdorf. Man hat nur auf mich gewartet, um Euch zu vereinigen, nicht wahr? Jetzt bin ich hier und vereinige Euch.

Eduard. Ist es möglich!

Klara. Sie wissen ja, daß es unmöglich ist —

Frau v. Selten (zu Klara gehend). Ich muß Dich verheirathen, bevor — ich reise.

Klara. Du willst reisen und wohin?

Frau v. Selten. Ich denke den Winter in Italien zu verleben, mit meinem Gatten, den ich hier vorstelle.

Klara. Sie, lieber Vormund! Allein ich verstehe nicht —

Arnsdorf (leise). Ich habe ihr eine heftige Leidenschaft eingeflößt, der ich nachgeben muß!

Klara. Du liebst Herrn Arnsdorf, liebe Mutter?

Frau v. Selten. Ganz so, wie er es verdient. Urtheile danach.

Arnsdorf. Also betet sie mich an.

Ein Diener (meldend). Herr v. Helmfrei.

Zehnte Scene.

Die Vorigen. Helmfrei. (Er trägt eine Weste, himmelblau in der einen, gelb in der anderen Hälfte.)

Arnsdorf. Was wollen denn Sie hier?

Helmfrei. Den Damen meine Anträge machen.

Arnsdorf. Ah, Sie haben also endlich eine Wahl getroffen?

Helmfrei. Es hat viel Mühe gekostet, auf Ehre! Wie ich die Sache wendete, ich gelangte zu keinem Ent-

schluß! Hier die schönsten dunklen Augen, die herrlichsten braunen Haare; dort reizendes blondes Haar und verführerische blaue Augen; dazu ein bezauberndes Lächeln, Perlen gleiche Zähne und welche Nase! — Endlich habe ich meinem gequälten Herzen einen Entschluß abgerungen und dieser führt mich zu den Füßen des Fräulein v. Selten. (Er öffnet seinen Rock auf der Seite, wo die blaue Hälfte seiner Weste befindlich ist.)

Eduard. Zu spät, mein Herr, das Fräulein ist in wenigen Stunden meine Gattin.

Helmfrei. Wie?! — Verzeihung! ich wollte sagen zu den Füßen der Frau v. Selten. (Er öffnet die andere Seite seines Rockes.)

Arnsdorf. Gleichfalls zu spät; Frau von Selten wird schon in einer Stunde meine Frau.

Helmfrei. Verzeihung, ich meinte —

Arnsdorf. Die Tochter?

Helmfrei. Bewahre!

Arnsdorf. Die Mutter?

Helmfrei. Durchaus nicht; ich wollte sagen, daß mein Herz zwischen so vielen Reizen in der Schwebe bleibt, wie der Sarg des Propheten.

Arnsdorf. Nun, so lassen Sie es dort und leben wohl!

(Helmfrei grüßt die Damen und geht; Eduard und Arnsdorf reichen ihm die Hand.)

Der Vorhang fällt.

Verzeichniß

der

deutschen Bühnen, ihrer Vorstände und Mitglieder, wie sie dem Herausgeber mitgetheilt worden.

Nicht nur die Reihenfolge der Theater, sondern auch die Verzeichnisse der darstellenden Mitglieder sind alphabetisch geordnet und die Rollenfächer so angegeben, wie sie dem Herausgeber mitgetheilt wurden. Dies zur Beantwortung aller etwaigen Nachfragen wegen Angabe der Rollenfächer.

Aachen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. M. Greiner (führt gleichzeitig die Regie der Oper.)

Theater-Comité: Hr. Bürgermeister Dahmen. Die Herren Cazin, Neumann, Dr. Quadfling, Schwenger, Dr. Statz.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Hysel. Regisseur der Posse: Hr. Weßnig. Kapellmeister während der Sommer-Saison: Hr. Laudien. Dirigent der kleineren Opern und Possen: Hr. Wipplinger. Chordirektor: Hr. Kugler. Inspicient: Hr. Hardty. Souffleur: Hr. Schöne. Kasseninspektor: Hr. Marx. Controlleur: Hr. Schramm. Kastellan: Hr. Palm. Maschinist: Hr. Joissen. Obergarderobier: Hr. Eberle. Friseur: Hr. Defaux. Theaterdiener: Hr. Anno jun.

Theater-Aerzte: Hr. Stadtphysikus Dr. Hartung; Hr. Sanitätsrath Dr. Metz.

Rechts-Consulent: Hr. Dr. Quadfling.

Darstellende Mitglieder
während der Opern-Saison vom Juni bis September 1857.

Herren:

Bertram. Burger. Hampl. Karlmüller. Kugler. Lück. Wild. Zellmann.

Damen:

Frl. Bartholemy. Frau Eitel. Frl. Krebs. Frl. Schröder. Frl. Seelig.
Für Chor und kl. Parthieen 25 Personen.

Darstellende Mitglieder
während der Schauspiel-Saison vom 1. Oktober 1857 bis Ende März 1858.

Herren:

Hallenstein, erste Liebhaber und jug. Helden. Hardty (Inspicient), Episoden. Hysel (Regisseur), chargirte Rollen. Karlmüller, Naturburschen und jug. komische Rollen. Kökert, erste jug. Liebhaber und Bonvivants. Kugler, alte Diener. Mayfahrt, zweite Charakterrollen. Steinbeck, erste Väter und Charakterrollen. Stolzenberg, bedeutende Episoden. Th. Wagner, erste kom. Rollen in Schau-, Lustspiel und Posse. Weßnig (Regisseur), erste Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Deny, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Dietz, zweite Soubretten im Schauspiel. Frau Fischer, komische Alte und Mütter. Frl. Gutperl, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Hysel, erste Anstandsdamen und edle Mütter. Frau Kugler, zweite Mütter und Anstandsdamen. Frl. Ortmann, erste Soubretten in Posse und Vaudeville, jug. Liebhaberinnen.

Gastspiele
in der Opern-Saison 1857:
Frau von Laßlo-Doria: Norma; Isabella; Donna

Anna. — Hr. Ander: Lyonel; Stradella; Raoul; Edgardo. — Hr. van Gülpen: Herzog in „Lucrezia"; Czaar; Jäger. — Hr. Th. Formes: Tannhäuser; Georg Brown; Fra Diavolo; Eleazar. — Frl. Emilie Krall, vom Hofth. in Dresden: Amine; Susanne; Alice; Agathe; Lucia; Martha. — Hr. Franz Steger: Eleazar; Masaniello. — Hr. Carl Formes: Marcell; Sarastro; Figaro in „Figaro's Hochzeit"; Rocco; Bertram; Fallstaff. — Mad. Anglès de Fortuni: Amine; Adine; Rosine; Linda. — Hr. Leithner: Alfonso in „Lucrezia"; Alfonso in „die Favoritin"; Oberthal; Pietro; Don Juan. — Frl. Kral, vom Stadtth. in Königsberg: Lucrezia; Donna Anna; Regimentstochter.

Als Gast trat auf
in der Schauspiel-Saison, Monat Oktober 1857:

Hr. Emil Devrient, 6 mal.

Altenburg und Bernburg.

(Herzogliche Hoftheater.)

Intendanz in Altenburg: Hr. Kammerherr, Freiherr von Schwarzkopff; Hr. Hauptmann Herrmann; Hr. Hofadvokat Theodor Haase.

Intendanz in Bernburg: Hr. Geheimrath Bunge; Hr. Regierungs-Commissair Bardua.

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Bensberg, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Oper: Hr. Ernst Kellmann; des Schauspiels: Hr. Wilhelm Eichenwald. Kapellmeister: Hr. Joseph Schulz-Weide. Musikdirektoren: Die Hrn. Beate und Michaelis. Inspicient: Hr. Schläfel. Souffleur: Hr. Lokan. Sekretair: Hr. Behr. Garderobier: Hr. Brüggemann und Gehülfen. Theatermeister: Hr. Noah. Theatermaler: Hr. Schröter. Requisiteur: Hr. Gräßer. Theaterdiener: Hr. Schuster.

Das Orchester besteht aus der Herzoglichen Hofkapelle und dem Musikchor der Herzogl. Militairmusik.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Alberti, erste Helden und Liebhaber. Barth, zweite Baßpartieen und größere Aushülfsrollen. Behr, Bediente. Bensberg (Direktor), Charakterrollen. Berger, komische Rollen. Betz, erste Baritonpartieen. Bohrig, kleine Rollen. Bojock, erste jug. Liebhaber. Dünemann, erste Tenorpartieen. Eichenwald (Regisseur), Väter und Charakterrollen. Höfel, Baßpartieen und Aushülfsrollen. Kellmann (Regisseur), Baßpartieen und Väter. Klein, Tenorpartieen. Lebrun, Bonvivants und Liebhaber. Naumann, Bediente. Neufeld, Chor und kleine Rollen. Schlegel, komische und chargirte Rollen. Simon, jug. Liebhaber, Tenorbuffopartieen. Skitt, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frau Bensberg (Direktorin), erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Berger, Anstandsdamen. Frl. Bleyel, erste dramatische Gesangspartieen. Frau Doctor, Salondamen, junge Frauen. Frau Gabler, Liebhaberinnen, Soubretten in Vaudeville und Posse. Frl. Gessau (Tänzerin), jug. Liebhaberinnen. Frls. Heß, Klein und Lange, Chor und kleine Rollen. Frl. Liebisch, komische Alte. Frau Dr. Mampe-Babnigg (für die ganze Saison als Gast engagirt), erste dramatische und colorirte Gesangspartieen. Frl. Meyer, erste Liebhaberinnen. Frl. Pabst, jug. Liebhaberinnen. Frl. Reißland, Chor und kleine Rollen, Kammermädchen. Frls. Schmidt und Theilinger, Chor und kleine Rollen. Frl. Wirth, Soubretten in Oper, Vaudeville und Lustspiel.

Kinderrollen:

Therese Liebisch. Auguste Schlegel.

Altona.

(Stadttheater.)

Comité: Die Herren Kaufleute: Georg Meyer, Hirsch-

feld, J. F. Meyer, Marquard, Advokat Meyer, Dr. med. Schubart.

Direktor und Unternehmer: Hr. Ad. Dibbern.

Regisseur: Hr. Töppe. Musikdirektor: Hr. Preumayer jun. Inspicient: Hr. Schwarz. Souffleur: Hr. Sartorius. Sekretair und Rendant: Hr. Carlsen. Kassirer: Hr. Rode. Dekorationsmaler und Theatermeister: Hr. Dietrich mit 8 Gehülfen. Maschinisten: Die Hrn. Classen und Reimers. Gasbeleuchter: Hr. Emil Dierken mit Gehülfen. Obergarderobier: Hr. Grabe mit Gehülfen. Garderobièren: Frl. Horn, Frl. Heydorn. Friseur: Hr. Wolf mit Gehülfen. Friseuse: Frau Weißenfeldt. Theaterdiener: Hr. Kramer. Requisitrice: Frau Tessin mit Gehülfen. 9 Billeteurs. Kehrfrau. Zettelträger. Ofenheizer. Hausstatisten.

Das Orchester besteht aus 16 engagirten Musikern und wird nach Umständen verstärkt.

Rechtskonsulent: Hr. Obergerichts-Anwalt Meyer.

Theaterarzt: Hr. Dr. Schubart.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Asche, zweite Liebhaber. Brand, Nebenrollen. Collmer, Nebenrollen. Dibbern (Direktor), erste Intriguants und Charakterrollen. Dietrich, chargirte Rollen. Gleißenberg, jug. Liebhaber. Götz, humoristische Väter. Jerwitz, chargirte Rollen (Tänzer.) Körnig, erste Bonvivants, jug. komische Rollen. Kratzenstein, Väter. Neumann, erste komische Rollen in Posse und Lustspiel. Preumayer sen., zweite komische Rollen. Preumayer jun. (Musikdirektor), komische Rollen. Rathmann, erste Liebhaber, jug. Helden. Schwarz (Inspicient), Nebenrollen. Töppe (Regisseur), erste Heldenväter. Wilms, chargirte Rollen. Wüsteneck, erste Väter.

Damen:

Frl. Blechert, Nebenrollen. Frau Rosa Dibbern, erste tragische Liebhaberinnen, jug. Heldinnen und Salon-

damen. Frl. Gelbke, erste Soubretten und erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Grantzow, erste jug. und muntere Liebhaberinnen. Frl. v. Hanno, erste Mütter und Anstandsdamen. Frau Körnig, Nebenrollen. Frl. Otto, Nebenrollen. Frl. Peters I., chargirte Rollen. Frl. Peters II., Kammermädchen. Frl. Stoltenberg, jug. Liebhaberinnen. Frl. Würst, erste jug. Liebhaberinnen, jug. Anstandsdamen.

5 Herren und 5 Damen für Chor.

Kinderrollen:

Martha und Gretchen Körnig, kl. Dietrich.

Abgegangen.

Herren:

Boie (Musikdirektor, hat der Bühne entsagt). Benthak. v. Bünaussen. Denkhausen (n. Halle). Fricke. Froitzheim (n. Riga). Hoffmann. Krebs (n. Görlitz). Salzmann. Temmel (n. Chemnitz). Tietz (n. Augsburg).

Damen:

Frau Blank. Frl. Collé (n. Hamburg, Stadtth.). Frau Denkhausen (n. Halle). Frau Froitzheim (n. Brünn). Frl. Jerwitz. Frl. Jost. Frl. Krebs (n. Görlitz).

Gäste
vom 1. November 1856 bis dahin 1857.

Hr. Alexander Kökert, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 3 mal. — Señora Pepita de Oliva (zweites Gastspiel), 3 mal. — Hr. Rottmeyer mit seinen Kindern, 4 mal. — Hr. Georg Starke, vom Stadtth. in Hamburg, 1 mal. — Frau Flindt, vom Hofth. in Wiesbaden, 6 mal. — Frl. Stern, vom Hofth. in Braunschweig, 3 mal. — Hr. R. Richter aus Hamburg, 3 mal. — Señora Albina di Rhona, 5 mal.

Novitäten
vom 1. November 1856 bis dahin 1857.

Trauer-, Schau- und Lustspiele: Edith. Das

Lied an die Freude. Ein Wohlthäter. Der Königslieutenant. Tantchen Unverzagt. Deutsche Treue. Die Armen von Paris. Eine Braut auf Lieferung. Die Grille. Plauderstunden. Eine schöne Schwester. Unterm Regenbogen. Barfüßele. Breite Straße und schmale Gasse. Drei verhängnißvolle Tage aus dem Leben Napoleon I. Fiammina. Sperling und Sperber. Die Schuldbewußten.

Possen und Vaudevilles: Weibliche Seeleute. Der Bummler von Altona. Robert und Bertram. Temmel überlistet Tietz. Doktor Peschke. Faust und Gretchen.

Neu einstudirt:

Die Schule der Verliebten. Die Blutrache. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Stille Wasser sind tief. Ein deutscher Krieger. Der Weltumsegler wider Willen. Treue Liebe. Othello (von Shakespeare). Die schöne Athenienserin. Die Braut von Messina. Die Günstlinge. Das Glas Wasser. Das letzte Mittel. Der Vetter. Gebrüder Foster. Der Weg durch's Fenster. Die gefährliche Tante. Die Benefiz-Vorstellung. Die Advokaten. Er muß auf's Land. Donna Diana.

Altona.

(Schmidt's Tivolitheater.)

Eigenthümer und Unternehmer: Hr. Heinrich Schmidt. Geschäftsführer: Hr. Wenzel.

Technischer Direktor: Hr. Victor Martius, führt gleichzeitig die Regie der Oper und des Schauspiels.

Musikdirektoren: Die Hrn. Ebell und Schuffenhauer. Kassirer: Hr. Carlsen. Souffleur: Hr. Sartorius. Inspicienten: Die Hrn. Frey und Baum.

Theaterarzt: Hr. Dr. med. Bleyer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Baum (Inspicient). Brede. Frey (Inspicient).

Froitzheim. v. Gerestein. Haake. Henke. Lohfeld. Ludwig. Lübeke. Martius (Direktor). Mönch. Nause. Petersen. Preumayer. Schermann. Stuckenbrock. Tietz. Tischendorf. Wendt. Wolf.

Damen:

Frl. Adolph. Frl. Baum. Frl. Becker. Frl. Claussen. Frau Froitzheim. Frau Gerstel. Frau Lohfeld. Frau Martius-Fabricius. Frl. Matthes. Frl. Otto. Frl. Pabke. Frau Rottmayer. Frl. Rottmayer.

Technisches Personal.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Lucal. Theatermeister: Hr. Dietrich. Garderobier: Hr. Petersen. Garderobière: Frl. Horn. Friseur: Hr. Wulf. Logenschließerinnen: Frau Dietrich und Frau Pepjora. Billetabnehmer: Hr. und Frau Metter und Frau Wulf.

Das Schmidt'sche Tivoli wurde am 10. Mai 1857 eröffnet und wohl in ganz Deutschland ist kein zweites Sommertheater, welches an Pracht, Luxus und Eleganz diesem an die Seite gestellt werden könnte.

Amsterdam.

(Großes holländisches Nationaltheater und deutsche Oper.)

Direktor: Hr. J. Eduard de Vries, Ritter von der Eichen-Krone.

Königl. Commission: Die Hrn. van Lennep, de Bull und Burlage.

Städtische Commission: Die Hrn. Jolles, Cruis und Moddermann.

Sekretair u. Administrationsbeamter: Hr. H. Reinhard.
Buchhalter: Hr. F. H. Greb, zugleich engagirter Uebersetzer.
Rechtsconsulent: Hr. Dr. de Martini.
Theaterärzte: Hr. Dr. Signette und Hr. Dr. Benrath.

Artistische Abtheilung.

Ober-Regisseur und technischer Dirigent der deutschen

Oper: Hr. H. Beyer. Ober-Regisseur des holländischen Schauspiels: Hr. J. W. Hammecher. Regisseur: Hr. J. W. van Velzen. Sekretair und Souffleur der deutschen Oper: Hr. C. F. Löhner. Inspicient der deutschen Oper: Hr. C. Lentz. Souffleur des Schauspiels: Hr. Pauw. Musikdirektion: Hr. R. Collin, Kapellmeister der deutschen Oper; Hr. Koene, Kapellmeister des holländischen Vaudevilles und Ballets; Hr. H. Hartmann, Concertmeister und Chordirektor der deutschen Oper.

Dekorative Abtheilung.

Hr. Dir. de Vries und Hr. Peduzzi, beide hochgeschätzte Künstler, stehen an der Spitze der Dekorationsmalerei; unter ihrer Anordnung arbeiten noch 8 Maler und Gehülfen.

Maschinenmeister: Hr. Slueter.

Theatermeister: Hr. Ryst.

Deutsche Oper.

Herren:

Albrecht, zweite Tenorparthieen. Beyer (Ober-Regisseur), erste Tenorparthieen. Cesar, Baßparthieen. Chapison, kleine Parthieen und Chor. Formes, Baritonparthieen. Herrling, kleine Parthieen und Chor. Herrmanns, erste Baßparthieen. Klein, kleine Parthieen und Chor. Lentz (Inspicient), kleine Parthieen und Chor. Massen, Bariton- und hohe Baßparthieen. Muck, erste Tenorparthieen. Rusch, erste Baritonparthieen.

Damen:

Frau von Boni-Bartél, erste dramatische Gesangsparthieen. Frau Chapison, kleine Parthieen und Chor. Frau Classen, kleine Parthieen und Chor. Frl. A. Frey, Soubretten und jug. Gesangsparthieen. Frl. E. Krebs, colorirte Gesangsparthieen. Frl. Lövgreen, dramatische Gesangsparthieen. Frau Rusch, Gesangsparthieen.

Chor.

20 Herren und 20 Damen.

Holländisches Schauspiel.

Herren:

J. H. Albrecht. Barbiers. van der Fink. Golverdingen. Melsch. Moos. van Ollefen. Paun. Roobol. J. Tjansink. van Velzen. Veltmann. Weinstock.

Damen:

W. Albrecht-Engelmann. van Dyk. van Dyk-Albrecht. M. F. Engelmann-Bia (Hollands bedeutendste Künstlerin). A. Engelmann. A. M. Kleine. Roos. Sablairolles. Stoetz-Majowska. Thiensma-Rinkes.

Ballet.

Balletmeister: Hr. Boilus van Hamme. Solotänzer: die Hrn. Thürnagel, Poledri, Verrangot, Zeegers. Solotänzerinnen, die Damen: R. W. van Hamme-Bia, M. Lipp, M. Schweiger.

Corps de Ballet: 16 Herren und 16 Damen.

Orchester.

Der gewöhnliche Bestand desselben ist 46 Personen, bei Opern so wie bei großen Ballets besteht dasselbe aus 60 Personen.

Garderobe.

Inspektor der Herren-Garderobe: Hr. Kebbels. Inspectrice der Damen-Garderobe: Frl. Henke. Garderobiers: Hr. Fleschner und Hr. Haas. 8 Gehülfen und 6 Ankleiderinnen. Friseur: Hr. van der Beugel mit 4 Gehülfen.

Das Kassen- und Controlle-, so wie das übrige Dienstpersonal beläuft sich auf 40 Personen.

Abgegangen.

Von der deutschen Oper die Hrn.: Bachmann (n. Prag). Bodorfi (n. Temeswar). Borkowsky (n. Graz). Ein-

nöder. Enslin. Garso (n. Stettin). Horwarth. Just. Jahn (n. Temeswar). Kren (n. Posen). Martens. Seitler.

Die Damen: Frl. Hofbauer. Frl. L. Nachtigall (n. Coblenz). Frau Norsed. Frau Rademacher (n. Pyrmont). Frau Robisch (n. Mainz). Frau Seitler. Frau Simon-Romani. Frl. Springer. Frl. Rosa Tely (n. Temeswar, verheirathete sich mit Hrn. Kapellmeister Jahn).

Vom holländischen Schauspiel.

Die Hrn.: van Beck. van Dyk. Morin. Peters. Schenk. Vos. Frau Schenk.

Vom Ballet.

Hr. Berkmann. Hr. van Hamme jun. Frl. C. ten Hagen. Frl. B. Nachtigall.

Gestorben:

Hr. Steemann, Friseur.

Als Gast trat auf:

Hr. **Böhlken, vom Hofth. in Braunschweig, 3 Mal.**

Amsterdam.

(Deutsches Theater. Grand théâtre des Variétés.)

Direktor und Eigenthümer des Theatergebäudes: Hr. A. van Lier.

Technischer Dirigent und Geschäftsführer: Hr. D. Frey (führt die Regie des Schau- und Lustspiels). Regisseur der Posse und des Vaudevilles: Hr. A. Reichenbach. Musikdirektor: Hr. Leurs. Inspicient: Hr. Hirthe. Souffleuse: Frau Curtze. Kassen-Rendant: Hr. Sam. van Lier.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bordasch, erste Väter. *Brünning, Aushülfsrollen. *Curtze, Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Frey (Re-

gisseur), erste Charakterrollen und Helden. *Hirthe (Inspicient), zweite komische Rollen. von Knaak, komische Rollen und Baßbuffopartien. Meyerer, jug. Liebhaber. Reuber, erste humoristische Väter, komische Rollen. Reichenbach (Regisseur), erste komische Gesangs- und komische Charakterrollen. Selar, erste Helden und Liebhaber. Stoppenhagen, erste Liebhaber und Bonvivants. *Treller, Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Frey, erste Mütter, komische Alte in Vaudeville und Posse. Frau *Hirthe, Kammermädchen. Frl. Lehmann, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Mejo, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten in Vaudeville und Posse. Frl. Meklenburg, erste Heldinnen und Anstandsdamen. Frau *Ruggelmann, Aushülfsrollen, Kammermädchen. Frau Selar, Liebhaberinnen. Frl. Werner, Mütter und komische Alte.

Die mit * bezeichneten Mitglieder sind zum Chorsingen verpflichtet.

Chor und Orchester haben die deutsche und holländische Gesellschaft gemeinschaftlich.

Abgegangen.

Herren: Busak. Fellenberg (n. Halle). Kökert (n. Aachen). Butterweck (n. Hamburg). Meyer (n. Sondershausen).

Damen: Frl. Frühauf. Frl. Münster (n. Oedenburg). Frau und Frl. Schermann (n. Potsdam). Frl. Mennle.

Als Gäste traten auf:

Hr. Klischnigg, 9mal. — Frl. Marie Seebach: Griseldis; Lorle; Louise in „Kabale und Liebe"; Jane Eyre. — Hr. Feltscher, vom Hofth. in Braunschweig, 12mal. — Frl. Auguste von Bärndorf, vom Hofth. in Petersburg: Maria Stuart, 2mal; Adrienne Lecouvreur; Gräfin Autreval; Betty in „Der Weiberfeind"; Marquise von Senneterre.

Novitäten.

Schau- und Lustspiele:

Geistige Liebe. Eine Frau. Abwarten. Auf Freiersfüßen. Der Sommernachtstraum. Ein Fürst. Eine kleine Erzählung ohne Namen. König René's Tochter. Die Journalisten. Immer zu vorschnell. Narziß. Cäcilie. Christoph und Renate. Junge Männer, alte Weiber. Faust. Die Braut auf Lieferung. Adrienne Lecouvreur. Die Marquise von Senneterre. Zwillinge. Der Sohn der Nacht.

Possen und Vaudevilles:

Pepita, oder: Mein Name ist Meyer! Therese Krones. Appel contra Schwiegersohn. Er ist Baron! Der sächsische Schulmeister. Affe und Bräutigam. Er will Scandal. Der Aktienbudiker. Robert und Bertram. Undine. Benjamin, der seinen Vater sucht. Doktor Peschke. Das Gut Sternberg.

Die Saison beginnt am 1. Oktober und endet mit dem 1. Juni. In dieser Zeit wurden 81 verschiedene Stücke aufgeführt.

Annaberg.

(Reisende Gesellschaft.)

Besitzer des Theaters: Hr. Conditor Wilhelm Kluge.

Direktor und Unternehmer: Hr. August Wolf.

Kassirerin: Frau Dir. Wolf. Kapellmeister: Hr. Salzmann. Regisseur des Lustspiels, der Posse und der Oper: Hr. Haack. Regisseur des Schauspiels: Hr. Schenk. Inspicient: Hr. Dreßler. Souffleur: Hr. Mohring. Garderobier: Hr. Mühlenbruch. Garderobière: Frau Müller. Theatermeister und Dekorateur: Hr. Lamp. Dekorationsmaler: Hr. Herr. Requisitrice: Frau Lamp. Zettelträger nebst 2 Gehülfen: Hr. Birnstiel. Abräumer: Hr. Seyffert und Hr. Tetzel. 4 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bohott, Episoden und dritte Liebhaber. Dittrich,

erste Liebhaber. Dreßler (Inspicient), jug. Intriguants, chargirte Rollen. Fiedler, Heldenväter und kom. Charakterrollen, Baßparthieen. Haack (Regisseur), Baritonparthieen, Charakterrollen und Väter. Heischmann, jug. Liebhaber und Naturburschen, zweite Tenorparthieen. Lamp, Anmelderollen. Leichsenring, Helden und Liebhaber. Mühlenbruch, kleine komische Rollen. Schenk (Regisseur), humoristische Väter und Intriguants. Wolf (Direktor), Charakterrollen, Baßparthieen.

Damen:

Frl. Fecker, tragische Liebhaberinnen. Frau Fiedler, tragische Mütter und Anstandsdamen. Frau Haack, Liebhaberinnen und junge Frauen. Frau Leichsenring, komische Alte. Frl. Leichsenring, dritte Liebhaberinnen und kleine Rollen. Frl. Meysel, jug. Anstandsdamen. Frl. Clara Wolf, muntere Liebhaberinnen, Soubretten im Baudeville und in der Oper. Frl. Josephine Wolf, Kammermädchen.

Kinderrollen:

Franziska Haack. Ida Leichsenring, Albert Fiedler.

Abgegangen:

Hr. Oettel (n. Reichenberg). Hr. Retournier. Frl. Bartsch (n. Salzbrunn). Hr. Erler (n. Ulm). Hr. und Frau Müller. Frl. Brandenburg. Hr. und Frau Eisinger, Frl. Walther und Hr. Wohlbrück (n. Merseburg). Frl. Nägeli und Hr. Schlegel (n. Chemnitz). Frau Khayda (n. Leipzig).

Contraktbrüchig:

Hr. Ascher.

Gäste:

Hr. Ballmann, vom Stadtth. zu Leipzig: Windmüller. — Hr. Schmechel, vom Stadtth. zu Erfurt: August in „Er ist Baron;" Eugen in „die Wiener in Berlin;" Edward in „Englisch." — Hr. Christel von Carlsbad: Andreas Pimpernuß; Sebastian Hochfeld. — Frau Löscher, von Leipzig: Norma; Agathe; Königin der Nacht. — Herr

Khayda von Dortmund: Max; Sever; Tamino; Chateauneuf.

Novitäten:

Graf Essex. Narziß. Die Grille. Schuster, bleib' bei Deinem Leisten. Sachsen in Preußen. Des Friseur's letztes Stündlein. Doktor Peschke.

Die Gesellschaft bereist im Winter die Städte Wurzen, Meerane und Annaberg und im Sommer das Tivolitheater zu Altenburg.

Ansbach.

(Königliches Schloßtheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ferd. Krägel.

Regisseur: Hr. Ditton. Kapellmeister: Hr. Hager. Theater-Sekretair: Hr. Maier. Inspicient: Hr. Müller. Souffleuse: Frl. v. Eben und Brunnen. Theaterarzt: Hr. Dr. v. Grauvogel. Rechtsconsulent: Hr. Regierungsrath Merk.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ditton (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Gumberger, Väter. Hartmann, bedeutende Nebenrollen. Hysel, Liebhaber, jug. komische Rollen. Krägel (Direktor), Intriguants und Charakterrollen. Podbertsky, launige Väter, Lokalrollen. Rau, erste komische Gesangsrollen, Bonvivants, Naturburschen. Schnell, Gecken, Charakterrollen. Schuster (Inspicient), chargirte Rollen. Tezlav, jug. Liebhaber, Naturburschen. Walram, zweite Väter.

Damen:

Frl. Herrmann, jug. Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Hiltel, Anstandsdamen. Frau Krägel (Directorin), tragische Mütter, komische Alte. Frl. Minna Krägel, jug. tragische Liebhaberinnen. Frl. A. Krägel, Kammermädchen. Frl. Tietz, jug. naive Liebhaberinnen.

8 Herren und 8 Damen im Chor.

Das Orchester besteht aus dem Musikkorps des Königl. Chevauxlegers-Regiments.

Garderobe- und sonstiges Personal.

Garderobier: Hr. Hackelberger mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Wirth. Friseur: Hr. Liebel mit zwei Söhnen. Theatermeister: Hr. Ballenberger mit 2 Gehülfen. Theaterdiener und Requisiteur: Hr. Rosenthal. Logenmeister: Hr. Wirth. 4 Billeteurs.

Arad.

(Ungarische National-Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Joseph Szabo, führt zugleich die Oberregie der Oper.

Regisseurs: Hr. Alois Komaromi; Hr. Stefan Almaschi. Kapellmeister: Hr. J. Klar. Chordirektor: Hr. A. Köhler. Orchesterdirektoren: Die Hrn. W. Kladiwko und E. Färrer. Souffleur des Schauspiels: Hr. J. Berei; der Oper: Hr. St. Kisch. Kassirer: Hr. F. Köröschi. Controlleur: Hr. H. Hegedüsch, verwaltet zugleich die Oekonomie.

Theaterarzt: Hr. Dr. Robitschek.

Rechtskonsulent: Hr. Advokat Georg Wajna.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Almaschi (Regisseur), Intriguants. Boer, erste Väter. Bokor (s. Op.), Nebenrollen. Chowan (Inspicient), Nebenrollen. Egri, erste komische Rollen. Ferdinand, Nebenrollen. Foltini (s. Op.), Intriguants und komische Rollen. A. Komaromi (Regisseur), erste Helden, gesetzte Liebhaber. L. Komaromi, Lokalgesangspartheien, Liebhaber. Kowazizsch, Nebenrollen. Lörinzi, Nebenrollen. Lukatschy, Liebhaber, Bonvivants. Nagy, Naturburschen. Szabo (Direktor), komische Gesangsrollen. Szalai (s. Op.), Nebenrollen. Szentkuti, Bauern, Väter.

Timar, jug. Liebhaber, Naturburschen. Zöldi, Charakterrollen, Heldenväter.

Damen: Frau Boer, Anstandsdamen, Mütter. Frau Bokor, kleine komische Rollen. Frau Egri, alte Mütter. Frau Feleki, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Filipowitsch, Soubretten. Frau Hiller, Nebenrollen. Frau Kezi, komische Mütter. Frl. Nagy (s. Op.), Aushülfsrollen. Frl. Nemeti, zweite Lokalgesangspartbieen. Frl. Schafhütl, Nebenrollen. Frl. R. Szölöschi, jug. Liebhaberinnen. Frl. Szuhani, Aushülfsrollen. Frl. Tökesch, humoristische Liebhaberinnen, Lokalgesangspartbieen. Frl. Thot, Nebenrollen.

Kinderrollen:

Julius Tökesch. Rosa Kezi.

Oper.

Herren: Bokor (s. Sch.), zweite Baßpartbieen. Filipowitsch, erste Baritonpartbieen. Foltini (s. Sch.), Buffopartbieen. Medjassai, erste Baßpartbieen. Nagy, (s. Sch.), kleine Tenorpartbieen. Reßler, erste Tenorpartbieen. Szalai (s. Sch.), kleine Baritonpartbieen. Tarnok, zweite Tenorpartbieen.

Damen: Frl. Ferenzi, erste dramatische und Mezzosopranpartbieen. Frl. Nagy (s. Sch.), kleine Sopranpartbieen. Frl. Schinek, zweite Sopranpartbieen. Frau Szerdaheli, erste dramatische und colorirte Gesangspartbieen.

12 Herren und 12 Damen im Chor.

Das Orchester besteht aus 30 engagirten Mitgliedern.

Tanzpersonal.

Tanzlehrer und Arrangeur: Hr. Fr. Szölöschi. Tänzerinnen: Die Frls. M. Farkasch, F. Kohn, L. Mallossi, P. Szölöschi.

Technisches Personale.

Theatermaler: Hr. N. Otto. Theatermeister: Hr. Anton Pecht mit 6 Gehülfen. Obergarderobier: Hr. E. Püsch-

pöki. Garderobiers: Die Hrn. Erdösch und Zapko. Theaterfriseur: Hr. G. Jazko. Requisiteur: Hr. J. Marton mit 2 Gehülfen. 2 Logenmeister. 2 Sitzaufsperrer. 6 Billeteurs. 2 Theaterdiener. 1 Thürsteher.

Augsburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. Engelken.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Hebenstreit. Regisseur der Oper: Hr. Rosner. Kapellmeister: Hr. Freund. Chordirektor: Hr. Lemberg. Inspicient: Hr. Klette. Souffleur: Hr. Hörmann. Theatermeister: Hr. Saaler. Dekorateurs: Die Hrn. Hahn, Klement und Gall. Friseur: Hr. Wilnecker. Kassirer: Hr. Cleophas. Garderobiers: Die Hrn. Grasser und Vogel. Theaterdiener: Hr. Chatelet.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Ditton, zweite Väter. Hebenstreit (Regisseur), ernste und komische Charakterrollen. Klette, bedeutende Aushülfsrollen. Lanius, erste jug. Liebhaber und Bonvivants. L'Hamé, erste Helden und Liebhaber. Link, zweite Liebhaber und Naturburschen. Mühlbauer, bedeutende Aushülfsrollen. Stein, bedeutende Aushülfsrollen. Urban, Intriguants und Heldenväter. Weiß, bedeutende Aushülfsrollen. Witz, erste komische Rollen und Väter.

Damen: Frl. Marie Beker, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. L. Beker, Kammermädchen. Frl. Fischer, zweite Mütter. Frau Kupfer, erste Anstandsdamen und Heldenmütter. Frau L'Hamé, erste und zweite Liebhaberinnen. Frau Rosner (s. Op.), Anstandsdamen und komische Mütter. Frau Weitzel, Kammermädchen. Frl. Weixelbaum, erste jug. Liebhaberinnen und Soubretten.

Oper.

Herren: Beker, erste Baßparthieen. Binder, erste

Baß- und Baßbuffopartbieen. Grevenberg, erste Heldentenorpartbieen. Hanke, zweite Baßpartbieen. Jäger, zweite Tenor- und Buffopartbieen. Lindemuth, desgl. Rosner (Regisseur), erste Baritonpartbieen. Weitzel, erste lyrische Tenorpartbieen.

Damen: Frl. Aubele, kleine Partbieen. Frau Beck-Weixelbaum, erste Gesangspartbieen. Frau Grevenberg, erste jug. Gesangspartbieen und Soubretten. Frau Rosner (s. Sch.), Mütterrollen. Frl. Tourny, erste jug. Gesangspartbieen.

12 Herren und 10 Damen im Chor.

Balletpersonal.

Hr. Heinrich, Tänzer. Frl. Hüttner, Tänzerin.

Abgegangen:

Hr. Döring (n. Ulm). Frl. Schönhoff (n. Salzburg).

Als Gäste traten auf:

Frl. Jost aus München. — Hr. Tietz von Altona. — Hr. Mejo von Wien.

Novitäten:

Fiammina. Ein glücklicher Familienvater. Nur eine Seele. Deutsche Treue. Barfüßele. Der falsche Levassor. Herzog Ernst von Schwaben. Sein Frack — sein Paletot. Die Eifersüchtigen.

Die Bühne wurde am 13. September 1857 mit Egmont eröffnet.

Aussig a. E.

(Concessionirte reisende Gesellschaft für den Leitmeritzer, Bunzlauer, Gitschiner und Königgrätzer Kreis in Böhmen.)

Direktor: Hr. Carl Jezek, führt die Regie über das Lustspiel und die Posse.

Direktrice: Frau Franziska Jezek. Regisseur des Schau-

spiels: Hr. Carl Wellendorff. Souffleuse: Frau Kathinka Znaiser. Garderobier: Hr. Holzinger. Inspicient: Hr. Franz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braun, zweite und chargirte Rollen. Busch, komische Rollen. Holzinger, kleine Rollen. Jezek (Direktor), Helden und Charakterrollen. Jung, zweite und chargirte Rollen. König, komische Gesangsrollen. Kraus, zweite Liebhaber. Lemming, niedrig komische Rollen. Polak, Liebhaber und jug. Helden. Wellendorff (Regisseur), erste Väter.

Damen:

Frau Busch, Gesangspartieen. Frls. Dreher d. ä. u. j., muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Jezek, erste Liebhaberinnen. Frau König, erste Gesangspartieen. Frau Lemming, komische Mütter. Frau Wellendorff, serieuse Mütter und Anstandsdamen. Frls. Znaiser d. ä. u. j., muntere Liebhaberinnen.

Knabenrollen:

Carl Jezek.

Kinderrollen:

Fritz, Milada und Emil Jezek.

Ballenstedt.

(Hoftheater.)

Intendant: Hr. Kammerherr Freiherr von Cramer.

Direktor: Hr. Heinrich Obstfelder, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Oper: Hr. Heinrich Stephan; des Schau- und Lustspiels: Hr. Wilhelm Schermann. Hofkapellmeister: Hr. Claus. Dirigirender Musikdirektor: Hr. August Wagner. Inspicient: Hr. Müller. Souffleur: Hr. Ruff.

Theaterarzt: Hr. Dr. Löber.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ahlborn, chargirte Rollen. Bieler, lyrische Tenorpartbieen. Eichhorn, Baßbuffopartbieen und Väter. Fleischer, komische Rollen. Forner, kleine Tenorpartbieen und chargirte Rollen. Grundmann, Baritonpartbieen. Hellmuth, erste Baß- und Baßbuffopartbieen, Charakterrollen und Heldenväter. Junkermann, komische Gesangsrollen. Leuchtweiß, komische Rollen und Väter. Raydt, Intriguants. Schermann (Regisseur), erste Liebhaber und Helden, Bonvivants. Stephan (Regisseur), erste Helden- und Spieltenorpartbieen, Liebhaber und Bonvivants. Tischendorf, jug. Liebhaber, Naturburschen und Tenorpartbieen.

Damen:

Frl. Adolph, erste jug. Gesangspartbieen, Opern- und Vaudeville-Soubretten. Frl. Block, Aushülfsrollen. Frl. Buchwald, jug. Liebhaberinnen. Frau Bünger, erste tragische Liebhaberinnen, jug. Anstandsdamen. Frl. Hüder, kom. Alte. Frl .Karsten, muntere und naive Liebhaberinnen. Frl. Koch, erste dramatische Gesangspartbieen. Frau Raydt, erste Mütter, komische Alte in Oper und Schauspiel. Frau Wagner, Mütter und komische Rollen. Frl. Winzer, Aushülfsrollen.

8 Herren und 8 Damen im Chor.

Kinderrollen:

Emma Braun. Lina Wagner.

Abgegangen:

Hr. Bergmann. Hr. Hemmerling. Hr. Müller. Hr. Texer. Hr. und Frau Ahlvers.

Contraktbrüchig:

Frl. Reger.

Als Gäste traten auf:

Frl. Ganz, Frl. Elbe und Frl. Stübecke vom Stadtth.

in Magdeburg. — Hr. Dill aus Mainz war für die Sommer-Saison in Halberstadt als Gast engagirt.

Hülfspersonal.

Theatermeister: Hr. Randhahn (Herzoglicher Bauführer) mit 8 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Arndt mit 4 Gehülfen. Garderobier: Hr. Gieger. Friseur: Hr. Hahn mit Gehülfen. Requisiteur: Hr. Werum. Theaterdiener: Hr. Haake. 5 Billeteurs. Ofenheizer: Hr. Brenk.

Die Herzogliche Hofkapelle besteht aus 36 Hofmusikern.

Hr. Direktor Obstfelder war vom 4. März 1857 mit der Gesellschaft in Bernburg, vom 31. Mai bis zum 16. September in Halberstadt und von da an bis zum 30. November in Nordhausen. Von hier kehrte er bis zum 3. März 1858 nach Ballenstedt zurück. Nach dieser Zeit giebt er in Eisleben Vorstellungen.

Bamberg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Widmann.

Musikdirektor: Hr. Kerling. Regisseur des Schauspiels: Hr. Kitzou; des Lustspiels: Hr. Franz Maier; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Delcliseur. Souffleur: Hr. Diener.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Burger, Episoden. Delcliseur (Regisseur), erste jug. komische Rollen, Tenorbuffopartien. Firmans, jug. Intriguants, komische und Charakterrollen. Hurler, humoristische Väter. Lampl, Episoden. Lichtenberg (Inspicient), Gecken und chargirte Rollen. Kitzou (Regisseur), erste Väter und Charakterrollen, Baßbuffopartien. Franz Maier (Regisseur), erste komische und Charakterrollen. Marx, jug. Helden und Liebhaber. Sternau, Bonvivants und jug. Liebhaber. Timansky, erste Helden und Liebhaber. Widmann (Direktor), Helden und Charakterliebhaber. Wunder, komische und chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Conradi, erste sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Hertzog, erste Soubretten und naive Liebhaberinnen. Frl. Huppmann, Kammermädchen. Frau Kitzou, chargirte Rollen. Frau v. Sternwaldt, erste Mütter und feinkomische Rollen. Frl. v. Sternwaldt, muntere Liebhaberinnen. Frau Timansky, Mütter und komische Alte. Frl. Bierneusel, kleine Rollen. Frau Widmann, Gesangspartthieen. Frl. Emilie Widmann, jug. naive Rollen. Frl. v. Zabeltitz, erste tragische Liebhaberinnen, jug. Anstands- und Salondamen.

Kinderrollen:

Lilly und August Widmann.

Gäste
in der Saison 1856—1857.

Hr. Friedrich Haase, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., 8 mal. — Frl. Damböck, vom Hofth. in München, 3 mal. — Hr. Straßmann, vom Hofth. in München, 3 mal. — Hr. Max Schweiger, Direktor des Volksth. in München, 3 mal.

Basel.

(Stadttheater.)

Präsident des Theatercomités: Hr. Burckhardt, Stadtrath.
Direktor: Hr. Jacob Kramer, Eigenthümer des Sommertheaters zur Falkenburg in Zürich.

Geschäftsführer: Hr. Carl Heuberger. Regisseur der Oper: Hr. Adolph Kuhn. Regisseur des Schauspiels: Hr. Friedrich Nerking. Regisseur der Posse: Hr. Otto Reiffarth. Kapellmeister: Hr. Heinrich Weidt. Musikdirektor: Hr. Otto v. Senger. Correpetitor: Hr. Joseph Bielsecker. Inspicient: Hr. Schaad. Souffleur: Hr. Woscheck. Kassirer: Hr. Kehlstadt. Garderobier: Hr. Seitz. Theatermeister: Hr. Klaiber mit 8 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Dill und Sohn. 8 Billeteurs. 2 Beleuchter.

Theaterarzt: Hr. Dr. Sig. Rechtsconsulent: Hr. Dr. Wirz.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Böffinger (s. Schsp.), zweite Tenorbuffopartheieen. Büdinger, dritte Baßpartheieen. Eibenschütz, Baritonpartheieen. Fehre (s. Schsp.), zweite Baßpartheieen. Herrlich (s. Schsp.), zweite tiefe Baßpartheieen. Kuhn (Regisseur), Spiel- und Tenorbuffopartheieen. Orles, zweite Baritonpartheieen. Orth, serieuse und Baßbuffopartheieen. Petz, Heldentenorpartheieen. Schmittlein (s. Schsp.), dritte Tenorpartheieen.

Damen: Frl. Ihm, Altpartheieen. Frau Kühnle, colorirte Gesangspartheieen. Frau Schaad (s. Schsp.), komische Alte. Frl. Scheibe (s. Schsp.), zweite Gesangspartheieen. Frau Schröder-Dümmler, dramatische Gesangspartheieen. Frl. Steinbeck (s. Schsp.), dritte Gesangspartheieen. Frau Weidt-Marquardt, Soubretten. Frl. Wendt, jug. Gesangspartheieen.

Schauspiel.

Herren: Böffinger, Liebhaber und Bonvivants. Borowsky, Väter. Detloff, erste Liebhaber. Fehre, chargirte Rollen. Herrlich, Väter. Heuberger (Geschäftsführer), Intriguants und komische Charakterrollen. Nerking (Regisseur), Helden und erste Charakterrollen. Reiffarth (Regisseur), komische Gesangsrollen. Reinle, Aushülfsrollen. Schaad (Inspicient), Bedientenrollen. Scheibler, Aushülfsrollen. Schmittlein, zweite komische Rollen. Wilhelmi, jug. Liebhaber. Wötzel, jug. komische Rollen.

Damen: Frau Ackermann, Anstandsdamen und Heldinnen. Frau Borowsky, Mütterrollen. Frl. Brandt, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Firmans, jug. Liebhaberinnen. Frl. Lüsch, erste tragische Liebhaberimnen. Frl. Mennle, Vaudeville-Soubretten. Frau Schaad, komische Alte. Frl. Scheibe, Kammermädchen. Frl. Schirmer, jug. muntere

Liebhaberinnen. Frl. Steinbeck, dritte Liebhaberinnen. Frl. Vandervos, zweite Liebhaberinnen.

18 Damen und 18 Herren im Chor. Das Orchester besteht aus 41 engagirten Musikern.

Hr. Direktor Jacob Kramer eröffnete die Bühne mit dem Charaktergemälde „Die Grille," dann folgten „Der Aktienbudiker" und „Don Juan." Diese Vorstellungen erhielten den ungetheilten Beifall des Publikums und übten den günstigsten Erfolg auf das Abonnement.

Bern und Luzern.

(Vereinigte Stadttheater.)

Intendant: Hr. Carl von Effinger-Wagener, Major a. D.

Comité: die Herren Wurstemberger, v. Büren und v. Zerrleder.

Direktor und Unternehmer: Hr. M. Schlumpf.

Oberregisseur: Hr. Dahm (speciell für das Schauspiel). Regisseur des Lustspiels: Hr. Schlögell; des Vaudevilles und der Posse: Hr. Marstadt. Kapellmeister: Hr. Eisentraut. Musikdirektor: Hr. Diethe. Inspicient: Hr. Berger. Sekretair und Controlleur: Hr. Stork. Souffleur: Hr. Zimmermann. Garderobier: Hr. Ruegg mit 2 Gehülfen. Dekorationsmaler: Hr. Stöbe. Theatermeister: Hr. Ruegger mit 10 Gehülfen.

Theaterarzt: Hr. Dr. Luthy.

Rechtsanwalt: Hr. Dr. Vogt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berger, erste jug. Liebhaber. Dahm (Oberregisseur), Heldenväter und Charakterrollen. Diethe (Musikdirektor), Episoden. Frick, Naturburschen und jug. komische Vaudevillepartheien. Marstadt (Regisseur), erste Gesangs- und komische Charakterrollen. Möwis, komische Rollen. Moritz, chargirte Rollen. Nerking (als Gast für die ganze Saison

engagirt), gesetzte Helden. Schlögell (Regisseur), erste Liebhaber und Bonvivants. Schlumpf (Direktor), komische Charakterrollen. Stahl, Intriguants und Charakterrollen. Stöbe (Dekorationsmaler), Väter.

Damen:

Frl. Hausmann, tragische Liebhaberinnen. Frl. Jäckel, Anstandsdamen. Frl. Mühldorfer, Mütter. Frau v. Nebell, erste muntere Liebhaberinnen und Vaudeville-Soubretten. Frl. Pierron, Mütter. Frau Schlumpf (Directrice), Anstandsdamen und Heldenmütter. Frl. Schwendtner, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Stork, Mütter im Vaudeville. Frl. Wangenheim, jug. Liebhaberinnen.

Kinderrollen.

Charlotte und Franz Schlumpf. Max Zimmermann. Clara und Carl Marstadt.

Abgegangen:

Frl. Scheibe. Frau und Frl. Duval. Hr. Esser. Hr. Heuberger. Hr. Albes und Frau.

Contraktbrüchig:

Frl. Johanna Müller. Hr. Hopfner. Hr. Vielsecker. Hr. Fehr.

Bielefeld.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Thalheim, führt die Regie und versieht die Stelle des Musikdirektors.

Hülfs-Regisseur: Hr. Gollmick. Inspicient: Hr. Mansfeld. Souffleuse: Frau Zitt. Theatermeister: Hr. Herr. Garderobier: Hr. Schürmann. Beleuchter: Hr. Heidemann. Zettelträger: Hr. Stutzing.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

van der Bosch, zweite Liebhaber. Fitzenhagen,

Väter, komische Alte. Gollmick (Regisseur), erste Väter und Intriguants, Charakterrollen. Herr (Theatermeister), kleine Rollen. Klickermann, erste komische Rollen im Vaudeville und in der Gesangsposse. Kraly, erste Liebhaber. Lüders, erste Helden und Liebhaber. Mansfeld (Inspicient), chargirte Rollen. Michaelis, chargirte Rollen. Zitt, komische Rollen, Naturburschen.

Damen:

Frl. Grandjean, zweite Liebhaberinnen. Frau Michaelis, Mütter und ältere Anstandsdamen. Frl. Nägeli, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Thalheim, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen. Frl. Töldte, Soubretten im Vaudeville und in der Posse. Frl. Töppe, zweite Liebhaberinnen. Frau Zitt (Souffleuse), komische Alte, Mütter. Frl. Zitt, zweite Soubretten, Kammermädchen.

Braunschweig.

(Herzogliches Hoftheater.)

Hoftheater-Intendantur.

Hr. A. v. Münchhausen, Major, Kammerherr, Intendant des Herzogl. Hoftheaters, Ritter ꝛc.

Technischer und artistischer Direktor:

Hr. E. Schütz, führt zugleich die Regie des Schauspiels.

Hoftheater--Kasse.

Hr. Breese, Obertheater-Kassirer und Rendant der Hauptkasse. Hr. Greiner, Kassirer der Tageskasse. Hr. Dingelstedt, Kassirer. Hr. Heinemann, Kontrolleur der Tageskasse. Krökel, Pedell.

Rechtsconsulent.

Hr. Obergerichts-Advokat und Notar Dedekind.

Hoftheater-Aerzte.

Hr. Medicinalrath Dr. Franke. Hr. Hofmedicus Dr. Heuer. Hr. Dr. Balke. Hr. Prosector Osthoff.

Regie und Inspektion.

Regisseurs der Oper: Hr. Pöck, führt auch die Regie der Vaudevilles; Hr. Schmetzer. Inspektor: Hr. Wiseneder. Inspicient: Hr. Feuerstake. Haus- dun Oekonomie-Inspektor: Hr. Tippe. Souffleurs: Die Hrn. Neumann und Mejo.

Darstellende Mitglieder *).

Herren:

Bercht, S. u. Sch. Bölken, S. Brunner, Sch. Bußmeyer, S. u. Sch. Echten, S. u. Sch. Feltscher, Sch. Freund, S. Gerard, Sch. Hardtmuth, S. Jaffé, Sch. Kahn, S. u. Sch. Köhler, S. u. Sch. Kunst, Sch. Moller, Sch. Nebe, S. u. Sch. Pöck (Regisseur), S. u. Sch. Schmetzer (Regisseur), S. Schütz (Direktor), Sch. Schultes, Sch. Schwerin, Sch. Siegel, S. Thelen, S. Wagner, S.

Damen:

Frau Gerard, S. u. Sch. Frau Höfler, S. Frau Lehfeld, Sch. Frl. Limbach, S. Frl. Müller, S. Frl. Porth, Sch. Frl. Prause, S. Frau Schaub, Sch. Frl. Schramm, Sch. u. S. Frau Schütz, Sch. Frl. Stork, S. Frl. Thate, Sch. Frl. Tischendorf, Sch.

Kinderrollen:

Fanny und Pauline Schulz. Emil Mejo. Anna Grantzow.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Mühlbrecht. Chorsänger: Die Hrn.

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin; Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

*Bertram. *Daub. *Eggers. Flohrschütz. Förster. Freund. Frey. *Klages. *Kuhlgatz. Kuhlemann. Kühne. *Laßmann. Mitrup. *Schulz. Winkelhaus. Winterberg.

Damen:

Frau *Bertram. Frau *Eggers. Frau *Engelke. Frau Franke. Frl. Heuer. Frl. Hoffmeister. Frau Klages. Frl. Kistner. Frl. Kreikenbohm. Frau Laßmann. Frl. Lindemann. Frau Meyer. Frl. Pleyer. Frl. Reiners. Frl. Reppner. Frau Schintzel. Frl. Schmidt. Frl. Wandt. Frau Wilhelm.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel.

Ballet-Personale.

Balletmeister und erster Tänzer: Hr. Grantzow. Solotänzer: Hr. Polletin. Solotänzerin: Frl. Grantzow. Choryphée: Frl. Franke.

Chortänzerinnen: Die Frls. Bode, Ehren, Flöte, Heuß, Meinecke, Nitschke, Rosenthal, Schmidt, Schreinert, Stockmann, Thielemann, Tost, Weinberg. 12 Kinder.

Kapelle.

Orchester-Direktion.

Hofkapellmeister: Hr. Franz Abt. Musikdirektor: Hr. Freudenthal. Concertmeister: Hr. Carl Müller. Symphonie-Dirigent: Hr. Zinkeisen I. 35 Hofkapellisten. Orchesterdiener: Dunke.

Die fehlenden Instrumente werden durch das Herzogliche Hautboistencorps ergänzt, auch wird die Besetzung bei großen Opern durch Aspiranten verstärkt.

Dekorations-, Garderobe-, Maschinerie- und sonstiges Personale.

Hoftheatermaler: Hr. Weiß. Farbenreiber: Hr. Rangius. Theatermeister: Hr. van der Kerkhoven. Haus-

verwalter des Intendanturgebäudes: Hr. Royer. Garderobiers: Die Hrn. Schumann, Becker und Bertram. Garderobièren: Frau Herbst, Frl. Riecken, Frl. Schäfer. Coiffeur: Hr. Brüggemann. Coiffeusen: Frau Leibrock, Frl. Schüßler. Beleuchtungsaufseher und Kassendiener: Hr. Krökel mit Gehülfen. Requisiteur: Hr. Kapus. Requisiten-Gehülfe: Huep. Theaterdiener: Eckhardt. Portiers: Mielecke, Vorlop. Ofenheizer: Schlüter und Eßmann. 12 Theaterarbeiter. 6 Hausstatisten. 12 Logenschließer. 3 Fegefrauen ꝛc.

Abgegangen:

Hr. Günther (n. Nürnberg). Hr. Simon (n. Wiesbaden). Hr. Zellmann (n. Mainz). Frl. Brandt (n. Bremen). Frau Berndt-Kreyßel (n. Koburg). Frl. Chorherr. Frl. Ferrari. Frl. Miller (n. Hamburg, Thaliath.). Die Chorsänger: Hrn. Schie und Wirth. Die Solotänzerin: Frl. Heisler. Die Chortänzerinnen: Frls. Simon und Reimer. Der Farbenreiber: Hr. Lamm.

Pensionirt:

Der Kapellist Hr. Grunert.

Gestorben:

Der Chorsänger Hr. Barnstorff.

Neu engagirt:

Hr. Hardtmuth. Frl. Müller. Hr. Rebe. Hr. Schultes. Hr. Siegel. Frau Lehfeld. Frl. Prause. Frau Schaub. Frl. Schramm. Der Chorsänger Hr. Klages. Die Chorsängerinnen: Frau Klages, Frl. Hoffmeister. Die Chortänzerinnen: Frl. Tost, Frl. Rosenthal. Der Kapellist Hr. Bachmann.

Gastspiele
vom 1. Oktober 1856 bis 1. Okober 1857.

Frl. Johanne Martin: Rosine in „Der Barbier von Sevilla“ (Versuchsrolle). — Hr. Berndt, vom Stadtth. zu

Hamburg: Schiller. — Hr. André, vom Hofth. zu Schwerin: Almaviva in „Die Hochzeit des Figaro"; Ein Jäger. — Hr. Hardtmuth, vom Stadtth. zu Hamburg: Ein Jäger (wurde engagirt). — Frl. Hülgerth, vom Stadtth. zu Brünn: Elvira in „Hernani"; Margarethe in „Die Hugenotten"; Isabella in „Robert der Teufel"; Bertha in „Der Prophet." — Frau Boni-Bartél, vom Stadtth. zu Leipzig: Alice. — Frau Hardtmuth, vom Stadtth. zu Hamburg: Martha; Die Regimentstochter; Madelaine in „Der Postillon von Lonjumeau." — Hr. Prelinger, vom Stadtth. zu Cöln: Lyonel; Tonio. — Frau Lauber-Versing, Kaiserlich-russische Hofschauspielerin: Generalin von Mansfeld; Donna Isabella in „Die Braut von Messina." — Hr. Ander, vom Hofoperntb. zu Wien: Der Prophet; Lyonel; Raoul; Masaniello. — Frl. Gebler: Margarethe. — Frl. Prause, vom Stadtth. zu Brünn: Lucia; Amine; Elvira in „Hernani"; Isabella in „Robert der Teufel" (wurde engagirt). — Frau Ellenberger, vom Stadtth. zu Stettin: Generalin von Mansfeld. — Hr. Damke, vom Stadtth. zu Leipzig: Robert der Teufel. — Frl. Albert, vom Stadtth. zu Düsseldorf: Margarethe Western; Marie in „Der Kurmärker und die Picarde." — Hr. Siegel, vom Stadtth. zu Danzig: Gennaro; Edgardo (wurde engagirt). — Hr. Auerbach, vom Hofoperntb. zu Wien: Masaniello. — Frau Lehfeld, vom Stadtth. zu Danzig: Ginevra in „Griseldis"; Doris in „Eine kleine Erzählung ohne Namen" (wurde engagirt). — Frl. Therese Franz, vom Stadtth. zu Danzig: Griseldis; Mathilde; Maria Stuart. — Hr. Hoffmann, vom Hofth. zu Berlin: Der Prophet; Masaniello; Zampa. — Frau Schaub, vom Stadtth. zu Hamburg: Tantchen Unverzagt; Frau Gernsbach in „Mathilde" (wurde engagirt). — Hr. Schultes, vom Hofth. zu Meiningen: Falkenau in „Mathilde"; Amias Paulet in „Marie Stuart"; Hotham in „Zopf und Schwerdt", 2mal; Wasilowitsch in „Steffen Langer"; Lord Lilburne in „Nacht und Morgen" (wurde engagirt). — Frl. Müller, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Valentine; Orsino (wurde engagirt). — Frl. Lüsch, vom Theater an der Wien in Wien: Parthenia. — Frl. Schramm,

vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater zu Berlin: Cläre in „Der Heirathsantrag auf Helgoland", 2mal; Gretchen in „Faust und Gretchen", 2mal; Louis in „Der Pariser Taugenichts"; Hanne in „Hans und Hanne"; Puck in „Ein Sommernachtstraum", 2mal; Margarethe Western (wurde engagirt). — Hr. Remy, vom ungarischen Theater zu Pesth: Hernani; Zampa.

Novitäten:

Narziß. Lorenz und seine Schwester. Graf Essex. Immer ohne Frau. Witzigungen. Weihnachten. Königin Margot und die Hugenotten. Ein treuer Diener seines Herrn. Die zwei Piquet-Spieler. Der alte Fritz und die Jesuiten. Ella Rose. Die Unglücklichen. Die sicilianische Vesper. Ideal und Welt. Das Lied von der Glocke (Melodram). Hennig Braband. Tantchen Unverzagt. Auf Freiersfüßen. Eine Braut auf Lieferung. Faust und Gretchen. Ein Sommernachtstraum. Der Stellvertreter. Auf dem Lande.

Bremen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. L. A. Wohlbrück.

Regisseur der Oper und des Vaudevilles: Hr. Hassel (führt zugleich die Ober-Regie und vertritt die Direktion in deren Abwesenheit). Regisseur des Schauspiels: Hr. Knorr. Regisseur des Lustspiels: Hr. Steinmetz. Oberinspektor: Hr. von Carlsberg. Kapellmeister: Hr. Sobolewski. Musikdirektor: Hr. Dr. Rietz. Dekorationsmaler: Hr. Rosenkranz. Inspicient: Hr. Weiß. Theatermeister und Maschinist: Hr. L. Budelmann mit 8 Gehülfen. Souffleur der Oper: Hr. Lillie. Souffleuse des Schauspiels: Frau Siegner.

Theaterarzt: Hr. Dr. Knippenberg.

Verwaltung.

Sekretair und Bibliothekar: Hr. Carl Weiß. Kassirer: Hr. Bernhard. Kassirerin: Frl. Förster. Gallerie-Kassirer: Hr. Mingst. Kassendiener: Hr. Fischer.

Darstellende Mitglieder.

Sänger.

Herren: Benda. Bertram. Eilers. Grundner (s. Schsp.). Hassel (Ober-Regisseur, s. Schsp.). Kühn. Schnabel (s. Schsp.). Thelen (s. Schsp.).

Sängerinnen.

Frl. Gebler. Frl. Hassel (s. Schsp.). Frl. Jenke. Frl. Ludwig (s. Schsp.). Frau Meyer (s. Schsp.). Frl. Schaumberger. Frl. Volk.

Schauspieler.

Herren: von Carlsberg (Ober-Inspektor). Droberg. Grundner (s. Op.). Hassel (Ober-Regisseur, s. Op.). Knorr (Regisseur). von Rekowsky-Linden. Löber. Meyer. Niemann. Richardt. Schnabel (s. Op.). Steinmetz (Regisseur). Sympher. Thelen (s. Op.).

Schauspielerinnen.

Frl. Beckmann. Frl. Brandt. Frl. Danielson. Frl. Hassel (s. Op.). Frl. Jäger. Frl. Ludwig (s. Op.). Frau Meyer (s. Op.). Frl. Meyer. Frl. Steffen. Frau Wohlbrück.

Ballet.

Balletmeister und Arrangeur: Hr. W. Reisinger. Solotänzerin: Frau Weise-Schweichler.

Das Chorpersonal besteht aus 16 Herren und 16 Damen.

Das Orchester besteht aus 40 fest engagirten Mitgliedern.

Garderobe- und sonstiges Personal.

Garderobe-Inspektor: Hr. Basté. Garderobiers: die Hrn. Kebel, Ludwig, Suhrmann. Garderobièren: Frl. Haar, Frau Kremer. Friseur: Hr. Kahle. Theaterdiener: Jungbluth und Stöhr. Requisiteur: Hr. Becker. 2 Thürsteher. 1 Heizer. 8 Billeteurs.

Abgegangen.

Von der Oper: Hr. Hesse (n. Cassel, Hofth.). Hr.

Hirsch (n. Riga). Hr. Seyffart (n. Schwerin, Hofth.). Hr. Töppe (n. Altona). Frl. Albert. Frau Hirsch (n. Riga). Frl. Tonner. Frl. Walseck (n. Riga).

Vom Schauspiel: Hr. Göbel. Hr. Gold (n. Canstadt). Hr. Neumann (n. Altona). Hr. Oberländer (n. Oldenburg). Hr. Th. Schröder (n. Cöln). Hr. Weise (n. Cassel, Hofth.). Hr. Weber (n. Oldenburg). Hr. Werner (n. Leipzig). Frl. Gelbke (n. Altona). Frl. Haase n. Cöln). Frau Töppe (n. Altona). Frl. Widmann (n. Mannheim, Hofth.).

Vom Chorpersonale: Hr. Dettmer. Hr. Kurt I. Hr. Kurt II. Hr. Kurt III. Hr. Spizeder. Frl. Nimbs. Frl. Spizeder. Frl. Völker.

Ferner: Hr. H. Schröder (Sekretair). Hr. Stotz (Musikdirektor). Hr. Budelmann (Theatermeister). Frl. Lenz (Opernsouffleuse). Hr. Walther (Garderobier). Frau Walther (Requisitrice).

Contraktbrüchig:

Hr. Ewald. Hr. Schultz.

Gestorben:

Der Chorsänger Hr. Dettmer.

Neu engagirt.

In der Oper: Hr. Benda. Hr. Grundner. Hr. Hassel. Hr. Kühn. Hr. Schnabel. Hr. Thelen. Frl. Gebler. Frl. Hassel. Frl. Ludwig. Frau Meyer. Frl. Schaumberger.

Im Schauspiel: Hr. Droberg. Hr. Knorr. Hr. v. Rekowsky-Linden. Hr. Löber. Hr. Riemann. Hr. Richardt. Frl. Brandt. Frl. Jäger. Frl. Meyer.

Im Chor: Hr. Brandes. Hr. Hensel. Hr. Krause. Hr. Milde. Hr. Schäfer. Hr. Ulbrich. Frl. Krause. Frau Meißner. Frau Otto. Frl. Rühmann. Frau Schnabel.

Ferner: Hr. Carl Weiß (Sekretair und Bibliothekar). Hr. Rietz (Musikdirektor). Hr. L. Budelmann (Theater-

meister und Maschinist). Hr. Lillie (Opernsouffleur). Hr. Becker (Requisiteur). Stöhr (Theaterdiener).

Als Gäste traten auf
vom 1. September 1856 bis 30. Oktober 1857.

Frl. Theresa Ponta, (Gräfin La-Rosée), 4mal. — Frau Weise-Schweichler, Solotänzerin und Hr. Reisinger, Balletmeister, 1mal (wurden engagirt). — Frl. Kathinka Albert, 2mal (wurde engagirt). — Hr. Beckmann, 2mal. — Frl. Walseck, 1mal (wurde engagirt). — Hr. v. Carlsberg, 1mal (wurde engagirt). — Frl. Marie Seebach, 9mal. — Hr. Wachtel, vom Hofth. zu Hannover, 2mal. — Hr. Schott, vom Hofth. zu Hannover, 4mal. — Señora Pepita de Oliva, 3mal. — Frl. Tettelbach, vom Hofth. zu Hannover, 3mal. — Großes Concert der Geschwister Friedrich, Sophie und Victor Raczek aus Wien, 2mal. — Frau Kreyßel-Berndt, vom Hofth. zu Braunschweig, 5mal. — Frl. Ostradt, Solotänzerin, und Hr. Knaak, Solotänzer vom Stadtth. zu Hamburg, 4mal. — Hr. Bogumil Dawison, vom Hofth. in Dresden, 13mal. — Frau Herrenburg-Tuczek, vom Hofth. in Berlin, 7mal. — Frl. Zschiesche, vom Stadtth. zu Riga, 4mal. — Hr. Beck, vom Hofoperntb. in Wien, 6mal.

Novitäten
vom 1. September 1856 bis 30. Oktober 1857:

Die lustigen Weiber von Windsor. Robert u. Bertram. Klytämnestra. Tantchen Rosmarin. Das Mährchen vom Könige Allgold. Komala. Appel contra Schwiegersohn. Die Brautfahrt. Die Grille. Das hohe C. Immer ohne Frau. Adelbert vom Babanberge. Der Aktienbudiker. Die Armen von Paris. Plauderstunden. Ein Volkswirth. Eine Braut auf Lieferung. Barfüßele. Nur eine Seele. Polyphem.

Bremerhaven und Lüneburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Victor Martius, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr. Ernst Woltemas. Inspicient: Hr. Wiek. Souffleuse: Frl. Kutscher. Kassirer und Geschäftsführer: Hr. Jacob Sachs. Kassirerin: Frau Kirsten-Koch. Controlleur: Hr. Heinrichs. 4 Billeteurs.

Theaterärzte: Hr. Stadtphysikus Dr. Witt und Hr. Dr. Buschmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ahlström. Butze. Erth. Frank. Haase. Koval (C. Schmidt). Martius (Direktor). Müller. Naumann. Seidenberg. Stuckenbrock. Wenk. Wiek (Inspicient).

Damen:

Frl. Berger. Frau Butze. Frau Gerstel. Frau Kraft-Hahn. Frau Marie Martius-Fabricius. Frl. Laura Naumann. Frl. Emilie Naumann. Frl. Schellhorn. Frl. Westphalen. Frau Woltereck.

Kinderrollen:

Antonie Kraft.

Das Orchester besteht aus 15 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personal.

Theatermeister und Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Wiek mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Schefer. Requisiteur und Zettelträger: Baumgarten. Garderobier: Hr. Mentel.

Als Gäste traten auf:

Hr. Bertram, vom Stadtth. zu Bremen: Papageno; Don Juan. — Frl. Walseck, ebendaher: Donna Anna. — Hr. Castelli-Franke: Don Octavio; George Brown; Lyonel. — Frl. Leuthold: Martha; Lenore in „Stradella"; Agathe (wurde engagirt). — Frau Müller-Fabricius: Rosa in „Der Verschwender;" Markitta in „Pinko"; Margarethe in „Die Bettlerin"; Jenny in „Die weiße Dame";

Faniska in „Witzigungen"; Jenny in „Die Liebe im Eckhause." — Hr. v. Rekowsky-Linden, vom Stadtth. zu Bremen: Ferdinand in „Kabale und Liebe"; Richard Wanderer.

Breslau.

(Stadttheater.)

Bis zum 1. Oktober 1857 führte Hr. Stadtrath Friboes auf Grund des zwischen dem Theater-Aktien-Verein und dem verstorbenen Dr. Nimbs bestandenen Pachtvertrages die Direktion. Von da ab bis zum 15. November 1857 spielten die Mitglieder in einem Provisorium auf Theilung und unter Leitung des Hrn. Kapellmeister Seidelmann, des Hrn. Regisseur Rieger und des Hrn. Regisseur Dr. Förster.

Vom 16. November 1857 ab.
Verwaltungs-Comité:

Hr. Graf von Hoverden, Königlicher Kammerherr, Ritter 2c.; Hr. Eisenbahn-Direktor Lewald; Hr. Richard Kiesling; Hr. Kaufmann Tietze; Hr. Verlags-Buchhändler Trewendt; Hr. Friedr. Schwemer.

Direktor:

Hr. Friedr. Schwemer.

Mitdirektor:

Hr. Richard Kiesling.

Musikdirektion:

Hr. Kapellmeister Seidelmann; die Musikdirektoren Hrn. Schütz (Chordirektor) und Blecha (Orchesterdirektor).

Regie und Inspektion.

Regisseurs: die Hrn. Flerx, Dr. Förster und Schmidt.
Inspicienten: die Hrn. Fischer, Hildebrandt und Mehr.

Souffleurs:
Die Hrn. Leihn, Rundzieher und Seibel.

Büreau.

Inspektor: Hr. Seifert. Sekretair: Hr. Hausfelder.

Kasse.

Tageskassirer: Hr. Otto. Abendkassirer: die Hrn. Schöbel und Neumann.

Rechtsconsulent:

Hr. Rechtsanwalt Poser.

Theaterärzte:

Hr. Hofrath Dr. Pulst, Ritter &c.; Hr. Dr. J. Levy; Hr. Tschöke, Wundarzt erster Klasse.

Darstellende Mitglieder.*)

Herren:

Brenner, S. u. Sch. Deahna, Sch. Fischer (Inspicient), Sch. Flerx (Regisseur), Sch. Dr. Förster (Regisseur), Sch. Fray, S. u. Sch. Haw, Sch. Henry, S. u. Sch. Herrmann, S. Hildebrandt (Inspicient), Sch. Klotz, Sch. Mehr (Inspicient und Bibliothekar), Sch., Menzel, Sch. Meyer, Sch. Ney, Sch. Prawit, S. u. Sch. Puschmann, Sch. Retzell, Sch. Schmidt (Regisseur), S. u. Sch. Stemmler, Sch. Strobel, Sch. Sulzer, Sch. Weiß, Sch. u. S. Zottmayr, S.

Damen:

Frau Brenner, S. u. Sch. Frl. Claus, Sch. Frau Deumert, S. u. Sch. (singt auch im Chor). Frau Jagels-Roth, S. Frl. Lund, Sch. Frl. Mik, S. Frau Rathmann, Sch. u. S. Frl. Reindel, Sch. Frau Schindelmeißer, Sch. Frl. Scholz, Sch. u. S. Frl. Solling, S. Frau Flaminia Weiß, Sch.

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

Balletpersonal:

Hr. Pohl, Balletmeister und Solotänzer. Hr. Knoll, Solotänzer. Solotänzerinnen: Frl. Vogel. Frau Pohl. Frl. Krause. Figurantinnen: Die Frls. Bensch, Hanau, Herzog, Richter, Malvine Rudolphi, Schellenberg und Basoldt.

Chorpersonal.

Herren:

*Deumert. *Göllner. *Greulich. Hoferichter. Hübner. Kräbs. Kuban. *Meister. Neumann. Schmidt. *Schranck. Theuer. Viehweger. Wiesner. 8 Militair-Sänger.

Damen:

*Frau Deumert (s. oben). Frau Effenberg. *Frau Fischer. Frau Gregor. *Frl. Hampel. *Frau Heyse. Frau Hoferichter. Frl. Kudell I. *Frl. Kudell II. *Frl. Neumann. Frl. Schnabel. Frl. Schoke. *Frl. Stein I. Frl. Stein II. *Frl. Teibert. *Frau Veit. Frl. Weiß.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen spielen auch kleine Rollen in Oper und Schauspiel.

Orchesterpersonal.

Die Herren: Blecha (Musikdirektor). Bauer. Bruhn's. Bunke. Domann. Eschrich (Harfenist). Francke. Gretzke I. Gretzke II. Herrmann. Hoffmann. Kaetsch. Kleinert I. Kleinert II. König. Kothe. Lehninger. Ludwig. Marx. Michael. Müller. Olbrich. Pantke. Petzold. Raabe. Reichelt. Selig. Schneider. Scholtz. Sommer. Stenzel. Tietze I. Tietze II. Voigtel. Unverricht.

(Bei großen Opern wird das Orchester um 14 Mitglieder verstärkt.)

Technisches Personal.

Garderobiers: Die Hrn. Müller I., Müller II.,

Brunzel, Trottner. Garderobièren: Frl. Geisler, Frau Brade, Frau Elsner. Friseur: Hr. Schott mit 3 Gehülfen. Wäscherin: Frl. Lippert. Requisiteur: Hr. Hübscher mit 2 Gehülfen. Gasbeleuchtungs-Inspektor: Hr. Meinecke mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Die Hrn. Elsner, Hahn und Kolledczy. Portier: Hr. Storch. Wächter: Hr. Schäfer.

Abgegangen.

Von der Oper und dem Schauspiel die Herren: Baron August Convay von Waterford-Verglaß. Bischof (n. Pesth). Fichtner (n. Stettin). Graff (n. New-York). Hassel (n. Bremen). Härting (n. Pesth). Jürgan (n. Stettin). Lamprecht (n. Königsberg). Lebrün (n. Hannover). Dr. Liebert (n. Amsterdam). Rieger (n. Wien, Hofoperntheater). Wexel (n. Riga). Wohlbrück (n. Berlin).

Von der Oper und dem Schauspiel die Damen: Frl. Göthe (n. Stettin). Frau Hoffmann von Majeranowska. Frl. Lehmann. Frl. von Leutner (n. Dessau). Frl. Clara Meyer (n. Pesth). Frl. Ost. Frl. Rennert (n. Oldenburg). Frl. Sommer. Frl. Schulze. Frl. Uhrlaub (n. Wiesbaden).

Vom Ballet: Hr. Ambrogio, Balletmeister (n. Darmstadt). Hr. Schellenberg, Solotänzer (n. Wien). Frl. Starke, Solotänzerin. Frl. Pourchet (n. Darmstadt). Frl. Berger und Frl. Nitschke (n. Wiesbaden). Frl. Kaiser und Frl. Zsaky (n. Braunschweig).

Vom Chor: Die Hrn. Dartsch, Ey, Klebe, Rosch, Schie, Schramm, Torek. Die Damen: Frls. Bartsch und Tscheuschner.

Vom Orchester: Hr. Bauer I. Hr. Langenhahn.

Vom Beamtenpersonal: Frau Burmeister, Souffleuse (n. Pesth). Die Requisiteurs: Hrn. Rudolphy und Stein. Die Kassirer: Hrn. Fischer und Rentwich.

Gestorben:

Hr. Hanisch, Chorsänger. Hr. Neske und Hr. Schindler, Billeteurs.

Neu engagirt.

Die Herren: Brenner. Deahna. Fischer (Inspicient). Flerx (Regisseur). Dr. Förster (Regisseur). Klotz. Menzel. Retzell. Schmidt (Regisseur). Stemmler. Strobel. Sulzer. Zottmeyer.

Die Damen: Frau Brenner. Frau Jagels-Roth. Frl. Lund. Frl. Mik. Frl. Reindel. Frl. Solling.

Vom Ballet: Hr. Pohl, Balletmeister. Frl. Vogel. Frau Pohl. Frl. Richter. Frl. Vasoldt.

Vom Chor: Hr. Neumann. Hr. Schmidt. Hr. Wiesner. Frau Fischer. Frl. Schnabel. Frl. Weiß.

Vom Orchester: Hr. Stenzel. Hr. Voigtel.

Vom Beamtenpersonal: Hr. Hausfelder, Sekretair. Hr. Otto, Tageskassirer. Hr. Schöbel und Hr. Neumann, Abendkassirer. Hr. Hübscher, Requisiteur.

Gastrollen und Debüts.

Signora Adelaide Ristori und ihre Gesellschaft: Maria Stuart; Medea. — Hr. Ph. Grobecker: Ein Fremder in „Münchhausen", 4mal; Purzel, 2mal; Zwickel in „Ein betrogener Ehemann"; General Morin; Stullmüller, 3mal; Schwammbach in „Perücke, Hut und Regenschirm"; Buschmann in „Die Dienstboten". — Frau Grobecker: Laura in „Münchhausen", 4mal; Ludwig in „Der Weltumsegler", 2mal; Marie in „Ein betrogener Ehemann"; Der Pariser Taugenichts; Wilhelmine in „100,000 Thaler", 3mal; Emilie in „Emiliens Herzklopfen", 2mal; Emilie in „Perücke, Hut und Regenschirm"; Aurelia Schultze in „Das erste Debüt"; Hannchen in „Die Dienstboten". — Frl. Marie Seebach: Margarethe in „Faust", 2mal; Adrienne Lecouvreur; Klärchen in „Egmont"; Gabriele, 2mal; Margarethe Western, 2mal; Louise in „Kabale und Liebe"; Jean Eyre, 2mal; Julia in „Romeo und Julia"; Griseldis; Lorle; Das Käthchen von Heilbronn; Desdemona. — Frl. Clara Meyer, vom Stadtth. zu Posen: Agnes in „Das Gänschen von Buchenau" (wurde engagirt). — Hr. Carl Devrient, Königl. Hannöverscher Hofschauspieler: Hamlet; Sir Harleigh; Arthur Durwood;

Wallenstein; Bolingbroke in „Das Glas Wasser"; Othello; König Lear. — Frau Dr. Mampe-Babnigg: Almea in „Der Alte vom Berge", 2mal; Martha. — Hr. Joseph Wagner, K. K. Hofburgschauspieler aus Wien: Hamlet; Posa. — Frl. Lund, vom ständ. Theater zu Troppau: Elisabeth in „Don Carlos"; Margarethe in „Faust" (wurde engagirt). — Hr. Sodi, vom Stadtth. in Frankfurt a. O.: Lord Stanley in „König Richard der Dritte". — Hr. Dawison, Königl. Sächs. Hofschauspieler aus Dresden: König Richard der Dritte; Mephistopheles; Carlos in „Clavigo"; Bonjour, 2mal; Gautier; Gottfried Lebrecht Falk, Charles Faucon und Hippolit Falk in „Die Unglücklichen", 2mal; Graf Thorane; Heinrich in „Lorbeerbaum und Bettelstab, 2mal; Ein verrückter Bettler in „Bettelstab und Lorbeerbaum", 2mal; Hans Jürge; Garrik; Narziß. — Hr. Hassel, vom Stadtth. zu Königsberg: Streit in „Man muß den Teufel nicht an die Wand malen"; Adam in „Der Dorfbarbier" (wurde engagirt). — Hr. Lehfeld, vom Hoftheater zu München: Shylock; Herzog Karl in „Die Karlsschüler"; Franz Moor; König Richard der Dritte. — Hr. Dr. Förster, vom Stadth. zu Danzig: Bolz in „Die Journalisten"; Doktor Hagen (wurde engagirt). — Hr. Scherenberg, vom Stadtth. zu Danzig: Kosinsky (wurde engagirt). — Hr. L'Arronge, Direktor des Stadtth. zu Danzig: Amtsrath Poll; Heymann Levi; Strobel in „Das bemooste Haupt"; Appel in „Wer ißt mit?"; Windmüller. — Frl. Geisthardt, Königl. Hannöversche Hof-Opernsängerin: Madelaine; Rosine; Martha; Rosine in „Die Dorfsängerinnen", 2mal; Adine. — Hr. Wachtel, Königl. Hannöverscher Hof-Opernsänger: Chapelou; Graf Almaviva; Lyonel; Nemorino; Stradella; George Brown. — Hr. Düffke, Königl. Hannöverscher Hof-Opernsänger: Biju; Bartolo; Pfundnagel in „Schreckwirkungen"; Bucephalo in „Die Dorfsängerinnen", 2mal; Dulcamara; Doktor Hippe. — Frau Brenner, vom Stadtth. zu Stettin: Guste in „Wer ißt mit?"; Käthchen in „Der Unsichtbare"; Guste in „Guten Morgen, Herr Fischer!"; Urbain; Anna in „Fröhlich" (wurde engagirt). — Hr. Brenner, vom Stadtth. zu Stettin: Steinfeld in „Der Unsichtbare"

(wurde engagirt). — Frau Eugenie Nimbs: Elisabeth; Valentine; Donna Anna; Alice; Fides. — Frl. Rémond, vom Hofth. zu Koburg: Margarethe in „Die Hugenotten"; Donna Elvira in „Don Juan"; Isabella in „Robert der Teufel". — Frl. Caßh, vom K. K. Hofoperntb. zu Wien: Valentine, 2mal; Recha; Donna Anna; Agathe. — Hr. Wilhelm Kunst: Otto von Wittelsbach. — Frl. Hallenstein, vom ständ. Theater zu Prag: Aennchen, 2mal; Die Tochter des Regiments; Benjamin in „Jacob und seine Söhne"; Marzelline; Leonore in „Stradella"; Jenny; Marie in „Czaar und Zimmermann"; Schalk, 2mal; Oskar in „Der Maskenball"; Marie in „Der Waffenschmied"; Gemmi, 2mal. — Hr. Weiß, vom Stadtth. zu Hamburg: Ein Jäger. — Hr. Rethwisch, vom Stadtth. zu Oldenburg: Hahnensporn in „Die Hochzeitsreise"; Peter in „Der Kapellmeister von Venedig"; Giftstift in „Der artesische Brunnen", 2mal. — Hr. Alwin Stotz, vom Hofth. zu Koburg: Pätzold in „Der Dachdecker"; Adam in „Der Dorfbarbier"; Mengler; Stehauf in „Das Fest der Handwerker"; Balthasar in „Der artesische Brunnen", 2mal; Windmüller; Piefeke in „Mitten in der Nacht". — Hr. La Roche, vom K. K. Hofburgth. zu Wien: Hippolyt von Biberstein in „Ich bleibe ledig"; Vater Barbeaud in „Die Grille", 6mal; Baron in „Der Hauptmann von der Schaarwache"; Commerzienrath Herrmann in „Die Bekenntnisse"; Graf von Klingsberg (Vater); Johann Kürbner in „Ein Wohlthäter", 2mal; Präsident von Thurgen in „Häusliche Wirren"; Brömser. — Hr. Fichtner, von demselben Theater: Baron Gluthen in „Das letzte Mittel"; Herr von Lucenay in „Er will's nicht anders", 2mal; Baron Jacob in „Der Ball zu Ellerbrunn"; Ludwig in „Ich bleibe ledig"; Hauptmann in „Der Hauptmann von der Schaarwache"; Hauptmann Wiese; Adolph von Zinnburg; Ferdinand von Drang; Mark in „Ein Wohlthäter", 2mal; Baron von Dorblüh in „Häusliche Wirren"; Bergheim. — Hr. Baumeister, von demselben Theater: Graf Sonnstett in „Das letzte Mittel"; Jobst von Rittersporn; Armand in „Er will's nicht anders", 2mal; Moritz in „Die Schwestern"; Baron Arnold Liestal in „Ein ernster Heirathsantrag"; Landry, 6mal;

Alfred in „Der Hauptmann von der Schaarwache"; Lieutenant Born; Assessor Bitter; Cesar von Freimann; Graf Klingsberg (Sohn); Andres in „Ein Wohlthäter", 2mal; Carl Ruhthal in „Häusliche Wirren"; Karl Fichtenau in „Ein Lustspiel"; Felix von Warden in „Rose und Röschen". — Frl. Goßmann, von demselben Theater: Ida in „Das letzte Mittel"; Rustika; Marie in „Der Ball zu Ellerbrunn"; Gretchen Lieblich; Karoline in „Ich bleibe ledig"; Fanchon Vivieur, 6mal; Louise in „Der Hauptmann von der Schaarwache"; Ein schöner Traum (Solo-Lustspiel von J. Krüger); Ich möchte wohl ein Mann sein (Solo-Lustspiel von J. Krüger); Margarethe Western; Pauline in „Er muß auf's Land". — Frl. Boßler, von demselben Theater: Baronin Waldbüll; Frau von Lucenay in „Er will's nicht anders", 2mal; Hedwig van der Gilden; Elise Karting in „Ein ernster Heirathsantrag"; Isabella in „Der Hauptmann von der Schaarwache"; Lucie in „Das Tagebuch"; Julie in „Die Bekenntnisse"; Cölestine von Drang; Madame Friedberg in „Die beiden Klingsberge"; Marie in „Ein Wohlthäter", 2mal; Lucy in „Häusliche Wirren"; Franziska in „Ein Lustspiel". — Hr. Bischof, vom Stadtth. zu Glogau: Pierre in „Die Grille", 4mal; Ein Lieutenant in „Der artesische Brunnen", 2mal (wurde engagirt). — Frau Schmidt-Kellberg, vom Stadtth. zu Danzig: Fides; Recha; Norma. — Hr. Schmidt, vom Stadtth. zu Danzig: Stadinger in „Der Waffenschmied"; Der Sprecher in „Die Zauberflöte" (wurde engagirt). — Hr. Bergmann, vom Stadtth. zu Stettin: Baron von Rautenkranz; Baron von Zinnburg; Rath Presser; Justizrath Bellmann in „Rose und Röschen"; Balthasar in „Die Mäntel", 2mal; Herr von Eckerchen in „Endlich hat er's doch gut gemacht"; Grübelein in „Der artesische Brunnen", 2mal; Vicrutio in „Die bezähmte Widerspenstige"; Lorenz in „Deborah." — Frl. Laura Ernst, vom Hofth. zu Karlsruhe: Catharina in „Die bezähmte Widerspenstige"; Deborah; Jane Eyre. — Hr. Thümmel, vom Stadtth. zu Frankfurt a. O.: Ruben in „Jacob und seine Söhne"; Don Fernando in „Fidelio"; Graf Horn in „Der Maskenball"; Melchthal (Vater), 2mal; Der schwarze Ritter in „Der Templer und

die Jüdin". — Frau Jagels-Roth, vom Hofth. zu Wiesbaden: Margarethe in „Die Hugenotten"; Königin der Nacht; Isabella in „Robert der Teufel"; Martha (wurde engagirt). — Frl. Mik, vom ständ. Theater zu Brünn: Valentine; Alice; Nancy; Agathe (wurde engagirt). — Frl. Solling, vom Stadtth. zu Hamburg: Urbain; Ein Genius in „Die Zauberflöte"; Aennchen (wurde engagirt). — Hr. Klotz, vom Stadtth. zu Neisse: Doktor Hippe (wurde engagirt). — Hr. Carlsen, vom Stadtth. zu Leipzig: Schelle; Gervin in „Vicomte Letorières"; Apotheker Licht in „Rosenmüller und Finke". — Hr. Kaufhold, vom Hofth. zu Wiesbaden: Barbarino. — Hr. Menzel, vom Stadtth. zu Leipzig: Siegel; Doktor Hippe; von Posert; Ein Klosterbruder in „Nathan der Weise". — Hr. Sulzer, vom ständ. Theater zu Pesth: General Bildau in „Der Spieler"; Anselm Bloom in „Rosenmüller und Finke" (wurde engagirt). — Hr. Direktor Görner: Nathan der Weise. — Hr. J. J. Bott, Kurfürstlicher Hofkapellmeister aus Cassel, gab an 3 Abenden Violin-Konzerte. — Hr. Arthur Napoleon gab an 3 Abenden Konzerte auf dem Pianoforte. — Frl. Thürnagel, Solotänzerin von Berlin, tanzte an 12 Abenden. — Frau Weise, Solotänzerin vom Stadtth. zu Bremen, tanzte an 2 Abenden und spielte die „Fenella". — Hr. Levasseur, Solotänzer der großen Oper zu Paris, tanzte an 4 Abenden. — Frl. Roth, Solotänzerin vom Hofth. zu Hannover: Catharina in „Die Tochter des Banditen", 2mal; Die Picarde, 4mal; Gisella, 4mal; Helene in „Robert der Teufel"; Die Peri, 2mal. — Frl. Wachter, Solotänzerin vom Hofth. zu Hannover, tanzte an 8 Abenden.

Novitäten

vom 1. Oktober 1856 bis ultimo September 1857.

Oper: Der Nordstern. Ein Tag in Rußland.

Neu einstudirt: Der Maskenball. Der Maurer und der Schlosser. Der Postillon von Lonjumeau. Die Niebelungen. Die Teufelsmühle am Wienerberge. Euryanthe. Der Alte vom Berge. Die Dorfsängerinnen. Der Liebestrank. Belmonte und Constanze.

Possen mit Gesang: Der Aktienbudiker. Robert und

Bertram. Sein Herz ist in Potsdam. Der Dumme hat's Glück.

Neu einstudirt: Münchhausen. Der Weltumsegler. Der Verschwender. Je toller, je besser. Der Kapellmeister von Venedig. Der artesische Brunnen. Die weibliche Schildwache. Das Hausgesinde.

Dramen, Trauer- und Schauspiele: Medea (Italienisch). Nur eine Seele. Mazarin. Die Armen von Paris. Adelbert vom Babanberge. Die Grille. Ein Wohlthäter.

Neu einstudirt: Maria Stuart (Italienisch). Der Kaufmann von Venedig. Prinz Friedrich von Homburg. Faust. Adrienne Lecouvreur. Gabriele. Kabale und Liebe. Die Waise aus Lowood. Griseldis. Das Käthchen von Heilbronn. Othello. Wallenstein's Tod. König Lear. Die Jungfrau von Orleans. König Richard der Dritte. Clavigo. Lorbeerbaum und Bettelstab. Hans Jürge. Das bemooste Haupt. Gebrüder Foster. Rose und Röschen. Deborah. Der Spieler. Nathan der Weise. Die Geschwister.

Lustspiele, Possen 2c.: Die Königs-Eiche. Die Fee vom Merlinsquell. Ein betrogener Ehemann. Emiliens Herzklopfen. Perücke, Hut und Regenschirm. Die buchstäbliche Auslegung. Wohl bekomm's. Die Haushälterin. Das hohe C. Der Herr Professor. Das Bloaseruhr. Benjamin, der seinen Vater sucht. Zum goldenen Lachs. Die Unglücklichen. Er will's nicht anders. Ein schöner Traum. Ich möchte wohl ein Mann sein. Vetter Raoul. Der Schatz.

Neu einstudirt: Der Nasenstüber. Die Wiener in Paris. Das goldene Kreuz. Der Königslieutenant. Der versiegelte Bürgermeister. Das Gefängniß. Pantoffel und Degen. Paris in Pommern. Der Vater der Debütantin. Der leichtsinnige Lügner. Bürgerlich und romantisch. Die Schicksals-Brüder. Die beiden Klingsberge. Ein Lustspiel. Der Dachdecker. Das war ich! Die Mäntel. Doktor Wespe. Das letzte Abenteuer. Die Königin von 16 Jahren. Die Schleichhändler. Vicomte Letorières. Rosenmüller und Finke.

Ballets: Die Waldnymphe. Saltarello. Die Sirene.

Neu einstudirt: Die Tochter des Banditen. Die Peri. Gisella.

Brünn.

(Königl. städt. Theater.)

Direktoren und Unternehmer: Hr. Gottfried Denemy und Hr. Christian Gallmeyer. Hr. Dir. Denemy hat die technische, Hr. Dir. Gallmeyer die ökonomische Leitung.

Regisseur: Hr. Julius. Kapellmeister: Hr. Hopp. Erster Orchester-Direktor: Hr. Schirek; zweiter und Violin-Solospieler: Hr. Brukmann. Theatermaler und Dekorateur: Hr. Bievald. Kassirer: Hr. Quapil. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Müller. Souffleur des Schauspiels: Hr. Ott; der Oper: Hr. Ruber. Sekretair: Hr. Fröhlich.

Theaterarzt: Hr. Dr. Stößl.

Sonstiges Personale.

Ober-Garderobier: Hr. Gruber. Garderobiers: Die Hrn. Gebaczek und Wanioczek. Garderobière: Frau Pokorny. Damen-Friseurin: Frau v. Metzrich. Herren-Friseur: Hr. Jurenzek. Theatermeister und Maschinist: Hr. Sänger. Theaterdiener: Hr. Ruschka. Beleuchter: Hr. Wolf nebst Sohn. 1 Friseur-Gehülfe. 1 Schnürmeister. 1 Logenmeisterin. 6 Billeteurs. 3 Zettelträger. 1 Hausmeister. 4 Tischler. 2 Heizer. 1 Reinigungsfrau. 2 Farbenreiber.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Blasel, erste komische Gesangsrollen. Denemy (Direktor), erste Helden und Charakterrollen. Dietz, Liebhaber, Naturburschen und Dümmlinge. Fröhlich (Sekretair), chargirte Rollen. Gallmeyer (Direktor), Bonvivants und jug. Charakterrollen. Gliemann, erste Väter und Charakterrollen. Julius (Regisseur), fein komische und Charakterrollen. Leidl, Lokalväter. Levinsky, Intriguants. Ruber (Souffleur), bedeutende Episoden. Schmidt, gesetzte Helden und Liebhaber. Schönerstedt, jug. Helden und Liebhaber. Sinetti, zweite Väter. Spiro, erste komische Rollen.

Damen: Frau Dietz, Lokalgesangspartheien. Frau Froitzheim, erste Mütter und Anstandsdamen. Frau Gliemann, jug. Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Grügl, Liebhaberinnen. Frau Julius, komische und bürgerliche Mütter. Frl. Julius, erste jug. naive Liebhaberinnen. Frl. Körner, sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Pohl, erste jug. Heldinnen und muntere Liebhaberinnen.

Oper.

Herren: Carlschulz, erste Baritonpartheien. Huszar, erste Baßpartheien. Künzel, erste Heldentenorpartheien. Lorrmann, zweite Baßpartheien. Walter, erste Tenorpartheien. Weiß, kleine Baßpartheien.

Damen: Frl. Borzaga, erste Gesangspartheien. Frau Denemy-Ney, erste Gesangspartheien. Frau Gallmeyer-Weiß, erste Altpartheien. Frl. Lindner, erste und zweite Gesangspartheien. Frl. Swoboda, Soubretten.

Chor-Personale.

Herren: Adolf. Bendl. Brükmann. Kaminsky. Laske, singt auch kleine Tenorpartheien. Michel. Mikſche. Müller. Neswadba. Paksy. Stein. Wildner.

Damen: Frau Biewald. Marie Biewald. Anna Biewald. Bormeth. Drobowolny. Fink. Fröhlich. Neswadba. Stettina d. ä. Stettina d. j. Tietze. Wild.

Das Orchester besteht aus 32 Mitgliedern.

Abgegangen:

Frl. Rudloff (n. Prag). Frl. Schmid. Frl. Spizeder. Frl. Zenero. Frl. Dittma (n. Pesth).

Als Gäste traten auf:

Hr. Carl Treumann, 3mal. — Hr. Bielczizky, 3mal (wurde engagirt). — Hr. Geiger (Pianist), 1mal. — Hr. Javorek (Pianist), 1mal. — Frl. Devrient, Sängerin, 1mal. — Hr. Baumeister, vom Hofburgth. in Wien, 1mal. — Die Geschwister Ponta (Gräfinnen La Rosée), 3mal. —

Frl. Tietjens, k. k. Hofopernsängerin, 6mal. — Hr. Mayerhofer, k. k. Hofopernsänger, 4mal. — Hr. Erl, k. k. Hofopernsänger, 4mal. — Hr. Riener, 4mal. — Frl. Pohl, 3mal (wurde engagirt). — Hr. Thomasczek, vom Stadtth. in Stettin, 2mal. — Frau Krebs-Michalesi, vom Hofth. in Dresden, 3mal. — Frl. Denker, vom Hofth. in München, 4mal. — Frl. Lanner, vom Hofoperntheater in Wien, 4mal. — Frl. Swoboda, zehnjährige Pianistin, 2mal. — Hr. Sonnenthal, k. k. Hofschauspieler, 4mal. — Frl. Löhn, vom Hofth. in Dresden, 3mal. — Hr. Formes, vom Hofth. in Berlin, 4mal. — Frl. Rudloff, vom ständ. Theater in Prag, 6mal. — Frl. Jankwitz, Sängerin aus Darmstadt, 3mal. — Hr. Rott, pens. K. preußischer Hofschauspieler, 5mal. — Der Riese Murphy, 3mal. — Die Geschwister Frls. Neruda gaben 2 Concerte. — Die schottischen Glockenspieler, 6mal. — Hr. Schwarz mit den drei Zwergen Jean Piccolo, Jean Petit und Kißz Joszi, 6mal. — Der siebenjährige Knabe Ellenbogen als Kopfrechner. — Hr. Professor Vanék, Magier, 4mal. — Der Admiral Tom Pouce, 1mal.

Budweis.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Lößl.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Georg Wagner. Regisseur der Posse: Herr Michael Willi. Kapellmeister: Hr. Johann Ployhar. Inspicient: Hr. Johann Mayer. Souffleur: Hr. Anton Göntösch.

Das Kassenwesen besorgt die Direktrice Frau Elise Lößl.

Theaterarzt: Hr. Dr. med. Joh. Reischel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Karschin, jug. Liebhaber, Naturburschen. Klobuschitzky, erste jug. Liebhaber, Bonvivants, Chevaliers. Länger, zweite Intriguants, Väter, komische Gesangsrollen.

Lößl (Direktor), erste Intriguants, Lokalväter, feinkomische und Dialektrollen. Mayer (Inspicient), Episoden. Nötel, erste Helden, Liebhaber und Charakterrollen. Richter, chargirte Rollen. Rockstroh, Episoden. Schiller, erste komische Gesangsrollen. Schuster, Episoden. Wagner (Regisseur), erste tragische und komische Väter, Heldenväter. Willi (Regisseur), erste lokal- und feinkomische Rollen, Väter.

Damen:

Frl. Fröhlich, erste jug. muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Hörnstein, erste Heldinnen und Liebhaberinnen. Frau Lößl (Direktrice), erste tragische und zärtliche Mütter, feinkomische Rollen. Frl. Reinisch, lokalkomische und ernste Mütter. Frl. Richter, naive Rollen. Frau Rottek, Episoden. Frl. Schiefer, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartieen. Frau Stein, Anstandsdamen, junge Frauen. Frl. Werkowitsch, Lokal- und Vaudevillegesangspartieen, Lokalliebhaberinnen und Soubretten.

Kinderrollen:

Louise Länger. Kathi Petrowitsch.

Technisches Personal.

Garderobier: Hr. Franz Dreyer mit 2 Gehülfen. Logenmeisterin: Frau Wagner. Theatermeister: Hr. Mentschik mit 6 Gehülfen. Schnürmeister: Hr. Schirrer mit 3 Gehülfen. Theaterfriseur: Hr. Alois Ratzenböck. Theaterdiener: Albert Oder. Orchesterdiener: Carl Umlauf. Zettelträgerin: Therese Petrowitsch. Haus-Inspektorin: Frau Elisabeth Tornschek.

Abgegangen:

Herren: Czermak. Giesrau. Heider. Paulmann. Röder. Pollak. Damen: Frl. Lina Fröhlich. Frl. Kittner. Frl. Peche. Frau Paulmann.

Gestorben:

Die Logenmeisterin Frau Hochegger.

Novitäten:

Mehlmesser Pepi. Etwas Kleines. Ein Bauernkind. Narziß. Der Betyar. Das erste Kind. Ein Wohlthäter. Der gefährliche Mensch. Der Sonnenwirth. Der falsche Erbe. Zwei Frauenherzen. Philippine Welser. Die Wahrheit auf Reisen. Wie man's treibt, so geht's. Die Armen von Paris. Der Blinde und der Bucklige.

Als Gast trat auf.

In Franzensbad: Miß Lydia Thompson, 2mal, mit sehr großem Beifall.

Die Direktion ist concessionirt für die Kreisstädte Pilsen, Pisek, für die Städte Neuhaus, Krumau, Klattau und den Kurort Franzensbad. Die Sommer-Saison erfreute sich der beifälligsten Theilnahme von Seite des Theater besuchenden Publikums, und besonders ist hierin die Königliche Kreisstadt Pilsen hervorzuheben, wo der Gastrollen-Cyklus sich eines außergewöhnlichen Beifalls zu erfreuen das Glück hatte. Im Badeort beginnen die Vorstellungen mit dem 16. Juni und enden mit September, nur wäre zu wünschen, Franzensbad zählte eine bessere, den Wünschen des Bade-Publikums entsprechendere Theater-Lokalität. Der Besuch war ein zufriedenstellender, die Vorstellungen wurden durchschnittlich beifällig aufgenommen und selbst von den höchsten Herrschaften des Curortes mit öfterem Besuche beehrt.

Canstadt.

(Sommertheater.)

Direktor: Hr. Franzmüller, führt zugleich die Oberregie. Regisseurs: Die Hrn. Feldmann und Fischer. Kapellmeister: Hr. Kühner. Inspicient: Die Hrn. Schulz und Heicke. Souffleur: Hr. Lockan. Theatermeister: Hr. Hiller mit 4 Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dallmeier, Episoden. Delcliseur, jug. komische

Rollen. Feldmann (Regisseur), erste Liebhaber. Fischer (Regisseur), erste komische Rollen. Franzmüller (Direktor), Charakterrollen. Giegold, Väter, Charakterrollen. Görlich, chargirte Rollen, Baßpartheien. Gold, erste komische Rollen. Haag, kleine Rollen. Hackelsberger, zweite komische Rollen. Jäger, Chor und kleine Rollen. Kallenbach, Chor und kleine Rollen. Noack, zweite Liebhaber. Schirmer, komische und Charakterrollen. Schulz (Inspicient), Nebenrollen, Chor. Sternau, jug. Liebhaber. Weitgaß, zweite komische Rollen. Wirz, Liebhaber und Tenorpartheien. Vogel, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Brychinska, Soubretten und chargirte Rollen. Frl. Engelschalk, zweite Soubretten, Chor. Frau Fischer, Anstandsdamen, Mütter. Frl. Gebbauer, Soubretten. Frl. Hertzog, Soubretten. Frl. Heß, Chor. Frl. Heuberger, komische Alte. Frl. Karg, erste Lokalgesangs- und Soubrettenpartheien. Frl. Ströfer, zweite Soubretten. Frl. Math. Winter, erste Liebhaberinnen. Frl. Marie Winter, erste jug. Liebhaberinnen.

Das Sommertheater in Canstadt erfreut sich stets des lebhaftesten Besuches von Stuttgart. — Die Saison beginnt am 6. Mai und dauert bis 16. September.

Cassel.

(Kurfürstliches Hoftheater.)

General-Intendant: Hr. Hofmarschall Josias von Heeringen, Ordens-Commandeur rc.

Ober-Inspektor: Hr. Matthäus Flach.

General-Musikdirektor: Hr. Hofkapellmeister Dr. Louis Spohr, Ritter rc. Zweiter Kapellmeister: Hr. Heinrich Adolph Carl Reiß. Musik- und Chordirektor: Hr. G. Sobirey. Concertmeister: Die Hrn. Graff und Schöler. Regisseur der Oper: Hr. Biberhofer. Regisseur des Schauspiels: Hr. Ed. Pauli. Hoftheater-Arzt: Hr. Hofmedicus

Dr. Schotten. Sekretair und Bibliothekar: Hr. W. Lynker. Dekorationsmaler: Hr. Primavesi. Garderobe-Inspektor und Bühnen-Inspicient: Hr. Stübecke. Maschinist: Hr. Tettenborn. Souffleur des Schauspiels: Hr. Walbrach. Souffleur der Oper: Hr. Merk.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Biberhofer (Regisseur). Curti. Föppel. Häser (s. Schsp.). Hesse (s. Schsp.). Hochheimer. Puley (s. Schsp.). Rübsamen. Schloß. Siebrecht.

Damen: Frl. Charl. Erhartt. Frau Hartmann (s. Schsp.). Frl. Masius. Frl. Seelig. Frl. Wetzestein.

Schauspiel.

Herren: Braunhofer. Franke. Häser (s. Op.). Henne. Hesse (s. Op.). Lehfeld. Lohmann. Mons. Ed. Pauli (Regisseur). Puley (s. Op.). Weise.

Damen: Frau Ahrens. Frl. Louise Erhartt. Frl. Geißler. Frl. Harke. Frau Hartmann (s. Op.). Frau Henne. Frl. Lemcke. Frl. Schmidt.

Kinderrollen:

Fritz Kaiser. Antonie Merk. Georgine Vettweiß.

Chor.

Herren: *Bahrdt. Baumhauer. *Bechstedt. *Drackle. Gießler. Glänzer. Häser jun. *Hassel. *Kaiser. *Pfeiffer. Pfleging. Rüdiger. *Steller. *Streckert. *Tripp. *Vettweiß. Wetzestein. *Zindel.

Damen: Frau Bahrdt. Frl. Braunsberg. Frl. *Denkhausen. Frl. Gundlach. Frau Hassel. Frau *Herbold. Frl. Herbold. Frau Hoppe. Frau Kaiser. Frl. *Klingsporn. Frau Merk. Frl. Mühbein. Frau *Pfeiffer. Frl. Philippine Pippert. Frl. Louise Pippert.

Frl. Streckert. Frl. *Tripp. Frau *Bettweiß. Frau Wilhelmi. Frau Wilke.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel.

Abgegangen:

Frl. Bamberg. Hr. Baumeister (n. Berlin, Hofth.). Frau Baumeister. Frl. Antonie Baumeister (n. Wiesbaden). Frl. Panzer. Frl. Puls (n. Berlin, Hofth.). Hr. Wilke (n. Darmstadt). Die Chorsänger: Hr. Bellson, Hr. Herbort und Frl. Hesse.

Neu engagirt:

Frau Ahrens. Frl. Geißler. Hr. Hesse. Hr. Lehfeld. Hr. Lohmann. Frl. Seelig. Hr. Siebrecht. Hr. Weise. Die Chorsänger: Frau Bahrdt. Frau Herbold. Hr. Bahrdt. Hr. Pfleging. Der Concertmeister: Hr. Graff.

Gäste

vom 1. Oktober 1856 bis dahin 1857:

Frl. Daun, vom Stadtth. in Prag: Gretchen; Julia in „Romeo und Julia"; Rosamunde in „Rosenmüller und Finke"; Schauspielerin in „Komm her!" — Frl. Harke, vom Hofth. in Schwerin: Deborah; Mathilde; Julie in „Die Bekenntnisse" (wurde engagirt). — Hr. Saalbach, vom Stadtth. in Cöln: Bertram in „Robert und Bertram"; Pfeffer in „Nummer 777"; Amadée in „Ein Hut"; Kluck in „Das Fest der Handwerker"; Balthasar im „Artesischen Brunnen." — Hr. Guthery, vom Stadtth. in Posen: Bertram in „Robert und Bertram"; Emmerling in „Die gefährliche Tante"; Andrée in „Das Sonntagsräuschchen"; Knötschke in „Der Aktienkrämer." — Hr. Pausler, vom Stadtth. in Breslau: Reinbold in „Badekuren"; Gustav in „Der Weiberfeind"; Knecht in „Das war ich!" — Hr. Lohmann, vom Stadtth. in Hamburg: Fink in „Das Gänschen von Buchenau"; Förster in „Das Sonntagsräuschchen"; Belthal in „Der Lügner und sein Sohn"; Masham (wurde engagirt). — Frl. Volk, vom Stadtth. in Bremen: Romeo; Lucrezia. — Hr. Wild, vom Stadtth. in Düsseldorf: Ty-

baldo; Stradella; Gennaro. — Hr. Dessoir, vom Stadtth. in Stettin: Bertram in „Robert und Bertram"; Crack in „Der Lügner und sein Sohn"; Palm in „List und Phlegma"; Andrée in „Das Sonntagsräuschchen"; Knötschke in „Der Aktienkrämer." — Hr. Weise, vom Stadtth. in Bremen: Bolingbroke in „Das Glas Wasser"; Ringelstern; Jules Franz in „Am Clavier" (wurde engagirt). — Frl. Meyer, vom Hofoperntth. in Wien: Valentine; Norma; Recha. — Hr. Hesse, vom Stadttb. in Bremen: Valentin in „Der Verschwender"; Lämmchen in „Krisen"; van Bett (wurde engagirt). — Hr. Meffert, vom Stadtth. in Mainz: Raoul. — Die Geschwister Raczek in Violin-Solovorträgen. — Hr. Caffieri: Stradella; Edgardo. — Frau Ellenberger, vom Stadtth. in Stettin: Madam Brunn; Frau v. Schlingen in „Geistige Liebe"; Herzogin in „Der geheime Agent"; Marquise in „Der Weg durch's Fenster." — Frau Weise, Solotänzerin vom Stadtth. in Bremen, tanzte 2mal. — Frl. Seelig, vom Stadtth. in Düsseldorf: Leonore in „Die Favoritin"; Elisabeth in „Tannhäuser" (wurde engagirt). — Frl. Geißler, vom Hofth. in Hannover: Lucie in „Das Tagebuch"; Agnes in „Das Gänschen von Buchenau"; Aimée in „Ein Ring"; Madelaine in „Das Urbild des Tartuffe" (wurde engagirt), — Frl. Caßh, vom Hofoperntb. in Wien: Recha; Valentine, 2mal. — Frl. Herbold, vom Hofth. in Wiesbaden: Rose in „Die weibliche Schildwache"; Adolphine in „List und Phlegma"; Urbain in „Die Hugenotten." — Hr. Lehfeld, vom Hofth. in München: Lamoignon; Robert in „Die Leibrente"; Wallenstein (wurde engagirt). — Frau Schlönbach, vom Hofth. in Mannheim: Generalin in „Mutter und Sohn"; v. Silben in „Das letzte Mittel"; Fadette in „Die Grille." — Hr. A. Ander, k. k. Kammersänger von Wien: Stradella; Raoul. — Hr. Reissinger, Balletmeister vom Stadtth. in Bremen, tanzte an 1 Abend.

Novitäten
vom 1. Oktober 1856 bis dahin 1857.

Schauspiele: Ein Wohlthäter. Die Grille. Richard III. Zu Hause.

Lustspiele: Ein Silbergroschen. Tantchen Rosmarin. Ein Hut. Fensterunterhaltungen. Der 30. November. Die Haushälterin. Er hat Recht. Die Unglücklichen. Die Dienstboten.

Possen und Vaudeville's: Der Aktienkrämer. Benjamin, der seinen Vater sucht. Der hundertjährige Greis.

Opern: Lucia. Belisar.

Neu einstudirt
vom 1. Oktober 1856 bis dahin 1857.

Schauspiele: Nathan der Weise. Die Geschwister (von Göthe). Die Vorleserin. Rubens in Madrid. König Enzio. Maria Stuart. Der Kaufmann vou Venedig. Die Royalisten. Götz von Berlichingen. Iphigenie. Herrmann und Dorothea.

Lustspiele: Ein Sommernachtstraum. Mißverständnisse. Rosenmüller und Finke. Maria von Medicis. Minna von Barnhelm. Der Wollmarkt. Donna Diana. Die schöne Müllerin. Die Hochzeitsreise. Der zerbrochene Krug. Humoristische Studien. Der Lügner und sein Sohn. Er sucht seine Braut. Man sucht einen Erzieher. Ein Ring.

Vaudevilles: Peters Brautfahrt. Das Versprechen hinter'm Heerd.

Opern: Die Favoritin. Aschenbrödel. Liebestrank. Joseph in Egypten. Je toller, je besser.

Chambery und Turin.

(Deutsche Oper.)

Intendant in Chambery: Le Syndic L. Martin.

Intendant in Turin: Le Comte Boukary.

Direktor: Hr. August Schumann.

Regisseur: Hr. Pluge. Kapellmeister: Hr. Kunz. Concertmeister und Correpetitor: Hr. Senteck. Sekretair und Souffleur: Hr. A. Keßler. Inspicient: Hr. Schenk. Cassirer in Chambery: Hr. Schourdan; in Turin: Hr. Martinelli. Eigenthümer der Bibliothek und der Garderobe:

Hr. Carl Schmidt. Theatermeister: Hr. Martini mit 12 Gehülfen. Garderobier: Hr. Reinhardt mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Regamey mit 2 Gehülfen. 1 Logenschließerin und 10 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Büdinger, zweite Baßparthieen. Grün, zweite Bariton- und hohe Baßparthieen. Hoffmann, zweite Tenorparthieen. Humbser, erste Heldentenorparthieen. Janzen, Tenorparthieen. Klotz, kleine Parthieen. Platen, lyrische Tenorparthieen. Pluge (Regisseur), erste Baritonparthieen. Schenk (Inspicient), Baßparthieen. Thomasczeck, erste Baß- und Buffoparthieen. Weitz, Baritonparthieen.

Damen:

Frl. Ihm, Mezzosopranparthieen. Frl. Oesterling, jug. und Mezzosopranparthieen. Frl. Pichon, Soubretten. Frl. Rutschmann, erste dramatische und colorirte Gesangsparthieen. Frau Schumann (Direktorin), jug. Gesangsparthieen. Frl. Steinbach, erste jug. dramatische Gesangsparthieen und erste Soubretten. Frau Thomasczeck, Altparthieen.

Der Chor besteht aus 12 Herren und 12 Damen.

Das Orchester in Chambery aus 36, und in Turin aus 48 Musikern der dortigen Hofkapellen.

Abgegangen:

Hr. Woscheck (Souffleur).

Contraktbrüchig:

Die Hrn. Braun, Klotz, Maisch, Padewith und Schefer. Die Damen: Frl. Eibenstein-Fodor und Frl. Lepple.

Hr. Direktor Schumann eröffnete Anfangs Oktober in Lausanne das Unternehmen, um die Gesellschaft zusammen zu ziehen und sich ein Repertoir für Chambery zu schaffen. Er

erzielte mit den tüchtigen Kräften der in Frankreich außergewöhnlichen guten, großen deutschen Oper fast unglaubliche Erfolge und mußte deshalb, nicht wie Anfangs bestimmt, nur einen, sondern fast 2 Monate daselbst mit der Gesellschaft verweilen. Ende November reiste er nach Chambery, wo die Saison vom 1. December bis Ende März 1858 dauert, so daß die Vorstellungen am 1. April 1858 in Turin beginnen. Höchst ehrenvolle Anträge wurden der Direktion bereits von Genf aus gemacht, mit der Oper dort Vorstellungen zu geben; da jedoch die Zeit eine zu beschränkte ist, und die Direktion die Termine zur Eröffnung der betreffenden Hoftheater einhalten muß, konnte sie diesem Verlangen nicht nachkommen, sondern mußte sich darauf beschränken, auf der Durchreise daselbst nur ein großes Concert zu veranstalten.

Chemnitz.

(Aktientheater.)

Theater-Comité: Hr. Banquier Kunath, Hr. Fabrikant Hübner, Hr. Advokat Dr. Volkmann und Hr. Kaufmann Richard Heymann.

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Gaudelius, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Oper: Hr. Othmer; des Schau-, Lustspiels und der Posse: Hr. Kahn. Kapellmeister: Hr. Wetterhan. Städtischer Musikdirektor: Hr. Mejo. Inspicient: Hr. Cammerer. Souffleur: Hr. Prée. Garderobiers: Die Hrn. Eytner und Schuhknecht. Garderobière: Frau Pfau. Theatermeister und Castellan: Hr. Schreiter mit 12 Gehülfen. Gasbeleuchtungs-Inspektor: Hr. Weber. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Müller mit 4 Gehülfen. Logenmeister: Hr. Jäger mit 12 Billeteurs. Theaterdiener: Hr. Janezink.

Theaterärzte: Hr. Dr. med. Lößner und Hr. Dr. med. Wunder. Rechtsanwalt: Hr. Dr. Otto Hübner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ahrendt, Charakterrollen, Chevaliers, Gecken. Beimler und Blau, kleine Rollen, Chor. Cammerer (Inspicient), zweite Väter, kleine Parthieen in der Oper, Chor. Gaudelius (Direktor), erste Helden und Charakterliebhaber. Hachtmann, erste und zweite lyrische Tenorparthieen, bedeutende Rollen im Schauspiel. Heinze, zweite und dritte Baß- und Baritonparthieen, jug. komische Rollen. Kahn (Regisseur), erste Charakter- und feinkomische Rollen, Bonvivants. Kropp, erste serieuse und tiefe Baßparthieen. Linde, kleine Rollen im Schauspiel, Chor. Marloff, erste Helden- und Spieltenorparthieen. Mathes, erste jug. Liebhaber. Müller, kleine Rollen im Schauspiel, Chorführer. Oeser sen., erste komische Gesangs- und Baßbuffoparthieen. Oeser jun., chargirte Rollen, Chor. Othmer (Regisseur), erste Baritonparthieen, Liebhaber. Schie, kleine komische Rollen, Chor. Temmel, erste jug. komische Gesangsrollen, kleine Parthieen in der Oper.

Damen:

Frau Bredow, serieuse und komische Mütter. Frl. Horack, erste jug. Gesangsparthieen und Opern-Soubretten. Frau Kahn, junge Frauen, Chor. Frl. Kiesewalter, Mezzosopran- und Altpartbieen. Frau Kirchner, erste komische und chargirte Rollen, zweite Gasangsparthieen. Frl. Lehmann, bedeutende Rollen im Schauspiel. Frl. Oehmichen, kleine Rollen, Chor. Frau Reuß-Gaudelius, erste dramatische und colorirte Gesangsparthieen. Frl. Tscheuschner, kleine Rollen, Chor.

Der Chor besteht aus 10 Herren und 10 Damen; das Orchester aus 36 Musikern der Kapelle des Herrn Stadtmusikus Direktor Mejo. Letzteres wird bei großen Opern durch die anwesende Militair-Musik noch verstärkt.

Abgegangen:

Frl. Manki. Frl. Carl (n. Pesth). Die Herren: Rhon. Ullrich, genannt Ding. Koch.

Als Gäste traten auf:

Señora Pepita de Oliva, 3mal. — Hr. Friedrich Haase, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., 5mal. — Hr. Dr. Liebert, vom Stadtth. in Breslau, 5mal.

Die Bühne wurde am 1. Oktober mit Egmont und einem Prologe von Dr. Theodor Apel eröffnet.

Cöln.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Friedr. Kahle.

Regisseurs der Oper: Hr. Dir. Kahle, Hr. Abiger; des Schauspiels: Hr. Höffert; der Posse: Hr. Magener. Kapellmeister: Hr. Laudien für die Oper; Hr. Peters für Spieloper, Vaudeville und Posse, zugleich Chordirektor. Concertmeister: Hr. Grunewald. Balletmeister: Hr. Böhme. Theatermeister: Hr. Deutz. Inspicient für die Oper: Hr. Avenarius; für das Schauspiel: Hr. Schultz. Souffleur: Hr. Bertram. Hauptkassirer: Hr. A. Kahle. Kassirer: Hr. Strauß. Theaterdiener: Hr. Beckmann.

Theaterärzte: Hr. Dr. Hendrichs; Hr. Dr. Reichertz.

Rechtsconsulent: Hr. Advocatanwalt Dr. Pfeiffer.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Abiger (Regisseur), erste hohe Baß- und Baritonpartbieen. Ackermann, erste lyrische Tenorpartbieen. Bauer (s. Sch.), zweite Tenor- und Buffopartbieen. Braun (s. Sch.), Tenorbuffopartbieen. Eckert, erste Tenorpartbieen. Hannuth (s. Sch.), zweite Baßpartbieen. Kahle (Direktor), erste Tenorpartbieen. Kühne, zweite Baritonpartbieen. Leithner, erste Baritonpartbieen. Pohl, erste und zweite Baritonpartbieen. Seebach (s. Sch.), Baßbuffopartbieen. Trapp, erste tiefe Baßpartbieen.

Damen: Frl. Chaloupka, erste colorirte und dramatische Gesangspartbieen. Frl. Eichberger, Soubretten und

jug. Gesangspartieen. Frl. Lebrun, Soubretten. Frl. Rémond, erste dramatische und colorirte Gesangspartieen. Frl. Röckel, erste colorirte und jug. Gesangspartieen.

Schauspiel.

Herren: Auth, zweite Väter. Avenarius (Inspicient), Aushülfsrollen. Bauer (s. Op.), komische und chargirte Rollen. Braun (s. Op.), Aushülfsrollen und größere Episoden. Ewald, Aushülfsrollen. Giers, erste jug. Helden und Liebhaber. Hannuth (s. Op.), Aushülfsrollen und größere Episoden. von Heßling, erste komische Rollen. Höffert (Regisseur), zweite Väter. Kühns, erste Intriguants und Charakterrollen. Magener (Regisseur), erste komische Rollen. Schönfeldt, erste jug. Liebhaber und Bonvivants. Schröder, jug. Liebhaber. Seebach (s. Op.), komische und chargirte Rollen. Wölfer, erste Väter, Heldenväter und Charakterrollen.

Damen: Frau Bauer, Alte und Mütter. Frl. Ewald, zweite und dritte Liebhaberinnen. Frau Giers, erste Anstandsdamen und Mütter. Frl. Götz, erste und zweite jug. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Haase, jug. Anstandsdamen und erste Heroinen. Frl. Wilhelmine Müller, erste jug. und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Wilhelmine Seebach, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Wölfer, jug. Liebhaberinnen.

Ballet:

Hr. Böhme, Balletmeister und Solotänzer. Frl. Deich, Solotänzerin.

Technisches Personal.

Obergarderobier: Hr. Linden. Garderobiers: Die Hrn. Klußmann und Frei mit 2 Gehülfen. Garderobièren: Frau Linden, Frau Schröder mit 2 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Praneuf mit 3 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Spikermann. Requisiteur: Hr. Backes. 8 Theaterarbeiter.

Abgegangen:

Hr. Mielert (Tenor). Hr. Hoffmann (Musikdirektor).

Contraktbrüchig:

Frl. von Petrikowska. Hr. Hartmann (Chorist).

Cöln-Mühlheim.

(Sommertheater.)

Direktrice: verw. Frau Henriette Clef.
Geschäftsführer und Regisseur: Hr. Carl Gollmick. Musikdirektor: Hr. Rath. Inspicient: Hr. Bürgers. Souffleur: Hr. Bertrand. Theatermeister: Hr. Schultes. Kassirer: Hr. Engels. Friseur: Hr. Praneuf. Garderobier: Hr. Blum. Garderobière: Frl. Küchler. Requisiteur und Theaterdiener: Hr. Wachter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Auth, Väter. Bannhard, chargirte Rollen. Bauer, komische Rollen. Becker, Liebhaber. Bürgers (Inspicient), Nebenrollen. Gollmick (Regisseur), erste feinkomische Charakterrollen. Hannuth, Charakterrollen und Baritonpartheien. Hirthe, Naturburschen. Müller, erste komische Gesangsrollen. Pohlmann, Liebhaber und Tenorbuffopartheien. Temmel, erste komische Rollen und Bonvivants.

Damen:

Frau Auth, Anstandsdamen und junge Frauen. Frl. Betz, Mütter. Frl. Blum, Liebhaberinnen. Frl. Göbel, Nebenrollen. Frau Müller, chargirte Rollen. Frl. Franziska Rath, jug. Liebhaberinnen. Frl. Auguste Rath, Nebenrollen. Frl. Schermann, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Trussek, erste Vaudeville-Soubretten. Frl. Walter, zweite Soubretten und chargirte Rollen. Frl. Würst, erste Liebhaberinnen.

4 Herren und 4 Damen für Chor.

Kinderrollen:

Conrad, Johann und Gustav Bauer.

Die Dauer der Saison ist vom 10. Mai bis 16. Sept.

Cöslin.

(Concessionirte reisende Gesellschaft für die Provinz Pommern.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Adolph Bröckelmann. Regisseur des Schauspiels: Hr. Wiebe. Regisseur des Lustspiels und der Posse: Hr. Wilhelm Herrmann. Musikdirektor: Hr. Flügel. Theater-Sekretair und Bibliothekar: Hr. Trostmann. Inspicient: Hr. Reichard. Kassirerin: Frau Bröckelmann. Souffleur: Hr. Schöppe. Theatermeister: Hr. Schulz. Garderobier: Hr. Gauger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bönicke, zweite Liebhaber. Bröckelmann (Direktor), erste komische Rollen. Flügel (Musikdirektor), Charakterrollen. Göbel, jug. Liebhaber. Grasholt, zweite komische Rollen und Naturburschen. Herrmann (Regisseur), erste Liebhaber und Bonvivants. Meyer, zweite und dritte Liebhaber. Poddig, erste komische Gesangsrollen. Reichardt (Inspicient), bedeutende Aushülfsrollen. Trostmann (Theater-Sekretair), alte Diener. Wetterling, Repräsentationsrollen und Väter. Wiebe (Regisseur), Charakterrollen und Heldenväter.

Damen:

Frl. Bach, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Gauger, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frau Grasholt-Ballmann, erste Gesangs-Soubretten. Frl. Hübsch, zweite Liebhaberinnen. Frl. Kronau, erste Liebhaberinnen. Frl. Reißig, zweite Liebhaberinnen und Aushülfsrollen. Frau Wetterling, komische Alte. Frau Wiebe, Anstandsdamen und zärtliche Mütter. Frl. Zaar, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen.

Kinderrollen:

Elise und Johanne Wetterling.

Abgegangen:

Herren: Beck. Bastée. Neuburg. Stein. Rütgers. Tondeur. Weirauch.

Damen: Frl. Bachmann. Frau Bastée. Frl. Clausius. Frl. Dönau. Frl. Huvart. Frau Klotz. Frau Neuburg. Frau Scharff.

Als Gäste traten auf:

Hr. v. Linden-Rekowsky, 8mal in Swinemünde.— Hr. Balletmeister Vogel und die Solotänzerin Frl. Rocksch, vom Stadtth. in Danzig, 4mal in Swinemünde und 3mal in Putbus.

Die Gesellschaft bereist die Orte: Cöslin, Colberg, Stolp, Stargard, Anclam und Demmin. Im Sommer werden während der Badezeit auf dem fürstlichen Theater zu Putbus und in Swinemünde Vorstellungen gegeben.

Conitz.

(Concessionirte reisende Gesellschaft für Ost- und Westpreußen.)

Direktor: Hr. Carl Borosska.

Regisseur: Hr. Wagram. Souffleur: Hr. Paul. Theatermeister: Hr. Schneider. Zettelträgerin: Auguste Jurke.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Borosska (Direktor). Ernst. Franke. Herrmann. Paul (Souffleur). Regert. Wagram (Regisseur). Wentzky.

Damen:

Frau Borosska (Direktrice). Frl. Freund. Frl. Horwitz. Frl. Kratz. Frl. Meyer. Frau Wentzky.

Abgegangen:

Hr. und Frau Schmechel.

Cottbus.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedr. Wilh. Weihe. Regisseur: Hr. Brandt. Musikdirektor: Hr. Richter. Inspicient: Hr. Scheedel. Souffleuse: Frau Stümer. Garderobier: Hr. Neugebauer. Friseur: Hr. Klaue. Theatermeister: Hr. Strifler sen. Requisiteurin und Zettelträgerin: Frau Strifler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, jug. Liebhaber und Naturburschen. Brandt (Regisseur), erste Charakterrollen, Intriguants. Hegewald, Väter und Charakterrollen. Jentscheck, Väter und komische Rollen. Laser, erste komische Rollen. Neugebauer, Nebenrollen. von Rekowsky, erste Liebhaber, Bonvivants. Scheedel (Inspicient), chargirte Rollen. Schönleiter, Helden und Heldenväter. Schreiber, gesetzte Liebhaber, Charakterrollen. Strifler jun., Anmelderollen. Weihe (Direktor), erste Liebhaber und jug. Charakterrollen.

Damen:

Frl. Benke, Heldinnen, jug. Anstandsdamen, tragische Mütter. Frl. Fränzel, erste jug. und tragische Liebhaberinnen. Frau Häser, Liebhaberinnen und zweite Soubretten. Frl. Liphart, erste muntere Liebhaberinnen. Frau Schlegel, ernste und komische Mütter. Frau Schönleiter, chargirte Rollen. Frl. Wedderin, erste Soubretten. Frau Weihe, chargirte Rollen und Frauen.

Kinderrollen:

Wilhelm Schönleiter. Mathilde Weihe.

Abgegangen:

Hr. Burmeister. Frl. Reindel. Hr. und Frau Klotz. Hr. Ruff. Hr. Witzmann. Hr. Gustav Haase.

Hr. Hesse. Hr. Kannapel. Die Frls. Elise und Katharina Weidemann. Frl. Schmidt.

Außercontraktlich abgegangen:

Hr. Köth.

Gestorben:

Hr. Laboda.

Gastspiele:

Hr. Gädemann, 3mal. — Die Tänzerin Frl. Therese Griegel, 10mal. — Hr. Bollmann mit seinen Kindern, 3mal. — Hr. Leffler, von Görlitz, 4mal. — Das Tänzerpaar Hr. Kettenbeil und Frl. Beyer, 4mal. — Der Mimiker Hr. Müller aus Berlin, 5mal. — Hr. Wilhelm Kunst, 5mal. — Admiral Tom Pouce, 2mal. — Frl. Leonhardt, vom Hofth. zu Dresden, 4mal.

Novitäten:

Graf Essex. Die Grille. Ein Ring. Narziß. Zwei Ehen. Ein Proceß zwischen Eheleuten. Der Aktienbudiker. Die Armen von Paris. Eine Parthie Piquet. Er sucht einen Beruf. Ein Silbergroschen. Durch! Die Kunst geliebt zu werden. Der Sohn des Wucherers. Barfüßele. Adrienne Lecouvreur. Sperling und Sperber. Das verlorne Gebet, v. F. W. Weihe.

Neu einstudirt:

Wilhelm Tell. Gebrüder Foster. Maria Stuart. Kean. Othello. Die Räuber. Ludwig XI. letzte Tage. Die Royalisten. Cromwell's Ende. Der Kaufmann von Venedig. Königin Margot. Faust. Sie ist wahnsinnig. Die Mönche. Die beiden Klingsberge. Hans Sachs. Der alte Magister. Viel Lärmen um Nichts. Viola. Donna Diana. Egmont. Frauenkampf.

Hr. Dir. Weihe bereist im Winter die Städte Cottbus, Guben, Crossen, im Sommer Sorau.

Danzig.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Everhard Theodor L'Arronge, führt gleichzeitig die Regie der Posse.

Regisseurs: Die Hrn. Isoard und Flachsland. Kapellmeister: Hr. Denecke. Musik- und Chordirektor: Hr. Adolph L'Arronge. Concertmeister: Hr. Braun. Orchester-Dirigent: Hr. Senteck. Musikalien-Inspektor: Hr. Jaquer. Inspicienten: Die Hrn. Bartsch, Evers und Memmel. Souffleurs: Die Hrn. Scheerer und Hertz. Garderobe-Inspektor: Hr. Hertz. Ober-Garderobiers: Die Hrn. Hegwer und Köhler nebst drei Gehülfen. Garderobière: Frau Schütz nebst drei Gehülfinnen. Theater- und Maschinenmeister: Hr. Rosenberg nebst zehn Gehülfen. Dekorationsmaler: Hr. Witte. Kassenrendant und Sekretair: Hr. Martin L'Arronge. Kassirer: Die Hrn. Leichert und Röding. Die Tageskasse ist in der Musikalienhandlung des Hrn. Habermann. 18 Billeteurs. Castellan: Hr. Bauer. Theaterdiener: Hr. Schwarz. Orchesterdiener: Hr. Koblin.

Beim Theater attachirt.

Theaterärzte: Hr. Dr. von Duisburg, Hr. Dr. Hirsch.

Rechtsconsulent: Hr. Justizrath Völtz.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Arnold, erste Helden- und Spieltenorparthieen. Engl. (s. Schsp.), kleine Tenorparthieen. Isoard (Regisseur, s. Schsp.), Baßbuffoparthieen. Koppka (s. Schsp.), Tenorbuffoparthieen. Nowack, erste Baritonparthieen. Otto (s. Schsp.), kleine Tenorparthieen. Schlüter, erste Baßparthieen. Weiß (s. Schsp.), zweite Baßparthieen. Max Zottmayr, erste lyrische Tenorparthieen.

Damen: Frau Bachmann (s. Schsp.), komische Parthieen. Frau Koppka, zweite Gesangsparthieen. Frl. Lö-

wenstein, erste dramatische und colorirte Gesangspartthieen. Frl. Meyer, Soubretten und jug. Gesangspartthieen. Frl. Sury, erste colorirte und jug. Gesangspartthieen. Frl. Weber, jug. Gesangspartthieen.

Der Chor besteht aus 12 Damen und 14 Herren.

Das Orchester besteht aus 36 Mitgliedern.

Schauspiel.

Herren: Bartsch (Inspicient), jug. komische Rollen. Busse, Väterrollen. Engl. (s. Op.), Nebenrollen. Evers (Inspicient), Gecken. Flachsland (Regisseur), Väter und Charakterrollen. Götz, erste komische Rollen. Hänseler, erste Liebhaber und Bonvivants. Hertz (Souffleur), Nebenrollen. Isoard (Regisseur, s. Op.), Väter- und Charakterrollen. Kammer und Kliem, Nebenrollen. Keller, Intriguants, Charakterrollen und Väter. Köth, zweite Liebhaber. Koppka (s. Op.), Naturburschen. L'Arronge (Direktor), erste komische Rollen. Memmel (Inspicient) und Otto, Nebenrollen. Pegelow, komische Väter. Simon, erste Liebhaber und Helden. Wagnitz, zweite Liebhaber. Weiß (s. Op.), bedeutende Nebenrollen.

Damen: Frau Bachmann, komische Mütter. Frl. Becker, bedeutende Nebenrollen. Frl. Brunner, Nebenrollen. Frau Ihn, Mütter. Frau Klotz, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Ledner, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Senger, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Spitzeder, Nebenrollen. Frl. Thien, tragische Liebhaberinnen, jug. Heldinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Wystyrk, jug. Liebhaberinnen.

Abgegangen:

Frl. Baison. Frl Burkhardt. Frl. Antonie Uetz. Hr. Reinhold Bartsch. Hr. Kropp (n. Chemnitz). Hr. Lange. Hr. Herrmann.

Als Gäste traten auf
vom 1. Oktober 1856 bis zum 1. November 1857:

Frl. Marie Seebach, 9mal. — Miß Lydia Thomp-

son, 4mal. — Hr. Direktor Marr, 14mal. — Frl. Fuhr vom Hofth. in Berlin, 6mal. — Hr. Franz, vom Hofburgth. in Wien, 4mal. — Frau Bürde-Ney, vom Hofth. in Dresden, 8mal. — Hr. Emil Bürde, von demselben Theater, 6mal. — Die Tänzerfamilie Cotrely, 5mal. — Hr. Kellermann gab 3 Concerte. — Madame Anglès de Fortuni, 5mal.

Novitäten:

Polyphem (Op. von R. Genée). Appel contra Schwiegersohn. Am Clavier. Sachsen in Preußen. Ein Wohlthäter. Die Opernprobe. Ein sehr gefährlicher Mann. Der Korporal. Jettchen am Fenster. Graf Essex. Hernani. Die Kunst geliebt zu werden. Immer zu vorschnell. Der Aktienbudiker. Das hohe C. Die Braut auf Lieferung. Sind Sie vielleicht Frau Meier? Benjamin, der seinen Vater sucht. Louise von Lavallière. Die Armen von Paris. Rococo. Theatralischer Unsinn. Die Waldnymphe (Ballet). Die Macht der Vorurtheile. Der Geiger von Tyrol. Adelbert vom Babanberge. Die Frau Wirthin. Des Schauspielers letzte Rolle. Hier können Familien Kaffee kochen. Robert und Bertram. Reich an Liebe. Förster überlistet Götz. Die Lady von Worsley-Hall. Ella Rose. Die Grille. Ränke und Schwänke. Faust und Gretchen. Doktor Peschke. Guido und Ginevra. Gabriele. Des Malers Meisterstück. Barfüßele. Otto Bellmann. Der Universalerbe. Nur keinen Miethscontrakt. Sperling und Sperber.

Neu einstudirt:

Müller und Miller. Griseldis. 100,000 Thaler. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Figaro's Hochzeit. Die beiden Galeerensclaven. Johann von Paris. Pinko. Witzigungen. Die Peri (Ballet). Romeo und Julia (Trauersp.). Adrienne Lecouvreur. Othello (Trauersp.). Das Käthchen von Heilbronn. Doktor und Apotheker. Der Königslieutenant. Der Postillon von Lonjumeau. Zriny. Richard der Dritte. Der Dorfbarbier. Des Malers Traumbild (Ballet). Die Erzählungen der Königin von Navarra. Des Teufels

Antheil. Yelva. Das goldne Kreuz. Der Kaufmann. Helene von Seiglière. Die Nachtwandlerin. Minister und Seidenhändler. Die beiden Klingsberge. Der Jude. Tartüffe. Die unterbrochene Whistparthie. Das Portrait der Mutter. Gustav, oder: Der Maskenball. Maria von Medicis. Onkel Brand. Der Müller und sein Kind. Die lustigen Weiber von Windsor. Die Entführung aus dem Serail. Die weiße Dame. Die Zauberflöte. Das Nachtlager von Granada. Vor hundert Jahren. Emilia Galotti. Kean. Der Liebestrank.

Darmstadt.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Direktor des Hoftheaters und der Hofmusik: Hr. Carl Tescher, Ritter des Kaiserlich russischen Stanislausordens III. Classe.

Regie und Inspektion 2c.

Opern-Regisseur: Hr. Joseph Birnstill. Schauspiel-Regisseur: Hr. Ferdinand Pirscher. Dramaturg: Hr. Dr. Dräxler-Manfred. Instruktor des Sologesanges: Hr. Musidirektor Carl Mangold. Kanzlist: Hr. Heinrich Ploch. Inspicient und Nachleser: Hr. Christian Bormuth. Souffleur und Bibliothekar: Hr. Leopold Hoffmann. Hoftheaterdiener: Philipp Kohl, Johannes Weber, Wilhelm Burkhardt II. Wagendiener: Carl Burkhardt I.

Hoftheaterarzt: Hr. Carl Weber, Dr. med.

Darstellende Mitglieder.

Sänger:

Die Hrn.: Carl Becker. Joseph Birnstill (Regisseur). Herrmann Breiting (Hofmusik-Sekretair). Ludwig Cramolini. Franz Maria Dalle Aste. Franz Döring. Ludwig Erber. Joseph Herger. David Klein. Johann Michel. Adolph Pecz. Josef Wagner. Carl v. Westen.

Sängerinnen:

Frau Marie v. Laszlo-Doria. Frl. Marie Neukäufler. Frau Elisabeth Pecz. Frau Agnes Pirscher. Frl. Johanna Rotter. Frl. Anna Weber. Frau Anna Wisthaler. Frl. Margarethe Zirndorfer.

Schauspieler:

Christian Bormuth (Inspicient und Nachleser.) Gustav Büchner. Wilhelm Bünte. Herrmann Butterweck. Wilhelm Dornewaß (Solotänzer). Louis von Ernest. Wilhelm Hunzinger. Philipp Nötel (Garderobe-Verwalter). Georg Peters. Ferdinand Pirscher (Regisseur). Wilhelm Schimmer. Bernhard Sonnthal. Georg Steck. Theodor Wilke. Max Wisthaler.

Schauspielerinnen:

Frl. Agnes Eppert. Frl. Ottilie Ermel. Frau Rosa von Ernest. Frau Karoline Fischer. Frl. Gabriele Genelli. Frl. Minna Quint.

Kinderrollen:

Emilie Jung. Christoph Bormuth. Minna Henkel.

Chor.

Chordirektor: Hr. Ferdinand Neukäufler. Hofchoristen: Baum. Beck I. Beck II. Bender. Bormet. Einsle. Enders. Gareisen. Göttmann. * Haase. Hild. Hoffmann. * Hunzinger. Kleyer. * Leib. Lerch. Liebel. Löffler. * Michel. * Müller. Orth. Petry. * Reichhardt. Rippert. Scherrmann. Storck. * Thraber.

Hofchoristinnen, die Damen: Arheilger. Baum I. Baum II. Budde. Döpfer. Enders. Fett. Götz. Greinert. Hoffmann. Limbach I. * Limbach II. Löffler. May. Müller I. Müller II. Rener. Schimmer. Schmidt. Soldan. * Threser. * Wentzel. Wolff.

Ballet.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Giovanni Ambrogio. Solotänzer: Hr. Wilhelm Dornewaß. Solotänzerinnen, die Damen: Frls. Lina Brandstrup. Caroline Pourchet. Nina Roth. Figurantinnen: die Frls. Appel I. *Appel II. Appel III. Arheilger I. Arheilger II. Bauer I. Bauer II. Baum. *Dittmann. Erk. *Hörber. *Jung. Löffler. *Löser. Rungesser. Philippi. Triefenbach. Vogel. Wagner. Figuranten: Die Herrn Dornewaß II. *Goebel. Planz. Reich. Vowinkel. Eleven der Balletschule: 20 Mädchen und Knaben. Correpetitor des Ballets: Hr. Heinrich Wack, Hofmusikus.

Die mit einem * Bezeichneten spielen in Oper und Schauspiel kleine Parthieen.

Kassenwesen.

Hoftheater-Hauptkassirer: Hr. Rechnungsrath Philipp Lipp. Hoftheaterkassirer: Hr. Joseph Watzinger. Logenmeister und Kassendiener: Hr. Hubert Budde. 22 Billeteurs und Sperrsitzschließer.

Technisches Ober-Personal.

Oekonomie-Inspektor: Hr. Georg Beck. Dekorationsmaler: Hr. Ernst Schnittspahn, Hofmaler und Hr. August Schwedler. Maschinenmeister: Hr. Carl Brandt. Inspektor der Feuerung, Beleuchtung und der Löschanstalten: Hr. Christian Lautenschläger. Garderobe-Verwalter: Hr. Philipp Roetel. Garderobe-Verwalterin: Frau Agnes Becker. Requisiteur: Hr. Ludwig Pfersdorff.

Technisches Unter-Personal.

Friseurs: Hr. Ludwig Hermes, Hr. Caspar Renner nebst Gehülfen. Tapezier: Hr. Friedrich Brandt. Hausbeschließer und Beleuchter: Hr. Georg Jung. 1 Farbenreiber. 2 Hoftheaterwärterinnen. 9 ständige Maschinenarbeiter. 3 ständige Gehülfen in der Männergarderobe. 4 ständige Gehül-

sinnen in der Frauengarderobe. 2 ständige Gehülfen des Beleuchters.

Kapelle.

Kapellmeister: Hr. Wilhelm Mangold, Hr. Louis Schindelmeißer. Musikdirektor: Hr. Ludwig Schlösser. Concertmeister: Hr. August Müller. Musikmeister: Hr. Adam Dittmann. Kammermusiker, die Herren: Bernhard Altfuldisch. Ferdinand Büchler. Philipp Harbordt. Julius Leydhecker. Wilhelm Niebergall. Wilhelm Niederhof. Adolph Reiß. Georg Weygandt.

Hofmusiker, die Herren: Anton Ackermann. Gottlieb Anton (Inspektor der Instrumente). Franz Backofen. Adam Banger. Georg Bickel. Ernst Boose. Friedrich Frank. Jacob Fey. Jacob Geißner. Otto Haller. Friedrich Haller. Wilhelm Heyer. Hänle Herz. Andreas Kurz. Ferdinand Liebe. Bernhard Lorenz. Ludwig Mangold. Heinrich Pfeil. Emil Reiß. Philipp Seekatz. Conrad Stautz. Ludwig Steingrübner. Ludwig Thomas. Heinrich Wack. Christian Wiese. Friedrich Wittich. Johannes Zimmer.

Hofmusik-Aspiranten, die Herren: Georg Banger. Ferdinand Bauer. Heinrich Bickerle. Peter Dern. Felix Dittmann. Jacob Eberle. Georg Göttmann. Philipp Grünewald. Friedrich Holzmeyer. Dominiko Jatho (Correpetitor). Philipp Meister. Georg Müller. Ehrhard Roll. Joseph Rapp. Friedrich Scheidt.

Bibliothekar: Hr. Hofmusikus Otto Haller. Sekretair: Hr. Hofsänger Herrmann Breiting. Kassenrechner: Hr. Rechnungsrath Hansse. Pedell: Johannes Dittmann.

Gestorben:

Der pensionirte Hofmusikmeister Hr. Jacob Weygandt. Die nach New-York abgegangene Hofschauspielerin Frau Josephine Kronfeld.

Pensionirt:

Der Hofmusikmeister Hr. Max Haller. Die Hofchoristen:

Acker. Frank. Habicht. Hehl. Die Hofchoristinnen: Bajus. Haak. Hermes. Löffler. Zissel.

Abgegangen.

Die Sänger: Hr. Moritz Grill (n. München). Hr. Carl Hedrich (n. Mannheim). Die Sängerinnen: Frl. Emilie v. Freyenfeld. Frl. Amalie Hubert. Frau Eugenie Nimbs. Die Schauspieler: Hr. Anton Fritsche (n. Berlin, Friedrich-Wilhelmsstädt.-Theater). Hr. Louis Knorr (n. Bremen). Hr. Heinrich Kronfeld (n. New-York). Hr. Joseph Walburg. Die Schauspielerinnen: Frl. Antonie Grahn (n. New-York). Frau Josephine Kronfeld (n. New-York). Frl. Sidonie Senger (n. Danzig). Frau v. Müller-Steck (von der Bühne zurückgetreten). Die Hofchoristen Hartmann (n. Karlsruhe). Kehl (n. Mannheim). Petry II. (als Hofmusik-Aspirant angestellt). Starke. Die Choristinnen: Enders II. Fiedler. Hedrich. Heuß (n. Heidelberg). Ihm (n. Zürich). Der Hofballetmeister und Solotänzer: Hr. Franz Hoffmann (n. Hannover). Die Hofsolotänzerinnen: Frau Bertha Hoffmann. Frl. Katharina Vogel (n. Breslau). Hofmusik-Aspirant: Friedrich Thomas (n. Ostindien).

Neu engagirt.

Sänger: Hr. Joseph Wagner. Sängerin: Frl. Margarethe Zirndorfer. Schauspieler: Hr. Gustav Büchner. Hr. Louis v. Ernest. Hr. Bernhard Sonnthal. Hr. Theodor Wilke. Hr. Wilhelm Hunzinger. Schauspielerinnen: Frl. Ottilie Ermel. Frau Rosa v. Ernest. Frau Caroline Fischer. Frl. Gabriele Genelli. Frl. Minna Quint. Balletmeister und Solotänzer: Hr. Giovanni Ambrogio. Die Solotänzerinnen: Frl. Lina Brandstrup. Frl. Karoline Pourchet. Frl. Nina Roth. Hofmusikus: Hr. Bernhard Lorenz. Die Choristen: Reichhardt. Hoffmann. Gareisen. Einsle. Beck. Die Choristinnen: Müller. May. Threser. Rener.

Als Gäste traten auf
bis 20. Mai 1857:

Hr. Butterweck, vom Stadtth. in Riga: Fips; Stritzow

im „Versprechen hinter'm Heerd;" Hyper in „der Enthusiast"; Schelle in „Die Schleichhändler" (wurde engagirt). — Frau Oswald, vom Stadtth. in Frankf. a. M: Valentine. — Frl. Senger, vom Stadtth. in Stettin: Hedwig in „der Ball zu Ellerbrunn"; die Picarde; Caroline in „Ich bleibe ledig"; Bertha in „Am Clavier"; Käthchen im „Käthchen von Heilbronn" (wurde engagirt). — Frau Eugenie Nimbs, vom Stadtth. in Breslau: Fides; Romeo (wurde engagirt). — Frau Jagels-Roth, vom Hofth. in Wiesbaden: Katharina im „Nordstern". — Hr. Dettmer, vom Stadtth. in Frankfurt a. M.: Landgraf in „Tannhäuser". — Frau Lauber-Versing, vom Hofth. in Petersburg: Bärbel in „Dorf und Stadt"; Maintenon in „die Marquise von Vilette". — Hr. Allfeld, vom Stadtth. in Frankf. a. M.: Caspar. — Hr. Haase, vom Stadtth. in Frankfurt a. M.: Thorane; Narciß; Arthur Durwood; Magister Lassenius; Bonjour. — Hr. Caffièri von Neapel: Ernani. — Frl. Genast, vom Hofth. in Wiesbaden: Jane Eyre; Donna Diana; Anna im „Sonnwendhof"; Gräfin Rutland; Bertha in „Am Clavier"; Julie im „Die Bekenntnisse". — Frau Fischer: Elisabeth im „Graf Essex (wurde engagirt). — Hr. Guttmann, vom Hofth. in Mannheim: Herzog in „Die Karlsschüler". — Frau Butterweck: Franziska in „Die Karlsschüler. — Hr. Schneider, vom Stadtth. in Frankf. a. M.: Schiller. — Hr. Marloff, vom Stadtth. in Leipzig: Joseph in „Joseph und seine Brüder".

Novitäten
bis 20. Mai 1857.

Opern: Santa Chiara. Die sicilianische Vesper.

Vaudevilles: Ein Tag in der Residenz. Robert und Bertram.

Schau- und Lustspiele: Graf Essex. Narciß. Auf dem Lande. Die Comödie der Irrungen. Ella Rose. Eigensinn. Lady Tartüffe. Liebe im Arrest. Der Königslieutenant. Ein weißer Othello. Tantchen Unverzagt. Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Die Wiener in Paris. Der Enthusiast.

Neu einstudirt:

Opern: Die Zauberflöte. Joseph und seine Brüder. Oberon. Robert der Teufel. Figaro's Hochzeit.

Ballets: Die beiden Flüchtlinge.

Vaudevilles: Der hundertjährige Greis. Der Berliner im Schwarzwald. Der Zauberschleier. Fröhlich. List und Phlegma.

Schau- und Lustspiele: Die beiden Klingsberg. Der Ball zu Ellerbrunn. Die Schleichhändler. Minna von Barnhelm. Die Marquise v. Vilette. Ein Sommernachtstraum. Freien nach Vorschrift. Jurist und Bauer. Der Zeitgeist. Die Bekenntnisse. Die Karlsschüler. Ein Arzt. Der Hofmeister in tausend Aengsten.

Dessau.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendant der Herzogl. Hofkapelle und des Hoftheaters: Hr. v. Brandt, Kammerherr, Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse und des Herzogl. Sächs. Ernestinischen Hausordens.

Hofkapelle und Musikdirektion.

Hofkapellmeister: vacat. Musikdirektor: Hr. Thiele. Erster Concertmeister und Balletmusik-Dirigent: Hr. Appel, Inhaber des Verdienstkreuzes des Herzogl. Sächs. Ernestinischen Hausordens. Zweiter Concertmeister: Hr. Drechsler. Chordirigent: Hr. Bartels II., Kammermusikus. 26 Kammer- und 17 Hofmusiker. Außerdem zur Aushülfe das Personal der Herzogl. Militair-Musik. 1 Capelldiener.

Regie, Inspektion, Dekorations-, Maschinerie- und Kassenwesen.

Ober-Regisseur: Hr. Carl Grabowsky. Regisseur der Oper: Hr. Kammersänger Krüger. Inspicient: Hr. Kalinke. Souffleur: Hr. Gerwig. Dekorationsmaler: Hr. Wernicke (inspicirt zugleich die Garderobe). Theatermeister: Hr. C. Huth. Kassirer: Hr. O. Huth.

Theaterarzt:

Hr. Kreisphysikus Dr. Robitzsch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barth. Behrens. Bergen. Föppel. Ganter. Götz. Grabowsky (Oberregisseur). Grübel. Güldenberg. v. Hövell. Kalinke (Inspicient). Krüger (Regisseur, Kammersänger). Kuhn. Lichtenstern. Pielke (Kammersänger). Pohle. Richter. Wisotzky. Young (als Gast engagirt).

Damen:

Frau Berger. Frl. Feldhaus. Frl. Gerber. Frau Güldenberg. Frau Homann. Frl. A. Homann. Frau v. Hövell. Frl. v. Leutner. Frl. Michalesi. Frl. Rosahl. Frl. Schröder.

Kinderrollen:

Asta und Oskar Bergen.

Chorpersonal:

16 Herren, 14 Damen und 4 Knaben.

Ballet.

Balletmeister und erster Solotänzer: Hr. Fricke. Solotänzer: Hr. Stoige und Hr. Jerwitz. Erste Solotänzerin: Frl. Corens. Zweite Solotänzerinnen: Die Frls. Greß, Heiland, A. Homann, L. Homann, Hoß I., Hoß II. und Schwarz. Außerdem Figuranten.

Abgegangen.

Herren: Droberg (n. Bremen). v. Heßling (n. Cöln). Kühn (n. Bremen). Landwehr. Schermann. Schnur (n. Magdeburg). Treuner. Wieser. Zapf.

Damen: Frl. Baroch. Frau Bock-Heintzen (n. Olmütz). Frau Grübel. Frl. Hillig. Frl. Horack. Frl. Horst. Frl. Lebrün. Frl. Rauch (n. Halle).

Gestorben:

Der Herzogliche Hofballetmeister Hr. A. Stoige den 9. März 1857.

Als Gäste traten auf:

Hr. Wiedemann, vom Hofth. zu München. — Hr. Muck, vom Stadtth. zu Leipzig. — Hr. Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königl. Sächs. Hoftheaters zu Dresden. — Hr. Reer, Herzogl. Koburg'scher Kammersänger. — Hr. Böhlsken, vom Hofth. zu Braunschweig. — Hr. Auerbach, vom Hofoperntb. zu Wien. — Frl. Elbe, vom Stadtth. zu Magdeburg. — Hr. Winter, von demselben Theater. — Hr. Frey, vom Hofth. zu Mannheim. — Hr. Niemann, vom Hofth. zu Hannover.

Novitäten:

Graf Essex. Narziß. Appel contra Schwiegersohn. Ella Rose. Das erste Debut. Tannhäuser.

Neu einstudirt:

Die Jüdin. Der Prophet.

Detmold.

(Fürstliches Hoftheater, vereinigt mit den Stadttheatern Münster, Osnabrück und Pyrmont.)

Intendanz: Hr. Hofmarschall Freiherr von Meysenbug.
Direktoren: Die Hrn. Gustav Mewes (führt die Regie der Oper) und August Pichler (führt die Regie der Posse).
Hofkapellmeister: Hr. August Kiel. Musikdirektor: Hr. Carl Rademacher. Konzertmeister: Die Hrn. Dassel und Schmidt. 48 Hofmusiker. — Außerdem das Personal der Fürstl. Militair-Musik. — Ein Kapelldiener.
Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Harry Meyer. Inspektor: Hr. Tischendorff. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Schwarz. Souffleur: Hr. Hettelschmidt.
Theaterärzte: Hr. Sanitätsrath Dr. Oldendorff, Hr.

Dr. Kirchner in Detmold; Hr. Dr. Rump in Münster; Hr. Dr. Rawitz und Hr. Dr. Hemker in Osnabrück; Hr. Hofrath Dr. Giesecke in Pyrmont.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Grunow (s. Schsp.), Baß- und Baritonpartheien. Hagen, Heldentenorpartheien. Joost (s. Schsp.), Baß- und Baßbuffopartheien. Schiller (s. Schsp.), Tenorbuffopartheien. Schmahlfeld, kleine Tenorpartheien. Smick (s. Schsp.), Baßpartheien. Ueberhorst, hohe Baß- und erste Baritonpartheien. Waldmann, lyrische und zweite Tenorpartheien. Wolff (s. Schsp.), kleine Baßpartheien.

Damen: Frl. Krall, Bravourgesangspartheien. Frl. Marie Kreuzer, erste dramatische Gesangspartheien. Frau Nicolas (s. Schsp.), Soubretten. Frl. Piquardt (s. Schsp.), kleine Gesangspartheien. Frau Schiller (s. Schsp.), Mütter. Frl. Stübecke, erste jug. und colorirte Gesangspartheien.

Schauspiel.

Herren: Augustin, bedeutende Aushülfsrollen. Grunow (s. Oper), Liebhaber und Naturburschen. Hausmann, Väter und bedeutende Aushülfsrollen. Haverström, Helden und Liebhaber. Joost (s. Oper), Charakterrollen. Harry Meyer (Regisseur), Intriguants, erste Charakterrollen. Nicolas, Liebhaber und Bonvivants. A. Pichler (Direktor), erste komische Charakterrollen. Rosenow, bedeutende Aushülfsrollen. Schiller (s. Oper), erste komische Gesangsrollen. Smick (s. Oper), chargirte Rollen. Tischendorff (Inspektor), erste und zweite Väter. Weingarten, kleine Rollen. Wolff (s. Oper), Väter und chargirte Rollen.

Damen: Frl. Grösser, erste Liebhaberinnen. Frl. Moreau, Nebenrollen. Frau Nicolas (s. Oper), muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Piquardt (s. Oper), Liebhaberinnen und bedeutende Aushülfsrollen. Frau Schiller (s. Oper), Mütterrollen und komische Alte. Frl. Schiller, zweite Liebhaberinnen. Frl. Spitzeder, jug. Liebhaberinnen.

Frau Ueberhorst, erste Anstandsdamen und erste Mütter. Frl. Wohlfahrt, Nebenrollen.

Kinderrollen:

Ida Schiller. Fritz Hettelschmidt. Pauline Rademacher.

Technisches Personal.

Theatermeister und Maschinist: Hr. Kulemann mit 8 Gehülfen. Dekorationsmaler: Hr. Hausmann mit 1 Gehülfen. Garderobe-Inspektor: Hr. Barnholz. Garderobier: Hr. Klaus mit 1 Gehülfen. Friseur: Hr. Rinder mit 1 Gehülfen. Beleuchter: Die Hrn. Schneider und Weber mit Gehülfen. Theaterdiener: Kaselow.

Abgegangen:

Hr. und Frau Seyler (n. Zürich). Hr. Musikdirektor Hoffmann (n. Cöln). Hr. und Frau Fitzenhagen (n. Bielefeld). Hr. Lettinger (n. Regensburg). Frau Pätsch und Frl. Herwegh (n. Königsberg). Hr. Gumtau (n. Liegnitz). Frl. Brandt. Frl. Heigel (n. Kiel).

Als Gäste traten auf:

Hr. Hendrichs, vom Hofth. zu Berlin, 11mal. — Hr. Franz Pichler, vom Hofth. zu Hannover, 3mal. — Frl. Ottilie Spring, von Breslau, 1mal. — Hr. Isoard, vom Stadtth. zu Hamburg, 4mal. — Hr. Bernard, vom Hofth. zu Hannover, 1mal. — Frau von Braunecker-Schäfer, vom Carlth. in Wien, 4mal.

Novitäten.

Opern, Possen mit Gesang und Vaudevilles: Der schwarze Domino. Der Zauberschleier. Dr. Peschke. Faust und Gretchen. Benjamin, der seinen Vater sucht. Der Welt-Untergang.

Trauer-, Schau- und Lustspiele: Graf Essex. Die Grille. Die natürlichen Kinder. Die Armen von Paris. Ein alter Sergeant. Napoleon (von Isoard). Die Feuer-

probe. Der Sohn des Wucherers. Die Schuldbewußten. Auf halbem Wege. Ich esse bei meiner Mutter.

Neu einstudirt.

Opern:

Des Adlers Horst. Der Postillon von Lonjumeau. Tannhäuser. Robert der Teufel. Lucretia Borgia. Oberon. Johann von Paris. Die Jüdin. Die Belagerung von Korinth. Das unterbrochene Opferfest. Die Schwestern von Prag. Der Kapellmeister von Venedig. Die beiden Schützen.

Schau- und Lustspiele:

Prinz Friedrich von Homburg. Der Königslieutenant. Faust. Hamlet. Egmont. Kean. Der Sohn der Wildniß. Lenore. Wallenstein's Lager. Der beste Ton. Das letzte Mittel. Die Bastille. Der reiche Mann. Michel Perrin. Der Freimaurer. Die Brautschau. Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Dresden.

(Königl. Sächsisches Hoftheater.)

Generaldirektor der Königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters: Se. Excellenz der wirkliche Geheime Rath Hr. Wolf Adolph August von Lüttichau, auf Ober- und Nieder-Ulbersdorf, Großkreuz des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens, Großkreuz des Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Hausordens vom weißen Falken, Inhaber des Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Ordens der eisernen Krone I. Klasse und Großkreuz des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Sekretair: Hr. Dr. Julius Pabst.

Erster Hofkapellmeister: Hr. C. G. Reissiger, Ritter des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens und des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens. Kapellmeister: Hr. C. Krebs.

Regisseure des Schauspiels: Die Hrn. Dittmarsch

und Winger. Regisseure der Oper: Die Hrn. Wilhelm Fischer sen. und Räder.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bernhardt, Sch. v. Böhme, S. und Sch. Bohrer, S. Bürde, Sch. Conradi, S. Dawison, Sch., Inhaber der Großherzogl. Weimarschen goldenen Civil-Verdienst-Medaille. Dettmer, Sch. und S. Dittmarsch (Regisseur); Sch. August Fischer, Sch. Gerstorfer, Sch. und S. Heese, Sch. Herbold, S. und Sch. Hollmann, S. und Sch. Kaufhold, S. Koch, Sch. Kramer, Sch. Krüger, S. de Marchion, S. und Sch. Maximilian, Sch. Meister, Sch. Mitterwurzer, S. Müller, S. und Sch. Porth sen., Sch. Quanter, Sch. Räder (Regisseur), S. und Sch. Rudolph, S. Seiß, Sch. Simon, Sch. Tichatscheck, S., Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzer Kammersänger. Walther, Sch. Wilhelmi, Sch. Winger (Regisseur), Sch.

Ehrenmitglied:

Hr. Emil Devrient, Sch., Inhaber des zum Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens affiliirten Verdienstkreuzes, der Großherzogl. Hessischen goldenen Verdienstmedaille und der königl. Hannöverschen goldenen Ehren-Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Damen:

Frl. Allram, Sch. Frau Bayer-Bürck, Sch. Frl. Berg, Sch. Frl. Berthold, Sch. Frau Bürde-Ney, S., Königl. Sächsische Kammersängerin. Frl. Bunke, S. Frl. Dettmer, Sch. Frl. Guinand, Sch. Frau Huber, Sch. Frl. Krall, S. Frau Krebs-Michalesi, S. Frau Kriete, S. Frl. Löhn, Sch. Frau Mitterwurzer, Sch. Frau Perenz, Sch. Frl. Quanter, Sch. Frau Räder, Sch. und S. Frau Schubert, Sch. und S. Frl. Schubert, S. und Sch. Frl. Steeger, S. Frau Wächter, S. und Sch. Frl. Wächter, Sch. Frl. Weber, S.

Souffleurs:

Hr. Berthold, Souffleur der Oper. Die Hrn. Hanisch und Porth jun., Souffleure des Schauspiels (Letzterer zugleich Inspicient).

Sänger-Chor:

Hr. Musikdirektor Wilhelm Fischer jun., Chordirektor. 50 Choristen und Choristinnen. Bei großen Opern werden noch Militairsänger zugezogen.

Ballet-Corps:

Hr. Lepitre, Balletmeister und Solotänzer. Frl. v. Bose und Frl. Stuffy, Solotänzerinnen. Die Hrn. Plagge und Gille, Solotänzer. Hr. Perenz, Groteskätänzer. Frl. Buchey und Frl. Müller, Coriphäen. 39 Figuranten und Eleven.

Beamte, Offizianten, Diener und Arbeiter.

Kassirer: Hr. Schlurick, Kleinkreuz des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens. Controlleur: Hr. Bär. Tageskassirer: Hr. Lomnitz, Kleinkreuz des Königl. Sächsischen Albrecht-Ordens. Kassenschreiber: Hr. Simon. Registrator und Hofnotisten-Inspektor: Hr. Busch. Theatercopist: Hr. Weyel. 3 Hofnotisten. 1 Canzleidiener. Dekorationsmaler: Die Hrn. Rahn und Wagner. Maschinenmeister: Hr. Hänel. Theatermeister: Hr. Petzold. 18 Maschinenarbeiter. Theater-Inspicienten: Die Hrn. Jenk und Porth jun. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Weigel. 1 Ober-Aufseher und 6 Gehülfen. Garderobe-Inspektor und Costümier: Hr. Frenzel. 1 Garderobière. 3 Aufseher und Aufwärter. 2 Theaterschneider. 2 Friseurs. 2 Theaterdiener. Haus-Inspektor: Hr. Kaiser, Inhaber der silbernen Civil-Verdienst-Medaille. 18 Billet-Abnehmer. 15 andere Arbeiter und Diener.

Theaterarzt: Hr. Dr. Carl August Noack.

Neu engagirt.

Die Herren: Hollmann. Kaufhold. Maximilian. Müller. Hanisch, Souffleur. Gille, Solotänzer.

Die Damen: Frl. Berthold. Frl. Dettmer. Frl. Guinand. Frl. Hesse. Frl. Leonhard. Frl. Quanter. Frl. Schubert. Frl. Steeger. Frl. Löhn. Frl. Stussy, Solotänzerin.

Abgegangen.

Die Herren: Abiger (n. Cöln). Colbrun. Liebe. Sommer. Werner. Sartorius, Souffleur (n. Hamburg).

Die Damen: Frl. Anschütz (n. Stettin). Frl. Findeisen (verehelicht). Frl. Härting (n. Berlin, Friedrich-Wilh. Th.). Frl. Hesse. Frl. Leonhardt (n. Riga). Frl. Michalesi (n. Dessau). Frl. Schönhoff (n. Petersburg). Frl. Telle (n. Leipzig). Frl. Vanini (n. Berlin, Friedrich-Wilhelmst. Th.). Frl. Wollenberg (n. Berlin, Königst. Theater).

Gestorben:

Hr. Schöne, Kassenschreiber. Hr. Schmelzer, Inspicient.

Als Gäste und Debütanten traten auf vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857:

Signora Ristori, unter Mitwirkung einer italienischen Schauspiel-Gesellschaft: Medea; Maria Stuarda; Rosmunda: Francesca da Rimini; I gelosi fortunati. — Sennora Pepita de Oliva tanzte 4mal. — Frl. Francke, vom Stadtth. zu Leipzig: Quinault in „Narziß". — Hr. Müller, vom Aktienth. in Chemnitz: Herzog in „Lucrezia Borgia" (wurde engagirt). — Hr. Eichberger, vom Hofth. zu Wiesbaden: Figaro in „Figaro's Hochzeit"; Kaspar. — Hr. Krüger, vom Hofth. zu Berlin: Tamino; Lyonel; Pylades in „Iphigenia in Tauris" (als Debüts). — Hr. Sommer, vom Stadtth. zu Königsberg: Ottokar in „Der Freischütz" (als Debüt). — Hr. Dettmer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Cardinal; Bertram; Jakob in „Jakob und seine Söhne", 2mal. — Hr. Wentzel, vom Hofth. zu Stuttgart: Don Carlos; Mortimer; Bolz. — Frl. Bärndorf-Bauerhorst, vom Hofth. zu Petersburg: Maria Stuart; Gräfin Autreval; Betty in „Der Weiberfeind"; Die Jung-

frau von Orleans; Adrienne Lecouvreur. — Hr. Auerbach, vom Hofoperntb. zu Wien: Der Prophet; Eleazar; Masaniello; Robert. — Frl. Hesse, vom Hofth. zu München: Deborah; Arouet in „Voltaire's Ferien"; Margarethe Western; Hedwig in „Der Ball zu Ellerbrunn" (wurde engagirt). — Hr. Seyffart, vom Hofth. zu Schwerin: Max. — Frl. Tietjens, vom Hofoperntb. zu Wien: Valentine; Rezia; Euryanthe; Donna Anna; Martha; Amazily. — Hr. Walther, vom Hofoperntb. zu Wien: Raoul; Lyonel. — Frl. Laura Schubert, vom Thaliath. in Hamburg: Betti in „Doktor und Friseur"; Guste in „Wer ißt mit?" (wurde engagirt). — Hr. Mertens, vom Hofth. zu Hannover: Stradella; Tebaldo. — Hr. Lemaistre, vom Hofth. zu Weimar: Max Piccolomini; Beaumarchais; Carl Moor (wurde unter dem Namen Maximilian engagirt). — Hr. Kökert, vom Stadttb. zu Frankfurt a. M.: Egmont; Uriel Acosta: Tellheim; Faust; Rochester. — Frl. Dettmer, vom Stadttb. zu Frankfurt a. M.: Franziska in „Minna von Barnhelm; Franziska in „Mutter und Sohn"; Jane Eyre (wurde engagirt). — Frau Marlow, vom Hofth. zu Stuttgart: Isabella in „Robert der Teufel"; Katharina in „Der Nordstern"; Lucia. — Frl. Steeger, vom Hofth. zu Hannover: Agathe; Alice (wurde engagirt). — Hr. Carl Herrmann, vom Hofth. zu Weimar: Graf Paul in „Der Majoratserbe"; James in „Die Mäntel"; Schwedische Hauptmann in „Wallenstein's Tod"; Baron Ringelstern. — Frl. Wulff, vom Hofth. zu Weimar: Margarethe in „Faust"; Quinault in „Narziß". — Frl. Guinand, vom Friedrich-Wilhelmst. Th. in Berlin: Marie Winter in „Werner"; Jolanthe; Gretchen Lieblich (als Debüts). — Hr. Wild, vom Stadttb. zu Aachen: Edgardo; Tamino. — Frl. Bucher, vom Carltb. zu Wien: Julia in „Romeo und Julia"; Quinault in „Narziß"; Deborah. — Hr. Brunner, vom Hofth. zu Wiesbaden: Lyonel; Elwin.

Novitäten
vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857.

Trauer-, Schau- und Lustspiele:

Narziß. Ein Don Juan in Wiesbaden. Ueber's Meer.

Nur eine Seele. Mein Glücksstern. Klytämnestra. Graf Essex. Welche? Plauderstunden. Die Unglücklichen. Die Grille. Er hat Recht.

Opern, Vaudevilles und Possen mit Gesang:

Der Aktienbudiker. Verhaßt, unter dem Titel: Er macht sich unangenehm. Prinz Honigschnabel. Der Schmied von Gretna-Green.

Neu einstudirt.

Trauer-, Schau- und Lustspiele:

Iphigenia in Tauris. Gottsched und Gellert. Nathan der Weise. Das goldene Kreuz. Voltaire's Ferien. Die Einfalt vom Lande. Die Rosen des Herrn von Malesherbes. Des Herzogs Befehl. Die Marquise von Vilette. Werner. Vor hundert Jahren. Der Zeitgeist.

Opern, Vaudevilles und Possen mit Gesang:

Oberon. Schülerschwänke. Der Weltumsegler wider Willen. Armide. Der Diamant des Geisterkönigs. Lorenz und seine Schwester. Der böse Geist Lumpacivagabundus. Das Mädchen aus der Feenwelt. Der Wasserträger.

Ballet:

Undine.

Düsseldorf.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. G. J. Meisinger, führt die Oberregie und die Regie des Schau- und Lustspiels, so wie der Posse.
Regisseur der Oper: Hr. Burger. Inspicienten: Die Hrn. Börgers und Fischer. Kapellmeister: Hr. Dessoff. Chor- und Musikdirektor: Hr. Starke. Konzertmeister: Hr. Langhans. Souffleurs: Die Hrn. Parey und May. Kassirer: Hr. Rixen. Controlleur: Hr. Weller.
Das Orchester besteht aus 36 Personen.
Theaterärzte: Hr. Geheimer Medizinalrath Dr. Nieland; Hr. Dr. Kaufmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arnurius, erste lyrische und zweite Tenorparthieen. Börgers (Inspicient), Nebenrollen und Chor. Burger (Regisseur), erste tiefe Baßparthieen. Fischer (Inspicient), Nebenrollen und Chor. Harrig, zweite Tenor- und Baritonparthieen, im Schauspiel chargirte Rollen. v. Hirsch, Charakterrollen und Väter. Höhner, Nebenrollen und Chor. Jehle, Heldentenor- und Spielparthieen. Kelp, kleine Tenorparthieen und Chor, im Schauspiel Nebenrollen. Loire, erste Intriguants, ernste und komische Charakterrollen. Lück, Baßbuffo- und zweite Baßparthieen, erste komische Rollen in Schauspiel und Posse. Maringer, Nebenrollen und Chor. Meisinger (Direktor), fein komische Charakterrollen. Meyer, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Moritz, kleine Baßparthieen, im Schauspiel Väter und chargirte Rollen. Niemeyer, zweite Liebhaber und Naturburschen. Potschweit, Nebenrollen und Chor. v. Prosky, erste Helden und Liebhaber. Schmithof, Heldenväter und Charakterrollen. Schulz, erste komische Rollen in Schau- und Singspiel. Schwarz, Nebenrollen und Chor. Starke (Chordirektor), zweite und dritte Baßparthieen. Stein, erste jug. Liebhaber und Bonvivants. Thyssen, Weidenhammer und Zeitner, Nebenrollen und Chor.

Damen:

Frau Boden, Anstandsdamen und junge Frauen. Frau Derossi, Chor. Frl. Eiswaldt, erste Soubretten in Oper und Singspiel. Frau Eitel, Altparthieen, Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Fiedler, kleine Parthieen in Oper und Schauspiel, Chor. Frau Harrig, Nebenrollen und Chor. Frl. Hofmann, Pagen und Chor. Frau Knopp, Chor. Frl. Knopp, Chor. Frau Kuhl, kleine Gesangsparthieen, Chor. Frau Loire, Kammermädchen und zweite Soubretten im Singspiel. Frau Meisinger, erste Mütter und ältere Anstandsdamen. Frl. Meisinger, naive Mädchen, zweite Liebhaberinnen. Frau Moritz, Mütter und ko-

mische Alte, Chor. Frau Potschweit, Nebenrollen und Chor. Frau v. Prosky, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Seelig, erste und zweite tragische Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Spohr, erste und zweite Gesangspartieen. Frau v. Strabiot-Mende, erste dramatische Gesangspartieen. Frau Weidenhammer, Chor. Frl. Wölfel, colorirte und jug. Gesangspartieen.

Kinderrollen:

Kl. Moritz.

Technisches Personal.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Hausmann. Garderobieres: Die Hrn. Lucas und Günther mit Gehülfen. Garderobière: Frau Adolph und Frau Louzen. Theatermeister: Hr. Spielberg mit 8 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Horn. Calcant: Hr. Moser. Portier: Hr. Möllner. 2 Abräumer. 8 Hausstatisten.

Abgegangen:

Frau und Frl. Böhm.

Contraktbrüchig:

Hr. Stephan. Hr. Ahlborn. Die Choristinnen: Frau Winguth. Frl. Wohlfahrt. Frl. Diez. Die Choristen, Herren: Einsle, Puffert und Kühn (mit Vorschuß).

Emden.

(Stadttheater.)

Unternehmer: Hr. Direktor J. Merkel.

Das Kassenwesen versieht Frl. Merkel.

Ober-Regisseur: Hr. Theodor Brede. Musikdirektor: Hr. Nicolai. Inspicient: Hr. Schirmer. Souffleuse: Frau Nicolai. Theatermaler: Hr. Govers. Theatermeister und Maschinist: Hr. Wiechers. Garderobier: Hr. Eykens. Friseur: Hr. Blickschlager. Illuminateur: Hr. Hartmann. Zettelträger und Requisiteur: Löhrs. Theaterdiener: Panser rc. rc.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bahl, Aushülfsrollen. Bräutigam, Liebhaber. Theodor Brede (Ober-Regisseur), gesetzte Liebhaber, Helden- und Charakterrollen. Eckhard, größere Aushülfsrollen. Fischer, jug. Liebhaber und Bonvivants. Frei, Anmelderollen. Klentzer, jug. komische Rollen. Merkel (Direktor), komische Rollen, Naturburschen, Gecken, Bonvivants und Gesangspartheien. Müller, Liebhaber und Nebenrollen. Nord, chargirte Rollen. Schertz, Väter. Schirmer (Inspicient), Anstandsrollen. Struve, komische Charakterrollen und Väter. Wild, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Bergmann, Heldinnen und Anstandsdamen. Frau Brede, Vaudeville-Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frl. Klaus, Kammermädchen. Frau Klentzer, komische Alte. Frl. Lindemann, jug. Liebhaberinnen. Frl. Lohmann, kleine Gesangspartheien und Liebhaberinnen. Frau Schertz, Anstandsdamen. Frau Schirmer, Mütter. Frl. Schultz, tragische Liebhaberinnen.

Abgegangen:

Hr. und Frau Merbitz (n. Hannover). Hr. und Frau Otto (n. New-York). Frl. Fischer (entsagte der Bühne). Frl. Satzenhofer (n. Lüneburg).

Hr. Direktor Merkel bereist während der Sommer-Monate die Städte: Aurich, Esen, Norden und Leer.

Ems.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. M. Rosenthal.

Regisseur: Hr. Bertholdt. Inspicient: Hr. Weber. Souffleur: Hr. Wilhelmi. Requisiteur: Hr. Kölsch. Zettelträger: Hinterweller. Garderobière: Frau Dreßler. Theatermeister und Lampist: Hr. Haupt. Das Orchester,

bestehend aus 14 Mann von dem städtischen Musikchor, ist für die Dauer der Saison engagirt und steht unter der Leitung des städtischen Kapellmeisters Hrn. Reiter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bertholdt (Regisseur), Charakter- und feinkomische Rollen. Ensle, erste Liebhaber und Helden. Rosenthal (Direktor), ernste und komische Väter. Rosenthal jun. I., erste komische Gesangs- und Lokalparthieen. Rosenthal jun. II., jug. komische Rollen und Naturburschen. Waldschmidt, jug. und zweite Liebhaber. Weber (Inspicient), zweite Väter und chargirte Rollen. Wilhelmi (Souffleur), kleine Rollen.

Damen:

Frau Bonde, erste Soubretten im Vaudeville und Schauspiel. Frau Döring, erste Mütter. Frl. van der Fill, Anstandsdamen. Frl. Rosenthal, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Rügel, Kammermädchen. Frau Schwarzer, jug. Liebhaberinnen. Frau Thiele, zweite Gesangsparthieen und zweite Mütter.

Die Gesellschaft ist für das Herzogthum Nassau concessionirt und bereist die Städte Ems, Limburg und Dietz. Im Sommer übernimmt der Direktor das Tivoli-Theater in Oberlahnstein, vis à vis von Coblenz.

Erfurt.

(Stadttheater.)

Eigenthümer und Unternehmer: Hr. Julius Teichmann. Ober-Regisseur: Hr. Goubau. Kapellmeister und Regisseur der Posse und des Vaudevilles: Hr. Jul. Schaeffer. Musikdirektor: Hr. Lohr. Inspicient: Hr. Poetsch. Souffleur: Hr. Jügelt. Theatermeister: Hr. Piquardt mit 8 Gehülfen. Garderobier: Hr. Feistel mit 2 Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Goubau (Ober-Regisseur), gesetzte Liebhaber, Helden. Greinert, Tenorparthieen und chargirte Rollen. Groß, Heldenväter, komische und ernste Charakterrollen, Buffoparthieen. Heine, Intriguants und Charakterrollen. Hoevell, kleine Rollen, Tänzer. Poetsch (Inspicient), kleine Rollen. Rudolphi, jug. chargirte Rollen. Schaeffer (Regisseur und Balletmeister), lokalkomische Gesangs- und Dialektrollen. Schmechel, jug. Liebhaber, Bonvivants, Helden, jug. komische Rollen. Schmidt, Väter. Schöne, jug. Liebhaber, Naturburschen. Schuberth, kleine Rollen. Valentin, komische Rollen, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Bauer, zweite Liebhaberinnen. Frl. Becher, kleine Rollen. Frl. Brandt, zweite und dritte Liebhaberinnen. Frl. Bußdorff, Soubretten und jug. Liebhaberinnen. Frl. Carlsen, sentimentale und muntere Liebhaberinnen. Frau Groß, komische und ernste Mütter und Anstandsdamen. Frau Schmechel, tragische und muntere Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Weinoldt, jug. muntere Liebhaberinnen.

Abgegangen:

Frau und Frl. Pichon. Frl. Meyer. Frau Valée.

Novitäten:

Der Aktienbudiker. Er ist Baron. Robert und Bertram. Das Urtheil der Welt. Narziß. Graf Essex. Appel contra Schwiegersohn. Doktor Peschke. Des Friseurs letztes Stündlein. Die Grille. Der Bucklige. Cäcilie.

Neu einstudirt:

Faust. Kabale und Liebe. Rubens in Madrid. Martin Luther.

Essegg in Slavonien.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Alois Rauch.

Das Kassengeschäft versieht dessen Gattin Frau Julie Rauch.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Johann Ludwig Weber. Regisseur des Vaudevilles und der Gesangsposse: Hr. Johann Colas. Musikdirektor: Hr. Fischer. Inspicient: Hr. Ficht. Souffleuse: Frau Krieger. Dekorationsmaler: Hr. Schumann. Ein Garderobier. Ein städtischer Zettelträger. Theatermeister. Beleuchter. Logenschließer 2c.

Theaterarzt: Hr. Dr. Zechmeister.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brand, jug. Liebhaber und Naturburschen. Bretsch, jug. und lokale Liebhaber, Naturburschen. Colas (Regisseur), erste komische Gesangsrollen, fein komische und humoristische Väter. Ficht (Inspicient), Anmelderollen. Krieger, zweite und dritte komische und chargirte Rollen. Prokfch, komische Rollen. Rauch (Direktor), erste Väter, Anstandsrollen, Intriguants. Schlösser (Garderobier), Anmelderollen. Schumann (Dekorationsmaler), komische, chargirte und Gesangsrollen. Stoltze, erste Helden, Liebhaber und Bonvivants. Weber (Regisseur), erste komische, fein komische und serieuse Charakterrollen, Intriguants. Wolf, jug. Helden und Liebhaber. Zart, chargirte und Bedientenrollen. Ziegler, erste Helden und Liebhaber, Charakterrollen.

Damen:

Frl. Belton, erste jug. tragische Liebhaberinnen. Frl. Bretsch, erste muntere und jug. tragische Liebhaberinnen. Frau Colas, ernste und komische Mütter. Frau Dunst, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen und Charakterrollen. Frau Gruber, erste Vaudevillegesangspartieen und Salon-

damen. Frl. Harte, erste Lokalgesangspartbieen. Frl. Höllner d. ä., jug. Liebhaberinnen. Frl. Höllner d. j., naive Rollen und Soubretten. Frau Ziegler, erste serieuse und komische Mütter.

Kinderrollen:

Sophie Dunst. Ferdinand und Ida Ziegler.

Novitäten und neu einstudirt:

Das Certificat. Zur Ruhe setzen. Der geheime Agent. Eine fixe Idee. Mirandolina. Der Vetter. Der höfliche Mann. Der Damenkrieg. Das Gebet der Mutter. Lorbeer und Myrthe. Adrienne Lecouvreur. Die Rache der Mulattin. Die eiserne Maske. Der Tower von London. Die Grille. Narziß. Die Kreuzfahrer. Judith. Kabale und Liebe. Ein Geheimniß. Ein weiblicher Dämon. Ein alter Corporal. Der Sohn des Wucherers. Die Jäger. Diana de Lys. Die schöne Leni. Verhaßt. Ein Musikant. Etwas Kleines. Pagenstreiche.

Flensburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Albert Keßler, führt gleichzeitig die Regie des Schau- und Lustspiels.

Regisseur der Posse und des Vaudevilles: Hr. Badewitz. Musikdirektor: Hr. Schuffenhauer. Inspicient: Hr. Feyerabend. Souffleuse: Frau Hausmann. Theatermeister und Maschinist: Hr. Gladis. Dekorationsmaler: Hr. Ranje. Beleuchtungs-Inspektor und Hauskastellan: Hr. Hansen. Kassirer: Hr. Sörensen. Garderobier: Hr. Frohse und Gehülfen. Friseur: Hr. Bernhard und Gehülfen. Garderobière: Frau Diedrichsen. Requisitrice: Frau Jessen. Theaterdiener: J. Nielsen. 2 Logenschließerinnen. 5 Billetabnehmer u. s. w.

Theaterarzt: Hr. Dr. Henningsen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Badewitz (Regisseur), erste ernste und komische Charakterrollen. Fabrizius, Charakterrollen, humoristische Väter. Feyerabend (Inspicient), Väter und chargirte Rollen. Gladis, Aushülfsrollen. Haas, Intriguants, chargirte Rollen. Hansen, Aushülfsrollen. Keßler (Direktor), erste Helden, Charakterliebhaber. Mennerich, komische Rollen. Pohlmann, erste jug. Liebhaber, Helden und Bonvivants. Schmidt, zweite und dritte Liebhaber. Schuffenhauer (Musikdirektor), Väter. Stuckenbrock, jug. Liebhaber, Naturburschen und Vaudeville-Tenorparthieen.

Damen:

Frau Badewitz, erste Anstandsdamen, tragische Mütter. Frl. Bertram, erste tragische und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Fabrizius, ernste und komische Mütter. Frau Keßler, erste Liebhaberinnen, jug. Salondamen. Frl. Marie Monhaupt, jug. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Rabing, Soubretten. Frl. Vaders, Soubretten und naive Liebhaberinnen. Frau Wilmsen, zweite Liebhaberinnen, Kammermädchen.

Gastspiele:

Frl. Elisabeth Mejo, vom Thalia-Theater in Hamburg, 3mal. — Frl. Adolphine Monhaupt, von demselben Theater, 1mal. — Hr. Professor Millner mit seiner Gesellschaft, 7mal.

Die Saison in Flensburg beginnt am 1. December und dauert bis Palmsonntag. Im Frühjahr und Spätherbst giebt die Gesellschaft in den Städten Schleswig und Rendsburg und während der Sommermonate auf dem Tivolitheater in Flensburg Vorstellungen.

Frankfurt a. M.

(Stadttheater.)

Direktion.

Der engere Ausschuß der Theater-Aktien-Gesellschaft:

Hr. Senator Bernus, Präsident. Hr. C. F. Wecker. Hr. Dr. von Guaita. Hr. Dr. Sieger. Hr. Pfeffel.

Intendant:

Hr. Dr. Roderich Benedix.

Musikdirektion.

Erster Kapellmeister: Hr. Gustav Schmidt. Zweiter Kapellmeister und Chordirektor: Hr. Georg Goltermann. Musikdirektor: Hr. Hoffmann.

Regie.

Hr. Linker. Inspicient: Hr. Gebhardt.

Bureau.

Inspektor: Hr. Hallenstein. Buchhalter: Hr. Mohl.

Kasse.

Erster Kassirer: Hr. Inspektor Hallenstein. Zweiter Kassirer: Hr. Drill.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Baumann. Dettmer. Joseph Eppich. Hassel (s. Sch.). Krug. Leser. Carl Pichler. Carl Schneider. Stern. Otto Stotz (s. Sch.). Zimmermann.

Damen: Frau Anschütz-Capitain. Frl. Kessenheimer. Frau Oswald (s. Sch.). Frau Röhrig (s. Sch.). Frl. Elise Schmidt. Frl. Veith.

Schauspiel.

Herren: Degen. Diehl. Friedrich Haase. Hassel. Huvart. Alex. Kökert. Meck. Alexis Müller. Emil Schneider. Otto Stotz. Vollmer. Werkenthin. Zielfelder.

Damen: Frl. Bognar. Frau Ellenberger. Frl. Gräcmann. Frl. Hofmann. Frl. Fanny Janauschek. Frau Köhler. Frl. Liebich. Frau Oswald. Frau Röhrig. Frl. Zeis.

Souffleurs.

Souffleur der Oper und Posse: Hr. Reibe; des Schau- und Lustspiels: Hr. Noack.

Chorpersonal.

Herren:

Büffler. *Collin. *Fleisch. *Ganz. *Gebhardt. Greis. *Heil. Heym. *Jacobi. *von Korff. *Krug. *Müller. Reiff. Rindsfuß. Stengel. Vocal. *Welb. *Zielfelder. *Zimmermann.

Damen:

Frau *Baumann. Frl. Bosocki. Frau *Diehl. Frau *Gebhardt. Frl. Geiger. Frl. Grimm. Frl. *Hirsch I. Frl. Hirsch II. Frl. Hoffmann. Frl. Hollenstein I. Frl. Hollenstein II. Frau *Lehmann. Frau *Müller. Frl. Nowack. Frau Schäffauer. Frl. Schäfer. Frl. *Zeis.

Die mit * bezeichneten Herren und Damen spielen in Oper und Schauspiel kleinere Parthieen.

Das Orchester besteht aus 52 Mitgliedern.

Technisches und sonstiges Personal.

Theatermaler: Hr. Aug. Hoffmann mit 2 Gehülfen. Maschinist: Hr. Carl Lübenau. Theatermeister: Hr. Schwalb mit 20 Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Fr. Lutz. Ober-Garderobier: Hr. Eberius. Erster Garderobier: Hr.

Götz mit 6 Gehülfen. Ober-Garderobière: Frau Wacker. Erste Garderobière: Frau Heußenstammm mit 4 Gehülfinnen. Damen-Friseur: Hr. Georg Lutz mit 1 Gehülfen. Herren-Friseur: Hr. Grenzebach mit 3 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Bartelmann. Zettelträger: Hr. Andrä. Büreaudiener: Hr. Anders. Theaterdiener: Die Hrn. Rindsfuß und Fritzsch. Calcant: Hr. Jacobi. Portier: Hr. Reitz.

Neu engagirt:

Hr. Stengel. Hr. Isoard. Frl. Zirndorfer. Frl. Hofmann. Frl. Gräcmann. Frl. Kessenheimer. Hr. Huvart. Hr. Carl Schneider. Hr. Büssler. Hr. Stern.

Abgegangen:

Hr. Starke (n. Hamburg, Stadtth.). Hr. Isoard (n. Danzig). Hr. Allfeld (n. Hamburg, Stadtth.). Hr. Evertz. Hr. Elbe. Frl. Dettmer (n. Dresden, Hofth.). Frl. Labitzki. Hr. Ackermann (n. Cöln). Frau Herbold. Frl. Halbreiter (n. Mannheim). Frl. Zirndorfer (n. Darmstadt). Hr. Dr. Schwarz.

Pensionirt:

Frl. Caroline Lindner.

Gestorben:

Hr. Prill (Logenmeister).

Gastspiele und Debüts
vom 1. November 1856 bis dahin 1857:

Die französische Schauspiel-Gesellschaft unter Direktion der Hrn. Brindeau und Chapiseau gab 15 Gastvorstellungen. — Frau Versing, vom Hofth. in Petersburg: Generalin von Mansfeld; Baronin von Tourjagu; Oberförsterin. — Frl. Wallbach: Preciosa. — Frl. Zirndorfer: Alice; Agathe, 2mal (wurde engagirt). — Frl. Katharina Vogel, vom Hofth. in Darmstadt: Helene in „Robert der

Teufel". — Frau von Laßlo-Doria, vom Hofth. in Darmstadt: Die Königin der Nacht; Donna Anna. — Frl. Kessenheimer, vom Hofth. in München: Fides, 2mal; Romeo; Valentine; Leonore (wurde engagirt). — Frl. Rotter, vom Hofth. in Darmstadt: Bertha in „Der Prophet", 2mal. — Hr. Kron, vom Stadtth. in Mainz: Jonas in „Der Prophet". — Frl. Le Beau, vom Stadtth. in Basel: Jane Eyre. — Hr. Carl Schneider, vom Stadtth. in Leipzig: Don Octavio; Elwin (wurde engagirt). — Hr. Carl Formes, von der italienischen Oper in London: Sarastro; Figaro; Plumkett. — Hr. Wallburg, vom Hofth. in Darmstadt: Philipp in „Don Carlos". — Frl. Betty Lindner: Lorle; Agnes in „Gänschen von Buchenau. — Hr. Theodor Formes, vom Hofth. in Berlin: George Brown; Masaniello; Fra Diavolo. — Frl. Friederike Bognar: Jane Eyre; Margarethe Western; Elisabeth in „Doktor Wespe"; Sabine. — Frl. Wulff, vom Hofth. in Weimar: Gräfin Rutland; Clärchen; Jolanthe. — Hr. Ander, vom k. k. Hofoperntth. in Wien: Lyonel; Raoul; Arnold; Masaniello; Stradella. — Hr. Tomschitz, als erster theatralischer Versuch: Sulpice. — Frl. Hofmann, als erster theatralischer Versuch: Sabine in „Die Leibrente" (wurde engagirt). — Hr. Frey, vom deutschen Theater in Amsterdam: Präsident Walter; Brömser in „Ein Lustspiel"; Thomas Foster. — Hr. Steger, vom k. k. Hofoperntth. in Wien: Eleazar; Lyonel; Robert; Masaniello. — Frau Bertha Hoffmann, vom Hofth. in Darmstadt: Helene in „Robert der Teufel", 2mal. — Frl. Brüning, vom ständischen Theater in Linz: Polixena; Fanchon in „Die Grille"; Karoline in „Ich bleibe ledig". — Frl. Gräcmann, vom Stadtth. in Königsberg: Leonie im „Damenkrieg"; Lise Pomme; Ernestine in „Von Sieben die Häßlichste"; Lucie in „Das Tagebuch"; Evchen (wurde engagirt). — Frl. Kramer, vom Stadtth. in Regensburg: Margarethe Western; Bertha in „Die Helden". — Hr. Reer, vom Hofth. in Koburg: Edgardo; Fra Diavolo, 2mal. — Hr. Huvart, vom Stadtth. in Riga: Friedrich Wilhelm I.; Baron Scarabäus; Ausdorf; Nathan; Verrina; Odoardo (wurde engagirt). — Hr. Büssel, vom Stadtth. in Cöln:

St. Bris. — Hr. Pecz, vom Hofth. in Darmstadt: Johann von Leyden; Hugo in „Faust". — Hr. Hallenstein, vom Stadtth. in Königsberg: Orest. — Frl. Sidonie Janauschek: Fanny in „Die Wahnsinnige". — Frl. Gölkel, als erster theatralischer Versuch: Irma. — Hr. Stern, vom Stadtth. in Königsberg: Biterolf (wurde engagirt). — Frau Ellenberger, vom Stadtth. in Riga: Baronin Tourjagu; Frau von Wangen in „Badekuren"; Marie Leszinska in „Narziß" (wurde engagirt).

Als Concertisten ließen sich hören:

Die Geschwister Friedrich, Sophie und Victor Raczek, 3mal. — Frl. Euphrosine Bordi, Violinspielerin aus Mailand, 2mal. — Hr. Koning, Violinist, 1mal.

Novitäten.

Oper: Fanchonette.

Schau- und Trauerspiele: Narziß. Der dreißigste November. Sophonisbe. Der falsche Fürst. Die Grille. Krisen.

Lustspiele, Possen und Vaudevilles: Rübezahl. Ehen werden im Himmel geschlossen. Eine fixe Idee. Die Blumengeister. Ich esse bei meiner Mutter. Gänschen von Buchenau. Ein höflicher Mann. Der Untergang der Welt. Der Mentor. Nur keinen Miethskontrakt. Die Geldfrage. Unerschütterlich.

Neu einstudirt:

Der geheime Agent. Indra. Die Entführung aus dem Serail. Der Steckbrief. Der Wildschütz. Die Zauberflöte. Die Erzählungen der Königin von Navarra. Die Montecchi und Capuleti. Die Nachtwandlerin. Fidelio. Der Diplomat. Fra Diavolo. Die Leibrente. Der Weiberfeind. Treue Liebe. Faust (Op.). Der Postillon von Lonjumeau. Oberon. Titus. Isidor und Olga. Die Puritaner. Das Urbild des Tartüffe. Othello (Op.). Eine Familie.

Frankfurt a. d. O.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ed. Meysel, führt zugleich die Regie des Lustspiels.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Kleinert. Regisseur der Posse: Hr. Krilling. Musikdirektor: Hr. Herrmann jun. Inspicient: Hr. Handtrag. Souffleur: Hr. Martineck. Sekretair und Kassirer: Hr. Krause. Garderobier: Hr. Feierabend mit Gehülfen. Garderobière: Frau Lannua. Friseur: Hr. Laessig und Gehülfe. Beleuchter: Hr. Makke und Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Seibt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Art, chargirte Rollen. Bartsch, Naturburschen. Böhm, Gecken und Bonvivants. v. Bünaussen, jug. Liebhaber. Habich, Episoden. Handtrag (Inspicient), chargirte Rollen. Held, komische Rollen. Kleinert (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Krause, Aushülfsrollen. Krilling (Regisseur), erste komische und Charakterrollen. Palm, Aushülfsrollen. Pohl, Väter und Charakterrollen. Schwend, Aushülfsrollen. Tondeur, Bonvivants und jug. komische Rollen.

Damen:

Frl. Andrée, jug. Liebhaberinnen. Frl. Bruckbräu, erste Anstandsdamen und serieuse Mütter. Frl. Dannenberg, Aushülfsrollen. Frl. Dauderstedt, Aushülfsrollen. Frl. Dobritz, jug. Liebhaberinnen und zweite Soubretten. Frl. Gebbauer, erste Soubretten. Frau v. Göllner, erste komische Alte und Mütter. Frau Held, die Frls. Jakob, Liederley, Rudloff und Swind-Armelie, Aushülfsrollen.

Kinderrollen:

Emil Hoffmann. Emma, Laura, Elise und Bertha Braun.

Abgegangen:

Hr. Lippel. Hr. Leischner. Frau Heineccius.

Als Gäste traten auf:

Hr. Klaeger und Frau, 5mal. — Hr. Hugo Wauer, 3mal. — Hr. Hoftheater-Direktor Görner und Frau, 8mal. — Hr. Holtzstamm, 1mal.

Novitäten:

Wollenweber und Triesel. Doktor Peschke. Otto Bellmann. Verstrickt und gelöst. Wie man Herzog wird. Barfüßele. Nur keinen Mietbskontrakt. Die Braut auf Lieferung. Ehestandsepisoden. Graf Essex. Narziß. Kapital und Interessen. Sperling und Sperber. Faust und Gretchen.

Frankfurt-Bockenheim.

(Sommertheater.)

Hr. Eduard Geiser, Unternehmer und Eigenthümer der Wirthschafts- und Theaterlokalitäten.

Hr. Ludwig Goltdamer, Oberregisseur und Geschäftsführer des ganzen Unternehmens. Hr. Ludwig Lichtenheld, Regisseur des Lustspiels. Hr. Biron, Regisseur des Schauspiels. Hr. Spindler, Orchester-Direktor. Hr. Seidl und Frau Curtze, Souffleurs. Hr. Heitland, Theatermaler und Maschinist. Hr. Nied, Kassirer. Hr. Dörre, Portier. Hr. Frech, Logenschließer. 6 Billeteurs. Das Orchester ist für die Vorstellungen und Bälle fest engagirt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ackermann, erste komische Rollen. Biron (Regisseur), erste Liebhaber und Helden. Curtze, chargirte Rollen, Väter. Desprez, jug. komische Rollen, Naturburschen. Ellner, bedeutende Aushülfsrollen. Fehr, jug. Liebhaber. Geiser jun., jug. komische Rollen, Dümmlinge, Tänzer.

Goltdamer (Oberregisseur), erste komische und serieuse Charakterrollen, komische Lokalgesangsrollen. Heitland, Nebenrollen. Lichtenheld (Regisseur), erste Väter, Intriguants, Dialektrollen. Lowartho, erste Väter. Marx, erste jug. Liebhaber. Olefsky, jug. komische Rollen, Tenorparthieen.

Damen:

Frau Curtze, Mütter. Frl. Goltdamer, jug. Liebhaberinnen, Tänzerin. Frau Goltdamer, erste Mütter, komische Alte, Tänzerin. Frl. Marchand, Kammermädchen. Frl. Müller, kleine Rollen. Frl. Osten, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Seidl, Mütter. Frl. Trier, erste Gesangs-Soubretten. Frl. von Zabeltitz, erste tragische Liebhaberinnen, Salondamen. Frl. Zanner, erste Liebhaberinnen.

Freiburg im Breisgau.

(Stadttheater.)

Theater-Comité: Hr. Hofgerichtsrath Reiner, Präsident; Hr. Regierungsdirektor Geheimerath Schaaf; Hr. Stadtdirektor Faller; Hr. Oberbürgermeister Wagner; Hr. Professor Dr. Ecker; Hr. Hofgerichts-Advokat E. Kapferer; Hr. Oberlieutenant Dufner; Hr. Gemeinderath von Herrmann.

Direktor und Unternehmer: Hr. J. J. Schrámek, führt zugleich die Oberregie.

Hr. Adolph Börger, Regisseur des Schauspiels; Hr. Wilde, Regisseur der Oper und des Singspiels. Hr. Schmid, Inspicient. Hr. Zech, Souffleur. Frl. Witschger, Kassirerin. Hr. Albrecht, Theatermeister und Maschinist. Hr. Spegg, Garderobier. Hr. J. Albrecht, Beleuchtungs-Inspektor. Hr. Lerch, Theater- und Orchesterdiener.

Theater-Aerzte: Hr. Hofrath Professor Werber; Hr. Dr. von Rotteck.

Oper.

Musikdirektion.

Kapellmeister und Dirigent der großen Oper: Hr. Direktor J. J. Schrämek. Musik- und Chordirektoren: Die Hrn. E. Bergmann und Greiner. Concertmeister: Hr. Franz Schneider.

Sänger.

Die Herren: Carl Fischer, Baß- und Buffoparthieen. Funk (s. Sch.), Bariton- und Baßparthieen. Hacker und Iffinger, Tenorparthieen. Illz (s. Sch.), zweite und dritte Baßparthieen. Hugo Köhler, tiefe Baß- und Buffoparthieen. Melkus, tiefe Baßparthieen. Roschlau, Bariton- und hohe Baßparthieen. Zapf, Tenorparthieen.

Sängerinnen.

Die Damen: Frl. Anna Alisch, jug. dramatische und Mezzosopranparthieen. Frl. Louise Engelschalk (s. Sch.), Alt- und Soubrettenparthieen. Frl. Hülgerth, erste dramatische und colorirte Gesangsparthieen. Frau Mutschlechner (s. Sch.), Sopran- und Mütterrollen. Frl. Marie Ost, colorirte und erste Soubrettenparthieen.

Chor-Personal.

Die Herren: Derleth. Eglau. Funk. Iffinger. Illz. Kümicker. Menner. Obermeier. Ortmanns. Schmid.

Die Damen: Frau Fischer und Frls. Husam, Klein, Köchely, Meerwarth, Riest, Schreiber, Schuck.

Schauspiel.

Die Herren: Benke, erste Liebhaber und Helden. Börger (Regisseur), Väter, Helden und Charakterrollen. Eglau, komische Aushülfsrollen. Feistel, Intriguants, Charakter- und feinkomische Rollen. Funk (s. Op.), Aushülfsrollen. Illz (s. Op.), Aushülfsrollen. Kopka, jug. Liebhaber und Bonvivants. Muck, komische Rollen. Ortmanns, Militair- und Väterrollen. Pfeil, komische Rollen.

Die Damen: Frl. Engelschalk (s. Op.), muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Feistel, Heldenmütter und Anstandsdamen. Frau Fischer, bedeutende Aushülfsrollen. Frl. Klein, bedeutende Aushülfsrollen. Frau Mutschlechner (s. Op.), chargirte Rollen und komische Alte. Frl. Otto, jug. Liebhaberinnen. Frl. Bertha Schmidt, erste tragische Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Schuck, bedeutende Aushülfsrollen.

Kinderrollen:

Kl. Fischer. Kl. Feistel.

Das Orchester besteht aus 29 engagirten Mitgliedern.

Freising.

(Concessionirte reisende Gesellschaft für das ganze Königreich Baiern.)

Direktor: Hr. C. J. Müller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Conräder, Charakterrollen. Danzer, jug. Liebhaber. Donner, erste chargirte Rollen. Husterer, zweite komische Rollen. Kern, Episoden. Lirsch, Väter. Müller (Direktor), erste komische Rollen. Pack, Liebhaber und Naturburschen. Schaffner, Anmelderollen. Schüler, Helden und Liebhaber.

Damen:

Frl. Desilot, jug. Liebhaberinnen. Frl. Fischer, naive Liebhaberinnen. Frau Müller, erste Liebhaberinnen und Lokalparthieen. Frl. Schilk, Anstandsdamen und komische Alte. Frl. Schmid, zweite Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Leonore Müller.

Friesack.

(Reisende Gesellschaft für den Regierungsbezirk Potsdam.)

Direktoren: Die Hrn. Gebrüder Lucas und Wilhelm Metz.
Musikdirektor: Hr. Forne sen. Souffleur: Hr. Friedländer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Benediktus. Berg. Forne sen. (Musikdirektor). Forne jun. Franke. Handtrag. Krausnick. Maisan. Lucas Metz (Direktor). Wilhelm Metz (Direktor). Heinrich Metz. Richter. Rückheim.

Damen:

Frl. Fach. Frau Franke. Frl. Götzel. Frau Handtrag. Frl. Metz. Frl. Schmidt. Frl. Stoffregen.
Die Gesellschaft bereist außerdem die Städte Rathenow, Schwedt, Prenzlau und Wittstock.

Fünfkirchen.

(Königl. freistädtisches Theater.)

Direktor: Hr. Mathias Wagner.
Regisseur des Schauspiels: Hr. Partl; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Hajek. Inspicient: Hr. Huber. Souffleur: Hr. Raimann. Logenmeisterin: Frau Engelmann. Theater-Inspektor: Hr. Neu.
Theaterarzt: Hr. Dr. med. Hölbling.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Hajek (Regisseur), erste komische Lokalrollen, Väter. Herzfeld, jug. Liebhaber, Naturburschen, Bonvivants. Huber (Inspicient), kleine Rollen. Kretschmar, erste serieuse Väter und Charakterrollen. Nissl, erste Helden und Lieb-

haber, Anstandsrollen. **Nötzl**, komische Gesangsrollen. **Partl** (Regisseur), erste Intriguants und Charakterrollen. **Stahl**, erste Helden, Liebhaber und Bonvivants. **Stauber**, komische Rollen, humoristische Väter. **Weidmann**, erste komische Gesangsrollen in der Posse und im Vaudeville, Bonvivants. **Woller**, jug. Liebhaber, Naturburschen, Chevaliers. **Zeiner**, zweite Väter, chargirte Rollen. **Ziegmann**, Nebenrollen.

6 Herren im Chor.

Damen:

Frau **Eichwald**, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau **Hajek**, Liebhaberinnen, muntere Rollen. Frau **Nötzl**, sentimentale Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau **Partl**, zweite Liebhaberinnen. Frl. **Perg**, Lokalgesangspartheien. Frau **Raimann**, erste komische Mütter, Lokalrollen. Frl. **Raimann**, chargirte Rollen. Frl. Clara **Scholz**, erste Lokal- und Vaudeville-Gesangspartheien. Frau **Wagner** (Direktrice), erste serieuse Mütter, Anstandsdamen. Frau **Weidmann-Jesselmeier**, erste jug. und naive Liebhaberinnen.

6 Damen im Chor.

Hülfspersonale.

Garderobier: Hr. **Wenzel-Král**. Theaterdiener: Hr. **Jacob**. Friseur: Hr. **Radezki**. Requisitrice: Frau **Jacob**. 2 Zettelträger. 1 Schnürmeister. 2 Beleuchter. 1 Sperrsitzdiener. 6 Billeteurs. 4 Zimmerleute.

Abgegangen:

Hr. **Aigner**. Hr. **Prosch**.

Das Repertoir ist das Neueste und Reichhaltigste und erfreut sich Hr. Direktor **Wagner**, dem seit Jahren die Leitung dieser Bühne vertraut ist, sowie seine Gesellschaft von Seiten des Publikums des ungetheiltesten Beifalls.

Giessen und Marburg.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Joseph Weiser, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr. Textor. Inspicient: Hr. Storre. Souffleur: Hr. Hoffmann. Theatermeister: Hr. Kraß. Garderobière: Frau Schmidt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Aßmann. Baier. Pilgrim. - Rudolf. Rüthling. Storre. Thies. Ullmann. Weiser (Direktor). Wolf. Zolling.

Damen:

Frau Baier. Frl. Dauß. Frl. Döring. Frl. Müller. Frl. Sina. Frl. Sommer. Frau Weiser, geb. Weidner. Frau Zolling.

Kinderrollen:

Klara Zolling. Karl Weiser. Lina und Franz Baier.

Die Gesellschaft ist für die Provinzialstädte der beiden Hessen und Nassau concessionirt.

Görlitz - Liegnitz.

(Vereinigte Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Hermann v. Bequignolles.

Oberregisseur: Hr. Gumtau. Regisseur: Hr. Rethwisch. Musikdirektor in Liegnitz: Hr. Bilse; in Görlitz: Hr. Großmann. Dramaturg: Hr. Dr. Greiner. Sekretair und Bibliothekar: Hr. Schneider. Inspicienten: Die Hrn. Krebs und Stein. Souffleurs: Die Hrn. Lingnau und Jarrosch. Rendant: Hr. Ismer. Kassirer: Hr. Rolandt. Theater-

meister in Görlitz: Hr. Zimmermeister Becker; in Liegnitz: Hr. Schädlich. Theaterschreiber: Hr. Roth. Requisiteurs: Die Hrn. Schipping und Gewissen. Zettelträger: Die Hrn. Hilscher und Görlach. Theaterdiener: Die Hrn. Wagener und Petersdorff. Obergarderobier: Hr. Scholz. Garderobiers: Die Hrn. Rekmann und Schalm mit Gehülfen. 6 Garderobefrauen. Friseur in Görlitz: Hr. Weidinbach; in Liegnitz: Hr. Lasbeck-Beyer. Für eine jede der beiden Städte Görlitz und Liegnitz ist ein eigenes Personal von Theaterarbeitern, Beleuchtern, Billetabnehmern, Portiers, Abräumern, Hausstatisten 2c. engagirt.

Theaterarzt in Görlitz: Hr. Dr. Hering; in Liegnitz: Hr. Dr. Deininger.

Rechtsanwalt: Hr. Notar Simon in Liegnitz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, ernste und humoristische Väter, Charakterrollen und Gesangspartien. Elz, Liebhaber und Gesangspartien. Feßler, jug. Liebhaber. Fichte und Göbel, Liebhaber und Gesangspartien. Gumtau (Oberregisseur), Intriguants und Charakterrollen. Hesse, Gesangsliebhaber und jug. komische Rollen. Köblers, Heldenväter und Charakterrollen. Kowalsky, Conversationsliebhaber, Bonvivants. Krebs (Inspicient), Väter. Kunitz, Väter und Gesangspartien. Jean Müller, jug. Helden und Liebhaber. Oberländer, jug. Intriguants und jug. Charakterrollen. Rethwisch (Regisseur), komische Gesangs- und Charakterrollen. Schlick, chargirte Rollen und Gesangspartien. Schmitt, gesetzte und Charakterliebhaber, Helden. Schneider (Sekretair), chargirte Rollen. Schöbel, Intriguants, Charakter- und feinkomische Rollen, Väter, Gesangspartien. Stein (Inspicient), Diener. Thomas, komische Rollen, Gecken, Dümmlinge. Werner, Liebhaber und Gesangspartien.

6 Herren aus Görlitz und Liegnitz für Chor und kleine Rollen.

Damen:

Frl. Bimmer, jug. Liebhaberinnen. Frau Dobers, Frl. Elz, Frl. Ernst, Frl. Fischer und Frl. Hey, Liebhaberinnen und Gesangspartieen. Frau Hübsch, komische Mütter. Frl. Jerrmann, jug. tragische und sentimentale Liebhaberinnen, jug. Heldinnen. Frl. Krebs, muntere Liebhaberinnen und Gesangssoubretten. Frau Köhlers und Frau Lingnau, junge Frauen und Mütter, Gesangspartieen. Frl. Lichtner, jug. Liebhaberinnen. Frau Müller, tragische und Heldenmütter, Anstandsdamen. Frl. Riondé, tragische und Conversationsliebhaberinnen, Heldinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Wendt, Conversationsliebhaberinnen und Soubretten.

6 Damen aus Görlitz und Liegnitz für Chor und kleine Rollen.

Gastspiele.

Frau Schloenbach. — Hr. Balletmeister Reisinger und Frau Weise. — Frau Wölfle. — Hr. Carl Devrient. — Zum März wird erwartet: Hr. Liebe.

Novitäten bis Ende November 1857.

Possen und Lustspiele: Hochzeitsfreuden. Die Thalmühle. Ein moderner Faust. Therese Krones. Der Aktienbudiker. Drei nette Jungen. Sieben Häuser und keine Schlafstelle. Die Frau Wirthin. König Allgold. Die Braut auf Lieferung. Meister Goldlieb, oder: Der Hut des Kaisers. Die Schuldbewußten. Die eifersüchtigen Eheleute. Der Geisterseher, oder: Das Haus Valignon.

Schau- und Trauerspiele: Die Grille. Narziß. Barfüßele.

Gratz.

(Ständisches Theater.)

Ober-Direktion.

Hr. Wilhelm Graf v. Khünburg, Freiherr auf Steyerberg und Kühnegg, edler Herr zu Brunnsee, Herr der Herr-

schaften Kühnegg, Gleinstätten, Kopreinigg, Bischofegg, Welsbergl, Waldschach, Ottersbach &c., k. k. wirklicher Kämmerer, Herr und Landmann in den kaiserl. österr. Erblanden, Erb-Mundschenk des Herzogthums Salzburg, Commandenr des kais. österr. Leopolds-Ordens, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft und des Musikvereins in Steiermark, dann des Industrie- und Gewerbevereines in Inneröstrreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg.

Hr. Josef Claudius Pittoni, Ritter von Dannenfeld, k. k. wirklicher Truchseß, steiermärkisch ständischer Ausschußrath und Verordneter des Ritterstandes, Ehrenkurator der ersten österr. Sparkassa, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark, in Tirol und Krain, der mineralogischen Gesellschaften zu Jena und St. Petersburg, der botanischen Gesellschaften zu Regensburg und Edinburg, des naturhistorischen Vereines „Lotos" in Prag, des geognostisch-montanistischen Vereines für Inneröstrreich und Tyrol, des Industrie- und Gewerbe-Vereines für Inneröstrreich, des historischen Vereines in der Steiermark und des Ferdinandeums zu Innsbruck.

Hr. Alois Jaut, steierm. ständ. Ausschußrath und Verordneter der landesfürstlichen Städte und Märkte, Mitglied der k. k. landwirthschaftlichen Gesellschaft in Steiermark und der Commission derselben zur Beförderung, Mitglied des geognostisch-montanistischen, so wie des historischen Vereines, dann des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Steiermark.

Ständische Theater-Haus-Inspektion.

Hr. Franz Mitransky, prov. steierm. ständischer Bau-Inspektor.

Direktor und Unternehmer:

Hr. Anton Balvánsky, führt zugleich die Ober-Regie.

Regie, Kanzlei, Inspektion, Kasse &c.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Vaillant. Regisseur der Oper: Hr. Adolf Hirsch. Regisseur der Posse: Hr. Czernitz. Sekretair: Hr. Mahr. Kanzlei-Assistent: Hr.

Kurt. Inspicient, Bibliothekar und Requisiten-Bewahrer: Hr. Ernst Balvánsky. Erster Kapellmeister: Hr. Rafael; zweiter Kapellmeister: Hr. Hoppe. Orchesterdirektoren: Die Hrn. Hoffmann und Till. Balletmeisterin: Frl. Johanna Müller. Souffleur: Hr. Pauscher. Hauptkassirer: Hr. Bendl. Theater-Kassirer: Hr. Geißler. Billet-Controlleur: Hr. Kray. Ständischer Logenmeister: Hr. Huber.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Die Herren: Bernbardy, Intriguants, Charakterrollen, komische Alte. Eigenwahl, zweite Väter, alte Diener. Hausmann, dritte Liebhaber, größere Nebenrollen. Hirsch, Heinrich, jug. Liebhaber, Naturburschen. Kurt, größere Episoden, komische Rollen in der Posse. Mucha (Beleuchtungs-Inspektor), diverse Rollen zweiten Faches. Roll, jug. Liebhaber und Helden. Steinmüller, erste zärtliche, humoristische und Heldenväter. Ubrich, Intriguants, feinkomische und Charakterrollen. Baillant (Regisseur), erste Helden, gesetzte Liebhaber. Weichelberger, muntere Liebhaber, Bonvivants, Chevaliers.

Die Damen: Frau Böhm, Mütter, lokale Weiber. Frau Czernits, Soubretten, Liebhaberinnen, lokale Mädchen in der Posse. Frl. Delia, erste jug. naive und muntere Liebhaberinnen. Frau Dorville, erste serieuse, zärtliche und komische Mütter. Frl. Franken, jug. Rollen (Tänzerin). Frl. Jos. Mayr, Kammermädchen, bedeutendere Nebenrollen. Frl. Schweigert, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen, Salondamen. Frl. Voll, jug. Liebhaberinnen.

Oper und Posse.

Die Herren: Borkowsky, erste Baritonpartbieen. Czernits (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. Eypich, Tenorbuffopartbieen, in der Posse komische Gesangsrollen. Gutmann, dritte Baßpartbieen. Hirsch, Adolf (Regisseur), erste Baß- und Buffopartbieen. Louis Fischer, erste lyrische und Spieltenorpartbieen. Rafalsky, erste

serieuse Baßpartien. Remmark, erste lokal-komische Rollen. Steiner, zweite Baß- und Baritonpartien. Woworsky, Heldentenorpartien.

Die Damen: Frl. Benitsch, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartien, Opern-Soubretten. Frl. Lichtmay, dramatische und erste Gesangspartien. Frl. Litá, erste hohe und colorirte Gesangspartien. Frl. Schmidt, erste Mezzosopran- und Altpartien. Frl. Stanneau, erste dramatische Gesangspartien.

Chor.

Die Herren: Adler (singt kl. Partien). Adolf (spielt kl. Rollen). Adam. Dammer (dritte Tenorpartien). Gutmann (s. Op.). Max (kl. Partien). Mucha (s. Sch.). Müller. Paksy. Schmarda (kl. Rollen). Stein. Tamburini.

Die Damen: Frl. Fischer. Frl. Frühwirth (Nebenpartien). Frl. Höfler. Frl. Hussar (kl. Partien). Frau Kaiser. Frl. Kofler. Frl. Mahr (Nebenpartien, Vertraute, s. Sch.). Frl. Reitmann. Frl. Vanvidelli. Frl. Wagner (kl. Partien, Mütter und große Nebenrollen im Schauspiel).

Tanz-Personal.

Frls. Marie und Eveline Buliowsky, erste Tänzerinnen. Frl. Franken (s. Sch.). Frl. Johanna Müller (Balletmeisterin). Frl. Laura Müller. Die Tanz-Elevinnen: Pauline Fruwald, Therese Grandi, Rosa Kaisel, Eugenie Matzer. 8 Figurantinnen.

Kinderrollen:

Louise Seeberger, Eugenie und Lucrezia Matzer.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Prewitz. Theatermeister: Hr. Reisinger mit 10 Gehülfen. Ober-Garderobier: Hr. Lipp mit 4 Gehülfen. Damen-Ankleiderinnen: Frau Seeberger.

Theaterfriseur: Hr. Haas mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Michael Schauer. Orchesterdiener und Musikalien-Verwahrer: Josef Faber. 4 Beleuchter. 3 Sitzaufsperrer. 9 Billeteurs. 1 Thürsteher.

Abgegangen
(seit Ostern 1857).

Die Herren: Appé (n. Wien, Kärntnerthorth.). Alsdorf. Christl (n. Carlsbad). Darnaut (n. Hannover). Fischer, Emil (n. Preßburg). Gerstl (n. Mainz). Gutenthal (n. Prag). Heitzinger (n. Linz). Herzfeld. Keller (verließ die Bühne). Lange (n. Linz). Lucca (n. Wien, Theater an der Wien). Mayrhoffer. Neswadba (n. Prag). Philipp (n. Brünn). Rosenschön und Josef Wagner (n. Prag). Franz Wagner.

Die Damen: Frl. Burgdorf. Frl. Dardenne (n. Hamburg, Thaliath.). Frau Hysel. Frl. Körner. Frl. Moritz. Frl. Schwarz (n. Preßburg). Frau v. Szathmáry (n. Wien, Carlth.). Frl. Emilie Schmidt und Frl. Tipka (n. Prag).

Gestorben:

Der ständ. Logenmeister Hr. Dutzmann.

Als Gäste traten auf
von Ende Nov. 1856 bis Mitte Nov. 1857.

Frl. Litá: Elvira in „Ernani"; Amine; Lucia (als erste theatralische Versuche, wurde engagirt). — Die spanischen National-Tänzer unter Leitung des Balletmeisters Ambrogio Martinez an 3 Abenden. — Die französische Schauspiel-Gesellschaft unter Leitung der Herren Brindeau und de Chapiseau in den Stücken: „Demi monde"; „Un fils de famille" und „La question d'argent." — Die Solotänzerin Miß Lydia Thompson an 6 Abenden. — Hr. Blumlacher in „Die Reise mit der Zither", 1mal. — Hr. Alois Draxler: Marcel. — Frl. Paulmann, vom k. k. Hofburgth. in Wien: Jane Eyre; Parthenia; Clara in „Zurücksetzung". — Die k. k. Hofschauspielerin Frau Rettich:

Elisabeth in „Graf Essex", 2mal; Thusnelda; Schauspielerin in „Komm her!"; Frau Feldern; Medea; Karoline Neuberin; Pompadour; Electra in „Iphigenia in Delphi". — Hr. Vaillant, vom Stadtth. in Königsberg: Sir Harleigh; Baron Abendstern; Bolingbroke (wurde engagirt). — Hr. Reichert: Herzog in „Lucretia Borgia" (theatralischer Versuch). — Die k. k. Hofschauspielerin Frl. Goßmann: Fanchon in „Die Grille", 3mal; Rustika; Polirena; Margarethe Western. — Der k. k. Kammer- und italienische Hofopernsänger Hr. Carrion: Ernani; Octavio; Edgardo; Elvino, 2mal; Herzog in „Rigoletto", 3mal; Almaviva, 3mal; Manrico in „Der Troubadour", 2mal. — Frl. Brand, vom Hofth. in Detmold: Jane Eyre; Marianne in „Ein Mutterherz"; Deborah. — Frl. Baroch, vom Hofth. in Dessau; Maria Stuart; Clara in „Zurücksetzung". — Hr. Woworsky: Alamir; Manrico; Raoul (als erste theatralische Versuche, wurde engagirt). — Frl. Kalkstein: Valentine; Lucretia Borgia (als Versuche).

Als Concertisten: Der Pianist Hr. Mösmer, 1mal. — Der k. dänische Kammer-Virtuose Hr. Kellermann auf dem Violoncell, 4mal. — Der Pianist Hr. C. v. Bocklet. — Hr. Khom auf der Physharmonika, 1mal. — Die Pianistin Frl. Prokſch, 1mal. — Der Violinist Hr. Rappoldy, 3mal. — Hr. Professor Vanic gab 3 Productionen von Nebelbildern und natürlicher Zauberei.

Novitäten
vom December 1856 bis Mitte November 1857.

Opern: Giralda. Raymond, oder: Das Geheimniß der Königin.

Schau-, Trauer- und Lustspiele: Die Marmorherzen. Ella Rose. Der Tower in London. Ein Wohlthäter. Narziß. Demi monde. Un fils de famille. La question d'argent (alle drei in französischer Sprache). Die Grille. Das Testament des Vaters. Die Ausgestoßene. Peter der Große und sein Sohn. Caroline Neuberin. Iphigenia in Delphi. Der Schelm vom Berge. Eine Braut auf Lieferung. Die Rache der Mulattin. Die Haushälterin.

Franziska. Zwei Ehen. Die Biedermänner. Die Armen von Paris. Barfüßele. Fiammina.

Possen, Volksstücke, Vaudevilles: Die Wahrheit auf Reisen. Nach Californien. Die Kreuzköpfln. Zwei Testamente. Der Wirth von Hetzendorf. Das erste Kind. Die Reise mit der Zither. Er will nicht sterben. Ein Guldenzettel. Der Czikos. Die Wäschermädchen. Ein ehemaliger Trottel. Gut bürgerlich. Etwas Kleines. Wie man's treibt, so geht's.

Neu in Scene gesetzt.

Opern: Fidelio. Der Blitz. Die Zigeunerin. Die Nachtwandlerin. Rigoletto. Der Barbier von Sevilla. Don Juan. Czaar und Zimmermann. Die Hugenotten.

Stücke: Wallenstein's Tod. Die argwöhnischen Eheleute. Die verhängnißvolle Wette. Pauline. Fiesko. Das Epigramm. Turandot. Des Malers Meisterstück. Jelva. Werner. Graf Waldemar. Herrmann und Dorothea. Medea. Die Schule der Verliebten. Ein Mutterherz. Herr und Sclave. Der Oheim. Dornen und Lorbeer.

Possen: Eine Feindin und ein Freund. Wastl. Kupferschmied, Koch und Kappelmacher. Die Zigeuner in der Steinmetzwerkstatt. Der Talisman. Der Weltuntergangstag. Sie ist verheirathet. Das Geheimniß des grauen Hauses. Der artesische Brunnen. Verrechnet! Chonchon.

Grossenhayn, Bautzen und Zittau.

(Vereinigte Theater.)

Direktor: Hr. Otto August Seyffert, führt zugleich die Oberregie.

Regisseur: Hr. Oettel. Inspicient: Hr. Roßberg. Souffleur: Hr. Hänschel. Musikdirektor: Hr. Näser. Theatermeister: Hr. Halaug mit 4 Gehülfen. Garderobier: Hr. Schubert. Theaterdiener: Hr. Seibert.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Börner, Liebhaber. Oettel (Regisseur), Charakterrollen, Intriguants. Roßberg (Inspicient), komische Rollen. Rothe, gesetzte Helden und Heldenväter, Militairs. Schubert, Anmelderollen. Seyffert (Direktor), komische und Charakterrollen. Stumpf, Liebhaber und Bonvivants. Wendt, gesetzte Liebhaber, komische Gesangsrollen.

Damen:

Frl. v. Dorn, tragische Liebhaberinnen. Frl. Knabe, Heldinnen und junge Anstandsdamen. Frl. Koppe, Soubretten. Frl. Meyer, Soubretten und Liebhaberinnen. Frau Rothe, Mütter. Frl. Rothe, muntere Liebhaberinnen. Frau Stumpf, Anstandsdamen und Mütter.

Kinderrollen:

Herrmann Rothe. Marie Stumpf.

Gäste:

Frl. v. Kaler. — Frl. Molly Meyer, Tänzerin. — Frl. Albina di Rhona, Tänzerin. — Hr. Admiral Tom Pouce.

Güstrow.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Julius Brede, führt gleichzeitig die Regie. Musikdirektor: Hr. Müller. Inspicient: Hr. Ellwanger. Souffleuse: Frau Rund. Theatermeister und Dekorationsmaler: Hr. Teschky. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Besch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ebel. Ellwanger (Inspicient). Francke. Otto.

Schröder. Schwarz. Seeburg. Siegrist. Werg. Wohlbrück.

Damen:

Frau Brede. Frl. Cornelius. Frau Dehlsen. Frau Francke. Frl. Freitag. Frl. Frohn. Frl. Krakauer. Frl. Schröder. Frl. Schwarz.

Kinderrollen:

Auguste, Franz und Alwin Dehlsen. Albert Schwarz.

Abgegangen:

Die Hrn. Rückheim, Rund und Schröder. Die Frls. Cornelius und Schröder.

Halle.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Julius Wunderlich, gleichzeitig Kapellmeister.

Regisseur: Hr. Denkhausen. Musikdirektion: Hr. John, städtischer Musikdirektor; Hr. Maurice Chemin-Petit, Musikdirektor. Inspicient: Hr. Martin. Souffleur: Hr. Bäumler. Garderobier: Hr. Simon. Bibliothekar: Hr. Beßler.

Die Oekonomie steht unter der Leitung der Frau Direktorin Wunderlich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmann, erste Helden- und Tenorparthieen. Louis Carlsen, Charakterrollen und Intriguants. Carlsen jun., Helden und Liebhaber. Damm, zweite und dritte Liebhaber. Denkhausen (Regisseur), Väter und Baßbuffoparthieen. Doppel, erste komische Rollen, Tenorbuffoparthieen. Leszinsky, lyrische und zweite Tenorparthieen. Martin (Inspicient), kleine Rollen im Schauspiel. Metzke, zweite Väter.

Morgenstern, kleine Baßpartieen in der Oper, Episoden im Schauspiel. Pröhl, zweite Baßpartieen. Rodich, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Sander, chargirte Rollen, Tanz-Arrangeur. Starke, Väter und Charakterrollen. Stein, chargirte Rollen. Stope, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Wrede, erste Bariton- und Baßpartieen.

Damen:

Frau Denkhausen, zweite Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Doppel, erste Mütter und Anstandsdamen in Oper und Schauspiel. Frl. Gerhardt, kleine Rollen. Frau Hehl, komische Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Kühne, erste dramatische Gesangspartieen. Frau Ludewig, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Frl. Rauch, Soubretten in Oper, Lustspiel und Posse. Frl. Sander, kleine Rollen. Frl. Schmidt, kleine Rollen. Frl. Emma Wunderlich, erste jug. Gesangspartieen und Soubretten in der Oper. Frl. Minna Wunderlich, jug. Liebhaberinnen, Soubretten in der Oper und im Vaudeville. Frl. Zimmermann, jug. Liebhaberinnen, Tänzerin.
8 Herren und 8 Damen für Chor.

Kinderrollen:

Melanie Wunderlich.

Contraktbrüchig:

Die Hrn. Becher und Härting. Die Frls. Rahne und Koch.

Dienstpersonal.

Kastellan des Theaters und Theatermeister: Hr. Böge. Das Dienstpersonal besteht aus 18 Personen.

Gastspiele:

Hr. Liebe, vom Hofth. in Dresden. — Frl. Thate, vom Hofth. in Braunschweig. — Hr. Ballmann und Frau Günther-Bachmann, vom Stadtth. in Leipzig.

Novitäten:

Graf Esser. Narziß. Robert und Bertram. Der Aktienbudiker. Keiner der Rechte.

Neu einstudirt:

Der Wildschütz. Capuleti und Montecchi. Zur Brautschau.

Das Theater ist neu dekorirt und mit Gasbeleuchtung und neuen Dekorationen versehen.

P. S. Etwaige Fehler in dem vorstehenden Personal-Verzeichniß sind nur dem eingesandten, höchst unleserlich geschriebenen Manuscript zuzuschreiben. Der Herausgeber.

Hamburg.

(Stadttheater.)

Direktor:

Hr. C. A. Sachse.

Musikdirektion.

Kapellmeister: Hr. J. Lachner. Musikdirektor: Hr. Dupont. Konzertmeister: Hr. Mansfeld.

Rechtskonsulenten:

Hr. Dr. Biesterfeld. Hr. Dr. Daniel Hertz.

Theaterarzt:

Hr. Dr. Sobége.

Regie:

Die Herren Gloy, Haake, Moritz, Vanini.

Theatersekretair, Buch- und Rechnungsführer:

Hr. B. A. Herrmann.

Theater-, Dekorations- und Maschinen-Personal:

Hr. Witte, Theatermaler. Hr. Geisler, Theatermeister. 21 Gehülfen. 3 Beleuchter.

Kassenwesen:

Hr. Olandt. Hr. Riefesell. Hr. Treusein jun.

Inspektion.

Haus- und Theater-Inspektor: Hr. Gertig. Komparsen-Inspektor: Hr. Wiesmann. Inspektor der Gasbeleuchtung: Hr. Brandt. Kastellan: Hr. Krohn.

Inspicient:

Hr. Günther.

Bibliothekar und Orchester-Inspektor:

Hr. Kowalsky.

Souffleurs:

Die Hrn. Bacher und Diestler (für das Schauspiel). Hr. Meyer (für die Oper).

Requisiteur:

Hr. John.

Friseur:

Hr. Lampatu.

Garderobe.

Obergarderobier: Hr. Klein. Inspektorin: Frau Mentzel. 12 Garderobegehülfen. 8 Ankleiderinnen.

Theaterdiener:

Die Hrn. Lehmann und Ortmann.

Portier:

Hr. Kasang.

Darstellende Mitglieder des Schauspiels und der Oper.

Herren:

Allfeld. Auerbach. Becker. Blattner. Galster. Gloy (Regisseur). v. Gogh. Haake (Regisseur). Hra-

banek. Jauner. Kaps. Laddey. Löwe. Lohfeld. Moritz (Regisseur). Schmidt. Starke. Weiß. Weirlstorfer. Winkelmann.

Damen:

Frl. Bach. Frl. M. Bartelmann. Frau Bethmann. Frl. Bognar. Frau Burggraf. Frl. Collé. Frl. v. Ehrenberg. Frl. Frassini. Frl. Galster. Frl. Hartmann. Frl. Mayer. Frl. v. Petrikowska. Frau Scheele. Frl. Agnes Schmid.

Chorsänger.

Die Herren: *Erkel. Fischer. *Frohn. Gerkens. Günther. Hartwig. Henke. *Hollmann. Kleydorn. Kohl. Kohlmeyer. Lampe. *Laubell. *Mentschel. Pelz. Rausch. *Röthel. *Treptau. *Wiemann.

Chorsängerinnen:

Frau Frohn. Frau Geber. Frau Günther. Frau Henke. Frl. Hollmann. Frl. Jahn. Frl. Junge. Frl. Kowalsky. Frau *Kohlmeyer. Frl. Liesenberg. Frau Lohfeld. Frl. Loose. Frl. Middendorf. Frl. Ostermayer. Frau Röthel. Frl. Stuht. Frau *Sauermann. Frau *Treptau.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen wirken auch in kleinen Parthieen im Schauspiel und in der Oper mit.

Balletpersonal.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Levasseur. Solotänzer: Hr. Knaak. Hr. Kettenbeil. Hr. Alexander Müller. Balletmeisterin und erste Solotänzerin: Frl. Lanner. Solotänzerinnen: Frl. Catrini. Frl. Mähner. Frl. Ostradt. Frl. Rudolphi.

14 Damen vom Corps de Ballet.

Orchester:

46 engagirte Mitglieder.

Abgegangen:

Frl. A. Bartelmann (n. München, Hofth.). Frl. Berg (entsagte der Bühne). Hr. Czaschke. Hr. Fallenbach (n. Nürnberg). Hr. Feldmann. Frl. Genelli (n. Darmstadt). Hr. Hardtmuth (n. Braunschweig). Frl. A. Herrmann (entsagte der Bühne). Hr. Herrmann (n. Amsterdam). Hr. Humbser (n. Chambery). Hr. Knauth (n. Kiel). Hr. Leithner (n. Cöln). Hr. Lobe (n. Berlin, Friedr. Wilhelmst. Th.). Frl. Melchior (n. Hamburg, Thalia-Th.). Hr. v. Othegraven. Frau Palm-Spatzer (n. Breslau). Hr. und Frau Pohl (n. Breslau). Frl. Recht (n. Kiel). Hr. Sachse. Frl. Schneider. Frau Schütz-Witt (n. Kiel). Hr. v. Strantz (entsagte der Bühne). Frl. Steeger (n. Frankfurt-Bockenheim). Hr. Trapp (n. Cöln). Hr. Zimmermann.

Neu engagirt.

Die Herren: Allfeld. Auerbach. Blattner. Czaschke. Galster. Hrabanek. Laddey. Lohfeld. Weiß.

Die Damen: Frl. Bognar. Frl. Collé. Frl. Frassini. Frl. Mayer. Frl. v. Petrikowska. Frl. A. Schmid. Frau Scheele.

Gastspiele:

Frl. Melchior, vom ständ. Th. in Brünn, 3mal (wurde engagirt). — Frl. Ida Claus, vom Stadtth. in Breslau, 1mal. — Hr. Lohmann, vom Stadtth. in Heidelberg, 1mal. — Sgra. Adelaide Ristori, 3mal. — Frl. Klose, vom Königsst. Th. in Berlin, 1mal. — Hr. Bolnay, 1mal. — Hr. A. Kökert, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., 6mal. — Hr. Carl Devrient, vom Hofth. in Hannover, 2mal. — Hr. Kayser, von demselben Theater, 4mal. — Hr. Friedrich Devrient, von demselben Theater, 1mal. — Hr. Fallenbach, vom Stadtth. in Stettin, 2mal (wurde engagirt). — Hr. G. Starke, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., 8mal (wurde engagirt). — Frl. Meklenburg, vom Hofth. in Detmold, 1mal. — Hr. Baron v. Klesheim, 8mal. — Hr.

Berninger, vom Stadtth. in Oldenburg, 3mal. — Hr. Reinhold Richter, 1mal. — Hr. Friedrich Haase, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., 11mal. — Frl. Genelli, vom Stadtth. in Frankfurt a. M., 2mal (wurde engagirt). — Frl. Bärndorf, vom deutschen Hofth. in Petersburg, 5mal. — Frl. Gräcmann, vom Stadtth. in Königsberg, 3mal. — Hr. Laddey, vom Stadtth. in Leipzig, 2mal (wurde engagirt). — Frau Frieb-Blumauer, vom Hofth. in Berlin, 18mal. — Hr. Döring, von demselben Theater, 18mal. — Frl. Geistinger, vom Thaliath. in Hamburg, 3mal. — Frau Sophie Schröder, 2mal. — Frau Hardtmuth, vom Stadtth. in Riga, 8mal. — Frau Viala-Mittermayer, vom Hofth. in Meiningen, 5mal. — Hr. Colbrun, vom Hofth. in Dresden, 2mal. — Gräfin La Rosée (Ponta), von München, 1mal. — Hr. Böttcher, vom Hofth. in Berlin, 5mal. — Hr. Niemann, vom Hofth. in Hannover, 6mal. — Frl. Carl, vom Hofth. in Schwerin, 1mal. — Frau Norsed, von der deutschen Oper in Amsterdam, 3mal. — Hr. Wachtel, vom Hofth. in Hannover, 2mal. — Hr. Carl Formes von London, 7mal. — Frau Berndt-Kreyßel, vom Hofth. in Braunschweig, 2mal. — Hr. Ander, vom Hofoperntth. in Wien, 9mal. — Frl. Meyer, vom Stadtth. in Riga, 3mal (wurde engagirt). — Frl. Wildauer, vom Hofoperntth. in Wien, 5mal. — Hr. Hahnemann, vom Stadtth. in Königsberg, 3mal. — Hr. Weiß, vom Stadtth. in Cöln, 2mal (wurde engagirt). — Hr. Beck, vom Hofoperntth. in Wien, 6mal. — Hr. Thelen, vom Hofth. in Braunschweig, 3mal.

Novitäten
bis 1. Oktober 1857.

Opern: Raymond. Der Troubadour. Loreley. Bianca Siffredi. Casilda. Der Geiger von Tyrol. Der Schmied von Gretna-Green. Die Königin ist verliebt. Malwina.

Trauer-, Schau-, Lustspiele und Possen: Welche? Stephy. Ein sehr gefährlicher Mann. Auf dem Jungfernstieg. Ein Teufel im neunzehnten Jahrhundert. Ein ernster Heirathsantrag. X. Y. Z. Sylvestertraum. Die Armen von

M

Paris. Der Universalerbe. Am Kamin. Der Hauptmann von der Schaarwache. Miß Sara Sampson. Die Grille. Adelbert vom Babanberge. Undine, oder: Eine verlorene Seele. Die weiblichen Studenten. Junge Männer und alte Weiber. Eine Schule des Herzens. Das hohe C. Gräfin Chateaubriant. Romeo auf dem Büreau. Laura, die Schauspielerin. Das Fenster im ersten Stock. Moderne Biedermänner. Erste Gastrolle des Fräulein Veilchenduft. Der Bürgerssohn von Valencia. Plauderstunden. Marquis und Viehhändlerin. Ein Stündchen Verwirrung. Therese Krones. Der Landrichter von Urbau. Die Virtuosen. Ein Freundschaftsdienst.

Ballets: Sonst und jetzt. El carneval espagnol. Alphéa. Die Libelle. Uriella.

Neu einstudirt:

Zampa. Oberon. Der Maskenball. Belmonte und Constanze. Der Kalif von Bagdad. Ernani. Ein Sommernachtstraum. Der Waffenschmied. Götz von Berlichingen. Die Schule der Verliebten. Das Weib des Soldaten. Die Puritaner. Anna von Oesterreich. Richard der Dritte.

Hamburg.

(Thalia-Theater.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Ch. S. Maurice.
Rechtskonsulent: Hr. Dr. C. Knauth.
Theaterarzt: Hr. Dr. Hanemann.
Musikdirektor: Hr. Ed. Stiegmann. Oberinspektrice: Frl. Emilie Faller. Sekretair und Bibliothekar: Hr. Fr. Arnstedt. Souffleur: Hr. Gaspary. Kassirer: Die Hrn. Kraus, Meyer und Wörmer. 10 Billeteurs. Theaterdiener: Hr. Möller. Requisiteur: Hr. Müller. Friseur: Hr. Wittstruck.

Dekorations-, Maschinerie- und Beleuchtungs-Personale.

Theatermaler: Hr. Julius Meincke. Theatermeister:

Hr. Mahncke. Aufseher beim Beleuchtungswesen: Hr. Ch. Schulz. Garderobier: Hr. Schulz nebst 5 Gehülfen. 10 Theaterarbeiter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bachmann, komische Alte, feinkomische Rollen. Baum, erste jug. komische Gesangspartieen, Bonvivants. Eichenwald, erste komische Gesangspartieen. Gerloff, Chor. Haacke, Chor, Aushülfsrollen. Hanisch, jug. Liebhaber. Henke, Chor. Holtz, Dümmlinge, zweite komische Rollen. Hungar, erste humoristische Väter, polternde Alte. Jahn, Chor. Klein, Väter. Kühn, jug. Liebhaber. Marr (pensionirter Herzogl. Weimar'scher Hoftheater-Direktor), erste Charakterrollen (ist als Gast auf längere Zeit engagirt und führt zugleich die Ober-Regie des Lustspiels). Meyer, Aushülfsrollen. Militzer, Chor. Monhaupt, Aushülfsrollen. Triebler, erste komische Rollen. Wendt, Aushülfsrollen und Chor. Zimmermann, erste und Charakterliebhaber, Bonvivants.

Damen:

Frl. Breymann, Chor. Frl. Darbenne, Salondamen, erste Liebhaberinnen. Frau Eichenwald, jug. Liebhaberinnen. Frl. Ernst, Chor. Frau Gaspary, Aushülfsrollen. Frl. B. Koch, Vaudeville-Soubretten, Liebhaberinnen. Frl. E. Koch, Chor, Kammermädchen. Frl. Mejo, Vaudeville-Soubretten, Liebhaberinnen. Frl. Melchior, erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Miller, Anstandsdamen, feinkomische Alte. Frl. Adele Monhaupt, jug. Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Anna Monhaupt, Chor und Aushülfsrollen. Frau Petzold, komische Alte, Mütter. Frl. Schüler, jug. naive Liebhaberinnen. Frl. Schwarz, Chor. Frau Wendt, Chor. Frl. Wollrabe, Vaudeville-Soubretten, jug. Liebhaberinnen.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 8 Damen.

Das Orchester besteht aus 20 fest engagirten Musikern und wird bei großen musikalischen Aufführungen verstärkt.

Gastspiele

vom 1. November 1856 bis 31. Oktober 1857.

Hr. Carl Wilke: Doktor Hippe, 4mal; Henne in „Ein Stündchen in der Schule", 5mal; Sebastian Hochfeld; Michel Quantner in „'s Versprechen hinterm Heerd"; Deperrières, 9mal; Joseph Hubert in „Die Wiener in Berlin," 4mal. — Sennora Pepita de Oliva tanzte 6mal. — Die Kinder des Hrn. W. Rottmayer gaben 3 Vorstellungen. — Frl. Amalie Schulz: Guste in „Köck und Guste" (als erster theatralischer Versuch); Charlotte in „Der sächsische Schulmeister." — Frl. Bertha Gottschalk: Louis in „Der Pariser Taugenichts" (als erster theatralischer Versuch). — Die Violin-Virtuosen Geschwister Friedrich, Sophie und Victor Raczek gaben 5 Vorstellungen. — Hr. Bogumil Dawison: Sir Harleigh, 2mal; Bonjour, 2mal; Gautier in „Das goldene Kreuz", 2mal; Arthur von Norden in „Plauderstunden", 2mal; G. L. Falk, H. Falk und Charles Faucon in „Die Unglücklichen", 2mal; Graf Thorane, 2mal. — Frl. Marie Seebach: Valérie in „Valérie", 2mal; Lorle in „Das Lorle", 2mal. — Frl. Lanner, Hr. Franz Fenzl und Hr. Levasseur tanzten 8mal. — Hr. Anton Ascher: Bornheim in „Er weiß nicht, was er will", 3mal; Georg in „Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet", 2mal; Meißler in „Der 30. November", 4mal; Willert in „Romeo auf dem Büreau", 2mal; Bullrig; Otto Bellmann, 6mal; Vicomte in „Der Ritter der Damen", 3mal; Graf Thorane, 2mal; Alphons in „Ein Don Juan in Wiesbaden", 2mal; Edgard in „Biedermann und Consorten", 6mal; Peschke in „Doktor Peschke", 7mal; Edward in „Eine Braut auf Lieferung." — Frau Rosa Dibbern: Wolfgang Göthe in „Der Königslieutenant", 2mal; Marie in „Chonchon"; Elvire in „Tartüffe"; Schauspielerin in „Komm her!" — Hr. Hoftheater-Direktor Heinrich Marr: König in „Des Königs Befehl", 2mal; Girolamo in „Des Malers Meisterstück", 2mal; Klingsberg Vater; Skarabäus; Graf v. Ranzau, 2mal; Tartüffe. — Frl. Lina Höfer, vom Hofth. in Petersburg: Gustchen vom Sandkrug; Julie in „Eine Posse als Medicin", 2mal; Riche-

lieu in „Der erste Waffengang“; Randl, 2mal. — Hr. Hendrichs, vom Hofth. in Berlin; Don Cesar in „Donna Diana“, 3mal; Graf Thorane, 2mal; Doktor Hagen, 2mal; Cesar v. Freimann in „Er muß auf's Land“; Doktor Robin. — Sennora Albina di Rhona tanzte 3mal und trat 3mal als Marie in „Der Kurmärker und die Picarde“ auf. — Die französische Schauspieler-Gesellschaft unter Direction der Hrn. Briol und Chapiseau begann am 31. Oktober einen längeren Gastrollen-Cyclus.

Novitäten:

Der Freiwillige. Besorgt und aufgehoben. Chonchon, die Savoyardin. Immer zu vorschnell. Benjamin, der seinen Vater sucht. Das Concert. Drei nette Jungen. Die Haushälterin. Die Grille. Er ist Baron. Ich esse bei meiner Mutter. Sein Herz ist in Potsdam. Prinz Honigschnabel. Ein Sonntagskind. Die Grille (Solo-Lustspiel). Ein Königreich für einen Sohn. Hausse und Baisse. Weibliche Seeleute. Faust, Gretchen und Mephistopheles. Von Oben nach Unten. Das erste Kind. Schöne Seelen finden sich. Der Doppelgänger. Die Unglücklichen. Der Königslieutenant. Valérie. Barfüßele. In den Höllen. Der Untergang der Welt. Trina, die Vierländerin. Die Leidenschaft flieht. Eine glühende Kohle. Otto Bellmann. Der Ritter der Damen. Biedermann und Consorten. Doktor Peschke. Eine Braut auf Lieferung. Oskars Regenschirm. Gustchen vom Sandkrug. Der Kammerdiener. Das Sonett. Die Brandstätte. Ein vornehmer Schwiegersohn. Bis der Rechte kommt. Er hat Recht. Ein alter Pappenheimer. Argwöhnische Eheleute. Ein großer Zwist um eine Kleinigkeit. Sperling und Sperber. Faust und Gretchen. Die Schuldbewußten. Drei Arrestanten. Nur keinen Miethskontrakt.

Neu einstudirt:

Die Bastille. Ein Lustspiel. Der Bräutigam aus Mexico. Ein Stündchen in der Schule. Stadt und Land. 's Versprechen hinter'm Heerd. Die Memoiren des Teufels. Das Liebesprotokoll. Liebe kann Alles. Stille Wasser sind tief.

Rosenmüller und Finke. Immer ohne Frau. Der Vicomte von Létorières. Die Schwestern. Der Spiegel des Tausendschön. Die Frau im Hause. Oskar, der ungetreue Gatte. Das letzte Mittel. Die Wiener in Berlin. Der junge Ehemann. Die Zillerthaler. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Mamsell Rose. Er weiß nicht, was er will. Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet. Der 30. November. Romeo auf dem Büreau. 100,000 Thaler. Des Königs Befehl. Des Malers Meisterstück. Die beiden Klingsberg. Die unterbrochene Whistpartie. Der Minister und der Seidenhändler. Tartüffe. Das Portrait der Mutter. Das Gut Sternberg. Helene von Seiglière. Lorenz und seine Schwester. Eine Posse als Medicin. Der erste Waffengang. Von Sieben die Häßlichste. Lady Tartüffe. Klatschereien. Donna Diana. Das Urbild des Tartüffe. Der Freimaurer. Das Gefängniß. Er muß auf's Land. Doktor Robin. Die Stickermamsells. Junge Männer und alte Weiber. Der alte Fritz und die Jesuiten. Dominique. Tempora mutantur. Die Schneidermamsells.

Hamburg.

(Aktien-Theater auf St. Pauly.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Theodor Damm.

Regisseur: Hr. Hoffmann. Musikdirektor: Hr. Rosenberg. Inspicient: Hr. Kinder. Inspektor des Hauses: Hr. Kröger. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Dürre. Kassirer: die Hrn. Gehrmann und Möller. Souffleur: Hr. Bourlier. Theatermeister, Dekorationsmaler und Feuerwerker: Hr. Baldewein. Garderobier: Hr. Heitmann mit Gehülfen. Garderobière: Frau Peters. Theaterfriseur: Hr. Müller mit Gehülfen. Theaterdiener: Heinrich und Hannes. 8 Theaterarbeiter. 8 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Tempel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Burchardy, komische Rollen, Chor. Butterweck,

erste komische und ernste Charakterrollen. Döring, kleine Rollen, Chor. Ernst, Liebhaber, Chor. Greenberg, erste Väter und Charakterrollen. Hoffmann (Regisseur), erste Intriguants und Charakterrollen. Kinder (Inspicient), Nebenrollen und Chor. Kolbe, zweite Liebhaber, chargirte Rollen. Mannsfeld, Naturburschen, Chor. Preuß, Tenorbuffopartheien. von Schütz, erste Helden und Liebhaber. Schultze, erste komische Rollen. Schwarz, jug. Liebhaber, Chor. Tannhof, Anmelderollen, Chor. Wendland, zweite Väter und Intriguants. Wendt, Aushülfsrollen, Chor. Woltereck, erste Conversationsrollen, Liebhaber und Bonvivants.

Als Gast: Hr. von Othegraven.

Damen:

Frl. Bartsch, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Berger, jug. Liebhaberinnen, Chor. Frau Butterweck, zweite Mütter, Chor. Frl. Clausius, erste Soubretten. Frau Hahn, Kammermädchen, Chor. Frl. Jost, Heldinnen, Salon- und jug. Anstandsdamen. Frl. Matthes, jug. Liebhaberinnen. Frl. Melis, zweite Soubretten, Chor. Frl. Meyer, kleine Rollen, Chor. Frl. Milarta, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen. Frl. Schellborn, Nebenrollen, Chor. Frau Schütze, komische Alte. Frau Weber, Mütter und ältere Anstandsdamen.

Kinderrollen:

Emil und Peter Damm.

Die Wintersaison beginnt mit dem 16. September und währt bis zum 14. Mai. Von da an nehmen die Vorstellungen auf dem Tivoli-Theater in St. Georg ihren Anfang und währen bis Mitte September. Das Repertoir bietet alle Novitäten, und werden sowohl klassische Stücke, wie Possen und Zauberspiele mit Präcision und passender Ausschmückung in Scene gesetzt. Bei dem soliden Geschäftsgang des Herrn Direktor Damm erfreut sich das Unternehmen der größten Theilnahme des gesammten Hamburger Publikums. Alle Mitglieder erhalten Jahreskontrakte.

Hamburg.

(Privilegirtes Theater der Vorstadt St. Georg, vereinigt mit dem Sommertheater in Celle.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Th. Fürst (führt gleichzeitig die Oberregie).

Regisseurs: Die Hrn.. E. Behrens und L. Mannsberg. Musikdirektor: Hr. Thoms. Inspicient: Hr. Bärmann. Garderobe- und Requisiten-Inspektor: Hr. Simon. Souffleuse: Frau Simon. Dekorationsmaler: Hr. Jerwitz. Theatermeister: Hr. Schenck mit 3 Gehülfen. Garderobier: Hr. Bock. Ankleiderin: Frau Norweck. Friseur Hr. Mourgues. Requisiteurin: Frau Behn.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bärmann, alte Diener, Väter. Basté, erste jug. Liebhaber, Naturburschen. Behrens (Regisseur), Heldenväter und erste Charakterrollen. Bock, Aushülfsrollen. Engelhardt, erste jug. komische und Gesangsrollen. Fürst (Direktor), erste ernste und komische Charakterrollen. Mannsberg (Regisseur), altkomische Rollen und Intriguants. Retty, erste Helden und Liebhaber. Rostock, erste Väter und chargirte Rollen. Schenck, Aushülfsrollen. Simon, bedeutende Aushülfsrollen und Juden. Wist, zweite Liebhaber und chargirte Rollen. Woisch, erste komische und Gesangsrollen.

Damen:

Frl. Aleff, ältere und jüngere chargirte Rollen. Frau Behrens, ernste und komische Mütter. Frl. Behrens, erste und zweite jug. Liebhaberinnen. Frau Fürst, jug. Anstandsdamen und Heldinnen. Frl. Schneider, Liebhaberinnen. Frl. Struve, erste jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frau Woisch, erste Soubretten in Vaudeville und Posse.

Kinderrollen:

Franziska Fürst und Geschwister Simon.

Gastspiele:

Das Tänzerpaar Sennor Piedra und Sennorita Antonie Salvador, an 4 Abenden. — Hr. Haas, 4mal. — Hr. Herzinger, 4mal. — Die Geschwister Rottmayer, 4mal. — Die Künstlergesellschaft des Hrn. Giovanni Viti, 9mal. — Hr. J. Caspar, 1mal. — Hr. H. Wollrabe, 1mal. — Frls. Alice und Catharina Stafford, vom Astley-Theater zu London, 4mal. — Der Araber Azi Chérif, 2mal. — Hr. L. Wollrabe und Frau.

Neu aufgeführte Stücke:

Die Grille. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Der Aktienbudiker. Er ist Baron. Der Sohn des Wucherers. Otto Bellmann. Wilhelm von Lecce, oder: Herz und Krone. Des Uhrmachers Hut. Der Sächsische Schulmeister. Barfüßele.

Hamburg.

(Tivoli-Theater auf St. Georg.)

Eigenthümer und Direktor: Hr. Theodor Damm.

Regisseur: Hr. Hoffmann. Musikdirektor: Hr. Rosenberg. Inspicient: Hr. Kinder. Inspektor: Hr. Kröger. Kassirer: Die Hrn. Möller und Gehrmann. Souffleuse: Frau Frank. Theatermeister: Hr. Roloff. Garderobier: Hr. Heitmann mit Gehülfen. Garderobière: Frau Peters. Theaterfriseur: Hr. Müller mit Gehülfen. Theaterdiener: Heinrich und Hannes. 8 Theaterarbeiter. 8 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Tempel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ascher, komische Rollen, Gecken. Burchardy, erste

komische und chargirte Rollen. Döring, Anmelderollen. Greenberg, erste Väter und Charakterrollen. Hoffmann (Regisseur), erste Intriguants und Charakterrollen. Kinder, Aushülfsrollen. Kneiff, komische Rollen. Kolbe, zweite Liebhaber. Lüders, erste Liebhaber und Bonvivants. Mannsfeld, Naturburschen. Metz, komische Rollen. Preuß, Tenorbuffopartieen. Schellhorn, erste jug. Liebhaber. von Schütz, erste Helden und Liebhaber. Schultze, erste komische Rollen. Schwartz, jug. Liebhaber. Tannhof, Anmelderollen. Wendland, Väter und Intriguants.

Damen:

Frl. Behrens, erste jug. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Borchers, Soubretten. Frau Clauß, Mütter und Anstandsrollen. Frau Ebell, jug. Liebhaberinnen. Frau Hahn, Nebenrollen. Frau Krafft, Mütter, Salondamen. Frl. Melis, zweite Soubretten. Frl. Milarta, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Oeser, Soubretten in Posse und Lustspiel. Frls. Schellhorn I. und II., Anmelderollen und zweite Liebhaberinnen. Frau Schütz, komische Alte.

Kinderrollen:

Emil und Peter Damm.

Hr. Direktor Damm hat durch den Ankauf des prachtvollen Tivoli-Theaters dem ganzen Geschäftsgang einen bedeutenden Aufschwung verliehen und fortwährend ist er mit neuen zweckmäßigen Anordnungen beschäftigt, dasselbe zum ausschließlichen Lieblings-Sammlungsplatz des gesammten Hamburger gebildeten Publikums emporzuheben.

Hannover.

(Königliches Hoftheater.)

Königl. Intendanz: Hr. Major Graf von Platen, Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs, Chef des Königl. Hof-Orchesters, Ritter hoher Orden 2c.

Hoftheater-Direktor: Hr. Fr. Rottmayer (führt die Ober-Regie der Oper).

Hofkapellmeister: Hr. Dr. H. Marschner, Ritter des Kgl. Guelphen-Ordens vierter Klasse, des Kgl. Dänischen Danebrog-Ordens und Inhaber des Verdienstkreuzes vom Sächsisch-Ernestinischen Hausorden.

Kapellmeister: Hr. C. L. Fischer, Inhaber der Königl. belgischen großen goldenen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft.

Rechtsconsulent:

Hr. Obergerichtsanwalt Caspari.

Hoftheater-Aerzte:

Hr. Medicinalrath Dr. Taberger, Ritter rc.; Hr. Sanitätsrath Dr. Oelrich.

Die baulichen Angelegenheiten des Königl. Hoftheaters leitet der Königl. Hofbaumeister Hr. Tramm; auch führt derselbe die Oberaufsicht über das Maschinen- und Dekorationswesen.

Hoftheater-Sekretariat:

Hr. Hoftheater-Sekretair Uentze. Hr. Kanzlist und Registrator v. Allwörden.

Hoftheater-Kasse:

Hr. Rendant Pfannenschmid. Hr. Kassirer Wehland.

Regie, Inspektion rc.

Regisseure des Schauspiels: Hr. Lebrün, Hr. Marcks. Regisseur der Oper: Hr. Gey. Inspicient: Hr. Lages. Chordirektor und Correpetitor: Hr. Langer. Garderobe-Inspektor: Hr. Kronberg. Souffleur des Schauspiels: Hr. Lindner. Souffleur der Oper: Hr. Schmidt. Hoftheater-Maschinist: Hr. Hoffmann. Hauskastellan: Hr. Hille. Portier des Bühnenhauses: Hr. Seegers; des Logenhauses: Hr. Hewecker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berend, S. u. Sch. Bernard, S. Darnaut, Sch. Degele, S. E. Devrient, Sch. Fr. Devrient, Sch. Düffke, S. u. Sch. Gey (Regisseur), S. u. Sch. Haas, S. Köllner, S. u. Sch. Lebrün (Regisseur), Sch. v. Lehmann, Sch. Marcks (Regisseur), Sch. Hermann Müller, Sch. Niemann, S. Pichler, Sch. Reimelt, S. und Sch. Reimer, Sch. Rudolf, S. Schott, S. Schröder, Sch. v. Sternwaldt, Sch. Stölzel, Sch. Wachtel, S.

Damen:

Frl. Geisthardt, S. Frau Gned, S. u. Sch. Frl. Held, S. u. Sch. Frl. Kronberg, Sch. Frau Nottes, S. Frl. Schönchen, S. u. Sch. Frl. Scholz, Sch. Frl. Marie Seebach, Sch. Frau Sowade, Sch. Frau Stein, Sch. Frl. Stöger, S. Frl. Tettelbach, S. Frl. Ulrich, Sch.

34 Herren und 27 Damen im Chor.

Balletpersonal.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Hoffmann. Solotänzer: Die Hrn. Kobler und Rathgeber. Solotänzerinnen: Die Frls. Grantzow, Kobler und Wachter. Hoftanzlehrer: Hr. Volange. 20 Figurantinnen.

Garderobe-, Requisiten- und sonstiges Personal.

Dekorationsmaler: Die Hrn. Fink und Willbrandt. Obergarderobier: Hr. Müller. Friseur: Hr. Lübrecht. Beleuchtungs-Aufseher: Hr. Mundt. Requisiteur: Hr. Pallis. Garderobière: Frau Möbius. 2 Theaterdiener. 2 Orchesterdiener. 28 Theaterarbeiter und Beleuchter. Garderobegehülfen. Garderobegehülfinnen. 2 Wäscherinnen. Schuhmacher. Rüstmeister 2c.

Neu engagirt.

Herren: Bierlich. Darnaut. Feuerbacher. Graf-

solt. Hoffmann. Kampf. Lebrün. Ludewig. Florentin Müller. Schröder. Thöne. Wirth.

Damen: Grantzow. Schmidt. Scholz. Seebach. Stöger. Thöne. Ulrich. Völker. Wachter.

Abgegangen.

Herren: Betz. Kaiser (n. Berlin, Hofth.). Kilanyi (n. Wien, Josefstadt). Hugo Müller (n. Pesth).

Damen: Frl. Baumeister. Frl. Döllinger (n. Berlin, Hofth.). Frl. Koch (n. Hamburg, Thaliath.). Frl. Oehlecker (n. Königsberg). Frl. Roth (n. Darmstadt). Frl. Valentin.

Gestorben:

Hr. Chorsänger Mohr.

Gastspiele
vom 1. Oktober 1856 bis dahin 1857.

Frl. Marie Seebach, vom k. k. Hofburgtheater in Wien: Margarethe in „Faust"; Adrienne Lecouvreur; Louise in „Kabale und Liebe"; Lorle in „Dorf und Stadt"; Jane Eyre; Klärchen; Mathilde; Margarethe Western (wurde engagirt). — Frl. Freinsheim: Agathe. — Frl. Stöger, vom ständ. Theater in Prag: Valentine; Ortrud in „Lohengrin" (wurde engagirt). — Sennora Pepita de Oliva: Fenella; außerdem tanzte dieselbe noch 1mal. — Hr. Lebrün, vom Stadtth. zu Breslau: Franz Moor; Lamoignon; Shylock (wurde engagirt). — Hr. Ernst Pauer, Klaviervirtuose aus London: Concertvorträge. — Die Geschwister Raczeck, Concertvorträge. — Frl. Weiß, vom Theater in Brünn: Frau Reich; Orsino; Nancy. — Frl. Scholz, vom Stadtth. zu Chemnitz: Friederike in „Die Jäger"; Wilhelm in „Der Vetter" (wurde engagirt). — Hr. Ambrogio, vom Stadtth. zu Breslau, tanzte 2mal. — Hr. Kremenz, vom Stadtth. zu Mainz: Falstaff in „Die lustigen Weiber"; Gouverneur in „Don Juan." — Frau Wohlstadt, vom Stadtth. zu Leipzig: Hedwig in „Der Ball zu Ellerbrunn"; Marquise Pompadour. — Frl. Seelig, vom ständ. Theater zu Prag: Donna

Anna. — Frl. Nadejda Bagdanoff, erste Solotänzerin des Hoftheaters zu Petersburg und Hr. Nicolai Bagdanoff tanzten 2mal. — Frl. Bärndorff, vom Hoftheater zu Petersburg: Gräfin von Autreval; Donna Diana; Lady Milfort; Betty in „Der Weiberfeind"; Baronin Waldhüll in „Das letzte Mittel"; Marquise Pompadour; Jungfrau von Orleans; Orsina; Adele Müller in „Die gefährliche Tante." — Frl. Grantzow, Solotänzerin vom Hofth. zu Braunschweig, tanzte 1mal (wurde engagirt).

Neu aufgeführte Stücke:

Der Actienhöker. Mit den Wölfen muß man heulen. Die Haushälterin. Nur ein Rock. Graf Essex. Ein ewiges Geheimniß. Die Eifersüchtigen (Ballet). Ella Rose. Die Unglücklichen. José Riccardo. Eine Braut auf Lieferung. Durch! Das Lied von der Glocke. Eine Frau, die an der Börse spielt. Doktor Peschke. Iphigenia in Aulis. Die Dienstboten. Der fliegende Holländer. Gasthaus-Abentheuer. Die Grille.

Neu einstudirt:

Johann von Paris. Nebucadnezar. Die Schwestern von Prag. Fernand Cortez. Wallenstein's Lager. 's letzte Fensterl'n. Der Majoratserbe. Gisella (Ballet). Der alte Magister. Das goldene Kreuz. Christinens Liebe und Entsagung. Des Herzogs von Richelieu erster Waffengang. Der Weiberfeind. Die Memoiren des Teufels.

Hannover.

(Thalia-Theater.)

Theater-Vorstand.

Präsident des Vereins: Hr. Stadtsekretair Albers. Präses in Theater-Angelegenheiten: Hr. Consistorial-Canzlist Holste. Assistenten: Hr. Ministerial-Canzlist Rothmeyer und die Hrn. König, Othenberg und Schnath. Schatzmeister und Rendant: Hr. Revisor Flörke.

Theaterarzt: Hr. Dr. Klingenberg.

Technischer und artistischer Dirigent, zugleich Oberregisseur: Hr. L. Dumont.

Regie, Inspektion ꝛc.

Regisseur der Posse und des Vaudevilles: Hr. Mosewius. Kapellmeister: Hr. Fuchs. Orchesterdirigent: Hr. Musikdirektor Apez. Hausinspektor und Maschinenmeister: Hr. Lehmann. Inspicient: Hr. Manse. Dekorationsmaler: Hr. Dehn. Souffleuse: Frau Scholz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artmann, zweite und dritte Liebhaber. Borchers, Tenorparthieen, Naturburschen und Liebhaber. Drechsler, Anmelderollen. Dumont (Dirigent), humoristische Väter und Charakterrollen. Heinrichs, Nebenrollen. Jürgens, erste Liebhaber und Helden. Kneiff, erste komische Rollen, Gesangskomiker. Löhnhoff, Väter- und Charakterrollen. Manse (Inspicient), alte Bediente, Aushülfsrollen. Merbitz, erste Liebhaber und Bonvivants, jug. komische Rollen. Mosewius (Regisseur), erste komische und ernste Charakterrollen, Baß- und Baßbuffoparthieen. Savary, Bonvivants und Gecken. Schaper, zweite Väter und komische Rollen. Weber, Väter und Intriguants. Wilhelmi, Nebenrollen.

Damen:

Frau Brand, ernste und komische Mütter im Schauspiel und Vaudeville. Frl. Brand, zweite und muntere Liebhaberinnen. Frl. Brecht, erste Vaudeville-Soubretten, jug. Liebhaberinnen. Frl. Flebbe, Nebenrollen. Frau Jürgens, erste Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Klencke, Nebenrollen. Frl. te Kloot, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frau Merbitz, erste Mütter und Anstandsdamen, Gesangspartbieen. Frl. Piepenbrink, Tänzerin, bedeutende Nebenrollen. Frau Schlüter, zweite Mütter, Aushülfsrollen.

Kinderrollen:

Bertha Brand, Emil Merbitz, drei kleine Schlüter.
Das Orchester ist fest engagirt und besteht aus dem Musikcorps des Königl. Leibregiments.

Technisches Personal.

Hr. Möbius, Ober-Garderobier mit Gehülfen. Frau Schlüter, Garderobière. Die Hrn. Rindfleisch und Schring, Friseurs. Hr. Reimcke, Requisiteur und Theaterdiener. Hr. Tornau, zweiter Theatermeister. 6 Theaterarbeiter. Hausstatisten. Portiers. Logenschließer. Theaterwachen 2c.

Abgegangen:

Frl. J. Baison. Frau Mosewius. Hr. und Frau Claußen. Hr. Goldschmidt.

Gastspiele:

Frau Hühnerjäger. — Frau Moltke-Bellosa war einen Monat als Gast engagirt. — Frl. Rudloff. — Hr. Bosco gab 2 Vorstellungen in der Magie. — Frl. A. Baison. — Sennora Albina di Rhona tanzte an 4 Abenden. — Die 5 Kärnthnersänger Schwarz 2c. sangen an 2 Abenden.

Die Saison wurde am 16. September mit einer Fest-Ouvertüre und dem Lustspiele: „Er muß auf's Land", sowie mit dem Vaudeville: „Versuche" eröffnet.

Heide.

(Concessionirte reisende Gesellschaft für das Herzogthum Holstein, mit Ausnahme von Kiel, Rendsburg und Altona.)

Direktor: Hr. F. Agte.

Regisseur: Hr. F. Sackmann (Schmidt). Musikdirektor: Hr. Nielsen. Souffleuse: Frau Lampe. Kassirer: Hr. Meyer. Controlleurs: Die Hrn. Velten und Voigt. Garderobier: Hr. Sellenschlo. Theatermeister: Hr. Dehlsen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Agte (Direktor). Frei. Grävenett. Lampe. Müller. Pick. Rösing. Sackmann (Regisseur). Schulze. Wild.

Damen:

Frau Agte. Frau Grandjean. Frau Lampe (Souffleuse). Frau Lewens. Frl. Lewens. Frl. Metz. Frl. Monhaupt. Frl. Rölke. Frl. Schott. Frl. Schulze.

Kinderrollen:

B. und L. Agte.

Abgegangen:

Frau Metz.

Als Gäste traten auf:

Hr. von Othegraven, vom Stadtth. in Hamburg. — Frl. Schöning aus Karlsruhe.

Heidelberg.

(Stadttheater.)

Comité. Präsident: Hr. Geheimer Hofrath Professor Roßbirt. Mitglieder: Hr. Bürgermeister Krausmann. Hr. Geheimerath Mittermeier. Hr. Sekretair Frank. Hr. Freiherr Dr. v. Reichtin-Meldegg. Hr. Dr. Cuntz.

Direktor und Unternehmer: Hr. Philipp Walburg Kramer, führt gleichzeitig die Regie.

Kapellmeister: Hr. Schletterer. Correpetitor: Hr. Koch. Maschinist und Dekorationsmaler: Hr. Heidland. Inspicient: Hr. Augusti. Souffleuse: Frau Victoria Müller. Kassirer: Hr. Rostock. Logenmeister: Hr. Barthes. Gasbeleuchter: Hr. Keller. Garderobier: Hr. Stein.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ahlvers jun., Aushülfsrollen. Ahlvers sen., Alte

und Juden. Augusti, Intriguants und Väter. Baumbauer, erste Tenorparthieen. Biron, Helden, Charakterrollen und Liebhaber. Döring, Tenorbuffo- und komische Parthieen. Freund, vom Hofth. zu Mannheim, Baßbuffopartbieen (als Gast engagirt). Heidland, Episoden. Heinrich, jug. Liebhaber und Helden. Keil, kleine Tenorparthieen. Kramer (Direktor), Charakter-, feinkomische und chargirte Parthieen. Krebs, kleine Baßparthieen. Mathes, Episoden. Müller, Väter. Pernitza, Bariton- und Baßparthieen. Pfeiffer, kleine Tenorparthieen. Stein, Episoden. Stotz, komische Parthieen im Lustspiel und in der Posse.

Damen:

Frau Ahlvers, Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Christ, Vaudeville-Soubretten. Frl. Grohmann, jug. Gesangsparthieen und Opernsoubretten. Frl. Heuß, kleine Gesangsparthieen. Frl. Körber, erste Gesangsparthieen. Frau Kramer, tragische Liebhaberinnen, Heroinen und Anstandsdamen. Frl. Margot, jug. Rollen. Frau Mathes, Mütter. Frl. Mathes, jug. Liebhaberinnen. Frau Schmitt, jug. sentimentale und naive Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Hans und Julchen Kramer.

Contraktbrüchig:

Hr. Görlich. Hr. Büdinger.

Gastspiele.

In Heidelberg: Frl. Marie Neukäufler, vom Hofth. in Darmstadt. — Hr. Krug. — Hr. Dotter.

In Bonn und Wesel: Frl. Marie Seebach. — Hr. Phil. Grobecker mit Frau. — Frau Mampé-Babnigg. — Frl. Molendo. — Hr. Simon. — Hr. Max Kreutzer. — Frau Wokurka.

Nach Beendigung der Theater-Saison in Trier und Bonn gab Hr. Direktor Philipp Walburg Kramer in Wesel

und Arnheim in Holland Vorstellungen. Im Spätsommer veranstaltete derselbe einen Cyclus von Vorstellungen in Saarbrücken und am 1. October 1857 wurde das Heidelberger Stadttheater mit der Oper „Martha" eröffnet.

Heilbronn.

(Aktien-Theater.)

Das Komité besteht aus 12 Mitgliedern.

Direktor und Unternehmer: Hr. Eduard Geyser. (Eigenthümer des Frankfurt-Bockenheimer Sommer-Theaters).

Geschäftsführer und Oberregisseur: Hr. Ludwig Goltdamer. Regisseur der Posse: Hr. Ludwig. Kapellmeister: Hr. Arnold. Souffleur: Hr. Seidl. Inspektor: Hr. Weppler. Maschinist: Hr. Barth mit 6 Gehülfen. Friseur: Hr. Klein. 6 Billeteurs. 1 Sperrsitzschließerin. 1 Einheizer. 1 Gasbeleuchtungs-Verwalter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arnold (Kapellmeister), chargirte Rollen, Väter. Desprez, jug. Liebhaber, jug. komische Gesangspartheien. Ellner, chargirte Rollen. Füsser, jug. Liebhaber, chargirte Rollen. Geyser jun., jug. komische Gesangspartheien, Naturburschen. Goltdamer (Oberregisseur), erste komische und serieuse Charakterrollen. Kircheis, erste Helden und Liebhaber. Ferdinand Ludwig (Regisseur), erste komische Gesangsrollen und erste Charakterrollen. Lowartha, erste Väter. Müller, Nebenrollen.

Damen:

Frau Goltdamer, erste Mütter, komische Alte. Frl. Goltdamer, jug. Liebhaberinnen, Tänzerin, zweite Soubretten. Frl. Krall, Gesangs-Soubretten, Liebhaberinnen. Frau Seidl, Mütter. Frl. Steeger, erste jug. muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Zanner, erste tragische Liebhaberinnen, Salondamen.

Gäste:

Hr. Franz Bacherl gab eine Vorlesung. — Hr. Kircheis, 2mal (wurde engagirt). — Hr. Ferdinand Ludwig, 22mal (wurde engagirt). — Frl. Henriette Oeser, 18mal. — Hr. Rau, 1mal (aus Gefälligkeit). — Frl. Marie Steeger, 12mal (wurde engagirt).

Der Unternehmer Hr. Eduard Geyser ließ mit bedeutendem Kostenaufwande die Bühne, als Reiz der Neuheit, zu der bekannten Fingal's Höhle im veredelten Style umwandeln, und Bühne nebst Zuschauerraum, welcher 1200 Personen faßt und gedeckt ist, mit einigen 1000 lebenden Camelien dekoriren, welche Opfer das Publikum durch höchst zahlreiche Frequenz anerkannte. Die Saison begann mit 1. Mai und endete mit 28. Oktober. Nach 35jähriger ehrenvoller Direktionsführung beabsichtigt Hr. Geyser sich in den Ruhestand zu versetzen und dem seitherigen Geschäftsführer Hrn. Ludwig Goltdamer das Theater vom 1. Mai an in Pacht zu geben.

Hermannstadt und Kronstadt.

(Vereinigte Theater.)

Direktor: Hr. A. Schulz, führt gleichzeitig die Oberregie. Mitdirektor: Hr. Paul.

Regisseur der Oper: Hr. Haag. Regisseur des Schauspiels und der Posse: Die Hrn. Paul, Frank und Suvar. Sekretair und Bibliothekar: Hr. Haarbleicher. Musikdirektoren: Die Hrn. Kapellmeister Wawra und Wagner. Orchesterdirektoren: Die Hrn. Exinger und Misliwiczek. Theatermaler: Die Hrn. Kinast und Danassy mit 2 Gehülfen. Maschinen- und Theatermeister: Die Hrn. Lorenz Gingler und Fink mit 2 Gehülfen. Inspicienten: Die Hrn. Harbauer und Lechner. Souffleurs: Die Hrn. Schnupf und Neuhof. Ober-Garderobiers: Die Hrn. Donner und Zimmermann mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Donner. Friseurs: Die Hrn. Theodor und Brodmann. Beleuchter: Die Hrn. Ollesi und Hell

mit 4 Gehülfen. Kassirer: Die Hrn. Janevsky und Krieger. Zettelträger und Requisiteurs: Hr. Spiegel und Frau Franke. Theaterdiener: Stowasser und Kreen.
Theaterärzte: Hr. Dr. Hain und Hr. Dr. Fabricius.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Amslinger, Väter. Deutsch, erste Väter. Frank (Regisseur), Intriguants, serieuse und komische Charakterrollen. Franziak, zweite und lyrische Tenorparthieen. Haag (Regisseur), erste Baritonparthieen. Hajek, erste Baßparthieen. Harbauer (Inspicient), Nebenrollen. Hartig, erste Helden und Liebhaber. Hübsch, erste komische Rollen. Köck, erste komische Gesangsrollen. Kriehuber, Naturburschen, jug. Liebhaber. Krochmal, Chor. Lechner (Inspicient), Nebenrollen. Linker, Baßbuffoparthieen, chargirte Rollen. Lipka, erste Tenorparthieen. Ludwig, Intriguants. Martinelli, komische Gesangsrollen. Meyer, erste Väter. Morin, Bonvivants, jug. Liebhaber. Müller, jug. Liebhaber. Orsetits, Chor und Nebenrollen. Paul (Mitdirektor), Helden und Heldenväter. Pocher, Chor und Nebenrollen. Pordes, Chor und Nebenrollen. Schulz (Direktor), Helden und Heldenväter. Scribany, Nebenrollen. Stahlberg, erste komische Rollen. Stauber, Chor und Nebenrollen. Stifter, komische Gesangsrollen. Suvar (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. Thalmann, erste Helden und Liebhaber.

Damen:

Frau Amslinger, Mütter. Frau Deutschinger, Nebenrollen. Frl. Emmel, erste dramatische Gesangsparthieen. Frau Frank, Chor. Frau Hartig, Nebenrollen. Frau Hofer, Mezzosopran- und Lokalparthieen. Frau Holbrook, Solotänzerin. Frau Huth, komische Mütter und Koketten. Frau Köck, Anstandsdamen und Heldenmütter. Frau Kotaseg, Nebenrollen. Frl. Lachner, erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Manhardt, Chor und kleine Lokalpar-

thieen. Frl. Müller, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Novack, Chor. Frl. Reis, erste Lokalgesangspartbieen. Frau Rosenschön, erste tragische Mütter und Anstandsdamen. Frl. Seidl, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Stifter, kleine Lokalparthieen und Chor. Frl. Suhrland, erste tragische Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Die Geschwister Deutsch. Kleine Reuhof. Julius und Marie Schulz.

Das Orchester in Hermannstadt besteht aus 25 engagirten Mitgliedern und wird bei Opern bedeutend verstärkt; das in Kronstadt wird durch die städtische Turner-Gesellschaft besetzt.

Hirschberg-Warmbrunn.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Carl Schiemang, führt die Regie.

Musikdirigent: Hr. Bade. Musikdirektor: Hr. Elger. Inspicient: Hr. Exner. Souffleur: Hr. L. Haase. Theatermeister: Hr. K. Käs. Garderobière: Frl. Anna Schier. Zettelträger und Theaterdiener: A. und L. Heinze.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Friedrich Bachmann. Alexander Buchey. H. Exner (Inspicient). E. Georgy. Max Görner. L. Haase (Souffleur). A. Hoffmann. Aloys Karl. A. Kolbe. C. Schiemang (Direktor).

Damen:

Frl. Marie Buchey. Frau Georgy. Frau Haase. Frau Kolbe. Frl. A. Schäffer. Frau Schiemang. Frau Schragmann.

Gäste in Warmbrunn:

Hr. Triebler, vom Thaliath. in Hamburg, an 2 Aben-

den. — Der Violinist Hr. Herzig aus Prag, an 1 Abend. — Hr. Walburg, vom Hofth. zu Darmstadt, an 6 Abenden. — Frl. Beyer und Hr. Kettenbeil, Balletänzer aus München, an 7 Abenden.

Novitäten:

Der Aktienbudiker. Narciß. Die Grille. Barfüßele. Der Sohn des Wucherers. Die Frau Wirthin. Das Märchen vom König Allgold. Otto Bellmann. Ein neuer Timon. Ein moderner Faust. Sperling und Sperber.

Neu einstudirt:

Pantoffel und Degen. Gebrüder Foster. Hinko. Stille Wasser sind tief. Die Verwandtschaften. Die beiden Klingsberg. Die Teufelsmühle am Wienerberge. Der Mann im Feuer. Muttersegen. Dr. Faust's Hauskäppchen. Die Braut vom Kynast.

Jessnitz.

(Reisende Gesellschaft).

Direktor und Unternehmer: Hr. Gustav Reckling, führt gleichzeitig die Regie.

Kassirerin: Frau Direktor Reckling. Inspicient: Hr. Burckhardt. Theatermeister: Hr. Kuhnt. Souffleuse: Frau Nissen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Burckhardt (Inspicient), chargirte Rollen. Günther, Väter und komische Rollen. Kuhnt (Theatermeister), Naturburschen und komische Rollen. Kuhrts, Helden und Liebhaber. Reckling (Direktor), erste Liebhaber, Helden und Bonvivants. Richter, Liebhaber. Schmidt, Väter, Intriguants, chargirte Rollen.

Damen:

Frau Döhring, Mütter. Frau Günther, Soubretten,

naive Liebhaberinnen. Frau Kuhnt, kleine Rollen. Frl. Rohde, Liebhaberinnen. Frau Rohde, Anstandsdamen, Mütter.

Kinderrollen:

Ida Rohde. Gustav Günther. Hugo Kuhnt.

Abgegangen:

Hr. und Frau Winzer. Frl. Graf.

Iglau.

(Königl. städtisches Theater.)

Direktor: Hr. Johann Edler von Radler, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Männel I.; der Posse: Hr. Berger. Inspicient: Hr. Ettrich. Souffleur: Hr. Schütz. Theaterdiener: Hr. Smutny.

Theaterarzt: Hr. Dr. Krautschneider.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berger (Regisseur), feinkomische und erste komische Gesangsrollen. Hr. van der Böck, gesetzte Helden und Liebhaber. Ettrich (Inspicient), Episoden. Hysel, jug. Intriguants. von Kaler, humoristische Väter, Gesangspartieen. Lasse, Naturburschen und Nebenrollen. W. Männel (Regisseur), erste Väter, Charakterrollen. A. Männel, Episoden. Penne, Episoden. Proschek, Episoden. von Radler (Direktor), erste Conversationsliebhaber, Bonvivants. Schmitzer, jug. Liebhaber, Naturburschen. Schwab, lokalkomische und Dialektrollen. Smutny (Theaterdiener), Episoden. Voll, zweite Väter.

Damen:

Frl. Berger, jug. sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Blumlachner, Anstandsdamen. Frau Ettrich, Episoden.

Frl. von Kaler, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartheien und erste jug. muntere Liebhaberinnen (als Gast engagirt). Frl. A. von Kaler, kleine Rollen. Frl. M. von Kaler, bedeutende Kinderrollen. Frl. Männel, Episoden. Frau Penne, zweite Mütter. Frau von Radler, serieuse und Lokalmütter. Frl. Seemann, erste tragische Heldinnen und Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Fritz und Fanny von Radler. Marie und Johann von Kaler.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Carl Brabens mit 4 Gehülfen. Friseur: Hr. Reidl. Garderobier: Hr. Reiter mit 2 Gehülfen. Zettelträgerin: Anna Brabens nebst 3 Gehülfinnen. 4 Billeteurs, Logen- und Sitzaufschließer.

Die Wintersaison wurde den 26. September 1857 eröffnet.

Die Stadt Iglau zählt eine Bevölkerung von mehr als 20,000 Seelen und ist im Besitze eines schönen, neugebauten Theaters. Obengenannte Direktion gab im Frühjahr 1857, i. e. von Ostermontag bis 1. Juni Gastvorstellungen und erfreute sich einer regen Theilnahme und eines allgemeinen Beifalls, in Folge dessen ihr auch unter mehreren Mitkonkurrenten die Pachtung des Theaters unter den vortheilhaftesten Bedingungen überlassen wurde. — Hr. Dir. von Radler hat weder Mühe noch Kosten gescheut, das Theater auf eine anständige Rangstufe zu bringen, was der Direktion auch durch die rege Theilnahme des Publikums gelang, und wodurch der Beweis geliefert wurde, daß nur in der Führung der dem Theater zugefügte Krebsschaden seinen Grund fand.

Innsbruck.

(K. K. National-Theater.)

Intendant: Hr. Karl Graf Belrupt, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Armee.

Direktor: Hr. Ernst Walther, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Oper und Posse: Hr. Winter; des Schauspiels: Hr. Binder. Kapellmeister: Hr. Louis Müller. Correpetitor: Hr. Alberti. Orchester-Direktor: Hr. Alliani. Inspicient: Hr. Kaufmann. Sekretair und Souffleur: Hr. Saller. Erste Kassirerin: Frau Pusch; zweite: Frau Santner. Garderobier: Hr. Krasser mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Sagmeister. Theatermeister: Hr. Falschlunger mit 5 Gehülfen. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Kößler mit 4 Gehülfen. Beleuchterin: Frau Falschlunger. Orchesterdiener: Hr. Ebner. Theaterdiener: Hr. Rigg. 2 Logenmeisterinnen. 1 Sperrsitzaufseher. 5 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Oper, Posse und Vaudeville.

Herren: Hinterberger, Helden- und Spieltenorpartheien. Khalß, lyrische Tenorpartheien. v. Kochansky (s. Sch.), erste Gesangspartheien in der Posse. Koller, kleine Baßpartheien. Midaner, Bariton- und hohe Baßpartheien. Neumärker (s. Sch.), Tenorbuffopartheien. Schmidbauer, erste Baritonpartheien.

Damen: Frl. Gerber, dramatische und colorirte Gesangspartheien. Frau v. Heßling, Alte in Oper und Posse. Frl. Klassig, jug. und colorirte Gesangspartheien. Frl. Doris Kral, erste dramatische Gesangspartheien. Frau Winter (s. Sch.), jug. Gesangspartheien, Soubretten und erste Lokalgesangspartheien.

Schauspiel.

Herren: Binder (Regisseur), gesetzte Helden und Liebhaber. Creutz, zweite Väter. Hofmann, Heldenväter und Charakterrollen. Jäger, jug. Liebhaber und Helden. Kläger, humoristische und feinkomische Rollen. v. Kochansky (s. Op.), komische Lokalrollen. Kühtz, Väter und alte Diener. Neumärker (s. Op.), jug. komische Rollen. E. Walther (Direktor), erste Intriguants, ernste und komische Charakterrollen. Winter (Regisseur), Gecken und jug. Intriguants.

Damen: Frl. Berger, jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frau Binder, zweite Mütter und komische Alte. Frl. Brandenburg, tragische Liebhaberinnen, jug. Heldinnen und Salondamen. Frau Hinterberger, Anstandsdamen, edle Mütter und Charakterrollen. Frl. Lang, jug. und muntere Liebhaberinnen. Frau Winter (s. Op.), Lokalrollen.

Chorpersonale.

Herren:

Creutz. Grois. Kaufmann (Inspicient). Kläger. Knackstätt. Kühtz. v. Megerle. Miller. Vielmuth. Werner. Zeischner.

Damen:

Frau Binder. Frl. Dorfinger. Frau Folenius. Frl. Freund. Frl. Reier. Frl. Pestalozzi. Frls. Stettner I. und II. Frl. Stürcke. Frl. Wiesböck.

Tanzpersonale.

Arrangeur der Tänze und der Pantomime: Hr. Regisseur Winter. Tänzerinnen: Die Frls. Dorfinger, Pestalozzi und Wiesböck. Tänzer: Hr. v. Megerle.

Das Orchester besteht aus 20 Mitgliedern und wird bei großen Opern durch das Musikcorps des k. k. Infanterie-Regiments „Erzherzog Albrecht" verstärkt.

Contraktbrüchig:

Der Chorist Hr. Böffinger.

Hr. Graf Belrupt übernahm, auf besonderen Wunsch Sr. k. k. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Statthalter von Tyrol und Vorarlberg, Carl Ludwig, die Intendanz des k. k. Nationaltheaters in Innsbruck und erhielt zugleich den Auftrag, einen den hiesigen Verhältnissen entsprechenden Theater-Direktor anzustellen. Hr. Theater-Direktor Ernst Walther, früher in Zürich und Freiburg im Breisgau, wurde der Hohen Intendanz von mehreren hochgestellten und kunstverständigen Herren als für diese Stelle geeignet auf's

Beste empfohlen. Die offen ausgesprochene Zufriedenheit Sr. k. k. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Statthalters, aller hohen Herrschaften, so wie des intelligenten Theil des Publikums, ist der beste Beweis, daß Hr. Dir. E. Walther die guten Empfehlungen, die ihm wurden, vollkommen gerechtfertigt hat.

Ingolstadt und Eichstädt.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. F. Lindner.

Regisseur: Hr. Gräf. Musikdirektor: Hr. Zirkelbach. Inspicient: Hr. Seiz. Souffleuse: Frl. Bartel. Theatermeister: Hr. Schmidt mit 4 Gehülfen. Friseur: Hr. Rieder. Garderobier: Hr. Jörg. Ankleiderin: Frl. Anna. Theaterdiener: Hr. Schweiger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, Nebenrollen. Demoser, Intriguants, komische Rollen. Gräf (Regisseur), feinkomische Rollen, Väter und Baßbuffoparthieen. Hallask, zweite jug. Liebhaber. Krippner, jug. komische Rollen, Tenorparthieen. Lindner (Direktor), Heldenväter, Intriguants. Schenk, erste Liebhaber. Schiefer, zweite und dritte Liebhaber. Seebald, zweite Liebhaber, Tenorparthieen. Seiz (Inspicient), chargirte Rollen. Siegel, Väter, feinkomische Gesangsparthieen. M. Stöbe, Charakterrollen. Theuerdank, bedeutende Aushülfsrollen (Correpetitor). Trefner, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Allmann, Liebhaberinnen. Frl. Bartel (Souffleuse), Aushülfsrollen. Frl. Geiermeier, Salondamen, junge Frauen. Frau Gräf, komische Alte und Mütter. Frl. Betty Lindner, erste Liebhaberinnen. Frau Lindner, komische Alte, Mütter. Frl. Müller, naive Kammermädchen. Frl. Natter, zweite und dritte Liebhaberinnen. Frl. Neu-

meier, Anstandsdamen, Mütter. Frl. Richter, zweite Liebhaberinnen. Frl. Zetto, Aushülfsrollen.

Gestorben:

Hr. Josef Denemy, verunglückte in der Donau.

Gastspiele:

Hr. Straßmann, vom Hofth. in München, in Ingolstadt 3=, in Eichstädt 4mal. — Hr. Scholz, vom Josefstädter Theater in Wien, in Ingolstadt 6=, in Eichstädt 4mal. — Hr. Ränftle, vom Stadth. in Passau, in Ingolstadt 3mal.

Die Gesellschaft erfreut sich des besten Rufes und allgemeiner Anerkennung und giebt wöchentlich eine Vorstellung auf dem Königl. Theater in Eichstädt, welches 5 Jahre geschlossen war, und nun durch die Gnade Sr. Majestät des Königs Hrn. Direktor Lindner zur Benutzung überlassen wurde. Dasselbe wurde den 12. Januar mit „Mathilde" bei brechend vollem Hause eröffnet, und noch immer werden die Vorstellungen bei sich steigerndem Beifall sehr stark besucht. Hr. Lindner, ein reeller und thätiger Direktor, führt auch die Sommermonate sein Geschäft durch, weshalb er auch stets im Besitz einer gut einstudirten Gesellschaft sich befindet.

PS. Etwaige Fehler in diesem Verzeichniß sind dem eingesandten höchst unleserlich geschriebenem Manuscript zuzuschreiben. Der Herausgeber.

Karlsruhe.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Oberste Behörde.

Die Großherzogliche Hof=Domainen=Intendanz.

Direktor: Hr. Eduard Devrient.

Sekretair und Verwaltungsbeamter: Hr. Rath Müller. Kanzlist: Hr. Karl Kieß, Revisions=Gehülfe der Großherzoglichen Hof=Domainen=Intendanz. Bibliothekar: Hr. Heinrich Schütz, pensionirter Hofschauspieler.

Theaterarzt: Hr. Medicinalrath Dr. Molitor.

Regie und Inspektion.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Karl Fischer. Regisseur der Oper: Hr. Adolph Rudolph. Inspicient: Hr. Friedrich Kirschner.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Rudolph Otto Consentius, zweite Charakterrollen. Joseph Denk, komische Rollen. Karl Fischer (Regisseur), zweite Charakterrollen. Dr. Reinhard Hallwachs, Liebhaber und Nebenrollen. Alexander Hock, Väter und Charakterrollen. Rudolph Lange, Liebhaber und Charakterrollen. Franz *Mayerhofer, Charakterrollen und Buffoparthieen. Ludwig Morgenweg, Naturburschen und zweite Charakterrollen. Adolph Rudolph (Regisseur), Heldenväter und Charakterrollen. Heinrich Schneider, gesetzte Liebhaber, Helden und humoristische Rollen. Karl Schönfeld, gesetzte Liebhaber und Anstandsrollen. Karl Wilke, erste Liebhaber.

Eleve:

Otto *Devrient, Liebhaber und Nebenrollen.

Damen: Frau Amalie *Baldenecker, Mütter- und chargirte Rollen. Frl. Johanna Reichel (Tänzerin), Aushülfsrollen. Frl. Josephine Scheidt, zweite Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Johanna Scherzer, tragische, naive und muntere Rollen. Frau Louise Schönfeld, sentimentale, naive und muntere Rollen. Frau Wilhelmine Thöne, leidenschaftliche, Anstands- und Mütterrollen.

Die mit * bezeichneten Personen wirken auch in der Oper mit.

Aus dem Chorpersonale wirken in Aushülfsrollen mit: die Herren Abiger, Feuerstake, Hunkler d. j., Keßler II., Koller, Lotz, Mauch, Mayer, Vasen, Wimmer. Die Damen: Frl. Hartnagel, Frau Kübler, Frl. Steiner, Frau Vasen.

Kinderrollen:

Lina Geisendörfer. Minna Leuser. Elise und Julie Schwarz. Bertha Vasen.

Souffleur des Schauspiels: Hr. Wilhelm Tietz.

Oper.

Kapellmeister: Hr. Joseph Strauß. Musik- und Chordirektor: Hr. Friedrich Krug. Musikdirektor: Hr. Wilhelm Kalliwoda. Orchester-Dirigent und Konzertmeister: Hr. Karl Will. Repetitor: Hr. Christoph Hofmann. 48 Hofmusiker und Accessisten. Musikalien-Registrator: Hr. Joseph Stemmler. Calcant: Hr. Johann Lieber.

Sänger.

Die Herren: Karl *Bregenzer, zweite und dritte Baßpartheien. Karl *Brulliot, tiefe Baßpartheien. Heinrich Eberius, lyrische und humoristische Tenorpartheien. Adolph Grimminger, Tenorpartheien. Joseph Paul Hauser, Baritonpartheien. Christoph *Hofmann (Repetitor), zweite und dritte Tenorpartheien. Karl *Oberhoffer (Kammersänger und Garderobe-Inspektor), hohe Baßpartheien, Buffo's. Gustav *Scharpff, Baßpartheien. Ludwig Schnorr, Tenorpartheien. Franz *Uetz, zweite Baritonpartheien.

Sängerinnen.

Die Damen: Frl. Auguste Brenken, jug. Partheien. Frl. Malvina Garrigues, dramatische Partheien. Frau Magdalena Hauser, Alt- und Mezzosopranpartheien. Frau Clementine Howitz-Steinau (Kammersängerin), Coloratur- und Spielpartheien. Frl. Mathilde Staudt, jug. Partheien. Frau Sophie *Strauß, Mütter und Charakterpartheien. Frl. Henriette *Wabel, Soubrettenpartheien.

Die mit * bezeichneten Personen wirken zugleich im Schauspiel.

Chor: 21 Herren und 23 Damen.

Souffleur der Oper: Hr. Ferdinand Homann.

Ballet.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Alfred Beauval. Solotänzerinnen: die Frls. Louise Beauval und Elise Klein. Solotänzer: Hr. Robert Klumpp. 20 Tänzerinnen und Elevinnen.

Dekorations-, Garderobe-, Beleuchtungs- und sonstiges Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Hoftheatermaler Gaßner; Hr. Dekorateur Barnstedt; Hr. Hülfsmaler Slevogt. Theatermeister: Hr. Knobloch mit 10 Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Himmel mit 2 Beleuchtern. Garderobe-Inspektor: Hr. Oberhoffer (Kammersänger). Garderobier: Hr. Thiele mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Ruh mit 3 Gehülfinnen. Herrenfriseur: Hr. Wolf mit 2 Gehülfen. Damenfriseurin: Frau Seiler mit 2 Gehülfinnen.

Allgemeiner und Hausdienst.

Tageskassirerin: Frau Lang. Logenschließer: Hr. Schuh. Theater-Oberwachtmeister und Aufseher der Waffenkammer: Hr. Schiffmacher. Requisiteur: Hr. Dörflinger. Portier: Rees. Kanzleidiener: Rindersbacher. Theaterdiener: Wilhelm Lieber und Michenfelder. Zettelträger: Kaltenbach und Bender.

Feuer-Aufsicht:

Hr. Hofbaukondukteur Meßmer. Hr. Hofkaminfegermeister Schweizer. Hr. Hofblechnermeister Meyerle.

Freiwillige Feuerwehr:

Bei jeder im Hoftheater stattfindenden Vorstellung, unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr Herrn Stadtrath Dölling, 10 Mann Feuerwehr.

Gestorben:

Der Logenschließer Schlund. Der Hülfsmaler Käwer. Der pensionirte Calcant Lieber. Die Ballettänzerin Frl. Johanna Klein.

Pensionirt:

Der Kanzlist Hr. Wilhelm Glattacker.

Neu engagirt:

Hr. Karl Kieß, Kanzlist. Die Sängerinnen Frls. Auguste

Brenken und Mathilde Staudt. Der Schauspieler Hr. Karl Wilke von Wiesbaden. Die Chorsänger Hrn. Lotz, Hartmann, Elison, Ludwig und Kopf. Der Hornist Hr. Segisser von Mannheim. Der Logenschließer Hr. Schuh.

Abgegangen:

Der Schauspieler Hr. Karl Kühn (n. Hamburg, Thaliath.). Die Chorsängerin Frau Klages (n. Braunschweig). Die Chorsänger: Hrn. Klages (n. Braunschweig). Franz Epple (n. Wiesbaden). Karl Speigler (n. Mannheim). Der Hornist Hr. Schmutzler (n. Wiesbaden). Der Trompeter Hr. Bauer (n. Straßburg).

Gäste
vom 1. November 1856 bis 31. Oktober 1857.

Frl. Kathinka Strauß, vom Hofth. in Neustrelitz: Ortrud in „Lohengrin"; Donna Elvira, 2 mal; Blondchen; Agathe. — Frau Paetsch-Uetz, vom Stadttheater zu Zürich, Elisabeth in „Maria Stuart"; eine Dame in Trauer in „Minna von Barnhelm"; Elisabeth in „Graf Esser". — Hr. Karl Wilke, vom Hofth. in Wiesbaden: Mortimer; Herzog Alfred in „Der geheime Agent"; August Hohendorf in „Er ist nicht eifersüchtig" (wurde engagirt). — Frl. Auguste Brenken, vom Conservatorium in Leipzig: Agathe (wurde engagirt). — Hr. Humbser, vom Stadtth. in Hamburg: Eleazar; Tannhäuser; Sever. — Frl. Mathilde Staudt: Adalgisa; Jenny in „Die weiße Dame"; Erste Dame in „Die Zauberflöte" (wurde engagirt). — Frl. Marie Seebach, vom Hofth. in Hannover: Klärchen; Gretchen; Adrienne Lecouvreur. — Hr. Barach, vom Stadth. in Lemberg: Arnold in „Tell"; Edgardo. — Hr. Ander, k. k. Kammersänger in Wien: Tamino; Prophet; Raoul; Lyonel. — Hr. Horn, vom Stadth. in Brünn: Gomez; Sever. —

Als Concertisten ließen sich hören:

Hr. Vondervor, Mitglied des Großherzoglichen Hoforchesters, Violinist, 1 mal. — Chr. Iffland aus Heidelberg, junger Violin-Virtuose, 1 mal. — Hr. Hofmusikus Spieß, Violinist, 1 mal.

Regelmäßige Spieltage: Sonntag, Dienstag, Donnerstag; unregelmäßig: Freitag. Die Bühne wurde im Jahre 1857 vom 29. Juni bis 29. August geschlossen.

Vom 1. November 1856 bis letzten Oktober 1857 wurden dem Repertoir neu gewonnen:

Trauerspiele: Camoens. Othello. Faust. Kabale und Liebe.

Schauspiele: Ella Rose, oder: die Rechte des Herzens. Ein Wohlthäter. Verirrungen. Die Grille. Götz von Berlichingen. Die Geschwister. Cäcilie.

Lustspiele: Einen Namen will er sich machen (Posse). Die Schleichhändler (Posse). Die deutschen Kleinstädter. Der Empfindliche. Erziehungs-Resultate, oder: Guter und schlechter Ton.

Ernste Opern: Lohengrin. Tell. Das Nachtlager in Granada. Der Troubadour.

Gesangspossen: Die Frau Wirthin. Wo steckt der Teufel?

Neu einstudirt wurden.

Oper: Die Stumme von Portici.

Gesangsposse: Der Verschwender.

Ballet: Das nächtliche Rendezvous.

Im Ganzen wurden im Verlaufe vom 1. November 1856 bis letzten October 1857 dem Repertoir neu gewonnen: 22 Werke, und zwar: 4 Trauerspiele. 7 Schauspiele. 5 Lustspiele und Possen. 4 ernste Opern. 2 Gesangspossen. — Neu einstudirt wurden: 3 Werke, und zwar 1 ernste Oper. 1 Gesangsposse. 1 Ballet.

Kaschau.

(Königl. Freystädtisches Theater.)

Direktor und Pächter: Hr. Josef Franz Preising.

Ober-Regisseur und Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Laufner. Regisseur der Posse: Hr. Boschetti. Kapellmeister: Hr. Friedl. Dekorationsmaler: Hr. Klimker-

sicz. Inspicient: Hr. Sutter. Theaterdiener: Hr. Juschitzki.

Theaterarzt: Hr. Dr. Rittmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Baudisch, Conversationsliebhaber und Gecken. Blumenthal, Intriguants und Charakterrollen. Boschetti (Regisseur), erste Väter und Charakterrollen. Hlavatschek, Naturburschen. Hüllmer, komische Rollen. Laufner (Ober-Regisseur), erste Helden und gesetzte Liebhaber. Preising (Direktor), feinkomische Rollen. Schamberg, Conversationsliebhaber und Bonvivants. Scheffler, Väter und Charakterrollen. Walther I., Episoden. Walther II., jug. Liebhaber. Zöllner, komische Gesangsrollen.

Damen:

Frau Baudisch, Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Blumenthal, Episoden und Chor. Frl. Blumenthal, Episoden und Chor. Frl. Greiner, kleine Rollen, Chor. Frl. Hartmann, erste gesetzte Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. Pallmann, komische Alte. Frau Preising, erste serieuse Mütter. Frl. Preising, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Scheffler, zweite Mütter und Chor. Frl. Anna Schütz, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Charlotte Schütz, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Henriette Schütz, Lokalgesangspartieen.

Kinderrollen:

Therese Boschetti.

Contraktbrüchig:

Hr. Richard Hahn. Der Souffleur Hr. Franz Weise.

Gastspiele:

Die Zwerge Jean Piccolo, Jean Petit und Kisz Joszi gaben 23 Gastrollen.

Novitäten:

Sullivan. Einer muß heirathen. Die Frau Wirthin. Das Lügen. Der Judas von anno Neun. Das Nähkätzchen. Narziß. Fräulein Gattin. Die Lady von Worsley-Hall. Rothe Haare. Während der Börse. Die Wahrheit auf Reisen. Der Aktiengreißler. Der Hut als Heirathsstifter. Die beiden Grafel. Graf Essex. Englisch. Strauß und Lanner. Rosa und Röschen. Die Grille. Der Fechter von Ravenna. Der Hausmeister aus der Vorstadt. Ein Lustspiel. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Er will nicht sterben.

Kiel.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. L. Friedrich Witt, zugleich Opern-Dirigent.

Regisseur der Oper: Hr. Element. Regisseur des Schau-, Lustspiels und der Posse: Hr. Zademack. Zweiter Musik- und Chordirektor: Hr. Möller. Concertmeister und Solospieler: Hr. F. David. Souffleur: Hr. Sommer. Inspicient: Hr. Henneberg. Kassirer: Hr. Drümpelmann. Theatermaler und Maschinist: Hr. Roloff. Theatermeister: Hr. Ortmann mit 12 Gehülfen. Garderobier: Hr. Regahl mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Ortmann. Theaterfriseur: Hr. Hergenröder mit 2 Gehülfen. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Schneider. 8 Billeteurs. Inspektor der Gasbeleuchtung: Hr. Antony.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Element (Regisseur). Kahn (s. Sch.). Lehmann. Lipski (s. Sch.). Mönch (s. Sch.). Polenz (s. Sch.). Schlögell (s. Sch.).

Damen: Frl. Cissig (s. Sch.). Frl. Krafft (s. Sch.). Frl. W. Meyer. Frl. Recht. Frau Schütz-Witt.

Schauspiel.

Herren: Eisinger. Fabricius. Görner. Kahn (s. Op.). Kannappel. Knauth. Krafft. Lichtenheld. Lipski (s. Op.). Mönch (s. Op.). Müller. Polenz (s. Op.). Schlögell (s. Op.). Zademack (Regisseur).

Damen: Frl. Eissig (s. Op.). Frl. Demidoff. Frau Fabricius. Frl. Föllger. Frl. Heigel. Frl. Krafft (s. Op.). Frl. Louise Meyer. Frau Starke.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 8 Damen. Das Orchester aus 24 engagirten Musikern.

Abgegangen.

Die Herren: Bradsky, Otto, Scheele und Frl. Schöning.

Die jetzigen Eigenthümer des Theaters ließen das Innere desselben sehr brillant dekoriren und Gasbeleuchtung einrichten. Die Eröffnungsfeierlichkeit fand am 1. Okt. 1857 bei gedrängt vollem Hause und zwar mit folgender Vorstellung statt: Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. Allegorischer Prolog von F. W. Wulff. Chor von W. A. Mozart und Martha.

Vom 1. Oktober bis Ende November kamen folgende Opern zur Aufführung: Martha, 2mal; Freischütz, 3mal; Norma, 2mal; Die Stumme von Portici, 2mal; Don Juan, 3mal; Czaar und Zimmermann, 2mal; Belisar, 2mal; Maurer und Schlosser, 2mal; Zampa.

Kiel.

(Tivoli-Theater.)

Eigenthümer und Unternehmer: Hr. C. J. Muhl.

Technischer Direktor und Regisseur: Hr. F. Sackmann (Schmidt). Musikdirektor: Hr. R. Möller. Souffleur: Hr. C. Lüders. Garderobe-Inspektor: Hr. Regahl. Garderobier: Hr. Ranzau. Garderobière: Frau Ortmann. Kassirer: Hr. Drümpelmann. Controlleur: Hr. Mohr. Theatermeister: Hr. Ortmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Borchers. von Hirsch. Picker. Retty. Saal. Sackmann (technischer Direktor). Schröder. Wist. Woisch.

Damen:

Frl. B. Alexander. Frl. J. Alexander. Frl. Müller. Frau Picker. Frl. Schneider. Frau Woisch.

Gastspiele:

Hr. Reimelt, vom Hofth. in Hannover. — Die Tänzerinnen Frls. A. und J. Stafford aus London. — Sennora Pepa mit einer Pantomimisten-Gesellschaft aus Madrid. — Mstr. Franklin und die Bellingsche Kunstreitergesellschaft aus Kopenhagen.

Klagenfurt.

(Ständisches Theater, verbunden mit dem deutschen Theater in Triest.)

Direktor: Hr. Jacob Calliano.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Sallmayer; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Böck. Kapellmeister: Hr. Stenzl. Orchesterdirektor und Solospieler: Hr. Novak. Inspicient: Hr. Jagemann. Souffleur: Hr. August Hansch. Theatermaler und Dekorateur: Hr. Napoleon Romer. Ständischer Kassirer: Hr. Lemminger.

Theaterärzte: Hr. Dr. med. Birnbacher, Hr. Dr. Schmidt, Wundarzt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Alfred, komische Nebenrollen, Chor. Barth, erste komische Lokalrollen. Behringer, erste komische Lokalgesangspartheien. Böck (Regisseur), erste ernste und launige Väter. Louis Braunhofer, erste jug. Liebhaber, Bonvi-

vants, Chevaliers. Calliano (Direktor), humoristische Väter, lokalkomische Rollen. Jagemann (Inspicient), chargirte Rollen, Chor. Kronfeld, zweite Intriguants und Väter. Lindenberg, zweite Liebhaber und Naturburschen. Pfalz, erste Helden und gesetzte Liebhaber. Romani, Nebenrollen, Chor. Sallmayer (Regisseur), erste Charakterrollen und Intriguants. Wahrhafsky, zweite Väter, Dialektrollen. Wallek, Nebenrollen, Chor. Wolf, erste Liebhaber, jug. Helden.

Damen:

Frau Alfred, erste komische und Lokalmütter. Frau Behringer, Lokalgesangspartheien und jug. Liebhaberinnen. Frl. Dürmont, jug. und naive Liebhaberinnen. Frl. Etterich, erste tragische und Conversations-Liebhaberinnen. Frau Hansch, Nebenrollen, Chor. Frau Hausmann, ernste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Hoffmann, Nebenrollen, Chor. Frl. M. Jagemann, Frl. E. Jagemann, Frl. Leeb, desgleichen. Frau Pfalz-Posinger, gesetzte Liebhaberinnen, Heldinnen, jug. Salondamen. Frau Schierling, Lokal-Liebhaberinnen. Frau Stenzl, zweite Liebhaberinnen und Soubretten.

Kinderrollen:

Pepi und Lotti Jagemann.

Außercontraktlich abgegangen:

Frl. Normann.

Technisches und sonstiges Personal.

Theatermeister und Maschinist: Hr. Werres mit 6 Gehülfen. Garderobiers: Hr. Krause, Hr. Ritsch. Garderobière: Frau Thaumüller. Friseur: Hr. Stoffier mit 1 Gehülfen. Requisiteurin und Zettelträgerin: Frau Seidl mit 2 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Firoamonde mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Kulnigg. 2 Logenschließer. 2 Sitzaufschließer. 4 Billeteurs.

Novitäten.

Dramen und Schauspiele: Graf Essex. Der beste Arzt. Die Rache der Mulattin. Ein Wohlthäter. Der Kaufmann. Zwei Frauenherzen. Iphigenie in Delphi. Ella Rose. Philippine Welser. Barfüßele. Die Armen von Paris. Stuart und Alfieri. Der Spielzeughändler.

Lustspiele: Der letzte Trumpf. Das hohe C. Er will nicht sterben. Die alte Jungfer. Zwei Häuser voll Eifersucht. Die Frau mit dem Stelzfuß. Die Dienstboten. Ein Silbergroschen. Das Concert. Ein ernster Heirathsantrag. Durch! Des Herrn Magisters Perrücke. Der schwarze Peter.

Possen: Eine Feindin und ein Freund. Ueberlistet! Zwei Testamente. Die Mehlmesserpepi. Die drei Eichen. Das erste Kind. Unrecht Gut. Etwas Kleines. Ein Musikant. Ein ehemaliger Trottel. Trau, schau, wem! Der Dickschädel. Der letzte Hanswurst.

Koburg-Gotha.

(Herzoglich S. Hoftheater.)

Intendanz.

Hofkapell- und Theaterintendant: Hr. Kammerherr, Hausmarschall, Chef des Oberhofmarschallamtes und Flügeladjutant Sr. Hoheit des Herzogs, Freiherr von Wangenheim, Großkreuz des Königl. portugisischen Christusordens, Commandeur des Königl. portugisischen Thurm- und Schwertordens, des Großherzogl. badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Ritter des Königl. preußischen Johanniterordens, des Kommandeurkreuzes des französischen Ordens der Ehrenlegion, Inhaber des Ritterkreuzes des Herzogl. S. Ernestinischen Hausordens.

Hoftheaterdichter: Hr. Hofrath Millenet (M. Tenelli), Inhaber des Verdienstkreuzes des Herzogl. S. Ernestinischen Hausordens.

Sekretair: Hr. Fugmann.

Hoftheater-Oekonomie-Verwaltung.

Hoftheater-Inspektor: Hr. Hartleb.

Theaterärzte:

Hr. Sanitätsrath Dr. Florschütz, zu Koburg; Hr. Dr. Bretschneider, zu Gotha, Medizinalrath und Leibarzt Sr. Hoheit des Herzogs, Ritter des portugisischen Christusordens.

Kapelldirektion.

Kapellmeister: Hr. Lampert, Inhaber der Königl. preußischen Medaille (pour le mérite) und der dem Herzogl. S. Ernestinischen Hausorden affilirten Verdienstmedaille in Gold.

Musikdirektor: Hr. Töpler.

Regie und Inspektion:

Hr. Kawaczynski, Regisseur der großen Oper, des Schau- und Trauerspiels. Hr. Hintz, Regisseur des Lustspiels. Hr. Rochow, Regisseur der Dialogoper und des Singspiels (zugleich Chordirektor). Hr. Albrecht, Bibliothekar. Hr. Herrmann, Inspicient.

Theaterkasse.

Chef der Generalkasse: Hr. Finanzrath Kraiß, Inhaber der dem Herzogl. S. Ernestinischen Hausorden affiliirten goldenen Verdienstmedaille. Rechnungsführer: Hr. Rentcommissair Bagbold. Tageskassirer: Hr. Fugmann, gleichzeitig Sekretair.

Dekorations- und Maschinenwesen.

Dekorationsmaler: Hr. Hoftheatermaler Brückner, gleichzeitig Theatermeister. Theatermaler: Hr. Brückner jun. Kostümier: Hr. Hofmaler und Inspektor Rothbart, Inhaber der goldenen Verdienstmedaille.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Abt, S. Bellosa, Sch. Gerl, S. u. Sch. Haas, S. Hartmann I., S. u. Sch. Hartmann II., S. Herrmann, Sch. Hiltl, Sch. Hintz (Regisseur), Sch. Kawaczynski (Regisseur), Sch. Killmer, S. Kummer, S. Plagge (Arrangeur des Ballets), T. Reer (Kammersänger), S. Rochow (Regisseur und Chordirektor), Sch. Rösler, Sch. Schmidt, S. Schweitzer, Sch. Stotz, Sch. u. S. Tetzlaff (Volontair), Sch.

Damen:

Frl. Carl, S. Frl. Casanova, S. Frl. Ehrenbaum, Sch. Frau Häser-Lindner, Sch. Frl. v. Hagn, Sch. Frau Kreyßel-Berndt, S. Frl. Lindner I., Sch. u. S. Frl. Lindner II., T. Frl. Padecke, Sch. Frau Reer, Sch. Frau Schlönbach, Sch. Frl. v. Sena, Sch. Frau Stotz, S. u. Sch.

Kinderrollen:

Agnese Lindner und Sophie Rößler.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Rochow. Chorführer: Die Hrn. Brankel und Herrmann. Chorführerinnen: Frl. Kühn und Frau Semmler. 16 Herren, 16 Damen. Chor- und Balleteleven: 2 Knaben, 6 Mädchen.

Hülfspersonal.

Souffleur: Hr. Bannholzer. Theatermeister: Hr. Hoftheatermaler Brückner. Theaterschneider: Die Hrn. Fischer und Sonnefeld. Friseurs: Die Hrn. Wiegk I. u. II. Garderobier der Herrengarderobe: Hr. Fischer. Garderobier der Damengarderobe: Hr. Sonnefeld. Garderobière und Ankleiderin: Frau Greiling. Requisiteur: Hr. Fröling. Theaterdiener: Reichardt. Kassendiener: Geistlinger. 4 Zimmerleute. 2 Lampisten.

1 Farbenreiber. 1 Kehrfrau in Koburg. 1 Kehrfrau in Gotha. 1 Beleuchtungsaufseher.

Neu engagirt:

Frl. Carl. Frau Kreyßel-Berndt. Frau Schlönbach. Frl. v. Sena. Hr. Wittmann.

Abgegangen:

Frau Ahrens (n. Cassel). Frl. Rémond (n. Cöln). Choristin Frau Beck. Hr. Bätz.

Gestorben:

Hr. Döbbelin (Pensionair). Theaterdiener Kämmer.

Pensionirt:

Frau Schneider. Frau Kawaczynski. Hr. Pabcke. Frau Seconda.

Gäste:

Ernestine Fugmann und Louise Stotz als erste Versuche: „Pas de deux“ und „La Gitana“, welche Tänze an noch 3 Abenden wiederholt wurden. — Frl. Spitzeder: Maria Stuart; Deborah. — Hr. Langert, Pianist, Konzert. — Frl. Anna Zerr: Lucia, 3mal; Isabella in „Robert der Teufel“, 3mal; Martha, 2mal; Königin der Nacht, 3mal; Donna Anna; Amine, 2mal; Charlotte Christina in „Santa Chiara, 3mal; Valentine, 3mal. — Frl. Marie Seebach: Margarethe in „Faust“, 3mal; Adrienne Lecouvreur; Jane Eyre, 2mal; Louise in „Kabale und Liebe; Scenen aus Clärchen in „Egmont“, 2mal. — Frl. v. Sena: Walpurgis in „Des Goldschmieds Töchterlein; Lucie in „Das Tagebuch“; Evchen; Adrienne Lecouvreur (wurde engagirt). — Frau Schlönbach: Martha in „Faust“; Herzogin Aumont in „Adrienne Lecouvreur“ (wurde engagirt). — Frl. Klug: Konzert für das Piano. — Hr. Mitterwurzer, vom Hofth. in Dresden: Alexis in „Santa Chiara“. — Hr. Saint-Leon, Konzert auf der Violine. — Frau von Milde, vom Hofth. in Weimar: Elisabeth in „Tannhäuser“. — Frl.

Stordeur in Liedervorträgen. — Frl. Schäffer: Fenella. — Frau Viala-Mittermeyer, vom Hofth. in Meiningen: Recha, 2mal; Romeo; Elisabeth; Duett aus „Die Hugenotten". — Frl. Ziegler im ersten Akt der Nachtwandlerin als „Amine". — Hr. Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königl. S. Hoftheaters: Narziß. — Frl. Rémond: Venus. — Gastdarstellung der Kinder des Hrn. Rottmeyer in „Der Vetter aus Bremen"; „Kurmärker und Picarde"; „Fluch und Segen"; „Die beiden Billete".

Novitäten.

Opern und Singspiele:

Hans Heiling. Die Königin ist verliebt. Robert und Bertram. Des Friseurs letztes Stündlein.

Konzerte:

Kompositionen des Hrn. Nagiller, Eine Symphonie in C-moll. Große Ouvertüre. Mignon. Männerquartett. Duett aus „Friedrich mit der leeren Tasche". Arie aus „Nausikaa" und Festmarsch aus „Friedrich mit der leeren Tasche".

Schau- und Trauerspiele:

Paolo Rocca. Graf Essex. Narziß. Die Grille. Der Paria. Arnold von Seelenhofen.

Lustspiele und Possen:

Er sucht seine Braut. Die Unglücklichen. Ehestandsexercitien. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Braut auf Lieferung. Ein bengalischer Tiger. Pitt und Fox. Die Liebe im Eckhause.

Neu einstudirt.

Opern und Singspiele:

Die Zauberflöte. Der Maskenball. Oberon. Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Lustspiele und Possen:

Der Vater der Debütantin. Die Schwäbin. Die Mönche. Der Weiberfeind. Kunst und Natur. Der Degen.

Königsberg in Preussen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Commissionsrath Arthur Woltersdorff.

Regisseurs der Oper: Die Hrn. Ferd. Richter und H. Hovemann. Regisseurs des Vaudevilles und der Posse: Die Hrn. Ferd. Richter und J. Saalbach. Regisseur des Trauer-, Schau- und Lustspiels: Hr. H. E. Reinhardt. Kapellmeister: Hr. C. Dumont. Chor- und Musikdirektor: Hr. J. Thyssen. Ballet-Dirigent: Hr. H. Sieber. Ballet-Correpetitor: Hr. G. Schulze. Inspicient der Oper: Hr. G. Freudenberg. Inspicient des Schauspiels: Hr. E. Ziesow. Souffleurs: Die Hrn. Köller und Kienert. Bibliothekar, Buchhalter und Sekretair: Hr. H. Müller.

Kassenwesen.

Kassirer: Hr. E. Borowski. Hülfskassirer: Hr. A. Wilk. Theater- und Kassendiener: Die Hrn. A. Häusler und A. Grabosch.

Theaterärzte: Hr. Dr. Thomas, Stadtphysikus; Hr. Dr. Wald.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Adler, kleine Rollen, Chor. Bandschun, kleine Rollen, Chor. Feuerstacke, serieuse Baß- und tiefe Baritonparthieen, Anstandsrollen im Schauspiel. Fischer, Aushülfsrollen, Chor. Freudenberg (Inspicient), bedeutende Aushülfsrollen im Schauspiel und in der Oper. Hovemann (Regisseur), Baßbuffo- und Baßparthieen, komische Rollen und Väter im Schauspiel. Hübsch (Ballet-Inspicient), Chor, Aushülfsrollen und Pantomimist. F. Jansen, hohe Baritonparthieen, Liebhaber im Schauspiel. Koch, Chor und Nebenrollen. Lamprecht, Spieltenor- und Buffoparthieen, jug. komische und chargirte Rollen im Schauspiel. Lenk, lyrische Tenorparthieen. Neide, Chor. Otto, Bonvivants, Con-

versations= und gesetzte Liebhaber. Paul, Chor, bedeutende Aushülfsrollen in Oper und Schauspiel. Petzold, jug. Liebhaber. Philippi, Baritonpartheien. Pohl, bedeutende Aushülfsrollen im Schauspiel und in der Oper. Rainer, Intriguants und Charakterrollen. Reinhardt (Regisseur), ernste und komische Charakterrollen, Väter. Richter (Regisseur), Intriguants, Charakter= und komische Rollen. Reineck, Chor und bedeutende Aushülfsrollen. Rosenthal, Chor. Saalbach (Regisseur), komische und komische Charakterrollen, Baßbuffopartheien. Schubert, Chor und bedeutende Aushülfsrollen. Siegel, Chor und bedeutende Aushülfsrollen. Simon I., komische Rollen, Naturburschen, fein komische Charakterrollen. Simon II., gesetzte Liebhaber und jug. Helden. Stephani, Chor, Bediente. Wild, Helden=, Spiel= und lyrische Tenorpartheien. Wüst, jug. Liebhaber, Naturburschen und chargirte Rollen. Ziesow (Inspicient), Nebenrollen.

Damen:

Frau Arnurius=Köhler, dramatische und colorirte Gesangspartheien. Frl. Bahr, Chor und Nebenrollen. Frl. Bochdam, Chor und bedeutende Nebenrollen. Frau Böhnke, Chor und Nebenrollen. Frl. Eggeling, jug. Gesangspartheien. Frl. Fiedler, Chor, Liebhaberinnen, kleine Gesangspartheien. Frau Fischer, Chor und Aushülfsrollen. Frl. Freudenberg, Chor und Nebenrollen. Frl. Haas, tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. Hallenstein, Soubretten in Oper und Vaudeville, Spielgesangspartheien. Frl. Herrmann, Chor. Frl. Herwegh, Soubretten, Liebhaberinnen. Frl. Hill, Chor. Frl. Holm, jug. dramatische und colorirte Gesangspartheien. Frl. König, Chor und Aushülfsrollen. Frl. Kranich, kleine Liebhaberinnen und bedeutende Nebenrollen im Schauspiel. Frl. Krieg, jug. muntere, sentimentale und tragische Liebhaberinnen. Frl. Martineck, tragische Liebhaberinnen und Salondamen. Frau Pätsch=Uetz, Mütterrollen im Schauspiel und in der Oper, chargirte Gesangspartheien. Frau Pohl, Chor. Frau Reinhardt, komische und ernste Mütter.

Frl. Sauter, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frl. Schramm, komische Rollen im Schauspiel und in der Oper; Mütter, chargirte Gesangspartheien. Frau Schubert, Chor. Frau Tondeur, Chor.

Kinderrollen:

Hedwig Tondeur. Minna Adler.

Ballet:

Hr. Wienrich, Balletmeister. Solotänzer: Hr. Vogel. Solotänzerinnen: Die Frls. Oehlecker, Rocksch, Ihnenfeldt, Hasenpusch und Mummet.

Das Chorpersonal besteht aus 16 Herren und 16 Damen.

Das Orchester besteht aus 36 fest engagirten Mitgliedern. Solospieler im Orchester sind: Die Hrn. Beyer, Rehfeldt, Wegner und Schulze für die Violine; Hr. Naue für das Violoncello; Hr. Sieber für den Contrabaß; Hr. Türppe für die Flöte; Hr. Müller für die Clarinette; Hr. Schaar für das Waldhorn; Hr. Petzold für die Trompete.

Sonstiges Personal.

Erster Dekorationsmaler und Inspektor des Inventariums: Hr. Gruner. Zweiter Dekorationsmaler: Hr. Kranich. Theatermeister und Maschinist: Hr. Waselewsky mit 8 Gehülfen. Inspektor bei der Gasbeleuchtung: Hr. Kuchowsky mit 2 Gehülfen. Garderobiers: Die Hrn. Lücke, Kranich und Weiß mit 3 Gehülfen. Garderobièren: Frau Freude und Frau Kranich mit 3 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Ortlepp mit 2 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Freudenberg (Inspicient) mit 1 Gehülfen. Kastellan: Hr. Heitz. 1 Portier. 1 Orchesterdiener. 6 Zettelträger. 20 Billeteurs.

Abgegangen.

Herren: Albrecht (n. Amsterdam). Bethmann (gestorben). Bornhagen (n. Posen). Beyer (n Amsterdam.) Hassel (n. Bremen). Hauser (gestorben). Hahnemann (n. Olmütz). Hertz (n. Danzig). Hallenstein (n. Aachen.)

Hoffmann. Koser (n. Berlin, Fried. Wilhelmst. Th.). Koppka (n. Danzig). Ludwig (n. Hannover). Muck (n. Amsterdam). Polenz (n. Kiel). Roberti (n. Magdeburg). Schlüter (n. Danzig). Schuster (privatisirt in Königsberg). Schilka (n. Amsterdam). Schellenberg (n. Breslau). Stern (n. Frankfurt a. M.). Tondeur (n. Danzig). Vaillant (n. Graz). Zademack (n. Kiel).

Damen: Frl. Ahrendt. Frl. Butze. Frl. v. Dideron. Frl. Graecmann (n. Frankfurt a. M.). Frl. Hassel (n. Bremen). Frau v. Hoym-Porth (n. Riga). Frau Knopp-Fehringer (privatisirt in Weimar). Frl. Lipp (n. Amsterdam). Frl. v. Meichsner (entsagte der Bühne). Frl. Schmid (n. Hamburg). Frl. Schellenberg (n. Wien). Frl. Wabbel (n. Danzig). Frl. Werchlawska (n. Neisse). Frl. Winkler, gen. Pollack (n. Prag). Frl. Woelfel (n. Düsseldorf).

Neu engagirt.

Herren: Dumont. Gruner. Hovemann. Jansen. Kienert. Köllert. Lamprecht. Lenk. Reide. Paul. Petzold. Philippi. Rainer. Rehfeldt. Richter. Rosenthal. Saalbach. Schubert. Simon II. Thyssen. Vogel. Wild. Wüst. Waselewsky. Ziesow.

Damen: Frau Arnurius-Köhler. Frl. Bahr. Frau Behnken. Frl. Eggeling. Frl. Fiedler. Frl. Freudenberg. Frl. Hallenstein. Frl. Herwegh. Frl. Hill. Frl. Holm. Frl. Krieg. Frl. Martineck. Frau Pätsch-Uetz. Frau Pohl. Frl. Oehlecker. Frl. Rocksch. Frl. Schramm. Frau Schubert. Frl. Sauter.

Gastspiele
vom 1. November 1856 bis incl. 31. Oktober 1857.

Miß Lydia Thompson, an 9 Abenden. — Der Clavier-Virtuose Arthur Napoleon, an 5 Abenden. — Signor Bellachini gab 6 Vorstellungen aus der neuen Magie, ohne Apparate. — Die Amerikanische Luft- und Balletttänzer-Familie aus New-York unter Direktion des Hrn. Prof. Henry Cottrely, an 19 Abenden. — Frl. Laura Ernst, Großherzoglich badische Hofschauspielerin, war durch 3½ Monat als

Gast engagirt und spielte an 40 Abenden. — Frl. Ottilie Genée, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater in Berlin, an 5 Abenden. — Hr. Friedrich Haase, vom Hofth. in München, an 13 Abenden. — Hr. Lukes, vom ständ. Theater in Prag, an 4 Abenden. — Der Violin-Virtuose Hr. Georg Japha, 1mal. — Frau Bürde-Ney, Königl. Sächsische Kammersängerin, an 7 Abenden. — Hr. Emil Bürde, Königl. Sächsischer Hofschauspieler, an 5 Abenden. — Hr. Wild, vom Stadtth. zu Düsseldorf, an 10 Abenden (wurde engagirt). — Frl. Marie Seebach, an 13 Abenden. — Frl. Babette Müller, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., an 4 Abenden. — Der Violin-Virtuose Hr. Henry Wieniawski, an 3 Abenden. — Gesammt-Gastspiel des Hrn. und der Frau Grobecker, an 14 Abenden. — Gesammt-Gastspiel der Kgl. Hannöverschen Hofopernsänger Frl. Geisthardt und der Hrn. Wachtel und Düffke, an 10 Abenden. — Hr. Joseph Hauser, Großherzoglich Badenscher Hofopernsänger, an 4 Abenden. — Frl. Mathilde Behlke, von der deutschen Oper in Bukarest, 1mal. — Die Balletttänzer-Gesellschaft des Hrn. Carlo de Pasqualis, an 4 Abenden. — Miß Lydia Thompson tanzte an ferner 8 Abenden.

Novitäten
vom 1. November 1856 bis 31. Oktober 1857:

Ein Bräutigam aus London. Giralda. Elisabeth von Baiern. Das Weltgericht (große Symphonie mit Deklamation und Chören von R. Gervais). Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Die Schicksalsbrüder. Jerusalem's letzte Nacht. Das Märchen vom Könige Allgold. Sein Herz ist in Potsdam. Der Faßbinder von St. Cloud (Ballet von Cottrely). Eine Nacht voll Abentheuer (Ballet von Cottrely). Homöopatisch. Das letzte Abentheuer. Der grüne Teufel (Ballet von Cottrely). Das Fest in Peking (Ballet von Cottrely). Die Frau Wirthin. Frühlingsanfang. Die schlecht bewachten Kinder (Ballet von Cottrely). Harlequin als Korndrescher (Ballet von Cottrely). Friedrich der Große, väterländisches Schauspiel in 4 Akten von A. G., mit theilweiser Benutzung des Romans „Friedrich der Große und sein

P

Hof" von L. Mühlbach. Die Grille. Miß Thompson, mein Name ist Meier! Der Nordstern. Der Aktienbudiker. Wir nehmen auch Ausländer. Adelbert vom Babanberge. Edith. Welche? oder: Sind Sie vielleicht Frau Meier? Der verliebte Dorfschulze (Ballet von Wienrich, Musik von Dumont). Antigone. Er muß nach Breslau (Abschieds-Blüette von F. B. Hassel). Graf Esser. Bedlam, oder: Der Gang in's Irrenhaus (Oper in 1 Akt von Dr. Münchenberg, Musik von W. F. L. Wurst). Fantasien im Bremer Rathskeller (Oper in 1 Akt von R. Gervais). Bis der Rechte kommt. Gabriele. Der Grillenfänger. Der Komet am 13. Juni. Doktor Peschke. Etwas Kleines. Barfüßele. Der Ritter der Damen. Cäcilie. Biedermann und Consorten. Verstrickt und gelöst. Die Schuldbewußten. Des Mädchens Traum.

Neu einstudirt
vom 1. November 1856 bis 31. Oktober 1857:

Fridolin. Der Spiegel des Tausendschön. Zwei Worte, oder: Die Herberge im Walde. Das Lügen. Die Lichtensteiner. Martha. Der gerade Weg ist der beste. Er muß auf's Land. Doktor und Friseur. Die Schuld. Das Portrait der Mutter. Nichte und Tante. Der Pole und sein Kind. Gute Nacht, Herr Pantalon! Doktor Wespe. Drei Feen von Paris. Esmeralda (Ballet). Die Marquise von Vilette. Die Krondiamanten. Lucrezia Borgia. Der Feensee. Robert und Bertrand (Ballet). Belmonte und Constanze. Die Tochter des Regiments. Faust (Oper). Eine Frau. Die Schule der Verliebten. Mirandolina. Tannhäuser. Egmont. Die Marketenderin und der Postillon (Ballet). Belisar. Jacob und seine Söhne. Die gefährliche Tante. Je toller, je besser. Er ist nicht eifersüchtig. Der Ball zu Ellerbrunn. Der Goldschmied von Ulm. Die Zauberflöte. Die Eifersüchtigen. Die weiblichen Drillinge. Die Rückkehr aus der Stadt. Die Schwestern. Das Nachtlager zu Granada. Hieronymus Knicker. Lestocq. Der Fabrikant. Die letzten Tage von Pompeji. Vicomte de Létorières. Der Wasserträger. Nur eine Seele. Die Waise aus Genf. Titus. Der beste Ton. Die Leibrente. Paris in Pommern. Lucia.

Die beiden Klingsberg. Ein Arzt. Sie ist wahnsinnig. Der Hofmeister in tausend Aengsten. Die Royalisten. Der Königslieutenant. Das Glas Wasser. Die lustigen Weiber von Windsor. Der Barbier von Sevilla. Doktor Robin. Der Spieler. Die Hugenotten. Das Gefängniß. Don Carlos. Die Schleichhändler. Sänger und Schneider. Faust. Erziehungsresultate. Die Jungfrau von Orleans. Die Jüdin. Dorf und Stadt. Die Waise von Lowood. Adrienne Lecouvreur. Das Käthchen von Heilbronn. Maria Stuart. Münchhausen. Humoristische Studien. Das Fest der Handwerker. 100,000 Thaler. Zu ebener Erde und erster Stock. Der Vater der Debütantin. Der Postillon von Lonjumeau. Alpenkönig und Menschenfeind. Die Dorfsängerinnen. Eine Posse als Medizin. List und Phlegma. Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Der böse Geist Lumpacivagabundus. Undine. Don Juan. Czaar und Zimmermann. Bürgerlich und romantisch. Der versiegelte Bürgermeister. Die Kunst geliebt zu werden. Kunst und Natur. Wer ißt mit? Eine kleine Erzählung ohne Namen. Uriel Acosta. Der Fechter von Ravenna. Zum goldenen Lachs. Kabale und Liebe. Mathilde. Die Tochter des Soldaten. Die Räuber. Der Hut eines Uhrmachers. Emilia Galotti. Marthin Luther. Gebrüder Foster. Graf Benjowsky. Zelva. Nathan der Weise. Alessandro Stradella. Die Zillerthaler. Figaro's Hochzeit. Der Platzregen als Eheprocurator. Romeo und Julia. Der Wildschütz. Pascha und Sylphide (Ballet). Das Lied von der Glocke. Die beiden Schützen. Fra Diavolo. Die Wiener in Berlin. Fröhlich. Maurer und Schlosser. Der Talismann. Des Adlers Horst. Der Gott und die Bajadere. Der alte Feldherr.

Im Ganzen sind 135 Piecen neu einstudirt und scenirt, darunter 41 Opern und Operetten, 90 Trauer-, Schau- und Lustspiele, Possen und 4 Ballets.

Vom 1. November 1856 bis 15. Julia 1857 wurden in Königsberg im großen Theater 243, im Saaltheater 31, zusammen 274 Vorstellungen gegeben, vom 14. Juni 1857 ab hatte Hr. Commissionsrath A. Woltersdorff noch für Insterburg, Gumbinnen und Tilsit eine Schauspiel- und Vaudeville-Gesellschaft

aus hiesigen und neu engagirten Mitgliedern zusammengestellt, und sind daselbst bis incl. 18. Oktober 1857 92 Vorstellungen gegeben.

Wegen eines gänzlichen Umbaues der Maschinerie im Schauspielhause in Königsberg mußten die Vorstellungen vom 15. Juli bis 16. August 1857 eingestellt werden. Von diesem Tage bis incl. 31. Oktober 1857 wurden im großen Theater 57 und im Saaltheater 1, zusammen 424 Schauspiel-, Opern- und Ballet-Vorstellungen gegeben.

Krakau, Olmütz und Bielitz.

(Vereinigte Theater.)

Direktor: Hr. Dr. Friedrich Blum.

Sekretair: Hr. Louis v. Saville.

Ober-Regisseur und Geschäftsleiter in Abwesenheit der Direktion in Olmütz: Hr. Zacharda. Regisseurs: Die Hrn. Friedrich Blum jun., Stellvertreter des Direktors in Krakau, Bethmann, Bock, Frey, Seuffert. Kapellmeister: Die Hrn. Fischer, Marig, Ebell, Saar, zugleich Concertmeister. Orchester-Direktoren: Die Herren. Ament, städtischer Kapellmeister in Olmütz, Sengl und Staubach. Inspicienten: Die Hrn. Geißler, Rusowitzky und Zinsler. Souffleurs: Die Hrn. Kronberg, Borczitzky und Wedekind. Hauptkassirerin: Frl. Marie Schollischuster. Kassirer: Die Hrn. Angelo und Nagl. K. K. Theater-Inspektor in Krakau: Hr. Skursky. Theater-Inspektor in Olmütz, von der Direktion angestellt: Hr. Offolsobie. Theatermeister und Maschinisten: Die Hrn. Hausmann, Käßmann und Peukert mit 3 Schnürmeistern und 24 Theaterleuten. Theatermaler: Die Hrn. Käßmann und Böhm mit 3 Gehülfen. Garderobiers: Die Hrn. Stiegler, Lischka und Bendel mit 8 Gehülfinnen. 4 Garderobièren. 2 Hausmeister. 6 Beleuchter mit Gehülfen. Logenmeisterinnen: Die Frauen Sachs, Reuß, Urban und Nowack. Theater- und Kassendiener: Die Hrn. Ekart, Bellischeck, Böhm und Urban. 6 Sperrsitzschließer. 18 Billeteurs. Spritzenmeister mit 4 Gehülfen.

Theaterärzte: Hr. Dr. Jahn, Hr. Dr. Hoffmann, Hr. Dr. Nyheli, Hr. Dr. Schwarz, Hr. Dr. Bassagnolli, Hr. Dr. Kautzky.

Rechtsanwalt des k. k. Theaters in Krakau: Hr. Landes- und Gerichts-Advokat Huborsky.

Die verschiedenen Orchester bestehen aus 72 engagirten Mitgliedern. Verstärkungen liefern die k. k. Militair-Kapellen.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Brunner, Horn, Pauly, Witz, erste Tenorpartbieen. Mayer, Reuther (s. Sch.), Wagner (s. Sch.), zweite und Spieltenorparthieen. Bauer (s. Sch.), Tenorbuffoparthieen. Borkowsky, Hahnemann, serieuse Baßparthieen. Bock (Regisseur), Frey (Regisseur, s. Sch.), Baßbuffoparthieen. van Gülpen, Minetti, Weigelt, erste Baritonparthieen. Buresch (s. Sch.), Gisela (s. Sch.), Kainz, Köhler, Weichselbaumer, zweite und dritte Gesangsparthieen.

Damen: Frau Bock-Heintzen, Frl. Morska, erste dramatische Gesangsparthieen. Frl. v. Neuhold, Frl. Sternsdorff, erste jug. und colorirte Gesangsparthieen. Frau Podesta-Molendo, erste jug. Gesangsparthieen und Opern-Soubretten. Frl. Kaspar, Frl. Reval, Altistinnen. Frau Blum jun. (s. Sch.), Soubretten. Frl. Bacher, zweite Gesangsparthieen. Frl. Kühbek, Frau Valentini, zweite Altparthieen.

Posse, Schau- und Lustspiel.

Herren: Blum (Direktor), feinkomische und serieuse Charakterrollen. Blum jun. (Regisseur), jug. Liebhaber, Naturburschen, chargirte Rollen. Brückner, Liebisch, Zacharda (Regisseur), feinkomische und humoristische Väter. Podesta, Charakterrollen und Intriguants. Commenz, Väter und Charakterrollen. Schößler, Wessely, Väter. von Kargen, erste Conversations-Liebhaber, jug. Helden und Bonvivants. Müller, v. Saville, erste Helden und Liebhaber.

Bethmann (Regisseur), Naturburschen und Liebhaber. Walter, zweite Väter und gesetzte Liebhaber. Keller, Helden und Liebhaber. Alt, Bauer (s. Op.), Frey (s. Op.), König, Rosenthal, Seuffert (Regisseur), erste komische Rollen Hr. Reuther (s. Op.), erste komische Rollen, Naturburschen, Chevaliers. Bößl, Buresch (s. Op.), Geißler (Inspicient), Gisela (s. Op.), Reisinger, zweite Partheien. Rusowitzky (Inspicient), Schwarz, Wagner (s. Op.), zweite komische Lokalpartheien.

Damen: Frl. v. Bocklet, Frau Klobuschitzky, Frau v. Saville, Frl. Wessely, erste Liebhaberinnen. Frau König, Frau Witz, Heldinnen und Anstandsdamen. Frau Blum jun. (s. Op.), Frl. Bertha Reyer, Frl. Schiller, jug. und naive Rollen. Frl. Rewiger, Frl. Marie Reyer, zweite jug. Rollen. Frau Boy, Frau Brückner, Frau Wedekind, Frau Zacharda, erste serieuse und komische Mütter. Frl. Herrmann, Frl. Wießler, chargirte Rollen. Frau v. Lukatschy, Frl. Rathmayer, erste Vaudeville- und Lokalgesangspartheien.

Das Chorpersonal besteht aus 20 Herren und 20 Damen.

Abgegangen:

Hr. Zary. Frl. Groß (Sängerin). Hr. Dulky (Tenorist).

Krems.

(Aktientheater.)

Comité: Hr. Josef Angerl, Polizeikommissair; Hr. Dr. Carl Wochenmaier. Hausintendant: Hr. Josef Oser.

Pächter und Direktor: Hr. Christian Denemy.

Regisseur: Hr. Carl Koppensteiner. Kapellmeister: Hr. Ferd. Schubert. Inspicient: Hr. Burkhardt. Souffleuse: Frl. Alwine Schmidt. Garderobe-Inspektorin: Frau B. Reitsamer. Garderobier: Hr. Jos. Maier und 1 Gehülfe. Friseur: Hr. Franz Schäffler und 2 Gehülfen. 1 Zettelträger und Requisiteur mit 3 Gehülfen. 1 Theatermeister mit 4 Gehülfen. 6 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Behringer, Naturburschen. Burkhardt (Inspicient), zweite Väter. Denemy (Direktor), humoristische und feinkomische Charakterrollen. Hagen, Intriguants. Herrmann, jug. Liebhaber. Koppensteiner (Regisseur), erste Väter und Charakterrollen. Löger, erste Helden und Liebhaber. Stampfl, erste komische Gesangsrollen. Vogl, komische Rollen. Zeller, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Fink, muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Holl, Anstandsdamen. Frl. Horst, erste tragische Heldinnen und Salondamen. Frau Löger, erste Vaudeville- und Lokalgesangspartheien. Frau Reitsamer, Soubretten. Frau Schöttler, komische Alte. Frl. Waldek, jug. Liebhaberinnen.

4 Herren und 4 Damen im Chor.

Kinderrollen:

Kleine Burkhardt. Kleine Haak.

Contraktbrüchig:

Hr. Rousseau.

Novitäten:

Die Grille. Narziß. Ein ehemaliger Trottl. Zaunschlupferl. Wie man's treibt, so geht's. Etwas Kleines.

Laibach.

(Ständisches Theater.)

Ober-Direktor: Hr. Anton Freiherr Codelli von Fahnenfeld und Steingreif, krainisch-ständischer Ausschußrath, Direktor des historischen Vereins, dann des Industrie- und Gewerbe-Vereins in Inner-Oesterreich, Gemeinderath der Kronlands-Hauptstadt Laibach rc. rc.

Theaterhaus-Inspektion: Hr. Karl Kahlmann, krainisch-ständischer Realitäten-Inspektor, Mitglied der Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Direktor und Unternehmer: Hr. Josef Lutz, zugleich Direktor des Stadttheaters zu Marburg, unter seiner persönlichen Leitung.

Regisseur: Hr. Friedrich Dieffenbacher. Kapellmeister: Hr. Ludwig Klerr. Orchesterdirektor: Hr. Hohl. Inspicient: Hr. Fröhlich. Souffleur: Hr. Wagner. Kassirer: Hr. Langer, Frau Klerr.

Theaterärzte: Hr. Dr. Fuchs; Hr. Dr. Coloretto; Hr. Chirurg Gregoritsch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bernhard, Intriguants, Charakterrollen. Dieffenbacher (Regisseur), Conversations-Liebhaber, Bonvivants. Fröhlich (Inspicient), chargirte Rollen. Jary, komische Gesangsrollen. Kainz, komische Rollen. Köppl, ernste und komische Väter. Liebwerth, komische Gesangsrollen. Lunder, Anmelderollen. Steiner, erste Väter. Stubenvoll, jug. Liebhaber, Naturburschen. Titzenthaler, erste Helden und Liebhaber. Weiß, Balletmeister und erster Solotänzer.

Damen:

Frl. Denker, Aushülfsrollen. Frau L. Detroit, komische Mütter. Frl. M. Detroit, jug. Liebhaberinnen. Frau K. Gerrmann, ernste und komische Mütter. Frl. Göbel, sentimentale und tragische Liebhaberinnen. Frl. Haidinger, Heldinnen, Anstands- und Salondamen. Frau Jary, Episoden. Frl. Nagl, Soubretten. Frl. Schiffmann, jug. naive Rollen. Frl. F. Schull, erste Solotänzerin. Frau Steiner, ernste Mütter. Frl. Leopoldine Sternau, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartien. Frl. Lidwina Sternau, zweite Lokalgesangspartien, Aushülfsrollen.

Kinderrollen:

Marie und Hermine Blumenfeld.

Das Orchester besteht aus 19 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personal.

Theatermeister und Maschinist: Hr. Anton Jurancic mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Miksch. Friseur: Hr. Juraschic. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Blumenfeld. Ein Theaterdiener. Eine Logenschließerin. Ein Sitzaufschließer. 4 Billeteurs. 2 Beleuchter.

Novitäten:

Die Grille. Barfüßele. Narziß. Der Blinde und der Bucklige. Etwas Kleines. Die Mehlmesserpepi. Das erste Kind. Das hohe C. Ich speise bei meiner Mutter.

Hr. Direktor Jos. Lutz, der erst im September 1857 die ständische Bühne unter außergewöhnlichen Bedingungen übernommen und mit dem Stadttheater zu Marburg vereinigt, hat das Glück, sich einer ehrenden Anerkennung zu erfreuen.

Landeshut in Schlesien.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Conradi.

Geschäftsführer und Regisseur: Hr. Schubert. Inspicient: Hr. Scholz. Souffleur: Hr. W. Wendt. Theatermeister: Hr. Zipser. Zettelträger: Hr. Krüger. Garderobier: Hr. Willmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Conradi (Direktor), erste Charakterrollen und Intriguants. Döfinger, jug. Liebhaber. Fensterer, gesetzte Liebhaber. Leonhard, erste komische Charakterrollen und Intriguants. T. Müller, erste komische Gesangsrollen. Rösler, jug. Liebhaber. Scholz (Inspicient), größere Aus-

hülfsrollen. Schubert (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Wolf, Poltrons und launige Väter. Zipser, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Baum, muntere Liebhaberinnen. Frau Heinisch, Salondamen und Heldinnen. Frl. Menge, erste jug. sentimentale und tragische Liebhaberinnen. Frl. Reindel, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Schmidt, erste altkomische Rollen und Anstandsdamen. Frau Scholz und Frl. Thieme, Kammermädchen. Frau Wolf, erste Soubretten. Frau Zipser, erste altkomische Rollen und Mütter.

Die Gesellschaft bereist die Städte: Glatz, Schweidnitz, Brieg, Landeshut, Salzbrunn und erwirbt sich überall die größte Anerkennung.

Landsberg a. d. Warthe und Cüstrin.

(Vereinigte Stadttheater.)

Direktor: Hr. Philipp Herwegh, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Hermann Dalatkewicz; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Carl Karutz. Kapellmeister: Hr. Stabstrompeter Dietzel. Dirigirender Musikdirektor: Hr. Theodor Rüdel. Inspicient: Hr. Achterberg. Souffleuse: Frau Lücke. Requisiten-Aufseher: Hr. Lücke. Theatermeister: Hr. Wilde nebst Gehülfen. Garderobier: Hr. Christmann. Garderobière: Frau Wilde. Zettelträger: Hr. und Frau Kühn. Friseur: Hr. Seidel. Beleuchter: Hr. Klempnermeister Schacks nebst 2 Gehülfen. 4 Billeteurs.

Theaterärzte: Hr. Dr. Nürnberger. Hr. Stabsarzt Dr. Tillich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Achterberg (Inspicient), zweite komische Rollen. Butze, lyrische Tenorparthieen, Liebhaber. Hermann Dalatkewicz

(Regisseur), erste Liebhaber und Bonvivants. Wilhelm Dalatkewicz, kleine chargirte Rollen. Fischer, Helden und Charakterrollen, erste Baßbuffopartbieen. Gontard, komische Gesangsrollen und Tenorbuffopartbieen. Häcker, erste humoristische und ernste Väter und Baßpartbieen. Henschel, zweite Liebhaber. Herwegh (Direktor), Helden und Heldenväter. Herwegh jun., Naturburschen und Dümmlinge. Karutz (Regisseur), erste Gesangs- und feinkomische Charakterrollen. Lücke, Aushülfsrollen, komische Diener. Stegemann, zweite Väter und zweite Baßpartbieen. Weßnig, Intriguants und Charakterrollen, Baritonpartbieen. Wilde, Aushülfsrollen. Wolff, Liebhaber und Naturburschen.

Damen:

Frau Butze, Heldinnen und jug. Anstandsdamen. Frau Dalatkewicz, erste muntere Liebhaberinnen. Frau Gontard, erste Liebhaberinnen und Gesangs-Soubretten. Frau Häcker, Anstandsdamen. Frau Herwegh, Mütter in Schauspiel und Oper. Frl. Kutscher, Soubretten in Oper und Posse. Frl. Lehmann, zweite Liebhaberinnen. Frau Metzke, komische Alte. Frl. Leopoldine v. Schramm, jug. Liebhaberinnen. Frl. Nani v. Schramm, Anmelderollen. Frau Wilde, Aushülfsrollen. Frau Wolff, Kammermädchen.

Kinderrollen:

Ludowika Lücke. Marie Wilde.
6 Choristen und 6 Choristinnen.

Abgegangen:

Hr. Delzig. Hr. Freitag. Hr. und Frau Grassolt. Hr. und Frau Jerrwitz. Frl. te Kloot. Hr. Massen. Hr. und Frau Rehländer. Hr. Steinberg. Frl. Stahlmann.

Neu engagirt:

Hr. und Frau Gontard. Hr. Henschel. Hr. und Frau Häcker. Hr. Carl Karutz.

Gastspiele:

Hr. Müller aus Berlin: Affe in „Affe und Bräutigam" und „Der Stumme und sein Affe", 4mal. — Hr. Gädemann: Heymann Levi; Kluck; Pfifferling. — Hr. Robert Weßnig: Baron Palm; Narziß (wurde engagirt). — Hr. Castelli-Franke: Lyonel; Max. — Hr. Gädemann während der Sommer-Saison an 3 verschiedenen Abenden. — Hr. Fischer: Pietro in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Frl. Lehmann: Marie in „Czaar und Zimmermann". — Frau Christine Filippini, geb. Herwegh: Martha; Die Regimentstochter; Rosine; Anna in „Die weiße Dame"; Leonore in „Stradella"; Agathe. — Frl. Kutscher: Jenny in „Die weiße Dame" (wurde engagirt). — Hr. Kettenbeil und Frl. Bayer tanzten an 5 Abenden. — Hr. Häcker: Leporello (wurde engagirt). — Hr. Karutz: Crispin in „Liebe kann Alles"; Piepenhagen im „Aktienbudiker" (wurde engagirt). — Hr. und Frau Gontard: Knötschke und Caroline im „Aktienbudiker" (wurden engagirt). — Hr. und Frau Görner gastirten an 10 Abenden.

Novitäten:

Er ist Baron. Robert und Bertram. Königin Margot und die Hugenotten. Der Untergang der Welt. Die Grille. Narziß. Ein glücklicher Familienvater. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Doktor Peschke. Otto Bellmann. Er weiß nicht, was er will. Der Königslieutenant. Man sucht einen Erzieher.

Neu einstudirt.

Opern: Czaar und Zimmermann. Der Barbier von Sevilla. Die weiße Dame. Fra Diavolo. Stradella. Die Regimentstochter.

Schauspiele, Possen rc.: Struensee. Napoleon. Die Jäger. Nathan der Weise. Der Kaufmann von Venedig. Die Räuber. Der Verschwender. Demi monde. Die Zwillinge Gebrüder Foster. Der Jude. Der Dorfbarbier.

Hr. Direktor Philipp Herwegh wurde auch in Cüstrin

zum Stadttheater-Direktor erwählt, so daß die beiden Städte Landsberg a. d. W. und Cüstrin dadurch vereinigt wurden. Die Gesellschaft erfreut sich des besten Rufes.

Landshut in Baiern.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Schaumberg.

Regisseur des Schau- und Lustspiels, der Posse und des Vaudevilles: Hr. Heller. Musikdirektor: Hr. Keller. Inspicient: Hr. Meier. Souffleur: Hr. Back. Theatermeister und Maschinist: Hr. Löbl mit 4 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Schneider. Garderobier: Hr. Rösch mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Rudolph. 3 Zettelträger.

Theaterarzt: Hr. Dr. Bauer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Donner, gesetzte Liebhaber. Götz, Intriguants und Charakterrollen. Hackelberger, erste komische Rollen. August Heller (Regisseur), erste Väter und Charakterrollen. Husterer, zweite komische Rollen. Maurer, jug. Liebhaber und erste Tenorparthieen. Meier (Inspicient), Nebenrollen. Schüler, erste Helden und Liebhaber. Rudolf Spielberger, jug. Intriguants, Charakterrollen, Bonvivants. Wimmer, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Elise Ballmann, muntere Liebhaberinnen. Frau Götz, Nebenrollen. Frau Hüray, Heldenmütter und komische Alte, Anstandsdamen. Frl. Natalie Köhler, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Meier, zweite Liebhaberinnen. Frl. Rosen, Soubretten und muntere Liebhaberinnen und Lokalgesangsparthieen. Frl. Ruschmann, komische Alte. Frl. Schmid, Nebenrollen. Frl. Schulz, Anstandsdamen und serieuse Mütter. Frl. Thoms, jug. Liebhaberinnen und Kammermädchen.

Für die Sommersaison hat die Direktion das Sommertheater in Altenburg übernommen.

Leipzig.

(Stadttheater.)

Direktion.

Hr. Rudolph Wirsing, Direktor und Unternehmer, Inhaber der Herzogl. Dessauischen großen goldenen Medaille für Verdienst um Kunst und Wissenschaft.

Regie und Inspektion.

Regisseur der Oper: Hr. Heinrich Behr. Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. J. Wohlstadt. Kapellmeister: Hr. Riccius. Concertmeister: die Hrn. David und Dreischock. Chordirektor: Hr. Hentschel. Balletmeister: Hr. Martin. Theaterinspektor: Hr. Kümmel. Garderobeinspektor: Hr. Ballmann. Inspicient: Hr. Ruhland. Souffleur: Hr. Karsten. Sekretair: Hr. Littmann. Kassirer: Hr. Schramm.

Theaterärzte: Hr. Dr. Brachmann; Hr. Dr. Schmidt.

Theaterdeputation des Stadtraths: Hr. Bürgermeister Koch; Hr. Stadtrath Dr. Lippert-Dähne.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ballmann. Behr (Regisseur). Böckel. Brassin. Cillis. Denzin. Dessoir. Erck. Gitt. Heßler. Kreuzer. Kron. Rösicke. Saalbach. Scheibe. Stürmer. Wenzel. Werner. Wohlstadt (Regisseur).

Damen:

Frl. Brenner. Frl. Daun. Frau Eicke. Frau Erck. Frau Günther-Bachmann. Frl. Huber. Frl. Hybel. Frl. Mayer. Frl. Telle. Frl. Ungar. Frau Wohlstadt. Frl. Wulff.

Chor-Personal.

Herren: Bernhardt. *Bindemann. Böhm. *Buch-

mann. Giese. Kayda. *König. *Krüger. *Ludwig. *Peuschel. *Riebig. Rödiger. *Scheibe. *Steinel. *Stephan. *Talgenberg. Weber.

Damen: Frl. *Altmann. Frl. Bärwinkel. Frl. Burkhard. Frau Cillis. Frl. Cossel. Frl. Gentsch. Frls. *Grondona I. und *II. Frl. *Heß. Frau *Hildebrandt. Frl. Hoffmann. Frau *Müller. Frl. *Müller. Frl. *Puder. Frl. Prätorius. Frl. *Sollberg.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen wirken auch im Schauspiel mit.

Kinderrollen:

Liddy Kutschke. Selma Meyer.

Ballet.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Martin.

Solotänzerinnen: Die Frls. Rudolph und Hentze.

Figurantinnen: Die Frls. Hahnemann. Hut. Kloß. Kreidemann. Linow. Meyer I. und II. Pürst. Spange. Teumer.

24 Eleven der Tanzschule.

Das Orchester besteht aus 42 Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Hülfspersonal.

Maschinen- und Theatermeister: Hr. Nitschky. 14 Theaterarbeiter. Dekorationsmaler: Hr. Krause. Obergarderobier: Hr. Bärwinkel. Erster Garderobier: Hr. Eisenbach. Zweiter Garderobier: Hr. Rodeck. 2 Gehülfen. Garderobièren: Frau Bärwinkel, Frau Pestner mit 2 Gehülfinnen. Rüstmeister: Hr. Schmidt. Schuhmagazin-Aufseher: Hr. Herkner. Beleuchtungs-Aufseher: Hr. Krafft mit 2 Gehülfen. Gasbeleuchtungs-Aufseher: Die Hrn. Frömmig und Schubert. Requisiteur: Hr. zur Mühlen. Theaterdiener: Die Hrn. Ankermann, Küster und Reißbauer. Kastellan: Hr. Hoß. Zettelträger: Hr. Worch. Zettelankleber: Hr. Büttner. 17 Billeteurs u. s. w.

Abgegangen.

Herren: Laddey (n. Hamburg, Stadtth.). Pauli (n. Stuttgart). Schneider (n. Frankfurt a. M.). David Knackstädt. Kolvenbach.

Damen: Frau Boni-Bartél (n. Amsterdam). Frl. Franke (n. Oldenburg). Frl. Ströfer (n. Greifswald). Frl. Bachmann. Frl. Jacobi. Frl. Köchli. Frl. Rieß (n. Freiburg). Frl. Oehmichen (n. Chemnitz). Frl. Peters. Frl. Schmidt.

Als Gäste traten auf:

Frl. Janauschek, vom Stadth. zu Frankfurt a. M.: Maria Stuart; Mathilde; Elisabeth in „Graf Essex". — Hr. Bogumil Dawison: Narziß. — Die Geschwister Räczek spielten an 5 Abenden. — Frl. Hülgerth, vom Stadtth. zu Bremen: Lucretia Borgia — Hr. Caspary, Hr. von Milde und Frau von Milde, vom Hofth. zu Weimar: Tannhäuser, Wolfram, Elisabeth in „Tannhäuser. — Frl. Auguste Brenken: Amine. — Frau Krepßel-Berndt, vom Hofth. zu Braunschweig: Rosine; Adine. — Frl. Wilhelmine Borzaga aus Wien: Leonore in „Stradella". — Frl. Janauschek, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Phädra; Margarethe in „Faust"; Leopoldine von Strehlen; Pompadour; Gräfin d'Autreval; Lucie im „Tagebuch"; Elisabeth in „Graf Essex"; Orsina; Mathilde. — Hr. Hendrichs, vom Hofth. zu Berlin: Graf Essex. — Frl. Stübecke, vom Stadtth. zu Magdeburg: Eudoxia in „Die Jüdin", 2 mal; Venus. — Frau Mampé-Babnigg, vom Stadtth. zu Breslau: Rosine; Eudoxia — Hr. Tichatscheck, Königl. Sächs. Hof- und Kammersänger: Eleazar; Tannhäuser, 2 mal; Raoul; Masaniello; George Brown; Robert der Teufel; Zampa. — Frl. Widmann, vom Stadtth. zu Bremen: Julia in „Romeo und Julia"; Jane Eyre; Armande in „Das Urbild des Tartüffe." — Frl. Brenner, vom ständ. Theater zu Prag: Margarethe von Valois; Lucia (wurde engagirt). — Hr. Mayerhofer, vom Hofoperntheater in Wien: Marcel;

Plumkett. — Frl. Liebhardt, vom Hofoperntheater in Wien: Martha; Zerline in „Fra Diavolo"; die Tochter des Regiments, 2 mal; Susanne. — Frl. Daun, vom ständ. Theater zu Prag: Julia in „Romeo und Julia"; Viola in „Was ihr wollt"; Lucy in „Eine Frau" (wurde engagirt). — Hr. Dessoir, vom Stadtth. zu Stettin: Gabriel in „Ein Fuchs", 2 mal; Stullmüller; Dandolo (wurde engagirt). — Hr. Werner, vom Stadtth. zu Bremen: Lamoignon; Wurm; v. Rantzau in „Minister und Seidenhändler"; Franz Moor (wurde engagirt). — Frl. Bunke, vom Hofth. in Dresden: Anna in „Die weiße Dame"; Alice; Camilla. — Hr. Conradi, von demselben Theater: Bertram. — Hr. Kron, vom Stadtth. zu Mainz: Raimbaut; Lyonel (wurde engagirt). — Hr. Prelinger, vom Stadtth. zu Cöln: Alphonso in „Zampa". — Frl. Valentine Bianchi, vom Hofth. zu Schwerin: Martha; Rosine; Valentine; Donna Anna; Eglantine, 2 mal. — Hr. Bohrer, vom Hoftheater zu Dresden: Figaro; Don Juan; Ein Jäger. — Frau Bohrer: Donna Elvira. — Hr. Friedrich Haase, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Graf Thorane; Arthur Durwood, 2 mal; Graf von Klingsberg, der Aeltere, 2 mal; Cromwell in „Die Royalisten"; Shylok; Sir Harleigh; Magister Lassenius. — Frl. Lina Fuhr, vom Hofth. zu Berlin: Jane Eyre; Ophelia; Donna Diana; Adrienne Lecouvreur; Katharina, in „Die Bezähmung einer Widerspenstigen"; Johanna d'Arc. — Hr. Berndal, vom Hofth. zu Berlin: Lord Rochester; Hamlet; Don Cesar in „Donna Diana"; Michonnet in „Adrienne Lecouvreur"; Petruchio; Graf Dunois. — Frau Marlow, vom Hofth. zu Stuttgart: Martha; Susanne; Lucia. — Hr. Grunert, Regisseur des Hofth. in Stuttgart: Mephistopheles; Franz Moor; Nathan; von Rantzau in „Minister und Seidenhändler"; Falstaff in „König Heinrich IV", 2 mal; Magister Lassenius; Cajetan. — Frl. Elise Ballmann: Aphanasia. — Hr. Hendrichs, vom Hofth. zu Berlin: Herzog Albrecht; Graf Thorane; Graf Essex; Roderich; Graf Struensee, 2 mal; Narziß; Egmont; Macbeth; Tell. — Frl. Louise Wulff, vom Hofth. zu Weimar: Gräfin Ruthland; Klärchen in „Egmont" (wurde engagirt).

Q

Novitäten.

Opern, Singspiele und Possen mit Gesang:

Ein Prophet, oder: Johannes Leiden und Freuden. Hans und Hanne. Rosen im Norden. Otto Bellmann.

Neu einstudirt: Templer und Jüdin. Der Liebestrank. Die Vestalin. Der Maskenball. Der Weltumsegler wider Willen. Loreley (Finale des ersten Actes). Guten Morgen, Herr Fischer! Der Waffenschmied. Doktor Faust's Zauberkäppchen. Die weiße Dame. Der Dorfbarbier. 14 Mädchen in Uniform. Die Entführung aus dem Serail. 100,000 Thaler. Die Hochzeit des Figaro. Zampa. Euryanthe. Der Feensee.

Dramen, Schau- und Lustspiele:

Der Bürgergeneral. Klytämnestra. Mit den Wölfen muß man heulen! Lady Tartüffe. Ich esse bei meiner Mutter. Demetrius. Die Bezähmung einer Widerspenstigen. Die Grille. Das hohe C. Viola. Adelbert vom Babanberge. Der Neffe als Onkel. Biedermann und Consorten. Des Meeres und der Liebe Wellen.

Neu einstudirt: Iphigenie auf Tauris. Nacht und Morgen. Die beiden Billets. Ein Arzt. Die gefährliche Tante. Der bethlehemitische Kindermord. Der Pole und sein Kind. Anna von Oesterreich. Die Dienstboten. Werner. Die Lebensmüden. Götz von Berlichingen. Fritz, Ziethen und Schwerin. Familienleben Heinrichs IV. Das Liebesprotokoll. Die Geschwister. Der beste Ton. Das Tagebuch. Die Vertrauten. Eine Frau. Der Minister und der Seidenhändler. Das Sonntagsräuschchen. Vor dem Balle. Die Royalisten. Sie ist wahnsinnig. Der Hofmeister in tausend Aengsten. Nathan der Weise. König Heinrich IV. Die Braut von Messina. Ein bengalischer Tiger. Der Vater der Debütantin. Struensee. Egmont. Macbeth. Die Karlsschüler.

Lemberg.

(K. K. priv. Gräflich Skarbek'sches Theater.)

Direktor: Hr. Josef Glöggl, führt gleichzeitig die Oberregie und die Regie der Oper.

Das Oekonomische überwacht Frau Direktorin Johanna Glöggl.

Regisseur des Schauspiels und der Posse: Hr. Thalburg. Erster Kapellmeister: Hr. Schürrer; zweiter: Hr. Ruczek. Orchesterdirektor: Hr. Braun. Violin-Solospieler: Hr. Pleiner. Direktions-Sekretair und Inspicient: Hr. Ludwig. Souffleur: Hr. Seidel. Bibliothekar: Hr. Sommer. Kassirer: Hr. Matolla. Logenmeisterin: Frau Matolla. 6 Billeteurs und 3 Sperrsitzaufschließer.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. Mahl, Landes- und Gerichtsadvokat.

Theaterarzt: Hr. Dr. Bertlef.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barrach. Braunhofer. Englisch. Holm. Kunz. Ludwig (Inspicient). Mayer. Moser. Prosnitz. Rusa. Sauer. Thalburg (Regisseur).

Damen:

Frl. Bervison. Frau Kurz. Frl. Lingg. Frl. Megerlin. Frau Schreiber. Frl. Sicora. Frl. Weidinger.

Chorpersonale.

Herren:

*Barth. *Koppensteiner. *Nerepka. Pinales. *Pfink. *Rechen. *Ruczek. Swoba. Sommer. Wachs. Werbezirk. Weitz.

Damen:

Frau Barth. Frl. Heimil I. Frl. Heimil II. Frau

Kronais. Frl. *Nemetz. Frau *Pfink. Frau *Rawitti. Frau *Ullmann. Frau Wartha.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken in Schauspiel und Oper in kleinen Parthieen mit.

Dekorations-, Garderobe-, Maschinen- und sonstiges Personale.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Pohlmann. Garderobe-Inspektor: Hr. Jerschina mit 4 Gehülfen. Kastellan: Hr. David. Oberbeleuchter: Hr. Häger mit 3 Gehülfen. Theatermeister und Feuerwerker: Hr. Güttinger mit 12 Gehülfen. Requisiteurin: Frau Güttinger. Friseur: Hr. Tomaszewski mit 2 Gehülfen. 1 Clavirstimmer. 1 Orchesterdiener. 1 Theaterdiener. 1 Tischler. 1 Farbenreiber. 2 Zettelträger. 2 Feuerwächter. 2 Kaminfeger. 2 Ofenheitzer.

Abgegangen.

Die Herren: Keller. Köhler. Mehrmann. Möllner. Neudolt. Roll. C. Schmidt. Die Chorsänger: Hrn. Franziak und Rivtschis.

Die Damen: Frls. Kügler. Morska. Müller. Schull und die Chorsängerinnen: Frau Kron. Frl. Laubmeister. Frau Zimmermann.

Gastspiele und Debüts.

Die National-Tänzer-Gesellschaft des Hrn. Schier, 2mal. — Hr. A. Rohde gab an 11 Theaterabenden geologische und astronomische Vorstellungen. — Die Lufttänzer Boorns und Chapman aus London, 1mal. — Miß Lydia Thompson, 8mal. — Der dreizehnjährige Pianist Alex. Bogucki, 2mal. — Die Gebrüder Wieniawsky gaben 5 Konzerte. — Hr. Walter, k. k. Hofopernsänger aus Wien, 14mal. — Frl. Tietjens, k. k. Hofopernsängerin aus Wien, 12mal. — Hr. Carl Treumann, vom Carlth. in Wien, 13mal. — Hr. Klischnigg, 5mal. — Frau Moser: Pierotto (als erster theatralischer Versuch). — Frl. Tillfried. — Hr. Reichardt aus London, 7mal. — Die Pianistin

Frl. Euphrosine de Winkler, 1mal. — Frl. v. Wieland, vom ständ. Theater zu Brünn, 3mal.

Novitäten
vom 16. November 1856 bis Ende Oktober 1857:

Die schöne Leni. Der Goldsee. Ein Fuchs. Die Rückkehr des Landwehrmanns. Mädchen, nehmt Euch beim Photographiren in Acht! Schildwache, Tod und Teufel. Eine Ausspielerin. Die ersten Gedanken eines Musikanten. Der Vertrauensmann. Martl. Der Weltuntergang. Das Fräulein als Frau. Roserl, die Nachtwandlerin. Die zwölfte Stunde. Esther. Der lustige Schuster. Der Königslieutenant. Rothe Haare. Der Junggeselle. Der Wiener Poldl. Das Vorhängeschloß. Die Milch der Eselin. Ein glücklicher Dilettant. Hans und sein Bäsle. Eine Nacht in Baden. Eine Feindin und ein Freund. Die Helden in Krähwinkel. Die Geheimnisse des Souffleurs. Domestikenstreiche. Heymann Levy. Die Schwagarin. Der Stumme und sein Affe. Der Weltumsegler. Der Froschprophet. Zwei Bräutigame und keiner der Rechte. Ein Guldenzettel. Er will nicht sterben. Il Giuramento. 's Vermögen ist da. Harfenist und Wäschermädel. Narziß. Eine reiche Bäckerfamilie. Der Zauberteppich. Der Troubadour.

Neu einstudirt:

Tell. Ein deutscher Krieger. Zampa. Yelva. Die Stumme von Portici. Moses. Sampiero. Anna Worthmann. Die Ballnacht. Christine von Schweden. Die Zauberflöte. Das Nachtlager in Granada. Die Musketiere der Königin. Valentine. Der Gang in's Irrenhaus. Paperl. Othello. Domi, der amerikanische Affe. Der Wald bei Hermannstadt. Die Günstlinge. Richard in Palästina. Zriny. Der Fabrikant. Die Fremde. Die weiße Frau. Carl der XII. auf Rügen. Die Bettlerin. Die Memoiren des Teufels. Ein Mutterherz. Rataplan. Die Krondiamanten.

In jedem Monat werden höchstens 20 Vorstellungen von der deutschen Gesellschaft gegeben, an den andern Tagen fin-

den Vorstellungen in polnischer Sprache von einem eigends hierzu engagirten Personale statt.

Leoben.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Mathias Ottepp, hat gleichzeitig für die Sommer-Saison das Theater im Badeorte Außeg.

Musikdirektor: Hr. Absenger. Regisseur: Hr. Ritzegg. Inspicient: Hr. Irschick. Theatermaler: Hr. Hachegger. Kassirer: Hr. Bachler. Theatermeister: Hr. Brandner mit 3 Gehülfen. Zettelträger: Hr. Oelbst. Logenmeisterin: Frau Bachler. Sperrsitzaufschließer: Hr. Stranz. Friseur: Hr. Neu. 1 Feuerkommissair. 1 Theaterwachtmeister.

Theaterarzt: Hr. Jäger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Beringer, komische Gesangs- und Dialektrollen, Naturburschen. Brand, erste jug. Liebhaber und Bonvivants. Fischer, Anmelderollen. Irschick (Inspicient), Nebenrollen. Klapper, zweite jug. Liebhaber und chargirte Rollen. Ottepp (Direktor), erste komische Rollen, gesetzte Helden und Liebhaber, ernste Charakterrollen. Ritzegg (Regisseur), erste ernste und humoristische Väter. Schilling, komische Gesangspartieen, Intriguants und feinkomische Charakterrollen. Schneiderhan, Dümmlinge und Nebenrollen.

Damen:

Frl. Jäger, chargirte Rollen. Frl. Zella, erste colorirte Gesangspartieen. Frl. Karschin, zweite Liebhaberinnen und chargirte Rollen. Frl. Lucatsch, Soubretten. Frau Ottepp (Direktrice), erste Heldinnen und tragische Liebhaberinnen. Frl. Raimund, Lokalgesangspartieen und Soubretten. Frau Schäfer, erste komische Mütter und char-

girte Rollen. Frau Schilling, Mütter. Frl. Thauer, erste sentimentale, naive Liebhaberinnen und Tänzerin. Frau Wild, erste Anstandsdamen und Heldenmütter.

Kinderrollen:

Mathilde und Lina Ritzegg.

Contraktbrüchig:

Hr. Liedl (Souffleur), und Frl. Maschek (Schauspielerin).

Lindau.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Anton Göller, führt gleichzeitig die Regie der Posse.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Lücke. Musikdirektor: Hr. Greis. Inspicient: Hr. Anders. Souffleur: Hr. Fiedler. Friseur: Hr. Till. Garderobier: Hr. Wirth. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Kinkelin.

Theaterarzt: Hr. Dr. Kinkelin.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Allmann, komische Bediente. Anders, Episoden. Doß, erste komische Gesangsrollen. Dynely, Liebhaber und jug. Helden. Anton Göller (Direktor), komische Lokalgesangsrollen. Großmann, feinkomische Charakterrollen, Intriguants. Lücke (Regisseur), erste gesetzte Liebhaber, Helden und Bonvivants. Meister, Väter. Neuert, jug. Liebhaber und Naturburschen. Strauch, Väter- und Charakterrollen.

Damen:

Frau Allmann, Mütter. Frl. Anthes, erste muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Lina Cosmar, erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Marie Cosmar, Kammermädchen und

Soubretten. Frau Göller, erste Gesangspartbieen und Soubretten. Frau Lücke, komische Alte. Frau Meister, Anstandsrollen. Frau Michel, Nebenrollen.

Kinderrollen:

Kleine Göller.

Linz.

(Landständisches Theater.)

Direktor: Hr. Eduard Kreibig, führt gleichzeitig die Ober- und Opernregie.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Burggraf; der Posse: Hr. Kastner. Erster Kapellmeister: Hr. Storch; zweiter: Hr. Czerny. Orchesterdirektor: Hr. Zappe; zweiter: Hr. Rehkirch.

Theaterarzt: Der Kais. Rath Hr. Dr. med. Meisinger. Chirurg: Hr. Watzhofen, magister chir.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Ander, erste Tenorpartbieen. Biegl, erste und Spieltenorpartbieen. Braun, lyrische Tenorpartbieen. Hablawetz, Baßpartbieen. Radl, Baßbuffopartbieen. Rötzer (s. Sch.), Baritonpartbieen. Toussaint (s. Sch.), zweite Baßpartbieen.

Damen: Frau Biegl, erste dramatische Gesangspartbieen. Frl. Molnar, erste colorirte Gesangspartbieen. Frl. Zimmer, jug. Gesangspartbieen.

Posse.

Herren: Haller, erste komische Gesangsrollen. Karmasini, zweite komische Gesangsrollen. Kastner (Regisseur), komische Lokalrollen.

Damen: Frau Kreibig (Direktorin), erste Lokalgesangspartbieen. Frl. Reichmeier, Lokalgesangspartbieen.

Schauspiel.

Herren: Buchner, Naturburschen und Liebhaber. Burggraf (Regisseur), erste Helden und gesetzte Liebhaber. Eßlair, Väter. Gebauer, Intriguants und komische Charakterrollen. Heurteur, zweite Liebhaber. Kreibig (Direktor), Bonvivants, Charakterrollen. Langer, jug. Helden und Liebhaber. Pittmann, erste Väter. Rötzer (s. Op.), zweite Väter. Toussaint (s. Op.), alte Militairs.

Damen: Frl. Gebauer, naive Liebhaberinnen. Frau Fleischmann, Anstandsdamen, serieuse Mütter. Frau Haller, komische Mütter und chargirte Rollen. Frl. Hybl, tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Koch, zweite Mütter. Frl. Koch, Soubretten. Frl. Rueff, jug. Liebhaberinnen.

Chorpersonale.

Herren: *Bielig. Giel. *Klamm. Koch. Kochberg. *Mitteregger. *Meierhofer. Maier. Storch. Haitzinger. Sabow. Waller.

Damen: Frl. Baptist. Frl. Gretsch (Tänzerin). Frl. Greiser. Frau Buchner. Frl. Frei. Frl. Hofmann. Frl. *Hand. Frau Kochberg. Frau Kudlitschka. Frau Lauer. Frau Sabow. Frau Speltra.

Die mit * Bezeichneten werden zu Soloparthieen verwendet.

Kinderrollen:

Josefa Jaritz. Nina Kreibig. Marie Maier. Genoveva Rötzer und Edmund Kreibig.

Technisches Personale.

Kassirer: Hr. Seyffert. Souffleur: Hr. Jaritz. Inspicient: Hr. Koch. Theatermaler: Hr. Gebel. Garderobiers: Die Hrn. Stöger und Hinterberger. Bibliothekar: Hr. Karmasini, Vater. Friseur: Hr. Günther. Theatermeister: Hr. Spanbauer. Schnürmeister: Hr. Schönauer. 8 engagirte Theaterarbeiter. Beleuchter: Hr. Jungwirth mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Mayr, Vater.

Requisiteur und Zettelträger: Hr. Ecker und Frau. Logenmeisterin: Frau Fischer. Garderobièren: Frls. Therese und Anna Portner. Farbenreiber: Höry. Heizer: Priemer. 8 Billeteurs und Sitzaufschließer.

Abgegangen:

Hr. Heinritz (n. Karlsbad). Hr. Braunhofer (n. Klagenfurt). Hr. Jäger (n. Innsbruck). Frl. Helmar (n. Ischl). Frl. Weiser (n. Laibach). Frl. Berger (n. Innsbruck).

Als Gäste traten auf
vom April bis Ende Oktober 1857:

Hr. Sonnenthal, vom Hofburgth. zu Wien, 6mal. — Frau Rettich und Hr. Jos. Wagner, vom Hofburgth. zu Wien, 5mal. — Hr. Mejo, vom Josefst. Theater zu Wien, 5mal. — Frl. v. Sena, vom Hofth. zu Koburg, 3mal. — Frl. Pellet, vom Carlth. zu Wien, 5mal. — Frau Hagn, 1mal. — Hr. Figér, Escamoteur, 3mal.

Novitäten.

Oper: Trovatore.

Possen: Die Wahrheit auf Reisen. Das erste Kind. Aus dem Wiener Leben. Die Mehlmesser Pepi. Der Untergang der Welt. Etwas Kleines. Der Maierhof hinter'm Berg. Die Milch der Eselin. Gastrollen. Verhaßt! Die Kartenaufschlägerin. Die Tochter der Wildniß. Ein ehemaliger Trottl. Eine Million.

Schau- und Lustspiele: Narziß. Königin Margot. Einer muß heirathen. Das hohe C. Nur eine Seele. Während der Börse. Die schwarze Bank. Der Pandur. Medea. Mit den Wölfen muß man heulen. Paolo Rocca. Er will nicht sterben. Die Gäste von Belle Esperance. Er hat Recht. Die Sündenböcke. Die Dame mit den Camelien. Die Maskerade im Dachstübchen.

Neu in Scene gesetzt.

Opern: Die Jüdin. Tell.

Possen: Der Zauberschleier. Mönch und Soldat. D'Schwoagerin.

Schauspiele: Graf Essex. Rubens in Madrid. Der Fechter von Ravenna. Shakespeare in der Heimath. Don Carlos. Hamlet. Wilhelm Tell. Der Traum ein Leben. Cäcilie. Adrienne Lecouvreur. Der Glöckner von Notre-Dame. Tantchen Unverzagt. Rose und Röschen. Ein Lustspiel. Der letzte Trumpf. Stille Wasser sind tief. Ein Glas Wasser.

Hr. Dir. Ed. Kreibig hat das landständische Theater zu Ostern 1857 übernommen und erst mit Anfang Oktober begann die Opernsaison. Man kann daher aus den binnen einem halben Jahre gegebenen Novitäten die Thätigkeit des Personals entnehmen, wodurch auch die umsichtige Leitung und praktische Geschäftsführung des Direktors allgemein anerkannt und bisher ein ungewöhnlich günstiger Theaterbesuch erreicht wurde.

Lübeck.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. F. Engel.

Wegen Neubau des Theaters bleibt die Bühne für die Wintersaison 1857/58 geschlossen.

Lübeck.

(Tivoli-Theater.)

Direktorin und Eigenthümerin des Theaters: verw. Frau H. Hörner.

Geschäftsführer und Regisseur: Hr. L. Denkhausen. Musikdirektor: Hr. Enslin. Souffleur: Hr. Bourlier. Dekorationsmaler und Theatermeister: Hr Melchior. Inspicient: Hr. Schwarz. Kassirer: Hr. Helbich. Friseur: Hr. Gränzer sen. und jun. Garderobier: Hr. Dröge. Garderobière: Frau Geißler. Requisiteur: Hr. Riemann. Theaterdiener: Hr. Helms.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

v. Bünaußen, jug. Liebhaber und Bonvivants. Cabus, Väter und Charakterrollen. Denkhausen (Regisseur), Väter, Charakterrollen und Baßbuffopartieen. Enslin, Nebenrollen. Ewers, Bonvivants und erste Conversationsliebhaber. Fellenberg, erste Liebhaber und Helden. Leszinsky, Tenorpartieen. Löwe, erste Intriguants und Charakterrollen. Melchior, Nebenrollen. C. Müller, erste komische Rollen. Salzmann, jug. komische Rollen. Schwarz, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Bachmann, erste komische Mütter. Frau Denkhausen, Mütter. Frl. Hauschild, Nebenrollen. Frau Loewe, Liebhaberinnen. Frl. Mejo, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Meklenburg, erste Liebhaberinnen. Frl. Rauch, erste Vaudeville-Soubretten und Liebhaberinnen. Frau Weber, junge Frauen und Liebhaberinnen.

Gäste:

Mstr. Stafford und die Gebrüder Taillart aus London. — Hr. Beier aus Hamburg. — Frl. A. und M. Stafford aus London.

Magdeburg.

(Stadttheater.)

Direktorin und Unternehmerin: Frau Emilie Springer.

Regisseurs: Die Hrn. v. Rigéno und Amberg. Kapellmeister: Hr. Bärwolf. Chordirektor: Hr. Artenbach. Konzertmeister: Hr. Beck. Orchesterdirigent: Hr. Möhrenschläger. Bibliothekar: Hr. Becker. Musikalienaufseher: Hr. Morat. Souffleur: Hr. Heyne. Inspicient: Hr. Wehrmann.

Rechtsconsulent: Hr. Notar und Rechtsanwalt Alschevsky.

Theaterarzt: Hr. Dr. Voigt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Amberg (Regisseur), komische Väter und chargirte Rollen. Becker, Baßparthieen, Väter, chargirte Rollen. Breuer, erste Baßparthieen, Väter. Eulers, Chor. Fischer, Chor. Flesche, erste komische Rollen. Franke, chargirte Rollen, Chor. Goppe, erste Charakterliebhaber, Bonvivants, Chevaliers. Günther, erste jug. Liebhaber, Helden. Hildebrandt, Chor und kleine Rollen. Kaufmann, Chor. Kneisel, jug. Charakterrollen. Prelinger, erste lyrische und Spieltenorparthieen. Pättmann, Chor. v. Rigéno (Regisseur), ernste und komische Charakterrollen, Intriguants. Robeck, Chor. Roberti, erste Baritonparthieen. Schnur, Charakter- und Heldenväter. Schweb, Chor. Thran, Chor. Wehrmann (Inspicient), Chor und bedeutende Nebenrollen. Winter, erste Helden- und Spieltenorparthieen.

Damen:

Frau Artenbach, Chor und kleine Gesangsparthieen. Frl. Bassiner, Chor und kleine Rollen. Frau Breuer, Mütterrollen in Oper und Schauspiel. Frl. Elbe, erste dramatische Gesangsparthieen. Frau Franke, Mütter und Anstandsdamen. Frl. Ganz, erste jug. und colorirte Gesangsparthieen. Frau Heyer, Chor und bedeutende Nebenrollen. Frau Linden, Chor. Frl. Massow, Chor und kleine Rollen. Frl. Friederike Meyer, erste tragische und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Neumann, Chor. Frl. Auguste Ramler, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Schwertgeburt, Chor. Frl. Sigl, jug. Liebhaberinnen. Frau Stölzel, Chor. Frl. Trussek, jug. Gesangsparthieen und Soubretten.

Kinderrollen:

Hedwig und Elise Raabe. Kl. Linden.

Das Orchester besteht aus 36 engagirten Mitgliedern und wird bei großen Opern durch Militairmusiker verstärkt.

Kasse.

Kassirer: Hr. Rigamer. Kassencontrolleur: Hr. Kistner. 14 Billeteurs.

Technisches und Hülfspersonal.

Dekorationsmaler: Hr. Raabe. Theatermeister: Hr. Baders. Schnürmeister: Hr. Berger und Hr. Claus mit 12 Hülfsarbeitern. Garderobiers: Die Hrn. Herrmann und Becker. Garderobièren: Frau Herrmann und Frau Berger. Friseurs: Die Hrn. Weise sen. und jun. Gasbeleuchtungsgehülfe: Hr. Böttger. Theaterdiener: Hr. Kynast. Möbelverwahrer und Abräumer: Hr. Hübsch und Hr. Schulze. Requisiteurs: Hr. Wagner nebst Frau. Reinigungsfrau: Frau Müller. 6 Hausstatisten.

Abgegangen:

Hr. Benda (n. Bremen). Hr. Bergstein. Hr. Barth (n. Dessau). Hr. Böttger (n. Bernburg). Hr. Bernak (n. Hanau). Frl. Conard (n. Plauen). Frl. Deny (n. Aachen). Frl. Fuchs (n. New-York). Frl. Gense (n. Berlin). Frl. Grawunder (n. Berlin). Hr. und Frau Jerrwitz (n. Cüstrin). Frau Müller (n. Görlitz). Hr. Koch (n. Frankfurt a. O.). Hr. Strobel (n. Breslau). Frau Spengler (n. New-York). Frl. Stübecke (n. Detmold). Hr. Wiese (n. Dessau). Frl. Winde (vom Theater abgegangen). Frau Hirsch (n. Riga).

Außercontraktlich abgegangen:

Hr. Kurt. Frl. Horrer.

Als Gäste traten auf:

Hr. Bürde, vom Hofth. zu Dresden, 4mal. — Hr. Ascher, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater zu Berlin, 6mal. — Frl. Janauschek, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 5mal. — Hr. Müller, vom Hofth. zu Hannover, 1mal. — Frau Bürde-Ney, vom Hofth. zu Dresden, 2mal. — Hr. Düffke, vom Hofth. zu Hannover, 6mal. — Hr. Wachtel, von demselben Theater, 3mal. — Frl. Günther, vom ständ. Thea-

ter zu Prag, 2mal. — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden, 7mal. — Hr. Tichatscheck, von demselben Theater, 6mal. — Frl. Limbach, vom Hofth. zu Braunschweig, 1mal. — Frl. Michalesi, vom Hofth. zu Dresden, 4mal. — Frl. Lanner, erste Tänzerin vom Hofoperntheater zu Wien, Hr. Fenzl, vom Hofth. zu München und Hr. Levasseur, von der academie impériale zu Paris, 3mal. — Hr. Hirsch, vom Stadtth. zu Bremen, 3mal. — Hr. Lehfeld, vom Hofth. zu Cassel, 1mal. — Hr. Dill, vom Stadtth. zu Mainz, 3mal. — Hr. Triebler, vom Thaliath. zu Hamburg, 4mal. — Hr. Hungar, vom Carlth. zu Wien, 2mal. — Frl. Schramm, vom Hofth. zu Braunschweig, 1mal. — Frl. Ernst, vom Hofth. zu Karlsruhe, 10mal.

Novitäten:

Ali und Sirrah. Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet. Eine Braut auf Lieferung. Er ist Baron! Graf Essex. Romeo auf dem Büreau. Ein Fuchs. Mein Herz ist in Potsdam. Ein Don Juan in Wiesbaden. Welche! Die Lady von Worsley-Hall. Ein Tag der Erkenntniß. Die Armen von Paris. Die Grille. Verstrickt und gelöst. Drei nette Jungen. Der Untergang der Welt. Otto Bellmann. Die Unglücklichen. Doktor Peschke. Er will nicht sterben, aber er muß. Der Ritter der Damen. Der Chorist. Entführungsgeschichten. Der Supplicant. Die feindlichen Brüder. Waldeinsamkeit. Cosel-Oderberger. Schöne Seelen finden sich. Latour d'Auvergne (Bild). Ein Potsdamer in Magdeburg. Die alten Junggesellen. Eine Berliner Bonne.

Neu in Scene gesetzt:

Gabriele, die Blinde. Minister und Seidenhändler. Shakspeare in der Heimath. Othello. 100,000 Thaler. Der Liebestrank. Die Schwestern von Prag. Der Vampyr. Ideal und Welt. Der Wasserträger. Die beiden Schützen. Hamlet. Rubens in Madrid. Die Jüdin. Robert der Teufel. Reich an Liebe. Welche ist die Braut? Farinelli. Zriny. Pantoffel und Degen. Nur Wahrheit. Eugen Aram. Die Geschwister.

Mainz.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Moritz Ernst, führt gleichzeitig die Regie der Oper.

Hr. Richard Genée, Kapellmeister. Hr. Zwicker, Musik- und Chordirektor. Hr. Heinefetter, Concertmeister. Hr. Wilhelm Gerstel, Regisseur des Schau- und Lustspiels. Hr. Carl Keller, Sekretair. Frau und Frl. Cafferato, Kassirerinnen. Hr. Schilling, Dekorationsmaler. Hr. Handschuh, Theatermeister, Maschinist mit 3 Gehülfen. Beleuchtung: Hr. und Frau Werner und Frau Zinkel. Hr. Hornung, Garderobier. Die Hrn. Berninger und Petz, Garderobegehülfen. Hr. Kramer, Theaterdiener. Hr. Walther, Calcant. Hr. Adrian, Souffleur. Hr. Richter, Inspicient. Hr. Heininger, Requisiteur. Frau Kramer, Logenschließerin. Frau Henninger, Abonnements-Kassirerin. 15 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Hennrich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Boschi, erste Baritonpartheieen. Ernst (Direktor), Conversations- und Charakterrollen. Gerstel (Regisseur), erste Intriguants und Charakterrollen. Graner, zweite und dritte Baßpartheieen. Heygen, zweite jug. Liebhaber und Naturburschen. Kremenz, erste Baßpartheieen. Ludwig, komische Gesangsrollen. Markwort, erste jug. komische Rollen, Tenorbuffopartheieen, Naturburschen und Bonvivants. Meffert, Helden und Spieltenorpartheieen. Mende, erste Helden und Liebhaber. Neumüller, erste und zweite Baß- und Baßbuffopartheieen. Reimers, chargirte Rollen. Rennert, ernste und humoristische Väter. Zellmann, erste lyrische Tenorpartheieen.

Damen:

Frl. Bywater, erste dramatische und Bravourgesangs-

parthieen. Frl. Door, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Ernst (Direktorin), Anstands- und Salondamen. Frl. Genée, Liebhaberinnen und zweite Vaudeville-Soubretten, Solotänzerin. Frau Neumüller, erste jug. und Coloraturgesangsparthieen. Frau Rennert, Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Richter, Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Steigerwaldt, Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Turba, Opern-, Vaudeville- und Lustspiel-Soubretten. Frl. Wagner, Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Wolfram, jug. und muntere Liebhaberinnen.

Chorpersonale.

Herren: Berndt. Bretschneider. Einöder. Epple. Graner. Hamm I. Hamm II. Heinrich. Jacobi. Lassen. Petzel. Reitz. Richter. Weigelt. Zischner.
Damen: Frau Arens. Frl. Endres. Frl. Hieb. Frl. Jonry. Frau Meyrer. Frl. Meyrer I. Frl. Meyrer II. Frl. Richter. Frl. Robisch. Frl. Steigerwaldt. Frl. Wagner. Frl. Wirth. Frl. Veronelli.

Abgegangen:

Herren: Kauffmann. E. Schultes (n. Braunschweig). Rüthling. Sing. Banhardt.

Contraktbrüchig:

Hr. Hortmann. Hr. Einöder.

Gestorben:

Hr. Koch (Theaterdiner).

Gastspiele:

Hr. Alex. Kökert, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 4mal. — Hr. Cramolini, vom Hofth. in Darmstadt, 1mal. — Frl. Vogel, von demselben Theater, 7mal. — Hr. Dettmer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 1mal. — Hr. Friedrich Haase, von demselben Theater, 5mal. — Die

französische Gesellschaft der Hrn. Brindeau und Chapiseau 2mal. — Hr. Schneider, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 3mal. — Hr. Nerking, vom ständ. Theater zu Prag, 3mal. — Hr. Dalle Aste, vom Hofth. in Darmstadt, 1mal. — Hr. Herger, von demselben Theater, 3mal. — Hr. Kramer, 3mal. — Hr. Ew. Grobecker, vom Hofth. zu Wiesbaden, 18mal. — Die Frls. Wagner, Appel, Boillet und Löffler, vom Hofth. in Darmstadt, 5mal. — Hr. Dornewaß, von demselben Theater, 1mal. — Hr. Pretorius, vom Hofth. zu Wiesbaden, 1mal. — Frau v. Stradiot-Mende, von demselben Theater, 3mal. — Hr. Eichberger, von demselben Theater, 1mal. — Frau Jagels-Roth, von demselben Theater, 1mal. — Hr. Bürde, vom Hofth. in Dresden, 7mal. — Hr. und Frau Hoffmann, vom Hofth. in Darmstadt, 1mal. — Hr. Butterweck, von demselben Theater, 3mal. — Hr. Wisthaler, von demselben Theater, 3mal — Frau Bürde-Ney, vom Hofth. in Dresden, 2mal. — Hr. Tischatscheck, von demselben Theater, 3mal. — Hr. Neumüller, vom Stadtth. in Nürnberg, 1mal. — Frl. Janauschek, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 2mal. — Frau v. Braunecker-Schäfer, vom Carlth. in Wien, 4mal. — Hr. Alois Ander, k. k. Hofopern- und Kammersänger, 1mal. — Frau Eifrich-Leonoff, vom Hofth. in Dessau, 1mal. — Hr. Direktor Jaskewitz, vom Hofth. zu Wiesbaden, 1mal. — Frl. Marie Seebach, 3mal. — Hr. Heinrich Schneider, vom Hofth. in Karlsruhe, 3mal. — Hr. Dr. Hallwachs, von demselben Theater, 3mal. — Hr. Frey, vom deutschen Theater in Amsterdam, 2mal. — Hr. Meck, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 1mal. — Hr. Herz, vom Hofth. zu Wiesbaden, 1mal. — Frl. Döllinger, vom Hofth. in Hannover, 1mal. — Hr. Wilhelm Gerstel, vom Carlth. in Wien, 13mal (wurde engagirt). — Hr. Ambrogio, Frl. Roth, Frl. Brandstrup, Frl. Pourchet, Frl. Dittmann, Hr. Dornewaß, vom Hofth. in Darmstadt, 2mal.

Novitäten.

Oper: Der Troubadour.

Schau- und Lustspiele: Tantchen Unverzagt. Der Widerspenstigen Zähmung. Immer zu Hause. Viola. Die Grille. Die Geldfrage. Eine Braut auf Lieferung. Die falschen Biedermänner.

Possen: Der Aktienbudiker. Die Blumengeister. Ein armer Millionair. Robert und Bertram. Doktor Peschke. Nur keinen Miethskontrakt.

Neu einstudirt wurden.

Opern: Die Favoritin. Der Wasserträger. Der Apotheker und der Doktor. Die Puritaner. Nabucodonosor. Titus (mit Recitativen). Die Hochzeit des Figaro. Aschenbrödel. Loreley. Die lustigen Weiber von Windsor. Der Postillon von Lonjumeau. Fernand Cortez. Ernani, der Bandit. Faust. Der Brauer von Preston. Der Nordstern (mit Recitativen).

Schau-, Lust- und Trauerspiele: Gabriele von Belle-Isle. Macbeth. Der versiegelte Bürgermeister. Fiesko. Der Verräther. Die beiden Klingsberg. Mein Mann geht aus. Das Portrait der Geliebten. Die deutschen Kleinstädter. Bürgerlich und romantisch. Schüler-Schwänke. Othello. Das Leben ein Traum. Adrienne Lecouvreur. Der Untergang der Welt. Spanisch oder Englisch. Der Kaufmann von Venedig. Die Erzählungen der Königin von Navarra.

Concerte:

Clavier-Concert des jungen Arthur Napoleon. — Violin-Concert des Hrn. Henry Wieniawsky. — Concert der Geschwister Brousil.

Mainz.

(Sommertheater, verbunden mit dem Stadttheater.)

Direktor: Hr. Moritz Ernst.

Hr. Heinrich Rennert, Regisseur und Stellvertreter des Direktors. Hr. Zwicker, Musik- und Chordirektor. Hr. Krafft, Regisseur der Posse. Hr. Carl Keller, Sekretair.

Frau und Frl. Cafferato, Kassirerinnen. Hr. Schilling, Dekorationsmaler. Hr. Handschuh, Theatermeister. 1 Maschinist mit 3 Gehülfen. Beleuchtung: Frau Zinkel. Garderobier: Hr. Hornung. 2 Garderobegehülfen. Hr. Koch, Theaterdiener. Hr. Walther, Calcant. Hr. Adrian, Souffleur. Hr. Heinrich, Inspicient. Hr. Heininger, Requisiteur. 12 Billeteurs. Frau Fleck, Friseuse.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dahm. Heinrich (Inspicient). v. Heßling. Illenberg. Kern. Kleinert. Krafft (Regisseur). Ortmanns. Reimers. Reitz. Schenk. Schreiner.

Damen:

Frau Dill. Frau Fischer. Frl. Gernsheimer. Frau Krafft. Frau von Nebell. Frl. Osten. Frl. Schäfer. Frl. Sitz. Frl. Wirth.

Mannheim.

(Großherzogliches Hof- und Nationaltheater.)

Hofcommissair Hr. Regierungsrath Freiherr v. Stengel, Ritter des Gr. Bad. Zähringer Löwen-Ordens (ist bei der Verwaltung nicht unmittelbar betheiligt).

Oberste Behörde:

Das Gr. Ministerium des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten in Karlsruhe.

Verwaltung.

Das Hoftheater-Comité besteht aus drei Mitgliedern: Hr. Obergerichts-Advokat Achenbach, Präsident; Hr. Musikalienhändler C. Heckel, Stellvertreter des Präsidenten; Hr. Particulier C. L. Wiedtemann.

Sekretair und Hoftheater-Kassirer: Hr. P. Fr. Denesle.
Kanzlist: Hr. Johann Hoppe.

Verwalter des Hoftheater-Pensionsfonds: Hr. Bürgermeister Carl Keßler.

Theaterärzte:

Hr. Dr. med. Stephani und Hr. Dr. Christian Stoll.

Rechtsconsulent:

Hr. Obergerichts-Advokat Carl Wedekind.

Regie und Inspektion.

Regie des Schauspiels: Hr. Ober-Regisseur Heinrich Barthels; der Oper: Hr. Constantin Holland. Inspicient: Hr. Wilhelm Mühldörfer.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Adolph Bauer. Arthur Deetz. Stephan Grua. Oscar Guttmann. Wilh. Mühldörfer (Inspicient). Carl Müller. Heinrich Paufler. Anton Pichler. Ludolph Schlögell. Friedr. Werner. A. Weß.

Damen: Frl. Dorette Albert. Frl. Antonie Bissinger. Frau Therese Dessoir. Frl. Auguste Rautenberg. Frau Polixena Rocke. Frau Caroline Schön. Frl. Helene Widmann.

Aus dem Chorpersonale wirken in Aushülfsrollen mit: Die Herren: Hedrich. Janson. Liebler. Raken. Pohlmann. Speigler. Die Damen: Dobler. Groß. Vogel. Walter.

Oper.

Kapellmeister: Hr. Vincenz Lachner, Ritter des Großherzogl. Bad. Zähringer Löwen-Ordens. Musik- und Chordirektor: Hr. Ludwig Hetsch. Concertmeister: Hr. Johann Becker. Orchester-Inspektor: Hr. Blasius Janson. 40 Hofmusiker und Accessisten. Musikalien-Registrator: Hr. Stephan Grua. Kalkant: Hr. Carl Mann.

Sänger.

Die Herren: Carl Caffieri. Carl *Ditt. Carl

*Hertzsch. Constantin *Holland (Regisseur). Leopold *Rocke. Joseph *Schlösser. Georg Schmidt. Carl Stepan.

Die Damen: Frl. Marie Brand. Frl. Marie *Halbreiter. Frl. Christine Kern. Frl. Henriette Rohn. Frau Sophie *Wlczeck.

Die mit einem * bezeichneten Personen sind zugleich im Schauspiel angestellt.

Chor: 20 Herren und 20 Damen.

Souffleur der Oper und des Schauspiels: Hr. Schiwig. Hülfssouffleur: Hr. Müller.

Dekorations-, Garderobe-, Beleuchtungs- und sonstiges Personal.

Maschinist und Dekorationsmaler: Hr. Joseph Mühldörfer, Ritter des Zähringer Löwen-Ordens und Inhaber der Königl. Hannov. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Oekonomie-Inspektor: Hr. Wilhelm Mühldörfer. Theatermeister: Hr. Carl Stützel mit 15 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Georg Samsreither. Garderobier: Hr. Herrmann Haggel mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Lisette Brandt mit 2 Gehülfinnen. Friseurs: Hr. Ignatz Haubt und Georg Lorenz mit Gehülfen. Beleuchter: Hr. Franz Daniel und Carl Eckard.

Allgemeiner und Hausdi nst.

Tageskassirer: Hr. Friedr. Kamm und Hr. Matthias Fuchs. Theaterfeldwebel: Dietrich Kautzmann und Jacob Kirschgeßner. Portier: Georg Schaffner. Kanzleidiener: Philipp Eurich. Theaterdiener: Georg Samsreither. Zettelträger: Baroggio und Hörburger.

Neu engagirt:

Hr. Carl Caffieri. Hr. Georg Schmid. Hr. Heinr. Paufler. Hr. Heinr. Barthels. Frl. Dorette Albert. Frl. A. Rautenberg. Frl. Helene Widmann. Frl. Marie Halbreiter. Hr. A. Weß.

Abgegangen:

Hr. Theod. Clauß (n. Wiesbaden). Hr. Fr. Heller (n. Ulm). Frl. Th. v. Sell (n. Stettin). Hr. Carl Ander. Frl. Wilhelmine Birch (verheirathete sich und entsagte der Bühne). Hr. Eduard Nebe (n. Braunschweig). Frl. Wilhelmine Seebach (n. Cöln).

Contraktbrüchig:

Der Sänger Hr. Heller. Die Chorsänger Hrn. Schmitt und Platen.

Pensionirt:

Der Sänger Hr. Carl Freund. Der Chorsänger Hr. Reuther. Die Sängerin Frau Caroline Schön.

Gestorben:

Hr. Regisseur Dr. Mayer. Der Portier Hr. Andreas Fröber.

Gäste:

Hr. Klein, vom Hofth. in Darmstadt: Prophet. — Frau Bürde-Ney aus Dresden: Norma; Frau Fluth. — Hr. Ander aus Wien: Lyonel; Raoul; Prophet. — Hr. Ackermann aus Frankfurt a. M.: Max. — Hr. Reer, Herzoglich Koburg-Gothaischer Kammersänger: George Brown; Postillon; Eleazar; Raphael in „Des Teufels Antheil"; Masaniello. — Hr. Caffieri: Alamir; Prinz Eugen (wurde engagirt). — Hr. Beker, vom Stadtth. in Augsburg: Marcel; Orovist (wurde vom 1. April 1858 an engagirt). — Hr. Ueberhorst, vom Hofth. in Wiesbaden in „Ein Silbergroschen" und „Der reisende Student". — Hr. Carl Freund von Altenburg: van Bett. — Frl. Marie Halbreiter, vom Stadtth. in Frankfurt a. M.: in „Der Wildschütz" und „Die Weise aus Lowood" (wurde engagirt). — Frl. Adele Spitzeder in „Deborah". — Frau Bellosa, vom Hofth. in Koburg: Donna Diana. — Frl. Scherzer, vom Hofth. in Karlsruhe: Die Jungfrau von Orleans. — Frl. Marie Seebach, vom Hofth. in Hannover: Clärchen in „Egmont". — Frl. Friederike Meyer, vom Stadtth. in Cöln: Minna von

Barnhelm; Hedwig in „Der Ball zu Ellerbrunn"; Fanchon in „Die Grille"; Emilia Galotti. — Frl. Dorette Albert, vom Stadtth. in Düsseldorf: Margarethe Western; Picarde; Antonie in „Die Hochzeitsreise" und in „Guten Morgen, Herr Fischer!" (wurde engagirt). — Frl. Auguste Rautenberg, von Königsberg in „Der Sonnwendhof"; „Die Hochzeitsreise"; „Nehmt ein Exempel daran" und „Badekuren" (wurde engagirt). — Frl. Widmann, vom Hofth. in Schwerin: Königin in „Das Glas Wasser"; Lorle in „Dorf und Stadt"; „Maria Stuart" (wurde engagirt). — Frl. Fuhr, vom Hofth. in Berlin: Donna Diana; Ophelia in „Hamlet"; Adrienne Lecouvreur; Meneia in „Don Gutierre"; Julia in „Romeo und Julia"; Louise in „Kabale und Liebe"; Die Jungfrau von Orleans. — Hr. Berndal, vom Hofth. in Berlin: Don Cäsar in „Donna Diana"; Hamlet; Michonnet in „Adrienne Lecouvreur"; „Don Gutierre". — Hr. Schneider, vom Hofth. in Karlsruhe: in „Graf Esser"; „Er sucht seine Braut"; „Der Landwirth"; „Der Fabrikant"; „Der letzte Trumpf". — Die Geschwister Opfermann aus Stuttgart tanzten an 2 Abenden. — Señora Pepita de Oliva: Fenella; Picarde. — Frau Sophie Schröder declamirte in einem Konzerte.

Neu aufgeführt:

Die beiden Prinzen, Oper von Heinrich Esser. — Robert und Bertram. Die Favoritin. Hans und Hanne. Der Krämer als Aktionair (Aktienbudiker). Narziß. Weihnachten. Ein Wohlthäter. Die Grille. Deutsche Treue. Ein Don Juan in Wiesbaden. Ein weißer Othello. Ein Abenteuer des Herrn Hampelmann. Ein Silbergroschen.

Neu einstudirt:

Das Urbild des Tartüffe. Die Opernprobe. Die Vertrauten. Erziehungsresultate. Jurist und Bauer. Uriel Akosta. Die eifersüchtige Frau. Der Glöckner von Notre-Dame. Die beiden Savoyarden. Macbeth. Der Freimaurer. Die Schleichhändler. Das Donauweibchen (I. Theil). Die Bekenntnisse. Griseldis. Oberon. Das war ich. Nach

Mitternacht. Minna von Barnhelm. Gebrüder Foster. Der Verschwender. Die Hochzeitsreise. Dornen und Lorbeer. Das Duell im dritten Stock. Der Postillon von Lonjumeau. Dorf und Stadt. Der Arzt seiner Ehre. Der Landwirth. Der Fabrikant. Der Pariser Taugenichts. Die Helden. Die Geschwister. Alles durch die Frauen. Die Beneficevorstellung. Noch ist es Zeit. Ein Mann hilft dem andern.

Marburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Josef Lutz (auch Direktor des ständ. Theaters in Laibach). Frau Karoline Lutz, dessen Gattin, besorgt den ökonomischen Theil des Geschäfts.

Ober-Regisseur und Direktions-Stellvertreter: Hr. Carl Rémay. Musikdirektor: Hr. Martini. Bibliothekar, Garderobe-Inspektor und Inspicient: Hr. Lang. Souffleur: Hr. Neumann. Theatermeister und Maschinist: Hr. Halleker. Requisiteur und Zettelträger: Frau Mayer und Hr. Rosenberger. Garderobier: Hr. Findelberger. 1 Schnürmeister. 6 Theaterarbeiter. 2 Beleuchter. 1 Theaterdiener. 2 Logenschließerinnen. 4 Billeteurs. 1 Theaterfriseur.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bargon, jug. Liebhaber. Böhm, ältere Liebhaber und humoristische Väter. Czermack, Chevaliers, Väter, Intriguants. Farnik, lokalkomische Rollen. Findeisen, jug. komische Gesangsrollen. Geißler, Gesangsliebhaber in Possen, in Schau- und Lustspiel Naturburschen. Lang (Inspicient), komische Episoden. Lehmann, Gecken und jug. Intriguants und Charakterrollen. Matras, erste komische Gesangsrollen. Gustav Neumann, jug. Rollen, Episoden. Posinger, erste Intriguants und erste Väter. Rémay (Oberregisseur), erste Liebhaber, Helden, jug. Charakterrollen und Bonvivants. Ysopp, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Bauer, jug. Anstandsdamen und Heldinnen. Frau Czermack, erste Vaudeville-Gesangspartieen. Frau Farnik, erste komische Mütter. Frl. Fürst, dritte Liebhaberinnen und Nebenrollen. Frl. Högendorfer, erste jug. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Lange, zweite Liebhaberinnen und chargirte Rollen. Frau Lehmann, erste sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Mahr, Lokalgesangspartieen und Liebhaberinnen in der Posse. Frau Neumann, erste tragische und zärtliche Mütter. Frl. Anna Neumann, jug. und naive Rollen.

Kinderrollen:

Leopoldine Lang und Karl Rémay.

Gastspiele:

Die Tänzer Hr. Weiß und Frl. Schull, 3mal. — Hr. Rémay: Garrick; Hans Jürge; Sir Harleigh; Posa; Steinfels in „Onkel und Nichte"; Hamlet (wurde als Ober-Regisseur engagirt). — Hr. Matras: Mehlmesser Weiß; Brand in „Das erste Kind"; Andreas Pimpernuß; Gabriel in „Ein Fuchs" (wurde engagirt). — Frl. Högendorfer: Anna in „Die Perlenschnur"; Mary; Melanie in „Onkel und Nichte"; Fanny in „Wahn und Wahnsinn"; Christoph in „Christoph und Renata" (wurde engagirt).

Novitäten:

Mehlmesser-Pepi. Das erste Kind. Don Carlos. Die Grille. Narziß. Graf Esser. Ein Wiener Bürger. Etwas Kleines. Der Blinde und der Bucklige. Tell. Der Majoratserbe. Die Schachmaschine. Das Portrait der Mutter. Wie man's treibt, so geht's. Die Wette um ein Herz.

Marienbad, Eger, Pilsen.

(Vereinigte Theater in Böhmen.)

Direktor: Hr. Gustav Julius Mussik.

Regisseur: Hr. Graube. Musikdirektor: Hr. Krükner. Souffleur: Hr. Lehnert. Inspicient: Hr. Reitler. Kassen-Verwaltung: Frau Direktorin Mussik. Theatermeister: Hr. Ullrich sen. Garderobier: Hr. Hochegger. Theatermaler: Hr. Heß sen. Theaterfriseur: Hr. Schamberg. Theaterdiener: Hr. Walter. Requisiteur: Hr. Walter. 1 Lampier. 1 Logenschließer.

Theaterarzt: Hr. Dr. Wolfner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biel, Heldenväter und Charakterrollen. Cosary, Naturburschen. Grau, Intriguants. Graube (Regisseur), erste Liebhaber und Helden. Heß jun., komische Charakterrollen. Heider, jug. Liebhaber. Lippert, serieuse und komische Väter. Mitscherling, komische Gesangsrollen. Müller I, Liebhaber und Bonvivants. Mussik (Direktor), Militär- und Repräsentationsrollen. Neu, komische Gesangsrollen. Seifert, chargirte Rollen. Stahl, Helden- und Charakterrollen. Ullrich jun., Naturburschen und Episoden. Wieser, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Brockmann, tragische Liebhaberinnen. Frl. Cosary, jug. naive Liebhaberinnen (zugleich Tänzerin). Frl. Göschel, muntere Liebhaberinnen. Frau Grambach, muntere Liebhaberinnen. Frl. Greiner, Episoden. Frl. Herbst, tragische Liebhaberinnen und junge Salondamen. Frl. Leeb, Lokalgesangspartheeen. Frau Mitscherling, komische Alte. Frl. Neu, Kammermädchen und Pagen. Frau Pichon, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Pichon, Lokalgesangspartheeen. Frl. Reithmeyer, tragische und muntere Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Albine und Sophie Lippert. Bruno und Georgine Mitscherling. Angelika Mussik. Christine Neu.

Contraktbrüchig:

Hr. Conräder. Frl. Rathmayer.

Abgegangen:

Hr. Hahn. Frau und die Frls. Anna und Charlotte Schütz. Frl. Henriette Schütz (n. Kaschau). Hr. Seifert (n. Tachau). Hr. Thon (n. Nürnberg).

Als Gäste traten auf:

Miß Lydia Thompson, 4mal. — Hr. Wesetzky (Walburg), vom Hofth. in Darmstadt, 20mal. — Die Bearner Sänger-Gesellschaft, 2mal. — Die Tyroler Sänger, 2mal. — Der Escamoteur Hr. Figer, 2mal.

Novitäten:

Die Grille. Etwas Kleines. Wie man's treibt, so geht's. Ein ehemaliger Trottl. Der Dickschädl. Theatralischer Unsinn. Das Zaunschlupferl. Sie bleibt sitzen. Der falsche Erbe. Philippine Welser. Zwei Frauenherzen. Der Sonnenwirth. Die letzte Hexe.

Die Direktion ersucht höflichst, alle etwaigen brieflichen Engagements-Anträge für die nächste Sommersaison unter deren Adresse franko und nach der Kreisstadt Eger in Böhmen stellen zu wollen.

Meiningen.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant des Hoftheaters: Hr. Hof- und Regierungsrath Gillich.

Intendant der Herzogl. Hofkapelle: Hr. Kammerherr Baron v. Lilienkron.

Hofkapellmeister: Die Hrn. Jean Joseph Bott und Grundner. Concertmeister: Hr. Rohr. Hofmusikdirektor: Hr. Zöllner. Musik- und Chordirektor: Hr. Eberle.

Direktor: Hr. William v. Lüde, führt gleichzeitig die Ober-Regie.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Altmann. Regisseur der Oper: Hr. Schmidt. Inspicient: Hr. Hoffmann. Souffleuse: Frl. Zankell.

Technisches Hülfspersonal.

Dekorateur: Hr. Hofmaler Schellhorn. Maschinist: Hr. Hofmann mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Haake mit 2 Gehülfen. Friseurs: Die Hrn. Kunst und Schröder. Theaterdiener: Winter.

Die Herzogliche Hofkapelle besteht aus 46 Musikern.

Der Chor besteht aus 12 Herren und 12 Damen und wird bei großen Opern durch den Militär-Sängerchor verstärkt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Albes, erste Baßpartieen und erste Väter. Altmann (Regisseur), erste Charakterrollen und Väter. Haas, chargirte Rollen, Naturburschen. Hoffmann (Inspicient), kleine Rollen. Hommel, erste Liebhaber, Bonvivants und Helden. Illenberger, lyrische Tenorpartieen, Charakterrollen. Kübler, Bedientenrollen. Lunz, Tenorbuffopartieen, zweite komische Rollen. Mager, zweite Baßpartieen. Petzold, zweite Liebhaber. Rüthling, erste jug. Liebhaber, Bonvivants und Helden. Schmidt (Regisseur), erste Heldentenorpartieen. Schüler, zweite Liebhaber. Tanner, Baritonpartieen. Viala (Kammersänger), Baritonpartieen. Weinmüller, erste komische Rollen in Lustspiel und Posse.

Damen:

Frau Albes, Soubretten in der Oper und zweite Gesangspartieen. Frau Ander-Dürmont, erste gesetzte Liebhaberinnen, jug. Anstandsdamen und Heldinnen. Frl. Büttner, erste jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Coraly, Opern- und Vaudeville-Soubretten. Frau Franke, Nebenrollen. Frl. v. Hof, kleine Rollen, Pagen. Frau Hommel, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Lydamüller, erste muntere und naive Liebhaberinnen. Frl. Mar-

quardt, erste jug. Gesangspartbieen. Frl. Reis, Pagen und Kammermädchen. Frau Viala-Mittermayer (Kammersängerin), erste dramatische Gesangspartbieen. Frl. Wallbach, zweite jug. Liebbaberinnen. Frau Weinmüller, zweite Lokalgesangspartbieen. Frl. Zankel II., erste Mütterrollen und Alte in der Oper.

Abgegangen:

Hr. Kircheis. Hr. Detloff. Hr. Dederich. Hr. Maurer. Hr. Bender. Hr. Mickler. Frl. Stiddien. Frl. Ballmann. Hr. Isenmann.

Contraktbrüchig:

Hr. Sonnthal, jetzt beim Hoftheater in Darmstadt engagirt. Hr. Martin, jetzt in Halle.

Gestorben:

Hr. Kammervirtuos Sulo.

Merseburg.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Ferdinand v. d. Osten.

Regisseur: Hr. L. Eisinger sen. Musikdirektor: Hr. Braun. Souffleur: Hr. Wendt. Inspicient: Hr. Petermann. Theatermeister: Hr. Kamann. Friseur: Hr. Funke. Beleuchter: Hr. Zimmermann. Garderobier: Hr. Fischer. Garderobière: Frau Kamann. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Steuer.

Theaterarzt: Hr. Dr. Triebler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer. Eisinger sen. (Regisseur). Helgersen. Kayser. Linde. Müller. v. d. Osten (Direktor). Petermann (Inspicient). Richter. Schmit.

Damen:

Frl. Bertram. Frau Eisinger. Frau Kayser. Frl. Meier. Frau Müller. Frl. Neubert. Frl. Oehmichen. Frau v. d. Osten.

München.

(K. Hof- und National-Theater.)

Intendanz.

Intendant: Hr. August Freiherr von Frays, K. Kammerherr und Ceremonienmeister, Komthur und Ritter mehrerer hohen Orden.

Intendanz-Sekretair: Hr. Wilhelm Schmitt, zugleich Hauspolizei-Inspektor.

Oekonomie- und Material-Verwalter: Hr. Karl Kugler.

Bibliothekar und Aktuar: Hr. Max Leigh.

Intendanz- und Theaterdiener: Bitzl, Kern, Feldigl.

Kasse.

Hauptkassirer: Hr. Friedrich Langenberger. Tageskassirer: Hr. Nikolaus Schweiger.

Rechtsconsulent:

Hr. Rath von Hierneiß, K. Advokat und Notar.

Theaterärzte:

Hr. Dr. Schleiß von Löwenfeld, K. Leibchirurg. Hr. Dr. Seitz, K. Universitäts-Professor.

Schauspiel.

Regie: Hr. Dahn, Hr. Christen.

Schauspieler.

Die Herren: Büttgen. Christen (Regisseur). Dahn (Regisseur). Eiseneck. Jost. Keller. Lang. Leigh. Richter. L. Schmid. Straßmann.

Schauspielerinnen:

Frl. Anna Bartelmann. Frau Büttgen. Frau Dahn. Frau Dahn-Hausmann. Frl. Denker. Frl. Jahn. Frl. Lanzlott. Frl. Muschek. Frl. Seebach. Frl. Söltl. Frau Straßmann.

(Außerdem wirken im Schauspiel mehrere Mitglieder der Oper mit, sowie in kleinen Rollen Mitglieder des männlichen und weiblichen Singchors.)

Inspicient und Nachleser: Hr. Weinmüller.

Souffleur: Hr. Prüller.

Oper.*)

Direktion: Erster Kapellmeister: Hr. Generalmusikdirektor Franz Lachner, Inhaber hoher Orden. Zweiter Kapellmeister: Hr. Musikdirektor Fr. Wilh. Meyer. Dirigirende Mitglieder der Königl. Hofkapelle: Hr. Johann Lauterbach und Hr. Peter Moralt.

Regie: Hr. Kindermann, Hr. Sigl. Repetitor: Hr. Kapellmeister Pentenrieder. Chordirigent: Hr. Kunz.

Sänger.

Die Herren: Grill. Heinrich. *Hoppe. Kindermann (Regisseur). Lindemann. *L. Schmid. *Sigl (Regisseur). *Strobel. Wirth.

Sängerinnen:

Frau Diez. Frl. Hefner. Frau Maximilien. Frau *Rohrleitner. Frl. Schwarzbach. Frl. *Seehofer. Frau *Wirth.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken im Schauspiel mit; ebenso in kleinen Solo-Singpartheien mehrere Mitglieder des männlichen und weiblichen Sing-Chors.

*) Die K. Hofkapelle, aus 90 Mitgliedern bestehend, ressortirt nur dem Dienste nach unter der K. Hoftheater-Intendanz, dagegen im Etat und im Personal unter einer eigenen K. Hofmusik-Intendanz.

Chorpersonal: 28 Choristen, 20 Choristinnen, 12 Chorknaben.
Souffleur: Hr. Korb.
Kalkanten: Hr. Moralt, Hr. Hartwig.
Instrumententräger: März und Käfer.

Ballet.

Balletmeister: Hr. Johann Fenzl.

Repetitor: Hr. Schießel. Solotänzer: Hr. Franz Fenzl, Hr. La Roche. Solotänzerinnen: Frl. Holler, Frl. Rasp, Frau Thierry, Frl. Widder.

Corps de Ballet: 15 Figuranten, 15 Figurantinnen.

Tanzschule: 12 Schüler, 16 Schülerinnen.

Comparserie.

Statistenaufseher: Hr. Döllinger.

Dekorationsdienst.

Erster Dekorationsmaler: Hr. Simon Quaglio. Dekorationsmaler: Hr. Angelo Quaglio, Hr. Döll. Malergehülfe und Farbenreiber: Hr. Angerer.

Garderobedienst.

Costümier: Hr. Franz Seitz. Garderobier: Hr. Kammerknecht. Garderobière: Frl. Piloty. Frauenschneider: Hr. Schadell. 6 ständige Gehülfen. Friseur: Hr. Ferrari.

Requisitendienst.

Requisiteur- und Mobiliar-Verwalter: Hr. Grubau mit 2 Gehülfen.

Maschinendienst.

Maschinist: Hr. Schütz. Theatermeister: Hr. Huber. 16 ständige Zimmerleute.

Hausdienst.

Oberfeuerwächter: Hr. Killer, Hr. Märkel. 24 Feuerwächter. Beleuchtungsaufseher: Hr. Herrmann mit 4 Gehülfen. 16 Logendiener. 2 Wagendiener. 1 Hausmeister. 1 Zettelträger.

Personal-Chronik.

Neu engagirt: Frl. Bartelmann (aus Hamburg).

Abgegangen: Schauspieler Rolandt. Sänger Young. Sängerin Kessenheimer (nach Frankfurt a. M.).

Pensionirt: Schauspieler und Sänger Fries (Costümier).

Gastspiele.

1) Im Schauspiel: Frl. Spitzeder aus München, 1mal. — Frl. Horst aus Augsburg, 2mal. — Frl. Reinecke aus Breslau, 2mal. — Hr. Pittmann aus Linz, 1mal. — Frl. Ehrenbaum aus Koburg, 1mal. — Frl. Bartelmann aus Hamburg, 2mal (wurde engagirt).

2) In der Oper: Frau Bürde-Ney aus Dresden, 2mal. — Frau Schmidt-Kellberg und Hr. Schmidt aus Danzig, 1mal. — Frl. Frassini aus Neapel, 6mal. — Hr. Degele aus Hannover, 2mal. — Frl. Schönchen aus Hannover, 3mal. — Hr. Steger aus Wien, 4mal.

Außerdem 1 Produktion der acht Bearnais-Sänger.

3) Im Ballet: Frl. Lanner aus Wien und Hr. Levasseur aus Paris, 5mal.

Neuigkeiten

in der Zeit vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857.

1) Im Schauspiel: Die Bayern in Italien. Narziß. Der Aktienkramer. Die Grille. Graf Esser. Magnetische Kuren. Eine glühende Kohle. Die Haushälterin. Klytämnestra. Helene von Seiglière. Prinz Friedrich von Homburg. Die Biedermänner. Deutsche Treue. Häusliche Wirren. Die Dienstboten.

2) In der Oper: Hieronymus Knicker. Der Meierhof hinter den Bergen. Giralda.

3) Im Ballet: Die Weiberkur. Saltarello.

Neu einstudirt und in Scene gesetzt.

1) Im Schauspiel: Nummer 777. Die Memoiren des Satans. Die neue Fanchon. Mutter und Sohn. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. Die gefährliche Tante.

Gebrüder Foster. Der Spieler. Die Kleinstädter. Griseldis. Marie von Medizis. Rubens in Madrid.

2) In der Oper: Der Alte vom Berge. Titus. Jessonda. Die Dorfsängerinnen. Der Wildschütz. Die Entführung aus dem Serail. Fra Diavolo. Des Teufels Antheil. Die Musketiere der Königin.

3) Im Ballet: Die Flüchtlinge.

München.

(Isar-Vorstadt-Theater in der Müllerstraße.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Max Schweiger.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Buchwald; der Posse: Hr. Kohrs. Musikdirektor: Hr. Conrad Müller. Orchesterdirektor: Hr. Sieber. Inspicient: Hr. Seeberg. Souffleur: Hr. Schöppl.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Buchwald (Regisseur). Christ. Dor. Eisenmann. Fehr. Helmstädt. Killer. Kohrs (Regisseur). Preis. Schweiger (Direktor). Schweißgut. Weber. Werner.

Damen:

Frau Fehr. Frl. Held. Frau C. Schneider. Frau H. Schneider. Frl. Schwab. Frau Schweiger (Direktorin). Frl. H. Vesmeier. Frl. M. Vesmeier. Frl. Vizenz. Frau Werner. Frl. Zanner.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 8 Damen.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Bauer mit 2 Gehülfen. Maschinist und Theatermeister: Hr. Furtner mit 6 Gehülfen. Obergarderobier: Hr. Maier. Garderobe-Gehülfen: Die Hrn. Lipp und Ertel. Friseur: Hr. Seeberg. Requisitrice: Frau Bernlochner. Theaterdiener: Die Hrn. Bartsch und Gerhardt. Beleuchter: Hr. Angermeier mit 2 Ge-

hülfen. Kassirerin: Frau Dor. 1 Logenmeisterin. 2 Sperrsitzaufschließerinnen. 4 Billeteurs. 2 Zettelträger.

Abgegangen:

Hr. Zinker (n. Reichenberg). Hr. und Frau Kroseck (n. Salzburg). Frl. Gallinger (n. Reichenberg). Frl. Göschel (n. Nürnberg). Frl. Dorffinger (n. Innsbruck). Frl. Weidemann (n. Pesth). Hr. Sigl (n. Ischl). Frl. Toms (n. Landshut). Frl. Karg (n. Cannstadt).

Als Gäste traten auf:

Frl. Göschel, 8mal (wurde engagirt). — Frl. Schütz, 14mal. — Hr. und Frau Krafft, 10mal. — Hr. Klischnigg, 14mal. — Hr. und Frau Kroseck, 6mal (wurden engagirt). — Frl. Mennle, 16mal. — Hr. Clauer, 3mal. — Hr. Balletmeister Thürnagel, 24mal. — Frau Wölfle, 7mal. — Frl. Weidemann, 4mal (wurde engagirt). — Die Sänger aus Kärnthen, 14mal. — Die Tirolersänger Peter Meister, 10mal. — Der Zithervirtuose Hr. Mutzbauer, Hr. Honez und der Gesangskomiker Hr. Lasky aus Pesth, 14mal.

Novitäten
vom Oktober 1856 bis dahin 1857:

Mozart und Schikaneder. Das Münchnerkindl, 58mal. Die falschen Azteken, 7mal. Die Tochter des Räubers. Die neue Preziosa. Der Schmid vom Hundsruck. Warum traut er einem Doktor. Die beiden Serganten. Der verwunschene Prinz als Bär. Pepitaschwindel. Der Nibelungenhort. Ein alter Wachtmeister. Therese Krones. Der Feuerkönig. Vinessensepperl, 12mal. Ein Künstlerleben. Der Nix, 8mal. Sachsen in Preußen. Die Ausspielerin. Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Die schöne Leni. Die Schwiegertochter. Der lustige Schuster. Die Hexenliese. Der Betjar. Der Komet, 20mal. Damen und Husaren. Der Pandur. Nähkäthchen. Die drei Eichen. Die Münchner ohne Zeit. Die Soldaten. Die Lieb' auf der Alpe. Eine möblirte Wohnung. Der blinde General. Theatralischer Unsinn. Der Weg durch's Fenster. Yelva. Indienne und Zephyrin. Hr. Offenheim. Der Ar-

mendoktor. Lustige Vögel. Der Tower von London. Die Jungfrau von Rüppelstein. Fra Steffano. München bei Morgen- und Abendbeleuchtung.

Herr Direktor Max Schweiger, welcher keine Kosten scheute, die Gunst des Münchener Publikums, welche derselbe im höchsten Grade besitzt, sich zu erhalten, hat dieses Jahr sein Theater auf das glänzendste restaurirt und prachtvoll mit Gasbeleuchtung eingerichtet. Nur bedacht seinen Mitmenschen stets hülfreich zur Seite zu stehen, hat derselbe auch diesmal bei dem gräßlichen Unglück durch die Pulverexplosion, das die Familie Graf betraf, augenblicklich eine volle Einnahme gegeben, was eine freudige Anerkennung bei den höchsten sowie den niederen Ständen hervorrief. Wenn man bedenkt, daß dieses Theater sich gänzlich aus eigenen Mitteln erhalten muß, so ist es doppelt anerkennungswerth. Auch der nun seit drei Jahren bestehende, von Herrn Direktor Max Schweiger gegründete Kranken-Unterstützungs-Verein, welcher die Aufgabe hat, für erkrankte Mitglieder, neben Fortbezug der Gage, Arzeneien, Bäder rc., sowie Begräbnißkosten zu bestreiten, hat seine Fonds um ein Bedeutendes erhöht.

München.

(Neues Vorstadt-Theater in der Au.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Johann Schweiger, führt gleichzeitig die Regie der Posse, des Lust- und Schauspiels.

Kapellmeister: Hr. Franz Rosner. Musikdirektor: Hr. Hygenell. Inspicient: Hr. Böhmert. Souffleur: Hr. Fichtel. Kassirerin: Frau Ziegler. Garderobier: Hr. Pertl. Theatermeister: Hr. Eisenreich nebst 5 Gehülfen. Requisitrice: Frau Schöppel. Beleuchter: Jos. Mayer. Logenmeister: Hr. Sedelmaier. 4 Billeteurs.

Das Orchester besteht aus 12 engagirten Mitgliedern.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Böhmert (Inspicient), Väter, alte Bediente. **Bokar**, Liebhaber, Intriguants, kleine Gesangspartbieen. **Huber**, Nebenrollen, Chor. **Köstner**, Intriguants, komische Rollen. **Langendorf**, ernste Väter, Charakterrollen. **Martinelli**, erste komische Gesangsrollen. **Mayer**, erste Liebhaber, jug. Helden. **Nels**, Tenorpartbieen. **Reidar**, Intriguants, komische Rollen. **Scharpf**, zweite Liebhaber, Chor. **Scholz** sen., erste komische Väter, Charakterrollen. **Scholz** jun., jug. komische Rollen, Naturburschen, Gecken. **Schweiger** (Direktor), erste komische Lokal- und Charakterrollen. **Sebold**, Nebenrollen, Chor. **Weiß**, Nebenrollen, Chor.

Damen:

Frl. **Berg**, Nebenrollen, Chor. Frl. **Ehrenstein**, komische Mütter und Gesangspartbieen. Frl. **Hoffmann**, Nebenrollen, Chor. Frl. **Käfer**, zweite Liebhaberinnen, kleine Gesangspartbieen. Frl. **Marion**, zweite Liebhaberinnen, Chor. Frau **Martinelli**, Mütter. Frl. **Scholz**, Liebhaberinnen und Gesangspartbieen. Frau **Schweiger** (Direktorin), erste Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. **Stein**, Lokalgesangspartbieen. Frl. **Wagner**, naive Liebhaberinnen.

6 Choristen, 4 Choristinnen.

Kinderrollen und Ballet:

Fanny, Ludwig und Marie **Schweiger**, Marie **Scholz**, Fritz **Ehrenstein**.

Abgegangen:

Die Hrn. **Kochansky**, **Herbst**, **Himmel** und **Giesrau**. Frl. **Jäker**, Frau **Heßling**.

Als Gäste traten auf:

Frl. Marie **Geistinger**. — Hr., Frau und Frl. **Brauny**. — Hr. **von Klesheim**. — Frl. **Lingg**, Lokal-

sängerin. — Frl. Chorherr. — Hr. Eichenwald, Lokalkomiker. — Hr. Döring. — Hr. Heinrich. — Die Frls. Pestalutza und Wiesböck. — Mlle. Albina di Rhona. — Hr. Zünker. — Nochmals Frl. Geistinger mit enormem Beifall und derartigem Kassenerfolge, daß sie bei einem sechswöchentlichen Gastspiel 2500 Gulden eingenommen. Lokalsängerinnen der Art ist zu jeder Zeit ein gewinnbringendes Gastspiel zu versprechen. — Frl. Ottilie Genée, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater in Berlin, trat an 25 Abenden mit nicht minderem Erfolge auf und wurde ihr das Glück zu Theil, daß J.J. M.M. die Könige Max und Ludwig von Baiern ihre Vorstellungen mehrfach mit Allerhöchst Ihrem Besuche beehrten.

Die meisten Wiederholungen erlebten: Welt-Untergang, 36mal. Der petschirte Dorfrichter, 40mal. Die Frau Wirthin, 80mal. Barfüßele, 64mal.

Das Theater erfreut sich sehr oft des Besuches der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften.

Narva und Wiburg.

(Vereinigte Stadttheater.)

Vorstand des Theater-Comité's in Narva: Der Königl. Preuß. Consul Hr. Robert Grünberg.

Vorstand des Theater-Comité's in Wiburg: Hr. Bürgermeister Robert Oern. Hr. Rathmann Haeckberg. Hr. Rathmann Iwanoffsky.

Direktor: Hr. Carl Nielitz, führt zugleich die Regie der Oper.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Alfons v. Zerboni. Musikdirektor: Hr. Hugo Wagener. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Stephany. Sekretair: Hr. Oskar Hanke. Kassirer: Hr. Erler.

Technisches Personal.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Zehle mit 4 Gehülfen. Garderobier: Hr. Barth mit Gehülfen. Ankleiderin: Frau

Kawazinsky. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Gerding. Theater- und Orchesterdiener: Hr Miller. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Minarzik mit 2 Gehülfen. 1 Logenschließer. 4 Billeteurs.

Das Orchester besteht aus 24 engagirten Mitgliedern.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bachmann, Väter. Borchardt, Nebenrollen. Dillig, Heldenväter, Baßpartheieen. Griebel, erste Baß- und Baritonpartheieen, feinkomische Rollen. Kelch, komische Rollen. Louis Kühn (für längere Zeit als Gast engagirt), erste Intriguants, Charakter- und feinkomische Rollen. Müller, Aushülfsrollen. Nielitz (Direktor), erste Tenorpartheieen, Charakterrollen. Schöneich, jug. Liebhaber, Naturburschen, Tenorbuffopartheieen. Schütz, bedeutende Nebenrollen. Stephany (Inspicient), Väter, Aushülfsrollen. v. Zerboni (Regisseur), erste Conversations-Liebhaber, Helden, Bonvivants.

Damen:

Frl. Geisler, muntere Liebhaberinnen. Frl. Klassig, Gesangspartheieen, jug. Anstandsdamen. Frau Konzewsky, Anstandsdamen. Frl. Lankow, erste Gesangspartheieen in Oper und Vaudeville. Frau Nielitz, ernste und komische Mütter. Frl. Olga Nielitz, Soubretten und naive Rollen. Frl. Emma Nielitz, Kammermädchen, Pagen. Frau v. Zerboni, erste tragische und muntere Liebhaberinnen.

6 Herren, 6 Damen im Chor.

Kinderrollen:

Kleine Hanke. Kleine Kelch.

Abgegangen.

Herren: Berent. Jahn. Tripp. Wenzeslawsky.

Damen: Frl. Andell. Frau Görnert. Frau Kelch. Frl. Rabing. Frl. Wagener.

Neu engagirt:

Hr. Dillig, von Libau. Hr. Schöneich, vom Stadtth. in Posen. Hr. und Frau von Zerboni und Frl. Klassig, vom Stadtth. in Riga.

Als Gäste traten auf:

Hr. Louis Kühn, Regisseur vom Stadtth. in Riga, an 22 Abenden (wurde für längere Zeit als Gast engagirt). — Hr. und Frau v. Zerboni, von demselben Theater, an 6 Abenden, (wurden engagirt).

Novitäten.

Schau- und Trauerspiele: Narziß. Die Lady von Worsley-Hall.

Vaudevilles und Possen: Robert und Bertram. Das Scheerenmädchen.

Neu einstudirt.

Schau- und Trauerspiele: Der Jude. König Lear. Macbeth. Othello. Richard III. Faust. Kabale und Liebe. Gebrüder Foster. Partheienwuth. Der Kaufmann von Venedig. Hamlet.

Lustspiele: Carl XII. auf Rügen. Das Liebesprotokoll. Der erste Waffengang. Der Kammerdiener. Garrik in Bristol. Der Vetter. Das Urbild des Tartüffe. Die alte Jungfer.

Possen und Vaudevilles: Der reisende Student. Fröhlich. No. 777. Weibliche Seeleute. Ein Filz als Prasser. Paris in Pommern. Die Judenschenke.

Opern: Der Kapellmeister von Venedig. Der Freischütz. Belisar. Romeo und Julia. Der Wildschütz. Martha. Stradella. Der Dorfbarbier. Die Regimentstochter.

Das Unternehmen des Hrn. Direktor Nielitz, der seit einer Reihe von Jahren die Städte Pernau, Narva und Wiburg bereist, verdient unter den deutschen Theatern in Rußland eine besondere Erwähnung, um so mehr, da es der Direktion gelungen ist, durch ein ausgewähltes Repertoir im

Schau- und Lustspiel, mit Spiel-Oper abwechselnd, das Interesse des Publikums dauernd zu fesseln, und ein treffliches Ensemble dadurch zu erzielen, daß nicht alljährlich ein neues Personal engagirt wird, sondern die Mitglieder durch Jahres-Contrakte auf längere Zeit gefesselt sind.

Die Geschäftsführung ist sehr prompt, der Gagen-Etat nicht unbedeutend, und das für Gäste festgestellte Honorar, gegen sichere Garantieen, jedem größeren Stadttheater in Deutschland gleich.

Die Erlaubniß in der Universitätsstadt Dorpat, woselbst seit Jahren kein Theater sein durfte, Vorstellungen zu geben, erhielt Hr. Direktor Nielitz voriges Jahr deshalb, weil sich derselbe durch eine solide Geschäftsführung ausgezeichnet. Auch in diesem Jahre ist ihm die Erlaubniß ertheilt und läßt sich hoffen, daß durch die Darstellung, namentlich klassischer Stücke, die Concession für Dorpat dauernd bewilligt werden wird.

Neisse.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. G. Fernau, führt gleichzeitig die Regie der Oper.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. v. Schweickhardt. Musikdirektor: Hr. Behr. Souffleur: Hr. Heß. Inspicient: Hr. Ueberall. Garderobier: Hr. Richter mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Menzel. Requisiteur: Hr. Ludwig. 7 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lampert.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bachmann, erste Tenorpartheien. Brückner, lyrische Tenorpartheien. Dietrich, erste Charakterrollen und Intriguants. Fernau (Direktor), erste Baritonpartheien, chargirte Rollen im Schauspiel. Hauck, Chor, kl. Rollen. Heinichen, Chor und chargirte Rollen. Hiepe, Baritonpartheien, Väter. Metz, erste komische Rollen. Raberg,

erste Baß- und Buffopartbieen, im Schauspiel erste Väter. v. Schweickhardt (Regisseur), erste Charakterliebhaber und Helden. Urban, jug. Liebhaber und Naturburschen. Ueberall (Inspicient), Chor und kl. Rollen. Weirauch, jug. komische Rollen.

Damen:

Frl. Bevendorff, jug. Gesangspartbieen. Frau Fernau (Direktrice), erste colorirte und getragene Gesangspartbieen. Frau Heinichen, zweite komische Mütter, Chor. Frau Idel, Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Lindner, zweite Liebhaberinnen, Chor. Frls. Lorenz I. und II., Chor. Frl. Mehrlein, kl. Gesangspartbieen, kl. Rollen im Schauspiel. Frl. Raberg, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Raberg, Mütter, Chor. Frl. Schmidt, zweite und dritte Liebhaberinnen, Chor. Frau v. Schweickhardt, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Sudhaus, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Weirauch, kl. Rollen, Chor. Frl. Werchlawska, erste dramatische Gesangspartbieen.

Außerdem sind für den Chor engagirt.

Die Herren: Hauck. Zwetschke. Strauch. Grühn. Blasig.

Abgegangen:

Hr. Schwarz, Baritonist.

Neu-Strelitz.

(Stadttheater, durch die Munifizenz Sr. Königlichen Hoheit des regierenden Großherzogs besonders subventionirt und in hohen Schutz genommen.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carli Callenbach.
Regisseur der Oper: Hr. Sowade; des Schauspiels: Hr. Menike; der Posse und des Lustspiels: Hr. Merbitz. Dirigent der Oper: Hr. Hofkapellmeister Weidner. Musikdirektor: Hr. Weingärtner. Concertmeister: Die Hrn. To-

masini sen. und jun. Hoftheater-Inspektor: Hr. Schnak. Theatermaler: Hr. Kruse. Inspicient: Hr. Heß. Souffleur: Hr. Straube. Theatermeister: Hr. Rosenberg nebst 8 Gehülfen. Theaterfriseur: Hr. Berends. Garderobier: Hr. Jacobs mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Seruff mit 2 Gehülfinnen. Requisiteur: Hr. Geisler sen. Zettelträger: Hr. Geisler jun. I. Theaterdiener: Hr. Geisler jun. II. Sekretair und Kassirer: Hr. E. Callenbach. Controlleur: Hr. Matz. 6 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lisch.

Das Orchester besteht aus 36 Mitgliedern der Großherzoglichen Hofkapelle.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bolzius, erste Helden und Liebhaber. Fischbach, jug. Helden und Bonvivants. Köhler, lyrische Tenorpartieen. Lehmann, erste Gecken und Bonvivants. Menike (Regisseur), erste Charakterrollen und Intriguants. Merbitz (Regisseur), komische Gesangs- und komische Charakterrollen. Schneider, Baritonpartieen und Väter. *Schulze, Väter und zweite Baßpartieen. Sowade (Regisseur), erste Tenorpartieen. *Thomala, zweite Liebhaber und Naturburschen. Wokurka, erste tiefe Baß- und Baßbuffopartieen, Heldenväter.

Damen:

Frau Barbieri, erste muntere Liebhaberinnen. Frau Fischbach, muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frau *Heß, Mütter und komische Alte. Frl. Mann, Soubretten und jug. Gesangspartieen. Frl. Maurer, erste tragische Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. *Naumann, zweite und naive Liebhaberinnen. Frau Pfister, Anstandsdamen und erste Mütter. Frau Wokurka, erste dramatische und colorirte Gesangspartieen.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen wirken auch im Chor mit.

Chor-Personale.

Herren: Groeschel. Lange. Purrmann. Spitzeder. Wegner.

Damen: Frl. Elwitz. Frl. Heß. Frau Menike. Frl. Richter. Frl. Sulzer.

(Sämmtliche zum Chorsingen verpflichtete Mitglieder spielen auch kleine Rollen.)

Kinderrollen:

Heinrich Fischbach. Victor und Ferdinandine Merbitz.

Abgegangen:

Hr. Bergmann (Garderobier). Hr. Hiepe. Frl. Scheurich. Hr. Schneider. Frau Vincent-Ost.

Contraktbrüchig.

Hr. Franz Leischner. Frl. S. Schalk.

Als Gäste traten auf

vom 1. November 1856 bis 1. November 1857:

Hr. Carlo Pasqualis mit seiner Gesellschaft, 4mal. — Frl. Marie Seebach, 3mal. — Hr. Raeder, vom Hoftheater in Dresden, 4mal. — Hr. Professor Wiljalba Frickel, 2mal.

Novitäten

vom 1. November 1856 bis 1. November 1857.

Schau- und Trauerspiele: Graf Essex. König Algold. Struensee (von Laube). Herzog Albrecht. Königin Margot. Die Grille.

Lustspiele: Der alte Fritz und die Jesuiten. Ein unglücklicher Liebhaber. Ein Ring.

Possen und Vaudevilles: Er ist Baron. Der Aktienbudiker. Robert und Bertram. Männerschönheit. Unrecht Gut. Sachsen in Preußen. Ein armer Teufel.

New-York.

(Deutsches Theater.)

Direktoren: Die Herren Otto v. Hoym und Eduard Hamann.

Regisseurs: Hr. Direktor Otto v. Hoym und Hr. A. Meaubert. Kapellmeister: Hr. Herwig. Chordirektor: Hr. Matzka. Kassirer: Die Hrn. Lange und Fuchs. Theater-Sekretair: Hr. Pokorny. Theaterdiener: Hr. Lehmeier. Dekorationsmaler: Hr. Stökl. Theatermeister: Hr. Dornbruch mit 14 Gehülfen. Garderobe-Inspektor: Hr. Jacoby. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Flemming. Souffleurs: Die Hrn. Heinfeldt und Schimansky. Inspicient: Hr. Dr. Lynker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bandmann, jug. Liebhaber. Deetz, Anstandsrollen. Deimling, kleine Rollen und Chor. Fortner, erste komische Charakterrollen. Graff, Baßbuffopartbieen, komische Rollen, Väter. v. Hoym (Direktor), erste Liebhaber, jug. Helden und Bonvivants. Jacoby, chargirte Rollen. Jünger, kleine Rollen und Chor. Klein, Tenorbuffoparthieen und Naturburschen. Koch, Chevaliers und Gecken. Lewens, chargirte Rollen. Matzke, zweite Liebhaber und Bonvivants. Meaubert (Regisseur), erste jug. komische Rollen. Meyer, kleine Rollen und Chor. Otto, erste komische Gesangspartbieen. Schmidt, Intriguants und Charakterrollen. Schwan, erste Väter und gesetzte Helden. Zimmermann, chargirte Rollen.

Damen:

Frl. L. und M. Busch, kleine Rollen und Chor. Frau Deblow, kleine Rollen und Chor. Frl. Fuchs, erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Grahn, erste Heldinnen und Liebhaberinnen. Frau v. Hoym, erste Heldinnen und Liebhaberinnen, Salondamen. Frau Hübner, erste Anstandsdamen.

Frau Meaubert, erste Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frau Schadt, naive Rollen. Frau Schmidt, komische Alte. Frau Spengler, erste Mütter und Anstandsdamen. Frau Worret, Kammermädchen. Frl. Zahn, jug. Liebhaberinnen.

8 Herren und 8 Damen im Chor.

Abgegangen:

Hr. Worret (n. St. Louis). Hr. Fürst (n. Milwaukee).

Neu engagirt:

Frl. Antonie Grahn, vom Hofth. zu Darmstadt. Frl. Auguste Fuchs, vom Stadtth. zu Magdeburg. Frau Spengler, eben daher. Frl. Zahn, vom Hofth. zu Schwerin. Hr. Graff, vom Stadtth. zu Breslau.

Nürnberg.

(Stadttheater, vereinigt mit dem Stadttheater zu Fürth.)

Direktor, Unternehmer und Besitzer des Privilegiums: Hr. Gustav Brauer, führt zugleich die Regie der Oper, des Schau- und Lustspiels.

Stellvertretender Regisseur: Hr. Naud. Musikdirektor: Hr. Büchner. Concertmeister: Hr. Erdmannsdörfer. Inspicient: Hr. Wiesböck. Souffleur: Hr. Springer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Chrudimsky, erste Tenorparthieen (als Gast engagirt). Eckert, Emilius, Chor. Fallenbach, Helden und Liebhaber. Franosch, Baßparthieen. Günther, komische und komische Charakterrollen, Tenorbuffoparthieen. Hauch, Väter und Charakterrollen. Hysel, lokalkomische Rollen. Jungmann, zweite und jug. Tenorparthieen. Kraus, jug. Liebhaber und Helden. Müller, Chor. Naud (Regisseur), Baßbuffoparthieen, komische Rollen. Schneider, Chor. Schulze, Baritonparthieen. Schu-

ster, Väter und kleine Baßparthieen. Spachel, Nebenrollen und kleine Parthieen. Tomschitz, chargirte Rollen und zweite Baßparthieen. Wiesböck (Inspicient) und Wurm, Chor.

Damen:

Frl. Bloch, dramatische und colorirte Gesangsparthieen. Frl. Döring, Soubretten in der Oper und im Lustspiel. Frl. Grimm, Chor. Frl. Haubt, muntere Liebhaberinnen. Frl. Herz, Heldinnen und Mütter. Frl. Hochstein, Frau Kehr, Chor. Frl. Meidinger, Chor. Frl. Schlössel, Chor. Frau Seiling, Nebenrollen und kleine Parthieen. Frl. Sommer, Chor. Frl. Spitzeder, tragische Liebhaberinnen. Frl. Stanko, jug. und jug. dramatische Gesangsparthieen. Frau Wagner, komische Mütter. Frl. Witt, Chor und kleine Parthieen.

Der Chor besteht aus 10 Herren, 10 Damen und 4 Knaben.

Technisches Personal.

Theatermeister und Dekorationsmaler: Hr. Fries. Garderobier: Hr. Keller. Garderobière: Frau Hoffmann. Requisitrice: Frau Ernst. Theaterdiener: Hr. Hohenhausen. Friseur: Hr. Baum.

Das Orchester besteht aus 36 engagirten Mitgliedern und einem Musik-Calcanten.

Als Gäste traten auf:

Frau v. Marra, k. k. Hofopernsängerin. — Hr. Chrudimsky. — Hr. Herz, vom Hofth. in Wiesbaden. — Frl. Geistinger. — Hr. Baron v. Klesheim mit seinen Kindermährchen. — Frl. Jahn, vom Hofth. in München. — Hr. Hintz, vom Hofth. in Koburg. — Frl. Chorherr, vom Hofth. in Braunschweig. — Hr. Johann Schweiger, Direktor des neuen Volkstheaters in der Au bei München. — Hr. Stotz, vom Hofth. in Koburg. — Frl. Ubrich, vom Hofth. in Schwerin. — Frl. Puls, vom Hofth. in Berlin. — Hr. Carl Devrient, vom Hofth. in Hannover. — Hr. Dahn und Frau Dahn-Hausmann, vom Hofth. in

München. — Frau Behrendt-Brandt, vom Hofth. in München. — Frl. Lanner und Hr. Lavasseur, vom Hofoperntth. in Wien. — Frl. Albina di Rhona.

Novitäten.

Schau- und Lustspiele: Ein glücklicher Familienvater. Fest im Entschlusse. Die gelben Handschuhe. T. F., oder: Der Enthusiast. Die Grille. Die Bierreise nach München. Die Piquetpartbie. Zwei Herren und ein Diener. Eine Braut auf Lieferung. Das Salz der Ehe. Ein Stündchen im Lager. Personalakten. Nichte und Tante. Barfüßele. Glückliche Flitterwochen. Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Liesli. Anna Worthmann. Die Schuldbewußten. Fiammina. Die Komödie der Irrungen.

Opern: Euryanthe. Faust. Hans Heiling.

Vaudevilles und Possen: Die Figurantin. Die Frau Wirthin. Peter Zapfel. Der Ueberspannte. Ein Reise-Abenteuer Pepita's. Sachsen in Preußen. Der Toni und seine Burgei. Die schöne Klosterbäuerin. Therese Krones. Wohlgemuth. Ein moderner Hans Sachs. Schreckwirkungen.

Neu einstudirt.

Opern und Vaudevilles: Die Hochzeit des Figaro. Die Zigeunerin. Die Jüdin. Oberon. Der Prophet. Die Hugenotten. Die Zillerthaler. Die Braut aus Pommern. Der Kapellmeister von Venedig.

Schau- und Lustspiele ꝛc.: König Lear. Hamlet. Der Kaufmann von Venedig. Viel Lärm um Nichts. Die Widerspenstige. Valentine. Gottsched und Gellert.

Im Sommer wird die Bühne nicht geschlossen.

Jeden Samstag findet eine Vorstellung in Fürth statt.

Oedenburg und Baden.

(Vereinigte Theater.)

Direktor: Hr. Leopold Kottaun (siehe Preßburg).
Geschäftsleiter und Regisseur: Hr. Carl Wilke.

Städtische Theater-Inspektion: Hr. Magistratsrath Ludwig Proßwimmer; Hr. Führinger.

Regisseur: Hr. Carl Friese. Kapellmeister: Hr. Johann Brandt. Orchesterdirektor: Hr. Polivka. Kassirer: Hr. Carl Calliano. Bibliothekar: Hr. Dorner. Inspicient: Hr. Rotter. Souffleurs: Die Hrn. Sakörsberg sen. und Eckert. Kanzlei- und Theaterdiener: Hr. Vetter.

Theaterärzte: Hr. Dr. Mandl; Hr. Dr. Rollet; Hr. Dr. Sevengani.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brantweiner, Juden. Burmeister, erste Väter und Charakterrollen. Dorner, Episoden. Düfour, Liebhaber und Lokalrollen. Eckert (Souffleur), komische Rollen. Fels, erste jug. Liebhaber. Fischer, Bonvivants, Chevaliers und komische Gesangsrollen. Friese (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. Hübner, erste Liebhaber und Helden. Mühlenau, erste Lokalväter und gesetzte Helden. Niclas, erste lokalkomische Rollen. Nicolini, jug. Liebhaber und Lokalrollen. Rotter (Inspicient), Nebenrollen. Rousseau, chargirte Rollen. Sakörsberg jun., Nebenrollen. Tietze, komische Väter. Urban, gesetzte Liebhaber und komische Gesangsrollen. Wagner, komische Lokalrollen. Wilke (Regisseur), Intriguants, feinkomische und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Brand, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Eichthal, Soubretten. Frau Fischer, erste jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frau Friese, Anstandsdamen und tragische Mütter. Frl. Grün, erste Lokalgesangspartheien. Frl. Holzbauer, muntere Liebhaberinnen. Frau Lukan, Nebenrollen. Frau Matte, erste komische Mütter. Frl. Münster, erste jug. und naive Liebhaberinnen. Frl. Ott, zweite Lokalgesangspartheien. Frl. Pauline, Pagen. Frl. Wagner, Lokalliebhaberinnen. Frl. Welly, jug. Liebhaberinnen. Frau Wilke, junge Frauenrollen.

Kinderrollen:

Marie Kottaun. Mathilde und Adolfine Friese. Marie Sakörsberg.

Chorpersonale.

Herren: Brantweiner. Dorner. Rousseau. Schön. Sakörsberg jun.

Damen: Frau Carl. Frau Eichthal. Frl. Dworschak. Frau Lukan. Frl. Ott. Frl. Pauline.

Hausstatisten:

Die Hrn. Eipeldauer, Ferdinand und Maurer.

Dekorations-, Maschinerie- und Garderobe-Personale.

Dekorateur und Maler: Hr. Eugen Spork. Theatermeister: Die Hrn. Jaurl und Burggraber. Schnürmeister: Die Hrn. Hofbauer und Deutsch. 10 Arbeitsleute. Obergarderobier: Hr. Wurm. Garderobiers: Die Hrn. Langhammer und Heger. Friseurs: Die Hrn. Baltinger und Peter. Beleuchter: Die Hrn. Burggraber, Fasching und 3 Gehülfen. Logenmeister: Die Hrn. Habelberger und Eipeldauer. Sperrsitzaufschließer: Die Hrn. Bäumle und Fraß.

Abgegangen:

Hr. Röder sen. (als Geschäftsführer n. Agram). Hr. Röder jun. (n. Agram). Die Hrn. Hübsch und Keck (n. Hermannstadt). Frl. Antonie Calliano (jetzt Frau Klerr, n. Pesth). Frl. Reichel (n. Wien, Theater a. d. Wien). Hr. Calliano (n. Klagenfurt als Direktor). Frl. Walser. Frl. Rothhaas. Frl. Walre. Frl. Körner. Frl. Alma. Frl. Kneisel. Hr. Lukan (n. Prag). Frl. Orelly. Hr. Mack. Frau Brückner (n. Olmütz). Frl. Bujtas.

Contraktbrüchig.

Die Herren: Liebwerth (Gesangskomiker) und die Choristen: Krochmal, Orsetitsch, Peter und Swoboda.

Gastrollen
vom 1. December 1856 bis dahin 1857.

In Oedenburg:

Hr. Josef Wagner und Frl. Schäfer, vom k. k. Hofburgth. in Wien, 1mal. — Hr. Melchior, vom Stadtth. zu Pesth, 6mal. — Frl. Mathilde Kittner, vom Carlth. in Wien, 3mal. — Frl. Elise Pokorny, vom Theater a. d. Wien in Wien, 2mal. — Hr. Vanék, Professor der natürlichen Magie, 3mal. — Hr. Josef Spiller mit seinem Cyclorama von Paris, 3mal.

In Baden:

Frl. Goßmann, vom k. k. Hofburgth. in Wien, 2mal. — Frau Haizinger, Hr. La Roche und Hr. Baumeister, von demselben Theater, 1mal. — Hr. Fricke, vom Hofth. zu Mannheim, 1mal. — Hr. Dawison, vom Hofth. zu Dresden, 1mal. — Hr. Braunmüller und Hr. Hungar, vom Carlth. in Wien, 1mal. — Hr. v. Fielitz, vom Theater a. d. Wien in Wien, 4mal. — Frl. Laura Ernst, vom Hofth. zu Karlsruhe, 1mal. — Hr. Blumlacher, vom Stadtth. zu Brünn, 2mal. — Frl. Schiller, Hr. Grimm, Hr. Schierling und Hr. Winter, vom Theater a. d. Wien in Wien, 1mal. — Frl. Alexandrine Calliano, 5mal. — Hr. und Frau Gürtler, vom Stadtth. zu Hermannstadt, 2mal. — Hr. Carl Treumann, vom Carlth. in Wien, 1mal. — Hr. Dr. M. G. Saphir gab eine humoristische Vorlesung. — Miß Lydia Thompson tanzte 2mal.

In Konzerten wirkten:

Hr. Mößner, Pianist, 1mal. — Hr. Berzon, 1mal. — Hr. Roth, Pianist, 1mal. — Hr. Heinrich Proch, Kapellmeister, Hr. Zamara, Solospieler, Hr. Salaba, Violinist, vom k. k. Hofoperntth. in Wien, 1mal. — Frau Fidy-Hoch, 1mal. — Frl. Weyringer, 1mal. — Hr. Gregor Czollik mit seiner Gesellschaft gab 3 Vorstellungen.

Novitäten:

Die Grille. Narziß. Etwas Kleines. Jenny, die Hell-

seherin. Ein ehemaliger Trottl. Brautstand und Ehestand. Eine Nacht in Baden. Eulenspiegel als Schnipfer. Die Biedermänner. Wie man's treibt, so geht's. Ein Wort des Fürsten. Leder und Papier. Nur 6 Kreuzer. Stadtmamsell und Bäuerin. Die Mehlmesser-Pepi. Der Sohn des Räubers. Die Wäschermädeln. Nach Californien. Der Ring. Verhaßt. Theatralischer Unsinn. Der Gesellenstand. Graf Essex. Die Kartenaufschlägerin. Wie zwei Tropfen Wasser. Ein Kapitalist, der einen Dienst sucht. Der Eine möcht', der And're nicht. Trau, schau, wem? Die Kreuzköpfeln. Hotel Pepita. Hans und Hanne. Die Ausstaffirung. Das erste Kind. Die zwei schöne Wirthstöchter. Ein Guldenzettel. Zwei Ehen. Der Weltuntergang. Die Armen von Paris. Die Findelkinder. Ich lasse mich scheiden. Ein Bauernkind. Er sucht sich selbst. Ein Musikant. Der Kaufmann. Die Wahrheit auf Reisen. Eine Parthie Piquet. Die Teichsusel. Der Pandur. Ein deutscher Schullehrer. Am Clavier. Deutsche Herzen. Er will nicht sterben. Nur keine Verwandten. Die Börse. Das hohe C. Das Zaunschlüpferl.

Oldenburg.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Gustav Moltke, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regie des Lustspiels und der Gesangsstücke: Die Hrn. Bluhm und Häser; an der Regie des Lustspiels nimmt noch Hr. Bergmann Theil. Musikdirektor: Hr. Konzertmeister Franzen. Chordirektor: Hr. Lesczinsky. Garderobe-Inspektor und Bibliothekar: Hr. Lanz. Musikalien-Aufseher: Hr. Kammermusikus Weindl. Inspicient: Hr. Haus-Inspektor R. Jenke. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Grube. Souffleur: Hr. Franck. Kassirer: Hr. Neumeyer. Kassengehülfe: Hr. Bruns.

Theaterarzt: Hr. Dr. Hotes.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bergmann (Regisseur). Berninger. Birnstiel. Bluhm (Regisseur). Dietrich. Ernst. Grube. Häser (Regisseur). Herrmann. R. Jenke (Inspicient). Lanz (Garderobe-Inspektor). Lesczinsky (Chordirektor). Linden. G. Moltke (Direktor). Platowitsch. Rütgers. Siegrist. Steinfeld. Weber. Woraczka.

Damen:

Frl. Anschütz. Frau Bluhm. Frau Dietrich. Frl. Francke. Frau Gabillon, geb. v. Zahlhas. Frl. B. und M. Jenke. Frl. Monhaupt. Frl. Riembs. Frl. Rennert. Frl. Runge. Frau Steinfeld. Frl. Woywoda.

Kinderrollen:

Die Töchter des Souffleurs Franck und H. Lindner.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Presuhn. Maschinist: Hr. Hamann. Garderobier: Hr. Jäger. Garderobière: Frau Kellner. Friseur: Hr. Courbet. Theaterdiener: Weißich. Requisiteur: Rommel. Hausstatisten: Willers und Welchert. Lampier: Stöver. 3 Theatergehülfen. 7 Billeteurs. Kehrfrau: Frau Kaust. Orchesterdiener: Meyer.

Abgegangen:

Frl. Stegelitz (n. Berlin). Hr. Wörner (n. Sondershausen). Hr. Riemann (n. Bremen).

Gestorben:

Kurz vor dem Antritt des Engagements: Frau Lindner.

Die Vorstellungen wurden am 17. September 1857 mit einem Prolog von Emil Palleske und „Maria Stuart" eröffnet.

Novitäten
vom 17. bis 30. September 1857.

Appel contra Schwiegersohn. Alle speculiren. Barfüßele. Tantchen Unverzagt.

Oppeln.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für die ganze Provinz Schlesien.)

Direktor: Hr. **Thomas**.

Regisseur: Hr. v. **Rohwedell**. Inspicient: Hr. E. **Meyer**. Souffleur: Hr. **Pfeiffer**. Theatermeister: Hr. **Kiunka II**. Zettelträger und Requisiteur: Frau **Kuble**. 4 Theaterarbeiter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Göthel, komische Alte und Väter. **Kiunka I.**, zweite Liebhaber. **Kiunka II.**, Episoden. **Lachnitt**, jug. Liebhaber und jug. komische Rollen. E. **Meyer** (Inspicient), zweite Väter. **Neumann**, erste Väter. v. **Rohwedell** (Regisseur), erste komische und Charakterrollen. **Thomas** (Direktor), gesetzte Helden und erste Charakterrollen. **Wallrath**, erste Liebhaber, Bonvivants und Gecken. **Werle**, kleine komische Rollen. **Zedlitz**, bedeutende Episoden.

Damen:

Frau **Kiunka**, komische Alte und Mütter. Frl. **Kiunka**, Kammermädchen. Frau **Sander**, Alte. Frau **Thomas**, Anstandsdamen und Mütter. Frl. Marie **Thomas**, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Josephine **Thomas**, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Jenny **Thomas**, zweite Liebhaberinnen. Frl. **Werle**, naive Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Louis **Thomas** und Anna v. **Rohwedell**.

Gestorben:

Am 18. Oktober, der Theatermeister Hr. August **Kuble**, 65 Jahr alt.

Osterode.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für die Landdrosteien Osnabrück, Hildesheim, sowie für das Herzogthum Aremberg-Meppen.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ferd. Gust. Lundt. Regisseur und Geschäftsführer: Hr. Camillo Schirmer. Musikdirektor: Hr. Wallbach. Souffleur: Hr. Schubert. Inspicient: Hr. Behrens. Theatermeister: Hr. Rosenthal. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Eichler. Theaterarzt: Hr. Dr. Detekind. Rechtskonsulent: Hr. Dr. jur. Mätke.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Behrens (Inspicient), chargirte Rollen. Engels, gesetzte Liebhaber. Koeckert, jug. Liebhaber und Naturburschen. Kox, chargirte Rollen. Lange, erste Charakterrollen, Baßbuffopartbieen. Lundt (Direktor), Helden. Mehl, Nebenrollen. Reuther, chargirte Rollen. Schirmer (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. Schubert (Souffleur), Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Behrens, Mütter. Frl. Brandt und Frl. Dührkoop I, Liebhaberinnen. Frl. Dührkoop II, erste Soubretten. Frau Lange, Anstandsdamen, serieuse Mütter. Frau Lundt (Direktorin), tragische Liebhaberinnen, Heldinnen.

Kinderrollen:

Wilhelm, Charlotte und Claudine Lundt.

Abgegangen:

Hr. Erth. Hr. Matthäi. Hr. Paetz. Frl. Kutscher. Frau Matthäi.

Die Gesellschaft erfreute sich auch in diesem Jahre überall einer freundlichen Aufnahme und wurde unter Andern von

Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Bückeburg sehr protegirt, vor welchem sie die Ehre hatte, einen Cyclus theatralischer Vorstellungen in der Residenz Bückeburg zu geben.

Pancsowa.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für das ganze serbische Banater-Provinzial- und Stadthaltereigebiet und die k. k. Militairgrenze.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Hugo Preuß, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Metzner; des Vaudevilles und der Posse: Hr. Leopold. Musikdirektor: Hr. Kübler. Souffleuse: Frau Metzner. Inspicient: Hr. Fischer. Theatermeister und Maschinist: Hr. Wendelin. Dekorationsmaler: Hr. Meier. Theaterdiener und Requisiteur: Hr. Gerstel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arnold, Nebenrollen. Fischer (Inspicient), chargirte Rollen. Hirt, Heldenväter, Charakterrollen. Krieger, zweite komische Gesangsrollen und Väter. Leopold (Regisseur), erste komische Gesangsrollen, humoristische Väter. Metzner (Regisseur), Intriguants und serieuse Väter. Müller, Episoden. Preuß (Direktor), erste Helden, Liebhaber und Bonvivants. Wenzel, jug. Liebhaber und Naturburschen. Ziegler, Charakterrollen und gesetzte Helden.

Damen:

Frl. Abel, Soubretten. Frl. Hellner, jug. Liebhaberinnen und Salondamen. Frau Krieger, tragische Mütter, weibliche Charakterrollen. Frau Auguste v. Ribitz, erste serieuse und feinkomische Mütter. Frl. Antonie v. Ribitz, jug. naive und muntere Liebhaberinnen. Frl. Ernestine v. Riebitz, erste sentimentale und tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Schönthal, Liebhaberinnen und zweite

Gesangspartheien. Frl. Schwarz, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartheien. Frl. Walther, Kammermädchen. Frau Ziegler, Anstandsdamen und Heldinnen.

Kinderrollen:

Friederike von Ribitz. Ferdinand Preuß. Carl Metzner.

Chorpersonal:

6 Herren und 6 Damen.

Contraktbrüchig:

Hr. Johann Ludwig Weber. Hr. August Karnofsky. Frau Appollonia Karnofsky. Frl. Marie Karnofsky. Hr. Schmitzer.

Hr. Direktor Preuß erhielt von der Hohen Fürstlich Serbischen Landesbehörde zu Belgrad, dem k. k. Oesterreichischen Consulat und dem k. k. Hohen General-Landes-Commando die Bewilligung, in Belgrad mit seiner Gesellschaft deutsche Vorstellungen geben zu düfen, was auch in den Monaten May, Juni, Juli, August bis Mitte September 1857 geschah. Da es die Direktion weder an Ausstattung der Stücke noch an der Bequemlichkeit des Publikums im Theater in keiner Hinsicht fehlen ließ, so erfreuten sich die Vorstellungen der glänzendsten Erfolge und der vollsten Anerkennung und Zufriedenheit von Seiten des Publikums.

Passau.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. A. Bömly, führt gleichzeitig die Oberregie der Oper.

Kapellmeister: Hr. Reißland. Regisseur des Schau- und Lustspiels sowie der Oper: Hr. Fritzmüller. Zweiter Regisseur: Hr. Kretzschmar. Theatermeister und Maschinist: Hr. Rößler. Inspicient: Hr. Bärnklau. Souffleur: Hr. Grün.

Theaterarzt: Hr. Gerichtsarzt Dr. Erhard.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bärnklau, bedeutende Nebenrollen. Brandt, Bonvivants und Liebhaber, Naturburschen. Fritzmüller (Regisseur), Charakterrollen, Heldenväter und Intriguants. Funke, erste Tenorpartheieen. Geiger, erste Helden und Liebhaber. Heinemann, komische Charakterrollen und humoristische Väter. Kratz, Baßbuffopartheieen und komische Gesangsrollen. Kretzschmar (Regisseur), Liebhaber und Gecken. Richter, jug. Liebhaber, Chevaliers und Gecken. Schloßer, erste Baritonpartheieen, im Schauspiel chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Bartel, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Emilie Bömly, erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Lina Bömly, Soubretten in Lustspiel und Posse. Frau Fritzmüller, Anstandsdamen und Mütter. Frl. Hoffmann, Nebenrollen. Frl. Kratz, jug. Gesangspartheieen. Frau Kretzschmar, Liebhaberinnen. Frau Peche, Anstandsdamen und serieuse Mütter. Frl. Regensburger, Nebenrollen. Frau Richter, komische Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Welly, erste dramatische Gesangspartheieen.

6 Herren und 6 Damen im Chor.

Pesth-Ofen.

(Vereinigte deutsche Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Georg Gundy.

Rechtsconsulenten: Hr. Dr. Schwach. Hr. Dr. Balassy.

Theaterärzte: Hr. Dr. Groß. Hr. Dr. Czappert. Hr. Dr. Leitner. Hr. Sattler, chir. Dr.; Hr. Dr. Kunewalder.

Sekretair: Hr. M. Ernst.

Regie und Musikdirektion.

Ober-Regisseur: Hr. Sailer. Regisseur: Hr. Berg.

Kapellmeister: Die Hrn. Klerr und Schlechta. Orchesterdirektoren: Die Hrn. Bareiter und Novak. Solospieler: Hr. Brukmann.

Administrations-Personale.

Controlleur: Hr. Heinrich. Kassirer: Die Hrn. Ränz, Hißmann und Engel. Bibliothekar: Hr. Treumann. Kassendiener: Hr. Löw.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Alsdorf. Berg (Regisseur). Bischoff. Echten. v. Fielitz. Fricke. Gäde. Herrmann (s. Op.). Jordis (s. Op.). Kaleauer. Lazzer. Meyerhofer. Müller. Plesch. Saag (s. Op.). Sailer (Ober-Regisseur). Schönau. Schwarz. Stettner. Volkmar.

Damen: Frl. Albert. Frau Berg. Frl. Deny. Frl. Dittma. Frl. Kies. Frl. Kronau d. j. Frl. Kronau d. ä. Frl. Meyer. Frau Mittell-Weißbach. Frau Ränz. Frl. Rothmeier. Frau Saag. Frl. Sachs. Frau Treumann. Frl. Zengraf (s. Op.).

Kinderrollen:

Louise Kober. Auguste Hanke. Marie Schneckendorf.

Oper.

Herren: Biger. Gundy (Direktor). Herrmann (s. Sch.). Jordis (s. Sch.). Kraus. Maurer. Saag (s. Sch.). Stäger. Varay.

Damen: Frau Fricke. Frau Betty Gundy. Frau Hoffmann v. Majeranowska. Frl. Köhler. Frl. Lesar. Frl. Lieven. Frl. Zengraf (s. Sch.).

Souffleurs: Frau Burmeister. Hr. Sachs. Hr. Schulz.

Inspicienten: Hr. Hörich. Hr. Klein.

Ballet.

Balletmeister: Hr. Kaczer. Solotänzerinnen: Die

Frls. Brix. Kis. Friederike Mayer. Louise Meyer Schmidt. Schwarz. Toth. Zimmermann.

Chorpersonale.

Herren: Ergelet. Frieben. Jäckl. Krieger. Kunz. Müller. Mundt. Noah. Papst. Reinisch. Revtschitz.

Damen: Frl. Carl. Frau Fricke. Frl. Groß. Frl. Hammermeister. Frau Jäckl. Frl. Jordis. Frl. Kohler. Frl. Lesar. Frl. Makowetz. Frl. Nitsch. Frau Revtschitz. Frl. Sachs. Frl. Wagner. Frl. Weber. Frl. Wittmann.

Das Orchester der beiden vereinigten Theater besteht aus 56 engagirten Mitgliedern.

Dekorations- und Garderobe-Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Kaleauer. Obergarderobier: Hr. Leeb. Zweite Garderobiers: Hr. Leeb jun. und Hr. Leopold nebst 2 Gehülfen. Friseurs: Hr Armann und Hr. Beyer nebst 2 Gehülfen. Oberbeleuchter: Hr. Meyer. Theatermeister: Hr. Schmidt und Hr. Novak. Theaterdiener: Hr. Pabstmann und Hr. Ludwig. Orchesterdiener: Hr. Wolf. Theaterfeldwebel: Hr. Anton. Hausmeister: Hr. Novak. Billeteurs, Beleuchter, Theater- und Schnürleute, zusammen 48 engagirte Individuen.

Als Gäste traten auf
vom 1. Januar bis 15. December 1857:

Hr. Emil Devrient. — Hr. Carl Treumann. — Die italienische Operngesellschaft vom k. k. Hofoperntheater in Wien, und zwar die Herren: Betlini, Debassini, Angelini und die Damen: Mad. Medori, Mad. Brambilla und Frl. Müller. — Señora Pepita de Oliva. — Hr. Mejo, vom Theater in der Josefstadt in Wien. — Hr. M. G. Saphir. — Frl. Rosa Kastner. — Hr. Blumlacher. — Hr. und Frau v. Ernest, vom Hofth. in Hannover. — Frau Agnes Wallner, vom Königsst. Theater in Berlin. — Hr. Dibbern, Dir. des Stadtth. in Altona nebst Frau. —

Hr. Härting, vom Stadtth. in Breslau. — Die 3 Zwerge Jean Piccolo, Jean Petit und Kiß Joszi. — Hr. von Fielitz, vom Theater an der Wien (wurde engagirt). — Die schottischen Glockenspieler. — Hr. Friedrich Haase, vom Stadtth. in Frankfurt a. M. — Hr. Professor Bils. — Hr. Anton Ascher von Berlin. — Hr. Wilhelm Berg mit seiner Pantomimengesellschaft.

Petersburg.

(Kaiserliches Hoftheater.)

General-Direktor der sämmtlichen Kaiserlichen Hoftheater in Moskau und St. Petersburg: Se. Hohe Excellenz der wirkliche Geheimerath, Kaiserl. Kammerherr, Ceremonienmeister und Ritter mehrerer hohen Orden rc. Hr. Alexander von Gedeonow.

Chef des Repertoires sämmtlicher Theater zu St. Petersburg: Der Staatsrath und Ritter Hr. P. von Fedorow.

Regisseur des deutschen Hoftheaters: Hr. P. J. Gemuseus. Kapellmeister: Hr. E. Baetz. Sekretair und Bibliothekar: Hr. Ogoleit. Regisseur-Gehülfe: Hr. Reichhardt. Inspicient: Hr. Poltz. Souffleurs: Die Hrn. Borosska und Martinelli.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bosard. Brüning. Fichtmann. *Fleischer. Gärtner. Hornicke. A. *Köhler. *Köhler I. und II. Landvogt. Langenhaun I. und II. Martinelli (Souffleur). Mohr. Orlowsky. Pollert. Poltz. *Pristofsky. Reußler. *Rosenstrauch. Sammt. Tietze Tollert.

Damen:

Frau Albrecht. Frau Armand. Frl. Bärndorf. Frau Brüning-Wintter. Frl. Brüning. Frl. *Damier. Frau Ehlers. Frl. Louise Ehlers. Frau *Haspe.

Frl. Lina Höfer. Frl. *Kruse. Frls. Annette, Elise und Olga *Langenhaun. Frau *Lehmann. Frl. v. Mohrhagen. Frau Orlowsky. Frau Pollert. Frl. A. *Röder. Frau Sammt. Frl. *Schnitzer. Frl. Schönhoff. Frl. B. *Schwarz. Frau Wachs.

Die mit einem * Bezeichneten wirken im Chor mit.

Chorsänger:

Genefico. Himmelmann. Ismailow. Popow.

Chorsängerinnen:

A. und P. Block. Ermolaw. Galander. Gerlach. Karsmann. Kirschenfeld. Schwerin.

Kinderrollen:

Robert und Olga Ehlers. Katinka Karsmann. Louise Lehmann.

Neu engagirt:

Frl. Schönhoff. Frl. A. Röder. Frls. A. und P. Block. Frau Lehmann. Hr. Landvogt. Hr. Langenhaun II. Hr. Martinelli.

Pensionirt:

Die Choristin Leseur. Hr. Fichtmann.

Abgegangen:

Hr. Laddey (gänzlich von der Bühne). Hr. Döbbelin. Frau Leseur.

Gestorben:

Die Choristin Düssel.

Gastspiele:

Frl. Calberla, vom Hofth. in Oldenburg: Mathilde; Elise in „Das Salz der Ehe"; Rose in „Schwarzer Peter." — Frl. v. Fielitz: Jane Eyre. — Frl. Schönhoff, vom Hofth. in Dresden: Franziska in „Mutter und Sohn"; Fanchon in „Die Grille"; Bertha in „Am Clavier"; Esmeralda

in „Der Glöckner von Notre-Dame" (wurde engagirt). — Hr. Landvogt, vom k. k. Hofburgth. in Wien: Gaston in „Der Mann mit der eisernen Maske"; Sir Harleigh in „Sie ist wahnsinnig"; Jules Franz in „Am Clavier"; Paul von Scharfeneck in „Der Majoratserbe" (wurde engagirt).

Novitäten
vom 1. Oktober 1856 bis dahin 1857:

Am Kamin. Der Weber und seine Familie. Hans bleibt Hans. Robert und Bertram. Die glücklichen Eifersüchtigen. Alles für's Vaterland. Abentheuer des Schuster Knieriem. Zum goldenen Lachs. Valentine. Der Tower von London. Sachsen in Preußen. S'ersti Bufferl. Ein Roman in zehn Bänden. Eulenspiegel. Während der Börse. Eine meublirte Wohnung. Lucretia Borgia. Narziß. Therese Krones. Marie Rose. Was ist das, Liebe? Eine Frau, welche Zeitungen liest. Ein Billet von Jenny Lind. Ein Tag in der Residenz. Ein großes Opfer. Der Liebestelegraph. Beim letzten Mittel. Er ist Baron. Die Grille. Benjamin, der seinen Vater sucht. Am Clavier. Romeo auf dem Bureau. Die Lady von Worsley-Hall.

Neu einstudirt:

Das Donauweibchen. Das Forsthaus. Vater und Tochter. Sie ist wahnsinnig. Vierzehn Mädchen in Uniform. Maria. Der Meister und seine Gesellen. Schwarzer Peter. Der Weiberfeind. Die Wahnsinnige. Das Königreich der Weiber. Elise von Valberg. Zopf und Schwert. Die Rückkehr in's Dörfchen. Die Jungfrau von Orleans. Meister Fips. Die Liebe auf dem Lande. Mutter und Sohn. Preziosa. Der Majoratserbe. Der Glöckner von Notre Dame.

Tableau

des artistes du Théâtre français Imperial de St. Petersbourg pour l'année 1857.

Messieurs:

L. F. Peyssard, regisseur en chef. Huby, pre-

mier regisseur. Fédé, second regisseur. Josse, chef d'orchestre. Ehrenburg, second chef d'orchestre.

Montdidier, premiers rôles. Berton, jeunes premiers rôles. Boudois, jeunes premiers rôles. J. Dechamps, jeunes premiers. Léon, jeunes amoureux. Davelouis, premiers rôles. Arnault, seconds et troisièmes rôles. Roger-Solié, troisièmes rôles. Dussert, pères nobles. Leménil, premiers comiques. Péchena, seconds comiques. Vernet, premiers comiques. Varlet, grandes livrées. Neuvilles, grimes. Tetard, comiques. Alix, troisièmes comiques.

12 Choristes.

Mesdames:

Naptale Arnault, jeunes premiers rôles, jeunes premières. Roger-Solié, premiers rôles, jeunes premières. Volnys (Leontine Fay), grands premiers rôles. L. Mayer, jeunes premières, travestis. Mila, jeunes premières. Dejazet, Malvina, ingénuités. Paul-Ernest, coquettes. Theric, deuxièmes amoureuses. Eulalie Lavigne, deuxièmes amoureuses. L. Bassin, deuxièmes amoureuses. Leménil, duegnes. Susanne Bras, rôles de convenance. Arsène, utilités. Zoé, utilités.

17 Choristes.

Souffleur: Mr. Blandet.

Pforzheim.

(Reisende Gesellschaft für das Großherzogthum Baden.)

Direktor: Hr. Jac. Winter sen.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. d'Haibé; des Vaudevilles und der Posse: Hr. Gold. Kapellmeister: Hr. Baumann. Inspicient: Hr. Müller. Souffleuse: Frl. Majetti. Kassirer: Hr. Winter jun.

Theaterarzt: Hr. Dr. Denigé.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmann, Nebenrollen und Chor. v. Gerestein, erste jug. Liebhaber. Götz, jug. komische und chargirte Rollen. Gold (Regisseur), erste komische Gesangs- und Charakterrollen. Hackelsberger, jug. komische Rollen. d'Haibé (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Heuberger, zweite Väter und chargirte Rollen. Homann, Väter und Nebenrollen. Krähle, chargirte Rollen. Meyer, Nebenrollen und Chor. Moralt, erste Väter und Charakterrollen. Müller, Nebenrollen und Chor. Pfeiffer, jug. Liebhaber und Naturburschen. Podberstky, Heldenväter und Charakterrollen. Reidar, erste Intriguants und feinkomische Rollen. Schirmer, Charakterrollen und Intriguants. Stritt, jug. Tenorparthieen, Naturburschen. Winter sen. (Direktor), Väter und Charakterrollen. Wüst, Nebenrollen und Chor.

Damen:

Frau d'Haibé, erste Heldinnen und Anstandsdamen. Frl. Mayfarth, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Nett, zweite Liebhaberinnen, Chor. Frl. Aug. Ströser, zweite Liebhaberinnen und Nebenrollen. Frl. Ch. Ströser, jug. Liebhaberinnen. Frl. F. Ströser, Soubretten. Frau Winter, erste zärtliche und komische Mütter. Frl. Marie Winter, erste tragische und muntere Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Marie Müller. Emilie Gold. Karoline Nietl.

Hülfspersonal.

Theatermeister: Hr. A. Heuberger. Schnürmeister: Hr. Eberle mit 4 Theaterarbeitern. Friseur: Hr. Lichtenauer. Garderobier: Hr. Zintel. Garderobière: Frau Zintel. Illuminateur: Hr. Röckl. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Nietl nebst 2 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Tauscher. 3 Logenschließer. 6 Billeteurs. 2 Abräumer.

Eröffnet wurde die Bühne am 8. September 1857 mit „Frauenkampf“.

Philadelphia in Nord-Amerika.

(Deutsches Nationaltheater.)

Direktoren: Die Hrn. W. Boettner und H. Serges, führen gleichzeitig abwechselnd die Regie.

Musikdirektoren: Die Hrn. E. Kerßen und J. Ritter. Inspicienten: Die Hrn. Dr. Brugmann und J. Wolff. Bibliothekar: Hr. Unger. Souffleur: Hr. Dr. Kalkstein.

Rechtsconsulent: Colonel James Page.

Theaterarzt: Hr. Dr. Müller.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Die Hrn. Gleßing und Wunderlich. Hausverwalter: Hr. Gentot. Garderobiers: Die Hrn. Hoffnecht und Berg. Theatermeister: Die Hrn. Dornbrach und Groca. Theaterzimmerleute: Die Hrn. Britton, Müller, Schloß und Gehülfen. Garderobière: Frau Buck und Gehülfin. Friseur: Hr. Buch und Gehülfe.

Kassenwesen.

Kassirer: Hr. Wichmann. Billeteurs: Die Hrn. Meinberger, Hohenstein und Brumm.

Hülfspersonal.

Theaterdiener und Requisiteur: Hr. Schaub und Gehülfe. Zettelträger: Hr. Bosch mit 6 Gehülfen. Theater-Aufseher: Hr. Buck.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bandmann, jug. Liebhaber und Helden. W. Boettner (Direktor), erste komische Rollen. Gilbert, komische und erste Charakterrollen. Hörning, Intriguants. Horwitz, humoristische Väter. Renkel, Naturburschen. Klien, Tenorparthieen. Lange, größere Aushülfsrollen. Lorenz, größere Aushülfsrollen. Matzke, zweite Liebhaber. Reichard, jug. komische Rollen. Sehr, Väter. H. Serges

(Direktor), erste Helden und Liebhaber. **Unger**, komische Rollen in Posse und Schauspiel. **Wenzlawski**, Baßpartheien und Väter.

Für Nebenrollen und Chor: **Becker**, **Blum**, **Fuchs**, **Müller**, **Würz**.

Damen:

Frau E. **Boettner**, Mütter und Vaudevillepartheien. Frl. M. **Boettner**, erste jug. Liebhaberinnen. Frau **Horwitz**, chargirte Rollen und Gesangspartheien. Frau **Henkel**, erste Gesangspartheien in Posse und Vaudeville. Frau **Schröder**, komische Mütter. Frau **Serges-Claus**, erste Heldinnen und Liebhaberinnen. Frau **Unger**, Liebhaberinnen.

Für größere Aushülfsrollen und Chor: Frl. **Augusta**. Frl. **Becker**. Frau **Birnbaum**. Frau **Matzke**. Frl. **Merkel**.

Tänzerinnen:

Frl. **La Folle** und Frl. E. **Schell**.

Abgegangen:

Der frühere Mitdirektor Hr. B. **Berndt** (n. Deutschland).

Kapelle.

Musikdirektoren: Die Hrn. E. **Kerßen** und J. **Ritter**.

Orchestermitglieder: Die Hrn. **Braun**. **Buch**. **Croce**. **Dronghmann**. **Friedrich**. **Jeckel**. **Richter**. **Ruhländer**. **Schäfer**. **Schubert**. **Schmidt**. **Vogt**.

Pianist: Hr. **Bonnewitz**. Calcant: Hr. **Rollmar**.

Gastspiele:

Hr. **Kronfeld**, vom Hofth. in Darmstadt, 6mal. — Frau **Kronfeld**, von demselben Theater, 2mal. — Frl. **Kronfeld**, von demselben Theater, 1mal. — Hr. Direktor **Hoym**, von New-York, 4mal. — Frau **Hoym**, ebendaher, 8mal. — Hr. **Otto**, ebendaher, 4mal. — Frau **Otto**, ebendaher, 1mal. — Hr. **Rittig**, von Chicago, 3mal. — Frau Martini d'**Ormi**, 6mal. — Hr. **Urchs**, 6mal.

Posen, Bromberg und Gr. Glogau.

(Vereinigte Stadttheater.)

Direktion: Hr. Joseph Keller, führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels; Frau Jeanette Keller.

Regisseur der Oper: Hr. Nolden; der Posse und des Lustspiels: Hr. Gutbery. Musikdirektor: Hr. Jensen. Inspicient: Hr. Reppert. Souffleur und Bibliothekar: Hr. Hirschberg. Theatermaler und Maschinist: Hr. Geyer. Erster Garderobier: Hr. Pillau. Zweiter Garderobier: Hr. Salzburg. Theaterdiener: Oswald.

Theaterärzte: Hr. Dr. Keßler; Hr. Dr. Kramarkewicz.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Gast, kleine Baßpartbieen. Grahl (s. Sch.), zweite Baßpartbieen. Klemens, kleine Tenorpartbieen. Krén, erste Baß- und Baßbuffopartbieen. Nolden (Regisseur), erste Baritonpartbieen. Röhr, lyrische Tenorpartbieen. Scholz (s. Sch.), Tenorbuffopartbieen. Weidemann, erste Helden- und Spieltenorpartbieen.

Damen: Frau Krauschner (s. Sch.), Mütter. Frl. Lay, erste colorirte und jug. Gesangspartbieen. Frau Schmidt-Kellberg, erste dramatische Gesangspartbieen. Frl. Schröder, Opern-Soubretten und jug. Gesangspartbieen.

Der Chor besteht aus 12 Herren und 12 Damen.

Schauspiel.

Herren: Fabricius, erste Liebhaber und Bonvivants. Grahl (s. Op.), Väter. Gutbery (Regisseur), erste komische und feinkomische Charakterrollen. Hoffmann I. und II., chargirte Rollen. Keller (Direktor), Helden, Heldenväter und Charakterrollen. Kossatz, dritte Liebhaber. Picker, Liebhaber und Intriguants. Reppert (Inspicient), kleine komi-

sche Rollen. Scholz (s. Op.), jug. komische und chargirte Rollen. Tech, Liebhaber und chargirte Rollen.

Damen: Frl. Huvart, Liebhaberinnen. Frau Keller (Direktorin), erste ernste Mütter. Frau Krauschner (s. Op.), komische Alte. Frl. Kwiet, jug. Liebhaberinnen. Frau Nowack, Anstandsdamen und Mütter. Frau Scholz, erste Liebhaberinnen und jug. Salondamen. Frl. Seidler und Frl. Ziegler, Kammermädchen und kleine Rollen.

Gastspiele.

Hr. Reer, vom Hofth. in Koburg, 5 mal. — Frau Herrenburg-Tuczek, vom Hofth. in Berlin, 4 mal. — Hr. Rieger, vom Stadtth. in Breslau, 3 mal. — Hr. Widemann, vom Stadtth. in Leipzig, 3 mal. — Frl. Genée, vom Friedrich-Wilhelmst. Theater in Berlin, 10 mal. — Hr. Ascher, von demselben Theater, 10 mal. — Frau Wölfle, von demselben Theater, 10 mal. — Hr. Döbbelin, vom deutschen Hofth. in Petersburg, 4 mal.

Novitäten.

Possen: Robert und Bertram. Ein Miethskontrakt. Der Komet. Hier ist ein Mann zu verheirathen. Bei Wasser und Brot. Faust und Gretchen. Kapital und Interessen. Nur Crinoline. Theatralischer Unsinn. Therese Krones. Prinz Honigschnabel. Doktor Peschke.

Lustspiele: Die Biedermänner. Plauderstunden. Die Braut auf Lieferung. Ein junges Mädchen. Ein neuer Timon. Die Dame auf dem Lande. Ein Husar. Ein Don Juan in Wiesbaden. Auf Freiersfüßen.

Schauspiele: Die Grille. Barfüßele. Adelbert vom Babanberge. Fiammina. Nur eine Seele.

Opern: Indra. Tell. Die Favoritin. Die Indianerin.

Hrn. Direktor Keller ist in Anerkennung seiner Verdienste die Concession für beide Provinzen, Schlesien und Posen, neuerdings von dem Königl. Oberpräsidium auf 4 Jahre verliehen worden.

Potsdam und Brandenburg a. H.

(Vereinigte Theater.)

Direktor: Hr. A. Martorel, zugleich Musikdirektor. Regisseur: Hr. Schermann. Inspicient: Hr. Meyer. Souffleur: Hr. Küsel. Theatermaler: Hr. Grasmé I. Theatermeister: Hr. Grasmé II. Friseur: Hr. Wichmann. Theaterschneider: Hr. Pankow. Illuminateur: Hr. Becker nebst 2 Gehülfen. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Seefeld nebst 2 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Schmideck.
6 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Grasmé I. (Theatermaler), Nebenrollen. Grevé, Liebhaber und jug. Helden. Haase, komische Rollen und Juden. Karutz, Charakter- und komische Rollen. Lankha, zweite Väter und Baßpartheien in Posse und Vaudeville. Leonhard, Liebhaber, Bonvivants und jug. komische Rollen. Meyer (Inspicient), kleine Rollen. Pankow, Episoden. v. Rothenburg, jug. komische Gesangsrollen und Naturburschen. Schermann (Regisseur), Väter und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Baison, jug. Liebhaberinnen und Lustspiel-Soubretten. Frau Küsel, zweite Mütter und Nebenrollen. Frl. Löffler, muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Martorel (Direktorin), Mütter im Schau- und Lustspiel. Frl. Michalesi, sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Schermann, Liebhaberinnen. Frl. Spahn, erste Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Vigner, Gesangssoubretten.

Kinderrollen:

Anna, Louise und Paul Martorel.

Abgegangen:

Hr. Kowalsky (n. Görlitz). Hr. Seidel (n. Stettin). Frau Werner-Stölzel (n. Frankfurt a. O.). Frl. Sieg-

mann (nach Liegnitz). Frl. Scholz (n. Hannover, Hofth.). Hr. Peters (n. Burg). Hr. Ruhle und Frau (n. Berlin, Kroll'sches Theater). Hr. Grauert (n. Stettin). Frl. Weidemann (n. München). Hr. Götz (n. Dessau). Hr. Kayser und Frau (n. Torgau).

Contraktbrüchig:

Hr. Haselbach.

Als Gäste traten auf:

Die Solotänzer Frau Weise und Hr. Reisinger, 6mal. — Hr. Weirauch aus Berlin, 3mal. — Frl. Fuhr, vom Hofth. in Berlin, 1mal aus Gefälligkeit für den Benefizianten Hrn. Seidel. — Frau Direktorin Wallner, 5mal. — Hr. Görner und Frau, 6mal.

Neu einstudirt und neue Stücke
vom 1. Januar bis 8. Dezember 1857:

Werner. Anna von Oesterreich. Sein Herz ist in Potsdam. Kean. Er ist Baron. Der Fechter von Ravenna. Valentine. Der Bucklige. Die Geldfrage. Eine neue Magdalena. Robert und Bertram. Die Armen von Paris. Die Blinde von Paris. Narziß. Auf Freiersfüßen. Das Glas Wasser. Das Testament des Vaters. Das Mädchen vom Dorfe. Die Frau Wirthin. Die Soldaten. Ein moderner Faust. Barfüßele. Die Bastille. Die Jäger. Doktor Peschke. Die Grille. Otto Bellmann. Eine Braut auf Lieferung. Zu ebener Erde und erster Stock. Der Lumpensammler. Wurm und Würmer. Ein glücklicher Familienvater.

Prag.

(Königl. ständ. Theater.)

Ständische Theater-Intendanz.

Hr. Wenzel Berger, Ritter von Bergenthal, k. k. Truchseß, Ritter des Ordens der eisernen Krone, k. k.

Gubernialrath, Kronhüter des Ritterstandes, Beisitzer des permanenten böhm. ständ. Landesausschusses, Intendant des ständ. deutschen Theaters in Prag, beitragendes Mitglied des Vereins zur Beförderung der Tonkunst in Böhmen, Besitzer der Güter Forst und Studenetz in Böhmen.

Actuar: Hr. Josef Walter, ständ. Landesausschuß-Sekretair.

Direktor und Unternehmer: Hr. Johann August Stöger.

Theaterarzt: Hr. Dr. med. Maschka.

Regie.

Ober-Regisseur: Hr. August Wolff. Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Chauer, artist. und technischer Leiter des Sommertheaters. Regisseur der Oper und Posse: Hr. C. Rosenschön.

Musikdirektion.

Erster Kapellmeister: Hr. Neswadba; zweiter: Hr. E. Tauwitz. Erster Orchesterdirektor und Solospieler: Hr. Mildner. Zweiter Orchesterdirektor: Hr. Webral. Zweiter Solospieler: Hr. Poznansky.

Kanzlei- und Kassenwesen.

Sekretair: Hr. Ludwig Josef Sinzig. Erster Kassirer: Hr. Ulbricht. Logen-Abonnements-Kassirer: Hr. Czermak. Zweiter Kassirer: Hr. Muschik. Dritter Kassirer: Hr. Schmitt. Tages- und Abonnements-Kassirer: Hr. Piseckу. Bibliothekar: Hr. Winarz.

Inspektion.

Hr. Hametner. Hr. Lang. Hr. Mießler I. Theaterfeldwebel: Hr. Reichstein.

Souffleurs.

Souffleur des Schau- und Lustspiels: Hr. Lukan; der Oper und der Posse: Hr. Martinetz.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren:

Brava (s. Op.). Chauer (Regisseur). Dietz. Dolt (s. Op.). Fischer. Frey. Gutenthal. Hametner (Inspicient). Hradetzky I. (s. Op.). und II. Illner (s. Op.) Kolar I. und II. Nikolai. Pätsch. Pokorny. Preisinger (s. Op.). Römer. Scutta. Sekira. Siege. Walter. Weilenbeck. Wolff (Oberregisseur). Zechtiel.

Damen:

Frau Allram-Lechner. Frl. Dietz. Frau Frey. Frl. Fries (s. Op.). Frl. Heintz. Frau Kolar. Frl. Lipsch. Frl. Th. Müller (s. Op.). Frau Rohrbeck. Frl. Rudloff. Frau Szegöffy. Frl. Weisbach. Frau Wiedermann. Frau Zechtiel.

Kinderrollen:

Emma Polz. Kl. Klettner.

Oper.

Herren:

Bachmann. Böhm. Brava. Dolt. Emminger. Fektèr. Freny. Illner. Preisinger. Reichel. Steinecke. Strakati. Wagner.

Damen:

Frl. Fries. Frl. Gautsch. Frl. Günther. Frl. Müller. Frl. Pollak. Frl. Schmidt. Frl. Tipka.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. E. Tauwitz. Chor-Inspicient: Hr. Schmidt. Chorsänger: die Hrn. Bayer. *Böhm. Fleischmann. Horacek. *Hradetzky I. und II. *Knahl. *Kropp. Mießler II. *Nikolai. Rotzar. Petak.

Pohl. *Schmidt. *Zimm. Stolz. *Welleba. *Zechtiel.

Chorsängerinnen: Frl. *Baar. Frl. *Chmella. Frau Duffek. Frl. *Eberl. Frau *Hynek. Frau und Frl. Hradetzky. Frls. Kropp I. und II. Frau *Lenners. Frau Martinetz. Frl. Mestrik. Frl. Merward. Frl. Peterzilka Frl. Schmidt. Frau Sinzig. Frl. Uher. Frl. *Weisbach. Frau Welleba. Frau *Zechtiel.

Die mit einem * Bezeichneten spielen kleine Rollen im Schauspiel und in der Oper.

Ballet-Personale.

Ballet-Arrangeur: Hr. Kneisel. Correpetitor: Hr. Prochaska. Erster Solotänzer: Hr. Holzbauer. Erste Solotänzerin: Frl. Seguy.

Die Herren: Heß. Hicka. Kneisel. Snischek. Taubeles.

Die Damen: Frl. Brda. Maresch. Markarth. Mischek. Pokorny. Rangel I., II., III. Reinhardt. Reisinger. Schmidt. Werner. Wessely.

Das Orchester besteht aus 46 engagirten Musikern.

Dekorations-, Maschinerie- und Garderobe-Personale.

Ständischer Dekorationsmaler: Hr. Mößner. Dekorateur: Hr. Zaich. Theatermeister: Hr. Seiffert. Schnürmeister: Hr. Koppolt. 10 Theaterarbeitsleute. Garderobe-Inspektor: Hr. Kaschka. Garderobièren: Frau Pauline. Frl. Janetschek. Friseurin: Frl. Geiger. 7 Garderobegehülfen. Friseur: Hr. Swoboda mit 2 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Rosenbach. Waffenmeister: Hr. Herrmann. Klempnermeister: Hr. Hornik. Rauchfangkehrmeister: Hr. Demartini. Theaterdiener: Wenzel Pelikan. Orchesterdiener: J. Chmelizek. Kanzleidiener: Jos. Pelz. Theaterhausmeister: Hr. Schwarz. Gasbeleuchtungs-Inspektor: Hr. Kraus. 28 engagirte Statisten.

Abgegangen.

Herren: Horschelt (n. Stuttgart). Knaak (n. Wien, Carlth.). Lukes. Noah. Petak. Schwab. Skraup (Kapellmeister). Vogl (Sekretair). Wagner (n. Darmstadt).
Damen: Frl. Acs (n. Paris). Frl. Brandstrup (n. Darmstadt). Frl. Chaloupka (n. Cöln). Frl. Daun (n. Leipzig). Frau Kolar (Choristin). Frau Lukan. Frl. Am. Müller (n. Linz). Frl. Renner (n. Preßburg).

Neu engagirt.

Herren: Bachmann. Fektèr. Gutenthal. Rosenschön (Regisseur). Sinzig (Sekretair). Wagner.
Damen: Frls. Eberl. Heintz. Jaich. Pollak. Rudloff. Schmidt. Tipka. Frau Sinzig.

Gestorben:

Hr. Modes (Hausmeister). Hr. Jos. Klettner (Orchesterdiener). Hr. Feistmantel (Pensionair).

Gastrollen und Debüts
vom 1. November 1856 an:

Frl. Acs, 15mal (wurde engagirt). — Hr. Fektèr, 18mal (wurde engagirt). — Die Geschwister Raczek, 1mal. — Hr. M. Rott, vom Hofth. in Berlin, im Jahre 1856 9mal, im Jahre 1857 11mal. — Die Gebrüder Holmes aus London, 1mal. — Frl. P. Marr, vom Hofth. in Berlin, 1mal. — Frl. Th. Ponta (Gräfin la Rosée) aus München, 2mal. — Señora Pepita de Oliva, 15mal. — Frl. P. Zschiesche, vom Stadtth. in Riga, 2mal. — Hr. Gutenthal, vom ständ. Theater in Graz, 2mal (wurde engagirt). — Frl. Schmidt, von demselben Theater, 3mal (wurde engagirt). — Frl. Marie Seebach, 13mal. — Frl. Tipka, vom ständ. Theater in Graz, 4mal (wurde engagirt). — Hr. Wagner, von demselben Theater, 5mal (wurde engagirt). — Hr. Rueff, vom ständ. Theater in Preßburg, 1mal. — Frl. Albina Heintz von Prag, 4mal (wurde engagirt). — Frl. Rudloff, vom ständ. Theater in Brünn,

3mal (wurde engagirt). — Frl. Pollak, vom Stadtth. in Königsberg, 5mal (wurde engagirt). — Frau Dir. Wallner, vom Königsst. Theater in Berlin, 2mal. — Frl. Liebhardt, vom k.k. Hofoperntḥ. in Wien, 6mal. — Hr. Straßmann und Frau Straßmann-Damböck, vom Hofth. in München, 9mal. — Hr. Frasinetti von Genua, 1mal. — Hr. Bachmann, von der deutschen Oper in Amsterdam, 6mal (wurde engagirt). — Hr. La Roche, vom k. k. Hofburgth. in Wien, 4mal. — Hr. Niemann, vom Hofth. in Hannover, 6mal. — Hr. Dessoir, vom Hofth. in Berlin, 6mal. — Frau Herbst (Pensionairin), 4mal. — Hr. Löwe und Hr. Sonnenthal, vom k. k. Hofburgth. in Wien, 5mal. — Frl. Goßmann, von demselben Theater, 7mal. — Hr. Th. Formes, vom Hofth. in Berlin, 6mal. — Hr. Blattner, vom deutschen Theater in Pesth, 3mal. — Hr. Walburg, vom Hofth. in Darmstadt, 3mal. — Hr. Hurst, vom ständ. Theater in Brünn, 1mal. — Hr. Carrion, k. k. Kammersänger in Wien, 7mal. — Frau Ditt, vom Hofth. in Schwerin, 2mal. — Die Tyroler Sängergesellschaft des Hrn. Meister, 3mal. — Hr. Blumlacher, 3mal. — Hr. Wenzel Scholz, vom Carlth. in Wien, 10mal. — Hr. Riener, vom Stadtth. in Preßburg (war als Gast für die Sommer-Saison engagirt). — Frl. Preßburg aus Prag, 6mal. — Frl. Jaich aus Prag, 8mal — Hr. Grois, vom Carlth. in Wien, 2mal. — Hr. Carl Treumann, von demselben Theater, 15mal. — Hr. Rott, vom Theater an der Wien, 2mal. — Der Riese Murphy, 3mal.

Novitäten.

Opern: Das Thal von Andorra. Cenerentola.

Schauspiele: Agnes Sorel. Ein Wohlthäter. Die Armen von Paris. Das Märchen vom Könige Allgold. Die Grille. Der Stumme von Ingouville. Dornen und Lorbeer. Das Lied von der Glocke. Das Lied an die Freude. Klytämnestra.

Lustspiele: Ich speise bei meiner Mutter. Ich heirathe meine Frau. Ein Volkswirth. Die Geldfrage. Er will betrogen sein. Der Regenschirm. Prätendent und Protector.

Mein Doppelgänger. Die Haushälterin. Mit den Wölfen muß man heulen. Die Biedermänner. Ein schöner Traum. Die Erben.

Possen, Singspiele ꝛc.: Undine. Ein Pas de deux vor hundert Jahren. Das Mädchen vom Dorfe. Die Rückkehr des Landwehrmanns. Ein gefährlicher Mensch. Die Kreuzköpfeln. Das erste Kind. Die Reise mit der Zither. Die Mehlmesserpepi. Eulenspiegel als Schnipfer. Tostl. Ein Eckfitz im Parterre. Der Komet. Er sucht Kreditaktien. Eine Nacht in Carlsbad. Die Milch der Eselin. Domestikenstreiche. Die Rekruten in Krähwinkel. Fliegende Blätter. Nur keine Verwandten. Ein ehemaliger Trottl. Die Brigittenau. Ein Musikant. Der Betyar. Kopf und Herz. Die Wäschermadeln. D' Schwoagerin. Das Vorhängschloß. Unrecht Gut. Etwas Kleines.

Neu einstudirt:

Maurer und Schlosser. Der Waffenschmied. Dom Sebastian. Ein Herr und eine Dame. Die deutschen Kleinstädter. Die Bastille. Minna von Barnhelm. Muttersegen. König René's Tochter. Wallenstein's Lager. Die eifersüchtige Frau. Verirrungen. Erinnerungen. Maria von Medicis. Die Royalisten. Julius Cäsar. Macbeth. Der Bettler. Onkel Brand. Ludwig XI. in Peronne. Dienstpflicht. Das Sonntagsräuschchen. List und Phlegma. Valentine. Graf Waldemar. Phädra. Iphigenia auf Tauris. König Heinrich IV. Die Advokaten. Fiesko. Richard III. Abbé de l'Epée. Egmont. Othello. Die Schule der Verliebten. Werner.

Böhmische Bühne.

Intendant: Hr. Wenzel Ritter von Bohusch.
Direktor: Hr. Johann August Stöger.
Regisseur: Hr. Jos. Chauer. Kapellmeister: Hr. E. Tauwitz. Souffleur: Hr. Martinetz. Inspicient: Hr. Hametner.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Die Herren: Chauer (Regisseur). Hametner (Inspicient). Illner. Kaschka. Kolar I. und II. Krtin. Lapil. Mißler. Mussil. Nikolai. Pokorny. Schimanovsky. Sekira. Slavsky. Strakaty. Welleba. Zechtiel.

Die Damen: Frau Duffek. Frl. Gautsch. Frau Hynek. Frau Kolar. Frl. Kropp. Frl. Lipsch. Frau Martinetz. Frau Peschke. Frl. Peterzilka. Frau Wiedermann. Frl. Weisbach. Frau Zechtiel.

Oper.

Die Herren: Böhm. Brava. Illner. Knahl. Kropp. Nikolai. Sekira. Strakaty. Trautsch. Welleba. Zechtiel.

Die Damen: Frl. Gautsch. Frau Lenners. Frau Martinetz. Frl. Peterzilka. Frl. Weisbach. Frau Zechtiel.

Hr. Romnald Bozek jun., k. k. priv. Mechaniker, leitet (nicht engagirt, sondern aus Gefälligkeit) seine eigenen, selbst erfundenen electro-galvanischen und optischen Apparate: Sonne, Mond und Abendstern.

Prenzlau.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. F. Kruse.
Besitzerin der Concession: Frau Moser.
Regisseur: Hr. Tegeder. Theatersekretair: Hr. Mucius. Inspicient: Hr. Moller. Souffleur: Hr. Bowe. Theatermeister: Hr. Thiele. Theaterdiener: Hr. Wolf. Friseur: Hr. Braun nebst 2 Gehülfen. Garderobier: Hr. Bergmann mit Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, erste komische Rollen. Büring, erste Liebhaber. Fischer, Väter und Charakterrollen. Karutz, jug. komische Rollen. Kruse (Direktor), erste Helden und Charakterrollen. Moller (Inspicient), Nebenrollen. Richter, jug. Liebhaber. Stöpel, chargirte Rollen. Tegeder (Regisseur), erste Väter, humoristische und serieuse Charakterrollen. Thiede, Intriguants. Voß, zweite Liebhaber. Wohlbrück, erste komische Rollen.

Damen:

Frau Bauer, erste Liebhaberinnen. Frau Bowe, zweite Liebhaberinnen. Frl. Giese, Vaudeville- und Lokalgesangspartbieen. Frau Just, erste Mütter. Frau Kruse, komische Alte. Frl. Müller, Heldinnen und Anstandsdamen. Frau Tegeder, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Weber, jug. Liebhaberinnen. Frl. Wendt, Salondamen.

Abgegangen.

Herren: Bley. Dettloff. Ende. Fleischer. Lange. Langerhanns. Mühlberg. Petrowsky. Rehländer. Rudolph. Schulz. Warneke. Witte.

Damen: Buchwald. Berger. Langerhanns. Rennike. Rehländer. Zaar.

Als Gäste traten auf:

Hr. Ascher, von Berlin, 4mal. — Hr. Hoftheater-Direktor Görner nebst Frau, 10 mal. — Frau Boden, vom Stadtth. zu Düsseldorf, 8mal.

Auf dem sehr eleganten Sommertheater im Krüger'schen Gesellschafts-Garten begannen die Vorstellungen am 10. Mai 1857 und wurden Tag für Tag bis 14. September 1857 ununterbrochen fortgesetzt. Am 25. December 1857 begann die Wintersaison in dem renovirten Stadttheater und verweilte die Gesellschaft während der Zeit in Schwedt a. O.

Pressburg.

(Königl. Freistädt. Theater.)

Direktor: Hr. Leopold Kottaun.

Städtischer Theater-Inspektor: Hr. Ehlert.

Regisseur des Schau-, Lustspiels und der Posse: Hr. Seidl; der Oper: Hr. Sonnleithner. Kapellmeister der Oper: Hr. Wogritsch; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Plauschek. Erster Orchesterdirektor: Hr. Rittinger. Zweiter Orchesterdirektor und Correpetitor: Hr. Rubin. Hauptkassirer und Oekonomiedirektor: Hr. Bahr. Sekretair und Bibliothekar: Hr. Miklowitsch. Inspicient: Hr. Treumann. Souffleur: Hr. Stern. Theater- und Kanzleidiener: Hr. Sochor. Orchesterdiener: Hr. Hajek.

Theaterärzte: Hr. Dr. med. L. von Küffner; Hr. Czibulka, Magister der Chirurgie.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Baratti (s. Op.), Nebenrollen. Max Baumann (s. Op.), erste komische Gesangspartheieen. Josef Baumann, komische Lokalrollen. Berger, Nebenrollen. Deutschinger, erste Väter. Fischer, zweite Liebhaber. Hold (s. Op.), komische und Dialektrollen, Bonvivants und Naturburschen. Jäger (s. Op.), bedeutende Episoden. Melchior, erste Helden, Liebhaber und Charakterrollen. Miklowitsch (Sekretair und Bibliothekar), bedeutende Episoden. Renner, Intriguants und feinkomische Rollen. Schaper, jug. Intriguants und Charakterrollen. Schrapp, Nebenrollen. Seidl (Regisseur), komische Gesangspartheieen. Treumann (Inspicient), komische Rollen und bedeutende Episoden. Wagener, erste jug. Liebhaber, Helden und Bonvivants. Waltzer (s. Op.), zweite Väter. Werner (s. Op.), bedeutende Episoden.

Damen: Frau Bahr, erste jug. und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Alexandrine Calliano, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Charles, Nebenrollen. Frl.

Dobera (Tänzerin), Nebenrollen. Frau Graube, Anstandsdamen und tragische Mütter. Frl. Grüner, (Tänzerin), Nebenrollen. Frl. Kargl, kleine Gesangspartheien und Nebenrollen. Frau Ludwig, Lokalgesangspartheien. Frau Miklowitsch, chargirte Rollen. Frau Rötzl, komische Mütter. Frl. Renner (s. Op.), Vaudeville- und Lokalgesangspartheien. Frau Vanini, zärtliche Mütter. Frl. Vanini, jug. muntere und naive Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Auguste Bahr. Alexander und Gisella Miklowitsch. Eugenie Spork.

Oper.

Herren: Baratti, kleine Baßpartheien. Max Baumann, Tenorbuffopartheien. Hold, zweite Tenorpartheien. Jäger, kleine Baßpartheien. Iblherr, lyrische Tenorpartheien. Ludwig, erste Bariton- und hohe Baßpartheien. Robitschek, tiefe Baßpartheien. Sonnleithner (Regisseur), Heldentenorpartheien. Waltzer, erste Baßpartheien. Werner, kleine Gesangspartheien.

Damen: Frl. von Edelsberg, Altpartheien. Frau Klein-Eder, dramatische und colorirte Gesangspartheien. Frl. Renner, Soubretten. Frl. Schnaidtinger, dramatische und colorirte Gesangspartheien. Frl. Schwarz, kleine Gesangspartheien. Frl. Swoboda, zweite und dritte Gesangspartheien.

Chorpersonale.

Herren: Baratti. Berger. Hanatschek. Jäger. Kritz. Mayer. Robitschek. Schrapp. Treumann.

Damen: Frl. Charles. Frl. Dobera. Frl. Flack. Frl. Grüner. Frl. Kargl. Frl. Kowatsch. Frl. Schwarz. Frl. Swoboda.

Ballet-Personal.

Balletmeisterin: Frau Leopoldine Baumann, zugleich Solotänzerin. Frau Kastner, Solotänzerin. Tänzerinnen: Die Frls. Dobera, Flack, Grüner und Kowatsch.

Dekorations-, Maschinerie- und Garderobe-Personale.

Dekorateur und Maler: Hr. Eugen Spork. Theatermeister und Maschinist: Hr. Böcker. Schnürmeister: Hr. Großmann mit 8 Gehülfen. Ober-Garderobier: Hr. Kautz. Garderobiers: Die Hrn. Szabo, Magel und Kovatsch. Friseur: Hr. Nagel. Beleuchter: Hr. Brause. Tischler: Hr. Schadt. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Raffenzeder mit 2 Gehülfen. 1 Logenmeister. 2 Sperrsitzaufschließer. 8 Billeteurs. 1 Auskehrerin. 2 Rauchfangkehrer.

Das Orchester besteht aus 24 engagirten Mitgliedern und wird bei großen Opern durch die Militair-Kapelle verstärkt.

Abgegangen:

Der Tenorist Hr. Stritt. Die Sängerinnen Frls. Groß und Lautner. Hr. Mayer (n. Krakau). Hr. Steinbeck (n. Aachen). Frau Colas (n. Agram). Hr. Werner (n. Neustadt a. d. Waag).

Contraktbrüchig:

Die Chorsänger Hrn. Krochmal und Orfetisch (n. Hermannstadt). Der Souffleur Hr. Heinrich Schmidt.

Gastrollen
vom 13. April bis 1. Dezember 1857:

Die spanischen Tänzer Donna Luigia Medina, Donna Luigia Ritto, Don Francisko Alonzo, Don Francisko Paz, vom k. Theater in Madrid, an 2 Abenden. — Hr. Sonnleithner, 2mal (wurde engagirt). — Sennora Luigia Gomez v. Wolowska, Primadonna des k. Theaters in Madrid und Hr. Alexander Wolowsky gaben 2 Concerte. — Frl. v. Edelsberg, 3mal (wurde engagirt). — Frau Klein-Eder, 2mal (wurde engagirt). — Hr. Schweiger gab 1 Concert. — Die Geschwister Gräfinnen Ponta gaben 3 Concerte. — Hr. Blumlacher, 2mal. — Frl. Wagner, 1mal (als theatralischer Versuch,

wurde engagirt). — Hr. Ellinger, 3mal. — Hr. v. Fielitz, 6mal. — Hr. Wilh. Kunst, 6mal. — Frau Berndt, 1mal. — Hr. Iblherr, 1mal (wurde engagirt). — Frl. Laura Ernst, 3mal. — Frl. Holzbauer, 1mal (wurde engagirt). — Frl. Alex. Calliano, 6mal (wurde engagirt). — Hr. Armann gab 1 Concert (wurde engagirt). — Der Hercules Signor Felice Napoli, 5mal. — Frau Wogritsch, 3mal. — Der Magiker Hr. Bils aus Athen produzirte sich 3mal. —

Novitäten.

Opern: A' Kunok. Rigoletto. Illa. Camilla. Prophet.

Schau-, Lustspiele, Possen und Vaudevilles: Der Bucklige. Laura. Der Sohn des Räubers. Die Dame mit den Camelien. Barfüßele. Die Biedermänner. Der Corporal des Kaiserreichs. Ich speise bei meiner Mutter. Dumm und gelehrt. Die Armen von Paris. Ein Wohlthäter. Das hohe C. Er sucht einen Beruf. Im Dunkeln. Ella Rose. Pariser Sitten. Der Pandur. Hans und Hanne. Rosa und Röschen. Jenny, die Hellseherin. Trau, schau, wem? Theatralischer Unsinn. Stadtmamsell und Bäuerin. Weiße Haare, junges Herz. Teichsusel. Der Blinde und der Bucklige. Kniffe und Pfiffe. Die Mehlmesserpepi. Die Steinbrüderin. Die Reise mi tder Cyther. Kreuzköpfeln. Die Kartenaufschlagerin. Hotel Pepita. Ein Guldenzettel. Sechs Kreuzer. Eine Eselskur. Vertrauen. Die Herzogin von Thury. Wäschermadeln. Eine Million. Ein ehemaliger Trottl. Die Ausspielerin. Die falsche Rozsa Sandor. Leder und Papier. Zaunschlupferl. Wie man's treibt, so geht's. Der Betyar. Etwas Kleines. Der Dickschädl. Bestimmung und Zufall. Sie bleibt sitzen. Hinterm Bergl.

Raab und Tyrnau.

(Vereinigte Theater.)

Direktor: Hr. Ign. Siege, führt die Regie.
Regisseur des Schauspiels: Hr. Posinger. Kapell-

meister: Die Hrn. Joh. Nowak und Anton Ries. Inspicienten: Die Hrn. Karschin und Wilhelm. Souffleusen: Frau Müller und Frau Steiner. Garderobier: Hr. Gaar. Theaterdiener: Die Hrn. Karl und Miller. Das an beiden Theatern nöthige technische Personal.

Theaterärzte: Hr. Dr. Hubert; Hr. Dr. Meier.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dieffenbacher. Engelhardt. Gaar. Greger. Hirming. Kainz. Karschin (Inspicient). Kummerer. Löwkron. Oertl. Posinger (Regisseur). Preschy. Seebauer. Siege (Direktor). Siege sen. Steiner. Weidmann. Werner. Wilhelm (Inspicient).

Damen:

Frl. Fischer. Frl. Göttler. Frl. Haidinger. Frau Hlawatschek. Frl. Hörheger. Frl. Holzbauer. Frl. Jesselmeier. Frl. Kuderna. Frl. Lingg. Frl. Nett. Frau Oertl. Frau Siege. Frl. Weiß.

Dem Hrn. Direktor Jgn. Siege wurde das Stadt-Theater in Raab auf weitere 3 Jahre verliehen.

Ratibor.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für die Provinz Schlesien.)

Direktor und Unternehmer: Hr. A. Stegemann, führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels.

Regisseur des Lustspiels und der Posse: Hr. F. Mayfahrt. Musikdirektor: Hr. Winkler. Inspicient: Hr. Zügel. Souffleuse: Frau Hirschfeld. Theatermeister: Hr. Schillbrich mit 2 Gehülfen. Garderobier: Hr. Miller. Garderobière: Frl. Amend. Zettelträger: Die Hrn. Jahns und Meier. Requisiteur: Hr. Strohmelt. Kassirer: Hr. Adler. Lampist: Hr. Schmidt. Friseur: Hr. Kühne. Theaterdiener: Hr. Franz.

Theaterarzt: Hr. Dr. Klein.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, Väter und launige Alte. **Jügel** (Inspicient), bedeutende Nebenrollen. **Kirsch**, zweite Liebhaber. **Kern**, feinkomische Rollen, Chevaliers. **Lindner**, jug. Liebhaber, Naturburschen. **Mayfahrt** (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. **Mühlends**, Liebhaber und jug. Charakterrollen. **Schöne**, jug. komische Rollen, Naturburschen. **Stegemann** (Direktor), erste Liebhaber, Helden, Bonvivants. **Tietze**, alte Diener, Nebenrollen. **Tschäche**, bedeutende Nebenrollen. **Wolf**, erste Väter, komische und ernste Charakterrollen und Intriguants.

Damen:

Frl. v. **Drombrytzky**, muntere und jug. Liebhaberinnen. Frau **Lindner**, jug. und zweite Liebhaberinnen. Frau **Mayfahrt**, zweite Mütter in Posse und Schauspiel. Frl. **Peters**, Soubretten in Lustspiel und Posse. Frau **von Ranken**, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau **Stegemann** (Direktorin), Soubretten in Lustspiel und Posse, muntere Liebhaberinnen. Frau **Thieme**, erste komische und serieuse Mütter. Frau **Wolf**, junge Frauen, Salondamen.

Kinderrollen:

Die kleine Anna **Hirschfeld**, führt auch in den Zwischenakten Solotänze ganz allerliebst und gracieus aus.

Das Orchester besteht aus der Oberschlesischen, sehr vortrefflichen Musikkapelle unter Leitung ihres tüchtigen Direktors Hrn. **Winkler**, und zwar aus 20 Mitgliedern.

Abgegangen sind während des Jahres.

Die Herren: **Ahrend. Carl. Flügel. Hoffmann. Hübsch. Klotz. Kuhn. Lange. Müller. Richter. Wendt.**

Die Damen: **Becker. Hübsch. Klotz. Menge. Müller. Schiller.**

Als Gäste traten auf:

Hr. Balletmeister Ferrand, Frl. Tombosi, Frl. Coralli, vom k. k. Theater zu Krakau, tanzten an 20 Abenden. — Frl. Marr, vom ständ. Theater zu Troppau: Caroline im „Aktienbudiker.“ — Frl. Ahrendt, vom Friedr.-Wilhelmst. Theater zu Berlin: Maria Stuart; Deborah; Parthenia. — Sgr. Napoli gab 8 Vorstellungen.

An Novitäten wurden aufgeführt:

Graf Essex. Narziß. Der Bucklige. Pitt und Fox. Der Ring. Die Armen von Paris. Die Grille. Tantchen Unverzagt. Eine schöne Schwester. Der Aktienbudiker. Er ist Baron. Robert und Bertram. Sein Herz ist in Potsdam. Der falsche Signor Napoli. Doktor Peschke. Sachsen in Preußen. Von Oben nach Unten. Des Teufels Zopf. Therese Krones. Auf Freiersfüßen. Ein glücklicher Familienvater. Appel contra Schwiegersohn. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Ich esse bei meiner Mutter. Die kleinen Kadetten.

Neu einstudirt:

Don Carlos. Hamlet. Isidor und Olga. Der Glöckner von Notre-Dame. Die Schule des Lebens. Maria Stuart. Deborah. Mathilde. Der Verschwender. Unter der Erde. Der Vater der Debütantin. Das Leben ein Traum.

Während der Sommersaison geht Hr. Dir. Stegemann mit seiner Gesellschaft nach Gleiwitz, wo er auf eigene Kosten eine prachtvolle Arena bauen ließ.

Regensburg.

(Stadttheater.)

Comité: die Herren: Schubarth, Bürgermeister; von Reger, fürstl. Domainen-Rath; Halenke, Privatier.

Direktor: Hr. M. Wihrler, führt gleichzeitig die Regie der Oper.

Regisseur des Trauer-, Schau- und Lustspiels: Hr. Rothhammer; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Treumund.

Musikdirektor: Hr. Konopaseck. Orchester-Dirigenten: die Hrn. Binder und Concertmeister J. Wisbeck. Correpetitor: Hr. Gehwolf. Inspektor der Bibliothek und der Musikalien: Hr. Baumann. Inspicient der Oper: Hr. J. Freymüller. Inspicient des Schauspiels: Hr. H. Freymüller. Souffleur: Hr. Schmidt. Kassirer: Hr. Fürnrohr.

Theaterarzt: Hr. Dr. Schuch.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Baumann (s. Sch.), Baßparthieen. Beck, zweite Tenorparthieen. Carl Fischer, Baßparthieen. Benno Fischer (s. Sch.), Baßbuffoparthieen. Lettinger, Bariton- und hohe Baßparthieen. Wege, Heldentenorparthieen. Wihrler (Direktor), Spieltenorparthieen. Wirz, lyrische Tenorparthieen.

Sängerinnen:

Frl. Eisenmann, zweite Gesangsparthieen. Frau Fischer (s. Sch.), Mütter. Frl. Goßmann (s. Sch.), Soubretten. Frl. Koller, jug. Gesangsparthieen. Frl. Spring, erste dramatische Gesangsparthieen.

12 Chorsänger. 12 Chorsängerinnen.

Schauspiel.

Herren: Artmann, bedeutende Episoden. Baumann, Väter. Cabus, Intriguants und Charakterrollen. Benno Fischer, komische Rollen. J. Freymüller (Inspicient), alte Diener. H. Freymüller (Inspicient), jug. komische Rollen und Naturburschen. Prähme, jug. Liebhaber. Rothhammer (Regisseur), erste und Heldenväter. Schreiber, humoristische Rollen und Bonvivants. Schreiner, jug. Helden und Liebhaber. Treumund (Regisseur), erste lokalkomische Rollen. Tschorni, erste jug. Helden und Liebhaber. Weirelstorfer, jug. komische Rollen.

Damen: Frau Blankenstein, komische Alte. Frau Fischer, chargirte Rollen. Frl. Goßmann, muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Holzbauer, jug. Lieb-

haberinnen. Frau Rothhammer, serieuse und Heldenmütter. Frl. Schlipphacke, zweite Soubretten. Frl. Schuster, komische Alte, chargirte Mütter. Frl. Weß, erste tragische und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Wisbeck (geb. Justine Hartmann), jug. Anstandsdamen und tragische Liebhaberinnen.

Contraktbrüchig.

Hr. Bergmann. Der Chorsänger Hr. Berger.

Technischer Dienst.

Maschinist: Hr. Korhammer. Schnürmeister: Hr. Dörfler. Arbeiter: Hr. Stiegler mit 8 Gehülfen. Beleuchter: Hr. und Frau Heselberger. Garderobiers: Hr. Frankel jun. und Hr. Frankel sen. Garderobière: Frl. Freymüller. Requisitricen: Frau Bänamann und Tochter. Meubelbewahrer: Fischer und Alt. Theaterdiener: Brun. Friseurs: Die Hrn. Schlössel und Fischer. 3 Zettelträger. 6 Logenschließer. 8 Billeteurs. 2 Kehrfrauen.

Reichenberg in Böhmen.

(Stadttheater, Eigenthum der Tuchmacher-Innung in Reichenberg.)

Intendant: Hr. W. Hiebel.

Direktor und Unternehmer: Hr. W. Stummer.

Regisseur: Hr. J. Jenke. Kapellmeister: Hr. A. Mayer. Kapellmeister und Correpetitor: Hr. R. Herzog. Orchesterdirektor und Solospieler: Hr. Schmidt. Sekretair und Controlleur: Hr. J. Schwarz. Erster Kassirer und Oekonom: Hr. P. A. Feig. Zweiter Kassirer: Hr. Tschörner. Bibliothekar: Hr. Herrmann. Souffleur: Hr. C. Wolf.

Theaterarzt: Hr. Dr. med. J. Wollmann.

Rechtsconsulent: Hr. Alster, Dr. jur.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Alfredi, erste lokalkomische Rollen. Biel, erste serieuse.

und komische Väter. Erler, Nebenrollen. Herrmann (Inspicient), bedeutende Episoden. Himmel, erste komische Rollen. Jäger, Nebenrollen. Jenke (Regisseur), erste Intriguants und Charakterrollen. Löwenberg, erste Helden und Liebhaber. Schwarz, erste chargirte Rollen. Stummer (Direktor), erste Charakterrollen. Sußbauer, jug. Liebhaber und Naturburschen. Thal, erste Lokalgesangspartbieen. Zinker, erste Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frl. Brockmann, Liebhaberinnen. Frl. Franke, erste Heldinnen und Salondamen. Frl. Gallinger, erste Liebhaberinnen. Frl. Herrmann, jug. und naive Rollen. Frau Kainz, erste komische Alte und Mütter. Frau Löwenberg, Anstandsdamen. Frl. Orelli, erste Lokalgesangspartbieen. Frl. Swoboda, komische Alte und Mütter. Frau Thal, Heldenmütter und Salondamen. Frl. Thal, jug. Rollen.

Kinderrollen:

Nina und Rosa Thal. Paul Schwarz. Marie Kainz.

Technisches und Dienstpersonal.

Dekorationsmaler und Maschinist: Hr. Burian. Garderobier: Hr. Wenzl. Beleuchter: Hr. Frühmann. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Tschörner mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Eduard Altmann.

Abgegangen:

Hr. und Frau Czermak. Frau und Frl. Wahlmann. Frl. Gredner. Frl. Högendorfer. Hr. A. Feig (Kassirer und Oekonom). Frau Franz (Garderobière).

Neu engagirt:

Die Frls. Franke und Orelli. Die Kapellmeister Hrn. Herzog und Mayer.

Als Gäste traten auf:

Die Zwerge Jean Piccolo, Jean Petit und Kiß Joszi, 20mal.

Riga.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Theodor von Witte (Nachfolger des Hrn. Dir. Thomé), führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Froitzheim; des Vaudevilles und der Posse: Hr. Werel. Erster Kapellmeister: Hr. Ott. Zweiter Kapellmeister: Hr. v. Wilm. Concertmeister: Hr. Weller. Orchester-Dirigent: Hr. Berner. Theater-Sekretair und Souffleur der Oper: Hr. A. Frank. Souffleur des Schauspiels: Hr. Kretschmar. Kassirer: Hr. J. Lorenz. Bibliothekar: Hr. W. Lorenz. Inspicient: Hr. Franke. Garderobe-Inspektor: Hr. Schmidt.

Theaterarzt: Hr. Dr. Förster.

Rechtsconsulent: Hr. Hofgerichts-Advokat Bienemann.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Baske (s. Sch.), zweite Tenorpartheien. Duschnitz, erste Baritonpartheien. Heck (s. Sch.), Baß- und Baßbuffopartheien. Hirsch, erste lyrische und Spieltenorpartheien. Lintner, Tenorpartheien. Meinhold (s. Sch.), Tenorbuffopartheien. Pettenkofer, erste Baßpartheien. Trausil, zweite und dritte Tenorpartheien.

Damen: Frl. Broßmann (s. Sch.), erste Mütter. Frl. Hoffmann, erste jug. und colorirte Gesangspartheien. Frl. Kristinus, Altpartheien. Frl. Luther, kleine Gesangspartheien. Frau Pettenkofer, erste dramatische Gesangspartheien. Frl. Walseck, erste colorirte Gesangspartheien.

Schauspiel.

Herren: Baske (s. Op.), chargirte Rollen. Ditt, gesetzte Helden und Repräsentationsrollen. Froitzheim (Regisseur), Charakterrollen, Heldenväter und erste Väter. Heck (s. Op.), komische Rollen. Jendersky, erste jug. Liebhaber und Bonvivants. Meinhold (s. Op.), jug. komische Rollen und Naturburschen. Osten, Helden und Liebhaber. Rei-

mann, Liebhaber, Bonvivants und Gecken. Schmidt (Garderobe-Inspektor), zweite Väter. Werel (Regisseur), erste komische Rollen. von Witte (Direktor), Charakterrollen und erste Conversationsliebhaber.

Damen: Frl. Broßmann (s. Op.), Mütter. Frau Hirsch, erste ernste und komische Mütter. Frau v. Hoym-Vorth, jug. Anstands- und Salondamen, Liebhaberinnen. Frl. Kratz, naive Liebhaberinnen und Soubretten in Vaudeville und Posse. Frau Kühn, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Leonhardt, muntere Liebhaberinnen. Frl. Resener, Liebhaberinnen. Frau von Witte (Direktorin), erste Liebhaberinnen und Heldinnen.

Chorpersonal.

Herren: Borchardt. *Franke (Inspicient). *Müller. *Salm. *Schätzig. R. *Siegert. E. Siegert. *Wentzlawsky.

Damen: Frl. Böhm. Frl. Fischer. Frau *Gernert. Frl. *Luther. Frl. *Masché. Frau Preibisch. Frl. *Seeger. Frl. *Siegert.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen wirken in Parthieen und Rollen mit.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler und Theatermeister: Hr. Franke mit 8 Gehülfen. Obergarderobier: Hr. Bernstein. Garderobiers: Die Hrn. Seidel und Jansen. Garderobière: Frau Rhych mit 2 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Patry mit 2 Gehülfen.

Das Orchester besteht aus 30 fest engagirten Mitgliedern.

Pensionaire des Theaters:

Frau Brand. Hr. Musikus Hesse.

Abgegangen.

Herren: Alberti (n. Bernburg). Arnold (n. Danzig). Friedhoff (n. Stettin). Hensel. Huvart (n. Frankfurt a. M.). Kühn (n. Narva). Ludwig (n. Mainz). Memmel

(n. Danzig). Mittell (n. Berlin, Königsst. Theater). Otto (n. Danzig). Weiß (n. Danzig). Wolff. v. Zerboni (n. Narva). Zottmayr (n. Breslau).

Damen: Frl. Bloch (n. Nürnberg). Frau Durst. Frl. Klassig (n. Narva). Frl. Kleinschmidt (entsagte der Bühne). Frau Mittell-Weißbach (n. Pesth). Frl. v. Petrikowska (n. Hamburg, Stadtth.). Frau Pfeil. Frl. E. Quien. Frl. J. Quien. Frl. Remosani. Frl. Rusterholzer (entsagte dem Theater und verheirathete sich in Riga). Frl. v. Westphalen (n. St. Gallen). Frau Wohlbrück. Frau v. Zerboni (n. Narva).

Contraktbrüchig durch Nichteintreffen:

Der Tenorist Hr. Carl Zellmann.

Als Gäste traten auf:

Miß Lydia Thompson gastirte 2mal im Laufe des Jahres und tanzte während ihrer beiden Gastspiele 17mal. — Frl. Charlotte v. Tiefensee, vom Theater La Fenic in Venedig, 6mal. — Frl. Hartmann, vom Stadtth. zu Reval, 9mal. — Hr. Mertens, Hofopernsänger von Hannover, 7mal. — Hr. Professor Wiljalba Frickell, 6mal. — Hr. Hegel, vom Stadtth. zu Breslau, 4mal. — Frl. Bärndorf, Kaiserl. Hofschauspielerin aus Petersburg, 5mal. — Frl. Genée, vom Kroll'schen Theater in Berlin, 12mal. — Frl. E. Härting, vom Hofth. zu Dresden, 8mal. — Hr. Zellmann, vom Hofth. zu Braunschweig, 6mal. — Hr. Bürde, Königl. Sächsischer Hofschauspieler von Dresden, 6mal. —Frl. Laura Ernst, vom Hofth. zu Karlsruhe, 26mal. — Hr. Balletmeister Carlo de Pasqualis mit seiner Gesellschaft, 5mal. — Hr. F. Steger, k. k. Hofopernsänger aus Wien, 12mal.

Als Concertisten traten auf:

Hr. Adolph Köttlitz, Violin-Virtuose, 1mal. — Hr. Adolph Terschack, Flöten-Virtuose, 2mal. — Die Geschwister Gustav und Ida Papendick gaben 2 Concerte auf dem Pianoforte und der Pedalharfe. — Hr. Moritz Wagner, Vio-

loncell-Virtuose, 1mal. — Hr. Rudolph Willmers, k. k. österreichischer Kammerpianist, 3mal. — Hr. George Japha, Violin-Virtuose, 2mal.

Novitäten.

Opern: Der Nordstern. Der neue Gutsherr. Graf Ory. Guttenberg.

Possen und Vaudevilles: Robert und Bertram. Appel contra Schwiegersohn. Benjamin, der seinen Vater sucht. Der Aktienbudiker. Sachsen in Preußen. Ein Rig'scher Bürger. Nelke und Handschuh. Ein neuer Monte-Christo. Die Rückkehr des Landwehrmann's. Doktor Peschke. Schloß und Irrenhaus.

Schau- und Lustspiele: Liebe im Arrest. Durch! Die Braut des Blinden. Tantchen Unverzagt. Ein Wohlthäter. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Ehestands-Exercitien einer Unvermählten. Das erste Debüt. Gustchen vom Sandkrug. Vor dem Balle. Lisette hilf! Jettchen am Fenster. Die Herzogin von Marsan. Die Blinde von Paris. Die Lady von Worsley-Hall. Der Ahnenstolz in der Klemme. Die Grille. Das Dorfkind von Irvillac. Edith.

Nachdem Hr. Dir. Franz Thomé wegen Uebernahme des ständ. Theaters in Prag mit Bewilligung des löbl. Comités am 16. Oktober 1857 die Leitung der Rigaer Bühne niedergelegt hatte, wurde dieselbe unter einer großen Anzahl namhafter Concurrenten mit einstimmigem Beschluß des löbl. Comités Hrn. Th. v. Witte, bisherigen Direktor der vereinigten deutschen Theater in Pesth-Ofen, übergeben.

Saaz in Böhmen.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Ludwig Feidler, führt zugleich die Regie.

Musikdirektor: Hr. Swolba. Inspicient: Hr. Franz. Souffleur: Hr. Eiselt. Garderobier: Hr. Werner. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Paak. Zettelträger: Hr. Taubeneßler und Frau Hnadek.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ernst, erste komische Gesangsrollen. Feidler (Direktor), Chevaliers, Charakterrollen. Franz (Inspicient), Nebenrollen. Haas, erste Väter. Hnadek, chargirte Rollen. Jorzabek, zweite Liebhaber. Jung, erste jug. Liebhaber. Tyger, Intriguants und komische Rollen. Wehr, erste Helden und gesetzte Liebhaber.

Damen:

Frl. Arndt, Nebenrollen. Frau Ernst, jug. Liebhaberinnen. Frl. Greiner, erste Liebhaberinnen. Frau Haas, erste Mütter. Frau Mathäi, komische Mütter. Frl. Mathäi, jug. naive Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Uchatzy, komische Alte. Frl. Unger, Mütterrollen. Frau Wehr, Anstandsdamen.

Salzburg.

(K. K. Theater.)

Ober-Direktion.

Se. Excellenz, Hr. Graf Fünfkirchen, k. k. Statthalter.
Stellvertreter: Hr. v. Kraus, k. k. Landesrath.

Direktor: Hr. Anton Zöllner, führt die Oberregie und die Regie der Oper.

Regisseur des Schau- und Lustspiels und der Posse: Hr. Carl Julius. Kapellmeister: Hr. Alois Taux, Direktor des hiesigen Mozarteums. Orchesterdirektor: Hr. Jos. Stummer, Mitglied des Mozarteums. Correpetitor: Hr. Hempl. Theaterkassirer: Hr. Herrmann. Souffleur: Hr. Siegl. Bibliothekar: Hr. Burkhardt. Inspicient: Hr. Schemm. Theatermaler: Hr. Klinger. 1 Logenmeister. 2 Sperrsitzaufschließer. 6 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Professor Dr. Hornung. Theaterchirurg: Hr. Dr. Schlegel.

Rechtsconsulent: Hr. Ritter Edler von Hildebrandt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bundsmann, erste Baritonpartieen. Czermak, erste komische Gesangs- und Baßbuffopartieen. Görlich, erste Baßpartieen. Herrmann, Liebhaber und chargirte Rollen. Carl Julius (Regisseur), Helden, Liebhaber und Charakterrollen. Koch, erste lyrische Tenorpartieen. Krosek, erste Liebhaber und Bonvivants. Pöschl, erste komische Rollen und Väter. Schemm (Inspicient), Episoden. Slama, kleine Rollen. Ströhl, Väter. Tomaschek, kleine Baßpartieen. Weigelt, Gecken und Chevaliers. Wisbek, kleine Rollen.

Damen:

Frl. Allmann, jug. Anstandsdamen. Frau Czermak, zweite Liebhaberinnen. Frl. Ekart, Nebenrollen. Frl. Gresbach, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Holland, colorirte Gesangspartieen. Frau Julius, junge Frauen, jug. Anstandsdamen. Frl. Köser, dramatische Gesangspartieen. Frau Krosek, erste Lokalgesangspartieen. Frau Müller, Nebenrollen. Frau Pöschl, komische Mütter. Frau Schreiner, Heldinnen, tragische Liebhaberinnen. Frau Zöllner, serieuse Mütter, Anstandsdamen.

Kinderrollen:

Kl. Krosek. Kl. Freny.

8 Damen und 8 Herren im Chor, welcher aber bei großen Opern durch das hiesige Mozarteum und den Gesangsverein verstärkt wird.

Das Orchester besteht aus 36 Mitgliedern des Mozarteums, wird aber bei großen Opern durch dieses Institut ebenfalls verstärkt.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Mayr mit 6 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Burkhardt. Garderobier: Hr. Ertl mit Gehülfen. Friseur: Hr. Schneider.

Abgegangen:

Hr. Clauer. Hr. Megerle. Hr. Mehrmann. Hr. Ränftle.

Contraktbrüchig:

Hr. und Frl. von Kaler. Hr. und Frau Löger.

Saulgau.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Carl Josef Florge.
Regisseur: Hr. Friedrich Müller. Musikdirektor: Hr. August Hoch. Inspicient: Hr. A. Anthes. Souffleuse: Frau Müller. Castellan: Hr. Tanner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Anthes (Inspicient), komische Rollen und kleine Gesangspartieen. Florge (Direktor), Väter, Intriguants (Tänzer). Frauenfelds, erste Liebhaber, Bonvivants, kleine Tenorpartieen. Haag, jug. Liebhaber, chargirte Rollen. Jauß, Charakterrollen und polternde Alte. Märtens, größere Aushülfsrollen. Max Märtens, Naturburschen und zweite Liebhaber. Maier, Helden- und Liebhaberrollen, Baßpartieen. Müller (Regisseur), erste gesetzte Liebhaber und Charakterrollen, Baritonpartieen.

Damen:

Frl. Bromig, erste serieuse und muntere Liebhaberinnen und Gesangspartieen im Vaudeville. Frl. Marie Florge, jug. Liebhaberinnen und Tänzerin. Frl. Linden, Gesangspartieen und Lokalrollen. Frau Märtens, erste komische und ernste Mütter, Tänzerin. Frau Netz, erste Gesangspartieen, im Schauspiel größere Aushülfsrollen. Frl. Wendt, erste Soubretten im Lustspiel und in der Posse.

Kinderrollen:

Josephine Florge und Ernst Märtens.

Abgegangen:

Hr. Berger. Hr. Freund. Frl. Heß. Hr. Lockau. Hr. Pontschaft. Hr. und Frau Schad. Frau Steeg. Hr. Wilde.

Schweidnitz.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. W. Reißland, dirigirt zugleich die Musik.

Regisseur: Hr. E. Wiese. Inspicient: Hr. F. Meyer. Souffleur: Hr. R. Röbel. Friseur: Hr. C. Fischer. Garderobier: Hr. M. Neugebauer. Theatermeister: Hr. Leber mit 4 Gehülfen. Zettelträgerin: Frau Leber. 4 Billeteurs.

Frau Direktorin Reißland steht dem Cassageschäft vor.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bürch, zweite komische und Nebenrollen. Detroit, Intriguants und Charakterrollen. Fischer, zweite Liebhaber. Fuchs, Intriguants und Charakterrollen. Häser, erste Liebhaber und Helden. Kleinert, Liebhaber. Lachnitt, komische Rollen. Leber, Anmelderollen. Meyer, Aushülfsrollen. Neugebauer, Anmelderollen. Reißland (Direktor), gesetzte Liebhaber und Charakterrollen. Röbel (Souffleur), Nebenrollen. Walther, Liebhaber und Helden. Wiese (Regisseur), komische Gesangsrollen, Bonvivants.

Damen:

Frl. Bartsch, tragische Liebhaberinnen. Frau Fuchs, Mütter und komische Alte. Frau Häser, Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Jahn, jug. Anstandsdamen. Frau Röbel, Kammermädchen. Frl. Walther, Aushülfsrollen. Frau Wiese, Vaudeville-Soubretten und Conversations-Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Selma Wiese. Carl Lachnitt. Julius Leber.

Gestorben:

Hr. Gustav Ruhle.

Abgegangen:

Hr. und Frau Kalbe. Hr. Schreiber (n. Sorau). Hr. Meyer. Frls. Elise und Katharine Weidemann (n. Schneidemühl). Frl. Schmidt (n. Striegau). Hr. Maukisch. Hr. Becker (n. Forste). Hr. Döfinger (n. Striegau.) Frau Jungmann (n. Lüben). Hr. Steinfurth und Frau Salzmann. Hr. und Frau Gontard (n. Cüstrin). Hr. Urban (n. Schneidemühl). Hr. Lange. Frau Ruhle (n. Celle).

Als Gäste traten auf:

Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau, 8mal. — Hr. W. Kunst, 3mal. — Frau Dr. Mampe-Babnigg, 5mal. — Hr. Walburg, vom Hofth. zu Darmstadt, 4mal. — Hr. Schmidt, von Salzbrunn, 1mal. — Hr. Grübel, vom Hofth. zu Dessau, 1mal. — Signor Bellachini gab 1 Vorstellung in der ägyptischen Magie.

Die Gesellschaft bereist die Städte Schweidnitz, Brieg, Glatz und Salzbrunn.

Schwerin.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendanz:

Hr. Friedrich von Flotow, Kammerherr, Intendant des Hoftheaters und der Hofkapelle, Ritter des Johanniter-Ordens, des rothen Adlerordens 3. Klasse und der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Technische und artistische Direktion.

Direktor: Hr. J. Steiner, führt auch die ökonomische Verwaltung.

Kassenwesen.

Rendant: Hr. Stocks. Controlleur: Hr. Lindemann.

Regie, Kapelle und Inspektion.

Ober-Regisseur: Hr. J. Steiner. Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Schmale. Regisseur des Lustspiels: Hr. Pohl. Kapellmeister: Hr. Alois Schmitt. Zweiter Musikdirektor: Hr. Schmiedekampf. Concertmeister: Hr. Zahn. Gesanglehrer und Chordirektor: Hr. Stocks. Bibliothekar und Theater-Sekretair: Hr. Schneider. Garderoben-Inspektor: Hr. Claussen. Inspicient der Oper und des Schauspiels: Hr. v. Wegern. Souffleur der Oper: Hr. Ziegeler; des Schauspiels: Hr. Millo. Dekorationsmaler: Hr. Pape. Maschinen- und Theatermeister: Hr. Lammeier. Garderobier: Hr. Walther. Garderobière: Frau Schelper. Friseur: Hr. Ollenschläger. Coiffeuse: Frau Behringer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

André, S. Beckmann, Sch. Bethge, Sch. Claussen (Garderoben-Inspektor), Sch. A. Ellmenreich, Sch. Gliemann, Sch. Hartmann, S. und Sch. Hinze, S. Hübsch, S. und Sch. Parrod, Sch. Peters, Sch. und S. Pohl (Regisseur), S. und Sch. Rafter, S. Rossi, S. und Sch. Seyffart, S. Schmale (Regisseur), Sch. Sontag, Sch. v. Wegern (Inspicient), Sch.

Damen:

Frau Beckmann, Sch. Frl. Blechschmidt, S. Frl. A. Bury, S. Frl. Val. Bianchi, S. Frl. Charl. Butze, Sch. Frl. Gollmann, Sch. und S. Frau Lafrenz, S. u. Sch. Frl. v. Schultzendorff, Sch. Frl. Truhn, Sch. Frl. Ubrich, S. und Sch.

Kinderrollen:

Fanny, Wilhelmine und Auguste Borchert.

Ballet:

Solotänzerinnen: Frl. Idali und Frl. Rosenberg. Solotänzer: Hr. Bernardelli.

Chorpersonale.

Herren:

*Altrock. *Baade. Baumann. Bebler. L. *Ellmenreich. *Fietense. *Herrmann. Höpfner. W. *Kurth. L. *Kurth. *Majober. *Scheele. *Schelper. *Schneider (Bibliothekar und Sekretair). *Schring. Seitler. *Weitgaß.

Damen:

Frau Ahrens. Frau *Claussen. Frl. Fr. *Fuchs. Frl. El. *Fuchs. Frau *Hartmann. Frl. *Morche. Frau Pettschow. Frl. *Reges. Frau *Rossi. Frau *Schneider. Frl. Trieb. Frau v. *Wegern. Frl. Zahrndt.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen werden in Schauspiel und Oper ihren Talenten angemessen in Rollen und Parthieen beschäftigt.

Abgegangen:

Frl. Aust. Frl. Carl (n. Koburg). Frau Ditt. Frl. Alexander. Frl. Berger. Frl. Zahn. Hr. Eckert (n. Cöln). Hr. Bahrdt. Hr. Gareisen. Hr. Kühn. Hr. Lentz. Hr. Spangler.

Gestorben:

Hr. Altmüller (Chorsänger). Der pensionirte Hofopernsänger Hr. A. Kiel. Die pensionirte Hofschauspielerin Frau Peters.

Gastspiele und Debüts:

Hr. Kellermann gab zwei Cello-Konzerte. — Hr. Syvarth ein Flötenkonzert. — Hr. Konzertmeister Ballin gab ein Violin-Konzert. — Hr. Stolzenberg, vom

Stadtth. zu Stettin: Raoul, 2mal. — Hr. Seyffart, vom Stadtth. zu Bremen, 1mal (wurde engagirt). — Hr. Grübel, vom Hofth. zu Dessau: van Bett; Bartholo; Dulcamara. — Hr. Emil Devrient: Graf Esser; Bolz; Narziß; Petrucchio; Jules Franz; Uriel Acosta; Robert in „Die Memoiren des Teufels"; Heinrich in „Lorbeerbaum und Bettelstab"; Egmont. — Hr. Dettmer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Figaro in „Figaro's Hochzeit"; Bertram; Wasserträger; Landgraf; Pietro. — Hr. Th. Formes, vom Hofth. zu Berlin: Tannhäuser; Masaniello; Andreas Mylius. — Frl. A. Schröder, vom Hofth. zu Dessau: Isabella; 1 Akt aus Lucia.

Novitäten:

Sie will sich trennen. Turandot. Sachsen in Preußen. Loreley (von Mendelssohn). Die Dienstboten. Die Grille. Der Schmied von Gretna-Green. Graf Esser. Andreas Mylius (Johann Albrecht). Eine Posse als Medizin. Der Ritter der Damen. Otto Bellmann. Indienne und Zephyrin. Die beiden Piccolomini. Die Schuldbewußten. Die Aufforderung zum Tanz. Der Schatz (von Lessing). Sperling und Sperber. König und Bauer. Er hat Recht. Eine glühende Kohle. Fiammina.

Neu einstudirt:

Der Kaufmann von Venedig. Ein Lustspiel. Der Bauer als Millionär. Die Schule der Verliebten. Uriel Acosta. Oberon. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Dienstpflicht. Die Liebe im Eckhause. Die Gunst des Augenblicks. Die gefährliche Tante. Emilia Galotti. Der verwunschene Prinz. Vor 100 Jahren. Gänschen von Buchenau. Die Königin von 16 Jahren. Garrick in Bristol. Die Hochzeitsreise. Der Jude. Fiesko. Nathan der Weise. Die Komödie der Irrungen. Fleurette (Ballet). Die Journalisten. Lorbeerbaum und Bettelstab. Hans Heiling. Der Oheim. Andere Zeiten, andere Sitten. Der Kurmärker und die Picarde. Magister Quadrat. Die Bastille. Die Jungfrau von Orleans. Der Dorfbarbier. Die Einfalt vom Lande.

Die Jüdin. Herrmann und Dorothea. Der Heirathsantrag auf Helgoland. Wallenstein's Tod. Wallenstein's Lager. Das letzte Mittel.

Solothurn.

(Aktientheater.)

Präsident des Theater-Comités: Hr. Polizeidirektor Wyrz-Fröhlicher. Comité-Mitglieder: Hr. Regierungsrath von Roll; Hr. Regierungsrath Süry; Hr. Hauptmann Brunner; Hr. Sekretair Dürrholz.

Direktor und Inhaber der Concession: Hr. Friedrich Wagener, Inhaber des allgemeinen Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, führt zugleich die Regie des Schauspiels.

Regisseur des Lustspiels: Hr. Sievers. Musikdirektor: Hr. Wiedebauer. Inspicient: Hr. Köhler. Souffleur: Hr. Caronnée II. Kassirer: Hr. Walser sen. Controleur: Hr. Walser jun. Theatermeister und Maschinen-Inspektor: Hr. Baumeister Frey. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Wyrz. Garderobier: Hr. Engly nebst Gehülfen. Friseur: Hr. Caquet nebst Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Schamper. 4 Theaterarbeiter. 5 Billeteurs. 8 vom Comité engagirte Hausstatisten. 2 Statistenführer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Caronnée I., dritte Liebhaber. Esser, tragische Liebhaber, Charakterrollen. Hauser, Nebenrollen. Herbst, zweite Liebhaber. Köhler (Inspicient), Väter und Charakterrollen. Mackauer, zweite komische Rollen. Sievers (Regisseur), erste jug. Helden und Liebhaber, Bonvivants. Stahl, erste Intriguants und Charakterrollen. Sutor, zweite Väter. Telle, komische Rollen. Wagener (Direktor), gesetzte Helden und Charakterrollen.

Damen:

Frau Brandt, erste Anstandsdamen, Heldenmütter. Frl.

Hauser, Kammermädchen. Frl. Lyser, zweite Liebhaberinnen. Frau Pietsch, Mütter und Anstandsdamen. Frl. Wagener, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Walter, jug. Anstandsdamen, junge Frauen. Frl. Zetter, muntere Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Minna Pietsch. Fritz Köhler.

Das Aktientheater in Solothurn ist in seinem Innern durchaus neu und höchst elegant dekorirt worden; fast sämmtliche Dekorationen sind neu angefertigt und für die Garderobe besteht ein eigens zusammengetretener Verein, welcher hierin nur das schönste und historisch treueste liefert. Das weltbekannte Solothurner Zeughaus unter Direktion des Hrn. Oberst Wieser steht dem Garderobeverein zur Disposition, so daß Stücke, wie die Jungfrau von Orleans rc. hinsichtlich der Waffenausstattung wohl nirgends so vollendet zur Aufführung kommen können, wie hier. Das Theater ergiebt eine Einnahme von 600 Francs. Die Direktion geht zum Sommer nach St. Gallen.

Sondershausen.

(Hoftheater.)

Intendant: Hr. von Wurmb, fürstl. Oberstallmeister, Vorsteher des Hofmarschallamts, Ritter hoher Orden.

Stellvertretender Intendant: Hr. von Ebart, fürstl. Hofjägermeister.

Direktor: Hr. August Grosse, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Oper: Hr. Braukmann. Musik- und Chordirektor: Hr. Nerger. Inspicient: Hr. Röhner. Souffleur: Hr. Weniger. Bibliothekar: Hr. C. Hoffmann. Kassirer: Hr. Höpp. 12 Billeteurs. Theaterdiener: Hr. Wicke.

Technisches Personal.

Hoftheatermaler: Hr. Brinkop. Theatermeister: Hr.

Kämmerer mit 8 Gehülfen. Garderobier: Hr. Giegler. Garderobièren: Frl. Hoffmann und Frau Köhler. Illuminateur: Hr. Schwabach mit 5 Gehülfen. Friseur: Hr. Schmidt. Damen-Coiffeuse: Frau Geyer. Requisiteur: Hr. Köhler mit 2 Gehülfen. Zettelträger: Hr. Schmidecke mit Gehülfen. ·6 engagirte Hausstatisten ꝛc.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braukmann (Regisseur), erste Helden- und Spieltenorpartheien. Fricke, Liebhaber, Tenorpartheien. Grosse (Direktor), Bonvivants. Grösser, Liebhaber. Hartmann, erste lyrische Tenorpartheien. Hocke, erste Helden und Liebhaber. Issen, erste ernste und komische Charakterrollen. Klinger, Nebenrollen. Kreutzer, erste Baritonpartheien. Kufner, Naturburschen. Meyer, erste Väter und Charakterrollen, Baßpartheien. Nerger (Musikdirektor), Tenorbuffo- und zweite Baritonpartheien. Pichon, erste Baß- und Baßbuffopartheien. Röhner (Inspicient), Nebenrollen. Schrickel, Aushülfsrollen. Schucht, Nebenrollen. Strübing, erste komische Gesangspartheien, niedrig komische Rollen. Wick, Nebenrollen. Wörner, erste jug. Liebhaber und Helden.

Damen:

Frl. Behrens, erste Liebhaberinnen. Frau Dziuba, erste Opern- und Vaudevillesoubretten. Frau Grosse, erste Anstandsdamen und Mütter. Frl. Günther, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Hocke, zweite Mütter. Frau Nerger, zweite Gesangspartheien. Frau Rauch-Wernau (Kammersängerin), erste dramatische Gesangspartheien. Frau Ruhle, erste muntere Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Schott, jug. Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Schütz, Liebhaberinnen. Frau Strübing, komische Alte. Frl. Ziegeler, erste jug. und colorirte Gesangspartheien.

Kinderrollen:

Richard und Caspar Nerger. Pauline Grosse.

Hof-Kapelle.

Hofkapellmeister: Hr. E. Stein. Concertmeister: Hr. Ulrich.

Das Orchester zählt 50 Hofkapellisten und wird bei großen Opern noch durch die fürstl. Militärmusik verstärkt. Solospieler im Orchester sind für die Violine: Hr. Ulrich; Viola: Hr. Keil; Cello: Hr. Himmelstoß; Contrabaß: Hr. Simon; Flöte: Hr. Heindl; Oboe: Hr. E. Hoffmann; Clarinette: Hr. Kellermann; Fagott: Hr. Bartel; Horn: Hr. Meyer; Trompete: Hr. Zenker; Posaune: Hr. Strickrut; Clavier: Hr. Fetzer; Harfe: Hr. C. Hoffmann. Calcant: Hr. Köhler.

Abgegangen.

Herren: Lenz. Melkus (n. Freiburg i. Br.). v. Knaak (n. Amsterdam). Berger. Purrmann. Preumeyer. Richter (n. Königsberg). Thomala (n. Neu-Strelitz).

Damen: Frl. Bleyel (n. Bernburg). Frau Berger. Frl. Schalk. Frl. Mann (n. Neu-Strelitz). Frl. Dora Pfeiffer. Frl. Sulzer.

Novitäten.

Opern: Santa Chiara. Tannhäuser. Die Sängerfahrt.

Schauspiele und Possen: Narziß. Der Fechter von Ravenna. Die Grille. Onkel Quäker. Ein glücklicher Familienvater. Doktor Peschke. Mamsell Rose. Er ist Baron. Gänschen von Buchenau. Robert und Bertram. Romeo auf dem Büreau. Mit den Wölfen muß man heulen. Der Aktienbudiker. Eine Braut auf Lieferung. Versuche. Die Armen von Paris. Vater Haydn.

Neu einstudirte Opern:

Tell. Lucia von Lammermoor. Der Templer und die Jüdin. Don Juan. Das Nachtlager zu Granada. Der Wildschütz. Die Zauberflöte. Belisar. Lucrezia Borgia. Oberon. Robert der Teufel. Der Barbier von Sevilla. Norma. Romeo und Julia. Der Waffenschmied.

Stargard.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für die Provinz Pommern.)

Direktorin: Frau Friederike Klotz.

Geschäftsführer: Hr. Poppei. Regisseur: Hr. Werner. Musikdirektor: Hr. Rübel. Inspicient: Hr. Weigt. Souffleur: Hr. Hamilton. Theatermeister: Hr. Rick. Garderobier: Hr. Schneider. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Jalepp.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barrasch, jug. komische Rollen. Bibow, chargirte Rollen. Gerber, zweite Liebhaber, jug. komische Gesangsrollen. Görner, Bonvivants und zweite Liebhaber. Lohberger, jug. Liebhaber und Naturburschen. Poppei (Geschäftsführer), ernste und humoristische Väter. Rehländer, zweite komische Charakterrollen und Väter. Theodor Schwarz, Charakterrollen, Intriguants und Gecken. Tondeur, chargirte Rollen. Weigt (Inspicient), erste chargirte Rollen. Werner (Regisseur), erste komische Rollen. Wolff, erste Helden und Liebhaber.

Damen:

Frau Gerlach, Mütter und komische Alte. Frl. Kräuter, zweite Liebhaberinnen. Frl. Kutscher, erste Opern- und Vaudeville-Soubretten. Frl. Poppei, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frau Rehländer, Anstands- und Salondamen. Frl. Wolter, jug. Liebhaberinnen, kleine Gesangspartheien.

Sämmtliche Mitglieder sind bei den Chören betheiligt.

Stendal.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Carl Töldte, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr. Lindau. Souffleuse: Frau Rhene. Theatermeister: Hr. Ellwanger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Klein. Müller. Richter. Rueff. Schmidt. Schneider. C. Töldte (Direktor). M. Töldte. Wagner.

Damen:

Frau Bach. Frau Horny. Frau Scherwitz. Frau Töldte. Frl. Töldte. Frl. Voß.

Kinderrollen:

Gretchen und Emma Töldte.

Stettin.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Hein, führt gleichzeitig die Regie des Trauer-, Schau- und Lustspiels.
Rechtsconsulent: Hr. Rechtsanwalt Müller.
Theaterarzt: Hr. Dr. Schlesinger.

Regie und Musikdirektion.

Regisseur der Posse und des Vaudevilles: Hr. C. Seidel; der Oper: Hr. L. Seidel. Kapellmeister: Hr. H. Seidel. Chordirektor: Hr. Breidenstein.

Administration.

Theater-Sekretair und Buchhalter: Hr. Katerbau, Inhaber der silbernen Medaille der Königl. Akademie der Künste zu Berlin und der Militair-Dienstauszeichnung 3. Klasse.
Kassirer: Hr. Märtens. Bibliothekar: Hr. Wegner. Controlleur: Hr. Fleischer.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Carnor (s. Op.), Väter und Charakterrollen. Coßmann (Inspicient), chargirte und komische Rollen. Doß, zweite Naturburschen und Aushülfsrollen. Fichtner, jug. Liebhaber ernsten und munteren Genres. Friedhoff (s. Op.), erste komische Charakterrollen und Väter. Görner (s. Op.), zweite Liebhaber, Naturburschen und chargirte Rollen. Grauert, größere Aushülfsrollen. J. Hein (Direktor), erste gesetzte Helden, Väter und Charakterrollen. Hock (s. Op.), erste ernste, humoristische Charakterrollen und Intriguants. Jansen (s. Op.), Anstandsrollen. Jürgan, erste Helden und Liebhaber. Koberstein, jug. Liebhaber ernsten und munteren Genres. Schindler, erste komische und ernste Charakterrollen, zweite Väter. Schwing, jug. Helden und Liebhaber. C. Seidel (Regisseur), komische Rollen, Väter. L. Seidel (Regisseur), erste jug. komische und ernste Charakterrollen und Intriguants. Wegner (Bibliothekar), größere Aushülfsrollen.

Damen: Frau Desloges (s. Op.), komische und chargirte Rollen. Frau Fischer, erste ältere Anstandsdamen, serieuse Mütter, Heldenmütter. Frl. Göthe (s. Op.), Vaudeville-Soubretten, jug. Liebhaberinnen, Soubretten im Schauspiel. Frl. Koch, jug. und zweite Liebhaberinnen. Frau Martini (s. Op.), komische Alte und Mütter. Frl. Neumann, Aushülfsrollen. Frl. Pellet, erste Heldinnen, Liebhaberinnen und jug. Salondamen. Frl. Quistorp, zweite Soubretten und Liebhaberinnen. Frl. Schwarzer, größere Aushülfsrollen. Frl. v. Sell, erste Heldinnen, Liebhaberinnen und jug. Salondamen.

Kinderrollen:

Anna Märtens. Käthchen und Wilhelm Desloges.

Oper.

Herren: Carnor, erste Baßpartien. Friedhoff, erste Baßbuffopartien. Garso, erste lyrische Tenorpar-

thieen. Görner, Tenorbuffopartbieen. Hock, zweite Baß- und Baritonpartbieen. Jansen, erste Bariton- und hohe Baßpartbieen. Stolzenberg, erste Helden- und Spieltenorpartbieen.

Damen: Frl. Anschütz, erste dramatische Gesangspartbieen. Frau Desloges, komische Alte und Mütter. Frl. Düringer, colorirte und jug. Gesangspartbieen. Frl. Friboes, jug. Gesangspartbieen. Frl. Göthe, Soubretten. Frau Martini, komische Alte und Mütter.

Chorpersonale.

Herren: Breidenstein. Doß. Eckardt. Görner. Grauert. Hartmann. Neumann. Richter. Schneider. Scheidhauer. Wegener. Weckes.

Damen: Desloges. Gasenzer. d'Hame. Jewers. Ising. Neumann I. Neumann II. Quistorp I. Quistorp II. Schwarzer.

Souffleur: Hr. Ehm.

Inspicient: Hr. Coßmann.

Dekorations-, Maschinen- und Garderobe-Personale.

Dekorationsmaler: Hr. Reimers. Theatermeister: Hr. Schwichow. Schnürmeister: Hr. Borre. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Neumann. Ober-Garderobier: Hr. Hintze. Garderobiers: Die Hrn. Neumann, Schellin, Fischer. Garderobièren: Die Frls. Fleischer und Schmidt. Friseur: Hr. Mentzel nebst Gehülfen. Requisiteur: Hr. Ramm. Malergehülfe: Hr. Krüger.

Unterpersonal.

Theaterdiener: Hr. Fleischer. Orchesterdiener: Hr. Brunn. Castellan: Hr. Rohrbeck. Theater-Aufseher: Hr. Weber.

Abgegangen.

Herren: Baade (n. Schwerin). Beck (n. Berlin, Kroll's Th.). Dessoir (n. Leipzig). Fallenbach (n. Nürnberg.)

Groß (n. Wien). Hovemann (n. Königsberg). Lenk (n. Königsberg). Majober. v. Hövell (n. Dessau) Siebrand. Steingrube. Tannhof. Thomasczeck (n. Chamberry). Wegenerl. (n. Neustrelitz). Wüst (n. Königsberg).

Damen: Frau Ellenberger (n. Frankfurt a. M.). Frl. Ludwig (n. Bremen). Frau Ritter. Frl. Tramnitz (entsagte der Bühne). Frl. Uetz (n. Berlin, Friedrich-Wilhelmst. Th.). Frl. Ulrich (n. Hannover, Hofth.). Frau Flintzer-Haupt. Frl. v. Berglaß. Frl. Steeger (n. Dresden, Hofth.). Heißner. Lerow. Lipsky. Reimer. Schwichow. Schulz

Gestorben:

Frl. Marie Franz.

Neu engagirt.

Herren: Carnor. Coßmann. Fichtner. Friedhoff. Garso. Hartmann. Hock. Jürgan. Schwing. Scheidbauer.

Damen: Die Frls. Anschütz, Düringer und Friedboes. Frau Fischer. Frl. Göthe. Frl. Koch. Frau Martini. Frl. Pellet. Frl. v. Sell.

Gastspiele und Debüts
vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857:

Sennora Pepita de Oliva: Die Picarde, 1mal; Fenella, 2mal; in den Zwischenakten Tanz. — Frau Weise-Schweichler, vom Stadtth. zu Bremen: Yelva und 2mal in den Zwischenakten Tanz. — Frl. Marie Seebach: Margarethe in „Faust", 2mal; Jane Eyre, 2mal; Clärchen in „Egmont"; Gabriele, 2mal; Margarethe Western, 2mal; Adrienne Lecouvreur, 2mal; Käthchen von Heilbronn; Maria Stuart. — Hr. Förster, vom Stadtth. zu Danzig: Lord Rochester; Egmont; Mortimer.—Hr. Berndal, vom Hofth. zu Berlin: Hamlet; Wilhelm Tell; Don Guitierre. — Hr. Düffke, vom Hofth. zu Hannover: van Bett; Gottlieb Friedlich in „Ein bengalischer Tiger"; Amadeus in „Des Uhrmachers Hut"; Dr. Hippe; Baculus, 2mal; Don Bucephalo in „Die Sängerinnen auf dem Lande"; Baron Wer-

denbach in „Mißverständnisse". — Hr. Marr, Großherzogl. Weimar'scher Hoftheater-Direktor a. D.: Ranzau; Hofrath Wacker in „Das Portrait der Mutter"; Tartüffe, 2mal; Marquis de la Seiglière; Graf Klingsberg (Vater), 2mal; Shylock; Friedrich II. in „Des Königs Befehl", 2mal; Menzinger; Kommerzienrath Wallmuth in „Ottfried"; Wachtmeister in „Wallenstein's Lager"; Eckard in „Ein kleiner Hof im Jahre 1770"; Philipp II. in „Don Carlos"; Friedrich II. in „Fritz, Ziethen und Schwerin". — Frau Bürde-Ney, Königl. Sächsische Kammersängerin: Norma; Frau Fluth. — Hr. Hänseler, vom Königstädt. Theater zu Berlin: Don Carlos; Waldauer in „Des Malers Meisterstück"; August Hohendorf in „Er ist nicht eifersüchtig". — Frau de Barbièri, vom Carlth. zu Wien: Egle in „Die Laune des Verliebten"; Clärchen in „Egmont"; Der Vicomte von Letorières.

Novitäten.

Trauer-, Schau- und Lustspiele:

Der Aktienbudiker. Ella Rose. Tantchen Unverzagt. Der Prinz von Tarent. Die Lady von Worsley-Hall. Das Concert. Die Unglücklichen. Die glücklichen Eifersüchtigen. Gabriele. Adelbert vom Babanberge. Ein kleiner Hof im Jahre 1770. Faust's Verklärung. Die Laune des Verliebten. Eine Braut auf Lieferung. Die Osternacht. Coriolan. Julius Cäsar. Aus Versailles. Iphigenie. Ernst von Schwaben. Der Wahrspruch. Ein neuer Timon.

Opern und Possen:

Ernani. Die Vestalin. Robert und Bertram. Die Nibelungen. Cosi fan tutte. Sein Herz ist in Potsdam. Der Schauspieler wider Willen. Sperling und Sperber. Otto Bellmann.

Neu einstudirt:

Graf Essex. Tannhäuser. Die Jüdin. Don Guitierre. Das Portrait der Mutter. Tartüffe. Martin Luther. Die Grille. Ottfried. Johann von Paris. Jessonda.

St. Gallen.

(Aktientheater.)

Direktions-Commission: Hr. Bärlocher-Jacob, Präsident. Hr. Beck, Kassirer. Hr. Dr. Morel, Aktuar. Hr. Grübler. Hr. Banzinger.

Theaterarzt: Hr. Dr. Böwiller.

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Heller, führt gleichzeitig die Oberregie.

Stellvertretender Regisseur für Posse und Vaudeville: Hr. Dederich; für das Schauspiel: Hr. Bergmann. Musikdirektor: Hr. Thomas. Concertmeister: Hr. Müller. Inspicient: Hr. Petrowsky. Souffleur: Hr. Mayer. Garderobier: Hr. Hoffmann. Maschinist und Theatermaler: Hr. Köhne. Theatermeister: Hr. Dusch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bergmann (Regisseur), erste Liebhaber und Helden. Curd, Baritonpartieen. Dederich (Regisseur), Baßbuffopartieen, Charakterrollen, erste Väter. Grünewald, hohe Baß- und Baritonpartieen. Hasper, Väter, Intriguants. Homann, tiefe Baßpartieen. Kauffmann, erste Tenorpartieen. Münch, Tenorbuffopartieen. Noack, erste jug. Liebhaber. Petrowsky (Inspicient), Väter, zweite komische Rollen. Rüthling, feinkomische Rollen. Siebert, erste komische Gesangsrollen. Trautmann, Aushülfsrollen. Zinner, zweite Liebhaber und Naturburschen.

Damen:

Frl. Gernsheimer, Liebhaberinnen. Frau Hansen, komische Alte. Frl. Fanny Heller, erste jug. muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Kapeller, Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Marx, Kammermädchen. Frl. Miller, colorirte Gesangspartieen. Frl. Molteni d. ä., jug. Gesangspartieen. Frl. Molteni d. j., kleine Partieen in Oper und Schauspiel. Frau Müller, erste Mütter, alte

Koketten. Frl. Ost, Liebhaberinnen, zweite Soubretten. Frl. Raphael, Aushülfsrollen. Frau Roth, Anstandsdamen, serieuse Mütter. Frl. Rüthling, tragische Liebhaberinnen. Frl. Trier, Opern- und Vaudeville-Soubretten. Frl. v. Westphalen, Gesangspartheieen.

Stuttgart.

(Königliches Hoftheater.)

Intendant: Hr. Baron v. Gall, Kammerherr Sr. Maj. des Königs, Großcomthur und Ritter hoher Orden.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Grunert, Inhaber der Königl. Hannöv. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft mit dem Bande; Hr. Dr. Löwe, Ritter des Königl. Würtemb. Friedrichsordens und Inhaber der Königl. Würtemb. und Großherzogl. Hessischen großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft mit dem Bande; der Oper: Hr. Dr. Lewald u. Hr. Pezold. Kapellmeister: Hr. Kücken, Inhaber der Königl. Würtemb. und Königl. Hannöv. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft mit dem Bande. Dekonomie-Inspektor: Hr. Kiedaisch jun. Sekretair und Controlleur: Hr. Rößle. Inspicient: Hr. Mayerhöfer. Gesangslehrer: Hr. Rauscher. Dramatische Lehrerin: Frau Kettel.

Theaterarzt: Hr. Obermedicinalrath Dr. Rieke.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arndt, S. und Sch. Augusti, Sch. Benedix, Sch. Braun, Sch. Gerstel, S. und Sch. Grunert (Regisseur), Sch. Heuberger, S. und Sch. Horn, S. F. Jäger, S. A. Jäger, S. Lehr, S. und. Sch. Lipp, S. List, Sch. Dr. Löwe (Regisseur), Sch. Maurer (Inhaber der Königl. Würtemb. goldenen Civilverdienstmedaille), Sch. Mayerhöfer (Inspicient), Sch. Pauli, Sch. Pezold (Regisseur), Sch. Pfeifer, S. und Sch. Pischek, S. Rauscher (Gesangslehrer), S. Rüthling, Sch. Schucker,

S. Schütky, S. Sontheim, S. Wallbach jun., Sch. Weber, Sch. Ad. Wentzel, Sch.

Damen:

Frau Behringer, Sch. Frl. Eder, S. und Sch. Frau Fricker, Sch. Frau Kiedaisch, S. und Sch. Frau Dr. Leisinger, S. Frau Marlow, S. Frl. Marschalk, S. Frl. Mayerhöfer, S. Frau Schmidt, S. und Sch. Frl. Schmitz, S. Frl. Siber, Sch. Frl. Steinau, Sch. Frl. Wilhelmi, Sch.

Kinderrollen:

Karl und Eugen Rohde. Fanny Siber.

Souffleur des Schauspiels: Hr. Homann; der Oper: Hr. Rohde.

Statistenanführer:

Hr. Spangeberg. 12 Hausstatisten.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Schmidt, zugleich Correpetitor der Oper.

Chorsänger.

Die Herren: Becker. *Cramer. *Dandler. *Dünoyer. *Heuberger. *Horn. Kielblock. *Mehlig. *Mickler. *Nißle. Richter. Ries. Schäfer. Schäufele. *Schneider I. Schneider II. *Schneider III. Spangenberg. *Vogel I. Vogel II. Weber. Zimmermann.

Chorsängerinnen.

Frau Benner. Frau Ferling. Frau *Gräser. Frl. Hörz. Frl. M. und W. Horn. Frl. E. und S. Hollenstein. Frau Körner. Frau Mehlbeer. Frl. *Pfeifer. Frl. *L. Richter. Frl. E. Richter. Frl. Rothenhäusler. Frau Schrag. Frau Stöckle. Frl. *Störzer. Frau Thouret. Frl. Zintl.

(Die mit einem * Bezeichneten werden auch im Schauspiel beschäftigt.)

Kapelle.

Kapellmeister (s. oben). Musikdirektoren: Die Hrn. Abenheim und Höllerer. Concertmeister: Hr. Bohrer, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens IV. Klasse.

Das Orchester besteht aus 56 engagirten Mitgliedern.

Ballet.

Balletmeister und erster Solotänzer: Hr. Horschelt.

Zweiter Solotänzer: Hr. Scheerer, zugleich Tanzlehrer. Solotänzerinnen: Frl. Roscher. Frl. Thürnagel.

20 Figuranten und Figurantinnen.

Technisches und sonstiges Personale.

Dekorationsmaler: Hr. Hofmaler Braakmann und Hr. Thouret. Magazinverwalter, Kanzlist und Kassirer: Hr. Bohnenberger. Zweiter Kassirer: Hr. Kiedaisch jun. Bibliothekar: vacat. Musikalienverwalter: Hr. Fein. Gasbeleuchtungsaufseher: Hr. Hornung. Maschinist: Hr. Brandt Vater. Theatermeister: Hr. Gommel. Hausverwalter: Hr. Dinkel. Garderobeverwalter: vacat. Garderobeverwalterin: Frl. Haideloff. Requisitenverwalter: Hr. Toni. Garderobenschneider: Hr. Zimmann. Herrenfriseur: Hr. Korbitsch. Damenfriseur: Hr. Heep. Intendanzdiener: Hr. Kiedaisch sen., Inhaber der Königl. Würtemb. goldenen Civilverdienstmedaille und mehrer Militairverdienstmedaillen. Theaterdiener: Rißle. Kapelldiener: Kreß. Requisitendiener: Wörner. Portier: Reinhard. 10 Theaterarbeiter. 4 Garderobegehülfen. 4 Garderobegehülfinnen.

Neu engagirt:

Hr. Pauli. Hr. Mayerhöfer. Hr. Benedix. Hr. Horschelt. Hr. Brandt. Hr. Kettel. Frau Kettel. Frl. Schmitz.

Beim Chorpersonale: Hr. Spangenberg. Frl. Zintl.

Abgegangen.

Die Frls.: Grohmann. Surp (n. Danzig). Hirt.

Jerrmann (n. Görlitz). Hr. Mühldörfer. Die Hrn. Opfermann jun. und sen. Frl. Opfermann. Frl. Oesterling.

Pensionirt:

Hr. Garderobeverwalter Adam. Hr. Oberinspektor Wallbach.

Gestorben:

Hr. Schweikert. Hr. Burghardt. Frl. Beck.

Als Gäste traten auf

vom 1. November 1856 bis 30. Oktober 1857:

Frau Bersing, vom deutschen Hofth. in Petersburg, 3 mal. — Hr. Starke, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M., 4 mal. — Hr. Balletmeister Horschelt und Frl. Brandstrup, vom ständ. Theater in Prag tanzten an 3 Abenden. — Hr. Grimminger, vom Hofth. zu Karlsruhe, 3 mal. — Frl. Schmitz, vom Stadtth. zu Augsburg, 2mal (wurde engagirt). — Frau Schuselka-Brüning, Direktorin des landständ. Theaters in Linz, 4 mal. — Hr. Degler (Degele), vom Hofth. zu Hannover, 1 mal. — Frl. Härting, vom Hofth. zu Dresden, 4 mal. — Frau Howitz-Steinau, vom Hofth. in Karlsruhe, 1 mal.

Vom 24. September bis 8. Oktober fanden 7 Vorstellungen einer französischen Schauspieler-Gesellschaft unter Direktion der Herren J. Briol und de Chapiseau statt.

Novitäten

vom 1. November 1856 bis 31. Oktober 1857:

Das Salz der Ehe. Iphigenia in Tauris (Oper). Genoveva (Operette). Das hohe C. Hans und Hanne. Geld und Ehre. Der Oberst von 18 Jahren. Der hüpfende Freier (Ballet). Die Journalisten. Der Jugendfreund. Die Schule des Lebens. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet. Die Grille. Graf Essex. Ein Traum (Ballet). Diplomatische Hausspiele. Ehestands-Exercitien. Tantchen Unverzagt. Die Zigeunerin

(Oper). Die Grundsätze. Ein lehrreiches Stündchen. Eine Familie.

Neu einstudirt:

Nach Sonnenuntergang. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Vampyr. Der Müller und sein Kind. Czaar und Zimmermann. Die Italienerin in Algier. Das Leben ein Traum. Yelva. Titus.

Temeswar.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Strampfer.
Kapellmeister der Oper: Hr. Jahn; der Posse: Hr. Titze. Orchesterdirektoren und Solospieler: Hr. Weichsler, Hr. Jaborsky. Souffleur: Hr. Seitz. Inspicient: Hr. Lux. Sekretair und Bibliothekar: Hr. Steiner.
Theaterärzte: Hr. Stadtphysikus Dr. Stefanovich; Hr. Stadtchirurg Dr. Eurich.
Rechtsconsulent: Hr. Dr. Gerdanovich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Aim, Chor und Episoden. Berg, Chor und Episoden. Bielczizky, Tenorparthieen. Bodorfi, Baritonparthieen. Castelly, Tenorparthieen. Chramosta, zärtliche Väter und Charakterrollen. Hetsch, Baritonparthieen. Just, Chor und zweite Tenorparthieen. Knoller, Chor und zweite Tenorparthieen. Krieger, Chor und Episoden. Luks, Naturburschen. Meier, Väter, Intriguants und Charakterrollen. Möllner, jug. Helden und Liebhaber. Mothan, Chor und Nebenrollen. Müller, Chor. Niefelt, Balletmeister und Solotänzer. Nitsch, Väter und komische Gesangsparthieen. Pennauer, Chor und chargirte Rollen. Pfefferkorn, Helden und gesetzte Liebhaber. Pollak, Chor und Episoden. Rafael, Baßparthieen. Slavik, Episoden. Steiner, jug. Helden, Bonvivants und Gecken.

Stelzer, erste komische GesangspartHieen. Strampfer (Direktor), Helden und jug. Charakterrollen. Tröster, Chor. Victor, Helden und Charakterrollen. Zichler, zweite BaßpartHieen.

Damen:

Frl. Eichenwald, erste Liebhaberinnen. Frl. Franz, Chor und kleine Rollen. Frl. Fürst, jug. Gesangspartbieen. Frl. Graindl, Chor und kl. Rollen. Frl. Herzig, jug. Liebhaberinnen. Frl. Karschin, Chor und Nebenrollen. Frl. A. Künzler, erste Lokalgesangspartbieen. Frl. E. Künzler, jug. Liebbaberinnen. Frl. Lauschek, Chor und Nebenrollen. Frl. Müller, Chor und Nebenrollen. Frau Norsed, dramatische Gesangspartbieen. Frl. Pachzelt, Chor und Nebenrollen. Frau Rafael, kleine Gesangspartbieen. Frl. Schmidt, kleine Gesangspartbieen. Frl. Seller, Chor und kleine Gesangspartbieen. Frl. Sonnleithner, komische Alte. Frau Stelzer, Lokalgesangspartbieen. Frau Telp-Jahn, colorirte Gesangspartbieen. Frl. Wirach, Solotänzerin. Frl. Zehrer, Chor und Nebenrollen. Frl. Zenero, Anstandsdamen und tragische Mütter.

Das Orchesterpersonal besteht aus 32 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personal.

Kassirer: Hr. Gerstl und Hr. Titze. Dekorationsmaler: Hr. Slavik. Theatermeister: Hr. Papist. Friseur: Hr. Furhuber. Garderobiers: Die Hrn. Ritter und Müller. 5 Theaterarbeiter. 2 Beleuchter. 2 Zettelträger und Requisiteurs. 1 Theaterdiener.

Abgegangen.

Die Herren: Blank. Buchner. Jäger. Linker. Moser. Petz. Radler. Rott. Schulz. Stritt.

Die Damen: Frau Blank. Frl. Burstein. Frl. Etterich. Frl. Gans. Frl. Hartmann. Frl. Herrmann. Frl. Hybl. Frl. Palmer. Frl. Schwefelberg. Frl. Swoboda. Frl. Titze.

Als Gäste traten auf:

Hr. Ellinger, vom Nationalth. in Pesth, 6mal. — Hr. Klischnigg, 3mal. — Frl. Bogya Rosa, vom Theater zu Alessandria, 2mal. — Hr. Carl Treumann, vom Carlth. in Wien, 12mal. — Hr. von Fielitz, vom Theater an der Wien in Wien, 6mal. — Die Zwerge Hrn. Jean Piccolo, Jean Petit und Kiß Joszi, 10mal. — Hr. Monhaupt, kais. russ. Hofkünstler, 7mal. — Hr. Rinda, ungarischer Solotänzer, 4mal.

Novitäten.

Oper:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Schau-, Lustspiele und Possen:

Klytämnestra. Die Grille. Die Biedermänner. Narziß. Die Armen von Paris. Ein neuer Don Guitierre. Am Clavier. Wahrheit auf Reisen. Rothe Haare. Mehlmesser Pepy. Das erste Kind. Ein Musikant. Etwas Kleines. Die Milch der Eselin. Zwei schöne Wirthstöchter. Der Verräther von anno Neun. Der Aktiengreisler. Eine Nacht in Baden.

Contraktbrüchig:

Hr. Heinrich Schlatter.

Herr Dir. Strampfer hat, was keinem seiner Vorgänger gelang, die hiesige Bühne stabil gemacht und sie während der sechs Jahre seiner Direktions-Leitung zu dem Rang der ersten Provinzbühnen Oesterreichs erhoben.

Die bereits eröffnete Eisenbahn, welche Temeswar in unmittelbare Verbindung mit Wien setzt, wird auch für das Kunstleben hier neuen Aufschwung bringen.

Mit dem 16. September 1858 tritt Hr. Strampfer von der Direction des Temeswarer Stadttheaters zurück und übernimmt die Leitung des Teatro filodramatico in Triest. Sein Nachfolger hier wird Herr Direktor Szabo, zur Zeit in Agram sein, welcher der nationalen ungarischen Bühne große Sympathieen zu erwerben wußte.

Teplitz in Böhmen.

(Fürstliches Schloßtheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Franz Maschek. Das Kassenwesen besorgt Frau Direktorin F. Maschek.

Regisseur: Hr. Carl Maschek. Musikdirektor: Hr. Lagler. Souffleur: Hr. Wieden. Inspicient: Hr. Schütz. Garderobier: Hr. Waldinger mit Gehülfen. Friseur: Hr. Hampel mit 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Menzel und Hr. Ritter mit 4 Gehülfen. Beleuchterin: Frau Rosel mit Gehülfen. Zettelträger: Hr. Titel. Logenschließerin: Frau Taubenberg. Sperrsitzschließerin: Frau Menzel. 3 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Apel, erste Liebhaber und Helden. Diegelmann d. ä., komische und chargirte Rollen. Diegelmann d. j., Anmelderollen. Franz Maschek (Direktor), feinkomische Rollen. Carl Maschek (Regisseur), erste komische Lokal- und komische Charakterrollen. von Palmstein d. ä., zweite Väter und diverse Rollen. v. Palmstein d. j., zweite Liebhaber, komische Rollen. Rosenberg, erste Gesangspartieen. Schamberg, jug. Helden und Liebhaber. Schütz (Inspicient), Episoden. Siegert, Episoden. Strömer, erste Väter und Charakterrollen. Ullrich, Episoden.

Damen:

Frau Apel, erste muntere Liebhaberinnen und Salondamen. Frau Bonavery, erste Mütter. Frl. Gleisberg, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Illner, Soubretten, zweite Liebhaberinnen. Frau K. Maschek, erste Lokalparthieen, Anstandsdamen. Frl. v. Palmstein, Liebhaberinnen. Frau Reisinger, komische und ernste Mütter. Frl. Treu, Lokalgesangsparthieen.

Kinderrollen:

Kl. Maschek, kl. Menzel, kl. Siegert, kl. Wieden.

Abgegangen:

Hr. Müller (n. Karlsbad). Hr. Stahl (n. Pilsen). Frau Grambach (n. Pilsen). Frl. Reis.

Als Gäste traten auf:

Hr. Christl, vom ständ. Theater zu Gratz, 3mal. — Hr. Gaurier, 1mal. — Hr. Kökert, vom deutschen Theater in Amsterdam, 5mal. — Die französischen Sänger von Bearné, 5mal. — Die Tyroler Alpensänger, 4mal. — Hr. Baron Klesheim hielt 4 Vorlesungen seiner Gedichte.

Der thätige und umsichtige Direktor Hr. F. Maschek hatte voriges Jahr aus eigenen Mitteln im Turnerpark ein Bhr geschmackvolles und elegantes Sommertheater erbaut und iherdurch einem allgemeinen dringenden Bedürfniß entsprochen. Das Sommertheater erfreute sich stets eines sehr lebhaften esesuches, besonders von Seite des Bade-Publikums. Bei ungünstiger Witterung wird im Fürstl. Schloßtheater gespielt. Hr. Dir. Maschek beabsichtigt im nächsten Frühjahr noch einige Verschönerungen am Sommertheater vornehmen zu lassen.

Teplitz in Ungarn.

(Vereinigt mit dem Stadttheater in Neutitschein in Mähren.)

Direktor und Pächter: Hr. Georg Vanini, führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels.

Regisseur des Lustspiels und der Posse: Hr. Georg Hoffmann. Kapellmeister: Hr. Meischanzky. Souffleur: Hr. Erben. Inspicient: Hr. Weiler. Das an beiden Theatern nöthige technische Personale.

Theaterärzte: Hr. Dr. Vendura und Hr. Dr. Klitzpera.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dink, erste Helden und Liebhaber. Georg Hoffmann (Regisseur), Intriguants, Gecken und Dialektrollen. Carl Hofmann, erste Lokalgesangspartieen. Klobuschitzky,

erste jug. Helden und Bonvivants. Kunert, Nebenrollen. Proschek, zweite Väter und chargirte Rollen. Starey zweite Liebhaber und Naturburschen. Stauber, erste komische Rollen. Vanini (Direktor), erste Väter und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Erben, Soubretten und zweite Liebhaberinnen. Frau Lubin, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Niederleithner, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Rostok, Anstandsdamen. Frau Stauber, erste komische Mütter. Frl. Stauber, erste Lokal- und Vaudevillegesangsparthieen.

Kinderrollen:

Anna Rostok. Louise und Leonard Stauber.

Abgegangen.

Herren: Kronberg. Schiller. Thal. Wessely. Zohrer.

Damen: v. Bocklet. Thal. Wagner. Wessely.

Hr. Dir. Vanini ist für Ungarn und Mähren concessionirt und spielt ununterbrochen das ganze Jahr fort. Sein Unternehmen erfreut sich eines ehrenvollen Rufes.

Thorn.

(Stadttheater, verbunden mit den Stadttheatern in Graudenz und Marienwerder.)

Direktor: Hr. J. C. F. Mittelhausen, führt gleichzeitig die Oberregie.

Ober-Inspektor des Schauspielhauses: Hr. Plengroth, Ritter des Verdienst-Ordens.

Regisseur: Hr. Sodi. Musikdirektor: Hr. Kolbe. Theater-Literat: Hr. Marquardt. Inspicient: Hr. Müller. Souffleuse: Frau Trendies. Theatermeister: Hr. Berg. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Packhäuser. Garderobier: Hr. Kresse. Garderobière: Frau Packhäuser. Requisiteurin: Frau Berg.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lampe.

Das Orchester besteht aus dem Musikcorps des 21. Infanterie-Regiments.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Basté. Eisfeld. Führnrohr. Hadlich. Krüger. Linke. Müller. Römer. Sabjetzky. Scharff. Trendies.

Damen:

Frau Basté. Frau Blanck. Frl. Dreyer. Frau Gehrke. Frl. Gesterling. Frau Hadlich. Frl. Lange. Frl. Morohn. Frau Scharff. Frau v. Wins.

Abgegangen:

Die Hrn. Retzlaff und Dellner. Frl. Zaar.

Contraktbrüchig:

Hr. Julius Müller. Hr. und Frl. Altmann.

Torgau.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. August Friese.

Regisseur: Hr. Wilhelm Richter. Musikdirektor: Hr. Weigold. Inspicient: Hr. Kurt. Souffleur: Hr. v. Rosaminsky. Theaterschneider: Hr. Schimpf. Theatermeister: Hr. Melchior.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Böhndel, Liebhaber. Büsching, zweite Liebhaber. Dißing, zweite Väter. Friese (Direktor), erste feinkomische Rollen. Kurt (Inspicient), erste komische Gesangspartheien. Landwehr, erste Liebhaber und jug. Helden. Peters, erste Väter. Reinbold, zweite komische Rollen

und Väter. W. Richter (Regisseur), erste Charakterrollen. Rudolph, Gecken, komische Rollen. Rundzieher, Nebenrollen. Schneider, Nebenrollen. Thoß, Naturburschen und kleine Gesangspartien. Wanner, jug. Liebhaber und Naturburschen.

Damen:

Frau Böhndel, kleine Rollen. Frl. Giesecke, zweite Liebhaberinnen. Frl. Hütter, zweite Liebhaberinnen. Frau Joost, erste Liebhaberinnen. Frau Kurt, Mütter und komische Alte. Frau Menge, komische Alte. Frl. Rollmeyer, muntere Liebhaberinnen. Frl. Rabing, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frau Richter, erste Mütter und feinkomische Rollen. Frl. Schmidt, Nebenrollen. Frl. v. Schütz, Soubretten.

Abgegangen:

Hr. Menge (n. Berlin, Königstädt. Th.). Hr. Gleissenberg (n. Altona). Frl. Töldte (zum Hrn. Direktor Thalheim).

Gäste:

Frl. Chorherr, vom Hofth. zu Braunschweig. — Frl. Albina di Rhona. — Hr. Liebe, vom Hofth. zu Dresden.

Trentschin und Neustadt a. d. Waag.

(Concessionirte reisende Gesellschaft in Ungarn.)

Direktor: Hr. Jacob Prosnitz, führt gleichzeitig die Regie der Posse und des Vaudevilles.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Werner. Correpetitor: Hr. Reger. Inspicient: Hr. Kahler. Theatermaler: Hr. Kalliauer. Souffleur: Hr. Wolf. Theatermeister: Hr. Schwanda mit 1 Gehülfen. 1 Zettelträger. 3 Billeteurs. 1 Theaterreiniger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Alfred, chargirte Rollen. Brunner, Väter. Kahler

(Inspicient), Episoden. Kalliauer (Theatermaler), zweite Väter. Philipp, zweite komische Rollen und Naturburschen. Prosnitz (Direktor), erste komische Gesangspartbieen. Reiner, bedeutende Nebenrollen. Swoboda, jug. Liebhaber und Naturburschen. Walheim, erste Liebhaber und Helden. Werner (Regisseur), Intriguants und Charakterrollen. Zachar, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Bauer, jug. Liebhaberinnen. Frl. Fuchs, zweite Lokalgesangspartbieen. Frl. Kroni, Anstandsdamen. Frau Prosnitz, erste Heldinnen und Liebhaberinnen. Frl. Regensburger, komische Mütter. Frl. Seer, erste Lokalgesangspartbieen und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Zeiner, Soubretten. Frl. Zwecsko, Vaudevillegesangspartbieen.

Kinderrollen:

Kl. Adolf Prosnitz und Heinrich Schwanda.

Das Orchester besteht aus 10 Mitgliedern.

Abgegangen:

Hr. Neugebauer. Hr. Alfredi. Hr. Sahan. Hr. Neu. Hr. Streker. Hr. und Frau Miklovits. Frl. Reiner (Souffleuse).

Als Gast trat auf:

Frl. Basan aus Wien.

Die Gesellschaft bereist im Sommer den Badeort Pistyán.

Trier.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Ludwig Kramer, führt gleichzeitig die Regie der Oper und des Schauspiels.

Regisseur der Posse und des Vaudevilles: Hr. Krafft. Musikdirektor: Hr. Kieter. Inspicient: Hr. A. Puffert. Souffleur: Hr. Herrmann. Kassirer: Hr. Harner.

Theaterarzt: Hr. Dr. Ladner.

Darstellende Mitglieder.

Oper:

Herren: Büssel, erste Baßpartbieen. Faß, erste Tenorpartbieen. Gätke (s. Sch.), zweite Baß- und Baßbuffopartbieen. Jansen (s. Sch.), zweite Tenorpartbieen. Krafft (Regisseur, s. Sch.), Tenorbuffopartbieen.

Damen: Frl. Albert, jug. und colorirte Gesangspartbieen. Frau Krafft (s. Sch.), Soubretten. Frl. Strauß, erste Gesangspartbieen. Frl. Waßmann (s. Sch.), Mütter.

Schauspiel.

Herren: Brede, Intriguants, Charakterrollen und Väter. Gätke (s. Op.), Väter und komische Rollen. Jansen (s. Op.), Liebhaber. Krafft (Regisseur, s. Op.), erste komische und Charakterrollen. Ludwig Kramer (Direktor), Heldenväter und Charakterrollen. Kramer (Sohn), erste Liebhaber und Helden. A. Puffert (Inspicient), Nebenrollen und Chor. G. Puffert, Nebenrollen und Chor.

Damen: Frau Brede, Mütter. Frau Friedersdorf, Nebenrollen und Chor. Frl. Friedersdorf, zweite Liebhaberinnen. Frau Krafft (s. Op.), Soubretten und Liebhaberinnen. Frau Kramer, erste tragische Liebhaberinnen, jug. Heldinnen und jug. Salondamen. Frl. Kramer, erste jug. muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Marschall, Frau Puffert und Frl. Schmidtlein, Nebenrollen und Chor. Frl. Waßmann (s. Op.), Anstandsdamen und ernste Mütter.

Das Orchester besteht aus 26 engagirten Mitgliedern.

Hülfspersonal.

Theatermeister: Hr. Gindorf mit 12 Gehülfen. Theatermaler: Hr. Gindorf (Sohn). Friseur: Hr. Caspar. Garderobier: Hr. Roller nebst 2 Gehülfen. Zettelträgerin und Requisiteurin: Frau Roller nebst 2 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Hamm. 3 Logenschließer. 3 Billeteurs.

Abgegangen:

Frl. Burstein. Hr. und Frau Borowsky.

Contraktbrüchig:

Hr. Hannuth. Hr. und Frau Richter. Frl. v. Seele.

Die Bühne wurde am 1. Oktober mit einem Prologe, gesprochen von Hrn. Direktor Kramer und „Don Carlos“ eröffnet.

Triest.

(Deutsches Theater im Teatro filodrammatico) während der Sommer-Saison 1857.

Direktor: Hr. Jacob Calliano.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bargon. Böck (Regisseur). Böhm. Calliano (Direktor). Dorner (Inspicient). Fischer. Hansch (Souffleur). Köck. Langer. Lindenberg. Sallmeyer. Wallek. Wittmann.

Damen:

Frl. Baumann. Frau Böhm. Frl. Alexandrine Calliano. Frl. Antonie Calliano. Frau Julius. Frl. Julius. Frl. Reichel. Frl. Voll.

Gastspiele:

Miß Lydia Thompson an 6 Abenden.

Novitäten
während der Saison vom 13. April bis Ende Mai 1857.

Dramen und Schauspiele: Ein Ring. Die Lady von Worsley-Hall. Graf Essex. Zwei Frauenherzen. Die Grille. Narziß. Yelva.

Lustspiele: Am Clavier. Immer zu Hause. Ich speise bei meiner Mutter. Die Schauspielerin. Dumm und gelehrt. Der Majoratserbe. Hohe Brücke und tiefer Graben. Die Journalisten. Ein Hut. Der letzte Trumpf. Das hohe C. Mein Glücksstern. Er will nicht sterben.

Possen: Der Aktiengreißler. Das erste Kind. Der wilde Jäger. Trau, schau, wem? Die Rückkehr des Landwehrmanns.

Im Ganzen wurden während der Saison 48 Vorstellungen gegeben. Die nächste Saison beginnt den 5. April 1858.

Troppau und Carlsbad.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Josef M. Kotzky, führt gleichzeitig die Regie der Posse, des Schau- und Lustspiels.

Regisseur der Oper: Hr. L. Hurst. Kapellmeister in Troppau: Hr. Pollack und Hr. August Labitzky; in Carlsbad: Hr. Friedrich Haßloch. Orchesterdirektor in Troppau: Hr. David; in Carlsbad: Hr. Josef Labitzky. Souffleur: Hr. Theodor Külbel. Dekorationsmaler: Hr. Edgar Planitz. Das an beiden Theatern nöthige technische Personale.

Theaterarzt in Troppau: Hr. Dr. med. Lohr; in Carlsbad: Hr. Hofrath Dr. v. Hochberger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bohuslawsky, Sch. Bruel, Sch. Heinritz, Sch. Hurst (Regisseur), S. Klatowsky, S. Koch, Sch. Kotzky (Direktor), Sch. Leszinsky, S. Maukisch, S. Maurer, Sch. Nagel, Sch. Paulmann, Sch. Riener, Sch. Rüttger, S. Samek, S. Schütz, Sch. Sernau, Sch. Vincent, S. Wauer, Sch. Weiß, Sch. Wellendorf, Sch. Wolkenhauer, S.

Damen:

Frl. Dobrowolny, S. Frl. Dreher, Sch. Frl.

Gube, Sch. Frl. A. Günther, Sch. Frl. Keller, Sch. Frl. A. Koch, Sch. Frau Th. Koch, Sch. Frau Kotzky, Sch. Frau Paulmann, Sch. Frau Riener, Sch. Frl. A. Rutlend, Sch. Frl. B. Rutlend, S. Frl. Sänger, Sch. Frl. Schiwig, Sch. Frl. Senitzer, Sch. Frl. Siege, Sch. Frl. Staudt, S. Frl. Walburger, S. Frau Wellendorff, Sch.

Kinderrollen:

Kl. Marie Riener. Kl. Bertha Koch.

Abgegangen.

Herren: Christl. Jansa. Köhlers. Ludwig. Franz Müller.

Damen: Frau und Frl. Detroit. Frl. Math. Günther. Frl. Jentschek. Frl. Rathmayer.

Gestorben:

Hr. Erasmus Umsorg, Schauspieler, am 5. Aug. 1857.

Contraktbrüchig:

Frl. Rosa Hahn. Frau Josefa Umsorg. Hr. Moritz Cossary und Hr. Carl Meyer (die beiden Letzteren mit Vorschuß und Reisegeld).

Gastspiele:

Hr. Moritz Rott, pens. kgl. Preuß. Hofschauspieler. — Frau Raab aus Wien. — Hr. Scutta, vom ständ. Theater in Prag. — Hr. Al. Schurz, vom Stadtth. in Innsbruck. — Die Escamoteurs Hrn. Vanek und Louis Figer. — Die Tänzerin Miß Lydia Thompson. — Die Violin-Virtuosen Hrn. Bazzini und Frassinetti. — Die Geschwister Friedrich, Sophie und Victor Raczek. — Die Bearner Sänger. — Die schottischen Glockenspieler.

Hr. Dir. Kotzky ist für ganz Böhmen concessionirt.

Ulm.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Franzmüller, führt die Oberregie und die Regie des Schau- und Lustspiels.

Regisseur der Oper: Hr. Beyer. Kapellmeister: Hr. Kühner. Inspicienten: Die Hrn. Reith und Heicke. Souffleur: Hr. Michelis. Theatermeister: Hr. Joost mit 12 Gehülfen. Friseur: Hr. Knöringer. Requisiteur: Hr. Paulus. Theaterdiener: Hr. Vogel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Beyer (Regisseur), lyrische und Spieltenorpartheieen. Braun, zweite Baßpartheieen, Chor. Döring, erste komische Rollen. Engelhardt, Chor. Faust, erste komische und Charakterrollen. Feldtmann, erste Helden und Liebhaber. Franzmüller (Direktor), Charakterrollen. Hartlepp, jug. Liebhaber. Heicke (Inspicient), chargirte Rollen. Heller, erste Baritonpartheieen. Horn, erste und zweite Helden- und lyrische Tenorpartheieen. Kaufmann, zweite Baßpartheieen, Chor. Koller, erste und zweite Baßpartheieen. Paulus, Aushülfsrollen, Chor. Reith (Inspicient), komische Rollen. Siegner, Väter, Chor. Stein, Episoden, Chor. Tillstein, Chor. Treubeit, Episoden, Chor. Ullrich, Vogel und Werner, Chor.

Damen:

Frl. Belz, kleine Rollen, Chor. Frau Beyer-Hoffmann, erste dramatische Gesangspartheieen. Frl. Brückner, jug. Gesangspartheieen. Frl. Dessow, erste jug. Gesangspartheieen und Soubretten. Frau Firmans, Anstandsdamen und Heldinnen. Frau Franzmüller (Direktorin), komische Mütter. Frl. Harth, kleine Rollen, Chor. Frl. Heuberger, komische Alte in Oper und Schauspiel. Frl. Kracker, Chor. Frau Märtens, chargirte Rollen, Chor. Frl. Rett, zweite Liebhaberinnen, Chor. Frl. Völker, kleine Gesangs-

partbieen, Chor. Frl. Vollmer, Episoden, Chor. Frl. Math. Winter, erste jug. Liebhaberinnen und Heldinnen.

Abgegangen.

Herren: Erler (n. Basel). Giegold (n. Augsburg). Heller I. (n. Landshut). Müller. Müller (Souffleur, n. Hanau).

Damen: Frau Roth-Leclerc (n. St. Gallen). Frl. Sitzler.

Gastspiele:

Frl. Marie Winter. — Frl. Doris Krall. — Frl. Jungwirth (starb in Ulm). — Hr. Dubois. — Hr. Binder. — Hr. Ira Aldridge.

Novitäten.

Opern: Undine. Die lustigen Weiber von Windsor. Die Zigeunerin. Die Kreuzfahrer. Die Musketiere der Königin.

Schauspiele: Narziß. Die Grille. Nur eine Seele rc.

In diesem Winter wurde Gasbeleuchtung im Theater eingeführt und das Haus vollständig renovirt. Hrn. Direktor Franzmüller wurde für seine tüchtigen Leistungen ein weiterer Zuschuß von 800 Gulden vom Stadtrath bewilligt.

Warasdin.

(Königlich freistädtisches Theater.)

Direktor und Pächter: Hr. Gustav Rostock, führt gleichzeitig die Regie des Vaudevilles und der Posse.

Direktrice: Frau Hermine Rostock, führt das Kassengeschäft.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Theobald Burmeister. Kapellmeister: Hr. J. Udel. Orchesterdirektor und Solospieler: Hr. J. Ronner. Inspicient: Hr. Kulm. Theatermeister: Hr. K. Wendelin. Sperrsitzaufschließer: Hr. Adwinek. 1 Zettelträger mit 2 Gehülfen. 2 Theaterarbeiter.

4 Billeteurs. 2 Friseurs. 1 Theaterschneider. 1 Calcant. 1 Maler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Burmeister (Regisseur). Friedmann. Herburger. Konderla. Kulm (Inspicient). Lenger. Rostock (Direktor). Rostock d. j. (Theatermaler). Stolze.

Damen:

Frl. Fontaine d. ä. Frl. Fontaine d. j. Frl. Mittell. Frau Rostock (Direktrice). Frau Rostock d. j. Frl. Schwindl. Frau Warofsky.

Als Gäste traten auf:

Hr. Herburger, 6mal (wurde engagirt). — Frl. Babots, 4mal. — Hr. Stolze, 4mal (wurde engagirt). — Frl. Schwindl, 3mal (wurde engagirt). — Erwartet werden: Frl. Norweg und Hr. Freudenreich von Agram.

Abgegangen:

Hr. Pugl (n. Wien). Frl. Reichmann (n. Sombor). Hr. Prokſch (n. Essegg).

Die Saison begann am 16. Oktober, und die Direktion erfreut sich eines so zahlreichen Besuches, wie es hier seit dem Jahre 1845 nicht mehr der Fall war. Das übrigens kleine Theater, welches nur übrigens 120 Parterre- und 30 Gallerie-Sperrsitze hat und ungefähr 500 Personen faßt, ist von Hrn. Maler Pommer in Agram prachtvoll gemalt und durch Hrn. Kück vergrößert worden.

Weimar.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendanz.

General-Intendant des Hoftheaters und der Hofkapelle: Hr. Dr. Franz Dingelstedt, Inhaber hoher Orden.

Sekretariat:

Hr. Jakobi, Hoftheater-Sekretair.

Kasse:

Hr. Sernau, Hoftheaterkassirer.

Hofkapelle.

Hofkapellmeister: Hr. Dr. Franz Lißt, Inhaber hoher Orden. Kapellmeister a. D.: Hr. Chelard. Musikdirektoren: Die Hrn. Götze und Stör. Konzertmeister: Hr. Singer. Kammervirtuose: Hr. Coßmann. Außerdem 13 Kammermusici, 19 Hofmusici, 5 Accessisten. Zur Aushülfe das Stadtmusikcorps, unter Direktion des Kammermusikus Hrn. Fischer.

Regie.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Kaibel. Regisseur der Oper: Hr. Pasqué.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Caspari, S. Franke, Sch. Fuhrmann, S. und Sch. Genast, Sch. Grans, Sch. Carl Herrmann, Sch. Hettstedt, Sch. Höfer, Sch. Kaibel (Regisseur), Sch. Knopp, S. und Sch. Kramer, Sch. Dr. Locher, Sch. von Milde, S. Pasqué (Regisseur), S. und Sch. Rademacher, Sch. Roth, S. Streit, Sch. Stromeier, S. u. Sch. Winterberger, Sch. Wölfl, S. Wünzer, Sch.

Damen:

Frau Baum, S. und Sch. Frl. Baum, S. Frau Genast, Sch. Frl. von Heimburg, S. Frau Hettstedt, Sch. Frau von Milde, S. Frl. Reinecke, Sch. Frl. Schmidt, Sch. und S. Frl. Marie Schneider, Sch. Frau Seidel, Sch. Frau Stör, Sch. Frl. Wagner, Sch. Frl. Wolf I., S. Frl. Wolf II., S.

Ballet.

Balletdirigent: Hr. Tannrath. Solotänzer: Hr.

Franke. Solotänzerin: Frl. Dieß. Außerdem mehrere Eleven.

Chorpersonal.

Chordirigent: Hr. Rötsch. 22 Choristen. 20 Choristinnen.

Officianten.

Verwaltungs- und Garderobe-Inspektor: Hr. Stromeier. Maschinenmeister und Dekorationsmaler: Hr. Händel. Malergehülfen: Die Hrn. Tannrath und Franke. Souffleurs: Die Hrn. Feuerhake und Reck. Inspicienten: Die Hrn. Tannrath und Koch. Bibliothekar: Hr. Koch. (Garderobe-Inspektorin: Frl. Falta mit 2 Gehülfinnen. Theaterschneider: Die Hrn. Reimann, Gottschalg, Bergmann, Wolf. Friseur: Hr. Herda. Maschinist: Hr. Rothnagel mit 4 Gehülfen. Theaterdiener: Kohlschreiber und Wiegand. Hausmann: Blumenstein. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Schuchardt und 2 Beleuchtungswärter. 1 Zettelträger. 1 Portier und 10 Billeteurs.

Neu engagirt.

Die Herren: Dr. Locher und Rademacher.

Die Damen: Frl. Baum. Frl. Knaust. Frl. Schneider. Frl. Reinecke. Frl. Wagner. Frl. Wolf II.

Abgegangen.

Die Herren: Tetzlaff. Maximilian Lemaistre (n. Dresden, Hofth.).

Die Damen: Frl. Wulf (n. Leipzig). Frl. Knaust. Frau Don Lebrun. Frl. Leik (letztere drei entsagten der Bühne).

Gestorben:

Hr. von Wolkowa, Sch.

Gastspiele und Debüts:

Frau Häser aus Oldenburg, 2mal. — Frl. Baum aus Weimar, 4mal (wurde engagirt). — Frl. Knaust aus Wei-

mar (wurde engagirt). — Frl. Marie Seebach, 5mal. — Die Geschwister Friedrich, Sophie und Victor Raczek aus Krakau, Violin-Konzert, 1mal. — Frau Köster aus Berlin, 1mal. — Frl. Joh. Wagner aus Berlin, 4mal. — Frl. Jerrmann aus Berlin, 2mal. — Hr. Dawison aus Dresden, 5mal. — Frau Knopp aus Weimar, 1mal. — Hr. Dr. Locher aus Heidelberg, 1mal (wurde engagirt). — Frl. Wolf II. aus München, 2mal (wurde engagirt). — Frau Rauch-Wernau aus Sondershausen, 1mal. — Hr. Bosco Sohn (Magie), 1mal. — Hr. Tichatscheck aus Dresden, 2mal. — Hr. Emil Devrient aus Dresden, 2mal. — Frl. Marie Seebach, 2mal. — Frl. Fuhr aus Berlin, 2mal. — Frl. Reinecke aus Altona, 3mal (wurde engagirt).

Novitäten.

Schauspiele: Tantchen Rosmarin. Klytämnestra. Ein lehrreiches Stündchen. Ein Ring. Nichte und Tante. Sachsen in Preußen. Die gefährliche Tante. Demetrius. Homöopathisch. Adelbert vom Babanberge. Richard III. Die Grille. Sophonisbe. Historische Vorstellung: 1) Der todte Mann. 2) Horribiliscribifax. 3) Dido. 4) Der Schatz. 5) Die Laune des Verliebten. Rudolph von Habsburg, oder: Die Sterner. Einen Jux will er sich machen. Der Sturm, von Shakesspeare, bearbeitet von Dingelstedt, mit Musik von Taubert.

Opern und Possen: Die Frau Wirthin. Der Troubadour. Peter und Margarethe. Die schöne Ruhlaerin.

Neu einstudirt.

Schauspiele: Ein höflicher Mann. Nacht und Morgen. Er muß auf's Land. Dorf und Stadt. Mathilde. Ich bleibe ledig. Ein Mann hilft dem Andern. Die Eifersüchtigen. Die Bekenntnisse. Die Kunst zu gefallen. Die Jungfrau von Orleans. Von Sieben die Häßlichste. Die Laune des Verliebten. Iphigenia auf Tauris. Torquato Tasso. Minna von Barnhelm.

Opern und Singspiele: Der Blitz. Hans Heiling. Armide. Euryanthe. Fra Diavolo. Preciosa.

Aus der Chronik der Großherzoglichen Hofbühne im verflossenen Jahre verdient außerdem das Septemberfest besondere Erwähnung. In demselben feierte Hoftheater und Hofkapelle das Jubiläum der Geburt Karl Augusts und die Errichtung und Enthüllung der Standbilder Göthe's, Schiller's und Wieland's. Außer einer Blumenlese aus den Werken der beiden Klassiker, an deren Darstellung Hr. Dawison, Hr. Emil Devrient, Frl. Fuhr, Frl. Seebach in uneigennützigster Weise sich betheiligten, kam ein Festspiel von Franz Dingelstedt, „Der Erndtekranz", und ein Festkonzert von Franz Lißt zur Aufführung.

Gleichzeitig mit diesem Feste trat in der obersten Leitung der Großherzoglichen Hofbühne ein Wechsel ein: Oberhofmeister Freiherr von Beaulieu-Marconnay ward derselben, auf wiederholtes Ansuchen in allen Ehren enthoben und an seiner Stelle der vormalige k. Bayerische Hoftheater-Intendant: Dr. Dingelstedt, schon im April 1857 nach Weimar berufen, als General-Intendant des Hoftheaters und der Hofkapelle eingesetzt.

Weisskirchen in Mähren.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. A. Schöbel, führt gleichzeitig die Regie. Musikdirektor: Hr. Brachtl. Souffleur: Hr. Carl Wilhelmi. Inspicient: Hr. Brand. Theatermeister: Hr. Louis. Theatermaler: Hr. Wagner. Ein Zettelträger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brand (Inspicient), kleine Rollen. **Friedrich**, erste komische Rollen. **Grünthal**, Väter. **Schöbel** (Direktor), Bonvivants, erste jug. Liebhaber. **Seifert**, Nebenrollen. **Thomas**, erste Liebhaber und Helden. **Wagner**, chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Bauer, Anstandsdamen. Frau Fuchs, junge Frauen. Frau Grünthal, Mütter. Frl. Grünthal d. ä., jug. Liebhaberinnen. Frl. Grünthal d. j., zweite Liebhaberinnen. Frau Schöbel, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Wagner, Nebenrollen.

Kinderrollen:

Kleine Lina Schöbel.

Abgegangen:

Hr. und Frau Gebler.

Novitäten:

Das Gefängniß. Mathilde. Die Grille. Der geheime Agent. Das Weib des Soldaten. Die Frau Wirthin.

Wesel und Dortmund.

(Vereinigte Stadttheater.)

Direktor: Hr. Ferdinand Stein.

Regisseur: Hr. Oberbeck. Musikdirektor: Hr. Heber. Inspicient: Hr. Trousselle. Souffleuse: Frau Kähne. Theatermeister: Hr. Gaßner mit 4 Gehülfen. Garderobière: Frau Weiß.

Theaterärzte, in Wesel: Hr. Stabsarzt Dr. Deetz; in Dortmund: Hr. Dr. Stricker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Enslin, Baritonparthieen. Gaßner, Aushülfsrollen. Gerstel, komische Gesangsrollen. Helle, jug. Liebhaber. Hohl, Väter. v. Lettow, erste Liebhaber und Helden. Löckell, jug. komische Rollen. Mielert, lyrische Tenorparthieen. Oberbeck (Regisseur), Charakterrollen und Intriguants. Rößler, Baßparthieen. Schäfer, Helden-

tenorparthieen. Stein (Direktor), feinkomische Rollen. Trousselle (Inspicient), Nebenrollen. Wiedemann, zweite Liebhaber. Zerr, Aushülfsrollen.

Damen:

Frl. Hacker, erste Liebhaberinnen. Frau Pohl, erste Mütter. Frau Huber, Anstandsdamen. Frl. Kochendörfer, jug. Gesangsparthieen. Frau Mosewius-Meißelbach, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frl. Pindol, Nebenrollen. Frl. Rath, jug. Liebhaberinnen. Frl. Richter, erste Gesangsparthieen. Frl. Schoof, zweite jug. Liebhaberinnen. Frau Stein, Anstandsdamen. Frl. Tirnau, Episoden. Frau Weiß, zweite Mütter.

6 Herren und 6 Damen für Chor.

Wien.

(K. K. Hofburgtheater.)

Oberste Hoftheater-Direktion.

Oberster Direktor: Se. Excellenz Hr. Carl Graf von Lanckoronski-Brzezie, k. k. wirklicher geheimer Rath, Kämmerer, Oberstkämmerer, Erblandstallmeister in Galizien und Lodomerien, Ritter des goldenen Vließes &c.

Kanzlei-Direktor: Hr. Josef Edler von Raymond, k. k. Truchseß, k. k. wirklicher Regierungs-Rath, Ritter mehrerer hohen Orden &c.

Artistische Direktion:

Hr. Dr. Heinrich Laube.

Regie:

Hr. Heinrich Anschütz, Ritter des Franz-Josef-Ordens. Hr. Ludwig Löwe. Hr. Carl Fichtner. Hr. Carl La Roche.

Kanzlei und Kasse:

Hr. Wessely, Haupt-Controlleur. Hr. Mayer, Kassirer. Hr. Rielicz, Controlleur. Hr. Göhring, Expeditor. Hr.

Härter, Kanzlist. Hr. Rister, Repertoir-Inspicient. Hr. Korntner, Hr. Scholz, Kanzleidiener. Hr. Lemberger, Logenmeister. Hr. Urzwimmer, desgl. Hr. Kauer, Kassendiener.

Theater-Aerzte:

Hr. Frankel, Dr. med. et chir., Magister der Geburtshülfe. Hr. Reisinger, Dr. med. Hr. Bachmeier, Wundarzt. Hr. Stirner, desgl.

K. K. Hoftheater-Agent:

Hr. Holding.

K. K. Hofschauspieler und beim Hofschauspiel Angestellte.

Herren:

Anschütz (Regisseur). Arnsburg. Baumeister. Beckmann. Fichtner (Regisseur). Franz. Fricke. Gabillon. Herzfeld. Eduard Kierschner. Franz Kierschner. Korner. La Roche (Regisseur). Löwe (Regisseur). Meixner. Nolte. Paulmann. Pistor. Rettich. Schmidt. Sonnenthal. Stein. Berstl. Josef Wagner. Friedrich Wagner. Werner.

Damen:

Frau Aigner. Frau Anschütz. Frl. Boßler. Frl. Eidlitz. Frau Fichtner. Frau Gabillon. Frl. Goßmann. Frl. Grafenberg. Frl. Gutperl. Frau Haizinger. Frau Hebbel. Frau Kierschner. Frau Koberwein. Frau Kronser. Frau Mittell. Frau Peche. Frau Rettich. Frl. Schäfer. Frl. Scholz. Frau Wagner. Frl. Weber. Frl. Wildauer (zugleich Hofopernsängerin). Frau Wintersteiner. Frl. Zeiner.

Kinderrollen:

Th. Paulmann. F. Hilcke. F. Ullmayer.

Abgegangen:

Hr. Landvogt (n. Petersburg). Hr. Zwerenz. Hr

Collin (n. Wiesbaden). Hr. Hensel. Frl. Louise Neumann. Frl. Paulmann (n. Braunschweig). Frl. Taglioni (n. Berlin, Hofth.).

Gestorben:

Hr. Lußberger. Hr. Lucas, Besitzer des goldenen Civil-Verdienstkreuzes mit der Krone.

Neu engagirt:

Hr. Fricke. Hr. Franz Kierschner. Frl. Goßmann. Frl. Scholz.

Souffleurs:

Hr. Lehmann. Hr. Müller. Hr. Kiendorff.

Inspektion:

Hr. Just, Inspicient. Hr. Koller, Nachleser. Hr. Engelbrecht, desgl., zugleich Mobiliar- und Requisiten-Bewahrer. Ansager: Hr. Pohl. Hr. Hansch.

Dekorations-Personale:

Hr. Weber, Dekorations- und Beleuchtungs-Inspektor. Hr. Lehmann, Dekorateur. Hr. Feikus, Theatermeister. Hr. Franta, Schnürmeister. Hr. Michely, Requisiteur. 14 Arbeiter. 2 Tischler. 5 Beleuchter.

Garderobe-Personale:

Hr. Franceschini, Costümier. Hr. Feichtinger, Garderobe-Inspektor. Hr. Naderer, Garderobenmeister. Hr. Rüttinger, Inventar-Führer, zugleich Theaterfeldwebel. Hr. Krenek, Garderobier. Hr. Schrell, Damen-Garderobier. Hr. Ballak, Garderobendiener. 20 Garderobe-Gehülfen und Ankleider. Friseur: Hr. H. Fortmüller, k. k. Hof- und bürgerlicher Friseur.

Haus- und Hülfs-Personal:

8 Chorsänger, zugleich Statisten. 5 Hausstatisten. 6 Hausstatistinnen. 1 Statisten-Ansager. 1 Wagendiener. 1 Haus-

knecht. 1 Heizer. 1 Feuermaurer. 1 Feuerzimmermann. 1 Zettelträger.

Orchester:

Hr. A. E. Titl, Kapellmeister. Hr. Benesch, Orchesterdirektor. Hr. Dont, Vicedirektor. 27 Musiker. 1 Orchesterdiener.

Gast- und Debütrollen
vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857:

Frl. Genée, vom Kroll'schen Theater in Berlin: Angelika in „Der Salzdirektor"; Gretchen in „Die Schwestern"; Minette in „Liebe im Arrest"; Lise Pomme; Fräulein Walden in „Vor dem Balle"; Gretel in „Der Königslieutenant." — Hr. Droberg, vom Hofth. in Dessau: Ferdinand in „Er muß auf's Land"; Wallbeck in „Das Gefängniß." — Frau Bayer-Bürck, vom Hofth. in Dresden: Klytämnestra; Prinzessin in „Tasso"; Phädra; Gräfin Orsina, 2mal; Herzogin in „Ein Glas Wasser", 2mal; Sappho. — Frl. Goßmann, vom Thaliath. in Hamburg, als Antrittsrollen: Sabine in „Die Einfalt vom Lande"; Margarethe Western; Caroline in „Ich bleibe ledig"; Fanchon in „Die Grille." — Hr. Feltscher, vom Hofth. zu Braunschweig: Bolingbroke; Baron Ringelstern; Don Cesar in „Donna Diana"; Ferdinand in „Er muß auf's Land." — Hr. Liebe, vom Hofth. in Dresden: Don Carlos; Baron Jakob in „Der Markt zu Ellerbrunn"; Herzog in „Der geheime Agent." — Hr. Franz Kierschner, vom städt. Theater in Pesth, als Antrittsrollen: Graf Paul in „Der Majoratserbe"; Gibbon in „Englisch."

Novitäten
vom 1. Oktober 1856 bis 30. September 1857.

Trauerspiele rc.: Iphigenia in Delphi. Ottfried. Sophonisbe. Brutus und sein Haus. Der Sohn der Marquise. Die Grille.

Lustspiele rc.: Rauchwolken. Der letzte Trumpf. Das hohe C. Mit den Wölfen muß man heulen. Die Biedermänner. Die Schule der Verliebten.

Neu einstudirt:

Der Ring. Macbeth. Die Aussteuer. Die argwöhnischen Eheleute. Luftschlösser. Glück bessert Thorheit. Elise von Valberg. Der Diener zweier Herren. Erinnerung. Kunst und Natur. Der zerbrochene Krug. Phädra. Der Oheim. Das Portrait der Mutter.

Das k. k. Hofburgtheater bleibt vom 1. Juli bis incl. 15. August, in der Charwoche, 4 Tage zu Weihnachten und an den Normatagen geschlossen.

Wien.

(K. K. Hoftheater n. d. Kärnthnerthor.)

K. K. Direktion.

K. K. Oberster Hoftheater-Direktor: Se. Excellenz Hr. Karl Graf von Lanckoronsky-Brzezie, Ritter des goldenen Vließes, k. k. wirkl. geheimer Rath und Oberstkämmerer, Erblandstallmeister in Galizien und Lodomerien 2c.

Kanzleidirektor der obersten Hoftheater-Direktion: Hr. Josef Edler von Raymond, k. k. niederösterr. wirkl. Regierungsrath und Hof-Truchseß.

Artistischer und ökonomischer Direktor: Hr. Julius Cornet.

Regie.

Oberregisseur: Hr. Schober. Regisseur: Hr. C. Just.

Kanzlei.

Sekretair: Hr. Aegid Borzaga. Registrator: Hr. Göhring. Kanzellist und Revisor: Hr. Mathias Wech. Copist: Hr. Ferdinand Anders. Kanzleidiener: Schwingenschlögl und Stöckelmaier.

Kassa.

Erster Kassabeamter: Hr. Johann Prunner; zweiter: Hr. Julius Eisenreich. Kassa-Official: Hr. Carl Scholz. Kassendiener: Hr. Ferd. von Schüttenkopf. Logenmeister:

Die Hrn. Mayer und Waldherr. Hoflogenthürhüter: Hr. Grünfeld. 21 Billeteurs.

K. K. Hoftheater-Aerzte:

Hr. Dr. Alois Pasquali, Ritter des königl. belgischen Leopold- und des königl. portugisischen Christusordens, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.

Hr. Dr. Granichstädten, Inhaber des Verdienstkreuzes des Franz-Josef-Ordens und der k. preuß. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Wundärzte: Die Hrn. Rittmaier und Tanzinger.

Rechts-Consulent:

Hr. Dr. Leopold von Sonnleithner.

K. K. Hoftheater-Agent:

Hr. Franz Holding.

Sänger.

Die Herren: Alois Ander, k. k. Kammer- und Hofopernsänger, Inhaber der königl. schwed. Medaille illis, quorum meruere labores, der königl. hannov. großen goldenen und der großherzogl. hessischen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, Ehrenmitglied der königl. Akademie der Wissenschaften in Stockholm und des Conservatoriums in Prag. Appé. Beck. Campe. Draxler, k. k. Hofopernsänger. Erl, Josef. Erl, Franz. Hölzl. Just. Koch. Lay. Liebisch. Mayerhofer. Meyer-Callenbach. Reinhold. Dr. Schmid. Walter.

Sängerinnen:

Frau Csillag. Frl. Hofmann. Frl. Liebhardt. Frau Lutz. Frl. Louise Meyer. Frl. Müller. Frl. Tietjens. Frl. Tobisch. Frl. Weis. Frl. Wildauer (zugleich k. k. Hofschauspielerin). Frl. Zoczek.

Abgegangen:

Hr. Auerbach (n. Hamburg, Stadtth.). Hr. Dusch-

nitz (n. Riga). Hr. Radl. Hr. Wolf (n. Berlin, Hofth.). Frl. Caßh. Frl. Holm (n. Königsberg). Frl. Therese Schwarz.

Neu engagirt:

Hr. Appé. Hr. Lay. Hr. Meyer=Callenbach. Frl Tobisch. Frl. Zoczek.

Souffleurs:

Hr. Heim. Hr. Rigl.

Orchester.

Kapellmeister: Hr. Carl Eckert, Commandeur des königl. holländ. und Großherzogl. Luxemb. Ordens der Eichenkrone. Hr. Heinrich Esser. Hr. Heinrich Proch, Mitglied der k. k. Hofkapelle, Inhaber des dem herzogl. Ernestinischen Hausorden affiliirten Verdienstkreuzes, der königl. Hannöverschen goldenen Ehrenmedaille für Kunst und Wissenschaft mit Oehr und Band und der k. preuß. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Orchesterdirektoren: Die Hrn. Georg Helmesberger und Franz Grutsch, Mitglieder der k. k. Hofkapelle.

Orchesterdirektor des Ballets: Hr. Mathias Strebinger, Mitglied der k. k. Hofkapelle.

Solospieler: Hr. Josef Mayseder und Hr. Josef Helmesberger, Mitglieder der k. k. Hofkapelle.

Orchestermitglieder.

Violinisten: Die Hrn. Nottes. Dobihal. Carl Mayer. Langhammer. Pauli. Salaba. J. Mayer. Käsmaier. König. Rappoldi. Groidl. Endl. Hübsch. Markl. Kaltenmarker. Liebmein. Vogt. Andreas Böhm. Neumann. Hofmann. Steiner. Türk.

Bratschisten: Die Hrn. Krall. Math. Mayer. Seitz. Siebert. Talafuß. Adlersflügl. Josef Böhm.

Violoncellisten: Die Hrn. Hartinger und Schlesin=

ger, Mitglieder der k. k. Hofkapelle. Fritz. Linke. Träg. Albrecht. Münzl.

Contrabassisten: Die Hrn. Richter und Jannausch, Mitglieder der k. k. Hofkapelle. Spranger. Rupprecht. Pawla. Feilenreiter. Wrany.

Flötisten: Die Hrn. Zierer. Aicher. Hörtlein.

Oboisten: Die Hrn. Furrig, Mitglied der k. k. Hofkapelle. Pöck. Hödl. Uhlmann.

Clarinettisten: Die Hrn. Klein, Mitglied der k. k. Hofkapelle. Wenzl. Bock.

Fagottisten: Die Hrn. Hürth und Wittmann, Mitglieder der k. k. Hofkapelle. Karlhofer.

Hornisten: Die Hrn. Löwy, Mitglied der k. k. Hofkapelle. Chott. Wenzl Koch. Kleinecke. Pichler. Rittmann. Tidl.

Trompeter: Die Hrn. Maschek, Mitglied der k. k. Hofkapelle. Blaha. Swoboda und Rabensteiner, Mitglieder der k. k. Hofkapelle.

Posaunisten: Die Hrn. Pöck. Hafferl. Priplata. Woditzky.

Baßtuba: Hr. Fretzer.

Harfenisten: Die Hrn. Zamara und Staniek.

Pauker: Die Hrn. Weidinger und Fink.

Cinellen: Hr. Agner.

Kleine Trommel: Hr. Helmer.

Grand-Cassa: Die Hrn Koch sen. und Adlersflügl.

Copist: Hr. Wenzl Koch.

Clavierstimmer: Hr. Hey.

Balletcorrepetitoren:

Hr. Josef Jeckl. Hr. Mayerhofer.

Das Musikcorps auf der Bühne besteht aus 20 engagirten Musikern unter Leitung des Kapellmeisters Hrn. Kaulich.

1 Clavierstimmer. 1 Orchesterdiener. 2 Notencopisten.

Opernchor-Personale.

Chordirektor: Hr. Weinkopf. Correpetitoren: Die Hrn. Coci und Bennesch.

48 Chorsänger. 34 Chorsängerinnen. 18 Choreleven 8 Sängerknaben.

Ballet.

Balletregisseur: Hr. Golinelli.

Solotänzer.

Die Herren: Frappard. Gabrielli. Lorenzoni. Price.

Solotänzerinnen.

Die Frlns.: Couqui. Dietrich. Hofmeister. Millercek. Ricci. Roll. Salaba.

Mimiker.

Die Herren: Beau. Massini. Pitrot. Richini. Schellenberger. Winkler.

Mimikerin: Frau Basseg.

20 Figuranten. 29 Figurantinnen.

Die Balletschule unter Leitung des Hrn. Golinelli zählt 30 Eleven.

Abgegangen:

Hr. Chapuis. Frl. Legrain. Frl. Pasquali. Frl. Massini.

Neu engagirt:

Frl. Couqui. Frl. Salaba. Frau Basseg. Hr. Lorenzoni.

Technisches Personal.

K. K. Hoftheatermaler: Die Hrn. Jachimovitz und Brioschi. Malergehülfe: Hr. Galimberti. Theaterinspektor und Maschinist: Hr. Dreilich. Theatermeister: Hr. Weber. Schnürmeister: Hr. Ethofer. Dekorationstischler: Hr. Baude. Dekorationsschneider: Hr. Niederberger. 2 Farbenreiber. 36 Theatertischler und Arbeiter.

Garderobe.

Garderobier: Hr. Franz Franceschini. Costumier: Hr. Girolamo Franceschini. Garderobière: Frau Anast. Franceschini. Friseur: Hr. Wessely mit 2 Gehülfen.

Das untere Garderobepersonale besteht aus 17 festengagirten und 30 täglich bezahlten Individuen.

Unter-Personale.

Hausinspektor: Hr. Hittrich. Requisiteurs: Die Hrn. Micheli und Rotter. Theaterfeldwebel: Hr. Koch. Portier: Hr. Spiltener. Castellan: Hr. Bilek. Theaterdiener: Die Hrn. Ziergärtner und Jonas. Balletdiener: Hr. Volk, Hr. Joh. Stix. Theaterinspicient: Hr. Gradl, Hr. Joh. Steiner. Hausmeister: Hr. Lachmann. Hausknechte: Die Hrn. Schreiber und Gründler. 16 engagirte Statisten. 6 Beleuchter. 7 Feuerwächter. 1 Zettelträger. 4 Kutscher. 1 Wäscherin. 5 Reinigungsweiber.

Gestorben.

Der Clavierstimmer: Hr. Schoffenauer. Der Balletcorrepetitor: Hr. Meyer.

Gäste:

Hr. Steger. — Hr. Lay (wurde engagirt). — Hr. Appé (wurde engagirt). — Sgra. Ristori. — Hr. Knopp. — Frl. Marie Taglioni. — Hr. Charles Müller.

Neue Oper:

Die Nibelungen.

Neu einstudirt und in Scene gesetzt:

Die Ballnacht. Jessonda. Johann von Paris. Das Pferd von Erz.

Neue Ballets:

Die Liebesinsel. Die Zauberharfe. Azurina. Juliska.

Neue italienische Oper:

Estella di San Germano.

Neu einstudirt:

Marino Faliero. Nozze di Figaro. Figlia del Reggimento. Giovanna d'Arco.

Vom 1. Oktober 1856 bis Ende September 1857 haben 256 deutsche und 79 italienische Vorstellungen stattgefunden.

Wien.

(K. K. priv. Carl-Theater.)

Direktor und Pächter: Hr. Johann Nestroy.

Ober-Regisseur: Hr. Louis Grois. Regisseur: Hr. J. B. Lang. Sekretair: Hr. Franz Treumann. Inspicient und Archivar: Hr. Ferdinand Grois. Souffleurs: Hr. Haupt und Hr. Wimböck. Rechnungsführer und Oekonomie-Controlleur: Hr. Ernst Ritter Stainhausen von Treuberg. Hauptkassirer: Hr. Hausenbichel.

Theaterdichter.

Die Herren: Anton Bittner, Friedrich Kaiser, Moritz Morländer und Johann Nestroy.

Theaterärzte:

Hr. Dr. Bernhardt. Hr. Dr. Bloch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bittner. Braunmüller. Buchner. Gämmerler. Gottdank. Louis Grois (Ober-Regisseur). Ferdinand Grois. Groß. Heuser. Hopp. Knaack. Lang (Regisseur). Otto Michaelis. Nestroy (Direktor). Roman. Rudolf. Schmidts. Swoboda. Tomaselli. Carl Treumann. Franz Treumann (Sekretair). Uchatzi.

Damen:

Frl. Binder. Frl. Brand. Frau Braunecker-Schäfer. Frl. Bucher. Frl. Gallmeyer. Frl. Herzog. Frau Holzapfel. Frau Jäger. Frl. Kittner. Frl.

Meyer. Frl. Probst. Frau Schmidts. Frau Scutta. Frau Szathmary. Frau Wassowicz. Frl. Zöllner.

Kinderrollen:

Rosalie Jamschek. Regina Engel. Anna Altrichter. Caroline Duscheck.

Ballet-Personal.

Balletmeisterin: Frl. Theresia Oringer. Ballet-Aufseherin: Frl. Linn. Ballet-Correpetitor: Hr. Breczowsky.

Solotänzerinnen: Frl. Hörlein. Frl. Antonie Jank. Frl. Karner. Frl. Pauline Künzler. Frl. Caroline Lange. Frl. Lieberzeit. Frl. Meschka. Frl. Schreiner.

Ballet-Corps.

Die Frls.: Alleitner. Anna Altrichter. Archmann. Bergganz. Blamm. Bruckmüller. Dataschek. David. Doer. Helene Duscheck. Caroline Duscheck. Engel. Eppstein. Geldner. Heyer. Hörlein. Hauersdorfer. Hulla. Jamschek. Antonie Jank. Junghanns. Karner. Kasseker. Kemetner. Koller. Pauline Künzler. Caroline Lange. Lieberzeit. Meschka. Pospischel. Schlagenhauser. Schreiner. Tomaneck. Wessely. Woyta. Zörner nebst 24 Ballet-Elevinnen.

Chorsänger.

Herren:

Broda. Duchoslav sen. Duchoslav jun. Fanti. Motzen. Kurzwernhart. Ptazeck. Scribani (Chor-Inspicient). Singer. Waidhofer. Wallishauser. Wansche.

Damen:

Frl. Bendile. Frl. Bernard. Frl. Branko. Frl. Gärtner. Frl. Gotthard. Frl. Hofmeister. Frl. Huber. Frl. Antonie Mantrelli. Frl. Franziska Mantrelli. Frau Röhlich. Frl. Treschler. Frl. Unsing.

Gestorben:

Hr. Wenzel Scholz.

Orchester.

Kapellmeister: Hr. Carl Binder. Hr. Leopold Langwara. Orchester-Direktor: Hr. Carl Krottenthaler.

Orchester-Mitglieder.

Die Herren: Benesch. Biener. Breczowsky. Burian. Dont. Fleck. Fleißner. Frei. Fürchtner. Haschka. Hoffmann. Hornisch. Hugel. Ibner. Kobella. Kohn. Carl Krottenthaler. Lachner. Lunkenbein. Martner. Maschinda. Melzer. Mischack. Oster. Primus. Rath. Röhlich. Rosset. Schaller. Schreier. Schwarz. Stach. Ullbrich. Weiner. Weingärtner. Weiwelka. Ziegler. Zottmann.

Kassenpersonal.

Kassirer: Hr. Hausenbichel, Hr. Grubitsch, Hr. Hegrad. Kassendiener: Hr. Jungwitz. 23 Billeteurs. 9 Sitzaufsperrer. Theater-Feldwebel: Hr. Strohhofer. Hausinspektor: Hr. Koraleck. Theaterdiener: Hr. Kubalek. 2 Copisten.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Moritz Lehmann, gleichzeitig Dekorateur des k. k. Hofburgtheaters. Theatermeister: Hr. Schmidt. Schnürmeister: Hr. Geck und Hr. Brunner. 8 Tischler. 20 Theaterarbeiter. 1 Farbenreiber. Ober-Garderobier: Hr. Moritz Meyer. Zweiter Garderobier: Hr. Duscheck. Garderobière: Frau Meyer. Ankleiderinnen: Frau Sommer, Frau Hackmüller, Frl. Swoboda und 6 Gehülfinnen. Requisiteur und Waffendiener: Hr. Hoppe. Friseur: Hr. Lieder nebst 3 Gehülfen. Das erforderliche Hauspersonal.

Als Gäste traten auf:

Zum Vortheile der barmherzigen Schwestern die k. k. Hofschauspieler: Frl. Neumann, Hr. Lukas, Hr. Herzfeld und Hr. Sonnenthal; Frau Czillag, vom k. k. Hofoperntheater und Frl. Taglioni und Hr. Ch. Müller, erste Tänzer vom Hofth. in Berlin. — Zum Vortheile des Taubstummen-Institutes: Hr. Anschütz, k. k. Hofschauspieler und Hr. Trievani (taubstumm), Zögling des k. k. Taubstummen-Institutes. — Hr. Klischnigg, an 5 Abenden. — Frau Wassowicz, vom ständischen Theater in Brünn. — Hr. Schmidts nebst Frau, vom städt. Theater in Preßburg. — Frl. Baroch, vom Hofth. zu Dessau. — Frau Barbieri und Hr. Lehmann, vom städt. Theater in Preßburg. — Frau Szathmary und Hr. Gerstel, vom ständ. Theater in Gratz. — Hr. Knaack, vom ständ. Theater in Prag. (Wurden sämmtlich engagirt.) — Frl. Kreß, Violin-Virtuosin. — Hr. Johann Strauß mit seiner Kapelle. — Frau Agnes Wallner, vom Königstädt. Theater in Berlin, an 8 Abenden. — Hr. Bogumil Dawison, Königl. Sächsischer Hofschauspieler, an 20 Abenden. — Hr. Weirauch, Regisseur des Friedrich-Wilhelmstädt. Theaters in Berlin, an 18 Abenden. — Miß Lydia Thompson, an 8 Abenden. — Hr. Friedrich Devrient, vom Hofth. in Hannover, an 8 Abenden. — Hr. Figer, Escamoteur, an 3 Abenden. — Hr. Tomaselli, vom deutschen Theater in Pesth (wurde engagirt). — Zum Vortheile des Violinisten Steffen Mayrhofer: Die k. k. Hofschauspieler Frau Haizinger, Frl. Goßmann, Hr. Beckmann und Hr. Lukas.

Novitäten:

Nur vorsichtig. Der elektrische Telegraph. Ein Herr Graf. Der Wunderdoktor. Das Geheimniß. Spanisch und Englisch. Domestikenstreiche. Eulenspiegel als Schnipfer. Da Jungg'sell. Der Einlaß vor'm Burgtheater. Umsonst. Hempel, Krempel, Stempel. Ein Eckſitz im Parterre. Die Rekrutirung in Krähwinkel. Das Vorhängschloß. Wer wagt, gewinnt. Müller und Miller. Etwas Kleines. Marguerite.

König Allgold. Barfüßele. Der Prinz muß sich vermählen. Narziß. Die Unglücklichen. Wenn Leute Geld haben. Hans und Hanne. Ein Achtel vom großen Loos. Nur keinen Miethscontrakt. Ein Rock und ein Gott. Des Friseurs letztes Stündlein. Die weiblichen Seeleute. Immer ohne Frau. Hier ist ein Mann zu verheirathen. Ein Arzt. Englisch. Ein neuer Don Quixote. Möbelfatalitäten. Der dreizehnte Mantel. Der blaue Frack und seine Folgen. Tannhäuser (Parodie). Eine ruhige Parthei. Ich heirathe meine Frau. Ein Stillleben am Lande.

Neu in Scene gesetzt:

Werthers Leiden. Der Taubstumme. Gut bürgerlich. 27 Mädchen in Uniform. Affe und Bräutigam. Die Günstlinge. Erziehungsresultate. Ein Florentiner Strohhut. Der Königslieutenant. Sie ist wahnsinnig. Die Wiener in Paris. Der Kaufmann von Venedig. Lorbeerbaum und Bettelstab. Richard der Dritte. Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Appel contra Schwiegersohn. Die Maskerade. Der Kurmärker und die Picarde. Hamlet. Ein Glas Wasser. Dienstboten-Wirthschaft. Elias Regenwurm. Der Unbedeutende.

Wien.

(K. K. Theater an der Wien, vereinigt mit dem Sommertheater zu Braunhirschen.)

Direktor und Eigenthümer:

Hr. Alois Pokorny.

Administrator:

Hr. Johann Sebastian Schamberger.

Sekretair:

Hr. Johann Heinrich Mirani.

Theater-Dichter:.

Die Herren: Berla. Blankovsky. Carl. Feldmann. Findeisen. Flamm. Gottsleben. Grün. Gründorf. Langer. Liebold. Mirani. Tesco.

Regie.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Eduard Liebold; der Posse: Hr. C. M. Rott.

Inspicienten:

Hr. Ludwig Adler. Hr. Eduard Rotter.

Souffleurs:

Die Hrn. Honorius Uhlich und Johann Lucks.

Theater-Agent:

Hr. Adalbert Prix.

Musik-Direktion.

Kapellmeister: Hr. Adolf Müller und Hr. Fanz von Suppé. Orchesterdirektor: Hr. Philipp Broch. Correpetitor: Hr. Franz Turovitz. Musikcopist: Hr. Franz Hengl. Orchesterdiener: Hr. Storch.

Das Orchester des k. k. priv. Theaters an der Wien besteht aus 48, jenes des Sommertheaters zu Braunhirschen aus 36 engagirten Mitgliedern.

Cassa und Oekonomie-Verwaltung.

Kassenverwalter: Hr. Leopold Hoch. Oekonomieverwalter: Hr. Josef Höbert. Hauptkassirer: Hr. Alois Ritter von Reichmann. Tageskassirer: Die Hrn. Eckhardt und Kalb. Controlleurs: Die Hrn. Gustav Filck und Josef Schöller. Logenmeister: Hr. Beyer. 1 Logendiener. 8 Sitzsperrer. 12 Billeteurs für das Theater an der Wien. 6 Sitzsperrer und 13 Billeteurs für das Sommertheater.

Archiv und Kanzlei.

Bibliothekar und Archivar: Hr. Josef Boulet. Kanzlist

Hr. George Stöger und 3 Copisten. Theaterdiener: Hr. Robert Mayer.

Theaterärzte.

Die Hrn. Doktoren: Bondy. Emanuelli. Hirmer. Höck und Frankenstein.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer. Blankovsky. Boulet. Buel. Decker. Dreßler. Findeisen. Grimm. Grün. Gründorf. Kaschke. Liebold (Regisseur). Lucca. Mellin. Rott (Regisseur). Röhring. Schierling. Seydl. Stahl. Swoboda. Winter. Ziegler.

Damen:

Frau Arbesser. Frl. Berthal. Frau Clossegg. Frl. Hoffmann. Frau Klimetsch. Frl. Laber. Frl. Lutz. Frau Mellin. Frl. Pokorny. Frl. Rudini. Frl. Schiller. Frl. Stummer. Frau Walter.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Anton Hoffmann.

Chorsänger.

Die Herren: Burghardt. Herrmann Findeisen. Fickermann. Fälschlein. Gold. Gruber. Itali. Kurz. Leidl. Meisterbauer. Oberhofer. Ormos. Papier. Punselius. Scherl. Selzer. Tomanik. Winkler.

Chorsängerinnen.

Die Damen: Albertini. Breit. Bennisch. Christ. Duchoslaw. Franke. Gruber. Herrmann. Kainz. Kiemayer. Ptoczek. Schleifer. Angele Swoboda. Mathilde Swoboda. Wappenstein. Weiß. Winkler.

Balletcorps.

Balletmeister: Hr. Leonhard Hasenhut. Correpetitor: Hr. Turovitz. 36 engagirte Tänzerinnen. 12 Ballet-Eleven.

Garderobe-Personale.

Garderobe-Inspektor: Hr. Walter. Ober-Garderobier: Hr. Schulze. Garderobiers: Die Hrn. Heubauer, Kirchberger, Kritzenthaler und Wabritschka nebst 6 Schneidern.

Damen-Gardrobière: Frau Adler nebst 4 Ankleiderinnen. Perrüquier: Hr. Starkmann und 2 Gehülfen. Theater-Wäscherin: Frau Stöger.

Technisches Personale.

Dekorateur: Hr. Ludwig Grünfeld. Maschinist: Hr. Belguth. Theatermeister: Hr. Isele mit 24 engagirten Theaterarbeitern. Schnürmeister: Hr. Dabaschek. Cachirer: Hr. von Fabrice. Feuerwerker: Hr. Velté. Farbenreiber: Hr. Fischer.

Beleuchtungs- und Feuer-Inspektion.

Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Josef Meidl und 4 Beleuchter. Feuer-Inspektor: Hr. Haller, bürgerl. Rauchfangkehrer mit 4 Gehülfen.

Haus-Personale.

Haus-Inspektor des Theaters an der Wien: Hr. Josef Meidl; des Sommertheaters: Hr. Hofbauer. Gärtner des Sommertheaters: Hr. Gittler. Theater-Feldwebel: Hr. Motzka. Portier: Hr. Breite. Hausknecht: Huber.

Abgegangen:

Hr. v. Fielitz (n. Pesth). Hr. Herrmann Findeisen (n. Marburg). Frl. Flett (privatisirt). Hr. Mayer (Souffleur zum Carlth.). Hr. Göntösch (Souffleur).

Neu engagirt:

Frl. Johanne Hoffmann. Frau Hermine Neufeld.

Frl. Mathilde Thomé. Die Herren: Lucca, Winter. Die Souffleure Uhlich und Lucks.

Als Gäste traten auf:

Eine Gesellschaft Dilettanten zum Vortheile der auf der Landstraße neu errichteten Säuglings-Bewahr-Anstalt (Creche) in „Die beiden Nachtwandler". — Zum Vortheile einer von Hrn. F. J. Singer veranstalteten zweiten diesjährigen Holzvertheilung „Rauchwolken". Häusliche Scene von Siegm. Schlesinger unter Mitwirkung der k. k. Hofschauspieler Frau Haizinger, Frl. Boßler und den Herren Baumeister und Beckmann; Abschiedslied von Mozart, gesungen von Hrn. Dr. Schmid, k. k. Hofopernsänger; Arie aus der Oper „Rigoletto", gesungen von Frl. Liebhardt, k. k. Hofopernsängerin; Duett „Großmütterchen", gesungen von Frl. Liebhardt und Frl. Betty Burry; „El Jaleo Andaluz", spanischer Tanz und „La Forlana", italienischer Tanz, ausgeführt von Frl. Ricci und Hrn. Frappart; Fantasie militaire für die Violine, vorgetragen von Hrn. Ludwig Strauß. — Die französische Schauspielergesellschaft unter der Direktion der Herren Brindeau und de Chapiseau in 28 Vorstellungen. — Der k. k. Kammer-Virtuose Hr. Antonio Bazzini in 6 Konzerten. — Zum Besten des Wiener Wohlthätigkeits-Vereins: die k. k. Hofschauspielerinnen Frau Haizinger und Frl. Schäfer, die Hofopernsängerin Frl. Liebhardt, die Hrn. Hofmusiker Hellmesberger und Mayerhofer in einem Konzert. — Zum Besten des Wiener Chorregenten-Vereins von 400 Sängern und Musikern: „Die sieben Worte" von Jos. Haydn, die Solopartieen vorgetragen von den Frls. Hermine Hauptmann und Leopoldine Groß und den Hrn. Dr. Gustav Gunz und B. Kitke; „Stabat Mater" von Rossini, die Solopartieen vorgetragen von den k. k. Hofopernsängern Sgre. Medori, Lesnievska, Everardi und Signore Carrion, Echeveria und Everardi. — Die k. k. Hofschauspieler Frl. Scholz und die Hrn. Jos. Wagner, Beckmann und Baumeister in „Doktor Robin", dann Hr. Salvatore Marchese in einer Arie des „Figaro" zum Besten des gräflich

Palffy'schen Pensionsfonds. — Die Baronesse Ida v. Kempleny als ungarische Solotänzerin. — Hr. Ritter v. Krakamp, Professor der Flöte am Conservatorium zu Neapel und Signora Eugenie d'Alberti, Sängerin, in einem Konzert. — Hr. Lucca, vom ständ. Theater in Gratz: Hr. von Hupferl und Hr. Winter, vom deutschen Theater in Triest: Faustin in „Stadt und Land" (wurden Beide engagirt). — Die acht Béarner Sänger in 4 Konzerten. — Die italienische Schauspieler-Gesellschaft der Hrn. Ernesto Rossi und Gaetano Gattinelli in 21 Vorstellungen. — Die k. Preußischen Hofschauspieler Frl. Heusser und die Hrn. Hendrichs, Kaiser und Porth in „Don Carlos"; „Faust" (von Göthe) und „Herzog Albrecht". — Frl. Reichel, vom Stadtth. in Baden: Königin in „Don Carlos". — Die Mitglieder des New-Yorker Circus unter der Direktion des Master Stocks in 33 Vorstellungen. — Hr. Wilhelm Kunst in „Der Korporal des Kaiserreiches", 3mal; in „Hinko, der Freiknecht", 1mal und in „König Richard in Palästina", 1mal. — Frl. Julie Swoboda, Clavier-Virtuosin, 1mal.

Novitäten
vom 1. November 1856 bis ultimo Oktober 1857:

Ein Bergvolk. Vertrauen. Drei alte Junggesellen. Der Roaga. Nina. Liebeszauber. Jörgels Visionen (in böhmischer Sprache). Ein gefährlicher Mensch. Das erste Kind. Ein Guldenzettel. Im Circus. Der Faschingsteufel. Die Grille. Die Mehlmesser Pepi. Von halb sechs bis halb sieben. Eine Schlange. Die lebenden Mehlsäcke. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt. Kopf und Herz. Der Komet vom Jahre 1857. Die Kartenaufschlägerin von der Siebenbrünner Wiese. Ein desperater Kopf. Die Wäschermadln. Ein ehemaliger Trottl. Eine Landparthie. Zaunschlupferl. Der Corporal des Kaiserreiches. Der Dickschädl. Sie bleibt sitzen. Wie man's treibt, so geht's. Aennchen von Tharau. Die Ochsenmenuette.

Fremden Bühnen-Künstlern, welche zu einem Gastspiele am k. k. priv. Theater an der Wien nach Wien kommen, wird das Hôtel zu den „drei Kronen" auf der Wieden, Hauptstraße, empfoh-

len. In der Nähe des Theaters gelegen, mit allem Comfort ausgestattet, zeichnet sich dasselbe durch eine sehr geschmackvolle Küche, gute Getränke, prompte Bedienung, und vor Allem durch sehr billige Preise aus.

Wien.

(K. K. priv. Theater in der Josefstadt und Thalia-Theater.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Joh. Hoffmann.
Sekretair: Hr. Jos. Kupelwiser.

Regie.

Ober-Regisseur: Hr. Josef Forst. Regisseur: Hr. Conradi.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel und Posse.

Herren: Conradi (Regisseur). Gärtner. Giesrau. Jungwirth. Korn. Küstner. Leuchert. Liebel. Mejo. Naumann. Neumann. Pohl. Reinhard. Scotti. Stix. Weiß, Eduard. Weiß, Ignatz.

Damen: Frau Alliani (s. Op.). Frl. Dielen. Frl. Michel. Frau Müller. Frau Raab. Frl. Rönnenkamp. Frl. Schmidt. Frl. Schumann. Frl. Seemann. Frl. Wetzel.

Oper.

Herren: Abich. Eghard. Groß. Kaminsky. Patzelt. Radler. Reichmann.

Damen: Frau Alliani. Frl. Diamanti. Frl. Friedlofski. Frl. Richter.

Kinderrollen:

Kl. Alleitner. Kl. Bizenza.

Theaterärzte: Hr. med. Dr. Schmidt und Hr. Dr. Witlacil.

Inspicient:

Hr. Schmidt.

Souffleur:

Hr. Freiwahl.

Chor.

24 Herren. 18 Damen.

Ballet.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Kilanyi. Solotänzerin: Frau Kilanyi. 36 Tänzerinnen. 20 Tanz-Eleven.

Orchester.

Kapellmeister: Hr. Stolz. Orchesterdirektor: Hr. Löw. Orchesterdiener: Hr. Petsinka.

Das Orchester besteht aus 54 Mitgliedern.

Bibliothekar und Archivar:

Hr. Naumann.

Kasse.

Hauptkassirer: Hr. Nonne. Kassirer: Hr. Eckert. Controlleur: Hr. Baumeister. Billet-Inspicient: Hr. Eidling. Logenmeister: Hr. Welker. 6 Sitzaufschließer. 10 Billeteurs im Theater in der Josefstadt. 12 Billeteurs im Thalia-Theater.

Dekorateur:

Hr. Räbiger.

Technisches Personale.

Theatermeister: Hr. Eschenauer. 1 Schnürmeister. 4 Tischler. 10 Arbeiter. 4 Oelbeleuchter. 2 Gasbeleuchter. 1 Kassirer. 1 Requisiteur.

Garderobe.

Ober-Garderobier: Hr. Kraupa. Garderobière: Frau Kraupa. 4 Garderobe-Gehülfen. 4 Ankleiderinnen. Friseur: Hr. Angerer nebst 2 Gehülfen. 1 Wäscherin. 8 Hausstatisten.

Dienst-Personale.

Theaterfeldwebel: Hr. Hiecker. 2 Theaterdiener. 4 Feuer-

wächter. 4 Reinigungsweiber. 1 Portier. 1 Inspektor im Thalia-Theater. 2 Wächter. 2 Wagenschließer. 2 Rauchfangkehrer. 4 Zettelträger.

Abgegangen:

Hr. Hablawetz. Hr. Hirsch. Hr. Hunzinger. Hr. Kautzki. Frl. Kerbler. Frau Kautzki. Frl. Neswadba. Frau Völkl. Frl. Liewen.

Gestorben:

Hr. Satorfi.

Contraktbrüchig:

Hr. Dalfi.

Gastvorstellungen:

Cyclorama des Hrn. Prof. Goulard. — Sennora Pepita de Oliva. — Hr. Blumlachner. — Frl. Steger. — Die Geschwister Ponta (Gräfinnen La Rosée), in 1 Concert. — Sennora Louise Medina und Sgr. A. Martinez, spanische Tänzer. — Der Riese Murphy. — Hr. Lukes. — Hr. Kunst. — Hr. Prof. Wanek, Escamoteur. — 20 italienische Schauspiel-Vorstellungen unter der Direktion des Hrn. Rossi.

Novitäten:

Robert und Bertrand. Die Eifersüchtigen und die Extrazimmer. Er will nicht sterben. Glückliche Flitterwochen. Sein Frack. Scheidung. Die Fee von Merlinsquell. Raymond (Oper). Der 13. Juni 1857. Der Troubadour (Oper). Loreley (Opernfragment). Ein Wiener Dienstbote. Die Weiber von Weinsberg (Oper). Das Wundermädchen aus den Alpen. Die Geheimnisse von Wien. Wien. Marco Spada (Oper). Lord und Postmeister. Eine Million. Der Sohn des Räubers. Riese und baumlanger Hansel. Leder und Papier. Graf Bonneval. Tannhäuser (Oper). Der Bahnwächter. Ein lockerer Vogel.

Wiener-Neustadt.

(K. K. privilegirtes Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Haag.
Das Kassenwesen versieht Frau Direktorin Haag.
Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Schemmer. Regisseur der Posse: Hr. Frank. Kapellmeister: Hr. Schlesinger-Felsthal. Theater-Sekretair und Controlleur: Hr. v. Schmitz. Inspicient: Hr. Nilius. Souffleur: Hr. Krenn. Theatermeister und Maschinist: Hr. Dost. Schnürmeister: Hr. Jordan nebst 4 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Steffen. Theaterfriseur: Hr. Wollschlager. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Ungar. Obergarderobier: Hr. Englisch nebst 1 Gehülfen. Ankleiderin: Frau Schlosser. Theaterdiener: Hr. Passy.
Theaterarzt: Hr. Dr. Spornik.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, Naturburschen, chargirte und komische Gesangsrollen. Burkhard, zweite Väter und Intriguants. Frank (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. Gürtler, Väter und Charakterrollen. Gysi, erste jug. Helden, Liebhaber und Bonvivants. Haag (Direktor), Liebhaber, Bonvivants und Chevaliers. Kurz, erste Helden, Liebhaber und jug. Charakterrollen. Nilius (Inspicient), zweite Väter und Gesangspartheieen. Passy, Nebenrollen und Chor. Schemmer (Regisseur), erste tragische und humoristische Väter, komische Gesangsrollen. Slavkowsky, jug. Liebhaber und Naturburschen. Strecker, erste komische Rollen.

Damen:

Frl. Jos. Bayer, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartheieen. Frl. Marie Bayer, erste jug. und naive Liebhaberinnnen. Frl. Bühner, erste Heldinnen, Anstandsdamen und tragische Mütter. Frau Gutsch, komische Mütter. Frl. Holmann, Anstandsdamen und Mütter. Frau Krenn,

Episoden. Frau Nilius, erste komische Mütter. Frl. Ida Schmitz, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Eugenie Schmitz, zweite Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Strecker, Episoden und Chor.

Kinderrollen:

Kleine Nowak.

4 Herren, 4 Damen im Chor.

Novitäten seit 1. Oktober 1857:

Narziß. Die Mehlmesser Pepi. Brüssel: oder, eine Höllennacht. Etwas Kleines. Ein ehemaliger Trottl. Wie man's treibt, so geht's. Der Sohn des Wucherers.

Wiesbaden.

(Herzogliches Theater.)

Herzogliche Intendanz: Hr. Hauptmann Freiherr Friedrich von Bose, Flügeladjutant und Kammerherr Sr. Hoheit des Herzogs, Ritter hoher Orden.

Bureau.

Revision und Controlle: Hr. Revisor Finkler. Kassenführung: Hr. Probator Adelon. Sekretariat: Hr. Diurnist Dreher (provisorisch). Intendanturdiener: Gg. Lenz.

Technisches Personal.

Regisseur des Schauspiels: Hr. C. Jenke; der komischen Oper und des Singspiels: Hr. J. F. Jaskewitz; der ernsten Oper: Hr. C. Ulram. Kapellmeister: Hr. J. B. Hagen. Balletmeister: Hr. F. Opfermann I. Chor- und Musikdirektor: Hr. F. Kirpal. Souffleur: Hr. G. Filbach. Inspicient: Hr. Feuerstacke.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Th. Clauß, S. L. Collin, Sch. W. Eichberger,

Cc *

S. C. Grobecker, Sch. J. Hanisch, Sch. F. Herz, Sch. F. Heyl, Sch. J. F. Jaskewitz (Regisseur), S. und Sch. C. Jekkel, S. C. Jenke (Regisseur), Sch. J. Peretti, S. F. Prätorius, S. A. W. Schellhorn, Sch. G. Simon, S. K. Schmidt, S. W. Sona, S. J. Stritt, S. C. Tietz, Sch. C. Ulram (Regisseur), Sch.

Damen:

Frl. Baumeister, Sch. Frau Flindt, Sch. Frl. Genast, Sch. Frl. Hagen, Sch. Frau Hagen, S. und Sch. Frl. Hartmann, S. Frl. Helfferich, S. Frl. Herbold, S. Frl. Marrder, Sch. Frl. Prantner, S. Frl. Stephany, Sch. Frl. Stritt, Sch. Frl. Uhrlaub, S.

Balletcorps:

Frl. Opfermann, Solotänzerin. Hr. Franz Opfermann, Solotänzer. 8 Figurantinnen und 4 Eleven.

Chorpersonale.

Männerchor.

Herren: J. Braun. J. Eichberger. F. Fischer. X. Hafner. C. H. Hallein. F. Heckmann. J. Kuhl. C. W. Kurth. A. Lutz. F. Mella. H. Müller. A. Pallat. H. Rösch. C. Stenzel. C. Witte.

Damenchor.

Damen: Frl. J. Baumann. Frau Böhmer. Frl. v. Clairmont. Frau Feuerstake. Frl. Gutbrod. Frau Heckmann. Frau Kirpal. Frl. Marpurg. Frl. Marchand. Frl. Müller. Frl. Munsch. Frl. Nefferdorf. Frl. Weyer. Frl. Wohfarth. 2 Elevinnen.

Orchester:

Besteht aus 44 engagirten Mitgliedern.

Hülfs-Personal.

Theatermeister: Hr. F. Wörner. Garderobier: Hr.

H. Karb. Garderobière: Frl. F. Rossel. Friseur: Hr. H. Jost mit 2 Gehülfen. Bibliothekar: Hr. H. Ott. Tageskassirer: Hr. B. Stemmler. Orchesterdiener: W. Walther. Theaterdiener: C. Ewert. 4 Theaterarbeiter. 3 Garderobegehülfen. 2 Ankleiderinnen. 1 Schuhputzer. 2 Abräumer. 2 Portiers. 6 Billeteurs. 4 Logenschließerinnen. 2 Zettelträger. 2 Kehrmägde.

Im Jahre 1857 sind abgegangen:

Hr. Brunner (n. Krakau). Hr. Eichenwald (n. Altenburg). Hr. Heigen (n. Mainz). Frau Jagels-Roth (n. Breslau). Hr. Kaufhold (n. Dresden). Frl. Kurz (n. Breslau). Hr. Richter und Frl. Richter (n. Mainz). Hr. und Frau Thöne (n. Hannover). Frau v. Strabiot-Mende (n. Düsseldorf). Hr. Ueberhorst (n. Detmold). Hr. Wilke (n. Karlsruhe). Th. Wagner, Sch. (n. Aachen.)

Contraktbrüchig:

Frl. Göbbels.

Im Jahre 1857 sind neu engagirt worden:

Frl. J. Baumann. Frl. A. Baumeister. Frl. S. v. Clairmont. Hr. Th. Clauß. Hr. J. Eichberger. Frl. L. Göbbels. Frl. Gutbrod. H. J. Hanisch. Frl. A. Hartmann. Frl. E. Helfferich. Hr. C. Jäckel. Hr. C. Jenke. Hr. Kurth. Hr. A. Lutz. Frl. Marchand. Frl. M. Marpurg. Frl. Munsch. Hr. F. Opfermann I. Hr. F. Opfermann II. Frl. R. Opfermann. Frl. M. Prantner. Hr. Schellhorn. Hr. K. Schmidt. Hr. G. Simon. Hr. W. Sona. Hr. Stenzel. Hr. F. Stritt. Frl. J. Stritt. Frl. E. Uhrlaub. Hr. C. Ulram.

Gastspiele und Debüts:

Hr. Ander, k. k. Hof- und Kammersänger aus Wien: Raoul; Lyonel; Prophet. — Frl. Baumeister, vom Hofth. in Cassel: Gänschen von Buchenau; Die Fremde; Louise in „Das Tagebuch"; Lise Pomme in „Der Weg durch's Fen-

ster" (wurde engagirt). — Die Geschwister Brousil gaben zwei Concerte. — Frl. Burstein aus Wien: Valentine; Lucrezia. — Hr. E. Caffieri, vom Theater Nuovo in Neapel als erster Versuch in deutscher Sprache: Edgardo; Alamir. — Hr. Th. Clauß, vom Hofth. in Mannheim: Max; Gennaro; Lyonel (wurde engagirt). — Hr. Collin, vom k. k. Hofburgth. in Wien: Grignon in „Frauenkampf". — Hr. Cremenz, vom Stadtth. in Mainz: Cardinal Brogny; Bertram. — Hr. Dalle Aste, vom Hofth. in Darmstadt: Bertram. — Hr. C. Formes, Kammersänger J. M. der Königin von England: Marcel. — Madame Anglès de Fortuni, Kammersängerin J. M. der Königin von Spanien: Amina, 2mal; Rosine, 2mal; Lucia, 2mal; Adina, 2mal. — Hr. Frey, vom deutschen Theater in Amsterdam: Onkel Lobeck in „Die Zurücksetzung"; Burleigh in „Maria Stuart". — Frl. C. Freinsheim: Gräfin in „Figaro's Hochzeit"; Pamina; Lucrezia. — Hr. Haase, vom Stadtth. in Frankfurt a. M.: Graf Thorane; Narziß; Hamlet; Graf Klingsberg. — Hr. Hanisch, vom Stadtth. in Hamburg: Essex; Petruchio; Reinhard in „Dorf und Stadt" (wurde engagirt). — Frl. A. Hartmann aus Kopenhagen: Königin der Nacht; Prinzessin in „Die Stumme von Portici"; Margarethe in „Die Hugenotten"; Lucia (wurde engagirt). — Frl. C. Helfferich aus Stuttgart: Alice; Fidelio; Valentine (wurde engagirt). — Frl. A. Hirt, vom Hofth. in Stuttgart: Abigail; Margarethe Western. — Hr. F. Hoffmann, Balletmeister und Frau Hoffmann, Solotänzerin, nebst 8 Figurantinnen, vom Hofth. in Darmstadt, waren während der Ferienzeit der Darmstädter Hofbühne 4 Monate lang als Gäste engagirt. — Frl. Hülgerth aus Brünn: Giulietta; Agathe. — Frau Köster-Schlegel, vom Hofth. in Berlin: Alice. — Frl. Kost, als erster dramatischer Versuch: Selma. — Frau v. Nebell aus Mainz: Fenella. — Frau Neumüller aus Mainz: Susanne in „Figaro's Hochzeit". — Hr. Niemann, vom Hofth. in Hannover: Robert. — H. F. Opfermann jun., Solotänzer und Frl. R. Opfermann, Solotänzerin, vom Hoftheater in Stuttgart, tanzten 2mal (wurden engagirt). — Frl. Prantner aus Wien: Orsino, Nancy

(wurde engagirt). — Die Geschwister Raczeck gaben 2 Concerte. — Hr. Schellhorn aus Rostock: Unfall (wurde engagirt). — Hr. Schlösser, vom Hofth. in Mannheim: Raoul; Tannhäuser; Lyonel; Eleazar. — Hr. Schmidt, vom k. ständ. Theater in Lemberg: Alamir; Ernani (wurde engagirt). — Hr. Schneider, vom Hofth. in Karlsruhe: Hamlet; Bolingbroke. — Frl. Marie Seebach: Gretchen; Gabriele; Margarethe Western; Maria Stuart. — Hr. Simon, vom Hofth. in Braunschweig: Belcore; Figaro (wurde engagirt). — Frau Simon-Romani, vom k. Theater in Stockholm: Rebecca; Norma; Recha; Antonina. — Frl. Staudt, von Mannheim: Martha. — H. Steger, k. k. Hofopernsänger aus Wien: Masaniello; Raoul; Edgardo; Eleazar; Robert, 2mal. — Hr. Stephan, vom Hofth. in Mannheim: Nevers. — Frl. Storck, vom Hofth. in Braunschweig: Alice; Agathe; Marie in „Der Wildschütz". — Frl. Stritt, als erster theatralischer Versuch: Evchen in „Der verwunschene Prinz" (wurde engagirt). — Hr. Thelen, vom Hofth. in Braunschweig: Cardinal Brogny; Caspar. — Frau Ueberhorst: Generalin in „Mutter und Sohn"; Frau Räthin Göthe in „Der Königslieutenant". — Mad. Ugalde, erste Sängerin des Kais. Hofth. und der komischen Oper in Paris: Katharine in „Der Nordstern"; Regimentstochter; Concert. — Hr. Ulram, vom Stadtth. in Danzig: Wallenstein; Nathan; Junker Tobias in „Viola"; Tell; Steinhausen in „Der geheime Agent"; Wallheim (wurde engagirt). — Frl. Uhrlaub, vom Stadtth. in Breslau: Valentine; Fidelio; Indra; Donna Anna (wurde engagirt). — Hr. Th. Wagner, vom Hofth. in Dessau: Baron Abendstern; Baron Schwarz in „Ein bengalischer Tiger"; Wilhelm in „Der verwunschene Prinz"; Levi in „Paris in Pommern" (wurde engagirt). — Frl. Wildauer, k. k. Hofopernsängerin aus Wien: Lucia; Nandl; Linda; Rose in „'s letzte Fensterl"; Regimentstochter; Prinzessin in „Robert der Teufel". — Hr. Th. Wilke, vom Hofth. in Cassel: Richard Wanderer. — Frl. E. Wirth, vom Stadtth. in Cöln: Aurelia in „Das erste Debüt", 2mal; Caroline in „Der Aktienbudiker", 3mal; Gustchen vom Sandkrug"; Walltraud; Salome in „Der Talismann"; Marie

in „Der Kurmärker und die Picarde"; Lenchen in „Das Fest der Handwerker". — Frau Wlczeck, vom Hofth. in Mannheim: Page in „Die Hugenotten". — Frl. Zirndorfer, vom Stadtth. in Frankfurt a. M.: Agathe; Gabriele. — Hr. Zottmayr, vom Stadtth. in Riga: Asthon, 3mal; Bois Guilbert; Alfonso in „Lucrezia"; Jäger; Wolfram von Eschenbach; Graf in „Der Wildschütz"; Plumket; Nevers; Belisar.

Novitäten:

Der Aktienbudiker. Appel contra Schwiegersohn. Auf Freiersfüßen. Buch III, Capitel I. Cafilda. Das erste Debüt. Don Juan (mit Original-Recitativen). Gabriele. Graf Esser. Gustchen vom Sandkrug. Hans Waldmann. Karl's XII. einzige Liebe. Der Königslieutenant. Mit den Wölfen muß man heulen. Narziß. 'S erschti Busserl. Schwarzer Peter. Die Willy's (Ballet).

Neu einstudirt:

Die weibliche Schildwache. Eine Frau. Die Schule der Verliebten. Die Jäger. Ein Arzt. Die Stumme von Portici. Zopf und Schwert. Fiesco. Tell (Oper). Doktor Wespe. Tannhäuser. Emilia Galotti. Viola. Der Barbier von Sevilla. Weihnachten. Das Gut Sternberg. Der Wildschütz (Oper). Othello. Der Hofmeister in tausend Aengsten. Ein Sommernachtstraum. Hieronimus Knicker. Viel Lärm um Nichts. Clavigo. Nabucodonosor. Reich an Liebe. Er ist nicht eifersüchtig. Die Einfalt vom Lande. Wallenstein's Tod. Nathan der Weise. Der geheime Agent. Lenore. Geistige Liebe. Preciosa. Richard Wanderer. Die Widerspenstige. Der Liebestrank. Der Templer und die Jüdin. Rataplan. Der Sänger und der Schneider. Die beiden Klingsberg. Rubens in Madrid.

Wrietzen a. d. O.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Heinrich Gärtner, führt zugleich die Regie des Lustspiels.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Karsten. Souffleur: Hr. Köhler. Garderobière: Frau Berkowsky.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Albinus, chargirte Rollen. Gärtner (Direktor), jug. Liebhaber. Gärtner jun., Bonvivants und Naturburschen. Karsten (Regisseur), Väter. Rehring, Charakterrollen. Schermann, erste Liebhaber.

Damen:

Frau Berkowsky (Garderobière), Aushülfsrollen. Frau Gärtner (Direktorin), Anstandsdamen. Frl. Gärtner, zweite Liebhaberinnen. Frl. Gärtner jun., Kammermädchen. Frl. Gründer, erste Liebhaberinnen. Frau Kahlow, komische Mütter. Frl. Machiner, Soubretten.

Würzburg.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Friedrich Spielberger, Inhaber der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze von 1813—14—15.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Günther; der Oper: Hr. Bartsch; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Dill. Kapellmeister: Hr. Fichtelberger. Musik- und Chordirektor: Hr. Mühldorffer. Konzertmeister: Hr. Hamm. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Holland. Souffleur: Hr. Hagen. Garderobier: Hr. Scheublein mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Beck mit einer Gehülfin. Friseur: Hr. Müller mit 2 Gehülfen. Maschinist: Hr. Fromme mit 6 Gehülfen. Requisiteur und Logenmeister: Hr. Eichfelder mit 1 Requisiteur-Gehülfen und 8 Logenschließern. Theaterdiener: Hr. Sauner. Calcantin: Frau Schultz.

Theaterarzt: Hr. Dr. Dreßler.

Rechtsconsulent: Hr. Advokat Streit.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Herren: Bartsch (Regisseur), erste Baritonpartieen. Dreizler, lyrische und zweite Tenorparthieen. Götte, erste und Heldentenorparthieen. Hampel, Tenorbuffoparthieen. Schiffbenker, erste Baß- und Baßbuffoparthieen. Schmidt, zweite Baßparthieen.

Damen: Frl. Bachmann (s. Sch.), Mütter. Frl. Coraly, jug. und colorirte Gesangsparthieen, Soubretten. Frau Kißner (s. Sch.), Soubretten. Frl. Klotz, zweite und dramatische Gesangsparthieen. Frl. Angelini Rafter, erste dramatische und colorirte Gesangsparthieen.

12 Herren und 12 Damen im Chor.

Schauspiel.

Herren: Berger und Bosin, Väter und größere Episoden. Danielson, Intriguants, feinkomische und Charakterrollen. Dill (Regisseur), erste komische Rollen und Tenorbuffoparthieen. Einöder, Väter und größere Episoden. Fellenberg, erste Helden. Günther (Regisseur), erste Heldenväter und Charakterrollen. Lippert, erste jug. Liebhaber, Bonvivants und Naturburschen. Strentz, erste Liebhaber. Wiederhold, Väter und größere Episoden.

Damen: Frl. Bachmann (s. Op.), erste Mütter und komische Alte. Frl Berthold und Frl. Keller, Liebhaberinnen und größere Episoden. Frl. Kißner (s. Op.), muntere Liebhaberinnen. Frl. Moritz, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Müller, Liebhaberinnen und größere Episoden. Frl. Oeser, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Ringelmann, Liebhaberinnen und größere Episoden. Frl. Schütz, erste Anstandsdamen.

Novitäten.

Opern: Tannhäuser. Lohengrin. Rigoletto. Die lustigen Weiber von Windsor.

Possen und Vaudevilles: Robert und Bertram.

Der Aktienbudiker. Benjamin, der seinen Vater sucht. Der Untergang der Welt. Die Frau Wirthin. Ein moderner Faust.

Schau- und Lustspiele: Narziß. Die Grille. Barfüßele. Ein glücklicher Familienvater. Verstrickt und gelöst. Die Braut auf Lieferung. Nur eine Seele. Lucretia Borgia. Romeo auf dem Büreau. Ein Don Juan in Wiesbaden.

Znaim.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Carl Julius Folnes, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur der Posse: Hr. Buchmann; des Schauspiels: Hr. Gaurier. Kapellmeister: Hr. Heinrich Fiby. Inspicient: Hr. Franz. Souffleuse: Frau Marie Buchmann. Correpetitor: Hr. Maur. Kassirer: Hr. Zelasko.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Beier, Episoden. Bosch, erste Conversationsliebhaber und jug. Helden. Buchmann (Regisseur), gesetzte Helden, humoristische und zärtliche Väter. Folnes (Direktor), erste Helden, gesetzte Liebhaber, Charakterrollen. Franz (Inspicient), diverse Rollen zweiten Faches. Gaurier (Regisseur), Intriguants, Charakterrollen und feinkomische Alte Kurz, Naturburschen, Bonvivants und kleine Gesangspartieen. Maur, jug. Gesangspartieen. Schön, erste Lokal- und komische Gesangsrollen. Schulz, Episoden. Schwarz, zweite Lokal- und komische Rollen.

Damen:

Frau Bosch, zärtliche Mütter. Frau Buchmann (Souffleuse), zärtliche Mütter und zweite Gesangspartieen. Frl. Fogler, Episoden. Frau Folnes, erste Heldinnen, tragische Liebhaberinnen, Anstands- und Salondamen. Frl. Greiner, erste Lokalgesangspartieen, jug. sentimentale Lieb-

haberinnen. Frl. Löb, zweite Liebhaberinnen. Frau Nereni, erste Mütter, lokal- und feinkomische Alte. Frl. Walre, zweite Lokalliebhaberinnen und Soubretten. Frl. Wolf, erste muntere und naive Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Kl. Buchmann.

Technisches Personale.

Theatermeister: Hr. Böhm. Garderobier: Hr. Jauer. Beleuchter: Hr. Kratzer. 2 Zettelträger und Requisiteurs. 4 Billeteurs. 2 Logenschließerinnen. 1 Sperrsitzaufschließer.

Als Gäste traten auf:

Hr. Schwarz mit den drei Zwergen Jean Piccolo, Jean Petit und Kiß Joszi, 6mal. — Hr. Blumlachner, vom ständ. Theater in Brünn, 10 mal. — Hr. und Frl. Blond, 3 mal. -- Hr. Professor Wanek, 3 mal.

Novitäten:

Narziß. Die Armen von Paris. Ein Wohlthäter. Demi monde. Der Sohn des Wucherers. Ein Corporal des Kaiserreichs. Etwas Kleines. Die Reise mit der Zither. Ein ehemaliger Trottl. Ein Bauernkind. Der Dickschädl. Marguerithe. Der geheime Agent. Judas im Frack. Ein deutscher Schullehrer. Rose und Röschen. Die Grille.

Die Bühne wurde am 24. September mit einem Prologe, verfaßt von Hrn. Buchmann, gesprochen von Hrn. Dir. Folnes und dem Lustspiele „Die Frau im Hause" eröffnet.

Hr. Dir. Folnes erfreut sich in Folge seiner tüchtigen Leitung und reellen Geschäftsführung der allgemeinen Achtung des Publikums und hat sich in Folge dessen der Gemeinderath bewogen gefunden, Hrn. Dir. Folnes das Theater auf 3 Jahre unentgeltlich zu überlassen.

Züllichau.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Julius Struve, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur: Hr. Steidel. Musikdirektor: Hr. Götze. Inspicient: Hr. Klein. Souffleuse: Frau Krausnick. Theatermeister: Hr. Schwarzer mit 4 Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

v. Girasch. Henschel. Jacoby. Müller. Reetz. Retzlaff. Schwarzer. Steidel (Regisseur). Stieglitz. Struve (Direktor). Thiede. Wolff.

Damen:

Frau Böhm. Frau Krausnick (Souffleuse). Frl. Krausnick. Frl. Lehmann. Frau Metzke. Frau Struve. Frl. Struve. Frl. Ziegler.

Kinderrollen:

Hermann und Carl Struve.

Zürich.

(Aktientheater.)

Comité: Hr. Gysi, Altstadtschreiber, Präsident; Hr. Regierungsrath Sulzer, Vicepräsident; Hr. Stocker-Orelli; Hr. Vögeli-Wiser, Quästor; Hr. Dr. Geßner, Gerichtspräsident; Hr. Bindschädler, Kaufmann; Hr. v. Orelli, Oberrichter; Hr. Klauser, Fürsprech; Hr. Diggelmann, Kaufmann.

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Scholl.

Regisseurs des Schau- und Lustspiels: Die Hrn. Wilh. Kern und Brauny; der Oper: Hr. Koch; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Julius Müller. Kapellmeister: Hr.

Scholz. Musikdirektor: Hr. Leopold. Inspicient: Hr. Weber. Theatermeister: Hr. Dümke. Dekorationsmaler: Hr. Thiele. Garderobier: Hr. Gülow. Garderobière: Frau Groß. Friseur: Hr. Krauskopf. Friseuse: Frau Schaufelberger. Theaterdiener: Hr. Basler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, Intriguants und Charakterrollen. Brauny (Regisseur), erste jug. Liebhaber, Bonvivants und Naturburschen. Büdinger, Baßpartbieen, Chor. Cobaut, Baßpartbieen und chargirte Rollen. Deutsch, Väter, Chor. Fried, chargirte Rollen, Chor. Höpfner, chargirte Rollen, Chor. Kern (Regisseur), Väter, Heldenväter und Charakterrollen. Koch (Regisseur), erste Baß- und Baßbuffopartbieen. König, erste Tenorpartbieen. Leiding, komische Rollen, Gesangspartbieen, Chor. Mayer, zweite Tenor- und Tenorbuffopartbieen, Liebhaber. Julius Müller (Regisseur), erste komische Gesangsrollen. Orlet, kleine Baßpartbieen, Chor. Rhode, erste Helden und Liebhaber. Sailer, erste Baritonpartbieen. Seyler, erste lyrische und Spieltenorpartbieen. Temme, jug. Liebhaber, Gecken, Dümmlinge, Chor. Unger, kleine Rollen, Chor. Wolf, kleine Rollen, Chor.

Damen:

Frl. Bartholemy, jug. Gesangspartbieen, Chor. Frl. Belke, dramatische Gesangspartbieen. Frau Börger, Anstandsdamen und Heldenmütter. Frau Brauny, komische Alte in Oper und Schauspiel. Frl. Brauny, jug. Liebhaberinnen. Frl. Bryschinska, Opern- und Vaudeville-Soubretten. Frau Gnauth, Mütter, Chor. Frl. Heuberger, komische Alte, Chor. Frl. Ihm, Gesangspartbieen, Chor. Frl. Kolb, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Neumayer, kleine Gesangspartbieen, Chor. Frl. Osten, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Peter, Liebhaberinnen, Chor. Frau Seyler-Blumenthal, colorirte Gesangspartbieen.

Abgegangen:

Hr. Mäder. Frau v. Offeney (Souffleuse). Frl. Stern.

Gastspiele:

Mad. Pleyel, Pianistin. — Frl. Lanner und Hr. Levasseur, 3mal. — Hr. Young und Frau Young (Lucile Grahn), 5mal. — Frau Behrend-Brandt, 4mal.

Novitäten
vom 1. Oktober 1856 bis 1. April 1857:

Die Frau Wirthin. Sachsen in Preußen. Der letzte Trumpf. Schreckwirkungen. Eine kleine Erzählung ohne Namen. König Allgold. Wo steckt der Teufel? Graf Essex. Tantchen Unverzagt. Narziß.

Nachtrag.

(Wegen zu später Einsendung konnten die folgenden Verzeichnisse nicht mehr in die richtige Reihenfolge gebracht werden.)

Agram.

(National-Theater.)

Vorstand:

Der leitende Verwaltungs-Ausschuß.

Artistischer Direktor: Hr. Josef Röder, führt gleichzeitig die Oberregie.

Geschäftsleiter und Regisseur der illirischen Vorstellungen: Hr. Josef Freudenreich. Regisseur der Posse: Hr. Feistmantel. Kapellmeister: Hr. Müller. Concertmeister: Hr. Professor Schwarz. Sekretair: Hr. Moser. Kassirer: Hr. Fr. Papp. Logenmeisterin: Frau Dittmayer. Souffleur: Hr. Preschel. Theaterdiener: Hr. Lukas Veshovnig.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Albin, Charakterrollen und Liebhaber. *Andrevic und Antl, Episoden. Dorn, erste Helden und Liebhaber. Feistmantel (Regisseur), erste komische Gesangs- und Charakterrollen. *Freudenreich d. j., erste jug. Liebhaber und Bonvivants. *Freudenreich d. ä., Väter und komische Rollen. Hahn, Conversationsliebhaber. Hanno, erste komische Rollen. Hörnstein, erste Väter und Charakterrollen. Koller (Inspicient), Nebenrollen. *Lesic, Episoden. Majetti, zweite Väter. **Milan, Väter. **Miroslav, Liebhaber. Moser (Sekretair), chargirte Rollen. Preschel (Souffleur), komische Rollen. Richter, erste Charakterrollen und Intriguants. Röder (art. Direktor), erste ernste und humoristische Väter. Röder d. j., jug. Liebhaber und Naturburschen.

Damen:

Frl. *Adelsheim, jug. Anstandsdamen. Frl. *Bajza, Episoden. Frl. Berger, zweite Lokalgesangspartbieen. Frau Colas, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Hanno, erste ernste Mütter. Frl. Hanno, Lokalgesangspartbieen und Soubretten. Frau Hörnstein, erste komische Mütter. Frl. Majetti, zweite Liebhaberinnen. Frl. *Norweg, erste Lokal- und Vaudevillegesangspartbieen. Frau *Preschel, chargirte Rollen. Frau Wagner, erste muntere Liebhaberinnen und Vaudevillegesangspartbieen. Frl. Weiser, erste jug. und naive Liebhaberinnen.

Die mit * Bezeichneten spielen auch in slavonischen, die mit ** Bezeichneten ausschließlich in slavonischen Vorstellungen.

Kinderrollen:

Fritz und Edmund Hanno.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Theatermeister: Hr. Bokin mit 10 Gehülfen. Garderobier: Hr. Mack mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Brodmann mit Gehülfen. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Delapka.

Amberg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Heigl, führt die Regie der Oper, der Posse und des Lustspiels.

Kassirerin: Frau Helene Heigl.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Ander (als Gast für die Saison engagirt). Musikdirektor: Hr. Buckler, Musikmeister des hiesigen Landwehrbataillons. Inspicient: Hr. Ewald. Souffleur: Hr. Hagn.

Theater-Inspektor: Hr. Rechtsrath Ruff.

Theater-Verwalter: Hr. von Hohenadel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ander (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Bender, Aushülfsrollen, Chor. Berger, chargirte Rollen, Tenorpartheien. Brandt, Baßpartheien, Väter. Ewald (Inspicient), zweite Partheien, Chor. Hafner, Liebhaber, zweite Tenorpartheien. Heigl (Direktor), erste komische Gesangs- und Charakterrollen, hohe Baßpartheien. Rau, jug. komische Gesangsrollen, Bonvivants, Gecken. Stenzsch, jug. Liebhaber, Baßpartheien. Zerrer, bedeutende Episoden, Chor.

Damen:

Frl. Egloff, erste muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Maier, zweite Liebhaberinnen, zweite und dritte Gesangspartheien. Frau Manz, Mütter und komische Alte. Frl. Münzinger, erste Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Neu, erste und zweite Gesangspartheien. Frl. Pfeiffer, erste Soubretten in Schauspiel, Vaudeville und Oper.

Contraktbrüchig:

Frau und Frl. Hübsch. Frl. Elbe.

Bautzen.

(Reisende Gesellschaft, vereinigt mit dem Sommertheater in Zittau.)

Direktor: Hr. Carl Matthes, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur: Hr. Pauer. Musikdirektor: Hr. Kunze. Inspicient: Hr. Henning. Souffleur: Hr. Werner. Theatermeister: Hr. Hallaug mit 6 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Hiller. Theaterfriseur: Hr. Peschel. Logenmeister: Hr. Appelt. Requisiteurs und Zettelträger: Hr. und Frau Müller. Theaterdiener: Freitag. 6 Billeteurs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ascher. Bandemer. Henning (Inspicient). Koch. Loose. C. Matthes (Direktor). Matthes jun. Reidhardt. Pauer (Regisseur). Sendler. Siegel. Stein.

Damen.

Frl. Czerney. Frl. Hentsch. Frau Loose. Frau Matthes (Direktorin). Frl. Nägely. Frl. Piorkowska. Frl. Werner.

Kinderrollen:

Amalie, Marie und Albert Matthes. Robert und Marie Pauer.

Gastspiel.

Der Admiral Tom Pouce trat an 3 Abenden auf.

Bergen auf Rügen.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Rudolph Schwartz.

Musikdirektor: Hr. Herrmann. Theatermeister: Hr. Stein. Souffleur: Hr. Müller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Albrecht. Arendt. Kleinschmidt. Porsch. Schmidt. Schwartz (Direktor). Tolles. Wagner.

Damen:

Frau Androw. Frl. Anna Androw. Frl. Nanni Androw. Frl. Engelhardt. Frau Röpke. Frau Schneider. Frl. Schneider.

Kinderrollen:

Emma Androw.

Bromberg-Elbing.

(Vereinigte Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Heinrich Wilhelm Gehrmann, führt gleichzeitig die Oberregie.

Regisseur: Hr. Pfister. Musikdirektor: Hr. Reichhartt. Inspicient: Hr. Leischner. Souffleusen: Frl. Hübsch und Frau Pfister. Theatermeister: Hr. Heinrich Wilde mit 6 Gehülfen. Garderobe-Inspektor: Hr. Wendt. Requisiteurin: Frau Wilde. Friseur: Hr. Hegewald mit 2 Gehülfen. Garderobier und Theaterschneider: Hr. Prokownick mit 2 Gehülfen. 8 Logenschließer und Billeteurs. Ein Theaterdiener.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Anders, erste Liebhaber und jug. Helden. Gehrmann (Direktor), erste komische Rollen. Gehrmann jun., erste niedrigkomische Rollen und Juden. Husen I., chargirte Rollen. Husen II., kleine und chargirte Rollen. Leischner (Inspicient), zweite Väter und chargirte Rollen. Bernhard Meyer, erste Intriguants, Väter, feinkomische und komische Gesangsrollen. Pfister (Regisseur), erste Charakter- und Heldenrollen, gesetzte Liebhaber. Pienitz, Bonvivants, Gecken

und Intriguants, feinkomische Rollen. **Reichhardt** (Musikdirektor), zweite Väter, alte Diener und chargirte Rollen. **Schüle**, erste komische Rollen und Gesangspartieen. **Tondeur**, zweite und jug. Liebhaber. **Wendt**, Nebenrollen. **Werner**, erste jug. Liebhaber, Naturburschen und jug. muntere Rollen. **Wietzmann**, polternde und gutmüthige Alte, komische Charakterrollen.

Damen:

Frau **Gehrmann** (Direktorin), erste Anstandsdamen, serieuse Mütter, Gesangspartieen. Frl. Lisli **Gehrmann**, erste jug. und muntere Liebhaberinnen, Tänzerin. Frl. Marie **Hübsch** (Souffleuse), Kammermädchen und chargirte Rollen. Frl. Auguste **Horn**, erste Soubretten im Vaudeville und Lustspiel, muntere Liebhaberinnen. Frau Blandine **Neumann**, erste Mütter und Salondamen. Frau **Pfister** (Souffleuse), zweite Mütter, chargirte Rollen. Frau **Pienitz**, erste komische Rollen, Mütter. Frau **Schüle**, jug. Anstandsdamen und Liebhaberinnen. Frl. Elise **Weidemann**, erste tragische Liebhaberinnen und jug. Heldinnen. Frl. Katharine **Weidemann**, jug. muntere Rollen, Anstandsdamen.

Kinderrollen:

Jenni und George **Gehrmann**. Antonie **Pfister**. Lisli **Pienitz**.

Novitäten:

Er ist Baron. Mathilde. Sachsen in Preußen. Die Braut in Reserve. Tantchen Unverzagt. Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Die Bettlerin. Die Tochter des Gefangenen. Leicester. Der Aktienbudiker. Die Armen von Paris. Narziß. Vetter Flausing. Der Sonnwendhof. Die Dienstboten. Die Grille. Rose und Röschen. Eine Braut auf Lieferung. Robert und Bertram. Graf Essex. Doktor Peschke. Königin Margot. Wurm und Würmer. Die Schuldbewußten. Ein junges Mädchen.

Hr. Dir. **Gehrmann** ist concessionirt für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Litthauen und das Großherzogthum

Posen; auf wiederholten Antrag des Elbinger Theater-Comité's hat derselbe auch noch das Stadttheater in Elbing übernommen und die Oberpräsidial-Concession bereits erhalten.

Bruchsal.

(Großherzogthum Baden.)

(Aktientheater.)

Das Theater-Comité besteht aus den Herren Dr. Gutsch, Bürgermeister Engelhardt und Altbürgermeister Schmitt.

Direktrice: Frl. Lina Trandorf, führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels.

Regisseur des Lustspiels und der Posse: Hr. Theile. Theater-Inspektor und Kassirer: Hr. Controlleur Maisch. Kapellmeister: Hr. Wittum. Musikdirektor: Hr. Homann. Sekretair und Souffleur: Hr. R. Schimbke. Inspicient: Hr. Dallmeier. Gasbeleuchtungs-Inspektor: Hr. Weindl. Theatermeister: Hr. Thiel. Schnürmeister: Hr. Kernberger mit 4 Gehülfen. Friseur: Hr. Maré. Garderobiers: Hr. Schnepf und Hr. Reisert. Zettelträger: Hr. Leopold Nagel mit 2 Gehülfen. 1 Requisiteur. 4 Billeteurs.

Theaterarzt: Hr. Dr. Wölfel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bergmann, Naturburschen, Liebhaber. Dallmeier (Inspicient), Väter, komische Rollen. Hackelsberger, erste komische Gesangs- und Charakterrollen. Homann (Musikdirektor), komische Gesangsrollen, Väter. Knapp, Nebenrollen. R. Schimbke (Souffleur), Gecken, chargirte Rollen. Theile (Regisseur), erste Liebhaber, Bonvivants. Wagner, zweite Liebhaber, Naturburschen. Wiß, Intriguants.

Damen:

Frau Müller, zweite Mütter, Anstandsdamen. Frl. Ruhdorf, Kammermädchen, Liebhaberinnen. Frau Schimbke, erste

Mütter und erste Anstandsdamen. Frau Bertha Trandorf, komische Alte und Mütter. Frl. Lina Trandorf (Direktrice), erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Minna Trandorf, erste jug. sentimentale und naive Liebhaberinnen, Soubretten im Vaudeville. Frl. Ziemann, zweite Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Adele Müller. Mathilde Schimbke.

Entlassen.

Die Herren: Gabriel. Lehmann. Müller.

Als Gäste traten auf:

Hr. Müller jun. und Hr. Müller sen., vom Stadttheater zu Heidelberg.

Czernowitz.

(Hauptstadt der Buckowina.)

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Ant. Schweitzer, concessionirt für Gallizien. Regisseur: Hr. J. Halwig. Souffleur: Hr. C. Krause. Kassirer: Hr. Lindinger. Theatermeister: Hr. Jäger. Zettelträger: Hr. Adamsberger.
Theaterarzt: Hr. Dr. Guttmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ernst, komische Rollen. Flohr, Heldenväter. Halwig (Regisseur), erste komische Rollen. Hirning, Episoden. Kühn, erste Liebhaber, Bonvivants, Gecken. Schiff, zweite Liebhaber. Schiffmann, chargirte Rollen. Schweitzer (Direktor), erste Väter, Anstandsrollen. Sulzer, Intriguants, Charakterrollen. Wahlberg, Charakterrollen und launige Väter. Wronzeck, Carl, Episoden.

Damen:

Frl. Loui, jug. Liebhaberinnen. Frl. Merkel, naive Liebhaberinnen. Frau Schweitzer, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Talentini, Anstandsdamen und Koketten. Frl. Thal, Kammermädchen. Frau Wagner, erste komische Mütter. Frl. Wagner, Soubretten und Lokalgesangspartheieen.

Kinderrollen:

Carl Wronzeck. Fanny Adamsberger.

Dresden.

(Zweites Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Josef Ferdinand Nesmüller.

Regisseur: Hr. Carl Herrmann. Musikdirektor: Hr. Müller-Hartung. Concertmeister: Hr. C. Gleditsch. Souffleur: Hr. Riedel. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Becker. Theaterdiener: Hr. Großmann. Kassirer: Hr. Hoppensack.

Theaterarzt: Hr. Dr. Schulze.

Das Orchster besteht aus 18 fest engagirten Mitgliedern und wird nach Bedarf verstärkt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bachmann. Becker. Bollmann. Broda. Dietrich. Freitag. Gysi. Herrmann (Regisseur). Karutz. v. Leuchert. Nesmüller (Direktor). Neubert. Pauli. Riedl. Röhl. v. Sabatzky. Schneider.

Damen:

Frl. Conradi. Frl. Dietrich. Frl. Etienne. Frau Herrmann. Frau Kern. Frl. Koch. Frl. Lichtenberg. Frau Agnes Nesmüller (Direktrice). Frau v. Sabatzky. Frl. Schirmer.

Kinderrollen:

Aurelie Kern. Siegmund und Käthchen Vollmann. Hugo Becker.

Technisches, Arbeits- und Dienstpersonal.

Maschinist und Dekorationsmaler: Hr. Körner mit 6 Gehülfen. Theatermeister und Beleuchter: Hr. Becher. Garderobier: Hr. Petersen. Garderobière: Frau Binder. Friseur: Hr. Bodenstein nebst Gehülfen. Requisitrice: Frau Becker. Abräumer: Die Hrn. Dittrich und Klinkicht. Zettelträger: Hr. Bassig nebst 3 Gehülfen. Portier: Hr. Schmidt. Logenmeister: Hr. Grobleben nebst 10 Billetabnehmer. 4 Hausstatisten. Ofenheizer: Hr. Lange. Kehrfrau: Frau Wollweber.

Abgegangen
am Schluß der Wintersaison 1856/57.

Die Herren: Weirauch (n. Neisse). Wendt.
Die Damen: Frl. Berthold (n. d. Hofth. in Dresden). Frl. Therese Besler. Frl. M. Besler (n. d. Friedr.-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin). Frl. v. Landsiedel (n. München). Frl. Götze. Frau Weirauch. Frau Wendt. Der Souffleur Hr. Hanisch (n. d. Hofth.). Der Souffleur Hr. Hentschel (n. Greifswalde).

Am Schluß und während der Sommer-Saison.

Die Herren: Schlick (n. Bautzen). Schmithof (n. Düsseldorf). Schulz-Weida (Musikdirektor).
Die Damen: Frau Valé und Frl. Weinoldt (n. Erfurt).

Contraktbrüchig wurden:

Hr. Gerber und Frl. Kräuter. Die Choristin Frl. Dobers. Noch unausgeglichen ist bis jetzt der Contraktbruch der Hrn. Kannappel (Liebhaber) und Franck (Souffleur), 1855/56.

Als Gäste traten auf:

Frl. Laura Schubert, 5mal. — Hr. Josef Riener

8mal. — Frl. Frida v. Schütz im Juni 1857 19, im September 11mal. — Hr. Leopold Günther, 24mal. — Hr. Direktor Conradi, 4mal. — Frl. Josefine Mennle, 37mal. — Die Hrn. F. Mutzbauer, F. Honetz und H. Lasky, concertirten an 4, die Familie Meyer aus Berlin an 1 Abend. — Frl. Ottilie Genée, 15mal. — Frau Hermine Wölfle, 6mal. — Frl. Marie Schirmer, 15mal (wurde engagirt).

Novitäten
vom 14. December 1856 bis 15. November 1857:

Ich esse bei meiner Mutter. Die Pariserin nach der neuesten Mode. Die Meister. Die fünf Sinne. Der Trödler. Der Kaiser und die Müllerin. Die drei Helden. Farinelli. Der verkaufte Schlaf. Die selige Gräfin. Ein Scandal. Angela. Wie man Königin wird. Die Armen von Paris. Die Grille. Wie drei Musikanten ihre Zeche bezahlen. Die Bekanntschaft im großen Garten. Herr Caroline. Die Blinde von Paris. Der alte Schulmeister als Soldat unter Friedrich dem Zweiten. Das Salz der Ehe. Immer zu Hause. Der 13. Juni. Barfüßele. Die Mönche. Staberls Reiseabentheuer. Ein Wiener Freiwilliger. Eine meublirte Wohnung. Die Hammerschmiedin. s'letzti Fensterln. Drei Jahre nach'm letzten Fensterln. Neue humoristische Studien. Der Kapellmeister von Venedig. Schreckwirkungen. Der Kammerdiener. Endlich hat er's doch gut gemacht. Schneider als Naturdichter. Eine italienische Nacht. Sennora Pepita, mein Name ist Meier! Die Tochter des Regiments (Vaudeville). Preziosa. Pietsch in der Türkei. Die Tochter des Gefangenen. Rochus Pumpernickel. Therese Krones. Meier ohne Frack. Trödler, Marquis und Schuster. Rataplan. Treffkönig. Bei Wasser und Brod. Lisette hilf! Guste auf der Teraffe. Der erste Waffengang. Zwanzig Minuten Aufenthalt. C. A. G. Benjamin, der seinen Vater sucht. Der weibliche Husar. Abschiedsepilog. Fritz, Ziethen und Schwerin. Carlchens erste Liebe. Die Erholungsreise. Die Schule des Lebens.

Im Ganzen 62 Novitäten in 131 Akten.

Neu einstudirt:

Tantchen Unverzagt. Ein Ecksitz im Cercle. Appel contra

Schwiegersohn. Er ist Baron. Der Damenkrieg. Das Mädchen vom Dorfe. Des Teufels Zopf. Weibliche Seeleute. Hunderttausend Thaler. Unrecht Gut. Englisch. Eine Posse als Medizin. Die Zillerthaler. Ein Tag in der Residenz. Pachter Feldkümmel. Maria von Medicis. Die Thalmühle. Der alte Fritz und die Jesuiten. Hinko. Der Dachdecker. Mir fällt nichts ein. Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Mönch und Soldat. Der Graf Irun. Zwei Häuser voll Eifersucht. Der Pariser Taugenichts. Versuche. Muttersegen. Klatschereien. Die lebendig-todten Eheleute. Einen Jux will er sich machen. Die schlimmen Buben. Das Versprechen hinter'm Heerd. s' Lorle. Die Wiener in Berlin. Zwei Herren und ein Diener. Doktor Faust's Hauskäppchen. Der Essighändler. 33 Minuten in Grüneberg. Die beiden Hofmeister. Schlafen Sie wohl, Herr Nachbar! Die Schwestern. Die Drillinge. Sachsen in Preußen. Unter der Erde. Die Bummler von Berlin. Der Wirrwarr. Das Wundermädchen aus den Alpen. Stadt und Land. Der verwunschene Prinz. Münchhausen.

Im Ganzen 52 neu einstudirte Stücke in 142 Akten.

Das neu eingebaute Wintertheater im altstädter Gewandhause wurde den 14. December 1856 mit „Tantchen Unverzagt" und einem Prolog eröffnet. Es faßt 600 Personen und ist derart eingerichtet, daß Jahrmärkte, Christbescheerung und andere Schaustellungen im Gewandhause die Theatervorstellungen nicht mehr behindern, wodurch das zweite Theater endlich in die Reihe der stabilen Theater getreten ist. Vom 22. September 1856, als Schluß der Sommersaison im Königl. großen Garten bis 14. December 1856 gab die Direktion in Zittau 29 und in Bautzen 26 gut besuchte Vorstellungen.

Finsterwalde.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor: Hr. Maximilian von Horar.
Regisseur: Hr. Harprecht. Inspicient: Hr. Richter. Souffleuse: Frau Kautzky.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Conradi, erste komische Gesangsrollen in Posse und Vaudeville, Naturburschen. Harprecht (Regisseur), erste Väter-, Charakter- und feinkomische Rollen. von Horar (Direktor), Helden und erste Charakterrollen. Langerhans, gesetzte Liebhaber und Helden, Intriguants. Richter (Inspicient), jug. Liebhaber und Naturburschen. Schirmer, erste jug. Liebhaber und Helden. Sulzer, Väter und chargirte Rollen.

Damen:

Frau Harprecht, Mütter und komische Alte. Frau von Horar (Direktorin), jüngere Anstands- und Salondamen. Frl. Caroline von Horar, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Friederike von Horar, jug. Liebhaberinnen. Frl. Lange, Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Langerhans, Heldinnen, Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Leuchtmann, erste Soubretten in Posse und Vaudeville, muntere Liebhaberinnen.

Die Gesellschaft ist für die Provinz Brandenburg concessionirt und bereist die Städte: Beeskow, Lübben, Finsterwalde, Kalau, Luckau, Luckenwalde und Dahme.

Hildesheim und Mühlhausen.

(Vereinigte Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. A. von Duval.

Regisseur: Hr. Mikulski. Inspicient: Hr. Weil Souffleur: Hr. Jaenisch. Theatermeister: Hr. Witschieber nebst 2 Gehülfen. Illuminateur: Hr. Schmidt nebst 2 Gehülfen. Garderobier: Hr. Feddeler nebst Gehülfen. Friseur: Hr. Lohmann nebst Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bartilla, gesetzte Liebhaber. von Bohlen, jug.

komische Gesangsrollen. von Duval (Direktor), Charakterrollen. Hirschfeld, erste komische Rollen. Kölbel, Väter und Charakterrollen. Mikulski (Regisseur), erste jug. Liebhaber und Bonvivants. Schwabedahl, Väter und Charakterrollen. Weil (Inspicient), Aushülfsrollen. Werner, zweite Liebhaber, Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Greenberg, chargirte Rollen, Gesangspartheieen. Frl. Jenichen, Soubretten. Frl. Lerch, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frau Mikulski, Anstandsdamen und komische Alte. Frau Peters, gesetzte Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. Stolle, Kammermädchen. Frl. Wehling, zweite Liebhaberinnen.

Gestorben:

Hr. Stoffregen.

Der Unternehmer gab während des Frühjahrs im Stadttheater zu Hildburghausen Vorstellungen und spielte während der Sommer-Saison im Bade Liebenstein, woselbst die Vorstellungen durch den Besuch der dort anwesenden Hohen und Höchsten Fürstlichen Personen beehrt wurden.

Königgrätz.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Johann Nep. Feichtinger, führt gleichzeitig die Regie.

Kapellmeister: Hr. Dworak. Musikdirektor: Hr. Theodor Feichtinger. Kassirer: Hr. Julius Feichtinger.

Theaterärzte: Hr. Kreisphysikus Dr. med. Eifelt. Hr. Dr. chir. Schlauf.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Anathur jun. Anathur sen. Blumrich. Braun.

Feichtinger (Direktor). Theodor Feichtinger. Julius Feichtinger. Fugger. Rößler. Tyger. Wild.

Damen:

Frau Anathur. Frau Blumrich. Frau Feichtinger (Direktorin). Frl. Freitag. Frl. Neu. Frau Rößler jun. Frau Rößler sen. Frl. Unger. Frl. Wahlmann. Frau Wahlmann.

Kinderrollen:

Hermine Blumrich und Julius Anathur.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Novotny mit 2 Gehülfen. Zettelträger: Hr. Makowetz. Requisiteur: Hr. Franz. Logen- und Sitzschließer. Billeteurs.

Neu engagirt:

Hr. Oettel. Frau v. Dorn. Hr. Rößler und Frau jun. Hr. Exler. Hr. und Frau Czermak. Frau und Frl. Wahlmann. Hr. Tyger. Frl. Unger.

Abgegangen:

Hr. Schranil. Hr. und Frau Diegelmann. Hr. und Frau Sauer. Hr. Eiselt. Die Frls. Helene, Karoline und Josefine Schleinitz. Hr. und Frau Rastelli. Frau v. Dorn. Hr. Oettel. Hr. und Frau Pauer. Hr. und Frau Czermak.

Contraktbrüchig:

Hr. Exler (Souffleur) hat sich heimlich entfernt.

Die Direktion bereiste außer Leitmeritz noch die Kreisstadt Jung-Bunzlau und die Fabrikstädte Böhmisch-Leipa und Rumburg, und spielte gleichzeitig in Rumburg und dem Fabrikorte Warnsdorf.

Liegnitz.

(Stadttheater.)

Zweiggesellschaft des Hrn. Dir. v. Bequignolles, Direktor der vereinigten Theater in Görlitz-Liegnitz.
Regisseur: Hr. Guinand.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bergner und Buchwaldt, kleine Rollen und kleine Gesangspartieen. Deahna, Intriguants, ernste und feinkomische Charakterrollen. Deichsler, kleine Rollen und kleine Gesangspartieen. Döbbelin (als Gast für die Saison engagirt), erste komische Rollen. Guilbert, kleine Rollen und kleine Gesangspartieen. Guinand (Regisseur), Väter und Charakterrollen. Hensel, gesetzte Liebhaber. Rambetzky, kleine Rollen und kleine Gesangspartieen. Strobel, jug. Helden und Liebhaber. Unrein und Zaschel, kleine Rollen und kleine Gesangspartieen.

Damen:

Frl. Berndt und Frl. Henning, kleine Rollen und kleine Gesanhspartieen. Frl. Herrmann, Charakterliebhaberinnen, Anstandsdamen und Heldenmütter. Frl. Krause, Liebhaberinnen. Frl. Lichtner, jug. muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Limbach, ernste und komische Mütter. Frl. Limbach, Liebhaberinnen, Gesangspartieen. Frl. Seitz, kleine Rollen und kleine Gesangspartieen. Frl. Siegmann, Heldinnen und tragische Liebhaberinnen.

Zittau.

(Sommertheater.)

Direktor: Hr. Carl Matthes.
Regisseur: Hr. v. Bohlen. Musikdirektor: Hr. Neubauer. Inspicient: Hr. Henning. Souffleur: Hr. Trie-

nar. Theatermeister: Hr. Stübner. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Püschel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

v. Bohlen (Regisseur). Bussack. Henning (Inspicient). Matthes (Direktor). Matthes jun. Neidhardt. Schröder. Stein. Voß.

Damen:

Frl. Frühauf. Frl. Horst. Frl. Kraatz. Frau Matthes (Direktorin). Frau Schröder. Frau Voß. Frl. Werner.

Die Sommerbühne wurde den 1. Juni 1857 eröffnet und am 30. August geschlossen. Das Unternehmen hatte sich der günstigsten Resultate und einer allgemeinen Anerkennung zu erfreuen.

Nachbemerkung.

Während des Druckes dieses Buches sind mir noch folgende Personal-Veränderungen bekannt geworden:

Neu engagirt.

In Aachen: Hr. Pachert, Charakterliebhaber.
In Amsterdam: Hr. Liebert, Tenorist.
In Braunschweig: Frl. Zsaky, Tänzerin.
In Breslau: Hr. v. Ernest, Liebhaber.
Hr. Hesse, Charakteristiker.
Hr. Rieger, Bariton.
Frl. Rothhaas, Schauspielerin.
Hr. Weinwurm, Tenorist.
In Stettin: Frl. Clara Ungar, Sängerin
In Wien (k. k. Hofburgth.) Hr. Förster, Liebhaber.

Gestorben:

In Brünn: Hr. Regisseur Burghauser.

In dem Verzeichniß „Stuttgart“ ist der Regisseur Hr. Kettel aufzuführen übersehen worden.

Alphabetisches Register

aller Intendanten, Direktoren, Kapellmeister, Musikdirektoren, Schauspieler und Schauspielerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und Tänzerinnen und Souffleure der in diesem Almanach verzeichneten Theater.

Die mit einem * Bezeichneten sind unter den Rubriken „Abgegangen, Pensionirt" ꝛc. zu suchen.

Int. bedeutet: Intendant. — Dir. Direktor. — Musikdir. Musikdirektor. — Kapellmstr. Kapellmeister. — Reg. Regisseur. — Sch. Schauspieler und Schauspielerin. — S. Sänger und Sängerin. — T. Tänzer und Tänzerin. — Souffl. Souffleur.

(Die Mitglieder der Sommer- und Tivoli-Theater sind in diesem Verzeichniß nicht aufgenommen, da sicher die meisten derselben bei Winterbühnen Engagement gefunden haben und ihr Name somit in diesem Verzeichniß enthalten ist.)

A.

Abel, Frl., Sch.	Pancsowa.
Abenheim, Musikdir.	Stuttgart.
Abich, S.	Wien.
Abiger, Reg.	Cöln.
Abiger, Sch.	Karlsruhe.
Absenger, Musikdir.	Leoben.
Abt, Hofkapellmstr.	Braunschweig.
Abt, S.	Koburg.
Achterberg, Sch.	Landsberg a. d. W.
Ackermann, Frau, Sch.	Basel.
Ackermann, S.	Cöln.
*Aes, Frl., S.	Prag.
Adami, Frau, Sch.	Berlin.
Adelsheim, Frl., Sch.	Agram.
Adler, Sch.	Königsberg.
Adolph, Frl., S. u. Sch.	Ballenstedt.
Adrian, Souffl.	Mainz.
Agte, Dir.	Heide.
Agte, Frau, Sch.	„
Ahlborn, Sch.	Ballenstedt.
Ahlström, Sch.	Bremerhafen.
Ahlvers sen., Sch.	Heidelberg.
Ahlvers jun., Sch.	„
Ahlvers, Frau, Sch. u. S.	„
*Ahrend, Sch.	Ratibor.
Ahrendt, Sch.	Chemnitz.
Ahrendt, Frl., Sch.	„
Ahrens, Frau, Sch.	Cassel.
*Aigner, Sch.	Fünfkirchen.
Aigner, Frau, Sch.	Wien.

Aim, Sch. Temeswar.
Albert, Frl., Sch. Mannheim.
Albert, Frl., S. Trier.
Albert, Frl., Sch. Pesth.
Alberti, Sch. Altenburg.
Albes, S. u. Sch. Meiningen.
Albes, Frau, S. u. Sch. „
Albin, Sch. Agram.
Albinus, Sch. Wriezen.
Albrecht, S. Amsterdam.
Albrecht, Frau, Sch. Petersburg.
Albrecht, Sch. Bergen.
Aleff, Frl., Sch. Hamburg.
Alfred, Sch. Klagenfurt.
Alfred, Frau, Sch. „
Alfred, Sch. Trentschin.
Alfredi, Sch. Reichenberg.
Alisch, Frl., S. Freiburg i. Br.
Alleitner, Frl., T. Wien.
Allfeld, S. Hamburg.
Alliani, Frau, Sch. u. S. Wien.
Allmann, Frl., Sch. Ingolstadt.
Allmann, Frl., Sch. Salzburg.
Allmann, Sch. Lindau.
Allmann, Frau, Sch. „
Allram, Frl., Sch. Dresden.
Allram-Lechner, Frau, Sch. Prag.
*Alma, Frl., Sch. Oedenburg.
Almaschi, Reg. Arad.
Alsdorf, Sch. Pesth.
Alt, Sch. Krakau.
Altmann, S. Halle.
Altmann, Reg. Meiningen.
Altmann, Sch. Pforzheim.
*Altmann, Frl., Sch. Thorn.
Altrichter, Frl., T. Wien.
Amberg, Reg. Magdeburg.
Ambrogio, Balletmstr. Darmstadt.
Amerlan, Frl., Sch. Berlin.
Amslinger, Sch. Hermannstadt.
Amslinger, Frau, Sch. „
Anathur jun., Sch. Königgrätz.
Anathur sen., Sch. „
Anathur, Frau, Sch. „
Ander, S. Linz.
Ander, S. Wien.
Ander, Reg. Amberg.
Ander-Dürmont, Frau, Sch. Meiningen.
Anders, Sch. Lindau.
Anders, Sch. Bromberg.
André, S. Schwerin.
Andrée, Frl., Sch. Frankfurt a. O.
*Andrée, Frl., S. Narva.
Andrevie, Sch. Agram.
Androw, Frau, Sch. Bergen.
Androw, Anna, Frl., Sch. „
Androw, Nanni, Frl., Sch. „
Anschütz, Frl., Sch. Oldenburg.
Anschütz, Frl., S. Stettin.
Anschütz, Reg. Wien.
Anschütz, Frau, Sch. „
Anschütz-Capitain, Frau, S. Frankfurt a. M.
Anthes, Frl., Sch. Lindau.
Anthes, Sch. u. S. Saulgau.
Antl, Sch. Agram.
Apel, Sch. Teplitz in Böhmen
Apel, Frau, Sch. „ „ „
Appé, S. Wien.
Appel I., Frl., T. Darmstadt.
Appel II., Frl., T. „
Appel III., Frl., T. „
Arbesser, Frau, Sch. Wien.
Archmann, Frl., T „
Arendt, Sch. Bergen.
Arendt, T. Berlin.
Arheilger I., Frl., T. Darmstadt.
Arheilger II., Frl., T. „
Armand, Frau, Sch. Petersburg.
Arndt, Frl., Sch. Saaz.
Arndt, S. u. Sch. Stuttgart.
Arnold, S. Danzig.
Arnold, Sch. Pancsowa.
Arnold, Kapellmstr. u. Sch. Heilbronn.
Arnsburg, Sch. Wien.
Arnurius, S. Düsseldorf.
Arnurius-Köhler, Frau, S. Königsberg.
Artenbach, Frau, S. Magdeburg.
Artmann, Sch. Regensburg.
Asche, Sch. Altona.
Ascher, Sch. Bautzen.
Aßmann, Sch. Gießen.
Aubele, Frl., S. Augsburg.
Auerbach, S. Hamburg.
Augusta, Frl., Sch. Philadelphia.
Augusti, Sch. Heidelberg.
Augusti, Sch. Stuttgart.
Augustin, Sch. Detmold.

*Aust, Frl., S.	Schwerin.
Auth, Sch.	Cöln.
Avenarius, Sch.	•
Axt, Sch.	Frankfurt a. O.
Axtmann, Sch.	Hannover.

B.

Baader, Frl., T.	Berlin.
Bach, Frl., Sch.	Cöslin.
Bach, Frl., Sch.	Hamburg.
Bach, Frau, Sch.	Stendal.
Bacher, Souffl.	Hamburg.
Bacher, Frl., S.	Krakau.
Bachmann, Frau, Sch.	Berlin.
Bachmann, Frau, S. u. Sch.	Danzig.
Bachmann, Sch.	Hamburg.
Bachmann, Sch.	Hirschberg.
Bachmann, S.	Neisse.
Bachmann, Sch.	Narva.
Bachmann, S.	Prag.
Bachmann, Frl., S. u. Sch.	Würzburg.
Bachmann, Sch.	Dresden.
Back, Souffl.	Landshut.
Badewitz, Reg.	Flensburg.
Badewitz, Frau, Sch.	•
Badstübner, Sch.	Berlin.
Bärmann, Sch.	Hamburg.
Bärndorf, Frl., Sch.	Petersburg.
Bärnklau, Sch.	Passau.
Bärwolf, Kapellmstr.	Magdeburg.
Bätz, Kapellmstr.	Petersburg.
Bäumler, Souffl.	Halle.
Bahl, Sch.	Emden.
Bahr, Frl., Sch.	Königsberg.
Bahr, Frau, Sch.	Preßburg.
Baier, Sch.	Gießen.
Baier, Frau, Sch.	•
*Baison, Frl., Sch.	Danzig.
Baison, Frl., Sch.	Potsdam.
Bajza, Frl., Sch.	Agram.
Baldenecker, Frau, Sch.	Karlsruhe.
Ballmann, Elise, Frl., Sch.	Landshut.
Ballmann, Sch.	Leipzig.
Baltz II., T.	Berlin.
Balvansky, Dir.	Gratz.
*Bamberg, Frl., S.	Cassel.
Bandemer, Sch.	Bautzen.
Bandmann, Sch.	New-York.
Bandmann, Sch.	Philadelphia.
Bandschun, Sch.	Königsberg.
Bauhardt, Sch.	Mainz.
Bannholzer, Souffl.	Koburg.
Baratti, S. u. Sch.	Preßburg.
Barbieri, Frau, Sch.	Neu-Strelitz.
Bardua, Int.	Altenburg.
Bargon, Sch.	Marburg.
*Baroch, Frl., Sch.	Dessau.
Barrach, S.	Lemberg.
Barrasch, Sch.	Stargard.
Bartel, Frl., Souffl. u. Sch.	Ingolstadt.
Bartel, Frl., Sch.	Passau.
Bartelmann, M., Frl., Sch.	Hamburg.
Bartelmann, Anna, Frl., Sch.	München.
Barth, S. u. Sch.	Altenburg.
Barth, S. u. Sch.	Dessau.
Barth, Sch.	Klagenfurt.
Barthels, Oberreg.	Mannheim.
Barthold, Frl., T.	Berlin.
Bartholemy, Frl., S.	Zürich.
Bartilla, Sch.	Hildesheim.
Bartsch, Sch.	Danzig.
Bartsch, Frl., Sch.	Hamburg.
Bartsch, Sch.	Frankfurt a. O.
Bartsch, Frl., Sch.	Schweidnitz.
Bartsch, Reg.	Würzburg.
*Bartsch, Reinhold, S.	Danzig.
Baske, S. u. Sch.	Riga.
Basse, S.	Berlin.
Basseg, Frau, T.	Wien.
Bassner, Frl., Sch.	Magdeburg.
Bastó, Sch.	Hamburg.
Bastó, Sch.	Thorn.
Bastó, Frau, Sch.	•
Baudisch, Sch.	Kaschau.
Baudisch, Frau, Sch.	•
Bauer, Sch.	Mannheim.
Bauer, Frl., Sch.	Marburg.
Bauer, S. u. Sch.	Cöln.
Bauer, Frau, Sch.	•
Bauer, Sch.	Ingolstadt.
Bauer, S. u. Sch.	Krakau.
Bauer I., Frl., T.	Darmstadt.
Bauer II., Frl., T.	•
Bauer, Sch.	Prenzlau.

Bauer, Frau, Sch.	Prenzlau.
Bauer, Frl., Sch.	Erfurt.
Bauer, Sch.	Merseburg.
Bauer, Frl., Sch.	Trentschin.
Bauer, Frl., Sch.	Weißkirchen.
Bauer, Sch.	Wien.
Bauer, Sch.	Wiener-Neustadt.
Baum, S. u. Sch.	Hamburg.
Baum, Frau, S. u. Sch.	Weimar.
Baum, Frl., S.	„
Baum, Frl., Sch.	Landeshut.
Baum, Frl., T.	Darmstadt.
Baumann, Frl., Sch.	Berlin.
Baumann, S.	Frankfurt a. M.
Baumann, Kapellmstr.	Pforzheim.
Baumann, Max, S. u. Sch.	Preßburg.
Baumann, Josef, Sch.	„
Baumann, Frau, Balletmstr.	„
Baumann, S.	Regensburg.
Baumeister, Sch.	Berlin.
Baumeister, Sch.	Wien.
Baumeister, Frl., Sch.	Wiesbaden.
*Baumeister, Frau, Sch.	Cassel.
*Baumeister, Frl., Sch.	Hannover.
Baumhauer, S.	Heidelberg.
Baur, Frl., S.	Berlin.
Bayer, Jos., Frl., Sch.	Wiener-Neustadt.
Bayer, Marie, Frl., Sch.	Wiener-Neustadt.
Bayer-Bürck, Frau, Sch.	Dresden.
Brate, Musikdir.	Altenburg.
Brau, T.	Wien.
*Beaulieu-Marconnay, Int.	Weimar.
Beauval, Balletmstr.	Karlsruhe.
Beauval, Frl., T.	„
Becher, Frl., Sch.	Erfurt.
*Becher, Sch.	Halle.
Bechtel, Frl., T.	Berlin.
Beck, Sch.	„
Beck, S.	Regensburg.
Beck, S.	Wien.
Beck-Weichselbaum, Frau, S.	Augsburg.
Becker, Frl., Sch.	Berlin.
Becker, S.	Darmstadt.
Becker, S.	Hamburg.
Becker, Sch.	Cottbus.
Becker, Frl., Sch.	Danzig.
Becker, Sch. u. S.	Görlitz.
Becker, S. u. Sch.	Magdeburg.
Becker, Sch.	Ratibor.
Becker, Sch.	Philadelphia.
Becker, Frl., Sch.	„
Becker, Sch.	Zürich.
Becker, Sch.	Dresden.
Beckmann, Frl., Sch.	Bremen.
Beckmann, Sch.	Schwerin.
Beckmann, Frau, Sch.	„
Beckmann, Sch.	Wien.
Behr, Sch.	Altenburg.
Behr, Reg.	Leipzig.
Behr, Musikdir.	Neisse.
Behrens, Sch.	Dessau.
Behrens, Reg.	Hamburg.
Behrens, Frau, Sch.	„
Behrens, Frl., Sch.	„
Behrens, Frl., Sch.	Sondershausen.
Behrens, Sch.	Osterode.
Behrens, Frau, Sch.	„
Behringer, Sch.	Klagenfurt.
Behringer, Frau, Sch.	„
Behringer, Sch.	Krems.
Behringer, Frau, Sch.	Stuttgart.
Beier, Sch.	Znaim.
Beimler, Sch.	Chemnitz.
Beker, S.	Augsburg.
Beker, Marie, Frl., Sch.	„
Beker, L., Frl., Sch.	„
Belke, Frl., S.	Zürich.
Bellosa, Frau, Sch.	Berlin.
Bellosa, Sch.	Koburg.
Belrupt, Int.	Innsbruck.
Belton, Frl., Sch.	Essegg.
Belz, Frl., Sch.	Ulm.
Benda, S.	Bremen.
Bender, Sch.	Amberg.
Benediktus, Sch.	Friesack.
Benedix, Dr., Int.	Frankfurt a. M.
Benedix, Sch.	Stuttgart.
Benisch, Frl., S. u. Sch.	Gratz.
Benke, Frl., Sch.	Cottbus.
Benke, Sch.	Freiburg i. Br.
Bensberg, Dir.	Altenburg.
Bensberg, Frau, Sch.	„
Bensch, Frl., T.	Breslau.
*Benthak, Sch.	Altona.
Bequignolles, v., Dir.	Görlitz-Liegnitz.
Brecht, S. u. Sch.	Braunschweig.
Berei, Souffl.	Arad.

Berend, S. u. Sch.	Hannover.
*Berent, Sch.	Narva.
Berg, Frl., Sch.	Dresden.
Berg, Sch.	Friesack.
Berg, Frl., Sch.	München.
Berg, Sch.	Temeswar.
Berg, Reg.	Pesth.
Berg, Frau, Sch.	„
*Berg, Frl., Sch.	Hamburg.
Bergen, Sch.	Dessau.
Bergenthal, v., Int.	Prag.
Berger, Sch.	Altenburg.
Berger, Frau, Sch.	„
Berger, Sch.	Bern.
Berger, Frau, Sch.	Dessau.
Berger, Frl., Sch.	Hamburg.
Berger, Frl., Sch.	Bremerhaven.
Berger, Reg.	Iglau.
Berger, Frl., Sch.	„
Berger, Frl., Sch.	Innsbruck.
Berger, Sch.	Preßburg.
Berger, Sch.	Würzburg.
Berger, Frl., Sch.	Agram.
Berger, Sch. u. S.	Amberg.
*Berger, Frl., T.	Wiesbaden.
Bergganz, Frl., T.	Wien.
Bergmann, Dir.	Berlin.
Bergmann, Frl., Sch.	Emden.
Bergmann, Reg.	Oldenburg.
Bergmann, Musikdir.	Freiburg i. Br.
Bergmann, Reg.	St. Gallen.
Bergmann, Sch.	Bruchsal.
Bergner, Sch.	Liegnitz.
*Bergstein, S.	Magdeburg.
Beringer, Sch.	Leoben.
Berkowsky, Frau, Sch.	Wriezen.
*Bernak, Sch.	Magdeburg.
Bernard, S.	Hannover.
Bernardelli, T.	Schwerin.
Berndal, Sch.	Berlin.
Berndt, Frl., Sch. u. S.	Liegnitz.
*Berndt, Dir.	Philadelphia.
Bernhard, Sch.	Laibach.
Bernhardt, Sch.	Dresden.
Bernhardy, Sch.	Gratz.
Berninger, Sch.	Oldenburg.
Berthal, Frl., Sch.	Wien.
Berthold, Frl., Sch.	Dresden.
Berthold, Souffl.	„
Berthold, Frl., Sch.	Würzburg.
Berthold, Reg.	Ems.
Bertram, S.	Bremen.
Bertram, Frl., Sch.	Flensburg.
Bertram, Soufffl.	Cöln.
Bertram, Frl., Sch.	Merseburg.
Bervison, Frl., Sch.	Lemberg.
*Besler, Therese, Frl., Sch.	Dresden.
*Besler, M., Frl. Sch.	„
Beßler, Frl., Sch.	Berlin.
Bethge, A., Sch.	„
Bethge, O., Sch.	„
Bethge, Frl., T.	„
Bethge, Sch.	Schwerin.
Bethmann, Frau, Sch.	Hamburg.
Bethmann, Reg.	Krakau.
*Bethmann, Sch.	Königsberg.
Betz, S.	Altenburg.
Bewendorff, Frl., S.	Neisse.
Beyer, Oberreg.	Amsterdam.
Beyer, Reg.	Ulm.
Beyer-Hoffmann, Frau, S.	„
Bianchi, Frl., S.	Schwerin.
Biberhofer, Reg.	Cassel.
Bibow, Sch.	Stargard.
Biegl, S.	Linz.
Biegl, Frau, S.	„
Biel, Sch.	Marienbad.
Biel, Sch.	Reichenberg.
Bielezizky, S.	Temeswar.
Bieler, S.	Ballenstedt.
Biger, S.	Pesth.
Bilse, Musikdir.	Görlitz.
Bimmer, Frl., Sch.	„
Bindor, S.	Augsburg.
Binder, Reg.	Innsbruck.
Binder, Frau, Sch.	„
Binder, Frl., Sch.	Wien.
Binder, Kapellmstr.	„
*Birch, Frl., Sch.	Mannheim.
Birch-Pfeiffer, Frau, Sch.	Berlin.
Birnbaum, Frau, Sch.	Philadelphia.
Birnstiel, Sch.	Oldenburg.
Birnstill, Reg.	Darmstadt.
Biron, Sch.	Heidelberg.
Bischoff, Sch.	Berlin.
Bischoff, Sch.	Pesth.
Bissinger, Frl., Sch.	Mainz.
Bittner, Sch.	Wien.
Blamm, Frl., T.	Wien.
Blanck, Frau, Sch.	Thorn.

*Blank, Sch.	Temeswar.
*Blank, Frau, S.	"
Blankenstein, Frau, Sch.	Regensburg.
Blankowsky, Sch.	Wien.
Blasel, Sch.	Brünn.
Blattner, Sch.	Hamburg.
Blau, Sch.	Chemnitz.
Blecha, Musikdir.	Breslau.
Blechert, Frl., Sch.	Altona.
Blechschmidt, Frl., S.	Schwerin.
Blessem, Sch.	Berlin.
*Bley, Sch. u. S.	Prenzlau.
Bleyel, Frl., S.	Altenburg.
Bloch, Frl., S.	Nürnberg.
Block, Frl., Sch.	Ballenstedt.
Bluhm, Reg.	Oldenburg.
Bluhm, Frau, Sch.	"
Blum, Dr., Dir.	Krakau.
Blum, Friedr., jun., Reg.	"
Blum, jun., Frau, S. u. Sch.	"
Blum, Sch.	Philadelphia.
Blumenthal, Sch.	Kaschau.
Blumenthal, Frau, Sch.	"
Blumenthal, Frl., Sch.	"
Blumlachner, Frau, Sch.	Iglau.
Blumrich, Sch.	Königgrätz.
Blumrich, Frau, Sch.	"
Bochdam, Frl., Sch.	Königsberg.
Bock, Sch.	Hamburg.
Bock, Reg.	Krakau.
Bock-Heintzen, Frau, S.	"
Bocklet, v., Frl., Sch.	"
Bode, Frl., T.	Braunschweig.
Boden, Frau, Sch.	Düsseldorf.
Bodorfi, S.	Temeswar.
Böck, van der, Sch.	Iglau.
Böck, Reg.	Klagenfurt.
Böckel, Sch.	Leipzig.
Böffinger, S. u. Sch.	Basel.
Böhm, Sch.	Frankfurt a. O.
Böhm, Frau, Sch.	Gratz.
Böhm, Sch.	Marburg.
Böhm, S.	Prag.
Böhm, Frau, Sch.	Züllichau.
Böhme, Balletmstr.	Cöln.
Böhme, v., S. u. Sch.	Dresden.
Böhmert, Sch.	München.
Böhndel, Sch.	Torgau.
Böhndel, Frau, Sch.	"
Böhnke, Frau, Sch.	Königsberg.
Bölken, S.	Braunschweig.
Bömly, Dir.	Passau.
Bömly, Emilie, Frl., Sch.	"
Bömly, Lina, Frl., Sch.	"
Bönicke, Sch.	Cöslin.
Boer, Sch.	Arad.
Boer, Frau, Sch.	"
Börger, Reg.	Freiburg i. Br.
Börger, Frau, Sch.	Zürich.
Börgers, Sch.	Düsseldorf.
Börner, Sch.	Großenhayn.
Bößl, Sch.	Krakau.
*Böttger, Sch.	Magdeburg.
Bötticher, Frau, S.	Berlin.
Böttner, Dir.	Philadelphia.
Böttner, Frau, Sch.	"
Böttner, Frl., Sch.	"
Bognar, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Bognar, Frl., Sch.	Hamburg.
Bohlen, v., Sch.	Hildesheim.
Bohott, Sch.	Annaberg.
Bohrer, S.	Dresden.
Bohrig, Sch.	Altenburg.
Bohuslawsky, Sch.	Troppau.
*Böie, Musikdir.	Altona.
Bojock, Sch.	Altenburg.
Bokar, Sch. u. S.	München.
Bokor, S. u. Sch.	Arad.
Bokor, Frau, Sch.	"
Bollmann, Sch.	Dresden.
Bolzius, Sch.	Neu-Strelitz.
Bonavery, Frau, Sch.	Teplitz in Böhmen.
Boni-Bartél, v., Frau, S.	Amsterdam.
Boucke, Frau, Sch.	Ems.
Borchardt, Sch.	Narva.
Borchers, S. u. Sch.	Hannover.
Borezitzky, Souffl.	Krakau.
Bordasch, Sch.	Amsterdam.
Bordowich, Frl., T.	Berlin.
Borkowsky, S.	Gratz.
Borkowsky, S.	Krakau.
Bormuth, Sch.	Darmstadt.
Borossika, Dir.	Conitz.
Borossika, Frau, Sch.	"
Borossika, Souffl.	Petersburg.
Borowsky, Sch.	Basel.
Borowsky, Frau, Sch.	"
Borzaga, Frl., S.	Brünn.

Bosard, Sch.	Petersburg.
Bosch, van der, Sch.	Bielefeld.
Bosch, Sch.	Znaim.
Bosch, Frau, Sch.	"
Boschetti, Reg.	Kaschau.
Boschi, S.	Mainz.
Bose, v., Frl., T.	Dresden.
Bose, v., Int.	Wiesbaden.
Bosin, Sch.	Würzburg.
Bost, S. u. Sch.	Berlin.
Bost, Frau, Sch.	"
Boßler, Frl., Sch.	Wien.
Bott, Hofkapellmstr.	Meiningen.
Boulet, Sch.	Wien.
Bourlier, Souffl.	Hamburg.
Bowe, Souffl.	Prenzlau.
Bowe, Frau, Sch.	"
Boy, Frau, Sch.	Krakau.
Brachtl, Musikdir.	Weißkirchen.
*Bradsky, S.	Kiel.
Bräutigam, Sch.	Emden.
Brand, Sch.	Altona.
Brand, Frau, Sch.	Hannover.
Brand, Frl., Sch.	"
Brand, Frl., Sch.	Mannheim.
Brand, Sch.	Essegg.
Brand, Frl., Sch.	Oedenburg.
Brand, Sch.	Leoben.
Brand, Sch.	Weißkirchen.
Brand, Frl., Sch.	Wien.
*Brandenburg, Frl., Sch.	Annaberg.
Brandenburg, Frl., Sch.	Innsbruck.
Brandstrup, Frl., T.	Darmstadt.
Brandt, Frl., Sch.	Basel.
Brandt, Frl., Sch.	Bremen.
Brandt, v., Int.	Dessau.
Brandt, Reg.	Cottbus.
Brandt, Kapellmstr.	Oedenburg.
Brandt, Frl., Sch.	Erfurt.
Brandt, Frl., Sch.	Osterode.
Brandt, Sch.	Passau.
Brandt, Frau, Sch.	Solothurn.
Brandt, S. u. Sch.	Amberg.
Brantweiner, Sch.	Oedenburg.
Brassin, S.	Leipzig.
Brauer, Dir.	Nürnberg.
Braukmann, Reg.	Sondershausen.
Braun, T.	Berlin.
Braun, Frl., T.	"
Braun, Sch.	Aussig.
Braun, S.	Linz.
Braun, S. u. Sch.	Cöln.
Braun, Musikdir.	Merseburg.
Braun, Sch.	Stuttgart.
Braun, S.	Ulm.
Braun, Sch.	Königgrätz.
Braune, T.	Berlin.
Braunecker-Schäfer, Frau, Sch.	Wien.
Braunhofer, Sch.	Cassel.
Braunhofer, Sch.	Klagenfurt.
Braunhofer, Sch.	Lemberg.
Braunmüller, Sch.	Wien.
Brauns, Frl., Sch.	Berlin.
Brauny, Reg.	Zürich.
Brauny, Frau, S. u. Sch.	"
Brauny, Frl., Sch.	"
Brava, S. u. Sch.	Prag.
Brda, Frl., T.	"
Brecht, Frl., Sch. u. S.	Hannover.
Brede, Theodor, Ober-Reg.	Emden.
Brede, Frau, Sch.	"
Brede, Dir.	Güstrow.
Brede, Frau, Sch.	"
Brede, Sch.	Trier.
Brede, Frau, Sch.	"
Bredow, Frau, Sch.	Chemnitz.
Bregenzer, S. u. Sch.	Karlsruhe.
Breiting, S.	Darmstadt.
Brenken, Frl., S.	Karlsruhe.
Brenner, Frl., S.	Leipzig.
Brenner, S. u. Sch.	Breslau.
Brenner, Frau, S. u. Sch.	"
Bretsch, Sch.	Essegg.
Bretsch, Frl., Sch.	"
Breuer, S. u. Sch.	Magdeburg.
Breuer, Frau, S. u. Sch.	"
Bergmann, Frl., Sch.	Hamburg.
Brix, Frl., T.	Pesth.
Brockmann, Frl., Sch.	Marienbad.
Broda, Sch.	Dresden.
Bröckelmann, Dir.	Cöslin.
Brockmann, Frl., Sch.	Reichenberg.
Bromig, Frl., Sch. u. S.	Saulgau.
Broßmann, Frl., S. u. Sch.	Riga.
Bruckbräu, Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
Bruckmüller, Frl., T.	Wien.
Brückner, Sch.	Krakau.
Brückner, Frau, Sch.	"
Brückner, S.	Neisse.
Brückner, Frl., S.	Ulm.

Bruel, Sch.	Troppau.
Brüning, Sch.	Petersburg.
Brüning, Frl., Sch.	„
Brüning-Wintter, Frau, Sch.	„
Brünning, Sch.	Amsterdam.
Brulliot, S. u. Sch.	Karlsruhe.
Brunner, Sch.	Braunschweig.
Brunner, Frl., Sch.	Danzig.
Brunner, S.	Krakau.
Brunner, Sch.	Trentschin.
Bryschinska, Frl., S. u. Sch.	Zürich.
Bucher, Frl., Sch.	Wien.
Buchey, Frl., T.	Dresden.
Buchey, Sch.	Hirschberg.
Buchey, Frl., Sch.	„
Buchmann, Reg.	Znaim.
Buchmann, Frau, Souffl. u. Sch.	„
Buchner, Sch.	Linz.
Buchner, Sch.	Wien.
Buchwald, Frl., Sch.	Ballenstedt.
Buchwald, Reg.	München.
Buchwaldt, Frl., Sch.	Liegnitz.
Buckler, Musikdir.	Amberg.
Büchner, Sch.	Darmstadt.
Büdinger, S.	Basel.
Büdinger, S.	Chambery.
Büdinger, S.	Zürich.
Buel, Sch.	Wien.
Bühner, Musikdir.	Nürnberg.
Bühner, Frl., Sch.	Wiener-Neustadt.
Bünaussen, v., Sch.	Frankfurt a. O.
Bünger, Frau, Sch.	Ballenstedt.
Bünte, Sch.	Darmstadt.
Bürch, Sch.	Schweidnitz.
Bürde, Sch.	Dresden.
Bürde-Ney, Frau, S.	„
Büring, Sch.	Prenzlau.
Büsching, Sch.	Torgau.
Büssel, S.	Trier.
Büttgen, Sch.	München.
Büttgen, Frau, Sch.	„
Büttner, Frl., Sch.	Meiningen.
*Bujtas, Frl., Sch.	Oedenburg.
Buliowsky, Marie, Frl., T.	Gratz.
Buliowsky, Eveline, Frl., T.	„
Bundsmann, S.	Salzburg.
Bunke, Frl., S.	Dresden.
Bunge, Int.	Altenburg.
Burchardy, Sch.	Hamburg.
Burckhardt, Sch.	Jeßnitz.
Buresch, S. u. Sch.	Krakau.
*Burgdorf, Frl., Sch.	Gratz.
Burger, Sch.	Bamberg.
Burger, Reg.	Düsseldorf.
Burggraf, Frau, Sch.	Hamburg.
Burggraf, Reg.	Linz.
*Burghardt, Sch.	Stuttgart.
*Burghauser, Reg.	Brünn.
Burkhard, Sch.	Krems.
Burkhard, Sch.	Wiener-Neustadt.
Burmeister, Sch.	Oedenburg.
Burmeister, Reg.	Warasdin.
Burmeister, Frau, Souffl.	Pesth.
*Burmeister, Sch.	Cottbus.
*Burstein, Frl., S.	Temeswar.
Bury, Frl., S.	Schwerin.
*Busak, Sch.	Amsterdam.
Busch, Sch.	Aussig.
Busch, Frau, Sch. u. S.	„
Busch, L., Frl., Sch.	New-York.
Busch, M., Frl., Sch.	„
Busse, Sch.	Danzig.
Bußdorf, Frl., Sch.	Erfurt.
Bußmeyer, S. u. Sch.	Braunschweig.
Butterweck, Sch.	Darmstadt.
Butterweck, Sch.	Hamburg.
Butterweck, Frau, Sch.	„
Butze, Sch.	Bremerhaven.
Butze, Frau, Sch.	„
Butze, S. u. Sch.	Landsberg a. d. W.
Butze, Frau, Sch.	„
Butze, Charl., Frl., Sch.	Schwerin.
*Butze, Anna, Frl., Sch.	Königsberg.
Bywater, Frl., S.	Mainz.

C.

Cabus, Sch.	Regensburg.
Caffieri, S.	Mannheim.
Calberla, Frl., Sch.	Breslau.
Callenbach, Dir.	Neu-Strelitz u. Berlin.
Calliano, Dir.	Klagenfurt.
Calliano, Alexandrine, Frl., Sch.,	Preßburg.
*Calliano, Frl., S. u. Sch.	Oedenburg.
Cammerer, Sch. u. S.	Chemnitz.
Campe, S.	Wien.
*Carl, Frl., Sch.	Chemnitz.
Carl, Frl., S.	Koburg.

*Carl, Sch.	Ratibor.
Carlsberg, v., Sch.	Bremen.
Carlschulz, S.	Brünn.
Carlsen, Frl., Sch.	Erfurt.
Carlsen, Louis, Sch.	Halle.
Carlsen jun., Sch.	"
Carnor, S. u. Sch.	Stettin.
Caronnée I., Sch.	Solothurn.
Caronnée II., Souffl.	"
Casanova, Frl., S.	Koburg.
Casati, Frl., T.	Berlin.
Caspari, S.	Weimar.
*Caßh, Frl., S.	Wien.
Castelly, S.	Temeswar.
Catrini, Frl., T.	Hamburg.
Cerf, Rudolf, Dir.	Berlin.
Cesar, S.	Amsterdam.
Chaloupka, Frl., S.	Cöln.
Chapison, S.	Amsterdam.
Chapison, Frau, S.	"
*Chapuis, T.	Wien.
Charles, Frl., Sch.	Preßburg.
Chauer, Reg.	Prag.
Chelard, Kapellmstr.	Weimar.
Chemin-Petit, Musikdir.	Halle.
*Chorherr, Frl., Sch. u. S.	Braunschweig.
Chowan, Sch.	Arad.
Chramosta, Sch.	Temeswar.
Christ, Frl., Sch.	Heidelberg.
Christ, Sch.	München.
Christen, Reg.	München.
*Christl, Sch.	Gratz.
Chrudimsky, S.	Nürnberg.
Cillis, S.	Leipzig.
Cissig, Frl., S. u. Sch.	Kiel.
Classen, Frau, S.	Amsterdam.
*Clauer, Sch.	Salzburg.
Claus, Hofkapellmstr.	Ballenstedt.
Claus, Frl., Sch.	Breslau.
Clausius, Frl., Sch.	Hamburg.
Claussen, Sch.	Schwerin.
Clauß, S.	Wiesbaden.
*Claußen, Sch.	Hannover.
*Claußen, Frau, Sch.	"
Clement, Sch.	Berlin.
Clement, Reg.	Kiel.
Cloffegg, Frau, Sch.	Wien.
Codelli v. Fahnenfeld, Ober-Dir.	Laibach.
Cohaut, S. u. Sch.	Zürich.
Cohnfeld, D., Frl., Sch.	Berlin.
Cohnfeld, A., Frl., Sch.	"
Colas, Reg.	Essegg.
Colas, Frau, Sch.	"
Colas, Frau, Sch.	Agram.
*Colbrun, S.	Dresden.
Collé, Frl., Sch.	Hamburg.
Collin, Kapellmstr.	Amsterdam.
Collin, Sch.	Wiesbaden.
Collmer, Sch.	Altona.
Commenz, Sch.	Berlin.
Commenz, Sch.	Krakau.
Commer, Musikdir.	Berlin.
*Conard, Frl., Sch.	Magdeburg.
Conradi, Frl., Sch.	Bamberg.
Conradi, S.	Dresden.
Conradi, Dir.	Landeshut.
Conradi, Musikdir.	Berlin.
Conradi, Reg.	Wien.
Conradi, Frl., Sch.	Dresden.
Conradi, Sch.	Finsterwalde.
Conräder, Sch.	Freising.
Consentius, Sch.	Karlsruhe.
Cotaly, Frl., S.	Würzburg.
Corens, Frl., T.	Dessau.
Cornelius, Frl., Sch.	Güstrow.
Cornet, Hofoperntheat.-Dir.	Wien.
Cosary, Sch.	Marienbad.
Cosary, Frl., Sch. u. T.	"
Cosmar, Lina, Frl., Sch.	Leoben.
Cosmar, Maria, Frl., Sch.	"
*Cossary, Sch.	Troppau.
Coßmann, Sch.	Stettin.
Couqui, Frl., T.	Wien.
Cramer, Int.	Ballenstedt.
Cramolini, S.	Darmstadt.
Crelinger, Frau, Sch.	Berlin.
Creuz, Sch.	Innsbruck.
Csillag, Frau, S.	Wien.
Curd, S.	St. Gallen.
Curti, S.	Cassel.
Curtze, Sch.	Amsterdam.
Curtze, Frau, Souffl.	"
*Czaschke, Sch.	Hamburg.
Czarmak, Sch. u. S.	Salzburg.
Czarmak, Frau, Sch.	"
Czerney, Frl., Sch.	Bautzen.
Czernits, Reg.	Gratz.
Czernits, Frau, Sch.	"

Czerny, Kapellmstr. Linz.
Czeyka, Frl., T. Berlin.

D.

Dahm, Oberreg. Bern.
Dahn, Reg. München.
Dahn, Frau, Sch. "
Dahn-Hausmann, Frau, Sch. "
Dalatkewicz, Hermann, Reg. Landsberg a. d. W.
Dalatkewicz, Frau, Sch. Landsberg a. d. W.
Dalatkewicz, Wilhelm, Sch. Landsberg a. d. W.
*Dalfi, S. Wien.
Dalle Aste, S. Darmstadt.
Dallmeier, Sch. Bruchsal.
Damier, Frl., Sch. Petersburg.
Damm, Sch. Halle.
Damm, Dir. Hamburg.
Danielson, Frl., Sch. Bremen.
Danielson, Sch. Würzburg.
Dannenberg, Frl., Sch. Frankfurt a. O.
Dannenfeldt, v., Oberdir. Gratz.
Danzer, Sch. Freising.
Dardenne, Frl., Sch. Hamburg.
Darnaut, Sch. Hannover.
Dataschek, Frl., T. Wien.
Dauderstedt, Frl., Sch. Frankfurt a. O.
Daun, Frau, T. Berlin.
Daun, Frl., Sch. Leipzig.
Dauß, Frl., Sch. Gießen.
David, Frl., T. Wien.
Dawison, Sch. Dresden.
Deahna, Sch. Liegnitz.
Decker, Sch. Wien.
Dederich, Reg. St. Gallen.
Deetz, Sch. Mannheim.
Deetz, Sch. New-York.
Degele, S. Hannover.
Degen, Sch. Frankfurt a. M.
Dehlow, Frau, Sch. New-York.
Dehlsen, Frau, Sch. Güstrow.
Deich, Frl., T. Cöln.
Deichmann, Dir. Berlin.
Deichsler, Sch. u. S. Liegnitz.
Deimling, Sch. New-York.
Delclisseur, Reg. Bamberg.
Delia, Frl., Sch. Gratz.
*Dellner, Sch. Thorn.
*Delzig, Sch. u. S. Landsberg a. d. W.
Demidoff, Frl., Sch. Kiel.
Demoser, Sch. Ingolstadt.
Denecke, Frl., Sch. Berlin.
Denecke, Kapellmstr. Danzig.
*Denemy, Joseph, Sch. Ingolstadt.
Denemy, Dir. Brünn.
Denemy-Rey, Frau, S. "
Denemy, Dir. Krems.
Denk, Sch. Karlsruhe.
Denker, Frl., Sch. München.
Denker, Frl., Sch. Laibach.
Denkhausen, Reg. Halle.
Denkhausen, Frau, Sch. u. S. "
Deny, Frl., Sch. Aachen.
Deny, Frl., Sch. Pesth.
Denzin, Sch. Leipzig.
Deroissi, Frau, Sch. Düsseldorf.
Desilot, Frl., Sch. Freising.
Desloges, Frau, S. u. Sch. Stettin.
Desvrez, Sch. Heilbronn.
Dessoff, Kapellmstr. Düsseldorf.
Dessoir, Sch. Berlin.
Dessoir, S. u. Sch. Leipzig.
Dessoir, Frau, Sch. Mannheim.
Dessow, Frl., S. Ulm.
Detloff, Sch. Basel.
Detroit, L., Frau, Sch. Laibach.
Detroit, M., Frl., Sch. "
Detroit, Sch. Schweidnitz.
Dettmer, Sch. u. S. Dresden.
Dettmer, Frl., Sch. "
Dettmer, S. Frankfurt a. M.
Deumert, Frau, S. u. Sch. Breslau.
Deutsch, Sch. Hermannstadt.
Deutsch, Sch. Zürich.
Deutschinger, Sch. Preßburg.
Deutschinger, Frau, Sch. Hermannstadt.
Devrient, Emil, Sch. Dresden.
Devrient, Carl, Sch. Hannover.
Devrient, Friedr., Sch. "
Devrient, Eduard, Hofth.-Dir. Karlsruhe.
Devrient, Otto, Sch. Karlsruhe.
D'Haibé, Reg. Pforzheim.
D'Haibé, Frau, Sch. "
Diamanti, Frl., S. Wien.

Dibbern, Dir. Altona.
Dibbern, Frau, Sch. "
*Dideron, v., Frl., S. Königsberg.
Dieffenbacher, Reg. Laibach.
Dieffenbacher, Sch. Raab.
Diegelmann d. ä., Sch. Teplitz in Böhmen.
Diegelmann d. j., Sch. Teplitz in Böhmen.
*Diegelmann, Sch. Königgrätz.
*Diegelmann, Frau, Sch. "
Diehl, Sch. Frankfurt a. M.
Dielen, Frl., Sch. Wien.
Diemar, Frl., Sch. Berlin.
Diener, Souffl. Bamberg.
Diestler, Souffl. Hamburg.
Dieß, Frl., T. Weimar.
Diethe, Musikdir. Bern.
Dietrich, Sch. Altona.
Dietrich, Sch. Oldenburg.
Dietrich, Frau, Sch. "
Dietrich, Sch. Neisse.
Dietrich, Frl., T. Wien.
Dietrich, Sch. Dresden.
Dietrich, Frl., Sch. "
Dietz, Frl., Sch. Aachen.
Dietz, Sch. Brünn.
Dietz, Frau, Sch. "
Dietz, Sch. Prag.
Dietz, Frl., Sch. "
Dietzel, Kapellmstr. Landsberg a. W.
Dietz, Frau, S. München.
Dill, Reg. Würzburg.
Dillig, Sch. u. S. Narva.
Dingelstedt, Dr., Int. Weimar.
Dink, Sch. Teplitz in Ungarn.
Dissing, Sch. Torgau.
Ditt, S. u. Sch. Mannheim.
Ditt, Sch. Riga.
*Ditt, Frau, Sch. Schwerin.
Dittma, Frl., Sch. Pesth.
Dittmann, Frl., T. Darmstadt.
Dittmarsch, Reg. Dresden.
Ditton, Reg. Ansbach.
Ditton, Sch. Augsburg.
Dittrich, Sch. Annaberg.
Dobera, Frl., T. u. Sch. Preßburg.
Dobermann, Frl., Sch. Berlin.
Dobers, Frau, Sch. u. S. Görlitz.
Dobler, Frl., Sch. Mannheim.
Dobritz, Frl., Sch. Frankfurt a. O.
Dobrowolny, Frl., S. Troppau.
Doctor, Frau, Sch. Altenburg.
*Döbbelin, Sch. Koburg.
Döbbelin, Sch. Liegnitz.
Döhring, Frau, Sch. Jeßnitz.
Döllinger, Frl., Sch. Berlin.
*Dönau, Frl., Sch. Gößlin.
Dör, Frl., T. Wien.
Döring, Sch. Berlin.
Döring, Frl., T. "
Döring, Frl., S. u. Sch. Nürnberg.
Döring, Sch. Hamburg.
Döring, S. u. Sch. Heidelberg.
Döring, Frau, Sch. Ems.
Döring, Frl., Sch. Gießen.
Döring, S. Darmstadt.
Döring, Sch. Ulm.
Dösinger, Sch. Landeshut.
Dolt, S. u. Sch. Prag.
*Don-Lebrün, Frau, Sch. Weimar.
Donner, Sch. Freising.
Donner, Sch. Landshut.
Door, Frl., Sch. Mainz.
Doppel, Sch. u. S. Halle.
Doppel, Frau, Sch. u. S. "
Dor, Sch. München.
Dorfinger, Frl., T. Innsbruck.
Dorn, Kapellmstr. Berlin.
Dorn, v., Frl., Sch. Großenhayn.
Dorn, Sch. Agram.
*Dorn, v., Frau, Sch. Königgrätz.
Dorner, Sch. Oedenburg.
Dornewaß, Wilhelm, T. Darmstadt.
Dornewaß II, T. "
Dorville, Frau, Sch. Gratz.
Doß, Sch. Lindau.
Doß, Sch. Stettin.
Dräger, Frl., Sch Berlin.
Draxler, S. Wien.
Drechsler, Sch. Hannover.
Dreher d. ä., Frl., Sch. Aussig.
Dreher d. j., Frl., Sch. "
Dreher, Frl., Sch. Thorn.
Dreher, Frl., Sch. Troppau.
Dreizler, S. Würzburg.
Dreßler, Sch. Annaberg.
Dreßler, Sch. Wien.
Droberg, Sch. Bremen.
Drombrowsky, v., Frl., Sch. Ratibor.

Ducheck, Helene, Frl., T. Wien.
Ducheck, Caroline, Frl., T. „
Düffke, S. u. Sch. Hannover.
Dufour, Sch. Oedenburg.
Dührkoop I., Frl., Sch. Osterode.
Dührkoop II., Frl., Sch. „
Dumont, techn. Dir. Hannover.
Dumont, Kapellmstr. Königsberg.
Dünemann, S. Altenburg.
Dupont, Musikdir. Hamburg.
Düringer, Reg. Berlin.
Düringer, Frl., S. Stettin.
Durmont, Frl., Sch. Klagenfurt.
Dussek, Frau, Sch. Prag.
*Dulsy, S. Krakau.
Dunst, Frau, Sch. Essegg.
Duschnitz, S. Riga.
*Duval, Frau, Sch. Bern.
*Duval, Frl., Sch. Bern.
Duval, v., Dir. Hildesheim.
Dworak, Kapellmstr. Königgrätz.
Dynelv, Sch. Lindau.
Dziuba, Frau, S. u. Sch. Sondershausen.

E.

Ebel, T. Berlin.
Ebel, Sch. Güstrow.
Ebell, Kapellmstr. Krakau.
Eben, v., Frl., Souffl. Ansbach.
Eberins, S. Karlsruhe.
Eberle, Musikdir. Meiningen.
Echten, S. u. Sch. Braunschweig.
Echten, Sch. Pesth.
Eckert, S. Cöln.
Eckert, Sch. Nürnberg.
Eckert, Souffl. u. Sch. Oedenburg.
Eckert, Kapellmstr. Wien.
Eckhard, Sch. Emden.
Edelsberg, v., Frl., S. Preßburg.
Eder, Frl., S. u. Sch. Stuttgart.
Eggeling, Frl., S. Königsberg.
Eghard, S. Wien.
Eglau, Sch. Freiburg i. Br.
Egloff, Frl., Sch. Amberg.
Egri, Sch. Arad.
Egrl, Frau, Sch. „
Ehlers, Frau, Sch. Petersburg.
Ehlers, Louise, Frl., Sch. „
Ehm, Souffl. Stettin.
Ehren, Frl., T. Braunschweig.
Ehrenbaum, Frl., Sch. Koburg.
Ehrenberg, v., Frl., S. Hamburg.
Ehrenstein, Frl., Sch. u. S. München.
Ehrich, T. Berlin.
Eibenschütz, S. Basel.
*Eibenstein-Fodor, Frl., S. Chambery.
Eichberger, Frl., S. Cöln.
Eichberger, S. Wiesbaden.
Eichenwald, Reg. Altenburg.
Eichenwald, Sch. u. S. Hamburg.
Eichenwald, Frau, Sch. „
Eichenwald, Frl., Sch. Temeswar.
Eichhorn, S. u. Sch. Ballenstedt.
Eichthal, Frau, Sch. Oedenburg.
Eichwald, Frau, Sch. Fünfkirchen.
Eicke, Frau, Sch. Leipzig.
Eidlitz, Frl., Sch. Wien.
Eigenwahl, Sch. Gratz.
Eilers, S. Bremen.
Einöder, Sch. Würzburg.
Eiselt, Souffl. Saaz.
Eisenmann, Sch. München.
Eisenmann, Frl., S. Regensburg.
Eiseneck, Sch. München.
Eisentraut, Kapellmstr. Bern.
Eisfeld, Sch. Thorn.
Eisinger, Sch. Kiel.
Eisinger sen., Reg. Merseburg.
Eisinger, Frau, Sch. „
Eiswaldt, Frl., S. u. Sch. Düsseldorf.
Eitel, Frau, S. u. Sch. „
Ekart, Frl., Sch. Salzburg.
Elbe, Frl., S. Magdeburg.
Elger, Musikdir. Hirschberg.
Ellenberger, Frau, Sch. Frankfurt a. M.
Ellmenreich, Sch. Schwerin.
Ellner, Sch. Heilbronn.
Ellwanger, Sch. Güstrow.
Elz, Sch. u. S. Görlitz.
Elz, Frl., Sch. u. S. „
Emilius, Sch. Cöln.
Emmel, Frl., S. Hermannstadt.
Emminger, S. Prag.
*Ende, Sch. Prenzlau.
Eng I, S. u. Sch. Danzig.
Engel, Musikdir. Berlin.
Engel, Dir. Lübeck.
Engel, Frl., T. Wien.

Engelhardt, Sch. Hamburg.
Engelhardt, Reg. Berlin.
Engelhardt, Sch. Raab.
Engelhardt, Sch. Ulm.
Engelhardt, Frl., Sch. Bergen.
Engelken, Dir. Augsburg.
Engels, Sch. Osterode.
Engelschalk, Frl., S. u. Sch. Freiburg i. Br.
Englisch, S. Lemberg.
Ensle, Sch. Ems.
Enslin, S. Wesel.
Eppert, Frl., Sch. Darmstadt.
Eppich, S. Frankfurt a. M.
Eppich, S. u. Sch. Gratz.
Eppstein, Frl., T. Wien.
Erben, Souffl. Teplitz in Ungarn.
Erben, Frl., Sch. „ „
Erber, S. Darmstadt.
Erck, S. u. Sch. Leipzig.
Erck, Frau, S. u. Sch. „
Erhartt, Charl., Frl., S. Cassel.
Erhartt, Louise, Frl., Sch. „
Erk, Frl., T. Darmstadt.
Erl, Josef, S. Wien.
Erl, Franz, S. „
*Erler, Sch. Annaberg.
Ermel, Ottilie, Frl., Sch. Darmstadt.
Ernest, v., Sch. Breslau.
*Ernest, v., Frau, Sch. Darmstadt.
Ernst, Sch. Conitz.
Ernst, Frl., Sch. Hamburg.
Ernst, Sch. Oldenburg.
Ernst, Sch. Hamburg.
Ernst, Frl., Sch. Görlitz.
Ernst, Dir. Mainz.
Ernst, Frau, Sch. „
Ernst, Sch. Saaz.
Ernst, Frau, Sch. „
Ernst, Sch. Czernowitz.
Erth, Sch. Bremerhaven.
Esser, Sch. Solothurn.
Esser, Kapellmstr. Wien.
Eslair, Sch. Linz.
Etienne, Frl., Sch. Dresden.
Etterich, Frl., Sch. Klagenfurt.
Ettrich, Sch. Iglau.
Ettrich, Frau, Sch. „
Eulers, Sch. Magdeburg.
Evers, Sch. Danzig.
Ewald, Sch. Cöln.
Ewald, Frl., Sch. „
Ewald, Sch. Amberg.
Exler, Sch. Reichenberg.
*Exler, Souffl. Königgrätz.
Exner, Sch. Hirschberg.

F.

Fabricius, Sch. Kiel.
Fabricius, Frau, Sch. „
Fabricius, Sch. Posen.
Fabrizius, Sch. Flensburg.
Fabrizius, Frau, Sch. „
Fach, Sch. Friesack.
*Fäker, Frl., Sch. München.
Fahrenholtz, S. Berlin.
Fallenbach, Sch. Nürnberg.
Farkasch, M., Frl., T. Arad.
Farnik, Sch. Marburg.
Farnik, Frau, Sch. „
Faß, S. Trier.
Faust, Sch. Ulm.
Fecker, Frl., Sch. Annaberg.
Fehr, Sch. München.
Fehr, Frau, Sch. „
Fehre, S. u. Sch. Basel.
Feichtinger, Dir. Königgrätz.
Feichtinger, Frau, Sch. „
Feichtinger, Theodor, Musikdir. u. Sch. Königgrätz.
Feichtinger, Julius, Sch. „
Feidler, Dir. Saaz.
Feistel, Sch. Freiburg i. Br.
Feistel, Frau, Sch. „
*Feistmantel, Sch. Prag.
Feistmantel, Reg. Agram.
Fektèr, S. Prag.
Feldhaus, Frl., Sch. Dessau.
Feldtmann, Sch. Ulm.
Feleki, Frau, Sch. Arad.
Fellenberg, Sch. Würzburg.
Fels, Sch. Oedenburg.
Feltscher, Sch. Braunschweig.
Fensterer, Sch. Landeshut.
Fenzl, Balletmstr. München.
Fenzl, Franz, T. „
Ferdinand, Sch. Arad.
Ferenzi, Frl., S. „

Fernau, Dir. Reisse.
Fernau, Frau, S. „
*Ferrari, Frl., S. Braunschweig.
Feßler, Sch. Görlitz.
Feuerhake, Souffl. Weimar.
Feuerstacke, S. u. Sch. Königsberg.
Feuerstake, Sch. Karlsruhe.
Feyerabend, Sch. Flensburg.
Fibo, Kapellmstr. Znaim.
Ficht, Sch. Essegg.
Fichte, Sch. u. S. Görlitz.
Fichtel, Souffl. München.
Fichtelberger, Kapellmstr. Würzburg.
Fichtmann, Sch. Petersburg.
Fichtner, Sch. Stettin.
Fichtner, Carl, Reg. Wien.
Fichtner, Frau, Sch. „
Fiedler, Sch. u. S. Annaberg.
Fiedler, Frau, Sch. „
Fiedler, Frl., S. u. Sch. Düsseldorf.
Fiedler, Frl., S. u. Sch. Königsberg.
Fiedler, Souffl. Lindau.
Fielitz, v., Sch. Pesth.
Filbach, Souffl. Wiesbaden.
Filipowitsch, S. Arad.
Filipowitsch, Frau, Sch. „
Fill, van der, Frl., Sch. Ems.
Findeisen, Sch. Marburg.
Findeisen, Sch. Wien.
*Findeisen, Frl., Sch. Dresden.
Fink, Frl., Sch. Krems.
Firmans, Sch. Bamberg.
Firmans, Frl., Sch. Basel.
Firmans, Frau, Sch. Ulm.
Fischbach, Sch. Neu-Strelitz.
Fischbach, Frau, Sch. „
Fischer, Frau, Sch. Aachen.
Fischer, Frl., Sch. Augsburg.
Fischer, Kapellmstr. Hannover.
Fischer, Sch. u. S. Landsberg a. d. W.
Fischer, Sch. Emden.
Fischer, Wilhelm sen., Reg. Dresden.
Fischer, August, Sch. „
Fischer, Wilhelm jun., Musikdir. Dresden.
Fischer, Karl, Reg. Karlsruhe.
Fischer, Sch. Düsseldorf.
Fischer, Frl., Sch. Görlitz.
Fischer, Carl, S. Freiburg i. Br.
Fischer, Frau, Sch. „
Fischer, Sch. Magdeburg.
Fischer, Louis, S. Gratz.
Fischer, Sch. Breslau.
Fischer, Sch. Prenzlau.
Fischer, Sch. Königsberg.
Fischer, Frau, Sch. „
Fischer, Kapellmstr. Krakau.
Fischer, Frau, Sch. Darmstadt.
Fischer, Musikdir. Essegg.
Fischer, Sch. Panciowa.
Fischer, Sch. Prag.
Fischer, Sch. Preßburg.
Fischer, Sch. Oedenburg.
Fischer, Frau, Sch. „
Fischer, Frl., Sch. Raab.
Fischer, Carl, Sch. Regensburg.
Fischer, Benno, S. u. Sch. „
Fischer, Frau, S. u. Sch. „
Fischer, Sch. Schweidnitz.
Fischer, Frl., Sch. Freising.
Fischer, Sch. Leoben.
Fischer, Frau, Sch. Stettin.
*Fischer, Frl., Sch. Emden.
Fitzenhagen, Sch. Bielefeld.
*Fitzenhagen, Frau, Sch. Detmold.
Flachsland, Reg. Danzig.
Flack, Frl., T. Preßburg.
Flebbe, Frau, Sch. Hannover.
Fleischer, Frau, Souffl. Berlin.
Fleischer, Frl., T. „
Fleischer, Sch. Ballenstedt.
Fleischer, Sch. Petersburg.
Fleischmann, Frau, Sch. Linz.
Flerx, Reg. Breslau.
Flesche, Sch. Magdeburg.
*Flett, Frl., Sch. Wien.
Flindt, Frau, Sch. Wiesbaden.
*Flintzer-Haupt, Frau, S. Stettin.
Flöte, Frl., T. Braunschweig.
Flohr, Sch. Czernowitz.
Florge, Dir. Saulgau.
Florge, Marie, Frl., Sch. „
Flotow, v., Int. Schwerin.
Flügel, Musikdir. u. Sch. Cöslin.
Fölger, Frl., Sch. Kiel.
Föppel, S. Cassel.
Föppel, S. Dessau.
Förster, Dr., Reg. Breslau.
Fogler, Frl., Sch. Znaim.
Folle, La, Frl., T. Philadelphia.
Folnes, Dir. Znaim.
Folnes, Frau, Sch. „

Foltini, Sch. Arad.
Fontaine d. ä., Frl., Sch. Warasdin.
Fontaine d. j., Frl., Sch. „
Formes, S. Berlin.
Formes, Frau, Sch. „
Formes, S. Amsterdam.
Forne sen., Musikdir. Friesack.
Forne jun., Sch. „
Forner, S. u. Sch. Ballenstedt.
Forst, Ober-Reg. Wien.
Forti, Frl., T. Berlin.
Fortner, Sch. New-York.
Fränzel, Frl., Sch. Cottbus.
Franck, Souffl. Oldenburg.
Francke, Frl., Sch. „
Francke, Sch. Güstrow.
Francke, Frau, Sch. „
Frank, Sch. Bremerhaven.
Frank, Reg. Hermannstadt.
Frank, Frau, Sch. „
Frank, Souffl. Riga.
Frank, Reg. Wiener-Neustadt.
Franke, T. Braunschweig.
Franke, Sch. Friesack.
Franke, Sch. Cassel.
Franke, Sch. Weimar.
Franke, T. „
Franke, Sch. Magdeburg.
Franke, Frau, Sch. „
Franke, Sch. Conitz.
Franke, Frau, Sch. Meiningen.
Franke, Frl., Sch. Reichenberg.
Franken, Frl., Sch. u. T. Gratz.
Franosch, S. Nürnberg.
*Franz, Marie, Frl., Sch. Stettin.
Franz, Sch. Saaz.
Franz, Frl., Sch. Temeswar.
Franz, Sch. Wien.
Franz, Sch. Znaim.
Franzen, Musikdir. Oldenburg.
Franziak, S. Hermannstadt.
Franzmüller, Dir. Ulm.
Franzmüller, Frau, Sch. „
Frappard, T. Wien.
Frassini, Frl., S. Hambnrg.
Frauenfelds, Sch. u. S. Saulgau.
Fray, S. u. Sch. Breslau.
Frays, v., Int. München.
Frei, Sch. Emden.
Frei, Sch. Heide.
Freising, T. Berlin.
Freitag, Frl., Sch. Güstrow.
Freitag, Sch. Dresden.
Freitag, Frl., Sch. Königgrätz.
Freiwahl, Souffl. Wien.
Freny, S. Prag.
Freudenberg, S. u. Sch. Königsberg.
Freudenberg, Frl., Sch. „
Freudenreich, Reg. Agram.
Freudenreich d. j., Sch. „
Freudenreich d. ä., Sch. „
Freudenthal, Musikdir. Braunschweig.
Freund, Kapellmstr. Augsburg.
Freund, S. Braunschweig.
Freund, S. Heidelberg.
Freund, Frl., Sch. Conitz.
*Freund, S. Mannheim.
Frey, techn. Dir. Amsterdam.
Frey, Frau, Sch. „
Frey, A., Frl., S. „
Frey, Reg. Krakau.
Frey, Sch. Prag.
Frey, Frau, Sch. „
*Freyenfeld, v., Frl., S. Darmstadt.
Freymüller, J., Sch. Regensburg.
Freymüller, H., Sch. „
*Friboes, Dir. Breslau.
Frick, Sch. u. S. Bern.
Fricke, S. Berlin.
Fricke, Balletmstr. Dessau.
Fricke, Sch. u. S. Sondershausen.
Fricke, Sch. Pesth.
Fricke, Frau, S. „
Fricke, Sch. Wien.
Fricker, Frau, Sch. Stuttgart.
Frieb-Blumauer, Frau, Sch. Berlin.
Fried, Sch. Zürich.
Friedersdorf, Frau, Sch. Trier.
Friedersdorf, Frl., Sch. „
Friedhoff, S. u. Sch. Stettin.
Friedl, Kapellmstr. Kaschau.
Friedländer, Souffl. Friesack.
Friedlofski, Frl., S. Wien.
Friedmann, Sch. Warasdin.
Friedrich, Sch. Weißkirchen.
*Fries, Sch. u. S. München.
Fries, Frl., S. u. Sch. Prag.
Friese, Reg. Oedenburg.
Friese, Frau, Sch. „
Friese, Dir. Torgau.

Fritsche, Sch.	Berlin.
Fritzmüller, Reg.	Passau.
Fritzmüller, Frau, Sch.	"
Fröblich, Sch.	Brünn.
Fröhlich, Frl., Sch.	Budweis.
Fröhlich, Sch.	Laibach.
Frohn, Frl., Sch.	Güstrow.
Froitzheim, Frau, Sch.	Brünn.
Froitzheim, Reg.	Riga.
*Frühauf, Frl., Sch.	Amsterdam.
Fruwald, Frl., T.	Gratz.
Fuchs, Kapellmstr.	Hannover.
Fuchs, Frl., Sch.	New-York.
Fuchs, Sch.	Schweidnitz.
Fuchs, Frau, Sch.	"
Fuchs, Sch.	Philadelphia.
Fuchs, Frl., Sch.	Trentschin.
Fuchs, Frau, Sch.	Weißkirchen.
Führnrohr, Sch.	Thorn.
Füller, Frl., T.	Berlin.
Fünfkirchen, Graf, Ober-Dir.	Salzburg.
Fürst, Dir.	Hamburg.
Fürst, Frau, Sch.	"
Fürst, Frl, Sch.	Marburg.
Fürst, Frl., S.	Temeswar.
*Fürst, Sch.	New-York.
Fützer, Sch.	Heilbronn.
Fugger, Sch.	Königgrätz.
Fuhr, Lina, Frl., Sch.	Berlin.
Fuhr, Frl., Sch.	"
Fuhrmann, S. u. Sch.	Weimar.
Funk, S.	Freiburg i. Br.
Funke, S.	Passau.

G.

Gaar, Sch.	Raab.
Gabillon, Frau, Sch.	Oldenburg.
Gabillon, Sch.	Wien.
Gabillon, Frau, Sch.	"
Gabler, Frau, Sch.	Altenburg.
*Gabriel, Sch.	Bruchsal.
Gabrielli, T.	Wien.
Gäde, Sch.	Pesth.
Gämmerler, Sch.	Wien.
Gärtner, Sch.	Petersburg.
Gärtner, Sch.	Wien.
Gärtner, Dir.	Wriezen.
Gärtner, Frau, Sch.	"
Gärtner, Frl., Sch.	"
Gärtner jun., Frl., Sch.	"
Gärtner jun., Sch.	"
Gätke, S. u. Sch.	Trier.
Gall, v., Int.	Stuttgart.
Gallinger, Frl., Sch.	Reichenberg.
Gallmeyer, Dir.	Brünn.
Gallmeyer-Weiß, Frau, S.	"
Gallmeyer, Frl., Sch.	Wien.
Galster, Sch.	Hamburg.
Galster, Frl., Sch.	"
*Gans, Frl., T. u. Sch.	Temeswar.
Ganter, S. u. Sch.	Dessau.
Ganz, Frl., S.	Magdeburg.
Garbe, Sch.	Berlin.
Garrigues, Frl., S.	Karlsruhe.
Garso, S.	Stettin.
Gaspary, Souffl.	Hamburg.
Gaspary, Frau, Sch.	"
Gasperini, T.	Berlin.
Gast, S.	Posen.
Gaßner, Sch.	Wesel.
Gaudelius, Dir.	Chemnitz.
Gauger, Frl., Sch.	Cöslin.
Gaurier, Reg.	Znaim.
Gautsch, Frl., S. u. Sch.	Prag.
Gebauer, Sch.	Linz.
Gebauer, Frl., Sch.	"
Gedeonow, v., Gen.-Dir.	Petersburg.
Gebhardt, Sch.	Berlin.
Gebhardt, T.	"
Gebler, Frl., S.	Bremen.
*Gebler, Sch.	Weißkirchen.
*Gebler, Frau, Sch.	"
Gehbauer, Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
Gehrke, Frau, Sch.	Thorn.
Gehrmann, Dir.	Bromberg.
Gehrmann jun., Sch.	"
Gehrmann, Frau, Sch. u. S.	"
Gehrmann, Frl., Sch. u. T.	"
Giesmeier, Frl., Sch.	Ingolstadt.
Geiger, Sch.	Passau.
Geisler, Frl., Sch.	Narva.
Geisthardt, Frl., S.	Hannover.
Geißler, Frl., Sch.	Cassel.
Geißler, Sch.	Marburg.
Geißler, Sch.	Krakau.
Gelbke, Frl., Sch.	Altona.

Geldner, Frl., T.	Wien.
Gemuseus, Reg.	Petersburg.
Genast, Sch.	Weimar.
Genast, Frau, Sch.	„
Genast, Frl., Sch.	Wiesbaden.
Genee, Kapellmstr.	Mainz.
Genée, Frl., Sch. u. T.	„
*Genée, Frl., Sch.	Berlin.
Genelli, Frl., Sch.	Darmstadt.
*Genise, Frl., Sch.	Magdeburg.
Georgy, Sch.	Hirschberg.
Georgy, Frau, Sch.	„
Gerard, Sch.	Braunschweig.
Gerard, Frau, S. u. Sch.	„
Gerber, Frl., Sch.	Dessau.
Gerber, Sch.	Stargard.
Gerber, Frl., S.	Innsbruck.
Gerestein, v., Sch.	Pforzheim.
Gerhardt, Frl., Sch.	Halle.
Gerl, S. u. Sch.	Koburg.
Gerlach, Frau, Sch.	Berlin.
Gerlach, Frau, Sch.	Stargard.
Gerloff, Sch.	Hamburg.
Gern, Sch.	Berlin.
Gernsheimer, Frl., Sch.	St. Gallen.
Gerrmann, Frau, Sch.	Laibach.
Gerstel, Frau, S. u. Sch.	Bremerhaven.
Gerstel, Reg.	Mainz.
Gerstel, S. u. Sch.	Stuttgart.
Gerstel, Sch.	Wesel.
Gerstorfer, Sch. u. S.	Dresden.
Gerwig, Souffl.	Dessau.
Gessau, Frl., T. u. Sch.	Altenburg.
Gesterling, Frl., Sch.	Thorn.
Gey, Frl., S.	Berlin.
Gey, Reg.	Hannover.
Geyser, Dir.	Heilbronn.
Geyser jun., Sch.	„
*Giegold, Sch.	Ulm.
Giers, Sch.	Cöln.
Giers, Frau, Sch.	„
Giese, Frl., T	Berlin.
Giese, Frl., Sch.	Prenzlau.
Giesecke, Frl., Sch.	Torgau.
Giesrau, Sch.	Wien.
Gilbert, Sch.	Philadelphia.
Gille, T.	Dresden.
Girasch, v., Sch.	Züllichau.
Gisela, S. u. Sch.	Krakau.
Gitt, S.	Leipzig.
Gladis, Sch.	Flensburg.
Gläser, Frl., Sch.	Berlin.
Glan, T.	„
Gleisberg, Frl., Sch.	Teplitz in Böhmen.
Gleissenberg, Sch.	Altona.
Gliemann, Sch.	Brünn.
Gliemann, Frau, Sch.	„
Gliemann, Sch.	Schwerin.
Glöggl, Dir.	Lemberg.
Glov, Reg.	Hamburg.
*Gnauth, Frau, Sch.	Zürich.
Gned, Frau, S. u. Sch.	Hannover.
*Göbbels, Frl., S.	Wiesbaden.
Göbel, T.	Darmstadt.
Göbel, Sch. u. S.	Görlitz.
Göbel, Frl., Sch.	Laibach.
Göbell, Sch.	Cöslin.
Göller, Dir.	Lindau.
Göller, Frau, Sch.	„
Göllner, v., Frau, Sch.	Frankfurt a. O.
Göntösch, Souffl.	Budweis.
Görlich, S.	Salzburg.
*Görner, Dir.	Berlin.
*Görner, Frau, Sch.	„
Görner, Sch.	Hirschberg.
Görner, Sch.	Kiel.
Görner, Sch.	Stargard.
Görner, S. u. Sch.	Stettin.
*Görner, Frau, Souffl. u. Sch.	Narva.
Göschel, Frl., Sch.	Marienbad.
Göthe, Frl., S. u. Sch.	Stettin.
Göthel, Sch.	Oppeln.
Götte, S.	Würzburg.
Göttler, Frl., Sch.	Raab.
Götz, Sch.	Altona.
Götz, Sch.	Dessau.
Götz, Sch.	Danzig.
Götz, Sch.	Landshut.
Götz, Frau, Sch.	„
Götz, Frl., Sch.	Cöln.
Götz, Sch.	Pforzheim.
Götze, Musikdir.	Weimar.
Götze, Musikdir.	Züllichau.
*Götze, Frl., Sch.	Dresden.
Götzel, Frl., Sch.	Friesack.
Gogh, v., Sch.	Hamburg.
Gold, Reg.	Pforzheim.

*Goldschmidt, Sch.	Hannover.
Golinelli, Ballet-Reg.	Wien.
Gollmann, Frl., Sch. u. S.	Schwerin.
Gollmick, Reg.	Bielefeld.
Goltermann, Kapellmstr.	Frankfurt a. M.
Goltdamer, Ober-Reg.	Heilbronn.
Goltdamer, Frau, Sch.	″
Goltdamer, Frl., Sch. u. T.	″
Gontard, Sch. u. S.	Landsberg a. d. W.
Gontard, Frau, Sch.	″ ″ ″
Goppe, Sch.	Magdeburg.
Goßmann, Frl., S.	Regensburg.
Goßmann, Frl., Sch.	Wien.
Gottdank, Sch.	″
Goubau, Reg.	Erfurt.
Grabowsky, Ober-Reg.	Dessau.
Gräbert, Frau, Dir.	Berlin.
Gräsmann, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Gräf, Reg.	Ingolstadt.
Gräf, Frau, Sch.	″
Grävenett, Sch.	Heide.
*Graf, Sch.	Jeßnitz.
Grafenberg, Frl., Sch.	Wien.
Graff, S. u. Sch.	New-York.
Grahl, S. u. Sch.	Posen.
Grahn, Frl., Sch.	New-York.
Graindl, Frl., Sch.	Temeswar.
Grambach, Frau, Sch.	Marienbad.
Grandi, Frl., T.	Gratz.
Grandjean, Frl., Sch.	Bielefeld.
Grandjean, Frau, Sch.	Heide.
Grauer, S.	Mainz.
Graus, Sch.	Weimar.
Grantzow, Frl., Sch.	Altona.
Grantzow, Balletmstr.	Braunschweig.
Grantzow, Frl., T.	Hannover.
Grasmé I., Sch.	Potsdam.
Grassolt, Sch.	Cöslin.
Grassolt-Ballmann, Frau, Sch.	″
Grau, Sch.	Marienbad.
Graube, Reg.	″
Graube, Frau, Sch.	Preßburg.
Grauert, Sch.	Stettin.
*Grawunder, Frl., Sch.	Magdeburg.
*Gredner, Frl., Sch.	Reichenberg.
Greenberg, Sch.	Hamburg.
Greenberg, Frau, Sch. u. S.	Hildesheim.
Greger, Sch.	Raab.
Greiner, Dir.	Aachen.
Greiner, Musikdir.	Freiburg i. Br.
Greiner, Frl., Sch.	Kaschau.
Greiner, Frl., Sch.	Marienbad.
Greiner, Frl., Sch.	Saaz.
Greiner, Frl., S. u. Sch.	Znaim.
Greinert, S. u. Sch.	Erfurt.
Greis, Musikdir.	Lindau.
Gresbach, Frl., Sch.	Salzburg.
Greß, Frl., T.	Dessau.
Greve, Sch.	Potsdam.
Grevenberg, S.	Augsburg.
Grevenberg, Frau, S.	″
Griebel, S. u. Sch.	Narva.
Grill, S.	München.
Grimm, Frl., Sch.	Nürnberg.
Grimm, Sch.	Wien.
Grimminger, S.	Karlsruhe.
*Grobecker, Philipp, Sch.	Berlin.
*Grobecker, Frau, Sch.	″
Grobecker, Ewald, Sch.	Wiesbaden.
Grösser, Frl., Sch.	Detmold.
Grösser, Sch.	Sondershausen.
Grohmann, Sch.	Berlin.
Grohmann, Frl., S.	Heidelberg.
Grois, Louis, Ober-Reg.	Wien.
Grois, Ferdinand, Sch.	″
Grosse, Dir.	Sondershausen.
Grosse, Frau, Sch.	″
Groß, Frl., Sch.	Mannheim.
Groß, Sch. u. S.	Erfurt.
Groß, Frau, Sch.	″
Groß, Sch.	Wien.
Groß, S.	″
*Groß, Frl., S.	Krakau.
Großmann, Musikdir.	Görlitz.
Großmann, Sch.	Lindau.
Grua, Sch.	Berlin.
Grua, Sch.	Mannheim.
Grube, Sch.	Oldenburg.
Grubener, T.	Berlin.
Gruber, Frau, Sch.	Essegg.
Grübel, S. u. Sch.	Dessau.
*Grübel, Frau, Sch.	″
Grügl, Frl., Sch.	Brünn.
Grün, S.	Chambery.
Grün, Frl., S. u. Sch.	Oedenburg.
Grün, Souffl.	Passau.
Grün, Sch.	Wien.
Gründer, Frl., Sch.	Wriezen.

Gründorf, Sch.	Wien.
Grüner, Frl., T. u. Sch.	Preßburg.
Grünewald, S.	St. Gallen.
Grünthal, Sch.	Weißkirchen.
Grünthal, Frau, Sch.	„
Grünthal d. ä., Frl., Sch.	„
Grünthal d. j., Frl., Sch.	„
Grundmann, S.	Ballenstedt.
Grundner, S. u. Sch.	Bremen.
Grunert, Reg.	Stuttgart.
Grunow, S. u. Sch.	Detmold.
Gsellius, Frau, Sch.	Berlin.
Gube, Frl., Sch.	Troppau.
Güldenberg, Sch.	Dessau.
Güldenberg, Frau, Sch.	„
Gülpen, van, S.	Krakau.
Günther, Sch.	Jeßnitz.
Günther, Frau, Sch.	„
Günther, Sch. u. S.	Nürnberg.
Günther, Sch.	Magdeburg.
Günther, Frl., S.	Prag.
Günther, Frl., Sch.	Sondershausen.
Günther, Frl., A. Sch.	Troppau.
Günther, Reg.	Würzburg.
Günther-Bachmann, Frau, S. u. Sch.	Leipzig.
Gürtler, Sch.	Wiener-Neustadt.
Guichard, T.	Berlin.
Guilbert, Sch. u. S.	Liegnitz.
Guinand, Frl., Sch.	Dresden.
Guinand, Reg.	Liegnitz.
Gumberger, Sch.	Ansbach.
Gumtau, Ober-Reg.	Görlitz.
Gundy, Dir.	Pesth.
Gundy, Frau, S.	„
Guthenthal, Sch.	Prag.
Guthery, Reg.	Posen.
Gutperl, Frl., Sch.	Aachen.
Gutperl, Frl., Sch.	Wien.
Gutsch, Frau, Sch.	Wiener-Neustadt.
Guttmann, Sch.	Mannheim.
Gutman, S.	Gratz.
Gyst, Sch.	Dresden.

H.

Haack, Reg.	Annaberg.
Haack, Frau, Sch.	„
Haacke, Sch.	Hamburg.
Haag, Sch.	Saulgau.
Haag, Reg.	Hermannstadt.
Haag, Dir.	Wiener-Neustadt.
Haake, Reg.	Hamburg.
Haas, Sch.	Flensburg.
Haas, S.	Hannover.
Haas, S.	Koburg.
Haas, Frl., Sch.	Königsberg.
Haas, Sch.	Meiningen.
Haas, Sch.	Saaz.
Haas, Frau, Sch.	„
Haase, Int.	Altenburg.
Haase, Sch.	Berlin.
Haase, Sch.	Bremerhaven.
Haase, Sch.	Frankfurt a. M.
Haase, Frl., Sch.	Cöln.
Haase, Souffl.	Hirschberg.
Haase, Frau, Sch.	„
Haase, Sch.	Potsdam.
Habich, Sch.	Frankfurt a. O.
Hablawetz, S.	Linz.
Hachtmann, S. u, Sch.	Chemnitz.
Hackelberger, Sch.	Landshut.
Hackelsberger, Sch.	Pforzheim.
Hackelsberger, Sch.	Bruchsal.
Hacker, S.	Freiburg i. Br.
Hacker, Frl., Sch.	Wesel.
Hadlich, Sch.	Thorn.
Hadlich, Frau, Sch.	„
Häcker, Sch. u. S.	Landsberg a. d. W.
Häcker, Frau, Sch.	„ „
Hänschel, Souffl.	Großenhayn.
Häusel, Reg.	Berlin.
Hänseler, Sch.	Danzig.
Härting, Frl., S. u. Sch.	Berlin.
Härting, Sch.	Pesth.
Häser, S. u. Sch.	Cassel.
Häser, Reg.	Oldenburg.
Häser, Frau, Sch.	Cottbus.
Häser, Sch.	Schweidnitz.
Häser, Frau, Sch.	„
Häser-Lindner, Frau, Sch.	Koburg
Hafner, Sch.	Amberg.
Hagen, S.	Detmold.
Hagen, Sch.	Krems.
Hagen, Kapellmstr.	Wiesbaden.
Hagen, Frl., Sch.	„
Hagen, Frau, S. u. Sch.	„
Hagen, Souffl.	Würzburg.
Hager, Kapellmstr.	Ansbach.

Hager, Frl., Sch.	Berlin.
Hagn, v., Frl., Sch.	Koburg.
Hagn, Souffl.	Amberg.
Hahn, Musikdir.	Berlin.
Hahn, Frau, Sch.	Hamburg.
Hahn, Sch.	Agram.
Hahnemann, Frl., T.	Leipzig.
Hahnemann, S.	Krakau.
Haidinger, Frl., Sch.	Laibach.
Haidinger, Frl., Sch.	Raab.
Hajek, Reg.	Fünfkirchen.
Hajek, Frau, Sch.	„
Hajek, S.	Hermannstadt.
Haimburg, v., Frl., S.	Weimar.
Haizinger, Frau, Sch.	Wien.
Halbreiter, Frl., S. u. Sch.	Mannheim.
Hallask, Sch.	Ingolstadt.
Hallenstein, Sch.	Aachen.
Hallenstein, Frl., S. u. Sch.	Königsberg.
Haller, Sch.	Linz.
Haller, Frau, Sch.	„
Hallwachs, Dr., Sch.	Karlsruhe.
Halwig, Reg.	Czernowitz.
Hamann, Dir.	New-York.
Hametner, Sch.	Prag.
Hamilton, Souffl.	Stargard.
Hamme, van, Balletmstr.	Amsterdam.
Hamme-Via, van, Frau, T.	„
Hammerström, Sch.	Berlin.
Hampel, S.	Würzburg.
Hanau, Frl., T.	Breslau.
Handtrag, Sch.	Friesack.
Handtrag, Frau, Sch.	„
Handtrag, Sch.	Frankfurt a. O.
Hanisch, Souffl.	Dresden.
Hanisch, Sch.	Hamburg.
Hanisch, Sch.	Wiesbaden.
Hanke, S.	Augsburg.
Hanno, v., Frl., Sch.	Altona.
Hanno, Sch.	Agram.
Hanno, Frau, Sch.	„
Hanno, Frl., Sch.	„
Hannuth, S. u. Sch.	Cöln.
Hansch, Souffl.	Klagenfurt.
Hansch, Frau, Sch.	„
Hansen, Sch.	Flensburg.
Hansen, Frau, Sch.	St. Gallen.
Harbauer, Sch.	Hermannstadt.
Hardtmuth, S.	Braunschweig.
Hardty, Sch.	Aachen.
Harke, Frl., Sch.	Cassel.
Harprecht, Reg.	Finsterwalde.
Harprecht, Frau, Sch.	„
Harrig, S. u. Sch.	Düsseldorf.
Harrig, Frau, Sch.	„
Harte, Frl., S. u. Sch.	Essegg.
Harth, Frl., Sch.	Ulm.
Hartig, Sch.	Hermannstadt.
Hartig, Frau, Sch.	„
Hartlepp, Sch.	Ulm.
Hartmann, Frl., T.	Berlin.
Hartmann, Sch.	Ansbach.
Hartmann, Frau, S. u. Sch.	Cassel.
Hartmann, Frl., S.	Hamburg.
Hartmann I., S. u. Sch.	Koburg.
Hartmann II., S.	„
Hartmann, Frl., Sch.	Kaschau.
Hartmann, Sch.	Berlin.
Hartmann, S. u. Sch.	Schwerin.
Hartmann, S.	Sondershausen.
Hartmann, Frl., S.	Wiesbaden.
Hartnagel, Frl., Sch.	Karlsruhe.
Harwardt, Frau, Sch.	Berlin.
*Haselbach, Sch.	Potsdam.
Hasenhut, Balletmstr.	Wien.
Hasenpusch, Frl., T.	Königsberg.
Haspe, Frau, Sch.	Petersburg.
Hasper, Sch.	St. Gallen.
Hassel, Sch. u. S.	Berlin.
Hassel, Reg.	Bremen.
Hassel, Frl., S. u. Sch.	„
Hassel, S. u. Sch.	Frankfurt a. M.
Haßloch, Kapellmstr.	Troppau.
Haubt, Frl., Sch.	Nürnberg.
Hauch, Sch.	„
Hauck, Sch.	Neisse.
Hauersdorfer, Frl., T.	Wien.
Haupt, Souffl.	„
Hauser, S.	Karlsruhe.
Hauser, Frau, S.	„
Hauser, Sch.	Solothurn.
Hauser, Frl., Sch.	„
*Hauser, Kapellmstr.	Königsberg.
Hausmann, Frl., Sch.	Bern.
Hausmann, Sch.	Detmold.
Hausmann, Frau, Souffl.	Flensburg.
Hausmann, Sch.	Gratz.
Hausmann, Frau, Sch.	Klagenfurt.
Haverström, Sch.	Detmold.

Haw, Sch. Breslau.
Hebbel, Frau, Sch. Wien.
Hebenstreit, Reg. Augsburg.
Heber, Musikdir. Wesel.
Heck, S. u. Sch. Riga.
Hedler, Frau, T. Berlin.
Hedrich, Sch. Mannheim.
Heeringen, v., Int. Cassel.
Heese, Sch. Dresden.
Hefner, Frl., S. München.
Hegewald, Sch. Cottbus.
Hehl, Frau, S. u. Sch. Halle.
Heicke, Sch. Ulm.
Heider, Sch. Marienbad.
Heidland, Sch. Heidelberg.
Heigel, Frl., Sch. Kiel.
* Heigen, Sch. Wiesbaden.
Heigl, Dir. Amberg.
Heiland, Frl., T. Dessau.
Heim, Souffl. Wien.
Hein, Dir. Stettin.
Heine, Sch. Erfurt.
*Heineccius, Frau, Sch. Frankfurt a. O.
Heinemann, Sch. Passau.
Heinfeldt, Souffl. New-York.
Heinichen, Sch. Neisse.
Heinichen, Frau, Sch. „
Heinisch, Frau, Sch. Landshut.
Heinrich, Sch. Heidelberg.
Heinrich, S. München.
Heinrichs, Sch. Hannover.
Heinritz, Sch. Troppau.
Heintz, Frl., Sch. Prag.
Heinze, S. u. Sch. Chemnitz.
Heischmann, Sch. u. S. Annaberg.
*Heisler, Frl., T. Braunschweig.
Heksch, S. Temeswar.
Held, Frl., S. u. Sch. Hannover.
Held, Frl., Sch. München.
Held, Sch. Frankfurt a. O.
Held, Frau, Sch. „
Helfferich, Frl., S. Wiesbaden.
Helgersen, Sch. Merseburg.
Helle, Sch. Wesel.
Heller, Sch. Landshut.
Heller, Dir. St. Gallen.
Heller, Frl., Sch. „
Heller, S. Ulm.
Hellmuth, S. u. Sch. Ballenstedt.
Hellner, Frl., Sch. Panesowa.
*Helmar, Frl., Sch. Linz.
Helmerding, Reg. Berlin.
Helmstädt, Sch. München.
*Hemmerling, Sch. Ballenstedt.
Hendrichs, Sch. Berlin.
Henke, Sch. Hamburg.
Henne, Sch. Cassel.
Henne, Frau, Sch. „
Hennemann, Souffl. Berlin.
Henning, Sch. Bautzen.
Henning, Frl., Sch. u. S. Liegnitz.
Henry, S. u. Sch. Breslau.
Henschel, Sch. Landsberg a. d. W.
Henschel, Sch. Züllichau.
Hensel, Sch. Liegnitz.
*Hensel, Sch. Wien.
Hentsch, Frl., Sch. Bautzen.
*Hentschel, Souffl. Dresden.
Hentze, Frl., T. Leipzig.
Herbert, Sch. Berlin.
Herbold, S. u. Sch. Dresden.
Herbold, Frl., S. Wiesbaden.
Herbst, Frl., Sch. Marienbad.
Herbst, Sch. Solothurn.
Herburger, Sch. Warasdin.
Herger, S. Darmstadt.
Hermanns, S. Amsterdam.
Herr, Sch. Bielefeld.
Herrenburg-Tuczek, Frau, S. Berlin.
Herrlich, S. u. Sch. Basel.
Herrling, S. Amsterdam.
Herrmann, Sch. u. S. Oldenburg.
Herrmann, Wilhelm, Reg. Cöslin.
Herrmann, Carl, Sch. Weimar.
*Herrmann, S. Danzig.
Herrmann, Sch. Koburg.
Herrmann jun., Musikdir. Frankfurt a. O.
Herrmann, Frl., Sch. Ansbach.
Herrmann, Sch. Conitz.
Herrmann, S. Breslau.
Herrmann, Int. Altenburg.
Herrmann, Frl., Sch. Berlin.
Herrmann, Frl., Sch. Königsberg.
Herrmann, Frl., Sch. Krakau.
Herrmann, Sch. Krems.
Herrmann, Sch. Reichenberg.
Herrmann, Frl., Sch. „
Herrmann, Sch. Salzburg.
Herrmann, Souffl. Trier.

Herrmann, Sch. u. S.	Pesth.
Herrmann, Musikdir.	Bergen.
Herrmann, Carl, Reg.	Dresden.
Herrmann, Frau, Sch.	"
Herrmann, Frl., Sch.	Liegnitz.
*Herrmann, A., Frl., S. u. Sch.	Hamburg.
Hertz, Souffl. u. Sch.	Danzig.
Hertzog, Frl., Sch.	Bamberg.
Hertzsch, S. u. Sch.	Mannheim.
Herwegh, Frl., S. u. Sch.	Königsberg.
Herwegh, Dir.	Landsberg a. d. W.
Herwegh, Frau, Sch. u. S.	"
Herwegh jun., Sch.	"
Herwig, Kapellmstr.	New-York.
Herz, Frl., Sch.	Nürnberg.
Herz, Sch.	Wiesbaden.
Herzfeld, Sch.	Fünfkirchen.
Herzfeld, Sch.	Wien.
Herzig, Frl., Sch.	Temeswar.
Herzog, Frl., T.	Breslau.
Herzog, Kapellmstr.	Reichenberg.
Herzog, Frl., Sch.	Wien.
Hesse, Sch.	Breslau.
Hesse, S. u. Sch.	Cassel.
Hesse, Sch. u. S.	Görlitz.
*Hesse, Frl., Sch.	Dresden.
Heß, Frl., Sch.	Altenburg.
Heß, Souffl.	Neisse.
Heß, Frau, Sch.	Neu-Strelitz.
Heß, T.	Prag.
Heß jun., Sch.	Marienbad.
Heßler, Sch.	Leipzig.
Heßling, v., Sch.	Köln.
Heßling, v., Frau, S. u. Sch.	Innsbruck.
Hetsch, Musikdir.	Mannheim.
Hettelschmidt, Souffl.	Detmold.
Hettstedt, Sch.	Weimar.
Hettstedt, Frau, Sch.	"
Heuberger, Sch.	Basel.
Heuberger, Sch.	Pforzheim.
Heuberger, S. u. Sch.	Stuttgart.
Heuberger, Frl., S. u. Sch.	Ulm.
Heuberger, Frl., Sch.	Zürich.
Heurteur, Sch.	Linz.
Heuser, Sch.	Wien.
Heusser, Frl., Sch.	Berlin.
Heuß, Frl., T.	Braunschweig.
Heuß, Frl., S.	Heidelberg.
Hey, Frl., Sch.	Görlitz.
Heyer, Frau, Sch.	Magdeburg.
Heyer, Frl., T.	Wien.
Heygen, Sch.	Mainz.
Heyl, Sch.	Wiesbaden.
Heyne, Souffl.	Magdeburg.
Hicka, T.	Prag.
Hiebel, Int.	Reichenberg.
Hiepe, Sch.	Neisse.
Hildebrandt, Sch.	Magdeburg.
Hildenhagen, Sch.	Berlin.
Hill, Frl., Sch.	Königsberg.
Hillebrand, Sch.	Breslau.
Hiller, Frau, Sch.	Arad.
*Hillig, Frl., Sch.	Dessau.
Hiltel, Frl., Sch.	Ansbach.
Hiltl, Reg.	Berlin.
Hiltl, Frau, Sch.	"
Hiltl, Sch.	Koburg.
Himmel, Sch.	Reichenberg.
Hinterberger, S.	Innsbruck.
Hinterberger, Frau, Sch.	"
Hintz, Frl., Sch.	Berlin.
Hintz, Reg.	Koburg.
Hintzpeter, T.	Berlin.
Hinze, S.	Schwerin.
Hirning, Sch.	Raab.
Hirning, Sch.	Czernowitz.
Hirsch, Sch.	Düsseldorf.
Hirsch, Adolf, Reg.	Gratz.
Hirsch, Heinrich, Sch.	"
Hirsch, S.	Riga.
Hirsch, Frau, Sch.	"
Hirschberg, Souffl.	Posen.
Hirschfeld, Frau, Souffl.	Ratibor.
Hirschfeld, Sch.	Hildesheim.
Hirt, Sch.	Panesowa.
*Hirt, Frl., Sch.	Stuttgart.
Hirthe, Sch.	Amsterdam.
Hirthe, Frau, Sch.	"
Hlauschek, Kapellmstr.	Preßburg.
Hlavatschek, Sch.	Kaschau.
Hlawatschek, Frau, Sch.	Raab.
Hnadek, Sch.	Saaz.
Hoch, Musikdir.	Saulgau.
Hochheimer, S.	Cassel.
Hochstein, Frl., Sch.	Nürnberg.
Hock, Sch.	Karlsruhe.
Hock, Sch. u. S.	Stettin.
Hocke, Sch.	Sondershausen.
Hocke, Frau, Sch.	"

Höfel, S. u. Sch. Altenburg.
Höfer, Sch. Weimar.
Höfer, Lina, Frl., Sch. Petersburg.
Höffert, Reg. Cöln.
Höfler, Frau, S. Braunschweig.
Högendorfer, Frl., Sch. Marburg.
Höhner, Sch. Düsseldorf.
Hölcke, Frl., T. Berlin.
Höllerer, Musikdir. Stuttgart.
Höllner d. ä., Frl., Sch. Essegg.
Höllner d. j., Frl., Sch. „
Hölzl, S. Wien.
Höpfner, Sch. Zürich.
Hörber, Frl., T. Darmstadt.
Hörbeger, Frl., Sch. Raab.
Hörlein, Frl., T. Wien.
Hörmann, Souffl. Augsburg.
Hörner, Frau, Dir. Lübeck.
Hörning, Sch. Philadelphia.
Hörnstein, Frl., Sch. Budweis.
Hörnstein, Sch. Agram.
Hörnstein, Frau, Sch. „
Hövell, v., S. u. Sch. Dessau.
Hövell, v., Frau, Sch. „
Hövell, Sch. u. T. Erfurt.
Hof, v., Frl., Sch. Meiningen.
*Hofbauer, Frl., S. Amsterdam.
Hofer, Frau, S. u. Sch. Hermannstadt.
Hoffmann, S. Berlin.
Hoffmann, S. Chamberv.
Hoffmann, Balletmstr. Hannover.
Hoffmann, Reg. Hamburg.
Hoffmann, Frl., Sch. München.
Hoffmann, Musikdir. Frankfurt a. M.
Hoffmann, Frl., Sch. Klagenfurt.
Hoffmann, Souffl. Gießen.
Hoffmann, Sch. Hirschberg.
Hoffmann, Sch. Meiningen.
Hoffmann, Leopold, Souffl. Darmstadt.
Hoffmann I. Sch. Posen.
Hoffmann II, Sch. „
Hoffmann, Frl., S. Riga.
Hoffmann, Reg. Teplitz in Ungarn.
Hoffmann, Frl., Sch. Passau.
Hoffmann, Frl., Sch. Wien.
Hoffmann, Dir. „
*Hoffmann, Musikdir. Cöln.
*Hoffmann, Frau, T. Darmstadt.
Hoffmann v. Majeranowska, Frau, S. Pesth.
Hofmann, Frl., Sch. Düsseldorf.
Hofmann, S. u. Sch. Karlsruhe.
Hofmann, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Hofmann, Sch. Innsbruck.
Hofmann, Carl, Sch. Teplitz in Ungarn.
Hofmann, Frl., S. Wien.
Hofmeister, Frl., T. „
Hoguel, Frau, T. Berlin.
Hoguet-Vestris, T. „
Hohl, Sch. Wesel.
Hohl, Frau, Sch. „
Holbrook, Frau, T. Hermannstadt.
Hold, S. u. Sch. Preßburg.
Holl, Frl., Sch. Krems.
Holland, Reg. Mannheim.
Holland, Frl., S. Salzburg.
Holler, Frl., T. München.
Holm, Frl., S. Königsberg.
Holm, Sch. Lemberg.
Hollmann, S. u. Sch. Dresden.
Holmann, Frl., Sch. Wiener-Neustadt.
Holtz, Sch. Hamburg.
Holtzstamm, Sch. Berlin.
Holzapfel, Frau, Sch. Wien.
Holzbauer, Frl., Sch. Oedenburg.
Holzbauer, T. Prag.
Holzbauer, Frl., Sch. Raab.
Holzbauer, Frl., Sch. Regensburg.
Holzinger, Sch. Aussig.
Homann, Sch. Berlin.
Homann, Frau, Sch. Dessau.
Homann, Frl., A., Sch. u. T. „
Homann, Frl., L., T. „
Homann, Souffl. Karlsruhe.
Homann, Sch. Pforzheim.
Homann, S. St. Gallen.
Homann, Souffl. Stuttgart.
Homann, Musikdir. u. Sch. Bruchsal.
Hommel, Sch. Meiningen.
Hommel, Frau, Sch. „
*Hopfner, Sch. Bern.
Hopp, Kapellmstr. Brünn.
Hopp, Sch. Wien.
Hoppé, Frau, Sch. Berlin.
Hoppe, Kapellmstr. Gratz.
Hoppe, S. u. Sch. München.
Horack, Frl., S. Chemnitz.
Horn, S. Krakau.
Horn, S. Stuttgart.
Horn, S. Ulm.

Horn, Frl., Sch.	Bromberg.
Hornicke, Sch.	Petersburg.
Horny, Frau, Sch.	Stendal.
*Horrer, Frl., S. u. Sch.	Magdeburg.
Horschelt, Balletmstr.	Stuttgart.
Horst, Frl., Sch.	Krems.
*Horwa th, S.	Amsterdam.
Horwitz, Frl., Sch.	Berlin.
Horwitz, Frl., Sch.	Conitz.
Horwitz, Sch.	Philadelphia.
Horwitz, Frau, Sch. u. S.	"
Hoß I, Frl., T.	Dessau.
Hoß II, Frl., T.	"
Hovemann, Reg.	Königsberg.
Howitz-Steinau, Frau, S.	Karlsruhe.
Hozar, v., Dir.	Finsterwalde.
Hozar, v., Frau, Sch.	"
Hozar, v., Caroline, Frau, Sch.	Finsterwalde.
Hozar, v., Friederike, Frl., Sch.	Finsterwalde.
Hoym, v., Dir.	New-York.
Hoym, v., Frau, Sch.	"
Hoym-Porth, v., Frau, Sch.	Riga.
Hrabanek, S.	Hamburg.
Hradetzky I, S. u. Sch.	Prag.
Hradetzky II, Sch.	"
Huber, Frau, Sch.	Dresden.
Huber, Frl., Sch.	Leipzig.
Huber, Sch.	Fünfkirchen.
Huber, Sch.	München.
Huber, Frau, Sch.	Wesel.
*Hubert, Frl., S.	Darmstadt.
Hübner, Frau, Sch.	New-York.
Hübner, Sch.	Oedenburg.
Hübsch, Frl., Sch.	Cöslin.
Hübsch, Frau, Sch. u. S.	Görlitz.
Hübsch, Sch. u. T.	Königsberg.
Hübsch, S. u. Sch.	Schwerin.
Hübsch, Sch.	Hermannstadt.
Hübsch, Frl., Souffl. u. Sch.	Bromberg.
*Hübsch, Frau, Sch.	Amberg.
*Hübsch, Frl., Sch.	"
Hüder, Frl., Sch.	Ballenstedt.
Hüftel, Sch.	Berlin.
Hülgerth, Frl., S.	Freiburg i. Br.
Hüllmer, Sch.	Kaschau.
Hülsen, v., Gen.-Int.	Berlin.
Hüray, Frau, Sch.	Landshut.
Hütter, Sch.	Berlin.
Hütter, Frl., Sch.	Torgau.
Hulla, Frl., T.	Wien.
Humbser, S.	Chambery.
Hungar, Sch.	Hamburg.
Hunkler d. j., Sch.	Karlsruhe.
Hunzinger, Sch.	Darmstadt.
Huppmann, Frl., Sch.	Bamberg.
Hurler, Sch.	"
Hurst, Reg.	Troppau.
Husen I, Sch.	Bromberg.
Husen II, Sch.	"
Hußar, S.	Brünn.
Husterer, Sch.	Freising.
Husterer, Sch.	Landshut.
Hut, Frl., T.	Leipzig.
Huth, Frau, Sch.	Hermannstadt.
Huvart, Sch.	Frankfurt a. M.
Huvart, Frl., Sch.	Posen.
Hybl, Frl., S.	Leipzig.
Hybl, Frl., Sch.	Linz.
Hygenell, Musikdir.	München.
Hynek, Frau, Sch.	Prag.
Hysel, Reg.	Aachen.
Hysel, Frau, Sch.	"
Hysel, Sch.	Ansbach.
Hysel, Sch.	Nürnberg.
Hysel, Sch.	Iglau.

J.

Jacob, Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
Jacobi, Sch.	New-York.
Jacoby, Sch.	Züllichau.
Jäckel, Frl., Sch.	Bern.
Jäger, S.	Augsburg.
Jäger, Frl., Sch.	Bremen.
Jäger, Sch.	Innsbruck.
Jäger, S. u. Sch.	Preßburg.
Jäger, Sch.	Reichenberg.
Jäger, Frl., Sch.	Leoben.
Jäger, F., S.	Stuttgart.
Jäger, A., S.	"
Jäger, Frau, Sch.	Wien.
Jaenisch, Souffl.	Hildesheim.
Jaffé, Sch.	Braunschweig.
Jagels-Roth, Frau, S.	Breslau.
Jagemann, Sch.	Klagenfurt.
Jagemann, M., Frl., Sch.	"
Jagemann, E., Frl., Sch.	"

Jahn, Sch.	Hamburg.
Jahn, Frl., Sch.	München.
Jahn, Frl., Sch.	Schweidnitz.
Jahn, Kapellmstr.	Temeswar.
Jahn, Sch.	Narva.
Jamschek, Frl., T.	Wien.
Jananschek, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Jank, Frl., T.	Wien.
*Jansa, Sch.	Troppau.
Jansen, S. u. Sch.	Königsberg.
Jansen, S. u. Sch.	Stettin.
Jansen, S. u. Sch.	Trier.
Janson, Sch.	Mannheim.
Janzen, S.	Chambery.
Jaritz, Souffl.	Linz.
Jarrsich, Souffl.	Görlitz.
Jary, Sch.	Laibach.
Jary, Frau, Sch.	„
Jaskewitz, Reg.	Wiesbaden.
Jauner, Sch.	Hamburg.
Jaust, Sch.	Saulgau.
Jaut, Ober-Dir.	Gratz.
Iblherr, S.	Preßburg.
Idali, Frl., T.	Schwerin.
Idel, Frau, S. u. Sch.	Neisse.
Jeckel, S.	Wiesbaden.
Jeble, S.	Düsseldorf.
Jella, Frl., S.	Leoben.
Jendersky, Sch.	Riga.
Jenichen, Frl., Sch.	Hildesheim.
Jenke, Frl., S.	Bremen.
Jenke, R., Sch.	Oldenburg.
Jenke, B., Frl., Sch.	„
Jenke, M., Frl., Sch.	„
Jenke, Reg.	Reichenberg.
Jenke, Reg.	Wiesbaden.
Jensen, Musikdir.	Posen.
Jentscheck, Sch.	Cottbus.
*Jentscheck, Frl., Sch.	Troppau.
Jerrmann, Sch.	Berlin.
Jerrmann, Frl., Sch.	Görlitz.
*Jerrwitz, Sch.	Landsberg a. d. W.
*Jerrwitz, Frau, Sch.	„ „
Jerwitz, Sch. u. T.	Altona.
Jerwitz, T.	Dessau.
Jesselmeier, Frl., Sch.	Raab.
Jezek, Dir.	Aussig.
Jezek, Frau, Sch.	„
Issinger, S.	Freiburg i. Br.
Ihm, Frl., S.	Basel.
Ihm, Frl., S.	Chambery.
Ihm, Frl., S.	Zürich.
Ihn, Frau, Sch.	Danzig.
Ihnenfeldt, Frl., T.	Königsberg.
Illenberger, S. u. Sch.	Meiningen.
Illner, S. u. Sch.	Prag.
Ilner, Frl., Sch.	Teplitz i. Böhmen.
Illz, S. u. Sch.	Freiburg i. Br.
Johannes, Sch.	Berlin.
Johannes, Frl., Sch.	„
John, Musikdir.	Halle.
Joost, S. u. Sch.	Detmold.
Joost, Frau, Sch.	Torgau.
Jordis, Sch. u. S.	Pesth.
Jorzabek, Sch.	Saaz.
*Jost, Frl., Sch.	Altona.
Jost, Sch.	München.
Jost, Frl., Sch.	Hamburg.
Irschick, Sch.	Leoben.
*Isenmann, Sch.	Meiningen.
Isoard, Reg.	Danzig.
Issen, Sch.	Sondershausen.
Jügel, Sch.	Ratibor.
Jügelt, Souffl.	Erfurt.
Jünger, Sch.	New-York.
Jürgan, Sch.	Stettin.
Jürgens, Sch.	Hannover.
Jürgens, Frau, Sch.	„
Jüterbock, Sch.	Berlin.
Julius, Reg.	Brünn.
Julius, Frau, Sch.	„
Julius, Frl., Sch.	„
Julius, Reg.	Salzburg.
Julius, Frau, Sch.	„
Jung, Sch.	Aussig.
Jung, Frl., T.	Darmstadt.
Jung, Sch.	Saaz.
Junghans, Frl., T.	Wien.
Jungmann, S.	Nürnberg.
*Jungmann, Frau, Sch.	Schweidnitz.
*Jungwirth, Frl., S.	Ulm.
Jungwirth, Sch.	Wien.
Junkermann, Sch.	Ballenstedt.
Just, Souffl.	Berlin.
Just, Frau, Sch.	Prenzlau.
Just, S.	Temeswar.
Just, Reg.	Wien.

K.

Kaezer, Balletmstr.	Pesth.
Käfer, Frl., Sch. u. S.	München.
Kähne, Frau, Souffl.	Wesel.
Kahle, Dir.	Cöln.
Kahler, Sch.	Trentschin.
Kahlow, Frau, Sch.	Wriezen.
Kahn, S. u. Sch.	Braunschweig.
Kahn, Reg.	Chemnitz.
Kahn, Frau, Sch.	•
Kahn, S. u. Sch.	Kiel.
Kaibel, Reg.	Weimar.
Kainz, S.	Krakau.
Kainz, Sch.	Laibach.
Kainz, Sch.	Raab.
Kainz, Frl., Sch.	Reichenberg.
Kaisel, Frl., T.	Grätz.
Kaiser, Sch.	Berlin.
*Kaiser, Frl., T.	Breslau.
*Kalbe, Sch.	Schweidnitz.
*Kalbe, Frau, Sch.	•
Kaleauer, Sch.	Pesth.
Kaler, v., Sch. u. S.	Iglau.
Kaler, v., Frl., S. u. Sch.	•
Kaler, A., v., Frl. Sch.	•
Kaler, M., v., Frl., Sch.	•
Kalinke, Sch.	Dessau.
Kalkstein, Dr., Souffl.	Philadelphia.
Kallianer, Sch.	Trentschin.
Kalliwoda, Musikdir.	Karlsruhe.
Kaminski, S.	Wien.
Kammer, Sch.	Danzig.
Kannappel, Sch.	Kiel.
Kapeller, Frl., Sch.	St. Gallen.
Kaps, S. u. Sch.	Hamburg.
*Karg, Frl., Sch.	München.
Kargen, v., Sch.	Krakau.
Kargl, Frl., S. u. Sch.	Preßburg.
Karl, Sch.	Hirschberg.
Karlmüller, Sch.	Aachen.
Karlowa, Sch.	Berlin.
Karmasini, Sch.	Linz.
Karner, Frl., T.	Wien.
*Karnofsky, Sch.	Pancsowa.
*Karnofsky, Frau, Sch.	•
*Karnofsky, Frl., Sch.	•
Karschin, Sch.	Budweis.
Karschin, Sch.	Raab.
Karschin, Frl., Sch.	Leoben.
Karschin, Frl., Sch.	Temeswar.
Karsten, Frl., Sch.	Ballenstedt.
Karsten, Souffl.	Leipzig.
Karsten, Reg.	Wriezen.
Karutz, Reg.	Landsberg a. d. W.
Karutz, Sch.	Prenzlau.
Karutz, Sch.	Potsdam.
Karutz, Sch.	Dresden.
Kaschka, Sch.	Prag.
Kaschke, Sch.	Wien.
Kaspar, Frl., S.	Krakau.
Kasseker, Frl., T.	Wien.
Kastner, Reg.	Linz.
Kastner, Frau, T.	Preßburg.
Kauffmann, S.	St. Gallen.
Kaufhold, S.	Dresden.
Kaufmann, Sch.	Magdeburg.
Kaufmann, S.	Ulm.
Kaulich, Kapellmstr.	Wien.
*Kautzki, Sch.	•
*Kautzki, Frau, Sch.	•
Kautzky, Frau, Souffl.	Finsterwalde.
Kawaczinski, Reg.	Koburg.
Kayser, Sch.	Merseburg.
Kayser, Frau, Sch.	•
Kehr, Frau, Sch.	Nürnberg.
Keil, S.	Heidelberg.
Kelch, Sch.	Narva.
*Kelch, Frau, Sch.	•
Keller, Reg.	Berlin.
Keller, Sch.	Danzig.
Keller, Sch.	München.
Keller, Musikdir.	Landshut.
Keller, Sch.	Krakau.
Keller, Dir.	Posen.
Keller, Frau, Dir.	•
Keller, Frl., Sch.	Troppau.
Keller, Frl., Sch.	Würzburg.
Kellmann, Reg.	Altenburg.
Kelp, S. u. Sch.	Düsseldorf.
Kemetner, Frl., T.	Wien.
Kenkel, Sch.	Philadelphia.
Kenkel, Frau, Sch.	•
Kerbig, Musikdir.	Bamberg.
*Kerbler, Frl., S. u. Sch.	Wien.
Kern, Sch.	Freising.
Kern, Frl., Sch.	Mannheim.
Kern, Reg.	Zürich.
Kern, Frau, Sch.	Dresden.
Kerssen, Musikdir.	Philadelphia.

Keffenheimer, Frl., S. Frankfurt a. M.
Keßler, Souffl. Chambery.
Keßler, Dir. Flensburg.
Keßler, Frau, Sch. "
Keßler II., Sch. Karlsruhe.
Kettel, Reg. Stuttgart.
Kettel, Frau, Sch. "
Kettenbeil, T. Hamburg.
*Keunicke, Frau, Sch. Prenzlau.
Kezi, Frau, Sch. Arad.
Khalß, S. Innsbruck.
*Khayda, Frau, S. Annaberg.
Khünburg, v., Ober-Dir. Gratz.
Kiedaisch, Frau, S. u. Sch. Stuttgart.
Kiel, Hofkapellmstr. Detmold.
*Kiel, S. Schwerin.
Kiendorff, Souffl. Wien.
Kienert, Souffl. Königsberg.
Kierschner, Eduard, Sch. Wien.
Kierschner, Franz, Sch. "
Kierschner, Frau, Sch. "
Kies, Frl., Sch. Pesth.
Kiesewalter, Frl., S. Chemnitz.
Kiesling, Mitdir. Breslau.
Kieter, Musikdir. Trier.
Kilanyi, Balletmstr. Wien.
Kilanyi, Frau, T. "
Killer, Sch. München.
Killmer, S. Koburg.
Kinder, Sch. Hamburg.
Kindermann, Reg. München.
Kircheis, Sch. Heilbronn.
Kirchner, Frau, Sch. u. S. Chemnitz.
Kirpal, Musikdir. Wiesbaden.
Kirsch, Sch. Ratibor.
Kis, Frl., T. Wien.
Kisch, Souffl. Arad.
Kißner, Frau, S. u. Sch. Würzburg.
Kittner, Frl., Sch. Wien.
Kitzing, Frl., T. Berlin.
Kitzou, Reg. Bamberg.
Kitzou, Frau, Sch. "
Kiunka I., Sch. Oppeln.
Kiunka II., Sch. "
Kiunka, Frau, Sch. "
Kiunka, Frl., Sch. "
Kläger, Sch. Berlin.
Kläger, Frau, Sch. "
Kläger, Sch. Innsbruck.
Klapper, Sch. Leoben.
Klar, Kapellmstr. Arad.
*Klassen, Frau, S. Amsterdam.
Klaissig, Frl., S. u. Sch. Narva.
Klaissig, Frl., Sch. Innsbruck.
Klatowsky, S. Troppau.
Klaus, Frl., Sch. Emden.
Klein, Sch. Hamburg.
Klein, Elise, Frl., T. Karlsruhe.
*Klein, Johanne, Frl., T. "
Klein, Frl., Sch. Freiburg i. Br.
Klein, S. Amsterdam.
Klein, S. u. Sch. New-York.
Klein, S. Altenburg.
Klein, Frl., Sch. "
Klein, S. Darmstadt.
Klein, Sch. Stendal.
Klein-Eder, Frau, S. Preßburg.
Kleinert, Reg. Frankfurt a. O.
Kleinert, Sch. Schweidnitz.
*Kleinschmidt, Frl., Sch. Riga.
Kleinschmidt, Sch. Bergen.
Klemens, S. Posen.
Kleucke, Frl., Sch. Hannover.
Klenzer, Sch. Emden.
Kleutzer, Frau, Sch. "
Klerr, Kapellmstr. Laibach.
Klerr, Kapellmstr. Pesth.
Klette, Sch. Augsburg.
Klickermann, Sch. Bielefeld.
Kliem, Sch. Danzig.
Klien, S. Philadelphia.
Klimetsch, Frau, Sch. Wien.
Klinger, Sch. Sondershausen.
Klobuschitzky, Sch. Budweis.
Klobuschitzky, Frau, Sch. Krakau.
Klobuschitzky, Sch. Teplitz in Ungarn.
Kloot, te, Frl., Sch. Hannover.
Klose, Frl., Sch. Berlin.
Kloß, Frl., T. Leipzig.
Klotz, Frau, Sch. Danzig.
Klotz, S. Chambery.
Klotz, Sch. Breslau.
Klotz, Frau; Dir. Stargard.
Klotz, Frl., S. Würzburg.
Klumpp, T. Karlsruhe.
Knaack, Sch. Wien.
Knaak, Sch. u. S. Amsterdam.
Knaak, T. Hamburg.
Knabe, Frl., Sch. Großenhayn.
Knahl, S. Prag.

Knapp, Sch. Bruchsal.
*Knaust, Frl., Sch. Weimar.
Knauth, Sch. Kiel.
Kneiff, Sch. Hannover.
Kneisel, Sch. Magdeburg.
Kneisel, Ballet-Arrang. Prag.
*Kneisel, Frl., Sch. Oedenburg.
Knoll, T. Breslau.
Knoller, S. Temeswar.
Knopp, S. u. Sch. Weimar.
Knopp, Frau, Sch. Düsseldorf.
Knopp, Frl., Sch. "
*Knopp-Fehringer, Frau, Sch. u. S. Königsberg.
Knorr, Reg. Bremen.
Koberstein, Sch. Stettin.
Koberwein, Frau, Sch. Wien.
Kobler, T. Hannover.
Kobler, Frl., T. "
Koch, Frl., T. Berlin.
*Koch, T. "
Koch, Frl., S. Ballenstedt.
Koch, B., Frl., S. u. Sch. Hamburg.
Koch, E., Frl., Sch. "
Koch, Sch. Dresden.
Koch, Frau, Sch. Linz.
Koch, Frl., Sch. "
Koch, Sch. New-York.
Koch, Sch. Königsberg.
Koch, S. Salzburg.
Koch, Frl., Sch. Stettin.
Koch, Sch. Troppau.
Koch, A., Frl., Sch. "
Koch, Th., Frau, Sch. "
Koch, S. Wien.
Koch, Reg. Zürich.
Koch, Sch. Bautzen.
Koch, Frl., Sch. Dresden.
Kochansky, v., S. u. Sch. Innsbruck.
Kochendörffer, Frl., S. Wesel.
Köbisch, Frl., T. Berlin.
Köck, Sch. Hermannstadt.
Köck, Frau, Sch. "
Köckert, Sch. Osterode.
Köfer, Frl., S. Salzburg.
Köhler, Frau, Sch. Berlin.
Köhler, S. u. Sch. Braunschweig.
Köhler, Frau, Sch. Frankfurt a. M.
Köhler, Frl., Sch. Landshut.
Köhler, S. Freiburg i. Br.
Köhler, S. Neu-Strelitz.
Köhler, S. Krakau.
Köhler, A., Sch. Petersburg.
Köhler I, Sch. "
Köhler II, Sch. "
Köhler, Sch. Solothurn.
Köhler, Souffl. Wriezen.
Köhler, Frl., S. Pesth.
Köhlers, Sch. Görlitz.
Köhlers, Frau, Sch. u. S. "
Kökert, Sch. Aachen.
Kökert, Sch. Frankfurt a. M.
Kölbel, Sch. Hildesheim.
Köller, Souffl. Königsberg.
Köllner, S. u. Sch. Hannover.
Köne, Kapellmstr. Amsterdam.
König, Sch. Aussig.
König, Frau, S. "
König, Sch. Königsberg.
König, Sch. Krakau.
König, Frau, Sch. "
König, S. Zürich.
Köppl, Sch. Laibach.
Körber, Frl., S. Heidelberg.
Körner, Frl., Sch. Brünn.
Körnig, Sch. Altona.
Körnig, Frau, Sch. "
Köster, Frau, S. Berlin.
Köstner, Sch. München.
Köth, Sch. Danzig.
Kohn, Frl., T. Arad.
Kohrs, Reg. München.
Kolar I, Sch. Prag.
Kolar II, Sch. "
Kolar, Frau, Sch. "
Kolb, Frl., Sch. Zürich.
Kolbe, Sch. Hamburg.
Kolbe, Sch. Hirschberg.
Kolbe, Frau, Sch. "
Kolbe, Musikdir. Thorn.
Kollatz, Frl., T. Berlin.
Koller, S. Innsbruck.
Koller, Sch. Karlsruhe.
Koller, Frl., S. Regensburg.
Koller, S. Ulm.
Koller, Frl., T. Wien.
Koller, Sch. Agram.
Komaromi, A., Sch. Arad.
Komaromi, L., Sch. "
Konderla, Sch. Warasdin.

Konopaseck, Musikdir.	Regensburg.
Konzewsky, Sch.	Narva.
Kopka, Sch.	Freiburg i. Br.
Koppe, Frl., Sch.	Großenhayn.
Koppensteiner, Reg.	Krems.
Koppka, S. u. Sch.	Danzig.
Koppka, Frau, S.	„
Korb, Souffl.	München.
Korn, Sch.	Ratibor.
Korn, Sch.	Wien.
Korner, Sch.	„
Koser, S. u. Sch.	Berlin.
Kossatz, Sch.	Posen.
Kotaseg, Frau, Sch.	Hermannstadt.
Kottann, Dir.	Oedenburg u. Preßburg.
Kotzky, Dir.	Troppau.
Kotzky, Frau, Sch.	„
Koval, Sch.	Bremerhaven.
Kowalsky, Sch.	Görlitz.
Kowatsch, Frl., T.	Preßburg.
Kowazizsch, Sch.	Arad.
Kox, Sch.	Osterode.
Kracker, Frl., Sch.	Ulm.
Krägel, Dir.	Ansbach.
Krägel, Frau, Sch.	„
Krägel, Minna, Frl., Sch.	„
Krägel, A., Frl., Sch.	„
Krähle, Sch.	Pforzheim.
Kränter, Frl., Sch.	Stargard.
Krafft, Sch.	Kiel.
Krafft, Frl., S. u. Sch.	„
Krafft, Reg.	Trier.
Krafft, Frau, S. u. Sch.	„
Kraft-Hahn, Frau, Sch.	Bremerhaven.
Krakauer, Frl., Sch.	Güstrow.
Kral, Frl., S.	Innsbruck.
Krall, Frl., S.	Detmold.
Krall, Frl., S.	Dresden.
Krall, Frl., S. u. Sch.	Heilbronn.
Kraly, Sch.	Bielefeld.
Kramer, Sch.	Weimar.
Kramer, Sch.	Dresden.
Kramer, Walburg, Dir.	Heidelberg.
Kramer, Frau, Sch.	„
Kramer, Dir.	Basel.
Kramer, Ludwig, Dir.	Trier.
Kramer, Sohn, Sch.	„
Kramer, Frau, Sch.	„
Kramer, Frl., Sch.	„
Kranich, Frl., Sch.	Königsberg.

Kratz, Frl., Sch.	Conitz.
Kratz, Frl., Sch.	Riga.
Kratz, S. u. Sch.	Passau.
Kratz, Frl., S.	„
Kratzenstein, Sch.	Altona.
Kraus, Sch.	Aussig.
Kraus, Sch.	Nürnberg.
Kraus, S.	Pesth.
Krauschner, Frau, S. u. Sch.	Posen.
Krause, S.	Berlin.
Krause, Frl., T.	Breslau.
Krause, Sch.	Frankfurt a. O.
Krause, Souffl.	Czernowitz.
Krause, Frl., Sch.	Liegnitz.
Krausnick, Sch.	Friesack.
Krausnick, Frau, Souffl.	Züllichau.
Krausnick, Frl., Sch.	„
Krebs, E., Frl., S.	Amsterdam.
Krebs, Kapellmstr.	Dresden.
Krebs, S.	Heidelberg.
Krebs, Sch.	Görlitz.
Krebs, Frl., Sch. u. S.	„
Krebs-Michalesi, Frau, S.	Dresden.
Kreibig, Dir.	Linz.
Kreibig, Frau, S. u. Sch.	„
Kreidemann, Frl., T.	Leipzig.
Kremenz, S.	Mainz.
Kréu, S.	Posen.
Krenn, Souffl.	Wiener-Neustadt.
Krenn, Frau, Sch.	„ „
Kretschmar, Sch.	Fünfkirchen.
Kretschmar, Souffl.	Riga.
Kretzschmar, Reg.	Passau.
Kretzschmar, Frau, Sch.	„
Kreutzer, S.	Sondershausen.
Kreuzer, Frl., S.	Detmold.
Kreuzer, S.	Leipzig.
Kreyßel-Berndt, Frau, S.	Koburg.
Krieg, Frl., Sch.	Königsberg.
Krieger, Sch.	Essegg.
Krieger, Frau, Souffl.	„
Krieger, Sch.	Pancsowa.
Krieger, Frau, Sch.	„
Krieger, Sch.	Temeswar.
Kriehuber, Sch.	Hermannstadt.
Kriete, Frau, S.	Dresden.
Krilling, Reg.	Frankfurt a. O.
Krippner, Sch. u. S.	Ingolstadt.
Kristinus, Frl., S.	Riga.
Krochmal, Sch.	Hermannstadt.

Kron, S.	Leipzig.
Kronau, Frl., Sch.	Köslin.
Kronau d. j., Frl., Sch.	Pesth.
Kronau d. ä., Frl., Sch	„
Kronberg, Frl., Sch.	Hannover.
Kronberg, Souffl.	Krakau.
*Kronfeld, Frau, Sch.	New-York.
Kronfeld, Sch.	Klagenfurt.
Kroni, Frl., Sch.	Trentschin.
Kronser, Frau, Sch.	Wien.
Kropp, S.	Chemnitz.
Kropp, S.	Prag.
Kropp, Frl., Sch.	„
Krosick, Sch.	Salzburg.
Krosek, Frau, S. u. Sch.	„
Krtin, Sch.	Prag.
Krüger, S.	Berlin.
Krüger, T.	„
Krüger, Frau, T.	„
Krüger, Emil, T.	„
*Krüger, Sch.	„
Krüger, Reg.	Dessau.
Krüger, Sch.	Thorn.
Krüfner, Musikdir.	Marienbad.
Krug, Musikdir.	Karlsruhe.
Krug, S.	Frankfurt a. M.
Kruse, Frl., Sch.	Petersburg.
Kruse, Dir.	Prenzlau.
Kruse, Frau, Sch.	„
Kuderna, Frl., Sch.	Raab.
Kübler, Sch.	Meiningen.
Kübler, Musikdir.	Pancsowa.
Kücken, Kapellmstr.	Stuttgart.
*Kügler, Frl., Sch.	Lemberg.
Kübek, Frl., S.	Krakau.
Kühler, Frau, Sch.	Karlsruhe.
Kühn, S.	Bremen.
Kühn, Sch.	Hamburg.
Kühn, Frau, Sch.	Riga.
Kühn, Louis, Sch.	Narva.
Kühn, Sch.	Czernowitz.
Kühne, S.	Cöln.
Kühne, Frl., S.	Halle.
Kühner, Kapellmstr.	Ulm.
Kühnle, Frau, S.	Basel.
Kühns, Sch.	Cöln.
Kühtz, Sch.	Innsbruck.
Külbel, Souffl.	Troppau.
Künzel, S.	Brünn.
Künzler, A., Frl., S. u. Sch.	Temeswar.
Künzler, F., Frl., Sch.	Temeswar.
Künzler, Frl., T.	Wien.
Küsel, Souffl.	Potsdam.
Küsel, Frau, Sch.	„
Küstner, Sch.	Wien.
Kufner, Sch.	Sondershausen.
Kugler, Sch.	Aachen.
Kugler, Frau, Sch.	„
Kuhl, Frau, S.	Düsseldorf.
Kuhn, Sch.	Dessau.
Kuhn, Reg.	Basel.
Kuhnt, Sch.	Jeßnitz.
Kuhnt, Frau, Sch.	„
Kulm, Sch.	Warasdin.
Kummer, S.	Koburg.
Kummerer, Sch.	Raab.
Kunert, Sch.	Teplitz in Ungarn.
Kunitz, Sch. u. S.	Görlitz.
Kunst, Sch.	Braunschweig.
Kunz, Kapellmstr.	Chambery.
Kunz, S.	Lemberg.
Kunze, Musikdir.	Bautzen.
Kupfer, Frau, Sch.	Augsburg.
Kurt, Sch.	Gratz.
Kurt, Sch.	Torgau.
Kurt, Frau, Sch.	„
Kurths, Sch.	Jeßnitz.
Kurz, Frau, Sch.	Lemberg.
Kurz, Sch.	Wiener-Neustadt.
Kurz, Sch. u. S.	Znaim.
Kutscher, Frl., Souffl.	Bremerhaven.
Kutscher, Frl., S. u. Sch.	Landsberg a. d. W.
Kutscher, Frl., S. u. Sch.	Stargard.
Kwiet, Frl., Sch.	Posen.

L.

Laber, Frl., Sch.	Wien.
*Labitzki, Frl., S.	Frankfurt a. M.
Labitzky, Kapellmstr.	Troppau.
*Laboda, Sch.	Cottbus.
Lachner, J., Kapellmstr.	Hamburg.
Lachner, Franz, Kapellmstr.	München.
Lachner, Vinc., Kapellmstr.	Mannheim.
Lachner, Frl., Sch.	Hermannstadt.
Lachnitt, Sch.	Oppeln.
Lachnitt, Sch.	Schweidnitz.
Laddey, Sch.	Hamburg.
*Laddey, Sch.	Petersburg.

Länger, Sch.	Budweis.
Lafrenz Frau, S. u. Sch.	Schwerin.
Lagler, Musikdir.	Teplitz in Böhmen.
Lamp, Sch.	Annaberg.
Lampe, Sch.	Heide.
Lampe, Frau, Souffl.	„
Lampert, Kapellmstr.	Koburg.
Lampl, Sch.	Bamberg.
Lamprecht, S. u. Sch.	Königsberg.
Lanckoronski-Brzezie, v., Ober-Dir.	Wien.
*Landsiedel, v., Sch.	Dresden.
Landvogt, Sch.	Petersburg.
Landwehr, Sch.	Torgau.
Lang, Musikdir.	Berlin.
Lang, Sch.	München.
Lang, Sch.	Marburg.
Lang, Frl., Sch.	Innsbruck.
Lang, Reg.	Wien.
Lange, Frl., Sch.	Altenburg.
Lange, Sch.	Karlsruhe.
Lange, Frl., Sch.	Marburg.
Lange, Sch. u. S.	Osterode.
Lange, Frau, Sch.	„
Lange, Sch.	Philadelphia.
Lange, Frl., Sch.	Thorn.
Lange, Frl., T.	Wien.
Lange, Frl., Sch.	Finsterwalde.
Langendorf, Sch.	München.
Langenhaun I., Sch.	Petersburg.
Langenhaun II., Sch.	„
Langenhaun, Annette, Frl., Sch.	„
Langenhann, Elise, Frl., Sch.	„
Langenhaun, Olga, Frl., Sch.	„
Langer, Sch.	Linz.
Langerhans, Sch.	Finsterwalde.
Langerhans, Frau, Sch.	„
Langwara, Kapellmstr.	Wien.
Lanius, Sch.	Augsburg.
Lankha, Sch. u. S.	Potsdam.
Lankow, Frl., S. u. Sch.	Narva.
Lanner, Frl., Balletmeisterin u. T.	Hamburg.
Lanz, Sch.	Oldenburg.
Lanzlott, Frl., Sch.	München.
Lapil, Sch.	Prag.
La Roche, T.	München.
La Roche, Reg.	Wien.
L'Arronge, Dir.	Danzig.
L'Arronge, Adolph, Musikdir.	„

Laschar, Sch.	Berlin.
Laser, Sch.	Cottbus.
Lasse, Sch.	Iglau.
Laßlo-Doria, v., Frau, S.	Darmstadt.
Laube, Dr., art. Dir.	Wien.
Laudien, Kapellmstr.	Cöln.
Laufner, Ober-Reg.	Kaschau.
Lauschek, Frl., Sch.	Temeswar.
*Lautner, Frl., S.	Preßburg.
Lavallade, v., Sch.	Berlin.
Lavallade, v., Frau, Sch.	„
Lay, Frl., S.	Posen.
Lay, S.	Wien.
Lazzer, Sch.	Pesth.
Leber, Sch.	Schweidnitz.
Lebrun, Sch.	Altenburg.
Lebrun, Frl., S.	Cöln.
Lebrun, Reg.	Hannover.
Lechner, Sch.	Hermannstadt.
Ledner, Frl., Sch.	Danzig.
Leeb, Frl., Sch.	Klagenfurt.
Leeb, Frl., Sch.	Marienbad.
*Legrain, Frl., T.	Wien.
Lehfeld, Frau, Sch.	Braunschweig.
Lehfeld, Sch.	Cassel.
Lehmann, Frl., Sch.	Amsterdam.
Lehmann, Frl., Sch.	Landsberg a. d. W.
Lehmann, v., Sch.	Hannover.
Lehmann, Frl., Sch.	Chemnitz.
Lehmann, Sch.	Marburg.
Lehmann, Frau, Sch.	„
Lehmann, S.	Kiel.
Lehmann, Sch.	Neu-Strelitz.
Lehmann, Frau, Sch.	Petersburg.
Lehmann, Souffl.	Wien.
Lehmann, Frl., Sch.	Züllichau.
*Lehmann, Caroline, Frl., S.	Breslau.
Lehnert, Souffl.	Marienbad.
Lehr, S. u. Sch.	Stuttgart.
Leichsenring, Sch.	Annaberg.
Leichsenring, Frau, Sch.	„
Leichsenring, Frl., Sch.	„
Leiding, Sch. u. S.	Zürich.
Leidl, Sch.	Brünn.
Leigh, Sch.	München.
Leihn, Souffl.	Breslau.
*Leik, Frl., Sch.	Weimar.
Leischner, Sch.	Bromberg.
Leisinger, Dr., Frau, S.	Stuttgart
Leithner, S.	Cöln.

Lemming, Sch.	Aussig.
Lemming, Frau, Sch.	•
Lemke, Frl., Sch.	Cassel.
Lenger, Sch.	Warasdin.
Lenk, S.	Königsberg.
Lenners, Frau, S.	Prag.
Lentz, S.	Amsterdam.
*Lenz, Frl., Souffl.	Bremen.
Leo, Frau, Dir.	Rostock.
Leonhard, T.	Berlin.
Leonhard, Sch.	Landeshut.
Leonhard, Sch.	Potsdam.
Leonhardt, Frl., Sch.	Riga.
Leopold, Reg.	Pancsowa.
Leopold, Musikdir.	Zürich.
Lepitre, Balletmstr.	Dresden.
*Lepple, Frl., S.	Chambery.
Lerch, Frl., Sch.	Hildesheim.
Lesar, Frl., S.	Pesth.
Lesczinsky, S. u. Sch.	Oldenburg.
Leser, S.	Frankfurt a. M.
Lesie, Sch.	Agram.
Leszinsky, S.	Halle.
Leszinsky, S.	Troppau.
Lettinger, S.	Regensburg.
Lettow, v., Sch.	Wesel.
Leuchert, Sch.	Wien.
Leuchert, v., Sch.	Dresden.
Leuchtmann, Frl., Sch.	Finsterwalde.
Leuchtweiß, Sch.	Ballenstedt.
Leurs, Musikdir.	Amsterdam.
Leutner, v., Frl., S.	Dessau.
Levasseur, Balletmstr.	Hamburg.
Levinsky, Sch.	Brünn.
Lewald, Dr., Reg.	Stuttgart.
Lewens, Frau, Sch.	Heide.
Lewens, Frl., Sch.	•
Lewens, Sch.	New-York.
L'Hamé, Sch.	Augsburg.
L'Hamé, Frau, Sch.	•
Lichtenberg, Sch.	Bamberg.
Lichtenberg, Frl., Sch.	Dresden.
Lichtenheld, Sch.	Kiel.
Lichtenstern, Sch.	Dessau.
Lichterfeld, Sch.	Berlin.
Lichtmay, Frl., S.	Gratz.
Lichtner, Frl., Sch.	Liegnitz.
*Liebe, Sch.	Dresden.
Liebel, Sch.	Wien.
Liebert, Dr., S.	Amsterdam.
Lieberzeit, Frl., T.	Wien.
Liebhardt, Frl., S.	•
Liebich, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Liebisch, Frl., Sch.	Altenburg.
Liebisch, Sch.	Krakau.
Liebisch, S.	Wien.
Liebler, Sch.	Mannheim.
Liebold, Reg.	Wien.
Liebwerth, Sch.	Laibach.
Lieder, S. u. Sch.	Berlin.
Liederley, Frl., Sch.	•
Liederley, Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
*Liedl, Souffl.	Leoben.
Liedtcke, Sch.	Berlin.
Lier, van, Dir.	Amsterdam.
Lieven, Frl., S.	Pesth.
Lilienkron, v., Int.	Meiningen.
Lilienthal, Frl., T.	Berlin.
Lillie, Souffl.	Bremen.
Limbach, Reg.	Berlin.
Limbach, Frl., S.	Braunschweig.
Limbach, Frau, Sch.	Liegnitz.
Limbach, Frl., Sch. u. S.	•
Lindau, Musikdir.	Stendal.
Linde, Sch.	Chemnitz.
Linde, Sch.	Merseburg.
Lindemann, Frl., Sch.	Emden.
Lindemann, S.	München.
Lindemuth, S.	Augsburg.
Linden, Frau, Sch.	Magdeburg.
Linden, Sch.	Oldenburg.
Linden, Frl., S. u. Sch.	Saulgau.
Lindenberg, Sch.	Klagenfurt.
Lindner, Frl., S.	Brünn.
Lindner, Souffl.	Hannover.
*Lindner, Frau, Sch.	Oldenburg.
Lindner I, Frl., Sch. u. S.	Koburg.
Lindner II, T.	•
*Lindner, Caroline, Frl., Sch.	Frankfurt a. M.
Lindner, Dir.	Ingolstadt.
Lindner, Frl., Sch.	•
Lindner, Frau, Sch.	•
Lindner, Frl., Sch.	Neisse.
Lindner, Sch.	Ratibor.
Lindner, Frau, Sch.	•
Lingg, Frl., S. u. Sch.	Lemberg.
Lingg, Frl., Sch.	Raab.
Lingnau, Souffl.	Görlitz.
Lingnau, Frau, Sch. u. S.	•

Link, Sch.	Augsburg.
Linke, Sch.	Thorn.
Linker, Reg.	Frankfurt a. M.
Linker, S. u. Sch.	Hermannstadt.
Linow, Frl., T.	Leipzig.
Lintner, S.	Riga.
Liphart, Frl., Sch.	Cottbus.
Lipka, S.	Hermannstadt.
Lipkow, Sch.	Berlin.
Lipp, Frl., T.	Amsterdam.
Lipp, S.	Stuttgart.
*Lippel, Sch.	Frankfurt a. O.
Lippert, Sch.	Marienbad.
Lippert, Sch.	Würzburg.
Lipsch, Frl., Sch.	Prag.
Lipski, S. u. Sch.	Kiel.
Lirsch, Sch.	Freising.
List, Sch.	Stuttgart.
Liszt, Dr., Hofkapellmstr.	Weimar.
Litá, Frl., S.	Gratz.
Lobe, Reg.	Berlin.
Locher, Dr., Sch.	Weimar.
Löb, Frl., Sch.	Znaim.
Löber, Sch.	Bremen.
Löckell, Sch.	Wesel.
Löffler, Frl., T.	Darmstadt.
Löffler, Frl., Sch.	Potsdam.
Löger, Sch.	Krems.
Löger, Frau, S. u. Sch.	„
Löhn, Frl., Sch.	Dresden.
Löhner, Souffl.	Amsterdam.
Löhnhoff, Sch.	Hannover.
Lörinzi, Sch.	Arad.
Löser, Frl., T.	Darmstadt.
Lößl, Dir.	Budweis.
Lößl, Frau, Sch.	„
Lövgrén, Frl., S.	Amsterdam.
Löwe, Sch.	Hamburg.
Löwe, Dr., Reg.	Stuttgart.
Löwe, Reg.	Wien.
Löwenberg, Sch.	Reichenberg.
Löwenberg, Frau, Sch.	„
Löwenstein, Frl., S.	Danzig.
Löwkron, Sch.	Raab.
Lohberger, Sch.	Stargard.
Lohfeld, Sch.	Hamburg.
Lohmann, Sch.	Cassel.
Lohmann, Frl., Sch.	Emden.
Lohr, Musikdir.	Erfurt.
Loire, Sch.	Düsseldorf.
Loire, Frau, Sch.	Düsseldorf.
Lokan, Souffl.	Altenburg.
Loose, Sch.	Bautzen.
Loose, Frau, Sch.	„
Lorenz I, Frl., Sch.	Neisse.
Lorenz II, Frl., Sch.	„
Lorenz, Sch.	Philadelphia.
Lorenzoni, T.	Wien.
Lorrmann, S.	Brünn.
Lotz, Sch.	Karlsruhe.
Loni, Frl., Sch.	Czernowitz.
Lowartha, Sch.	Heilbronn.
Lubin, Frau, Sch.	Teplitz in Ungarn.
*Lucas, Sch.	Wien.
Lucatsch, Frl., Sch.	Leoben.
Lucca, Sch.	Wien.
Lucks, Souffl.	„
Ludewig, Frau, S. u. Sch.	Halle.
Ludwig, Frau, Souffl.	Berlin.
Ludwig, Frl., S. u. Sch.	Bremen.
Ludwig, Sch.	Lemberg.
Ludwig, Sch.	Mainz.
Ludwig, S.	Preßburg.
Ludwig, Frau, S. u. Sch.	„
Ludwig, Reg.	Heilbronn.
Ludwig, Sch.	Hermannstadt.
*Ludwig, S. u. Sch.	Königsberg.
Lück, S. u. Sch.	Düsseldorf.
Lücke, Sch.	Landsberg a. d. W.
Lücke, Frau, Souffl.	„
Lücke, Reg.	Lindau.
Lücke, Frau, Sch.	„
Lüde, v., Dir.	Meiningen.
Lüders, Sch.	Berlin.
Lüders, Sch.	Bielefeld.
Lüsch, Frl., Sch.	Basel.
Lüttichau, v., Gen.-Dir.	Dresden.
Lukan, Frau, Sch.	Oedenburg.
Lukan, Souffl.	Prag.
Lukatschy, Sch.	Arad.
Lukatschy, v., Frau, S. u. Sch.	Krakau.
*Lukes, S.	Prag.
Luks, Sch.	Temeswar.
Lund, Frl., Sch.	Breslau.
Lunder, Sch.	Laibach.
Lundt, Dir.	Osterode.
Lundt, Frau, Sch.	„
Lunz, S. u. Sch.	Meiningen.
*Lußberger, Sch.	Wien.
Luther, Frl., S.	Riga.

Luttmann, Sch.	Berlin.
Lutz, Dir.	Laibach.
Lutz, Dir.	Marburg.
Lutz, Frau, S.	Wien.
Lutz, Frl., Sch.	„
Lydamüller, Frl., Sch.	Meiningen.
Lyser, Frl., Sch.	Solothurn.

M.

Machiner, Frl., Sch.	Briezen.
Machner, Frl., T.	Hamburg.
*Mack, Sch.	Oedenburg.
Mackbauer, Sch.	Solothurn.
*Mäder, S.	Zürich.
Männel I., Reg.	Iglau.
Männel, A., Sch.	„
Männel, Frl., Sch.	„
Märtens, Sch.	Saulgau.
Märtens, Max, Sch.	„
Märtens, Frau, Sch. u. T.	„
Märtens, Frau, Sch.	Ulm.
Magener, Reg.	Cöln.
Mahr, Frl., Sch.	Gratz.
Mahr, Frl., Sch.	Marburg.
Maier, Sch. u. S.	Saulgau.
Maier, Frl., Sch. u. S.	Amberg.
Majer, Reg.	Bamberg.
Majetti, Frl., Souffl.	Pforzheim.
Majetti, Sch.	Agram.
Majetti, Frl., Sch.	„
Maisan, Sch.	Friesack.
*Maisch, S.	Chambery.
Maloisi, Frl., T.	Arad.
Mampe-Babnigg, Frau, S.	Altenburg.
*Mandl, Frl., S.	Berlin.
Mangold, Kapellmstr.	Darmstadt.
Manhardt, Frl., Sch.	Hermannstadt.
*Mankl, Frl., Sch.	Chemnitz.
Mann, Frl., S. u. Sch.	Neu-Strelitz.
Mannsberg, Reg.	Hamburg.
Manse, Sch.	Hannover.
Maunsfeld, Sch.	Hamburg.
Mansfeld, Sch.	Bielefeld.
*Mantius, S.	Berlin.
Manz, Frau, Sch.	Amberg.
Marchion, de, S. u. Sch.	Dresden.
Marcks, Reg.	Hannover.
Mars, T.	Berlin.
Maresch, Frl., T.	Prag.
Marggraf, Frl., T.	Berlin.
Margot, Frl., Sch.	Heidelberg.
Maringer, Sch.	Düsseldorf.
Marion, Frl., Sch.	München.
Markarth, Frl., T.	Prag.
Markwort, S. u. Sch.	Mainz.
Marloff, S.	Chemnitz.
Marlow, Frau, S.	Stuttgart.
Marowsky, Sch.	Berlin.
Marquardt, Frl., S.	Meiningen.
Marr, Ober-Reg.	Hamburg.
Marrder, Frl., Sch.	Wiesbaden.
Marschalk, Frl., S.	Stuttgart.
Marschall, Frl., Sch.	Trier.
Marschner, Dr., Hofkapellmstr.	Hannover.
*Martens, S.	Amsterdam.
Martin, Sch.	Halle.
Martin, Balletmstr.	Leipzig.
Martineck, Souffl.	Frankfurt a. O.
Martineck, Frl., Sch.	Königsberg.
Martinelli, Sch.	München.
Martinelli, Frau, Sch.	„
Martinelli, Souffl. u. Sch.	Petersburg.
Martinelli, Sch.	Hermannstadt.
Martinetz, Souffl.	Prag.
Martinetz, Frau, S. u. Sch.	„
Martini, Musikdir.	Marburg.
Martini, Frau, S. u. Sch.	Stettin.
Martius, Dir.	Bremerhaven.
Martius-Fabricius, Frau, Sch.	„
Martorel, Dir.	Potsdam.
Martorel, Frau, Sch.	„
Marx, Sch.	Bamberg.
Marx, Frl., Sch.	St. Gallen.
Maschek, Franz, Dir.	Teplitz i. Böhmen.
Maschek, Carl, Reg.	„ „ „
Maschek, K., Frau, Sch.	„ „ „
Masius, Frl., S.	Cassel.
Massen, S.	Amsterdam.
Massini, T.	Wien.
*Massini, Frl., T.	„
Massow, Frl., Sch.	Magdeburg.
Matthäi, Frau, Sch.	Saaz.
Matthäi, Frl., Sch.	„
Mathes, Sch.	Chemnitz.
Mathes, Sch.	Heidelberg.
Mathes, Frau, Sch.	„
Mathes, Frl., Sch.	„

Matras, Sch.	Marburg.
Matte, Frau, Sch.	Oedenburg.
*Matthäi, Sch.	Osterode.
*Matthäi, Frau, Sch.	„
Matthes, Frl., Sch.	Hamburg.
Matthes, Dir.	Bautzen.
Matthes jun., Sch.	„
Matthes, Frau, Sch.	„
Matzer, Frl., T.	Gratz.
Matzke, Sch.	New-York.
Matzke, Sch.	Philadelphia.
Matzke, Frau, Sch.	„
Mauch, Sch.	Karlsruhe.
Maukisch, S.	Troppau.
Maurer, Sch. u. S.	Landshut.
Maurer, Frl., Sch.	Neu-Strelitz.
Maurer, Sch.	Stuttgart.
Maurer, Sch.	Troppau.
Maurer, S.	Pesth.
Maurice, Dir.	Hamburg.
Maux, S.	Znaim.
Maxig, Kapellmstr.	Krakau.
Maximilian, Sch.	Dresden.
Maximilien, Frau, S.	München.
Maxstadt, Reg.	Bern.
May, Souffl.	Düsseldorf.
Mayer, Sch.	Budweis.
Mayer, Frl., S.	Hamburg.
Mayer, Frl, Sch.	Leipzig.
Mayer, Sch.	Karlsruhe.
Mayer, Sch.	München.
Mayer, Sch.	Lemberg.
Mayer, S.	Krakau.
Mayer, S.	Meiningen.
Mayer, Kapellmstr.	Reichenberg.
Mayer, Souffl.	St. Gallen.
Mayer, S. u. Sch.	Zürich.
Mayer, Friederike, Frl., T.	Pesth.
Mayerhöfer, Sch.	Stuttgart.
Mayerhöfer, Frl., S.	„
Mayerhofer, Sch. u. S.	Karlsruhe.
Mayerhofer, S.	Wien.
Mayfahrt, Sch.	Aachen.
Mayfahrt, Frl., Sch.	Pforzheim.
Mayfahrt, Reg.	Ratibor.
Mayfahrt, Frau, Sch.	„
Maynz, Souffl.	Berlin.
Meaubert, Reg.	New-York.
Meaubert, Frau, Sch.	„
Meck, Sch.	Frankfurt a. M.
Meidlhammer, v., Frl., S.	Berlin.
Medjassai, S.	Arad.
Medon, T.	Berlin.
Meffert, S.	Mainz.
*Megerle, Sch.	Salzburg.
Megerlin, Frl., Sch.	Lemberg.
Mehl, Sch.	Osterode.
Mehr, Sch.	Breslau.
Mehrlein, Frl., Sch. u. S.	Neisse.
*Mehrmann, S.	Lemberg.
*Meichsner, v., Frl., S.	Königsberg.
Meidinger, Frl., Sch.	Nürnberg.
Meier, Sch.	Landshut.
Meier, Frau, Sch.	„
Meier, Frl., Sch.	Merseburg.
Meier, Sch.	Temeswar.
Meinecke, Frl., T.	Braunschweig.
Meinhold, S. u. Sch.	Riga.
Mejo, Frl., Sch.	Amsterdam.
Mejo, Souffl.	Braunschweig.
Mejo, Frl., Sch.	Hamburg.
Mejo, Musikdir.	Chemnitz.
Mejo, Sch.	Wien.
Meischanzky, Kapellmstr.	Teplitz in Ungarn.
Meisinger, Dir.	Düsseldorf.
Meisinger, Frau, Sch.	„
Meisinger, Frl., Sch.	„
Meisner, Sch.	Berlin.
Meister, Sch.	Dresden.
Meister, Sch.	Lindau.
Meister, Frau, Sch.	„
Meixner, Sch.	Wien.
Meklenburg, Frl., Sch.	Amsterdam.
Melchior, Frl., Sch.	Hamburg.
Melchior, Sch.	Preßburg.
Melis, Frl., Sch.	Hamburg.
Melkus, S.	Freiburg i. Br.
Mellin, Sch.	Wien.
Mellin, Frau, Sch.	„
Memmel, Sch.	Danzig.
Mende, Sch.	Mainz.
Menge, Frl., Sch.	Landshut.
Menge, Frau, Sch.	Torgau.
*Menge, Sch.	„
Menike, Reg.	Neu-Strelitz.
Mennerich, Sch.	Flensburg.
Mennle, Frl., Sch.	Basel.
Menthe, Sch.	Berlin.
Menzel, Sch.	Breslau.

Merbitz, Sch. Hannover.
Merbitz, Frau, Sch. u. S. „
Merbitz, Reg. Neu-Strelitz.
Merk, Souffl. Cassel.
Merkel, Dir. Emden.
Merkel, Frl., Sch. Philadelphia.
Merkel, Frl, Sch. Czernowitz.
Meschka, Frl., T. Wien.
Metz, Lucas, Dir. Friesack.
Metz, Wilhelm, Dir. „
Metz, Heinrich, Sch. „
Metz, Frl., Sch. „
Metz, Frl., Sch. Heide.
Metz, Sch. Neisse.
*Metz, Frau, Sch. Heide.
Metzke, Sch. Halle.
Metzke, Frau, Sch. Landsberg a. d. W.
Metzke, Frau, Sch. Züllichau.
Metzner, Reg. Pancsowa.
Metzner, Frau, Souffl. „
Meves, Dir. Detmold.
Meyer, Frl., Sch. Altenburg.
Meyer, Sch. Bremen.
Meyer, Frau, S. u. Sch. „
Meyer, Frl, Sch. „
Meyer, Souffl. Hamburg.
Meyer, Musikdir. München.
Meyer I, Frl., T. Leipzig.
Meyer II, Frl., T. „
Meyer, Sch. Cöslin.
Meyer, Sch. Hamburg.
Meyer, Frl, S. Danzig.
Meyer, Harry, Reg. Detmold.
Meyer, Frl., Sch. Hamburg.
Meyer, S. Düsseldorf.
Meyer, Friederike, Frl., Sch. Magdeburg.
Meyer, W., Frl., S. Kiel.
Meyer, Louise, Frl., Sch. „
Meyer, Sch. New-York.
Meyer, Frl., Sch. Conitz.
Meyer, E., Sch. Oppeln.
Meyer, Sch. Breslau.
Meyer, Sch. Pforzheim.
Meyer, Frl., Sch. Großenhayn.
Meyer, Sch. Schweidnitz.
Meyer, Sch. u. S. Sondershausen.
Meyer, Sch. Hermannstadt.
Meyer, Sch. Potsdam.
Meyer-Callenbach, S. Wien.
Meyer, Louise, Frl., S. „
Meyer, Frl., Sch. Wien.
Meyer, Frl., Sch. Pesth.
Meyer, Louise, Frl., T. „
Meyer, Bernhard, Sch. Bromberg.
*Meyer, Dr., Reg. Mannheim.
Meyerbeer, Gen.-Musikdir. Berlin.
Meyerhofer, Sch. Pesth.
Meyerer, Sch. Amsterdam.
Meysel, Frl., Sch. Annaberg.
Meysel, Dir. Frankfurt a. O.
Meysenbug, v., Int. Detmold.
Michaelis, Musikdir. Altenburg.
Michaelis, Sch. Bielefeld.
Michaelis, Frau, Sch. „
Michaelis, Sch. Wien.
Michalesi, Frl., Sch. Dessau.
Michalesi, Frl., Sch. Potsdam.
Michel, S. Darmstadt.
Michel, Frau, Sch. Lindau.
Michel, Frl., Sch. Wien.
Michelis, Souffl. Ulm.
Mickler, S. u. Sch. Berlin.
*Mickler, S. Meiningen.
Midauer, S. Innsbruck.
Mielert, S. Wesel.
Mick, Frl., S. Breslau.
Miklowitsch, Sch. Preßburg.
Miklowitsch, Frau, Sch. „
Mikulski, Reg. Hildesheim.
Mikulski, Frau, Sch. „
Milan, Sch. Agram.
Milarta, Frl., Sch. Hamburg.
Milde, v., S. Weimar.
Milde, v., Frau, S. „
Militzer, Sch. Hamburg.
Miller, Frl., Sch. „
Miller, Frl., S. St. Gallen.
Millereck, Frl., T. Wien.
Millo, Souffl. Schwerin.
Minetti, S. Krakau.
Mischek, Frl., T. Prag.
Mißler, Sch. „
Mitscherling, Sch. Marienbad.
Mitscherling, Frau, Sch. „
Mittel, Frau, Sch. Wien.
Mittelhausen, Dir. Thorn.
Mittell, Sch. Berlin.
Mittell, Frl., Sch. Warasdin.
Mittell-Weißbach, Frau, Sch. Pesth.
Mitterwurzer, S. Dresden.

Mitterwurzer, Frau, Sch.	Dresden.
Mivoslav, Sch.	Agram.
Möller, Musikdir.	Kiel.
Möllner, Sch.	Temeswar.
Mönch, S. u. Sch.	Kiel.
Möwis, Sch.	Bern.
Mohr, Sch.	Petersburg.
Mohrhagen, v., Frl., Sch.	"
Mohring, Souffl.	Annaberg.
Moller, Sch.	Braunschweig.
Moller, Sch.	Prenzlau.
Molnar, Frl., S.	Linz.
Molteni d. ä., Frl., S.	St. Gallen.
Molteni d. j., Frl., S. u. Sch.	"
Moltke, Dir.	Oldenburg.
Monhaupt, Marie, Frl., Sch.	Flensburg.
Monhaupt, Frl., Sch.	Oldenburg.
Monhaupt, Sch.	Hamburg.
Monhaupt, Adele, Frl., Sch.	"
Monhaupt, Anna, Frl., Sch.	"
Monhaupt, Frl., Sch.	Heide.
Mons, Sch.	Cassel.
Moralt, Sch.	Pforzheim.
Moreau, Frl., Sch.	Detmold.
Morgenstern, S. u. Sch.	Halle.
Morgenweg, Sch.	Karlsruhe.
Morin, Sch.	Hermannstadt.
Moritz, Sch.	Bern.
Moritz, Reg.	Hamburg.
Moritz, S. u. Sch.	Düsseldorf.
Moritz, Frau, Sch.	"
Moritz, Frl., Sch.	Würzburg.
Morohn, Frl., Sch.	Thorn.
Morska, Frl., S.	Krakau.
Moser, Sch.	Lemberg.
Moser, Sch.	Agram.
Mosewius, Reg.	Hannover.
Mosewius-Meisselbach, Frau, S. u. Sch.	Wesel.
Mothan, Sch.	Temeswar.
Mucha, Sch.	Gratz.
Muck, S.	Amsterdam.
Muck, Sch.	Freiburg i. Br.
Mühlbauer, Sch.	Augsburg.
Mühlberg, Frl., Sch.	Berlin.
*Mühlberg, Sch.	Prenzlau.
Mühldörfer, Sch.	Mannheim.
Mühldorfer, Frl., Sch.	Bern.
Mühldorffer, Musikdir.	Würzburg.
Mühlenau, Sch.	Oedenburg.
Mühlenbruch, Sch.	Annaberg.
Mühlends, Sch.	Ratibor.
Müller, Charles, T.	Berlin.
Müller, Frau, Sch.	"
Müller I, T.	"
Müller II. T.	"
Müller, Alexander, T.	Hamburg.
Müller, Conrad, Musikdir.	München.
Müller, Hermann, Sch.	Hannover.
Müller, Frl., S.	Braunschweig.
Müller, Sch.	Emden.
Müller, Sch.	Nürnberg.
Müller, S. u. Sch.	Dresden.
Müller, Frl., T.	"
Müller, Frau, Souffl.	Heidelberg.
Müller, Sch.	"
Müller, Sch.	Bremerhaven.
Müller, Sch.	Chemnitz.
Müller, Alexis, Sch.	Frankfurt a. M.
Müller, Jean, Sch.	Görlitz.
Müller, Frau, Sch.	"
Müller, T., Sch.	Landshut.
Müller, Joh., Frl., Balletmstr.	Gratz.
Müller, Laura, Frl., T.	"
Müller, Musikdir.	Güstrow.
Müller, Carl, Sch.	Mannheim.
Müller, Souffl.	"
Müller I, Sch.	Marienbad.
Müller, Wilhelmine, Frl., Sch.	Cöln.
Müller, Frl., Sch.	Gießen.
Müller, Sch.	Heide.
Müller, Frl., Sch.	Ingolstadt.
Müller, Sch.	Kiel.
Müller, Sch.	Krakau.
Müller, Sch.	Narva.
Müller, Sch.	Pancsowa.
Müller, Louis, Kapellmstr.	Innsbruck.
Müller, Sch.	Pforzheim.
Müller, Th., Frl., S. u. Sch.	Prag.
Müller, Frl., Sch.	Prenzlau.
Müller, Frau, Souffl.	Raab.
Müller, Frau, Sch.	Salzburg.
Müller, Sch.	Heilbronn.
Müller, Reg.	Saulgau.
Müller, Frau, Souffl.	"
Müller, Sch.	Hermannstadt.
Müller, Frl., Sch.	"
Müller, C. J., Dir.	Freising.
Müller, Frau, Sch.	"
Müller, Sch.	Merseburg.

Müller, Frau, Sch. Merseburg.
Müller, Sch. Stendal.
Müller, Frau, Sch. St. Gallen.
Müller, Sch. Philadelphia.
Müller, Sch. Temeswar.
Müller, Frl., Sch. „
Müller, Sch. Thorn.
Müller, Souffl. Wien.
Müller, Frl., S. „
Müller, Adolf, Kapellmstr. „
Müller, Frau, Sch. „
Müller, Frl., Sch. Würzburg.
Müller, Sch. Züllichau.
Müller, Julius, Reg. Zürich.
Müller, Sch. Pesth.
Müller, Kapellmstr. Agram.
Müller, Souffl. Bergen.
Müller, Frau, Sch. Bruchsal.
Müller-Hartung, Musikdir. Dresden.
Münch, S. St. Gallen.
Münchhausen, v., Int. Braunschweig.
Münster, Frl., Sch. Oedenburg.
Münzinger, Frl., Sch. Amberg.
Mütze, Sch. Berlin.
Mumuet, Frl., T. Königsberg.
Muschek, Frl., Sch. München.
Mussik, Dir. Marienbad.
Mussil, Sch. Prag.
Mutschlechner, Frau, S. u. Sch. Freiburg i. Br.

N.

*Nachtigall, L., Frl., S. Amsterdam.
*Nachtigall, B., Frl., T. „
Nägely, Frl., Sch. Bielefeld.
Nägely, Frl., Sch. Bautzen.
Näser, Musikdir. Großenhayn.
Nagel, Sch. Troppau.
Nagl, Frl, Sch. Laibach.
Nagy, Sch. Arad.
Nagy, Frl., S. u. Sch. „
Naken, Sch. Mannheim.
Natter, Frl., Sch. Ingolstadt.
Naud, Reg. Nürnberg.
Naumann, Sch. Altenburg.
Naumann, Sch. Bremerhaven.
Naumann, Laura, Frl., Sch. „
Naumann, Emilie, Frl., Sch. „
Naumann, Frl., Sch. Neu-Strelitz.
Naumann, Sch. Wien.
Nebe, S. u. Sch. Braunschweig.
Nebell, v., Frau, Sch. Bern.
Nehring, Sch. Wriezen.
Neide, Sch. Königsberg.
Neidhardt, Sch. Bautzen.
Nels, S. München.
Nemeti, Frl., S. u. Sch. Arad.
Nerger, Musikdir. u. S. Sondershausen.
Nerger, Frau, S. Sondershausen.
Nerking, Reg. Basel.
Nerking, Sch. Bern.
Nesmüller, Dir. Dresden.
Nesmüller, Frau, Sch. „
Nestroy, Dir. Wien.
Neswadba, Kapellmstr. Prag.
*Neswadba, Frl., Sch. Wien.
Nett, Frl., Sch. Pforzheim.
Nett, Frl., Sch. Raab.
Nett, Frl., Sch. Ulm.
Netz, Frau, S. u. Sch. Saulgau.
Neu, Sch. Marienbad.
Neu, Frl, Sch. „
Neu, Frl., S. Amberg.
Neu, Frl., Sch. Königgrätz.
Neuber, Sch. Amsterdam.
Neubert, Frl., Sch. Merseburg.
Neubert, Sch. Dresden.
*Neuburg, Sch. Cöslin.
*Neuburg, Frau, Sch. „
*Neudolt, Sch. Lemberg.
Neuert, Sch. Lindau.
Neufeld, Sch. Altenburg.
Neufeld, Frau, Sch. Wien.
Neugebauer, Sch. Cottbus.
Neugebauer, Sch. Schweidnitz.
Neuhof, Souffl. Hermannstadt.
Neuhold, v., Frl., S. Krakau.
Neukäufler, Frl., S. Darmstadt.
Neumärker, S. u. Sch. Innsbruck.
Neumann, Souffl. Braunschweig.
Neumann, Sch. Altona.
Neumann, Frl., Sch. Magdeburg.
Neumann, Souffl. Marburg.
Neumann, Frau, Sch. „
Neumann, Frl., Sch. „
Neumann, Gustav, Sch. „
Neumann, Sch. Oppeln.

Neumann, Frl., Sch. Stettin.
Neumann, Sch. Wien.
Neumann, Frau, Sch. Bromberg.
*Neumann, Louise, Frl., Sch. Wien.
Neumayer, Frl., S. Zürich.
Neumeier, Frl., Sch. Ingolstadt.
Neumüller, S. Mainz.
Neumüller, Frau, S. "
Newiger, Frl., Sch. Krakau.
Ney, Sch. Breslau.
Neyer, Bertha, Frl., Sch. Krakau.
Neyer, Marie, Frl., Sch. "
Nielas, Sch. Oedenburg.
Nicola, Sch. Berlin.
Nicolai, Musikdir. Emden.
Nicolai, Frau, Souffl. "
Nicolas, Sch. Detmold.
Nicolas, Frau, S. u. Sch. "
Nicolini, Sch. Oedenburg.
Niederleithner, Frl., Sch. Teplitz i. Ungarn.
Niedt, Sch. Berlin.
Nielitz, Dir. Narva.
Nielitz, Frau, Sch. "
Nielitz, Olga, Frl., Sch. "
Nielitz, Emma, Frl., Sch. "
Nielsen, Musikdir. Heide.
Niemann, Sch. Bremen.
Niemann, S. Hannover.
Niembs, Frl., Sch. Oldenburg.
Niemeyer, Sch. Düsseldorf.
Niefelt, Balletmstr. Temeswar.
Nikolai, Sch. Prag.
Nilius, Sch. Wiener-Neustadt.
Nilius, Frau, Sch. "
*Nimbs, Frau, S. Darmstadt.
Nissen, Frau, Souffl. Jeßnitz.
Nissl, Sch. Fünfkirchen.
Nitsch, Sch. Temeswar.
Nitschke, Frl., T. Braunschweig.
Noack, Souffl. Frankfurt a. M.
Noack, Sch. St. Gallen.
Nötel, Sch. Budweis.
Nötel, Sch. Darmstadt.
Nötzl, Sch. Fünfkirchen.
Nötzl, Frau, Sch. "
Nötzl, Frau, Sch. Preßburg.
*Nolandt, Sch. München.
Nolden, Reg. Posen.
Nollmeyer, Frl., Sch. Torgau.
Nolte, Sch. Wien.
Nord, Sch. Emden.
*Normann, Frl., Sch. Klagenfurt.
Norsed, Frau, S. Temeswar.
Norweg, Frl., S. u. Sch. Agram.
Nothhaas, Frl., Sch. Breslau.
Nottes, Frau, S. Hannover.
Novack, Frau, Sch. Posen.
Novack, Frl., Sch. Hermannstadt.
Nowack, S. Danzig.
Nowack, Kapellmstr. Raab.
Ruggeimann, Frau, Sch. Amsterdam.
Nungesser, Frl., T. Darmstadt.
Nusch, S. Amsterdam.
Nusch, Frau, S. "

O.

Oberbeck, Reg. Wesel.
Oberhoffer, S. u. Sch. Karlsruhe.
Oberländer, Sch. Görlitz.
Obstfelder, Dir. Ballenstedt.
Oehlecker, Frl., T. Königsberg.
Oehmichen, Frl., Sch. Chemnitz.
Oehmichen, Frl., Sch. Merseburg.
Oertl, Sch. Raab.
Oertl, Frau, Sch. "
Oeser sen., S. u. Sch. Chemnitz.
Oeser jun., Sch. "
Oeser, Frl., Sch. Würzburg.
Oesterling, Frl., S. Chambery.
Oettel, Sch. Annaberg.
Oettel, Reg. Großenhayn.
Offeney, v., Frau, Souffl. Zürich.
Opfermann I, Balletmstr. Wiesbaden.
Opfermann, Franz, T. "
Opfermann, Frl., T. "
Orelli, Frl., S. u. Sch. Reichenberg.
Orlet, S. Basel.
Orlet, S. Zürich.
Orlowsky, Sch. Petersburg.
Orlowsky, Frau, Sch. "
Orsetits, Sch. Hermannstadt.
Orth, S. Basel.
Ortmann, Frl., Sch. Aachen.
Ortmanns, Sch. Freiburg i. Br.
Ost, Frl., S. "
Ost, Frl., Sch. St. Gallen.
Osten, v. d., Dir. Merseburg.

Osten, v. d., Frau, Sch. Merseburg.
Osten, Sch. Riga.
Osten, Frl., Sch. Zürich.
Ostradt, Frl., T. Hamburg.
Oswald, Frau, S. u. Sch. Frankfurt a. M.
Othegraven, v., Sch. Hamburg.
Othmer, Reg. Chemnitz.
Otlepp, Dir. Leoben.
Otlepp, Frau, Sch. "
Ott, Souffl. Brünn.
Ott, Frl., S. u. Sch. Oedenburg.
Ott, Kapellmstr. Riga.
Otto, Frl., Sch. Altona.
Otto, S. u. Sch. Danzig.
Otto, Frl., Sch. Freiburg i. Br.
Otto, Sch. Güstrow.
Otto, Sch. New-York.
Otto, Sch. Königsberg.
Ozinger, Frl., Balletmstr. Wien.

P.

Pabcke, Frl., Sch. Koburg.
Pabst, Frl., Sch. Altenburg.
Pachert, Sch. Aachen.
Pachzelt, Frl., Sch. Temeswar.
Pack, Sch. Freising.
*Padewity, S. Chambery.
Pätsch, Sch. Prag.
Pätsch-Uetz, Frau, S. u. Sch. Königsberg.
*Pätz, Sch. Osterode.
Pallmann, Frl., Sch. Kaschau.
Palm, Sch. Frankfurt a. O.
*Palmer, Frl., S. Temeswar.
*Palm-Spatzer, Frau, S. Hamburg.
Palmstein d. ä., v., Sch. Teplitz i. Böhmen.
Palmstein d. j., v., Sch. "
Palmstein, v., Frl., Sch. "
Pankow, Sch. Potsdam.
*Panzer, Frl., S. Cassel.
Parey, Souffl. Düsseldorf.
Parrod, Sch. Schwerin.
Partl, Reg. Fünfkirchen.
Partl, Frau, Sch. "
*Pasquali, Frl., T. Wien.
Pasqué, Reg. Weimar.
Passy, Sch. Wiener-Neustadt.
Patzelt, S. Wien.
Pauer, Reg. Bautzen.
*Pauer, Sch. Königgrätz.
*Pauer, Frau, Sch. "
Pausler, Sch. Mannheim.
Paul, Sch. Berlin.
Paul, Souffl. Conitz.
Paul, S. u. Sch. Königsberg.
Paul, Mitdir. Hermannstadt.
Pauli, Reg. Cassel.
Pauli, Sch. Stuttgart.
Pauli, Sch. Dresden.
Pauline, Frl., Sch. Oedenburg.
Paulmann, Sch. Troppau.
Paulmann, Frau, Sch. "
Paulmann, Sch. Wien.
*Paulmann, Frl., Sch. "
Paulus, Sch. Ulm.
Pauly, S. Krakau.
Pauscher, Souffl. Gratz.
Peche, Frau, Sch. Passau.
Peche, Frau, Sch. Wien.
Peez, S. Darmstadt.
Peez, Frau, S. "
Pegelow, Sch. Danzig.
Pellet, Frl., Sch. Stettin.
Pennauer, Sch. Temeswar.
Penne, Sch. Iglau.
Penne, Frau, Sch. "
Perenz, Frau, Sch. Dresden.
Perenz, T. Dresden.
Peretti, S. Wiesbaden.
Perg, Frl., Sch. u. S. Fünfkirchen.
*Perglaß, v., Ober-Reg. Breslau.
*Perglaß, v., Frl., S. Stettin.
Pernitza, S. Heidelberg.
Peschke, Frau, Sch. Prag.
Pestalozzi, Frl., T. Innsbruck.
Peter, Frl., Sch. Zürich.
Petermann, Sch Merseburg.
Peters I, Frl., Sch. Altona.
Peters II, Frl., Sch. "
Peters, Kapellmstr. Cöln.
Peters, Sch. Darmstadt.
Peters, Frl., Sch. Ratibor.
Peters, Sch. u. S. Schwerin.
*Peters, Frau, Sch. "
Peters, Sch. Torgau.
Peters, Frau, Sch. Hildesheim.

Peterzilka, Frl., S. u. Sch. Prag.
Petrikowska, Frl., Sch. Hamburg.
Petrowsky, Sch. St. Gallen.
Pettenkofer, S. Riga.
Pettenkofer, Frau, S. "
Petz, S. Basel.
Petzold, Frau, Sch. Hamburg.
Petzold, Sch. Königsberg.
Petzold, Sch. Meiningen.
Pezold, Reg. Stuttgart.
Pfalz, Sch. Klagenfurt.
Pfalz-Posinger, Frau, Sch. "
Pfefferkorn, Sch. Temeswar.
Pfeifer, S. u. Sch. Stuttgart.
Pfeiffer, S. Heidelberg.
Pfeiffer, Souffl. Oppeln.
Pfeiffer, Sch. Pforzheim.
Pfeiffer, Frl., Sch. u. S. Amberg.
Pfeil, Sch. Freiburg i. Br.
*Pfeil, Frau, Sch. Riga.
Pfister, S. Berlin.
Pfister, Frau, Sch. Neu-Strelitz.
Pfister, Reg. Bromberg.
Pfister, Frau, Sch. u. Souffl. "
Philipp, Sch. Trentschin.
Philippi, Frl., T. Darmstadt.
Philippi, S. Königsberg.
Pichler, A., Dir. Detmold.
Pichler, Sch. Hannover.
Pichler, Carl, S. Frankfurt a. M.
Pichler, Anton, Sch. Mannheim.
Pichon, Frl., S. Chambery.
Pichon, Frau, Sch. Marienbad.
Pichon, Frl., Sch. "
Pichon, S. Sondershausen.
Pick, Sch. Heide.
Picker, Sch. Posen.
Pielke, S. Dessau.
Pienitz, Sch. Bromberg.
Pienitz, Frau, Sch. "
Piepenbrink, Frl., Sch. Hannover.
Pierron, v., Frl., Sch. Bern.
Pietsch, Frau, Sch. Solothurn.
Pigage, v., Sch. Berlin.
Pigage, v., Frau, Sch. "
Pilgrim, Sch. Gießen.
Pindol, Frl., Sch. Wesel.
Piorkowska, Frl., Sch. Bautzen.
Piorkowski, Sch. Berlin.
Piquardt, Frl., S. u. Sch. Detmold.

Pircher, Reg. Darmstadt.
Pircher, Frau, S. "
Pischek, S. Stuttgart.
Pistor, Sch. Wien.
Pitrot, T. Wien.
Pittmann, Sch. Linz.
Plagge, T. Dresden.
Plagge, T. Koburg.
Planz, T. Darmstadt.
Platen, S. Chambery.
Platen, Graf v., Int. Hannover.
Platowitsch, Sch. Oldenburg.
Plesch, Sch. Pesth.
Plophar, Kapellmstr. Budweis.
Pluge, Reg. Chambery.
Pocher, Sch. Hermannstadt.
Podbertsky, Sch. Ansbach.
Podbertsky, Sch. Pforzheim.
Poddig, Sch. Cassel.
Podesta, Sch. Krakau.
Podesta-Molendo, Frau, S. "
Pöck, Reg. Braunschweig.
Pöschl, Sch. Salzburg.
Pöschl, Frau, Sch. "
Pötsch, Sch. Erfurt.
Pohl, Balletmstr. Breslau.
Pohl, Frau, T. "
Pohl, Frl., Sch. Brünn.
Pohl, S. Cöln.
Pohl, Sch. Frankfurt a. O.
Pohl, S. u. Sch. Königsberg.
Pohl, Frau, Sch. "
Pohl, Reg. Schwerin.
Pohl, Sch. Wien.
Pohle, Sch. Dessau.
Pohlmann, Sch. Flensburg.
Pohlmann, Sch. Mannheim.
Pokorny, Sch. Prag.
Pokorny, Frl., T. "
Pokorny, Dir. Wien.
Pokorny, Frl., Sch. "
Polak, Sch. Aussig.
Poledri, T. Amsterdam.
Polenz, S. u. Sch. Kiel.
Pollack, Kapellmstr. Troppau.
Pollak, Frl., S. Prag.
Pollak, Sch. Temeswar.
Pollert, Sch. Petersburg.
Pollert, Frau, Sch. "
Polletin, T. Braunschweig.

Poltz, Sch.	Petersburg.
*Pontschaft, Sch.	Saulgau.
Poppei, Geschäftsführer	Stargard.
Poppei, Frl., Sch.	„
Pordes, Sch.	Hermannstadt.
Porsch, Sch.	Bergen.
Porth, Sch.	Berlin.
Porth, Frl., Sch.	Braunschweig.
Porth sen., Sch.	Dresden.
Porth jun., Souffl.	„
Posinger, Sch.	Marburg.
Posinger, Reg.	Raab.
Pospischel, Frl, T.	Wien.
Potschweit, Sch.	Düsseldorf.
Potschweit, Frau, Sch.	„
Pourchet, Frl., T.	Darmstadt.
Prähme, Sch.	Regensburg.
Prätorius, S.	Wiesbaden.
Prantner, Frl., S.	„
Prause, Frl., S.	Braunschweig.
Prawit, S. u. Sch.	Breslau.
Prée, Souffl.	Chemnitz.
Preis, Sch.	München.
Preising, Dir.	Kaschau.
Preising, Frau, Sch.	„
Preising, Frl., Sch.	„
Preisinger, S. u. Sch.	Prag.
Prelinger, S.	Magdeburg.
Preschel, Souffl. u. Sch.	Agram.
Preschel, Frau, Sch.	„
Preschy, Sch.	Raab.
Preumayer sen., Sch.	Altona.
Preumayer jun., Musikdir. u. Sch.	„
Preuß, S. u. Sch.	Hamburg.
Preuß, Dir.	Panceowa.
Price, T.	Wien.
Pristofsky, Sch.	Petersburg.
Probst, Frl., Sch.	Wien.
Proch, Kapellmstr.	„
Pröhl, S.	Halle.
Prokisch, Sch.	Essegg.
*Prosch, Sch.	Fünfkirchen.
Proschek, Sch.	Iglau.
Proschek, Sch.	Teplitz i. Ungarn.
Prosky, v., Sch.	Düsseldorf.
Prosky, v., Frau, Sch.	„
Prosnitz, S.	Lemberg.
Prosnitz, Dir.	Trentschin.
Prosnitz, Frau, Sch.	„
Prüller, Souffl.	München.
Pürst, Frl., T.	Leipzig.
Pütlmann, Sch.	Magdeburg.
Puffert, A., Sch.	Trier.
Puffert, G., Sch.	„
Puffert, Frau, Sch.	„
Puley, S. u. Sch.	Cassel.
Puls, Frl., Sch.	Berlin.
*Purrmann, Sch.	Sondershausen.
Puschmann, Sch.	Breslau.

Q.

Quanter, Sch.	Dresden.
Quanter, Frl., Sch.	„
Quint, Frl., Sch.	Darmstadt.
Quistorp, Frl., Sch.	Stettin.

R.

Raab, Frau, Sch.	Wien.
Raberg, S. u. Sch.	Reisse.
Raberg, Frau, Sch.	„
Raberg, Frl., Sch.	„
Rabing, Frl., Sch,	Flensburg.
Rabing, Frl., Sch.	Torgau.
*Rademacher, Frau, S.	Amsterdam.
Rademacher, Musikdir.	Detmold.
Rademacher, Sch.	Weimar.
Radl, S.	Linz.
Radler, v., Dir.	Iglau.
Radler, v., Frau, Sch.	„
Radler, S.	Wien.
Radwaner, S.	Berlin.
Räder, Reg.	Dresden.
Räder, Frau, Sch. u. S.	„
*Ränftle, Sch.	Salzburg.
Ränz, Frau, Sch.	Pesth.
Rafael, Kapellmstr.	Gratz.
Rafael, S.	Temeswar.
Rafael, Frau, S.	„
Rafalsky, S.	Gratz.
Rafter, S.	Schwerin.
Rafter, Frl., S.	Würzburg.
*Rahne, Frl., Sch.	Halle.
Raimann, Souffl.	Fünfkirchen.
Raimann, Frau, Sch.	„
Raimann, Frl., Sch.	„
Raimund, Frl., S. u. Sch.	Leoben.

Rainer, Sch. Königsberg.
Rambetzky, Sch. u. S. Liegnitz.
Ramler, Frl., Sch. Magdeburg.
Rangel I, Frl., T. Prag.
Rangel II, Frl., T. "
Rangel III, Frl., T. "
Ranken, Frau, Sch. Ratibor.
Raphael, Frl., Sch. St. Gallen.
Rasy, Frl., T. München.
*Rastelli, Sch. Königgrätz.
*Rastelli, Frau, Sch. "
Rath, Frl., Sch. Wesel.
Rathgeber, T. Hannover.
Rathmann, Sch. Altona.
Rathmann, Frau, Sch. u. S. Breslau.
Rathmayer, Frl., S. u. Sch. Krakau.
Rau, Sch. Ansbach.
Rau, Sch. Amberg.
Rauch, Dir. Essegg.
Rauch, Frl., S. u. Sch. Halle.
Rauch-Wernau, Frau, S. Sondershausen.
Rauscher, S. Stuttgart.
Rautenberg, Frl., Sch. Mannheim.
Raydt, Sch. Ballenstedt.
Raydt, Frau, S. u. Sch. "
Raymond, v., Kanzlei-Dir. Wien.
Recht, Frl., S. Kiel.
Reck, Souffl. Weimar.
Reckling, Dir. Jeßnitz.
Reer, S. Koburg.
Reer, Frau, Sch. "
Reetz, Sch. Züllichau.
Regensburger, Frl., Sch. Trentschin.
Regensburger, Frl., Sch. Passau.
*Reger, Frl., Sch. Ballenstedt.
*Reger, Sch. Berlin.
Regert, Sch. Conitz.
Rehländer, Sch. Stargard.
Rehländer, Frau, Sch. "
Reibe, T. Berlin.
Reibe, Souffl. Frankfurt a. M.
Reich, T. Darmstadt.
Reichard, Sch. Philadelphia.
Reichardt, Sch. Cöslin.
Reichel, Frl., T. u. Sch. Karlsruhe.
Reichel, S. Prag.
*Reichel, Frl., Sch. Oedenburg.
Reichenbach, Reg. Amsterdam.
Reichhardt, Reg.-Gehülfe, Petersburg.
Reichhardt, Musikdir. u. Sch. Bromberg
Reichmann, S. Wien.
Reichmeier, Frl., S. u. Sch. Linz.
Reidax, Sch. München.
Reidax, S. Pforzheim.
Reiffarth, Reg. Basel.
Reimann, Sch. Riga.
Reimelt, S. u. Sch. Hannover.
Reimer, Sch. Hannover.
Reimers, Sch. Mainz.
Reinbold, Sch. Torgau.
Reindel, Frl., Sch. Breslau.
Reindel, Frl., Sch. Landeshut.
Reineck, Sch. Königsberg.
Reinecke, Frl., Sch. Weimar.
Reiner, Sch. Trentschin.
*Reiner, Frl., Souffl. "
Reinhard, Sch. Wien.
Reinhardt, Reg. Königsberg.
Reinhardt, Frau, Sch. "
Reinhardt, Frl., T. Prag.
Reinhold, S. Wien.
Reinisch, Frl., Sch. Budweis.
Reinle, Sch. Basel.
Reis, Frl., Sch. Meiningen.
Reis, Frl., S. u. Sch. Hermannstadt.
Reisinger, Balletmstr. Bremen.
Reisinger, Sch. Krakau.
Reisinger, Frl., T. Prag.
Reisinger, Frau, Sch. Teplitz in Böhmen.
Reiß, Kapellmstr. Cassel.
Reißig, Frl., Sch. Cöslin.
Reißiger, Hofkapellmstr. Dresden.
Reißland, Frl., Sch. Altenburg.
Reißland, Dir. Schweidnitz.
Reißland, Kapellmstr. Passau.
Reiter, Kapellmstr. Ems.
Reith, Sch. Ulm.
Reithmeyer, Frl., Sch. Marienbad.
Reithamer, Frau, Sch. Krems.
Rekowsky, v., Sch. Cottbus.
Rekowsky-Linden, v., Sch. Bremen.
Remay, Ober-Reg. Marburg.
Remmark, Sch. Gratz.
Rémond, Frl., S. Cöln.
*Remosani, Frl., Sch. Riga.
Renner, Sch. Preßburg.
Renner, Frl., S. u. Sch. "
Rennert, Sch. Mainz.

Rennert, Frau, S. u. Sch. Mainz.
Rennert, Frl., Sch. Oldenburg.
Reppert, Sch. Posen.
Rereni, Frau, Sch. Znaim.
Resener, Frl., Sch. Riga.
Reßler, S. Arad.
Rethwisch, Reg. Görlitz.
*Retournier, Sch. Annaberg.
Rettich, Sch. Wien.
Rettich, Frau, Sch. "
Retty, Sch. Hamburg.
Retzell, Sch. Breslau.
Retzlaff, Sch. Züllichau.
Reusche, Sch. Berlin.
Reuß-Gaudelius, Frau, S. Chemnitz.
Reußler, Sch. Petersburg.
Reuter, Reg. Berlin.
Reuther, S. u. Sch. Krakau.
Reuther, Sch. Osterode.
Reval, Frl, S. Krakau.
Rhene, Frau, Souffl. Stendal.
Rhode, Sch. Zürich.
Ricci, Frl., T. Wien.
Riccius, Kapellmstr. Leipzig.
Richard, Sch. Bremen.
Richini, T. Wien.
Richter, Frl., T. Berlin.
Richter, Sch. Budweis.
Richter, Frl., Sch. "
Richter, Sch. Friesack.
Richter, Sch. München.
Richter, Sch. Dessau.
Richter, Sch. Jeßnitz.
Richter, Musikdir. Cottbus.
Richter, Frl., Sch. Mainz.
Richter, Frl., Sch. Ingolstadt.
Richter, Frl., T. Breslau.
Richter, Ferd., Reg. Königsberg.
Richter, Sch. Prenzlau.
Richter, Sch. Merseburg.
Richter, Sch. Stendal.
Richter, Reg. Torgau.
Richter, Frau, Sch. "
Richter, Sch. Passau.
Richter, Frau, S. u. Sch. "
Richter, Frl., S. Wesel.
Richter, Frl., S. Wien.
Richter, Sch. Agram.
Richter, Sch. Finsterwalde.
Riebe, T. Berlin.
Riebitz, v., Aug., Frau, Sch. Pancsowa.
Riebitz, v., Antonie, Frl., Sch. "
Riebitz, v., Ernestine, Frl., Sch. "
Riedel, Frau, T. Berlin.
Riedel, Souffl. Dresden.
Riedl, Sch. "
Rieger, S. Breslau.
Riener, Sch. Troppau.
Riener, Frau, Sch. "
Ries, Kapellmstr. Raab.
Rietz, Dr., Musikdir. Bremen.
Rigéno, v., Reg. Magdeburg.
Rige, Souffl. Wien.
Ringelmann, Frl., Sch. Würzburg.
Rioudé, Frl., Sch. Görlitz.
Ritter, Musikdir. Philadelphia.
*Ritter, Frau, Sch. Stettin.
Ritzegg, Reg. Leoben.
Robeck, Sch. Magdeburg.
Roberti, S. "
*Robisch, Frau, S. Amsterdam.
Robitschek, S. Preßburg.
Rochow, Reg. Koburg.
Rocke, S. u. Sch. Mannheim.
Rocke, Frau, Sch. "
Rockich, Frl., T. Königsberg.
Rockstroh, Sch. Budweis.
Rodich, S. u. Sch. Halle.
Röbel, Souffl. u. Sch. Schweidnitz.
Röbel, Frau, Sch. "
Röckel, Frl., S. Cöln.
Röder, Dir. Berlin.
Röder, A., Frl., Sch. Petersburg.
Röder, Dir. Agram.
Röder, d. j., Sch. "
Röhl, Sch. Dresden.
Röhner, Sch. Sondershausen.
Röhr, S. Posen.
Röhrig, Frau, S. u. Sch. Frankfurt a. M.
Röhring, Sch. Wien.
Rölke, Frl., Sch. Heide.
Rösing, Sch. "
Römer, Sch. Prag.
Römer, Sch. Thorn.
Rönnenkamp, Frl., Sch. Wien.
Röpke, Frau, Sch. Bergen.
Rösicke, Sch. Leipzig.
Rösler, Sch. Koburg.
Rösler, Sch. Landeshut.

Rößler, S.	Wesel.
Rößler, Sch.	Königgrätz.
Rößler jun., Frau, Sch.	„
Rößler sen., Frau, Sch.	„
Rötzer, S. u. Sch.	Linz.
Rogall, Sch.	Berlin.
Rohde, Frau, Sch.	Jeßnitz.
Rohde, Frl., Sch.	„
Rohde, Souffl.	Stuttgart.
Rohn, Frl., S.	Mannheim.
Rohrbeck, Frau, Sch.	Prag.
Rohrleitner, Frau, S. u. Sch.	München.
Rohwedell, v., Reg.	Oppeln.
Roll, Sch.	Gratz.
Roll, Frl., T.	Wien.
Rollscheck, T.	Berlin.
Roman, Sch.	Wien.
Romani, Sch.	Klagenfurt.
Rosahl, Frl., Sch.	Dessau.
Rosaminsky, v., Souffl.	Torgau.
Roscher, Frl., T.	Stuttgart.
Roschlau, S.	Freiburg i. Br.
Rosen, Frl., Sch. u. S.	Landshut.
Rosenberg, Musikdir.	Hamburg.
Rosenberg, Frl., T.	Schwerin.
Rosenberg, Sch.	Teplitz i. Böhmen.
Rosenhahn, Frl., T.	Berlin.
Rosenow, Sch.	Detmold.
Rosenschön, Reg.	Prag.
Rosenschön, Frau, Sch.	Hermannstadt.
Rosenstrauch, Sch.	Petersburg.
Rosenthal, Frl., T.	Braunschweig.
Rosenthal, Dir.	Ems.
Rosenthal, Frl., Sch.	„
Rosenthal jun. I., Sch.	„
Rosensenthal jun. II., Sch.	„
Rosenthal, Sch.	Königsberg.
Rosenthal, Sch.	Krakau.
Rosner, Reg.	Augsburg.
Rosner, Frau, S. u. Sch.	„
Rosner, Kapellmstr.	München.
Rossi, S. u. Sch.	Schwerin.
Rostock, Sch.	Hamburg.
Rostock, Dir.	Warasdin.
Rostock d. j., Sch.	„
Rostock, Frau, Sch.	„
Rostok, Frau.	Teplitz in Ungarn.
Roßberg, Sch.	Großenhayn.
Roth, Frl., T.	Darmstadt.
Roth, S.	Weimar.
Roth, Frau, Sch.	St. Gallen.
Rothe, Sch.	Großenhayn.
Rothe, Frau, Sch.	„
Rothe, Frl., Sch.	„
Rothenburg, v., Sch.	Potsdam.
Rothhammer, Reg.	Regensburg.
Rothhammer, Frau, Sch.	„
Rothmeier, Frl., Sch.	Pesth.
Rott, Reg.	Wien.
*Rott, Sch.	Temeswar.
Rottek, Frau, Sch.	Budweis.
Rotter, Frl., S.	Darmstadt.
Rotter, Sch.	Oedenburg.
Rottmayer, Frl., Sch.	Berlin.
Rottmayer, Fr., Hofth.-Dir.	Hannover.
Rousseau, Sch.	Oedenburg.
Ruber, Souffl. u. Sch.	Brünn.
Ruczek, Kapellmstr.	Lemberg.
Rudini, Frl., Sch.	Wien.
Rudloff, Frl., Sch.	Frankfurt a. O.
Rudloff, Frl., Sch.	Prag.
Rudolf, Sch.	Gießen.
Rudolf, S.	Hannover.
Rudolf, Sch.	Wien.
Rudolph, S.	Dresden.
Rudolph, Frl., T.	Leipzig.
Rudolph, Reg.	Karlsruhe.
Rudolph, Sch.	Torgau.
Rudolphi, Frl., T.	Breslau.
Rudolphi, Frl., T.	Hamburg.
Rudolphi, Sch.	Erfurt.
Rühsamen, S.	Cassel.
Rückheim, Sch.	Friesack.
Rüdel, Musikdir.	Landsberg a. W.
Rüdel, Musikdir.	Stargard.
Rueff, Frl., Sch.	Linz.
Rueff, Sch.	Stendal.
Rügel, Frl., Sch.	Ems.
Rüger, Sch.	Berlin.
Rütgers, Sch.	Oldenburg.
Rüthling, Sch.	Gießen.
Rüthling, Sch.	Meiningen.
Rüthling, Sch.	St. Gallen.
Rüthling, Frl., Sch.	„
Rüthling, Sch.	Stuttgart.
Rüttger, S.	Troppau.
Ruff, Souffl.	Ballenstedt.
Rudorf, Frl., Sch.	Bruchsal.
Ruhle, Sch.	Berlin.
*Ruhle, Gustav, Sch.	Schweidnitz.

Ruhle, Frau, Sch.	Sondershausen.
Rund, Frau, Souffl.	Güstrow.
Rundzieher, Souffl.	Breslau.
Rundzieher, Sch.	Torgau.
Runge, Frl., Sch.	Oldenburg.
Rusa, Sch.	Lemberg.
Ruschmann, Frl., Sch.	Landshut.
Rusowitzky, Sch.	Krakau.
Rutlend, A., Frl., Sch.	Troppau.
Rutlend, B., Frl., S.	„
Rutschmann, Frl., S.	Chambery.

S.

Saag, S. u. Sch.	Pesth.
Saag, Frau, Sch.	„
Saalbach, Reg.	Königsberg.
Saalbach, Sch.	Leipzig.
Saar, Kapellmstr.	Krakau.
Sabatzky, v., Sch.	Dresden.
Sabatzky, v., Frau, Sch.	„
Sabjetzky, Sch.	Thorn.
Sachs, Souffl.	Pesth.
Sachs, Frl., Sch.	„
Sachse, Dir.	Hamburg.
Sackmann, Reg.	Heide.
Sänger, Frl., Sch.	Troppau.
*Sahan, Sch.	Trentschin.
Sailer, Ober-Reg.	Pesth.
Sailer, S.	Zürich.
Sakörsberg sen., Souffl.	Oedenburg.
Sakörsberg jun., Sch.	„
Salaba, Frl., T.	Wien.
Saller, Souffl.	Innsbruck.
Sallmayer, Reg.	Klagenfurt.
Salomon, S.	Berlin.
*Salzmann, Sch.	Altona.
Salzmann, Kapellmstr.	Annaberg.
*Salzmann, Frau, Sch.	Schweidnitz.
Samek, S.	Troppau.
Sammt, Sch.	Petersburg.
Sammt, Frau, Sch.	„
Sander, Sch. u. T.	Halle.
Sander, Frl., Sch.	„
Sander, Frau, Sch.	Oppeln.
Sartorius, Souffl.	Altona.
Sasse, Musikdir.	Berlin.
*Satorsi, Sch.	Wien.
*Satzenhover, Sch.	Emden.
Sauer, Sch.	Lemberg.
*Sauer, Sch.	Königgrätz.
*Sauer, Frau, Sch.	„
Sauter, Frl., Sch.	Königsberg.
Savary, Sch.	Hannover.
Saville, v., Sch.	Krakau.
Saville, v., Frau, Sch.	„
Schaad, Sch.	Basel.
Schaad, Frau, S. u. Sch.	„
Schadt, Frau, Sch.	New-York.
Schäfer, Frau, Sch.	Leoben.
Schäfer, S.	Wesel.
Schäfer, Frl., Sch.	Wien.
Schäffer, S.	Berlin.
Schäffer, Balletmstr. u. Reg.	Erfurt.
Schäffer, Frl., Sch.	Hirschberg.
Schaffner, Sch.	Freising.
Schafhütl, Frl., Sch.	Arad.
*Schalk, Frl., Sch.	Neu-Strelitz.
Schamberg, Sch.	Kaschau.
Schamberg, Sch.	Teplitz i. Böhmen.
Schaper, Sch.	Hannover.
Schaper, Sch.	Preßburg.
Scharff, S. u. Sch.	Berlin.
Scharff, Sch.	Thorn.
Scharff, Frau, Sch.	„
Scharpf, Sch.	München.
Scharpff, S. u. Sch.	Karlsruhe.
Schaub, Frau, Sch.	Braunschweig.
Schaumberg, Dir.	Landshut.
Schaumberger, Frl., S.	Bremen.
Scheedel, Sch.	Cottbus.
Scheele, Frau, Sch.	Hamburg.
*Scheele, Sch.	Kiel.
Scheerer, Souffl.	Danzig.
Scheerer, T.	Stuttgart.
*Schefer, S.	Chambery.
Scheffler, Sch.	Kaschau.
Scheffler, Frau, Sch.	„
Scheibe, Frl., S. u. Sch.	Basel.
Scheibe, Sch.	Leipzig.
Scheibler, Sch.	Basel.
Scheidt, Frl., Sch.	Karlsruhe.
Schell, Frl., T.	Philadelphia.
Schellenberg, Frl., T.	Breslau.
*Schellenberg, T.	„
Schellenberger, T.	Wien.
Schellhorn, Frl., Sch.	Bremerhaven.
Schellhorn, Frl., Sch.	Hamburg.
Schellhorn, Sch.	Wiesbaden.

Schemm, Sch.	Salzburg.
Schemmer, Reg.	Wiener-Neustadt.
Schenck, Sch.	Hamburg.
Schenk, Reg.	Annaberg.
Schenk, S.	Chambery.
Schenk, Sch.	Ingolstadt.
Scherenberg, Sch.	Berlin.
Schermann, Reg.	Ballenstedt.
Schermann, Reg.	Potsdam.
Schermann, Frl., Sch.	•
Schermann, Sch.	Wriezen.
Schertz, Sch.	Emden.
Schertz, Frau, Sch.	•
Scherwitz, Frau, Sch.	Stendal.
Scherzer, Frl., Sch.	Karlsruhe.
*Scheurich, Frl., Sch.	Neu-Strelitz.
Schie, Sch.	Chemnitz.
Schiefer, Sch.	Ingolstadt.
Schiefer, Frl., Sch.	Budweis.
Schiemang, Dir.	Hirschberg.
Schiemang, Frau, Sch.	•
Schierling, Frau, Sch.	Klagenfurt.
Schierling, Sch.	Wien.
Schiermann, Frl., T.	Berlin.
Schiff. Sch,	Czernowitz.
Schiffbenker, S,	Würzburg.
Schiffmann, Frl., Sch.	Laibach.
Schiffmann, Sch.	Czernowitz.
Schilk, Frl., Sch.	Freising.
Schiller, Frl., Sch.	Krakau.
Schiller, Sch.	Wien.
Schiller, Sch.	Budweis.
Schiller, S. u. Sch.	Detmold.
Schiller, Frau, S. u. Sch.	•
Schiller, Frl., Sch.	•
Schiller, Frl., Sch.	Wien.
Schilling, Sch.	Leoben.
Schilling, Frau, Sch.	•
Schimanovsky, Sch.	Prag.
Schimansky, Souffl.	New-York.
Schimbke, Souffl. u. Sch.	Bruchsal.
Schimbke, Frau, Sch.	•
Schimmer, Sch.	Darmstadt.
Schindelmeisser, Frau, Sch.	Breslau.
Schindelmeisser, Kapellmstr.	Darmstadt.
Schindler, Sch.	Stettin.
Schinek, Frl., S.	Arad.
Schirmer, Frl., Sch.	Basel.
Schirmer, Sch.	Emden.
Schirmer, Frau, Sch.	•

Schirmer, Sch.	Pforzheim.
Schirmer, Reg.	Osterode.
Schirmer, Frl., Sch.	Dresden.
Schirmer, Sch.	Finsterwalde.
Schiwig, Souffl.	Mannheim.
Schiwig, Frl., Sch.	Troppau.
Schlagenhauser, Frl., T.	Wien.
Schlechta, Kapellmstr.	Pesth.
Schlegel, Sch.	Altenburg.
Schlegel, Frau, Sch.	Cottbus.
*Schleinitz, Helene, Frl., Sch.	Königgrätz.
*Schleinitz, Karoline, Frl., Sch.	•
*Schleinitz, Josephine, Frl., Sch.	•
Schlesinger-Felsthal, Kapellmstr.	Wiener-Neustadt.
Schletterer, Kapellmstr.	Heidelberg.
*Schlick, Sch.	Dresden.
Schlick, Sch. u. S.	Görlitz.
Schlipphacke, Frl., Sch.	Regensburg.
Schlögell, Reg.	Bern.
Schlögell, Sch.	Mannheim.
Schlögell, S. u. Sch.	Kiel.
Schlönbach, Frau, Sch.	Koburg.
Schlössel, Frl., Sch.	Nürnberg.
Schlösser, S. u. Sch.	Mannheim.
Schlösser, Musikdir.	Darmstadt.
Schlösser, Sch.	Essegg.
Schloß, S.	Cassel.
Schloßer, S. u. Sch.	Passau.
Schlüter, S.	Danzig.
Schlüter, Frau, Sch.	Hannover.
Schlumpf, Dir.	Bern.
Schlumpf, Frau, Sch.	•
Schmale, Reg.	Schwerin.
Schmahlfeld, S.	Detmold.
Schmechel, Sch.	Erfurt.
Schmechel, Frau, Sch.	•
Schmetzer, Reg.	Braunschweig.
Schmid, Frl., Sch.	Freising.
Schmid, Agnes, Frl., S.	Hamburg.
Schmid, S. u. Sch.	München.
Schmid, Frl., Sch.	Landeshut.
Schmid, Dr., S.	Wien.
Schmidbauer, S.	Innsbruck.
Schmidt, Frl., T.	Berlin.
Schmidt, Frl., Sch.	Altenburg.
Schmidt, Sch.	Brünn.
Schmidt, Frl., Sch.	Cassel.
Schmidt, Frl., Sch.	Friesack.
Schmidt, Sch.	Hamburg.

Schmidt, Souffl. Hannover.
Schmidt, Frl., T. Braunschweig.
Schmidt, Sch. Jeßnitz.
Schmidt, Sch. Flensburg.
Schmidt, Frl., Sch. Halle.
Schmidt, Frl., Sch. u. S. Weimar.
Schmidt, S. Koburg.
Schmidt, Gustav, Kapellmstr. Frankfurt a. M.
Schmidt, Elise, Frl., S. Frankfurt a M.
Schmidt, Frl, Sch. Landeshut.
Schmidt, Frl., Sch. Freiburg i. Br.
Schmidt, Frl., S. Gratz.
Schmidt, S. Mannheim.
Schmidt, Frl., Sch. Neisse.
Schmidt, Sch. New-York.
Schmidt, Frau, Sch. „
Schmidt, Reg. Breslau.
Schmidt, Alwine, Frl., Souffl. Krems.
Schmidt, Reg. Meiningen.
Schmidt, Frl., S. Prag.
Schmidt, Frl., T. „
Schmidt, Souffl. Regensburg.
Schmidt, Sch. Erfurt.
Schmidt, Sch. Riga.
Schmidt, Sch. Stendal.
Schmidt, Frau, S. u. Sch. Stuttgart.
Schmidt, Frl., S. Temeswar.
Schmidt, Frl., Sch. Torgau.
Schmidt, Sch. Wien.
Schmidt, Frl., Sch. „
Schmidt, S. Wiesbaden.
Schmidt, S. Würzburg.
Schmidt, Frl., T. Pesth.
Schmidt, Sch. Bergen.
Schmidt-Kellberg, Frau, S. Posen.
Schmidtlein, Frl., Sch. Trier.
Schmidts, Sch. Wien.
Schmidts, Frau, Sch. „
Schmiedekampf, Musikdir. Schwerin.
Schmit, Sch. Merseburg.
Schmithof, Sch. Düsseldorf.
Schmitt, Sch. Görlitz.
Schmitt, Frau, Sch. Heidelberg.
Schmitt, Alois, Kapellmstr. Schwerin.
Schmittlein, S. u. Sch. Basel.
Schmitz, Frl., S. Stuttgart.
Schmitz, Ida, Frl., Sch. Wiener-Neustadt.
Schmitz, Eugenie, Frl., Sch. Wiener-Neustadt.
Schmitzer, Sch. Iglau.
Schnabel, S. u. Sch. Bremen.
Schnaidtinger, Frl., S. Preßburg.
Schneider, Frl., Sch. Hamburg.
Schneider, C., Frau, Sch. München.
Schneider, X., Frau, Sch. „
Schneider, Sch. Nürnberg.
Schneider, Marie, Frl., Sch. Weimar.
Schneider, Sch. Karlsruhe.
Schneider, Carl, S. Frankfurt a. M.
Schneider, Emil, Sch. „
Schneider, Sch. Görlitz.
Schneider, S. u. Sch. Neu-Strelitz.
Schneider, Sch. Stendal.
Schneider, Sch. Torgau.
Schneider, Frau, Sch. Bergen.
Schneider, Frl., Sch. „
Schneider, Sch. Dresden.
*Schneider, Constanze, Frl., S. Hamburg.
Schneiderhan, Sch. Leoben.
Schnell, Sch. Amsterdam.
Schnitzer, Frl., Sch. Petersburg.
Schnorr, S. Karlsruhe.
Schnupf, Souffl. Hermannstadt.
Schnur, Sch. Magdeburg.
Schober, Oberreg. Wien.
Schöbel, Sch. u. S. Görlitz.
Schöbel, Dir. Weißkirchen.
Schöbel, Frau, Sch. „
Schön, Frau, Sch. Mannheim.
Schön, S. u. Sch. Znaim.
*Schön, Frau, S. Mannheim.
Schönau, Sch. Pesth.
Schönchen, Frl., S. u. Sch. Hannover.
Schöne, Souffl. Aachen.
Schöne, Sch. Ratibor.
Schöne, Sch. Erfurt.
Schöneich, Sch. u. S. Narva.
Schönerstedt, Sch. Brünn.
Schönfeld, Sch. Cöln.
Schönfeld, Sch. Karlsruhe.
Schönfeld, Frau, Sch. „
*Schönhoff, Frl., Sch. Augsburg.
Schönhoff, Frl., Sch. Petersburg.
*Schöning, Frl., Sch. Kiel.
Schönleiter, Sch. Cottbus.
Schönleiter, Frau, Sch. „

Schönthal, Frl., Sch. u. S. Pancsowa.
Schöppe, Souffl. Cöslin
Schöppl, Souffl. München.
Schößler, Sch. Krakau.
Schöttler, Frau, Sch. Krems.
Scholl, Dir. Zürich.
Scholtz, Frau, Sch. Berlin.
Scholz, Frl., Sch. u. S. Breslau.
Scholz, Frl., Sch. Hannover.
Scholz, Frl., Sch. u. S. Fünfkirchen.
Scholz, Frau, Souffl. Hannover.
Scholz sen., Sch. München.
Scholz jun., Sch. „
Scholz, Frl., Sch. u. S. „
Scholz, Sch. Landeshut.
Scholz, Frau, Sch. „
Scholz S. u. Sch. Posen.
Scholz, Frau, Sch. „
Scholz, Frl., Sch. Wien.
Scholz, Kapellmstr. Zürich.
*Scholz, Wenzel, Sch. Wien.
Schooff, Frl., Sch. Wesel.
Schoppe, Frl., T. Berlin.
Schott, S. Hannover.
Schott, Frl., Sch. Heide.
Schott, Frl., Sch. Sondershausen.
Schragmann, Frau, Sch. Hirschberg.
Schrämek, Dir. Freiburg i. Br.
Schramm, Frl., Sch. u. S. Braunschweig.
Schramm, Frl., S. u. Sch. Königsberg.
Schramm, v., Leopoldine, Frl., Sch. Landsberg a. d. W.
Schramm, v., Nanni, Frl., Sch. Landsberg a. d. W.
Schrapp, Sch. Preßburg.
*Schranil, Sch. Königgrätz.
Schreiber, Sch. Cottbus.
Schreiber, Frau, S. Lemberg.
Schreiber, Sch. Regensburg.
Schreiner, Sch. „
Schreiner, Frau, Sch. Salzburg.
Schreiner, Frl., T. Wien.
Schreinert, Frl., T. Braunschweig.
Schrickel, Sch. Sondershausen.
*Schröder, Frl., T. Berlin.
Schröder, Sch. Cöln.
Schröder, Frl., S. Dessau.
Schröder, Sch. Hannover.
Schröder, Frl., S. Posen.
Schröder, Sch. Güstrow.
Schröder, Frl., Sch. „
Schröder, Frl., S. Posen.
Schröder, Frau, Sch. Philadelphia.
Schröder-Dümmler, Frau, S. Basel.
Schubert, Frau, Sch. u. S. Dresden.
Schubert, Frl., S. u. Sch. „
Schubert, Reg. Landeshut.
Schubert, Sch. Königsberg.
Schubert, Frau, Sch. „
Schubert, Kapellmstr. Krems.
Schubert, Sch. Erfurt.
Schubert, Sch. Großenhayn.
Schubert, Souffl. u. Sch. Osterode.
Schucht, Sch. Sondershausen.
Schuck, Frl., Sch. Freiburg i. Br.
Schucker, S. Stuttgart.
Schüle, Sch. Bromberg.
Schüle, Frau, Sch. „
Schüler, Sch. Freising.
Schüler, Frl., Sch. Hamburg.
Schüler, Sch. Landeshut.
Schüler, Sch. Meiningen.
Schürrer, Kapellmstr. Lemberg.
Schütky, S. Stuttgart.
Schütz, v., S. u. Sch. Berlin.
Schütz, Hofth.-Dir. Braunschweig.
Schütz, Frau, Sch. „
Schütz, v., Sch. Hamburg.
Schütz, Anna, Frl., Sch. Kaschau.
Schütz, Charlotte, Frl., Sch. „
Schütz, Henriette, Frl., Sch. „
Schütz, Souffl. Iglau.
Schütz, Musikdir. Breslau.
Schütz, Reg. Berlin.
Schütz, Sch. Narwa.
Schütz, Frl., Sch. Sondershausen.
Schütz, Sch. Teplitz i. Böhmen.
Schütz, v., Frl., Sch. Torgau.
Schütz, Sch. Troppau.
Schütz, Frl., Sch. Würzburg.
Schütz-Witt, Frau, S. Kiel.
Schütze, Frau, Sch. Hamburg.
Schuffenhauer, Musikdir. u. Sch. Flensburg.
Schull, Frl., T. Laibach.
*Schull, Frl., Sch. Lemberg.
Schultes, Sch. Braunschweig.
Schultz, Frl., Sch. Emden.
Schultze, Sch. Hamburg.

Schultzendorff, v., Frl., Sch.	Schwerin.
Schulz, Sch.	Düsseldorf.
Schulz, Frl., Sch.	Landeshut.
Schulz, A., Dir.	Hermannstadt.
Schulz, Sch.	Znaim.
Schulz, Souffl.	Pesth.
Schulz-Weide, Kapellmstr.	Altenburg.
Schulze, Sch.	Berlin.
Schulze, Sch.	Heide.
Schulze, Frl., Sch.	"
Schulze, S.	Nürnberg.
Schulze, Sch. u. S.	Neu-Strelitz.
Schumann, Dir.	Chambery.
Schumann, Frau, S.	"
Schumann, Sch.	Essegg.
Schumann, Frl., Sch.	Wien.
Schunke, Frl., Sch.	Berlin.
Schuster, Sch.	Ansbach.
Schuster, Sch. u. S.	Nürnberg.
Schuster, Sch.	Budweis.
Schuster, Frl., Sch.	Regensburg.
Schwab, Sch.	Iglau.
Schwab, Frl., Sch.	München.
Schwabedahl, Sch.	Hildesheim.
Schwan, Sch.	New-York.
Schwartz, Sch.	Hamburg.
Schwartz, Dir.	Bergen.
Schwarz, Sch.	Altona.
Schwarz, Frl., T.	Dessau.
Schwarz, Frl., Sch.	Hamburg.
Schwarz, Sch.	Düsseldorf.
Schwarz, Sch.	Güstrow.
Schwarz, Frl., Sch.	"
Schwarz, Sch.	Krakau.
Schwarz, Frl., S. u. Sch.	Pancsowa.
Schwarz, B., Frl., Sch.	Petersburg.
Schwarz, Frl., S.	Preßburg.
Schwarz, Sch.	Reichenberg.
Schwarz, Theodor, Sch.	Stargard.
Schwarz, Sch.	Znaim.
Schwarz, Sch.	Pesth.
Schwarz, Frl., T.	"
*Schwarz, Dr., Oberreg.	Frankfurt a. M.
*Schwarz, S.	Neisse.
Schwarzbach, Frl., S.	München.
Schwarzer, Frau, Sch.	Ems.
Schwarzer, Frl., Sch.	Stettin.
Schwarzer, Sch.	Züllichau.
Schwarzkopff, v., Int.	Altenburg.
Schweb, Sch.	Magdeburg.
*Schwefelberg, Frl., S.	Temeswar.
Schweickhardt, v., Reg.	Neisse.
Schweickhardt, v., Frau, Sch.	"
Schweiger, Frl., T.	Amsterdam.
Schweiger, Max, Dir.	München.
Schweiger, Frau, Sch.	"
Schweiger, Johann, Dir.	"
Schweiger, Frau, Sch.	"
Schweigert, Frl., Sch.	Gratz.
Schweißgut, Sch.	München.
Schweitzer, Sch.	Berlin.
Schweitzer, Sch.	Koburg.
Schweitzer, Anton, Dir.	Czernowitz.
Schweitzer, Frau, Sch.	"
Schwemer, Dir.	Breslau.
Schwend, Sch.	Frankfurt a. O.
Schwendtner, Frl., Sch.	Bern.
Schwerin, Sch.	Braunschweig.
Schwertgeburt, Frau, Sch.	Magdeburg.
Schwindl, Frl., Sch.	Warasdin.
Schwing, Sch.	Stettin.
Scotti, Sch.	Wien.
Scribany, Sch.	Hermannstadt.
Scutta, Sch.	Prag.
Scutta, Frau, Sch.	Wien.
Sebold, Sch.	München.
Seebach, Wilh., Frl., Sch.	Cöln.
Seebach, S. u. Sch.	"
Seebach, Marie, Frl., Sch.	Hannover.
Seebach, Frl., Sch.	München.
Seebald, Sch. u. S.	Ingolstadt.
Seebauer, Sch.	Raab.
Seeburg, Sch.	Güstrow.
Seehofer, Frl., S. u. Sch.	München.
*Seele, v., Frl., Sch.	Trier.
Seelig, Frl., S.	Cassel.
Seelig, Frl., Sch.	Düsseldorf.
Seemann, Frl., Sch.	Iglau.
Seemann, Frl., Sch.	Wien.
Seer, Frl., S. u. Sch.	Trentschin.
Seguy, Frl., T.	Prag.
Sehr, Sch.	Philadelphia.
Seibel, Souffl.	Breslau.
Seidel, Souffl.	Lemberg.
Seidel, Frau, Sch.	Weimar.
Seidel, C., Reg.	Stettin.
Seidel, L., Reg.	"
Seidel, H., Kapellmstr.	"
Seidelmann, Kapellmstr.	Breslau.
Seidenberg, Sch.	Bremerhaven.

Seidl, Souffl. Heilbronn.
Seidl, Frau, Sch. „
Seidl, Frl., Sch. Hermannstadt.
Seidler, Frl., Sch. Posen.
Seifert, Sch. Marienbad.
Seifert, Sch. Weißkirchen.
Seiling, Frau, Sch. Nürnberg.
Seiß, Sch. Dresden.
*Seitler, Ober-Reg. Amsterdam.
*Seitler, Frau, S. „
Seitz, Souffl. Temeswar.
Seitz, Frl., Sch. u. S. Liegnitz.
Seiz, Sch. Ingolstadt.
Sekira, Sch. Prag.
Selar, Sch. Amsterdam.
Selar, Frau, Sch. „
Sell, v., Frl., Sch. Stettin.
Seller, Frl., S. Temeswar.
Sena, v., Frl., Sch. Koburg.
Sendler, Sch. Bautzen.
Senger, Frl., Sch. Danzig.
Senger, Musikdir. Basel.
Senitzer, Frl., Sch. Troppau.
Sergeois, T. Berlin.
Sergeois, Frau, T. „
Serges, Dir. Philadelphia.
Serges-Claus, Frau, Sch. „
Sernau, Sch. Troppau.
Seuffert, Reg. Krakau.
Seydl, Reg. Preßburg.
Seydl, Sch. Wien.
Seyffart, S. Schwerin.
Seyffert, Dir. Großenhayn.
Seyler, S. Zürich.
Seyler-Blumenthal, Frau, S. „
*Siber, Frl., S. Berlin.
Siber, Frl., Sch. Stuttgart.
Sievora, Frl., S. Lemberg.
Sieber, Ballet-Dirig. Königsberg.
Siebert, Sch. St. Gallen.
Siebrecht, S. Cassel.
*Sieg, Sch. Mainz.
Siege, Sch. Prag.
Siege, Dir. Raab.
Siege sen., Sch. „
Siege, Frau, Sch. „
Siege, Frl., Sch. Troppau.
Siegel, S. Braunschweig.
Siegel, Sch. Ingolstadt.
Siegel, Sch. Königsberg.
Siegert, Sch. Teplitz i. Böhmen.
Siegl, Souffl. Salzburg.
Siegmann, Frl., Sch. Berlin.
Siegmann, Frl., Sch. Liegnitz.
Siegner, Frau, Souffl. Bremen.
Siegner, Sch. Ulm.
Siegrist, Sch. Güstrow.
Siegrist, Sch. u. S. Oldenburg.
Sievers, Reg. Solothurn.
Sigl, Reg. München.
Sigl, Frl., Sch. Magdeburg.
*Sigl, Sch. München.
Siklich, Jnt. Meiningen.
Simon, Sch. u. S. Altenburg.
Simon, Sch. Danzig.
Simon, Sch. Hamburg.
Simon, Frau, Souffl. „
Simon, Sch. Dresden.
Simon I, Sch. Königsberg.
Simon II, Sch. „
Simon, S. Wiesbaden.
*Simon-Romani, Frau, S. Amsterdam.
Sina, Frl., Sch. Gießen.
Sinetti, Sch. Brünn.
*Sitzler, Frl., Sch. Ulm.
Skitt, Sch. Altenburg.
*Skraup, Kapellmstr. Prag.
Slama, Sch. Salzburg.
Slavik, Sch. Temeswar.
Slavkowsky, Sch. Wiener-Neustadt.
Slavsky, Sch. Prag.
Smick, S. u. Sch. Detmold.
Smutny, Sch. Iglau.
Snischek, T. Prag.
Sobirey, Musikdir. Cassel.
Sobolewsky, Kapellmstr. Bremen.
Sodi, Reg. Thorn.
Söltl, Frl., Sch. München.
Soldansky, Frl., T. Berlin.
Solling, Frl., S. Breslau.
Sommer, Frl., Sch. Nürnberg.
Sommer, Frl., Sch. Gießen.
Sommer, Souffl. Kiel.
*Sommer, Frl., Sch. u. S. Bremen.
*Sommer, S. Dresden.
Sommerfeld, Souffl. Berlin.
Sona, S. Wiesbaden.
Sonnenthal, Sch. Wien.
Sonnleithner, Reg. Preßburg.
Sonnleithner, Frl., Sch. Temeswar.

Sonnthal, Sch. Darmstadt.
Sontag, Sch. Schwerin.
Sontheim, S. Stuttgart.
Sowade, Frau, Sch. Hannover.
Sowade, Reg. Neu-Strelitz.
Spachel, Sch. Nürnberg.
Spahn, Frl., Sch. Potsdam.
Spange, Frl., T. Leipzig.
Speigler, Sch. Mannheim.
Spengler, Frau, Sch. New-York.
Spielberger, Sch. Landeshut.
Spielberger, Dir. Würzburg.
Spielhagen, Frl., Sch. Berlin.
Spiro, Sch. Brünn.
Spitzeder, Frl., Sch. Danzig.
Spitzeder, Frl., Sch. Nürnberg.
Spitzeder, Frl., Sch. Detmold.
Spohr, Gen.-Musikdir. Cassel.
Spohr, Frl., S. Düsseldorf.
*Springer, Frl., S. Amsterdam.
Springer, Frl., Sch. Berlin.
Sringer, Frau, Dir. Magdeburg.
Springer, Souffl. Nürnberg.
Stäger, S. Pesth.
Stahl, Sch. Bern.
Stahl, Sch. Fünfkirchen.
Stahl, Sch. Marienbad.
Stahl, Sch. Solothurn.
Stahl, Sch. Wien.
Stahlberg, Sch. Hermannstadt.
*Stahlmann, Sch. Landsberg a. d. W.
Stanneau, Frl., S. Gratz.
Stampfl, Sch. Krems.
Stanko, Frl., S. Nürnberg.
Starey, Sch. Teplitz in Ungarn.
Starke, Frl., T. Berlin.
Starke, Sch. Halle.
Starke, Sch. Hamburg.
Starke, Musikdir. Düsseldorf.
Starke, Frau, Sch. Kiel.
*Starke, Frl., T. Breslau.
Stauber, Sch. Fünfkirchen.
Stauber, Sch. Hermannstadt.
Stauber, Sch. Teplitz in Ungarn.
Stauber, Frau, Sch. "
Stauber, Frl., S. u. Sch. "
Staudt, Frau, S. Karlsruhe.
Staudt, Frl., S. Troppau.
Stawinsky, Reg. Berlin.
Steck, Sch. Darmstadt.
*Steck, Frau, Sch. Darmstadt.
Steeger, Frl., S. Dresden.
Steeger, Frl., Sch. Heilbronn.
Steffen, Frl., Sch. Bremen.
*Stegelitz, Frl., Sch. Oldenburg.
Stegemann, Sch. u. S. Landsberg a. d. W.
Stegemann, Dir. Ratibor.
Stegemann, Frau, Sch. "
Steidel, Reg. Züllichau.
Steigerwaldt, Frl., Sch. Mainz.
Stein, Sch. Augsburg.
Stein, Sch. Halle.
Stein, Frau, Sch. Hannover.
Stein, Sch. Heidelberg.
Stein, Frl., S. u. Sch. München.
Stein, Sch. Düsseldorf.
Stein, Sch. Görlitz.
Stein, Frau, Sch. Budweis.
Stein, Hofkapellmstr. Sondershausen.
Stein, Sch. Ulm.
Stein, Dir. Wesel.
Stein, Frau, Sch. "
Stein, Sch. Wien.
Stein, Sch. Bautzen.
Steinau, Frl., Sch. Stuttgart.
Steinbach, Frl., S. Chambery.
Steinbeck, Sch. Aachen.
Steinbeck, Frl., S. u. Sch. Basel.
*Steinberg, Sch. Landsberg a. d. W.
Steinecke, S. Prag.
Steiner, S. Gratz.
Steiner, Frl., Sch. Karlsruhe.
Steiner, Sch. Laibach.
Steiner, Frau, Sch. "
Steiner, Sch. Raab.
Steiner, Frau, Souffl. "
Steiner, Hofth.-Dir. Schwerin.
Steiner, Sch. Temeswar.
Steinfeldt, Sch. Oldenburg.
Steinfeldt, Frau, Sch. "
*Steinfurth, Sch. Schweidnitz.
Steinmetz, Reg. Bremen.
Steinmüller, Sch. Gratz.
Stelzer, Sch. Temeswar.
Stelzer, Frau, S. u. Sch. "
Stemmler, Sch. Breslau.
*Steng, Frau, Sch. Saulgau.
Stentz, T. Berlin.
Stentzsch, Sch. u. S. Amberg.

Stenzl, Kapellmstr.	Klagenfurt.
Stenzl, Frau, Sch.	•
Stepan, S.	Mannheim.
Stephan, Reg.	Ballenstedt.
Stephan, Sch.	Berlin.
Stephani, Sch.	Königsberg.
Stephany, Sch.	Narva.
Stephany, Frl., Sch.	Wiesbaden.
Stern, S.	Frankfurt a. M.
Stern, Souffl.	Preßburg.
*Stern, Frl., Sch.	Zürich.
Sternau, Sch.	Bamberg.
Sternau, Leopoldine, Frl., S. u. Sch.	Laibach.
Sternau, Lidwina, Frl., S. u. Sch.	Laibach.
Sternfeldt, Frl., Sch.	Berlin.
Sternsdorff, Frl., S.	Krakau.
Sternwaldt, v., Frau, Sch.	Bamberg.
Sternwaldt, v., Frl., Sch.	•
Sternwaldt, v., Sch.	Hannover.
Stettner, Sch.	Pesth.
*Stiddien, Frl., Sch.	Meiningen.
Stieglitz, Sch.	Züllichau.
Stiegmann, Musikdir.	Hamburg.
Stifter, Sch.	Hermannstadt.
Stifter, Frau, Sch.	•
Stix, Sch.	Wien.
Stockmann, Frl., T.	Braunschweig.
Stöbe, Sch.	Bern.
Stöbe, Sch.	Ingolstadt.
Stöger, Frl., S.	Hannover.
Stöger, Dir.	Prag.
Stölzel, Sch.	Hannover.
Stölzel, Frau, Sch.	Magdeburg.
Stöpel, Sch.	Prenzlau.
Stör, Musikdir.	Weimar.
Stör, Frau, Sch.	•
Stoffregen, Frl., Sch.	Friesack.
*Stoffregen, Sch.	Hildesheim.
Stoige, T.	Dessau.
*Stoige, Hofballetmstr.	•
Stolle, Frl., Sch.	Hildesheim.
Stoltenberg, Frl., Sch.	Altona.
Stoltze, Sch.	Essegg.
Stolz, Kapellmstr.	Wien.
Stolze, Sch.	Warasdin.
Stolzenberg, Sch.	Aachen.
Stolzenberg, S.	Stettin.
Stoppenhagen, Sch.	Amsterdam.
Storch, Kapellmstr.	Linz.
Stork, Frl., S.	Braunschweig.
Stork, Frl., Sch.	Bern.
Storre, Sch.	Gießen.
*Stotz, Musikdir.	Bremen.
Stotz, S. u. Sch.	Frankfurt a. M.
Stotz, Sch.	Heidelberg.
Stotz, Sch. u. S.	Koburg.
Stotz, Frau, S. u. Sch.	•
Stove, S. u. Sch.	Halle.
Stradiot-Mende, Frau, S.	Düsseldorf.
Strakaty, S.	Prag.
Strampfer, Dir.	Temeswar.
*Strautz, v., Sch.	Hamburg.
Straßmann, Sch.	München.
Straßmann, Frau, Sch.	•
Straube, Souffl.	Neu-Strelitz.
Strauch, Sch.	Lindau.
Strauß, Kapellmstr.	Karlsruhe.
Strauß, Frau, S. u. Sch.	•
Strauß, Frl., S.	Trier.
Strecker, Sch.	Wiener-Neustadt.
Strecker, Frl., Sch. •	•
Streit, Sch.	Weimar.
Strentz, Sch.	Würzburg.
Streisow, Sch.	Berlin.
Strister jun., Sch.	Cottbus.
Stritt, S. u. Sch.	Pforzheim.
Stritt, S.	Wiesbaden.
Stritt, Frl., Sch.	•
Strobel, Sch.	Liegnitz.
Strobel, S. u. Sch.	München.
Ströfer, Aug., Frl., Sch.	Pforzheim.
Ströfer, Ch., Frl., Sch.	•
Ströfer, F, Frl., Sch.	•
*Ströfer, Frl., Sch.	Leipzig.
Ströhl, Sch.	Salzburg.
Strömer, Sch.	Teplitz in Böhmen.
Stromeier, S. u. Sch.	Weimar.
Strübing, Sch.	Sondershausen.
Strübing, Frau, Sch.	•
Struve, Sch.	Emden.
Struve, Frl., Sch.	Hamburg.
Struve, Dir.	Züllichau.
Struve, Frau, Sch.	•
Struve, Frl., Sch.	•
Stubenvoll, Sch.	Laibach.
Stuckenbrock, Sch.	Bremerhaven.
Stuckenbrock, Sch.	Flensburg.
Stübecke, Frl., S.	Detmold.

Stümer, Frau, Souffl. Cottbus.
Stürmer, Sch. Leipzig.
Stullmüller, T. Berlin.
Stummer, Dir. Reichenberg.
Stummer, Frl., Sch. Wien.
Stumpf, Sch. Großenhayn.
Stumpf, Frau, Sch. „
Stussy, Frl., T. Dresden.
Sudhans, Frl., Sch. Neisse.
Süry, Frl., S. Danzig.
Suhrlandt, Frl., Sch. Hermannstadt.
Sulzer, Sch. Breslau.
Sulzer, Sch. Czernowitz.
*Sulzer, Frl., Sch. Sondershausen.
Sulzer, Sch. Finsterwalde.
Suppé, v., Kapellmstr. Wien.
Sußbauer, Sch. Reichenberg.
Sutor, Sch. Solothurn.
Suvar, Reg. Hermannstadt.
Swind-Armélie, Frl., Sch. Frankfurt a. O.
Swoboda, Frl., S. Brünn.
Swoboda, Frl., S. Preßburg.
Swoboda, Frl., Sch. Reichenberg.
Swoboda, Sch. Trentschin.
Swoboda, Sch. Wien.
Swoboda, Sch. „
Swolba, Musikdir. Saaz.
Sympher, Sch. Bremen.
Syring, Frl., S. Regensburg.
Szabo, Dir. Arad.
Szalai, S. u. Sch. „
Szathmary, Frau, Sch. Wien.
Szegöffy, Frau, Sch. Prag.
Szentkuti, Sch. Arad.
Szerdaheli, Frau, S. „
Szölöschi, T. „
Szölöschi, P., Frl., T. „
Szölöschi, K., Frl., Sch. „
Szuhani, Frl., Sch. „

T.

Taglioni, Balletmstr. Berlin.
Taglioni, Marie, Frl., T. „
Taglioni, Auguste, Frl, Sch. „
Talentini, Frl., Sch. Czernowitz.
Tanner, S. Meiningen.
Tannhof, Sch. Hamburg.
Tannrath, Ballet-Dirig. Weimar.
Tarnok, S. Arad.
Taubeles, T. Prag.
Taubert, Kapellmstr. Berlin.
Tauwitz, Kapellmstr. Prag.
Taux, Kapellmstr. Salzburg.
Tech, Sch. Posen.
Tegeder, Reg. Prenzlau.
Tegeder, Frau, Sch. „
Teichmann, Dir. Erfurt.
Telle, T. Berlin.
Telle, Frau, T. „
Telle, Frl., Sch. Dresden.
Telle, Sch. Solothurn.
*Telle, Frl., Sch. Dresden.
Tely-Jahn, Frau, S. Temeswar.
Temme, Sch. Zürich.
Temmel, Sch. u. S. Chemnitz.
Tescher, Hofth.-Dir. Darmstadt.
Tettelbach, Frl., S. Hannover.
Tetzlaff, Sch. Koburg.
Teumer, Frl., T. Leipzig.
*Texer, Sch. Ballenstedt.
Textor, Musikdir. Gießen.
Tezlav, Sch. Ansbach.
Thal, Sch. Reichenberg.
Thal, Frau, Sch. „
Thal, Frl., Sch. „
Thal, Frl., Sch. Czernowitz.
Thalburg, Reg. Lemberg.
Thalheim, Dir. Bielefeld.
Thalheim, Frau, Sch. „
Thalmann, Sch. Hermannstadt.
Thate, Frl., Sch. Braunschweig.
Thauer, Frl., Sch. u. T. Leoben.
Theile, Reg. Bruchsal.
Theilinger, Frl., Sch. Altenburg.
Thelen, S. Braunschweig.
Thelen, S. u. Sch. Bremen.
Theuerdank, Sch. Ingolstadt.
Thiede, Sch. Prenzlau.
Thiede, Sch. Züllichau.
Thiele, Musikdir. Dessau.
Thiele, Frau, Sch. Ems.
Thielemann, Frl., T. Braunschweig.
Thieme, Frl., Sch. Landeshut.
Thieme, Frau, Sch. Ratibor.
Thien, Frl., Sch. Danzig.
Thierry, Frau, T. München.
Thies, Sch. Gießen

Thöne, Frau, Sch.	Karlsruhe.
Thomala, Sch.	Neu-Strelitz.
Thomas, Sch.	Berlin.
Thomas, Sch.	Görlitz.
Thomas, Dir.	Oppeln.
Thomas, Frau, Sch.	„
Thomas, Marie, Frl., Sch.	„
Thomas, Josephine, Frl., Sch.	„
Thomas, Jenny, Frl., Sch.	„
Thomas, Musikdir.	St. Gallen.
Thomas, Sch.	Weißkirchen.
Thomasczeck, S.	Chambery.
Thomasczeck, Frau, S.	„
Thomé, Frl., Sch.	Wien.
*Thomé, Dir.	Riga.
Thoms, Musikdir.	Hamburg.
Thoms, Frl., Sch.	Landshut.
*Thon, Sch.	Marienbad.
Thoß, Sch.	Torgau.
Thot, Frl., Sch.	Arad.
Thran, Sch.	Magdeburg.
Thürnagel, T.	Amsterdam.
Thürnagel, Frl., T.	Stuttgart.
Thyssen, Sch.	Düsseldorf.
Thyssen, Musikdir.	Königsberg.
Tichatscheck, S.	Dresden.
Tietjens, Frl., S.	Wien.
Tietz, Sch.	Augsburg.
Tietz, Frl., Sch.	Ansbach.
Tietz, Souffl.	Karlsruhe.
Tietz, Sch.	Wiesbaden.
Tietze, Sch.	Oedenburg.
Tietze, Sch.	Petersburg.
Tietze, Sch.	Ratibor.
Tillstein, Sch.	Ulm.
Timausky, Sch.	Bamberg.
Timausky, Frau, Sch.	„
Timar, Sch.	Arad.
Tipka, Frl., S.	Prag.
Tirnau, Frl., Sch.	Wesel.
Tischendorf, Sch. u. S.	Ballenstedt.
Tischendorf, Frl., Sch.	Braunschweig.
Tischendorff, Sch.	Detmold.
Titl, Kapellmstr.	Wien.
Titze, Kapellmstr.	Temeswar.
*Titze, Frl., Sch.	„
Titzenthaler, Sch.	Laibach.
Tobisch, Frl., S.	Wien.
Tökeich, Frl., Sch. u. S.	Arad.
Töldte, Frl., Sch.	Bielefeld.
Töldte, Dir.	Stendal.
Töldte, Frau, Sch.	„
Töldte, Frl., Sch.	„
Töldte, M., Sch.	„
Töpler, Musikdir.	Koburg.
Töppe, Reg.	Altona.
Töppe, Frl., Sch.	Bielefeld.
*Töppe, Frau, Sch.	Bremen.
Tollert, Sch.	Petersburg.
Tolles, Sch.	Bergen.
Tomaneck, Frl., T.	Wien.
Tomaschek, S	Salzburg.
Tomaselli, Sch.	Wien.
*Toms, Frl., Sch.	München.
Tomschitz, Sch. u. S.	Nürnberg.
Tondeur, Sch.	Frankfurt a. O.
Tondeur, Frau, Sch.	Königsberg.
Tondeur, Sch.	Stargard.
Tondeur, Sch.	Bromberg.
*Tonner, Frl., S.	Bremen.
Tost, Frl., T.	Braunschweig.
Toth, Frl., T.	Pesth.
Tourny, Frl., S.	Augsburg.
Toussaint, S. u. Sch.	Linz.
*Tramnitz, Frl., Sch.	Stettin.
Trampe I., T.	Berlin.
Trampe II., T.	„
Trandorf, Lina, Frl., Dir.	Bruchsal.
Trandorf, Bertha, Frau, Sch.	„
Trandorf. Minna, Frl., Sch.	„
Trapp, S.	Cöln.
Trausil, S.	Riga.
Trautmann, Sch.	St. Gallen.
Trautsch, S.	Prag.
Trefner, Sch.	Ingolstadt.
Treger, Sch.	Berlin.
Treller, Sch.	Amsterdam.
Trendies, Sch.	Thorn.
Trendies, Frau, Souffl.	„
Treu, Frl., S. u. Sch.	Teplitz i. Böhmen.
Treuheit, Sch.	Ulm.
Treumann, Sch.	Preßburg.
Treumann, Carl, Sch.	Wien.
Treumann, Franz, Sch.	„
Treumann, Frau, Sch.	Pesth.
Treumund, Reg.	Regensburg.
*Treuner, Sch.	Dessau.
Triebler, Sch.	Hamburg.
Triefenbach, Frl., T.	Darmstadt.
Trier, Frl., S. u. Sch.	St. Gallen.

Trietsch, Frl., S.	Berlin.
*Tripp, S. u. Sch.	Narva.
Tröster, Sch.	Temeswar.
Trostmann, Sch.	Cöslin.
Troubselle, Sch.	Wesel.
Truhn, Frl., Sch.	Schwerin.
Trussek, Frl., S. u. Sch.	Magdeburg.
Tschäche, Sch.	Ratibor.
Tschenichner, Frl, Sch.	Chemnitz.
Tschorni, Sch.	Regensburg.
Turba, Frl., S. u. Sch.	Mainz.
Tyger, Sch.	Saaz.
Tyger, Sch.	Königgrätz.

U.

Ubrich, Sch.	Gratz.
Ubrich, Frl, S. u. Sch.	Schwerin.
Uchatzi, Sch.	Wien.
Uchatzy, Frau, Sch.	Saaz.
Udel, Kapellmstr.	Warasdin.
Ueberall, Sch.	Neisse.
Ueberhorst, S.	Detmold.
Ueberhorst, Frau, Sch.	„
Uetz, Frl., S. u. Sch.	Berlin.
Uetz, S. u. Sch.	Karlsruhe.
*Uetz, Antonie, Frl., S.	Danzig.
Uhlich, Souffl.	Wien.
Uhrlaub, Frl., S.	Wiesbaden.
Ulbrich, Sch.	Berlin.
Ullmann, Sch.	Gießen.
Ullrich jun., Sch.	Marienbad.
Ullrich, Sch.	Teplitz in Böhmen.
Ullrich, Sch.	Ulm.
Ulram, Reg.	Wiesbaden.
Ulrich, Frl., Sch.	Hannover.
*Umlorg, Erasmus, Sch.	Troppau.
*Umlorg, Frau, Sch.	„
Ungar, Frl., Sch.	Leipzig.
Ungar, Frl., S.	Stettin.
Unger, Sch.	Philadelphia.
Unger, Frau, Sch.	„
Unger, Frl., Sch.	Saaz.
Unger, Sch.	Zürich.
Unger, Frl., Sch.	Königgrätz.
Unrein, Sch. u. S.	Liegnitz.
Urban, Sch.	Augsburg.
Urban, Sch.	Neisse.
Urban, Sch.	Oedenburg.
Urbanek, Frau, Sch.	Berlin.

V.

Vaders, Frl., Sch.	Flensburg.
Vaillant, Reg.	Gratz.
*Valée, Frau, Sch.	Erfurt.
Valentin, Sch.	Erfurt.
Valentini, Frau, S.	Krakau.
Vanderroos, Frl,, Sch.	Basel.
Vanini, Frl., Sch.	Berlin.
Vanini, Reg.	Hamburg.
Vanini, Frau, Sch.	Preßburg.
Vanini, Frl., Sch.	„
Vanini, Dir.	Teplitz i. Ungarn.
Varay, S.	Pesth.
Vasen, Sch.	Karlsruhe.
Vasen, Frau, Sch.	„
Vasoldt, Frl., T.	Breslau.
Veith, Frl., S.	Frankfurt a. M.
Verrangot, T.	Amsterdam.
Verstl, Sch.	Wien.
Vesmeier, H., Frl., Sch.	München.
Vesmeier, M., Frl., Sch.	„
Viala, S.	Meiningen.
Viala-Mittermayer, Frau, S.	„
Victor, Sch.	Temeswar.
*Vielsecker, S. u. Sch.	Bern.
Vierneusel, Frl., Sch.	Bamberg.
Vigner, Frl., Sch.	Potsdam.
Vincent, S.	Troppau.
*Vincent-Ost, Frau, S.	Neu-Strelitz.
Vizenz, Frl., Sch.	München.
*Völkel, Frau, Sch.	Wien.
Völker, Frl., S.	Ulm.
Vogel, Frl., T.	Breslau.
Vogel, Frl., Sch.	Mannheim.
Vogel, T.	Königsberg.
Vogel, Frl., T.	Darmstadt.
Vogel, Sch.	Ulm.
Vogel, Sch.	Krems.
Volk, Frl., S.	Bremen.
Voll, Frl., Sch.	Gratz.
Voll, Sch.	Iglau.
Vollmer, Reg.	Frankfurt a. M.
Vollmer, Frl., Sch.	Ulm.
Voß, T.	Berlin.
Voß, Sch.	Prenzlau.
Voß, Frl., Sch.	Stendal.
Vowinkel, T.	Darmstadt.
Vries, de, Dir.	Amsterdam.

W.

Wabel, Frl., S. u. Sch. Karlsruhe.
Wachs, Frau, Sch. Petersburg.
Wachtel, S. Hannover.
Wachter, Frl., T. „
Wächter, Frau, S. u. Sch. Dresden.
Wächter, Frl., Sch. „
Wagener, Musikdir. Narva.
Wagener, Sch. Preßburg.
Wagener, Dir. Solothurn.
Wagener, Frl., Sch. „
Wagner, Reg. Berlin.
Wagner, Johanna, Frl., S. „
Wagner, Th., Sch. Aachen.
Wagner, Musikdir. Ballenstedt.
Wagner, Frau, Sch. „
Wagner, S. Braunschweig.
Wagner, Frau, Sch. Nürnberg.
Wagner, Frl., Sch. Weimar.
Wagner, Dir. Fünfkirchen.
Wagner, Frau, Sch. „
Wagner, Frl., Sch. München.
Wagner, Frl., Sch. Mainz.
Wagner, Reg. Budweis.
Wagner, S. u. Sch. Krakau.
Wagner, Souffl. Laibach.
Wagner, Josef, S. Darmstadt.
Wagner, Frl., T. „
Wagner, S. Prag.
Wagner, Sch. Oedenburg.
Wagner, Frl., Sch. „
Wagner, Kapellmstr. Hermannstadt.
Wagner, Sch. Stendal.
Wagner, Sch. Weißkirchen.
Wagner, Frau, Sch. „
Wagner, Josef, Sch. Wien.
Wagner, Friedrich, Sch. „
Wagner, Frau, Sch. „
Wagner, Th., Sch. Wiesbaden.
Wagner, Frau, Sch. Agram.
Wagner, Sch. Bergen.
Wagner, Sch. Bruchsal.
Wagner, Frau, Sch. Czernowitz.
Wagner, Frl., Sch. u. S. „
Wagnitz, Sch. Danzig.
Wagram, Reg. Conitz.
Wahlberg, Sch. Czernowitz.
Wahlmann, Frl., Sch. Königgrätz.
Wahlmann, Frau, Sch. „

Wahrhafsky, Sch. Klagenfurt.
*Waidemann, Frl., Sch. München.
Waidinger, Frl., Sch. Lemberg.
Walbrach, Souffl. Cassel.
*Walburg, Sch. Darmstadt.
Walburger, Frl., S. Troppau.
Waldeck, Frl., Sch. Krems.
Waldmann, S. Detmold.
Waldschmidt, Sch. Ems.
Wahlheim, Sch. Trentschin.
Wallbach, Frl., Sch. Meiningen.
Wallbach, Musikdir. Osterode.
Wallbach, jun., Sch. Stuttgart.
Wallek, Sch. Klagenfurt.
Wallner, Dir. Berlin.
Wallner, Frau, Sch. „
Wallrath, Sch. Oppeln.
Walram, Sch. Ansbach.
Walre, Frl., Sch. Znaim.
Walseck, Frl., S. Riga.
*Walser, Frl., Sch. Oedenburg.
Walter, S. Brünn.
Walter, Frl., Sch. Mannheim.
Walter, Sch. Krakau.
Walter, Sch. Prag.
Walter v. Seusell, Sch. Berlin.
Walter, S. Wien.
Walter, Frl., Sch. Solothurn.
Walter, Frau, Sch. Wien.
Walther, Sch. Dresden.
Walther I., Sch. Kaschau.
Walther II., Sch. „
Walther, Dir. Innsbruck.
Walther, Sch. Schweidnitz.
Walther, Frl., Sch. „
Waltzer, S. u. Sch. Preßburg.
Wangenheim, Frl., Sch. Bern.
Wangenheim, v., Int. Koburg.
Wanner, Sch. Torgau.
*Warneke, Sch. Prenzlau.
Warofsky, Frau, Sch. Warasdin.
Wassowiez, Frau, Sch. Wien.
Waßmann, Frl., S. u. Sch. Trier.
Wauer, Sch. Troppau.
Wawra, Kapellmstr. Hermannstadt.
Weber, Frl., S. Danzig.
Weber, Sch. München.
Weber, Sch. Oldenburg.
Weber, Frl., S. Dresden.
Weber, Frau, Sch. Hamburg.

Weber, Sch.	Hannover.
Weber, Frl., S.	Darmstadt.
Weber, Reg.	Essegg.
Weber, Frl., Sch.	Prenzlau.
Weber, Sch.	Stuttgart.
Weber, Sch.	Ems.
Weber, Frl., Sch.	Wien.
Wedderin, Frl., Sch.	Cottbus.
Wedekind, Souffl.	Krakau.
Wedekind, Frau, Sch.	„
Wege, S.	Regensburg.
Wegern, v., Sch.	Schwerin.
Wegner, Sch.	Stettin.
Webling, Frl., Sch.	Hildesheim.
Wehr, Sch.	Saaz.
Wehr, Frau, Sch.	„
Wehrmann, Sch.	Magdeburg.
Weichelberger, Sch.	Gratz.
Weichselbaumer, S.	Krakau.
Weidemann, S.	Posen.
Weidemann, Elise, Frl., Sch.	Bromberg.
Weidemann, Katharine, Frl., Sch.	Bromberg.
Weidenhammer, Sch.	Düsseldorf.
Weidmann, Sch.	Fünfkirchen.
Weidmann-Jesselmeier, Frau, Sch.	Fünfkirchen.
Weidmann, Sch.	Raab.
Weidner, Hofkapellmstr.	Neu-Strelitz.
Weidt, S. u. Sch.	Berlin.
Weidt, Kapellmstr.	Basel.
Weidt-Marquardt, Frau, S.	„
Weigelt, S.	Krakau.
Weigelt, Sch.	Salzburg.
Weigold, Musikdir.	Torgau.
Weigt, Sch.	Stargard.
Weihe, Dir.	Cottbus.
Weihe, Frau, Sch.	„
Weil, Sch.	Hildesheim.
Weilenbeck, Sch.	Prag.
Weinberg, Frl., T.	Braunschweig.
Weingärtner, Musikdir.	Neu-Strelitz.
Weingarten, Sch.	Detmold.
Weinmüller, Sch.	Meiningen.
Weinmüller, Frau, Sch.	„
Weinoldt, Frl., Sch.	Erfurt.
Weinwurm, S.	Breslau.
Weirauch, Reg.	Berlin.
Weirauch, Frau, Sch.	„
Weirauch, Sch.	Neisse.
Weirauch, Frau, Sch.	Neisse.
Weis, Frl., S.	Wien.
Weisbach, Frl., S. u. Sch.	Prag.
Weise-Schweichler, Frau, T.	Bremen.
Weise, Sch.	Cassel.
*Weise, Souffl.	Kaschau.
Weiser, Dir.	Gießen.
Weiser, Frau, Sch.	„
Weiser, Frl., Sch.	Agram.
Weiß, Sch.	Augsburg.
Weiß, Jos., Sch.	Bremen.
Weiß, Helene, Frau, Sch.	„
Weiß, S.	Hamburg.
Weiß, S. u. Sch.	Danzig.
Weiß, Sch.	München.
Weiß, S.	Brünn.
Weiß, Sch. u. S.	Breslau.
Weiß, Flaminia, Frau, Sch.	„
Weiß, Balletmstr.	Laibach.
Weiß, Frl., Sch.	Raab.
Weiß, Sch.	Troppau.
Weiß, Frau, Sch.	Wesel.
Weiß, Eduard, Sch.	Wien.
Weiß, Ignatz, Sch.	„
Weitz, S.	Chambery.
Weitzel, S.	Augsburg.
Weitzel, Frau, Sch.	„
Weixelbaum, Frl., Sch.	„
Weixelstorfer, Sch.	Regensburg.
Weixlstorfer, S.	Hamburg.
Welleba, S. u. Sch.	Prag.
Wellendorf, Reg.	Aussig.
Wellendorff, Frau, Sch.	„
Wellendorff, Sch.	Troppau.
Wellendorff, Frau, Sch.	„
Welly, Frl., Sch.	Oedenburg.
Wendland, Sch.	Hamburg.
Wendt, Frl., S.	Basel.
Wendt, Sch.	Hamburg.
Wendt, Frau, Sch.	„
Wendt, Sch.	„
Wendt, Frl., Sch.	Görlitz.
Wendt, Souffl.	Landeshut.
Wendt, Frl., Sch.	Prenzlau.
Wendt, Sch.	Großenhayn.
Wendt, Frl., Sch.	Saulgau.
Wendt, Souffl.	Merseburg.
Wendt, Sch.	Bromberg.
Weniger, Souffl.	Sondershausen.
Wenk, Sch.	Bremerhaven.

Wentzel, Sch. Stuttgart.
Wentzky, Sch. Conitz.
Wentzky, Frau, Sch. „
Wenzel, Sch. Leipzig.
Wenzel, Sch. Pancsowa.
Wenzlawski, S. u. Sch. Philadelphia.
Werchlawska, Frl., S. Neisse.
Werg, Sch. Güstrow.
Werges, Sch. Berlin.
Werkenthin, Sch. Frankfurt a. M.
Werkowitsch, Frl., S. u. Sch. Budweis.
Werle, Sch. Oppeln.
Werle, Frau, Sch. „
Werner, Frau, Sch. Berlin.
Werner, Frl., Sch. Amsterdam.
Werner, Sch. Leipzig.
Werner, Sch. München.
Werner, Frau, Sch. „
Werner, Sch. u. S. Görlitz.
Werner, Sch. Mannheim.
Werner, Frl., T. Prag.
Werner, S. u. Sch. Preßburg.
Werner, Sch. Raab.
Werner, Reg. Stargard.
Werner, Reg. Trentschin.
Werner, Sch. Ulm.
Werner, Sch. Wien.
Werner, Souffl. Bautzen.
Werner, Frl., Sch. „
Werner, Sch. Bron berg.
Werner, Sch. Hildesheim.
*Werner, S. Dresden.
*Werner-Stölzel, Frau, Sch. Potsdam.
Wessely, Sch. Krakau.
Wessely, Frl., Sch. „
Wessely, Frl., T. Prag.
Wessely, Frl., T. Wien.
Westen, v., S. Darmstadt.
Westphalen, Frl., Sch. Bremerhaven.
Westphalen, v., Frl., S. St. Gallen.
Weß, Sch. Mannheim.
Weß, Frl., Sch. Regensburg.
Weßnig, Reg. Aachen.
Weßnig, Sch. u. S. Landsberg a. d. W.
Wetterhan, Kapellmstr. Chemnitz.
Wetterling, Sch. Cöslin.
Wetterling, Frau, Sch. „
Wetzel, Frl., Sch. Wien.
Wetzestein, Frl., S. Cassel.
Wexel, Reg. Riga.
Wick, Sch. Sondershausen.
Widder, Frl., T. München.
Widmann, Dir. Bamberg.
Widmann, Frau, S. „
Widmann, Emilie, Frl., Sch. „
Widmann, Frl., Sch. Mannheim.
Wiebe, Reg. Cöslin.
Wiebe, Frau, Sch. „
Wiedebauer, Musikdir. Solothurn.
Wiedemann, Sch. Wesel.
Wieden, Souffl. Teplitz in Böhmen.
Wiederhold, Sch. Würzburg.
Wiedermann, Frau, Sch. Prag.
Wiek, Sch. Bremerhaven.
Wienrich, Frau, Sch. Berlin.
Wienrich, Balletmstr. Königsberg.
Wiesböck, Frl., T. Innsbruck.
Wiesböck, Sch. Nürnberg.
Wiese, Reg. Schweidnitz.
Wiese, Frau, Sch. „
Wieser, Sch. Marienbad.
*Wiese, S. Magdeburg.
Wießler, Frl., Sch. Krakau.
Wihrler, Dir. Regensburg.
Wild, Sch. Emden.
Wild, Sch. Heide.
Wild, S. Königsberg.
Wild, Frau, Sch. Leoben.
Wildauer, Frl., S. u. Sch. Wien.
Wilde, Reg. Freiburg i. Br.
Wilde, Sch. Landsberg a. d. W.
Wilde, Frau, Sch. „ „
Wilhelm, Sch. Raab.
Wilhelmi, Sch. Basel.
Wilhelmi, Sch. Dresden.
Wilhelmi, Sch. Hannover.
Wilhelmi, Souffl. u. S. Ems.
Wilhelmi, Frl., Sch. Stuttgart.
Wilhelmi, Souffl. Weißkirchen.
Wilke, Sch. Darmstadt.
Wilke, Sch. Karlsruhe.
Wilke, Reg. Oedenburg.
Wilke, Frau, Sch. „
Willi, Reg. Budweis.
Wilm, v., Kapellmstr. Riga.
Wilms, Sch. Altona.
Wilmsen, Frl., Sch. Flensburg.
Wimböck, Souffl. Wien.
Wimmer, Sch. Karlsruhe.
Wimmer, Sch. Landshut.

*Winde, Frl., Sch.	Magdeburg.
Winger, Reg.	Dresden.
Winkelmann, Sch.	Hamburg.
Winkler, Musikdir.	Ratibor.
Winkler, T.	Wien.
Wins, v., Frl., Sch.	Thorn.
Winter, Reg.	Innsbruck.
Winter, Frau, S. u. Sch.	„
Winter, S.	Magdeburg.
Winter sen., Dir.	Pforzheim.
Winter, Frau, Sch.	„
Winter, Marie, Frl, Sch.	„
Winter, Frl., Sch.	Ulm.
Winter, Sch.	Wien.
Winterberger, Sch.	Weimar.
Wintersteiner, Frau, Sch.	Wien.
*Winzer, Sch.	Jeßnitz.
*Winzer, Frau, Sch.	„
Winzer, Frl., Sch.	Ballenstedt.
Wippern, Frl., S.	Berlin.
Wipplinger, Musikdir.	Aachen.
Wirach, Frl., T.	Temeswar.
Wirsing, Dir.	Leipzig.
Wirth, Frl., S. u. Sch.	Altenburg.
Wirth, S.	München.
Wirth, Frau, S. u. Sch.	„
Wirz, S.	Regensburg.
Wisbeck, Frau, Sch.	„
Wisbeck, Sch.	Salzburg.
Wisotzky, Sch.	Dessau.
Wist, Sch.	Hamburg.
Wisthaler, Sch.	Darmstadt.
Wisthaler, Frau, S.	„
Witz, Sch.	Bruchsal.
Witt, S. u. Sch.	Berlin.
Witt. Dir.	Kiel.
Witt, Frl., Sch.	Nürnberg.
Witte, v., Dir.	Riga.
Witte, v, Frau, Sch.	„
*Witte, Sch.	Prenzlau.
Wittum, Kapellmstr.	Bruchsal.
Witz, Sch.	Augsburg.
Witz, S.	Krakau.
Witz, Frau, Sch.	„
Witzmann, Sch.	Bromberg.
Wlezeck, Frau, S. u. Sch.	Mannheim.
Wölfel, Frl., S.	Düsseldorf.
Wölfer, Sch.	Cöln.
Wölfer, Frau, Sch.	„
Wölfl, S.	Weimar.
Wörner, Sch.	Sondershausen.
Wötzel, Sch.	Basel.
Wogritsch, Kapellmstr.	Preßburg.
Wohlbrück, Sch.	Berlin.
Wohlbrück, Dir.	Bremen.
Wohlbrück, Frau, Sch.	„
Wohlbrück, Sch.	Güstrow.
Wohlbrück, Sch.	Prenzlau.
*Wohlbrück, Frau, Sch. u S.	Riga.
Wohlfahrt, Frl., Sch.	Detmold.
Wohlstadt, Reg.	Leipzig.
Wohlstadt, Frau, Sch.	„
Woisch, Sch.	Hamburg.
Woisch, Frau, Sch.	„
Wokurka, S. u. Sch.	Neu-Strelitz.
Wokurka, Frau, S.	„
Wolf, Reg.	Berlin.
Wolf, Sch.	„
Wolf I, Frl., S.	Weimar.
Wolf II, Frl., S.	„
Wolf, Dir.	Annaberg.
Wolf, Clara, Frl., Sch. u. S.	„
Wolf, Josephine, Frl., Sch.	„
Wolf, Sch.	Landshut.
Wolf, Frau, Sch.	„
Wolf, Sch.	Klagenfurt.
Wolf, Sch.	Gießen.
Wolf, Sch.	Essegg.
Wolf, Sch.	Ratibor.
Wolf, Frau, Sch.	„
Wolf, Souffl.	Reichenberg.
Wolf, Souffl.	Trentschin.
Wolf, Frl., Sch.	Znaim.
Wolf, Sch.	Zürich.
Wolff, S. u. Sch.	Detmold.
Wolff, Sch.	Landsberg a. d. W.
Wolff, Frau, Sch.	„
Wolff, Ober-Reg.	Prag.
Wolff, Sch.	Stargard.
Wolff, Sch.	Züllichau.
Wolfram, Frl., Sch.	Mainz.
Wolkenhauer, S.	Troppau.
*Wolkowa, v., Sch.	Weimar.
Wollenberg, Frl., Sch.	Berlin.
Woller, Sch.	Fünfkirchen.
Wollrabe, Frl., S. u. Sch.	Hamburg
Woltemas, Musikdir.	Bremerhaven.
Wolter, Frl., Sch.	Stargard.
Woltereck, Frau, Sch.	Bremerhaven.
Woltereck, Sch.	Hamburg.

Woltersdorff, Dir. Königsberg.
Woraczka, Sch. Oldenburg.
Worret, Frau, Sch. New-York.
*Worret, Sch. "
Woscheck, Souffl. Basel.
Woworsky, S. Gratz.
Woytasch, Sch. Berlin.
Woywoda, Frl., Sch. Oldenburg
Wrede, S. Halle.
Wronzeck, Sch. Czernowitz.
Wünzer, Sch. Weimar.
Würst, Frl., Sch. Altona.
Würz, Sch. Philadelphia.
Wüst, Sch. Königsberg.
Wüst, Sch. Pforzheim.
Wüsteneck, Sch. Altona.
Wulff, Frl, Sch. Leipzig.
Wunder, Sch. Bamberg.
Wunderlich, Dir. Halle.
Wunderlich, Emma, Frl., S. "
Wunderlich, Minna, Frl., S. u. Sch. "
Wurm, Sch. Nürnberg.
Wurmb, v., Int. Sondershausen.
Wystyrk, Frl., Sch. Danzig.

Y.

Young, S. Dessau.
Ysopp, Sch. Marburg.

Z.

Zaar, Frl., Sch. Cöslin.
Zabeltitz, v., Frl., Sch. Bamberg.
Zachar, Sch. Trentschin.
Zacharda, Ober-Reg. Krakau.
Zacharda, Frau, Sch. "
Zademack I, T. Berlin.
Zademack II, T. "
Zademack, Reg. Kiel.
Zahn, Frl., Sch. New-York.
Zankel I, Frl., Souffl. Meiningen.
Zankel II, Frl., S. u. Sch. "
Zanner, Frl., Sch. Heilbronn.
Zanner, Frl., Sch. München.
Zapf, S. Freiburg i. Br.
Zart, Sch. Essegg.
Zaschel, Sch. u. S. Liegnitz.
Zechtiel, S. u. Sch. Prag.
Zechtiel, Frau, S. u. Sch. "
Zedlitz, Sch. Oppeln.
Zeegers, T. Amsterdam.
Zeeh, Souffl. Freiburg i. Br.
Zehrer, Frl., Sch. Temeswar.
Zeiner, Sch. Fünfkirchen.
Zeiner, Frl., Sch. Trentschin.
Zeiner, Frl., Sch. Wien.
Zeis, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Zeitner, Sch. Düsseldorf.
Zeller, Sch. Krems.
Zellmann, S. Mainz.
Zenero, Frl., Sch. Temeswar.
Zengraf, Frl., S. u. Sch. Pesth.
Zerboni, v., Reg. Narva.
Zerboni, v., Frau, Sch. "
Zerr, Sch. Wesel.
Zerrer, Sch. Amberg.
Zetter, Frl., Sch. Solothurn.
Zetto, Frl., Sch. Ingolstadt.
Zichler, S. Temeswar.
Ziegeler, Souffl. Schwerin.
Ziegeler, Frl., S. Sondershausen.
Ziegler, Sch. Essegg.
Ziegler, Frau, Sch. "
Ziegler, Sch. Pancsowa.
Ziegler, Frau, Sch. "
Ziegler, Frl., Sch. Posen.
Ziegler, Sch. Wien.
Ziegler, Frl., Sch. Züllichau.
Ziegmann, Sch. Fünfkirchen.
Zielfelder, Sch. Frankfurt a. M.
Ziemann, Frl., Sch. Bruchsal.
Ziessow, Sch. Königsberg.
Zimmer, Frl., S. Linz.
Zimmermann, Souffl. Bern.
Zimmermann, Frl., Sch. u. T. Halle.
Zimmermann, Sch. Hamburg.
Zimmermann, S. Frankfurt a. M.
Zimmermann, Sch. New-York.
Zimmermann, Frl., T. Pesth.
Zinker, Sch. Reichenberg.
Zinner, Sch. St. Gallen.
Zipser, Souffl. Berlin.
Zipser, Sch. Landeshut.
Zipser, Frau, Sch. "
Zirkelbach, Musikdir. Ingolstadt.
Zirndorfer, Frl., S. Darmstadt.
Zitt, Sch. Bielefeld.

Zitt, Frau, Souffl. u. Sch.	Bielefeld.
Zitt, Frl., Sch.	"
Znaiser, Frau, Souffl.	Aussig.
Znaiser d. ä., Frl., Sch.	"
Znaiser d. j., Frl., Sch.	"
Zoczek, Frl., S.	Wien.
Zöldi, Sch.	Arad.
Zöllner, Sch.	Kaschau.
Zöllner, Hofmusikdir.	Meiningen.
Zöllner, Dir.	Salzburg.
Zöllner, Frau, Sch.	"
Zöllner, Frl., Sch.	Wien.
Zörner, Frl., T.	Wien.
*Zobrer, Sch.	Teplitz i. Ungarn.
Zolling, Sch.	Gießen.
Zolling, Frau, Sch.	"
Zorn, Sch.	Berlin.
Zottmayr, S.	Breslau.
Zottmayr, Max, S.	Danzig.
*Zsako, Frl., T.	Braunschweig.
Zschiesche, S. u. Sch.	Berlin.
Zwecsko, Frl., Sch.	Trentschin.
*Zwerenz, Sch.	Wien.
Zwicker, Musikdir.	Mainz.

Weiterer Nachtrag.

Obgleich dieser weitere Nachtrag in der Form dieses Buches ein Fehler ist, so hat sich doch der Herausgeber, dem es um die möglichste Vollständigkeit zu thun ist, veranlaßt gesehen, die nachstehenden Verzeichnisse, welche erst Ende December 1857 eingegangen sind, seinem Werke noch einzuverleiben. Natürlich war es nicht mehr möglich, die verschiedenen Persönlichkeiten in dem Namensverzeichnisse, das bereits vollständigst gedruckt war, anzuführen. Möge namentlich dieser letztere Umstand die resp. Bühnenvorstände veranlassen, im nächsten Jahre das nöthige Material rechtzeitig einzusenden.

Gera.

(Fürstliches Hoftheater.)

Intendanz: Hr. Obergerichts-Advokat Beck.

Direktor: Hr. Herrmann Meinhardt, führt zugleich die Regie.

Kapellmeister: Hr. Emil Mayer. Musikdirektoren: die Hrn. Lindner und Spengler. Hoftheater-Sekretair und Kassirer: Hr. Eigen. Garderobe-Inspektor und Tageskassirer: Hr. Schallschmidt. Inspicient: Hr. A. Pfeifer. Souffleur: Hr. Wegener. Theaterdiener: Wilhelm Kurz.

Hoftheater-Arzt: Hr. Dr. Gustav Sonntag, Bataillons-Arzt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Alberti, Sch. Artmann I. und II., Sch. u. S. Christl, Sch. Francke, Sch. Freund (als Gast), Sch. u. S. Groß, Sch. u. S. Hemmerling, Sch. Her-

mes, Sch. u. S. Heuser, Sch. Homeyer, Sch. Jung, Sch. u. S. Kaschke, S. u. Sch. Köhlers, Sch. Meinhardt (Direktor), S. u. Sch. Müller, Sch. Pfeiffer (Inspicient), Sch. Saupe, S. u. Sch. Schallschmidt, Sch. Speer, Sch. Winckelmann, S.

Damen:

Frl. Friedrich, S. Frl. Gessau, Sch. u. Tänzerin. Frau Groß, Sch. Frau Köhlers, Sch. Frau Königsdörfer, Sch. Frau Mayer, Sch. u. S. Frl. Mayer, Sch. Frau Müller, Sch. u. S. Frl. Pfeiffer, Sch. Frl. Sommer, S. Frl. Springer, S. u. Sch. Frl. Werner, Sch. Frl. Winckelmann, Sch. Frau Winguth, Sch. u. S.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Späthe. Maschinist: Hr. Speer. Theatermeister: Hr. Ublich. Garderobier: Hr. Raab. Garderobière: Frl. Frommelt. Friseur: Hr. Fontaine. Requisiteur: Hr. Kochansky. Zettelträger: Degenkolb. Beleuchter: Ludwig und Gehülfen. Kehrfrau. 8 Billeteure. 6 Theaterarbeiter.

Abgegangen.

Herren: Altmann (n. Halle). Kitzou, Timansky, Firmans (n. Bamberg). Franosch (n. Nürnberg). Savary (n. Hannover). Löckell. Greenberg. Gebhard. Hinterberger.

Damen: Frau und Frl. Detroit. Frl. Gärber (n. Innsbruck). Frau Hinterberger. Frl. Herrmann. Frl. Kühne (n. Halle). Frl. Helfferich (n. Wiesbaden). Frau Savary (n. Hannover). Frau Timansky (n. Bamberg).

Lobositz.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für den Prager, Egerer, Saazer, Leitmeritzer und Bunzlauer Kreis in Böhmen.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Michael Zeineke, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr. Mildner. Inspicient: Hr. Ign. Zeineke. Garderobier: Hr. Dözer. Billeteuse: Frl. Weltschek.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dözer (Garderobier), Episoden und Aushülfsrollen. Tiges, Intriguants und ernste Charakterrollen. M. Zeineke (Direktor), komische Lokalrollen. Andreas Zeineke, erste komische Charakterrollen. Eduard Zeineke, erste jug. Liebhaber. Ignatz Zeineke (Inspicient), zweite jug. Liebhaber und Naturburschen.

Damen:

Frl. Holzinger, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Wilhelmine Zeineke, erste muntere und naive Liebhaberinnen. Frau Elise Zeineke, jug. Anstandsdamen. Frl. Louise Zeineke, komische Mütter und Lokalgesangspartheieen. Frl. Babette Zeineke, jug. zweite Liebhaberinnen und Soubretten.

Kinderrollen:

Antonie und Anna Zeineke.

Abgegangen:

Hr. und Frau Schimbke. Frl. Günther. Hr. Jung.

Novitäten:

Das Wundermädchen aus den Alpen. Ein Mann der Gesetze. Mathilde. Mozart. Geistige Liebe. Einer muß heirathen. Der Sonnwendhof. Die schöne Klosterbäuerin. Die Grille.

Rostock.

(Stadttheater, vereinigt mit dem Rostocker Sommer- und dem Stadttheater zu Stralsund.)

Directrice und Unternehmerin: Frau Elise Leo.

Stellvertreter und Bevollmächtigter: Hr. C. Leo.

Regisseur der Oper, des Trauer-, Schau-, Lust- und Singspiels: Hr. Diesk. Kapellmeister: Hr. Schöneck. Musik- und Chordirektor: Hr. Rath. Orchesterdirigenten: Die Hrn. Schulz und Fischer. Souffleur: Hr. Zufelde. Inspicient: Hr. Schellhorn. Requisiteur: Hr. Oberländer. Theatermeister: Hr. Feldstücker mit Gehülfen. Maschinist: Hr. Schünemann. Hausinspektoren: Die Hrn. Severin und Ohlsen. Dekorationsmaler: Die Hrn. Gädt und Ladwig. Notencopisten: Die Hrn. Peters und Ladewig. Illuminateur: Hr. Meineke. Gasbeleuchtungs-Inspektor und Leiter: Hr. Schüftke. Garderobier: Hr. Grollmuß mit Gehülfen. Garderobièren: Frl. Weber und Frau Heitmann. Städtischer Schneidermeister: Hr. Redler. Friseurs: Die Hrn. Haimer und Boy-Kasch. Orchesterdiener: Hr. Meyer. Theaterdiener: Hr. Heinrich.

Theaterärzte: Hr. Dr. Lehmann und Hr. Dr. Engelbrecht.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. Spiegelberg.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Carlsen, erste jug. komische Rollen und Gesangspartheieen. Claus, Anmelderollen. Diesk (Regisseur), Väter und Gesangsrollen. Fallenbach, erste gesetzte Liebhaber und jug. Intriguants. Gebhardt (s. Oper), jug. Liebhaber. Klotz, Intriguants und Charakterrollen. Lenz (s. Oper), Liebhaber. Müller (s. Oper), feinkomische und niedrigkomische Rollen und Gesangspartheieen. Paul (s. Oper), bedeutende Nebenrollen. Paulus, bedeutende Nebenrollen. Purrmann, Nebenrollen. Rode, erste jug. Liebhaber, Helden und Bonvivants. Schütze, komische Dialektrollen. Stein, Liebhaber und Bonvivants. Stübecke, humoristische Väter und Charakterrollen. Schellhorn (Inspicient), Väter. Würst (s. Oper), Väter und Charakterrollen.

Damen: Frau Claus-Ackermann (s. Oper), niedrigkomische Rollen und Mütter. Frl. Dolleczall (s. Oper),

zweite Soubretten. Frl. Große, Frl. Hauschildt und Frl. Lochow, Nebenrollen. Frl. Pabke, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Schöneck, Solotänzerin, Repräsentationsrollen. Frl. Sostmann (s. Oper), Vaudeville-Soubretten und zweite Liebhaberinnen. Frl. Winter, erste Mütter und gesetzte Anstandsdamen. Frl. Zitt, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen und jug. Anstandsdamen. Frl. Zufelde, jug. Liebhaberinnen.

Oper.

Herren: Damcke, Helden- und Spieltenorparthieen. Gebhardt, zweite Bariton- und Baßparthieen. Haimer, Bariton- und hohe Baßparthieen. Lenz, lyrische und hohe Tenorparthieen. Leinauer, tiefe und serieuse Baßparthieen. Müller, Tenorbuffoparthieen. Paul, zweite und dritte Tenorparthieen. Rath, zweite Tenorparthieen. Würst, Baß- und Baßbuffoparthieen.

Damen: Frl. Birnbaum, jug. und colorirte Gesangsparthieen. Frl. zum Busch, dramatische Gesangsparthieen. Frau Claus-Ackermann, komische Alte. Frl. Dolleczall, kleine Gesangsparthieen. Frl. Riesberg, Soubretten und jug. Gesangsparthieen. Frl. Sostmann, zweite Gesangsparthieen.

Chor:

8 Herren und 8 Damen.

Kinderrollen:

Liese Zufelde und Marie Claus.

Abgegangen.

Die Frls. Schwichow, Bloch, Markwardt, Wolf.

Contraktbrüchig durch Nichteintreffen:

Die Liebhaberin Frl. Mathilde Schott. Die Hrn. Chorsänger Herrlich und Iffinger. (Letztere haben Vorschuß erhalten und nicht restituirt.)

Contraktbrüchig durch heimliche Entfernung:

Der Liebhaber Hr. August Härting, nachdem derselbe einen bedeutenden Vorschuß erhalten hatte.

Als Gäste traten auf:

Die englischen Tänzerinnen Alice und Katharina Stafford, 3mal. — Die Solotänzer Frl. Lanner und die Hrn. Fenzl und Levasseur, 3mal.

Novitäten.

Opern: Die Jüdin. Nebucadnezar.

Possen und Vaudevilles: Appel contra Schwiegersohn. Die Kunst geliebt zu werden. Onkel und Neffe. Der Aktienbudiker.

Schau- und Lustspiele: Adelbert vom Babanberge. Marguerite. Ella Rose. Raphael Sanzio. Die Lady von Worsley-Hall. Magdala. Fiammina. Ich esse bei meiner Mutter. Die Schuldbewußten. Die Fremde. Orchesterloge rechts. Die Grille. Barfüßele.

Neu einstudirt.

Opern: Robert der Teufel. Undine. Tell. Die lustigen Weiber von Windsor. Die beiden Schützen. Lucia von Lammermoor. Die Hugenotten. Die Krondiamanten. Faust.

Liederspiele, Possen und Vaudevilles: Der Regimentstambour. Mariette und Jeanetton. Zwei Worte. Die beiden Hofmeister. Der artesische Brunnen.

Schau- und Lustspiele: Viola. Die Schuld. Maria Stuart. Clavigo. Hamlet. Werner. Faust. Die beiden Klingsberge. Carl XII. Der Vetter. Lady Tartüffe. Der geheime Agent. Die Einfalt vom Lande. Christine von Schweden.

Theresienstadt.

(Concessionirte reisende Gesellschaft für den Prager, Leitmeritzer, Egerer, Saazer, Pilsener und Bunzlauer Kreis in Böhmen.)

Direktion: Hr. Ferdinand Korn und Frau Magdalene Korn, geb. Edle von Fromenthal.

Regisseur: Hr. Ritter v. Marthschläger und Hr. Frey. Musikdirektor: Hr. Gürth. Souffleur: Hr. Urban. Garderobier: Hr. Benedix.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dingelmann. Frey (Regisseur). Gürth (Musikdirektor). Haas. Karl. Kems. Korn jun. Kricz. Loose. Müller. Neidhardt. Oettl. Oexler. Pauer. Pipping. v. Rombetzky. Werner. Wespi.

Damen:

Frl. Czerney. Frau Dingelmann. Frau Gürth. Die Frls. Bertha, Wilhelmine, Rosa und Karoline Korn. Frau Loose. Frl. Stark.

Anzeigen.

Ballet mit bekannter Solidität und schmeichelt sich bisher die volle Zufriedenheit ihrer Committenten errungen zu haben.

Sie kauft fortwährend mit Beifall gegebene Opern und Stücke als ihr Eigenthum für ganz Deutschland oder für den österreichischen Kaiserstaat gegen sofortige Baarzahlung, oder besorgt den Vertrieb gegen eine sehr billige Provision und vierteljährliche Abrechnung.

Die Opern von Balfe: „Die Zigeunerin", „Die Tochter von San Marco", „Die Zauberin" (von der Direktion des k. k. Hofoperntheaters zur Aufführung angenommen), die Opern von Verdi: „Attila" und „Die Räuber", so wie die in neuester Zeit in Italien mit glänzendem Erfolg gegebene komische Oper: „Pipelé, der Thürsteher von Paris", Musik von Ferrari, sind ihr ausschließliches Eigenthum. An älteren Opern besitzt sie die beliebtesten französischen und italienischen Werke und verkauft korrekte Abschriften zu sehr billigen Preisen.

Schließlich erlaubt sie sich die Direktoren der sogenannten Tivoli-Theater darauf aufmerksam zu machen, daß sie Eigenthümerin der beliebtesten Wiener Gesangspossen von Nestroy, Kaiser, Hopp, Toldt, Schick, Nicola, Elmar, Langer u. s. w. ist und dieselben zu den billigsten Preisen abläßt.

Die

Concessionirte Theater-Geschäfts-Kanzelei

von

J. B. Schreiber in Wien

(Laimgrube a. d. Wien Nr. 37)

vermittelt Engagements und Gastspiele in allen Fächern des Bühnenkunstbereiches im In- und Auslande, und kauft anerkannt gute Stücke und Opern von den betreffenden Dichtern und Compositeuren für das Inland allein oder auch für ganz Deutschland gegen gleich baare Bezahlung und zu den höchsten Preisen mit dem ausschließlichen Eigenthumsrechte. Für den Debit von Stücken, Opern 2c. berechnet sie eine Provision von 10 Prozent. Für Gastspielvermittelungen nimmt sie 5 bis 10 Prozent Provi-

sion von der Honorarhöhe, für Engagements-Vermittelungen dagegen nur 5 Prozent der ersten Jahresgage.

Den verehrlichen Bühnen-Vorständen empfiehlt sich unter der Versicherung der pünktlichsten und reellsten Ausführung der ihm aufgetragenen Geschäfte J. B. Schreiber.

Die

Allgemeine Theater-Zeitung,

nebst Feuilleton:

Nordöstlicher Erzähler,

Wochenschrift für Theater, Wissenschaft, Literatur, Kunst, Unterhaltung und öffentliches Leben.

Herausgeber und Redakteur: C. Cotta.

Hauptmitarbeiter: Dr. W. Bernhardi,

tritt mit dem 1. Januar 1858 in ihren dritten Jahrgang. Das Blatt hat sich während seines Bestehens von Tag zu Tag mehr Freunde erworben, die das ächte Kunststreben, was die Redaktion beseelt, mehr und mehr anerkennen, der Leserkreis ist ein bedeutender geworden. Die Allgemeine Theater-Zeitung bringt gewissenhafte Berichte über alle große Bühnen, die sich durch Klarheit und Unparteilichkeit auszeichnen, und das Feuilleton fährt fort, durch interessante Novellen, Schilderungen, Anekdoten, Gedichte u. s. w. auch der Unterhaltung ihren großen Platz zu gönnen. — Neue Mitarbeiter sind gewonnen, neue Verbindungen angeknüpft, so daß mit Recht dies Blatt als das vielseitigste empfohlen werden darf.

Die „Allgemeine Theater-Zeitung" erscheint wöchentlich zweimal in je einem Bogen und kostet vierteljährlich nur 1⅔ Thlr. Preuß. Cour. (oder 3 Gulden) bei frankirter Zusendung. Zu fernerem zahlreichem Abonnement sei ergebenst eingeladen.

Mit der allgemeinen Theater-Zeitung in engster Verbindung steht

Die

Hamburger Theater-Agentur

von

C. Cotta,

welche sowohl den hochverehrlichen Intendanzen und Direk-

Vermittelung von Gastspielen, Logis (speciell für Zürich) 2c. und bittet um Zusendung resp. Einsicht guter Theater-Novitäten unter Zusicherung persönlicher Garantie gegen Mißbrauch.

Aufträge und Einsendungen erbittet er sich franco entweder direkt, oder aber durch die geehrten Herren Agenten, welchen sich zu collegialischer Freundschaft bestens empfiehlt der Unterzeichnete.

Zürich, im September 1857.

Central-Theater-Bureau für die Schweiz
Jaques Hintermeister,
Kruggasse Nr. 55.

Da die Strumpfarbeiten der Herren Oppermann & Co. in Berlin, Probststr. 1, welche ausschließlich für das Königl. Theater arbeiten, auch außerhalb so vielen Beifall finden, so können dieselben jeden Auftrag, der ihnen zukommen sollte, ausrichten, wenn die Herren Besteller das Maaß, wie folgt, anlegen und dann einsenden. Man nimmt ein gewöhnliches Schneidermaaß, schneidet das eine Ende desselben spitz zu, von welchem Ende aus man das Maaß anlegt, und folgendermaßen durch Einschnitte mit einer Scheere bezeichnet. 1. Das Maaß über die Hüfte genommen, einen Einschnitt. 2. Von der Herzgrube bis zwischen die Beine, zwei Einschnitte. 3. Die obere Lendenweite, drei Einschnitte. 4. Die Weite vor dem Knie, vier Einschnitte. 5. Die Weite der Wade, fünf Einschnitte. 6. Die Weite vor dem Knöchel, sechs Einschnitte. 7. Die Länge von oben zwischen den Beinen bis unten an den Hacken, sieben Einschnitte. (Dies Maaß ist sehr genau zu nehmen.) 8. Die Fußlänge, genommen von der Hälfte des Hackens bis zur großen Zehe, acht Einschnitte. Bei jedem Zeichen von 1 bis 8 muß auf dem Maaße bemerkt werden, ob die Stellen stark, schwach oder gar nicht wattirt werden sollen; auch ist auf dem Maaß noch zu bemerken, ob die Wattons mit oder ohne Füße verlangt werden.

Außerdem ist auf dem Lager der Herren Oppermann und Comp. stets eine große Anzahl von seidenen Tricots in Weiß, Schwarz und Fleischfarben, letztere mit Leibchen,

in Baumwolle, gerippt und glatt; in Wolle, schwarz und gelb (lederfarben) zu finden. Bei Verlangung solcher Tricots bedarf es bloß der Einsendung des unter 7 bei den Wattons angegebenen Maaßes, wo dann das Tricot, noch nicht als Beinkleid verarbeitet, versendet wird. Die Umarbeitung eines solchen Tricot-Sackes zum Beinkleide kann von jedem Theaterschneider besorgt werden. Die Preise stellen die Herren Oppermann und Comp. so billig als möglich, und bitten nur noch, Aufträge von außerhalb an das Theater-Geschäfts-Bureau von A. Heinrich in Berlin gelangen zu lassen, das für prompte Bedienung und bestmöglichste und schnellste Versendung Sorge tragen wird.

Berlin, 1. Januar 1858.

Die Putz- und Mode-Waaren-Handlung

von S. Loewen

Jäger- und Friedrichs-Str. Ecke 76 in Berlin

empfiehlt sich den geehrten Bühnen-Vorständen und Künstlern zur Anfertigung von Theater-Costümen, und hält stets Lager von Lyoner Gold- und Silber-Plain, Blonden, Einsätzen ꝛc., von Gold- und Silber-Flitterstickereien in Besätzen, Blumen, Lätzen ꝛc., von weißen und couleurten Pariser Schmucksteinen, Agraffen, Diadems, Kronen, Colliers, Armbändern, Gürtel ꝛc.

Da die Handlung den Bedarf für die Königlichen Theater seit einer Reihe von Jahren liefert, so ist sie im Stande, jeden Auftrag aufs Beste auszuführen, und versichert bei pünktlicher Bedienung die billigsten Preise.

Federschmuck und Blumen.

Die Feder- und Blumenfabrik von F. Louis in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 89, empfiehlt den geehrten Bühnen-Vorständen und Künstlern ihr reichhaltiges Waarenlager in Plattfedern, Pleureusen, Barretfedern, Helm- und Reiherbüschen ꝛc. ꝛc., so wie stets die neuesten Coiffüren, Blumen-Aufsätze, Kleidergarnirungen für Damen und die sonstigen

Requisiten für Ballets und Opern in Guirlanden, Blumenstöcken, Bouquets ꝛc. ꝛc.

Fabrikant hat die Lieferungen für die königlichen Bühnen in Berlin und ist somit in den Stand gesetzt, allen Anforderungen in seinem Fache in der größten Ausdehnung zu genügen und verspricht bei schneller und pünktlicher Bedienung die billigsten Fabrikpreise.

Das

Magazin für Theater-Garderobe-Artikel

von

B. Hirsch und Comp.

Gertraudtenstraße Nr. 19, Ecke der Grünstraße, empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager aller Artikel für Theater-Garderobe unter reeller und prompter Bedienung zu den solidesten Preisen, als: echt französische Thybets in allen Farben, halb Thybets, desgleichen, Orlins grüne, desgleichen, Velvets und Halbsammte, desgleichen, echte Seidensammte, desgleichen, wollene Serge, desgleichen, do. Alepin, desgleichen, glatte und facionirte Seidenstoffe, alle Arten Gaze, weiße und couleurte Mousseline, Knöpfe, Schnallen, Leinen, Gold- und Silber-Bordüren, Tressen und Besätze, ferner vorzügliche Dekorations-Leinewand u. s. w.

Der unterzeichnete Herausgeber dieses Almanachs fühlt sich gedrungen, den resp. Bühnen-Vorständen und darstellenden Künstlern das reichhaltig assortirte Lager der Herren Hirsch und Comp., Lieferanten des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters hierselbst, bestens zu empfehlen. Man wird sich von der Reellität und Billigkeit der Bedienung überzeugen. Mehreren nordischen Bühnen-Vorständen dient es bereits zum Depot ihrer Einkäufe.

A. Heinrich.

Ankündigung.

Um dem Vorgehen des Zeitgeistes zu entsprechen, welcher den allgemein beliebten und geschätzten Berliner Theater-Al-

manach wählt, um sich den P. P. Vorständen und Theater-Mitgliedern in Gegenständen, welche sie unumgänglich benöthigen, zu empfehlen, wagt es auch der Gefertigte sein immer vorräthiges Lager, bestehend aus mehr als aus 1000 Stück der verschiedenartigsten Perrücken, Locken und Bärte, sowohl moderne, als auch vorzüglich schöne französische Roccoco-Touren, überhaupt alle Arten von Perrücken, allen Zeitaltern und Charakteren anpassend, bestens zu empfehlen.

Durch den sehr großen Vorrath, den der Unterfertigte stets aufrecht erhält, ist er im Stande, jeden Auftrag auf das Schnellste und Pünktlichste auszuführen, wobei er sich Billigkeit der Preise als Hauptgrundsatz auferlegt hat und zwar der Art, daß wohl schwerlich ein anderer Friseur mit ihm in die Schranken treten dürfte. Zu gleicher Zeit erlaubt sich der Gefertigte besonders darauf aufmerksam zu machen, daß seine Perrücken sehr leicht und dennoch construirt sind, daß jede derselben zu mehreren Charakteren verwendet werden kann.

Zugleich giebt er auch bekannt, daß bei ihm die neu erfundenen Wollfedern, sowohl Reiher- als auch Barrett- und Plattfedern, welche jede andere theure und kostspielige Feder auf das Genaueste ersetzen, zu haben sind. Ihre vorzügliche Schönheit und Billigkeit verschaffte ihnen auch Eingang in die beiden hiesigen k. k. Hoftheater.

Um gefällige Aufträge ersucht

Wien, im November 1857.

Benedict Angerer,
bürgerlicher und Theaterfriseur.
Spittelberg, Burggasse 9.

Central-Bureau für die deutsche Oper und Ballet.

Agentur, deren Zweck es ist, die Vermittelung zwischen den Autoren und Bühnenvorständen, so weit es die Erwerbung des Aufführungsrechtes von Partituren betrifft, zu übernehmen.

Ausser denjenigen Opern, von welchen ich *selbst* das Bühnenrecht besitze, als: **Adam**, „Giralda, oder: die neue Psyche". — **Blum**, „Bergamo", — „Mary, Max und Michel." — **Conradi**, „Rübezahl". — **Dorn**, „Die Nibelungen". — **Flotow**. „Sophia Catharina (die Grossfürstin)", — „Indra", — „Rübezahl". — **Halévy**, „Das Thal von Andorra". — **Marschner**, „Geborgt", komische Oper in 1 Act. — **Nicolai**, „Die lustigen Weiber von Windsor". — **Schäffer**, „Die schöne Gascognerin". — **Schmidt, H.**, „Ein Stündchen im Bade", — „Die verhängnissvolle Omelette", — „Die Doppelflucht", — „Die Militairpflichtigen". — **Taubert**, „Joggeli", und denjenigen 28 Ballet-Partituren, welche vom verstorbenen Königl. Hof-Componisten und Ballet-Dirigenten der Berliner Oper **Herrmann Schmidt** componirt, sind *mir auch* durch die Herren **Schott**'s Söhne in Mainz und Herren **C. A. Spina** in Wien (Diabelli & Co.) die in ihrem Verlage erschienenen Opern zu diesem Zwecke übergeben.

Verbunden hiermit ist meine grosse, aus 160 der gangbarsten Opern und Singspielen bestehende

BIBLIOTHEK

für Oper, Singspiel, Ballet und Concert

zur sofortigen Auflage für jede Bühne.

(Solo-, Chor-, Orchester-Doublir-Stimmen nebst ausgeschriebenen einzelnen Parthieen, Soufflir- und Regiebuch; das Verzeichniss befindet sich in den früheren Jahrgängen dieses Almanachs.)

Symphonieen und Ouverturen für Orchester

in Partitur, Doublir-Auflagestimmen, so weit solche außer den oben genannten im Stiche erschienen sind.

72 *Entreacts für kleineres und grösseres Orchester.*

Tänze für Orchester von Bilse, Engel, Gödicke, Johann Gung'l, Josef Gung'l, Leutner, Lorenz, Löhrke, Reissiger, Ressel u. a. m. zu Entreacten zu benutzen.

Indem ich vorzugsweise die, in ähnlicher Art zum *Ausleihen* in gleicher Reichhaltigkeit in Deutschland nicht vorhandene *Opernbibliothek* der besondern Beachtung der *geehrten Bühnenvorstände und Musikvereine* empfehle, stehen auf gefällige Anfragen die näheren Bedingungen ebenso zu Diensten, wie die Preise neu zu kaufender Opern.

Ich verbinde damit die ergebene Bemerkung, dass Aufträge dieser Art ebenso durch mich direct als auch indirect durch die Theater-Agenturen der Herren **A. Heinrich** in Berlin, **H. Michaelson** in Berlin, **Sturm & Koppe** in Leipzig, so wie für die Kaiserl. Oesterreichischen Staaten durch den Hoftheater-Agenten Herrn **Franz Holding** in Wien zu effectuiren sind.

Beim Ausleihen der etwa honorarpflichtigen Opern wird die Vertretung von mir *nach vorherigem Uebereinkommen* übernommen werden. Cataloge stehen gratis zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle ich mein

Musikalien-Leih-Institut.

Unentgeltliches Abonnement.

Zeit des Abonnements.					*Zahl der zu leihenden Musikalien.*	
Für 3 Monat:	Für Einheimische	3	Thlr.	Im Betrage von	3	Thlr.
- 6 -	- -	6	-	- - -	6	-
- 6 -	- Auswärtige	8	-	- - -	10	-
- 12 -	- Einheimische	12	-	- - -	12	
- 12 -	- Auswärtige	15	-	- - -	20	-

Pfand bei diesem Abonnement 2 Thlr.

K:

Marie Leczinska, oder: **Wie man Königin wird.** Intriguen-Lustspiel in 5 Akten von L. Gozlan. Deutsch von C. Schlivian.

Sophonisbe. Trauerspiel in 5 A. von Hermann Hersch.

Der Landrichter von Urban. Trauerspiel in 5 Akten von Dr. Ludwig Goldhann.

Mazeppa. Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf Gottschall.

Die Geldfrage. Lustspiel in 5 Akten, n. d. Fr. von Olfers.

Wollenweber und Triesel, oder: **Ein altes Haus voll Eifersucht.** Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Bahn. Musik vom Kapellmeister Lang.

Der Ritter der Damen. Scherz in 1 Akt nach Michel Labiche von Georg Hiltl.

Ein Armritter. Lustspiel in 1 Akt nach Labiche und Laroux, von Georg Hiltl.

Barfüßele. Ländliches Charakterbild in 5 Akten, nach Berthold Auerbach's gleichbenannter Dorfgeschichte, frei bearbeit von Moritz Reichenbach.

Die schöne Lene. Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Julius Findeisen. Musik vom Kapellmeister Franz von Suppé.

Faust und Gretchen. Dramatischer Scherz in 1 Akt von C. Jakobson. Musik von Lang.

Ein großer Zwist um eine Kleinigkeit. Schwank in 1 Akt von C. A. Görner.

Sperling und Sperber, oder: **Der Sündenbock.** Schwank in 1 Akt von C. A. Görner.

Kaiser Karl der Fünfte. Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Dr. Otto Girndt.

Ein junges Mädchen. Original-Lustspiel in 4 Akten von C. A. Görner und A. Pann.

Tannhäuser, oder: **Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Komisches Intermezzo von D. Kalisch.

C. A. G. Schwank in 1 Aufzug von C. A. Görner.

Fiammina. Schauspiel in 4 Akten von Mario Uchard. Deutsch von C. Schlivian.

Bei Wasser und Brod. Dramatischer Scherz mit Gesang und Tanz von E. Jacobson. Musik von B. Röder.
Die Libelle. Pantomimisches Ballet in 2 Abtheilungen, von Markwordt. Musik von F. v. Flotow.
Die Aufforderung zum Tanze. Lustspiel in 1 Akt von A. Dumas d. V. Deutsch von C. Schlivian.
Meine Tante — Deine Tante. Schwank mit Gesang und Tanz in 1 A. von E. Jacobson.
Lady Beefsteak. Schwank mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson.
Anna von Walseck. Trauerspiel in 5 Akten von Robert Griepenkerl.
Der Ehevermittler. Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von Max Waldstein.
Im Zwischenakt, oder: **Diplomatische Studien.** Lustspiel in 1 Aufzuge von A. Bahn.
Drei Parthieen Mariage, oder: **Wer nichts wagt, der nichts gewinnt.** Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Robert.
Durchgesetzt, oder: **Ein kleiner Dämon.** Lustspiel in 3 Akten von A. Bahn.
Auf Regen folgt Sonnenschein. Lustspiel in 1 Aufzuge von A. Bahn.
Eine halbe Stunde Aufenthalt. Schwank in 1 Akt nach dem Franz. von C. L. Pleßner.
Die weiblichen Studenten, oder: **Ueberwundener Standpunkt.** Original-Lustspiel in 3 Akten von Dr. J. Lederer.

A. Heinrich.

Druck von C. Guthschmidt und Comp. in Berlin, Lindenstraße 81.